A. IV. 7.
19183.
30

Poetische
Blumenlese

aus

griechischen Dichtern verschiedener Gattungen

zum

Gebrauche für Schulen

mit Anmerkungen

von

Friedrich Jacobs.

Vierte durchaus verbesserte Auflage.

Jena,
Friedrich Frommann.
1833.

Elementarbuch

der

griechischen Sprache

für

Anfänger und Geübtere

von

Friedrich Jacobs.

Vierter Theil.

Poetische Blumenlese.

Vierte durchaus verbesserte Auflage.

Jena,

Friedrich Frommann.

1833.

Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und deſshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzulange verschoben werden. Auf keinen Fall möchte es rathsam seyn, es aus Furcht vor den Schwierigkeiten allzulange der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schritte gethan sind.

Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung muſs die Schule zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Theile des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern mehrerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren; daher diese von einander gesondert sind, aber so, daſs jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, daſs alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehn, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaaſse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungskraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Dafs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maafs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zwecke, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, angewendet werden können.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist, so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die gröfste Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwickelung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen,

zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

München d. 5. September 1810.

Friedrich Jacobs.

Vorrede zur vierten Ausgabe.

Der Wunsch, diesem Buche, das seit länger als zwanzig Jahren in vielen Schulen mit Nutzen gebraucht worden ist, in der gegenwärtigen neuen Auflage sowohl für den Gebrauch in Schulen als beym Privat-Studium eine gröſsere Brauchbarkeit zu verleihn, hat einige Veränderungen veranlaſst, von denen wir uns hier Rechenschaft zu geben verpflichtet halten.

Da der Zweck dieser Blumenlese dahin gestellt war, den Lehrling nach Erlernung und Einübung der Elementar-Grammatik, wozu der erste Theil unsers Elementarbuches behüflich seyn soll, in die Kenntniſs der poetischen Sprache und der gewöhnlichsten und leichtesten Formen der Poesie einzuleiten, schien es mir nützlich, so wie es auch bey der lateinischen Blumenlese geschehen ist, einen einleitenden Abschnitt vorauszuschicken, welcher die ersten und nothwendigsten Notizen von Rhythmus und Sylbenmaaſs enthielte, und diesen eine

Anzahl einzelner Verse und kürzerer Stellen zur ersten Uebung beyzugeben, bey deren Auswahl, ausser der Form, auch darauf gesehen worden ist, dass jedes Einzelne ein für sich verständliches Ganze sey und einen guten und treffenden Gedanken enthalte. Mehrere der gewählten Sätze sind von solcher Art, dass sie Einem beym weitern Vordringen auf dem Gebiete der griechischen Litteratur häufig wieder begegnen, und als Gemeinplätze der hellenischen Lebensweisheit betrachtet werden können.

Die Auszüge aus der Iliade, denen sogleich bey der ersten Anlage des Buches der gröſste Platz eingeräumt worden war, sind in dieser neuen Ausgabe um einen Abschnitt, die Beschreibung des Schildes von Achilles, vermehrt worden, weil, da gröſserer Umfang des Materials von Mehrern gewünscht wurde, sich in der Iliade nicht leicht eine Stelle darbot, die mehr als ein Ganzes betrachtet werden könnte, und eine so groſse Mannichfaltigkeit von Gegenständen des Lebens darböte. Dagegen ist der lyrische Anhang von Thiersch, welcher vornemlich einige Chöre aus dramatischen Werken und mehrere Oden Pindars mit reichlichen, erklärenden und kritischen Anmerkungen enthielt, für jetzt weggelassen worden. Zu diesem Opfer haben zuerst merkantilische Rücksichten genöthigt, da der Band für den einmal bestimmten Preis offenbar zu bogenreich geworden war. Dieser Nachtheil würde aber in der gegenwärtigen Ausgabe bey Vermehrung des

Materials in dem Texte sowohl, als in dem Wortregister, obschon bey sparsamern Drucke, zum gröſsten Schaden des wackern Verlegers noch um ein groſses vermehrt worden seyn. Andre Rücksichten kamen hinzu. Mehr als Einem Lehrer schien es, daſs die für den Anhang ausgewählten Stücke sich zu weit von dem entfernten, was die erste und ursprüngliche Absicht dieser Blumenlese war, und sowohl durch die Beschaffenheit des Textes, als der reichhaltigen und gelehrten Anmerkungen den Anfängern im Lesen griechischer Dichter einen zu weiten Sprung zumutheten. Dieses Urtheil schien auch uns nicht ganz ohne Grund zu seyn. Wir würden uns indeſs doch kaum entschlossen haben, diese Ausgabe einer so vorzüglichen Zierde zu berauben, wenn wir nicht die Hoffnung hegten, daſs der gelehrte Verfasser die Sammlung lyrischer Stücke, welche bisher einen Anhang bildete, zu einem eignen Bändchen, als Fortsetzung unsrer Blumenlese, zu erweitern, und hierdurch den höhern Classen eine zweckmäſsige Einleitung in die Kenntniſs der Lyrik, vorzüglich des Pindar, darzubieten.

Auf die Anmerkungen und das Wortregister ist in dieser Ausgabe neuer Fleiſs gewendet worden. In der ersten war fast Alles, was eine Erläuterung bedurfte, in das Register eingetragen; nachdem aber sogleich in der nächsten diese Einrichtung als lästig und ungenügend verlassen worden war, habe ich in jeder Ausgabe die Anmerkungen nach meiner

besten Einsicht dem Zwecke des Buches mehr und mehr anzupassen gesucht. Diefs ist auch in der gegenwärtigen geschehn, wo eine leichte Vergleichung belehren kann, dafs keine Seite ohne Verbesserung in Sache und Ausdruck geblieben ist. Das Wortregister ist fast ganz umgearbeitet, und, was jetzt nicht mehr fehlen durfte, durch beygefügte Prosodie vollständig gemacht worden. Für Tilgung der, in der vorigen Ausgabe nur allzu zahlreichen Druckirrungen ist die gröfste Sorge getragen worden, wobey uns auch hier wiederum die gelehrte Genauigkeit und Sorgfalt des Herrn Dr. *Lorenz* zu vorzüglichem Danke verpflichtet hat.

Gotha im Julius 1833.

Inhalt.

I. Metrische Vorbereitungen.

II. Elegische Denksprüche.

III. Epigrammatische Gedichte.

IV. Homerische Gedichte.

1. Hymnus auf den Hephaestus.
2. Hymnus auf den Poseidon.
3. Hymnus auf den Dionysus.
4. Hymnus auf die Athene.
5. Hymnus auf die Artemis.
6. Hymnus auf die Dioskuren.
7. Hymnus auf den Dionysus.

Auszug aus der Ilias.

8. Weissagung des Kalchas. *Ιλ.* *β.* 299 — 332.
9. Anfang der Schlacht. *Ιλ.* *β.* 455 — 483.
10. Schlacht. *Ιλ.* *δ.* 422 — 456.
11. Hektors Abschied. *Ιλ.* *ζ.* 369 — 502.
12. Zeus Bedrohung der Götter. *Ιλ.* *ϑ.* 1 — 29.
13. Hektors Sieg. *Ιλ.* *λ.* 521 — 574.
14. Poseidon steht den Achaeern bey. *Ιλ.* *ν.* 1 — 82.

15. Sieg der Achaeer. *Ιλ.* ξ. 352 — 432.
16. Apollo steht den Trojanern bey. *Ιλ.* ο. 218 — 305.
17. Schild des Achilles. *Ιλ.* σ. 468 — 617.
18. Achills Trauer und Rüstung. *Ιλ.* τ. 303 — 424.
19. Achills Siegesfreude und der Trojaner Trauer über Hektors Tod. *Ιλ.* χ. 376 — 516.
20. Priamus im Zelte Achills. *Ιλ.* ω. 469 — 675.
21. Priamus Rückkehr nach Troja und Klage um Hektor. *Ιλ.* ω. 677 — 804.

V. Idyllia.
1. Der Ziegenhirt. Theocrit. Id. III.
2. Der Cyclop. Theocr. Id. XI.
3. Der zürnende Hirt. Theocr. Id. XX.
4. Der Honigdieb. Theocr. Id. XIX.
5. Grabgesang des Adonis. Bion. Id. I.
6. Grabgesang und Trauer um Bion. Moschus Id. III.
7. Amor und die Musen. Bion. Id. IV.
8. Der Liebende an den Hesperus. Bion. Id. VIII.
9. Meer und Land. Moschus Id. VIII.
10. Der Frühling. Meleager.
11. Die Bacchantinnen. Theocr. Id. XXVI.
12. Raub der Europa. Moschus Id. II.

VI. Lyrische Gedichte.
1 — 12. Anacreontische Lieder.
13 — 18. Scolia.
19. Lob des Harmodius und Aristogiton.
20. Der Rocken. Theocr. Id. XXVIII.
21. Sappho an die Aphrodite.
22. Ode auf die Göttin Roma.

VII. Stellen aus dramatischen Dichtern.

1. Opferung der Polyxena. Euripides Hecub. v. 519 — 582.
2. Orestes Wahnsinn. Eurip. Orest. 211 — 215.
3. Streit des Eteocles und Polynices. Eurip. Phoen. 597 — 646.
4. Electras Klage. Sophocles Electr. 86 — 120.
5. Philoctetes Abschied von Lemnos. Soph. Philoct. 1452 — 1468.
6. Apologie der Armuth. Aristophanes. Plut. 489 - 578.

Zu verbessern:

S. 71 Z. 4 von unten sind die doppelt gesetzten Worte *ὅπ' ἰεῖσαι — hätte* auszustreichen.

— 92 V. 111 ist nach *ἀμείνων* ein Colon zu setzen.

— 93 über der Columne ist 12 statt 11 zu setzen.

— 103 über der Columne lies 14 statt 10.

— 175 V. 15 lies *ἔζεσεν* statt *ἔζεσιν*.

— 227, 1. lies 20 statt 10.

— 249, 1. lies *ὅτι* statt *οτι*.

Im Wortregister unter *τέρην* lies *μυρσίναι* statt *μυρσῖναι*.

I.

Metrische Vorbereitung.

Ein Vers entsteht aus einer gesetzmäſsigen Folge rhythmischer Reihen innerhalb einer bestimmten Grenze.

Eine rhythmische Reihe entsteht aus einer tactmäſsigen Verbindung von Sylben, in denen das Ohr Hebung (Arsis) und Senkung (Thesis), Länge und Kürze unterscheidet.

Die Art dieser Verbindung bestimmt die Art der rhythmischen Bewegung der Rede. Die einfachsten Arten sind folgende:

Freude hoher Götterfunke,
Tochter aus Elysium.

*

In stetem Wechsel kreiset
Die flügelschnelle Zeit.

*

In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut.
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut.

Diese Bewegungen, in denen Hebung und Senkung in gleicher Sylbenzahl wechselt, sind so einfach, daſs sie oft auch in die prosaische Rede eintreten, wie z. B. in folgenden Worten aus Schillers historischen Schriften:

„Fechtens wegen waren sie gekommen. ||
„Ihr Arm war Jedem feil. || Die Deutschen
„standen in dem Ruf, || daſs sie nicht zu fech-
„ten pflegten, || bis sie baares Geld gesehn.“

Eine andere, dem Ohre ebenfalls leicht zu fassende Bewegung ist folgende:

Heilige Schatten des Hains,
Nehmet die Wandelnden, nehmet die Liebenden
Unter euch auf.

* *

Dem Gesetze genüget des Wortes Erfüllung.

* *

Dem Gefangnen im Kerker erscheint
Der befreyende Tod
Der erwünschteste Freund.

* *

Da der Vers ein tactmäſsiges Fortschreiten ist, so hat man die einzelnen Theile desselben nicht unschicklich *Füſse* genannt. Ein Fuſs ist eine Verbindung von Sylben, in denen sich Hebung und Senkung unterscheiden läſst: *Laútlos. Baúmstamm. wándelnd. láchende. Gebérde. unerreíchbar.*

Die Sylben, aus denen die Füſse bestehn, sind entweder lang oder kurz, das heiſst, die Hervorbringung der einen erfordert mehr Zeit als die der andern. Beydes hängt zunächst von der Beschaffenheit der Vocale, dann von den mit den Vocalen verbundenen Consonanten ab. Alle doppelte Vocale, wie im Griechischen das ω, welches ein zwiefaches ο, und das η, welches ein zwiefaches ε ist, und folglich auch die Diphthongen αι, αυ, ει, ευ, οι, ου, υι, sind lang; von

jedem langen Vocal aber darf man annehmen, daſs er aus Verdopplung oder Zusammenziehung mit andern entstanden sey. So ist in ἄκων und ἆτος das α lang, weil es aus ἀέκων und ἄατος zusammengezogen ist; in ἱρὸς das ι, weil es ursprünglich ἱερὸς hieſs; in δεικνῦσι (aus δεικνύασι entstanden) das υ, wie in ἰχθῦς, welches ursprünglich ἰχθύες ist.

Nur für zwey Arten der Selbstlauter hat die griechische Sprache eigene, ihre Kürze und Länge bezeichnende Charaktere, für ε, η, für ο, ω. Bey den übrigen α, ι, υ muſs das Zeitmaaſs aus ihrer Entstehung — wie in den angeführten Beyspielen — geschlossen, oder durch den Gebrauch erlernt werden.

Eine Sylbe, die aus einem kurzen Vocale und mehrern Consonanten besteht, kann vermittelst dieser Zusammenfügung (Position) lang werden: στε̄λλω. ο̄ρμαν. ο̄ξυς. ε̄λε̄γχω. ο̆μο̄ψυχος. In ο̆πο̆τε wird die Kürze durch Verdopplung des Consonanten (ὀππότε) zur Länge; auf gleiche Weise in ἔδδεισεν statt ἔδεισεν; so wie in ἰδεῖν durch Veränderung in ι̅δμεναι. So auch in ῡψος aus ὕπο; ἐπῑζητῶ aus ἐπῐ; in ἀπο̄στολος aus ἀπο̆.

Eine Verlängerung durch Position findet im Verse auch dann Statt, wenn die sie bewirkenden Consonanten sämmtlich oder zum Theil zu dem folgenden Worte gehören: γέρο̄ν κοίλησιν. σκῆπτρο̄ν καί. ἐπί σε̄ ξένος. κατᾱ χθονός. ποτῑ ψάμμον. ἀνᾱ στρατόν.

Wenn in einem Verse zwey Vocale am Ende des einen und im Anfange des andern Wortes zusammentreffen, so wird der erste, wenn er kurz ist, in der Regel ausgestoſsen (elidirt).

Ueber die Ausnahmen von dieser Regel S. Rost. Gr. Anhang II. §. 9.

Wenn ein langer Vocal oder Diphthong mit einem andern zusammenstöſst, so kann er kurz werden: πλάγχθη ἐπεί. οἴκῳ ἐν. οἳ δ' ἐπεί οὖν. καὶ ἐπί. καὶ ηὔδα. ἤτοι ὅγ'. οὐδέ πῃ ἐστί.

Ausnahmen hievon, indem der kurze Vocal nicht elidirt, der lange in dem Zusammenstoſse mit einem andern nicht verkürzt wird, welches beydes in der epischen Poesie häufig geschieht (μελιηδέᾰ οἶνον. μέγα ἔργον. κατᾰ ἄστυ. Λυκίῃ ὅτε. φραζομένῳ ἐπεί. ἐξερέω ὡς.), werden da, wo sie vorkommen, unter dem Texte bemerkt und erläutert werden.

Ein kurzer Vocal *kann* in der Position sein natürliches Maaſs behalten, wenn die ihm folgenden Consonanten *muta cum liquida* sind. Daher kann in βότρυς, πότμος, τέκνον, ὅπλον, ἁβρός, ὑγρός — die erste Sylbe lang und kurz gebraucht werden; das erstere geschieht vornemlich bey den Epikern; das andere fast durchgängig bey den attischen Dichtern.

Die Regeln von dem Zeitmaaſse der unbestimmten Vocale α, ι, υ, in so fern dieses weder durch Zusammenziehung noch durch Position bestimmt wird, also aus dem Gebrauche erlernt werden muſs, S. bey Rost Gr. §. 8. und in gröſserer Vollständigkeit in den sechs Tabellen über das Zeitmaaſs der griechischen Sprache, welche Passow's griechischem Wörterbuche angehängt sind.

Die Gesetze der einzelnen Versarten werden, so weit es hier erforderlich ist, bey jedem Abschnitte, wo eine neue Gattung derselben eintritt, angegeben und erklärt werden.

a. Trochäische Bewegung *).

Φεῦγε τὴν κακουργίαν.
μηδὲν ἐννόει κακόν.
ἔξιθι χθονός, κακοῦργε.
δαίμονας σέβειν χρεών.
τοῖς θεοῖσιν οὐκ ἀπιστεῖν εἰκός.
ὦ Διὸς Παλλὰς μεγίστου τέκνον.
ὦ Διὸς Λητοῦς τ' Ἄπολλον, χαῖρέ μοι.

* *

Ἑλλάδος μάλιστ' ἔγωγε τῆς ταλαιπώρου στένω.
Ναυτικὸν στράτευμ' ἄναρχον κἀπὶ τοῖς κακοῖς θρασύ.

*) In dem trochäischen Rhythmus ist der Trochäus oder Choreus (—◡) der vorherrschende Fuſs mit welchem auch der Tribrachys (◡◡◡), der Anapäst (◡◡—), der Spondeus (——) und der Daktylus (—◡◡) abwechseln kann. Trochäische Verse werden nach Dipodien gemessen, so daſs immer zwey Füſse zusammengenommen ein Metrum bilden —◡—◡. In der ersten Hälfte der Dipodie kann der Tribrachys ◡◡◡ an die Stelle des Trochäus treten (wie V. 10. in der dritten Dipodie), nie der Spondeus ——; in der andern der Spondeus, der Tribrachys und der Anapäst ◡◡—.

V. 3. In ἔξῐθῐ wird die Endsylbe durch die Position verlängert.

V. 8—15. sind trochäische Tetrameter. Sie bestehen aus vier Dipodien, von denen aber die letzte nur drey Sylben hat. Am Ende der zweyten Dipodie ist ein Abschnitt. Die dramatischen Dichter bedienen sich dieses Sylbenmaaſses in lebhaft angeregter, leidenschaftlicher Rede. V. 8. *Ἑλλάδος*. der Genitivus des Bewegungsgrundes. Buttm. Gr. §. 119, 6, 1. Rost §. 109. — V. 9. *κἀπὶ* (*καὶ ἐπὶ*). die Präposition zeigt den Beweggrund und die Ab-

Δεινὸν οἱ πολλοί, κακούργους ὅταν ἔχωσι προστάτας,
ἀλλ' ὅταν χρηστοὺς λάβωσι, χρηστὰ βουλεύουσ' ἀεί.
Βαρβάρων Ἕλληνας ἄρχειν εἰκός, ἀλλ' οὐ βαρβάρους,
Μῆτερ, Ἑλλήνων· τὸ μὲν γὰρ δοῦλον, οἱ δ' ἐλεύθεροι.
ἀσφαλὴς τις ἔστ' ἄμεινον ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

b. Jambische Bewegung *).

καλὸν τὸ νήφειν.
δίκαιος ἴσθι.
ὡς ἡδὺ τὸ ζῆν.
χεὶρ χεῖρα νίπτει.
δὶς παῖδες οἱ γέροντες.
μὴ 'μβαινε δυστυχοῦντι.
χαλεπὸν βάρος τὸ γῆρας.
ὅπλον μέγιστόν ἐστιν ἡ 'ρετή.
οἶνος κάτοπτρόν ἐστι νοῦ.

* *

sicht an. V. 10. *δεινόν.* über das Neutrum als Prädicat S. Buttm. Gr. §. 116. 4. Rost Gr. §. 100. 4. c. Denselben Sinn würde es geben, wenn *δεινὸν τὸ πλῆθος* stände. V. 12. *Βαρβάρων.* über den Genitivus S. Buttm. Gr. §. 119. 5. 2. Rost §. 108. 2. d. V. 14. *εἰκός*, *ἐστίν* scil. *τὸ μὲν γὰρ δοῦλον.* als ob *τὸ τῶν Βαρβάρων γένος* vorhergegangen wäre.

*) Der jambische Vers wird ebenfalls nach Dipodien (◡ — ◡ —) gemessen. Die erste Hälfte der Dipodie kann auch den Spondeus und bisweilen den Daktylus aufnehmen; der Tribrachys kann sowohl in der ersten als in der zweyten Hälfte derselben Statt finden. V. 16. *ἴσθι* von *εἰμί.* — V. 18. *χεὶρ χεῖρα.* wenn das Subject des Zeitworts auch Object ist (wo im Deutschen *der andere* steht) wiederholen die Alten dasselbe Wort: *manus manum lavat*, *χάρις χάριν φέρει.* V. 20. *μὴ 'μβαινε* (*ἔμβαινε*). *ne insulta.* über den modus S. Buttm. Gr. §. 135. 3.

κρεῖττον σιωπᾶν ἢ λαλεῖν ἃ μὴ πρέπει.
νέος πεφυκὼς πολλὰ χρηστὰ μάνθανε.
λιμὸς μέγιστον ἄλγος ἀνθρώποις ἔφυ.
νόμιζε σαυτῷ τοὺς γονεῖς εἶναι θεούς.
ἄνθρωπός ἐστι πνεῦμα καὶ σκιὰ μόνον.
οὐδεὶς ἀνάγκης μεῖζον ἰσχύει νόμος.
ὅπλον μέγιστόν ἐστιν ἡ 'ρετὴ βροτοῖς.
γῆ πάντα τίκτει καὶ πάλιν κομίζεται.
μέμνησο πλουτῶν τοὺς πένητας ὠφελεῖν.
ὑπὸ τῆς ἀνάγκης πάντα δουλοῦται ταχύ.
ἀρετῆς βέβαιαι δ' εἰσὶν αἱ κτήσεις μόναι.
μετὰ τὴν δόσιν τάχιστα γηράσκει χάρις.
ὑπόνοια δεινόν ἐστιν ἀνθρώποις κακόν.
νέος ὢν ἀκούειν τῶν γεραιτέρων θέλε.
μακάριος, ὅστις ηὐτύχησεν εἰς τέκνα.
οὐκ ἔστι βίον εὑρεῖν ἄλυπον οὐδενί.
μήπω μέγαν εἴπῃς πρὶν τελευτήσαντ' ἴδῃς.

Rost §. 135. 5. b. δ. V. 24—49. alle diese dem Sinne nach von einander unabhängige Verse sind *Trimetri jambici*, und bestehen aus drey vollständigen Dipodien (metris), bey denen die vorhin erwähnten Gesetze befolgt werden, doch so, daſs der letzte Fuſs zwar ein Pyrrhichius (◡◡), nie aber ein Tribrachys (◡◡◡) seyn kann. Dieser Vers ist in der dramatischen Poesie im Dialog, längern und kürzern Reden herrschend. Er hat einen Abschnitt meist im dritten, oft auch im vierten Fuſse. Von den andern Eigenthümlichkeiten desselben, besonders in den verschiedenen Gattungen der dramatischen Poesie S. Rosts Gramm. Anhang. §. 14—19. — V. 25. πεφυκώς. soviel als *νέος ὤν. so lange du jung bist.* V. 29. μεῖζον ἰσχύει. st. ἰσχὺν ἔχει μείζονα oder πλέον ἰσχύει. V. 30. ἡ 'ρετή. ἡ ἀρετή. V. 32. πλουτῶν. wenn du reich bist. V. 33—38. Man bemerke in diesen Versen das Eintreten dreysylbiger Füſse in der ersten Stelle; so wie V. 39—44. in der zweyten, und V. 45—49. auch an andern Stellen des Verses. V. 35. γηράσκει i. e. φθίνει, ἀπολείπει. wie *laus, fama, rumor senescit.* V. 37. θέλε, sey geneigt. V. 40. μήπω εἴπῃς. über den modus S.

μέμνησο νέος ὢν ὡς γέρων ἔσῃ ποτέ.
μέγας τὸ κατέχειν ἐστὶ τὴν ὀργὴν πόνος.
οὐκ ἔστι σοφίας κτῆμα τιμιώτερον.
ἐκ τοῦ φιλοπονεῖν γίγνεθ' ὧν θέλεις κρατεῖν.
ὡς ἡδὺ κάλλος ὅταν ἔχῃ νοῦν σώφρονα.
ὃν οἱ θεοὶ φιλοῦσιν ἀποθνήσκει νέος.
τὸν δόλιον ἄνδρα φεῦγε παρ' ὅλον τὸν βίον.
μακάριος ὅστις ἔτυχε γενναίου φίλου.
ἰδίας ὁδοὺς ζητοῦσι φιλόπονοι φύσεις.

c. Daktylische Bewegung*).

ἄστατος ὄλβος.
μὴ δαπάνα παρὰ καιρόν.
χεῖρα πεσόντι δίδου.
ὅστις ἑκὼν ἀδικεῖ, κακός.

Buttm. Gr. §. 135. 3. Rost §. 135. 5. b. δ. V. 44. *γίγνεθ'* (*γίγνεται*) *ὧν* i. e. *ταῦτα ὧν κρατεῖν* (*τυγχάνειν*) *θέλεις*. V. 45. *ὅταν ἔχῃ*. genauer wäre: *ὅταν συνῇ αὐτῷ* (*τῷ κάλλει*) *νοῦς σώφρων*. V. 49. *φύσεις*. st. *ἄνθρωποι φύσει ὄντες φιλόπονοι*.

*) In dem daktylischen Verse ist der Daktylus (— ◡ ◡) der herrschende Fuſs, an dessen Stelle aber auch der Spondeus treten kann, den am Schlusse der Reihe auch der Trochäus vertritt, weil wegen des nothwendigen Verweilens die letzte Sylbe lang erscheint. Diese Verse werden nicht nach Dipodien, sondern nach Füſsen gemessen. Die vorzüglichste Gattung daktylischer Verse ist der heroische Hexameter, welcher aus sechs Füſsen besteht, von denen der fünfte ein Daktylus *) zu seyn pflegt, der letzte aber ein Spondeus oder Trochäus seyn muſs. Dieser Vers gestattet mehrere Abschnitte, von denen der gewöhnlichste in den dritten Fuſs fällt, entweder nach der Hebung (männlicher Abschnitt) (wie V. 64. 70. 71.), oder nach der Senkung (weiblicher Ab-

*) Hexameter, welche an dieser Stelle einen Spondeus haben (wie V. 67. 92. 99. 100. 104. 108.), werden spondeische (*versus spondaici*) genannt.

ῥάδια πάντα θεῷ τελέσαι.
ὅττι καλὸν φίλον ἐστί.
ἡ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος.
μὴ φθονέσῃς ἀγαθῶν ἑτάροις.
πῆμα κακὸς γείτων.
πλείη γαῖα κακῶν.
Ζεὺς πάντων ἐφορᾷ τέλος ἔργων.
ψεύδορκον στυγέει θεὸς ἄμβροτος.

* *

πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πένονται.
οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεί.
πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
οἵηπερ φύλλων γενεή, τοιήδε καὶ ἀνδρῶν.
οὐδὲν ἄνευ καμάτου πέλει ἀνδράσιν εὐπετὲς ἔργον.
ἐξ ἔργων ἄνδρες πολύμηλοί τ' ἀφνειοί τε.
πολλάκι καὶ ξύμπασα πόλις κακοῦ ἀνδρὸς ἀπηύρα.
οἷ αὐτῷ κακὰ τεύχει ἀνὴρ ἄλλῳ κακὰ τεύχων.

schnitt) (wie V. 62. 63. 68.); oder im zweyten Fufse, worauf gewöhnlich noch einer im vierten Fufse folgt. (wie V. 65. 74. 76.). Wenn an der vierten Stelle Wort und Fufs endigt (wie V. 66. 82. 89.), so heifst diefs der bukolische Abschnitt. Andere Eigenthümlichkeiten dieser schönen Versart S. in Rosts Gr. Anhang §. 3—11. — V. 57. φθονεῖν mit dem Dativo der Person und dem Genitivo der Sache. Rost. §. 105. 4. V. 62. κακοί. der Diphthong, obgleich vor einem Vocal stehend, behält in der Hebung, welcher hier noch die Interpunction zu statten kömmt, seine natürliche Länge. V. 65. ἀνδρῶν in der poetischen Sprache soviel als ἀνθρώπων. V. 66. πέλει εὐπετές. st. εὖ ἀποβαίνει. V. 67. ἐξ ἔργων st. ἐργαζόμενοι, πονοῦντες. V. 68. ἀπηύρα. (von ἀπηύρων. einem unvollständigen Verbo. S. Buttm. u. Rost) gewöhnlich von erwünschten Dingen (geniefsen), hier auch von dem Unerfreulichen gebraucht; wie diefs auch von ἀπολαύειν gilt. V. 69. οἷ αὐτῷ. in der Prosa ἑαυτῷ. Buttm.

ἔστι κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη.
τούς τε γονεῖς τίμα, τούς τ' ἄγχιστ' ἐκγεγαῶτας.

Gebet.

Ζεῦ βασιλεῦ, τὰ μὲν ἐσθλὰ καὶ εὐχομένοις καὶ ἀνεύκτοις
ἄμμι δίδου, τὰ δὲ δεινὰ καὶ εὐχομένοις ἀπάλαλκε.

Königthum.

Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω,
εἷς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.

Misgunst überall.

Καὶ κεραμεὺς κεραμεῖ κοτέει καὶ τέκτονι τέκτων,
καὶ πτωχὸς πτωχῷ φθονέει, καὶ ἀοιδὸς ἀοιδῷ.

Gesetz der Natur.

Τόνδε ποτ' ἐγχθονίοισι νόμον διέταξε Κρονίων,
ἰχθύσι μὲν καὶ θηρσὶ καὶ οἰωνοῖς πετεηνοῖς,
ἔσθειν ἀλλήλους, ἐπεὶ οὐ δίκη ἐστὶν ἐν αὐτοῖς.
ἀνθρώποισι δ' ἔδωκε δίκην, ἣ πολλὸν ἀρίστη.

Gr. §. 69. Anm. 3. — V. 71. *ἄγχιστα ἐκγεγ.* st. *ἀγχιστεύοντας, ἀγχιστεῖς.* V. 72. *ἀνεύκτοις.* i. e. *μὴ εὐχομένοις.* V. 73. *ἄμμι.* i. e. *ἡμῖν. τὰ δεινά, τὰ κακά.* V. 74. Hom. *Ιλ. β.*204. *πολυκοιρανίη.* über den Hiatus vergl. zu V. 62. — V. 75. *ᾧ ἔδωκε, τὸ βασιλεύειν* scil. *ἀγκυλομήτεω.* wird fünfsylbig ausgesprochen. Ueber die Synizesis (Zusammenziehung) in $\overline{\varepsilon\omega}$ s. zu Il. 1. Rost. Gr. §. 22. 2. *ἀγκυλομήτης* ist der gewöhnliche Beyname des Kronos, als des verschlagenen, oder (nach Creuzer) des in sich selbst zurückgezognen und verborgnen Gottes. V. 76. Hesiod. Op. et D. 25. — V. 78. Hesiod. Op. et D. 276. V. 78. *ἐγχθόνιοι.* die auf Erden lebenden Geschöpfe. *διέταξε, ἔθηκε* mit dem Nebenbegriffe

Die Musen.

Ἐννέα θυγατέρες μεγάλου Διὸς ἐκγεγάασι,
Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε, Θάλειά τε Μελπομένη τε,
Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε, Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε,
Καλλιόπη θ'· ἣ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἁπασέων.

Die Könige.

Ὅντινα τιμήσωσι Διὸς κοῦραι μεγάλοιο,
γεινόμενόν τ' ἐσίδωσι διοτρεφέων βασιλήων,
τῷ μὲν ἐπὶ γλώσσῃ γλυκερὴν χείουσιν ἐέρσην,
τοῦ δ' ἔπε' ἐκ στόματος ῥεῖ μείλιχα· οἱ δέ νυ λαοὶ
πάντες ἐς αὐτὸν ὁρῶσι διακρίνοντα θέμιστας
ἰθείῃσι δίκῃσιν.

sondernder Anordnung. V. 82. Hesiod. Theog. v. 76. *Διός*. des Zeus und der Mnemosyne, einer Tochter des Uranus und der Gäa (*γῆ*). V. 85. *ἥ*. *αὕτη*. *δὲ* wird durch den folgenden Doppelbuchstaben lang. *ἁπασέων*. dreysylbig. V. 86. Hesiod. Theog. v. 81. *Διὸς κοῦραι*. die Musen. *ὅντινα τιμήσωσι*. der gewöhnliche Gebrauch, von dem die epischen Dichter aber oft abweichen, fordert *ἄν* bey dem Relativo mit dem Conjunctivo. V. 87. *γεινόμενον*. das Anblicken der Götter bey der Geburt wird als beglückend angenommen, so wie überhaupt die Götter ihre Gaben den Menschen durch bloſses Anschaun mittheilen. *βασιλήων* hängt von *ὅντινα* ab. V. 88. *γλυκερὴν ἐέρσην*. den aus dem Aether stammenden Thau als angemessene Nahrung tonreicher Zungen, daher auch von der gesangreichen Cicade gesagt wird, sie nähre sich von Thau. S. Anakr. Od. 43. *ὀλίγην δρόσον πεπωκὼς Βασιλεὺς ὅπως ἀείδεις*. V. 90. *θέμιστας*. accus. plural. von *θέμις*. *Ιλ. α.* 238. *ι.* 156. V. 9. *ἰθείῃσι*. das gerade, ohne Ansehn der Person gehandhabte Recht wird den *σκολιαῖς δίκαις* entgegengesetzt. Dasselbe Bild von dem geraden und richtigen Maaſse liegt auch den deutschen Worten *gerecht*, und *Recht* sprechen zum Grunde, so wie dem Ge-

Die Dichter.

Ἐκ μὲν Μουσάων καὶ ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
ἄνδρες ἀοιδοὶ ἔασιν ἐπὶ χθόνα καὶ κιθαρισταί·
ἐκ δὲ Διὸς βασιλῆες· ὁ δ' ὄλβιος ὅντινα Μοῦσαι
φιλεῦνται· γλυκερή οἱ ἀπὸ στόματος ῥέει αὐδή.

Die Hunderthändigen.

Τρεῖς παῖδες Γαίης τε καὶ Οὐρανοῦ ἐξεγένοντο,
δεινοὶ καὶ μεγάλοι καὶ ὄμβριμοι, οὐκ ὀνομαστοί,
Κόττος τε Βριάρεως τε Γύης θ', ὑπερήφανα τέκνα.
τῶν ἑκατὸν μὲν χεῖρες ἀπ' ὤμων ἀΐσσοντο
ἄπλαστοι, κεφαλαί τε ἑκάστῳ πεντήκοντα
ἐξ ὤμων ἐπέφυκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσιν.
ἰσχὺς δ' ἄπλητος κρατερὴ μεγάλῳ ἐπὶ εἴδει.

gensätze: das Recht *krümmen*, *beugen*. V. 92. Hesiod. Theog. v. 94. In *Ἀπόλλωνος* wird die erste Sylbe durch die Hebung verlängert. V. 93. *ἄνδρες ἀοιδοί.* gewöhnliche Zusammenstellung von *ἀνὴρ* mit einem andern, ursprünglich adjectivischen Worte, wie *αἰπόλος*, *βουκόλος*, *χαλκεὺς ἀνὴρ* und viele andere. — *ἔασιν*, *εἰσίν*. V. 94. *ἐκ δὲ Διός.* daher V. 87. das Beywort *διοτρεφεῖς*. V. 96. Hesiod. Theog. 147. — V. 98. *Βριάρεως*. dreysylbig. V. 99. *ἀΐσσοντο.* malerisch von dem gleichsam plötzlich und gewaltsam Hervorbrechenden. Der Vers ist ein spondaicus. V. 100. *τε ἑκάστῳ.* das mislautende Zusammenstoſsen des kurzen Vocals mit einem andern, (wie wiederum V. 102. *ἐπὶ εἴδει*. 105. *δέ οἱ.*) findet in der epischen Poesie nur in einer verhältniſsmäſsig kleinen Anzahl von Wörtern statt, von denen vermuthet werden kann, daſs sie in älterer Zeit mit einem starken, durch das Digamma (F) ausgedrückten Hauche ausgesprochen worden. S. Rost Gr. im Anhang §. 10. Thiersch. Gr. §. 19. §. 153 — 163. — V. 101. *ἐπέφυκον.* seltne epische Form (st. *ἐπεφύκεσαν*) indem von dem als Praesens gebrauchten Perfecto *πέφυκα*

Schlaf und Tod.

Τῶν ἕτερος μὲν γῆν τε καὶ εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
ἥσυχος ἀνστρέφεται καὶ μείλιχος ἀνθρώποισι·
τοῦ δὲ σιδηρέη μὲν κραδίη, χάλκεον δέ οἱ ἦτορ
νηλεὲς ἐν στήθεσσιν· ἔχει δ' ὃν πρῶτα λάβησιν
ἀνθρώπων· ἐχθρὸς δὲ καὶ ἀθανάτοισι θεοῖσι.

Das goldne Weltalter.

Χρύσεον μὲν πρώτιστα γένος μερόπων ἀνθρώπων
ἀθάνατοι ποίησαν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες.
ὥστε θεοὶ δ' ἔζωον ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντες,
νόσφιν ἄτερ τε πόνων καὶ ὀϊζύος· οὐδέ τι δειλὸν
γῆρας ἐπῆν, αἰεὶ δὲ πόδας καὶ χεῖρας ὁμοῖοι
τέρποντ' ἐν θαλίῃσι κακῶν ἔκτοσθεν ἁπάντων·
θνῆσκον δ' ὥς ὕπνῳ δεδμημένοι· ἐσθλὰ δὲ πάντα
τοῖσιν ἔην· καρπὸν δ' ἔφερε ζείδωρος ἄρουρα

ein neues Praesens πεφύκω gebildet worden ist. V. 103. Hesiod. Theog. 762. — τῶν, τούτων. von den beyden Brüdern, den Söhnen der Nacht, Ὕπνος καὶ Θάνατος. V. 105. τοῦ δέ, τοῦ Θανάτου. In σιδηρέη und χάλκεον wird das ε durch den folgenden Vocal verschlungen. V. 106. ἔχει, κατέχει, κρατεῖ. — ὃν λάβησιν. S. zu V. 86. ὃν πρῶτα λάβησιν. den er *einmal* gefaſst hat. V. 107. ἐχθρός. starker Ausdruck des Hassenswürdigen, welches mit Haſs auch diejenigen erfüllt, denen der Gegenstand nicht schaden kann.

V. 108. Hesiod. Op. et D. 109. χρύσεον. zweysylbig. V. 109. ἀθάνατος. die erste Sylbe ist in der epischen Poesie wegen der Hebung lang. V. 111. νόσφιν ἄτερ τε. Anhäufung der Synonymen zur Verstärkung des Begriffs, welcher V. 113. noch einmal wiederholt wird. νόσφιν ist mehr örtlich und bezeichnet das Weitabliegen, ἄτερ nur die Abwesenheit. V. 112. πόδας καὶ χεῖρας (Buttm. Gr. §. 118. 6.) die Theile des Leibes, an denen sich das Eintreten der Altersschwäche zuerst zeigt. V. 114. θνῆσκον. st. ἔθνησκον. über den Accent S. Buttm. Gr. §. 93. Anm. I. 2. über die Weglassung des Augments Rost Gr.

αὐτομάτη, πολλόν τε καὶ ἄφθονον· οἱ δ' ἐθελημοὶ
ἥσυχοι ἔργ' ἐνέμοντο σὺν ἐσθλοῖσιν πολέεσσιν,
ἀφνειοὶ μήλοισι, φίλοι μακάρεσσι θεοῖσι.

Die Winde.

Ἐκ δὲ Τυφωέος ἔστ' ἀνέμων μένος ὑγρὸν ἀέντων,
νόσφι Νότου Βορέω τε καὶ Ἀργέστεω Ζεφύρου τε·
οἵ γε μὲν ἐκ θεόφιν γενεῇ, θνητοῖς μέγ' ὄνειαρ.
αἱ δ' ἄλλαι μὰψ αὖραι ἐπιπνείουσι θάλασσαν.
αἳ δ' ἤτοι πίπτουσαι ἐς ἠεροειδέα πόντον,
πῆμα μέγα θνητοῖσι, κακῇ θύουσιν ἀέλλῃ·
ἄλλοτε δ' ἄλλαι ἄεισι, διασκιδνᾶσί τε νῆας,
ναύτας τε φθείρουσι· κακοῦ δ' οὐ γίγνεται ἀλκὴ

§. 68. II. — V. 116. *αὐτομάτη*, *ἄνευ πόνου*. zu jener Zeit *nulli subigebant arva coloni — ipsaque tellus Omnia liberius nullo poscente ferebat.* Virgil. Georg. I. 125. — V. 117. *ἥσυχοι*. in ruhiger Gemächlichkeit. *mollia securae peragebant otia mentes.* sagt von demselben Geschlechte der Erdbewohner Ovid. Met. 1. 100. *ἔργ' ἐνέμοντο*. ist wohl von dem Aufsammeln und Genieſsen dessen zu verstehn, was die Erde mühelos erzeugte. — *ἐσθλοῖσιν* (neutr.), *ἀγαθοῖς*. — *πολέεσσιν*, *πολλοῖς*. V. 118. *μήλοισι*. als ein Hapttheil des Reichthums der alten Welt.

V. 119. Hesiod. Theog. v. 869. — *Τυφωεύς*. ein Ungeheuer der furchtbarsten Art (Hesiod. Theog. v. 821 ff.), Sohn des Tartarus und der Gäa. Von ihm stammt *ἀνέμων μένος*, umschreibend statt *ἄνεμοι*, wie bey andern starken und gewaltsamen Gegenständen, *μένος Ἄρηος*, *μένος Ἕκτορος*. V. 121. *οἵ γε μέν*. *diese sind ja.* *ἐκ θεόφιν*, *ἐκ θεῶν*. Buttm. Gr. §. 51. Anm. g. Rost §. 33. Anm. 2. e. V. 122. *μάψ*, *ἀκόσμως*. nicht, wie die vorher genannten, nach einem gewissen Gesetze und in bestimmter Richtung, wodurch sie eben den Menschen von *groſsem Nutzen* bey der Schifffahrt und dem Landbau sind, und darum auch wohl als *göttlichen Geschlechts* gepriesen werden. V. 125. *ἄεισι*. wird aus dieser Stelle vom Etym. M. als äolische Form st. *ἀεῖσι* angeführt, und für die 3te

ἀνδράσιν, οἵ κείνῃσι συνάντωνται κατὰ πόντον·
αἳ δ' αὖ καὶ κατὰ γαῖαν ἀπείριτον, ἀνθεμόεσσαν,
ἔργ' ἐρατὰ φθείρουσι χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
πιμπλεῦσαι κόνιός τε καὶ ἀργαλέου κολοσυρτοῦ.

Lob des Pferdes.

Ἵπποισιν περίαλλα φύσις πόρε τεχνήεσσα
ἡμερίων κραδίην, καὶ στήθεσιν αἰόλον ἦτορ·
αἰὲν γινώσκουσιν ἑὸν φίλον ἡνιοχῆα,
καὶ χρεμέθουσιν ἰδόντες ἀγακλυτὸν ἡγεμονῆα,
καὶ πολέμοισι πεσόντα μέγα στενάχουσιν ἑταῖρον.
ἵππος ἐν ὑσμίνῃ ῥῆξέν ποτε δεσμὰ σιωπῆς,
καὶ φύσιος θεσμοὺς ὑπερέδραμε, καὶ λάβεν ἠχὴν
ἀνδρομέην, καὶ γλῶσσαν ὁμοίϊον ἀνθρώποισιν.
ἵππος ἐνυάλιος δὲ Μακηδονίου βασιλῆος
Βουκεφάλας ὅπλοισιν ἐναντία δηριάασκεν.
ἵππος ἐπ' ἀνθερίκων ἔθεεν κούφοισι πόδεσσιν·

pers. plural. von ἄημι erklärt. Buttm. ausführl. Gramm. §. 114. 2. Th. S. 86. — V. 127. οἵ συνάντωνται. S. oben zu V. 86. V. 129. ἔργ' ἐρατά. die frohaufblühenden Fruchtfelder, *laetas segetes*, die von den Wirbelwinden mit Staub und Wust bedeckt werden.

V. 131. Oppian. Cyneg. I. 221. V. 132. ἡμερίων, ἀνθρώπων und diefs statt ἀνθρωπείην. — στήθεσιν, πόρε sc. für ἐνέθηκε τοῖς αὐτῶν στήθεσι. V. 135. πολέμοισι, ἐν μάχῃ. — στενάχουσιν. wie die Pferde Achills beym Tode des Patroklus. Ιλ. ρ. 426 ss. V. 136. δεσμὰ σιωπῆς. der Mangel der Sprache wird hier als Folge eines von der Natur den Thieren auferlegten Zwanges (einer Fessel) vorgestellt, welcher die *Zunge* bindet, und *Schweigen* bewirkt; also eigentlich δεσμὰ γλώσσης, und diefs für σιωπήν. V. 137. θεσμούς, νόμους. — λάβεν ἠχήν. wie Ιλ. τ. 408. das Pferd des Achilles seinem Herrn den nahen Tod verkündigt. V. 139. ἵππος ἐνυάλιος, ἀγωνιστής. — Μακηδ. βασιλ. Alexanders des Grofsen. V. 141. ἔθεεν. wie die Pferde des

ἄλλος ὑπὲρ πόντοιο, καὶ οὐ στεφάνην ἐδίηνεν.
ἵππος ὑπὲρ νεφέων χιμαροκτόνον ἤγαγε φῶτα.
καὶ χρεμέθων ποτὲ πῶλος ὑφ' ἡνιόχοιο δόλοισιν
θήκατο τὸν Περσῶν Ἀσιηγενέων βασιλῆα.

Die Fische.

Ἰχθύσιν οὔτε δίκη μεταρίθμιος οὔτε τις αἰδώς,
οὐ φιλότης· πάντες γὰρ ἀνάρσιοι ἀλλήλοισι
δυςμενέες πλώουσιν· ὁ δὲ κρατερώτερος αἰεὶ
δαίνυτ' ἀφαυροτέρους, ἄλλῳ δ' ἐπινήχεται ἄλλος
πότμον ἄγων, ἕτερος δ' ἑτέρῳ πόρσυνεν ἐδωδήν.
οἱ μὲν γὰρ γενύεσσι καὶ ἠνορέῃ βιόωνται
χειροτέρους· τοῖς δ' ἰὸν ἔχει στόμα· τοῖσι δ' ἄκανθαι
τύμμασι λευγαλέοισιν ἀμυνέμεναι πεφύασι,
πικραί τ' ὀξεῖαί τε χόλου πυρόεντος ἀκωκαί.

Erichthonius *Ιλ. Υ.* 226 ff. — V. 142. *στεφάνην*, *ὁπλήν*. V. 143. *χιμαροκτ. φῶτα.* den Bellerophontes, der auf dem geflügelten Pegasus sitzend, das dreygestaltete Ungethüm der Chimära erlegte. Hesiod. Theogon. v. 325. — V. 144. *χρεμέθων πῶλος.* Anspielung auf die aus dem Herodotus bekannte Geschichte von der Wahl des Darius zum König der Perser. S. Lat. Elem. Buch. 2. Band. B. cap. 11.

V. 146. Oppian. Hal. II. 43. *οὔτε δίκη.* Vergl. oben V. 79 f. *ἰχθύσιν μεταρίθμιος.* in den Homer. Hymnen wird *μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.* von Einem gesagt, der den Göttern *beygezählt* wird; hier *μεταρ. ἰχθύσιν* von Eigenschaften, die sich bey Einem *befinden;* also statt *συνοικοῦσα.* V. 149. *ἐπινήχεται, ἐφορμᾷ νηχόμενος.* V. 151. *βιόωνται, βιῶνται.* über das eingeschobene o S. Buttm. Gr. §. 94. Anm. 10. *Οδ. λ.* 503. *οἳ κεῖνον βιόωνται.* i. e. *βιάζονται.* V. 152. *χειροτέρους, ἀσθενεστέρους.* V. 153. *ἀμυνέμεναι* (*ἀμύνειν.* Buttm. Gr. §. 93. Anm. V. 9.). der Infinitivus zeigt den Zweck an, und kann durch *ὥστε* erklärt werden; mit ihm hängt *τύμμασι* zusammen. *πεφύασι.* epische Form statt *πεφύκασι.* S. Buttm. §. 88. a. Anm. 6. V. 154. *ἀκωκαί.* scharfe Stacheln, die gleichsam mit Galle (*χόλου*) getränkt, brennende (*πυρόεντος* von der Wirkung) Schmerzen ver-

ὅσσοις δ' οὔτε βίην θεὸς ὤπασεν, οὔτε τι κέντρον
θήγεται ἐκ μελέων, τοῖς δ' ἐκ φρενὸς ὅπλον ἔφυσε
βουλὴν κερδαλέην, πολυμήχανον, οἵ τε δόλοισι
πολλάκι καὶ κρατερὸν καὶ ὑπέρτερον ὤλεσαν ἰχθύν.

Der Mensch.

Οὐδὲν ὅλως οὐδὲν πέλεται καθυπέρτερον ἀνδρῶν,
νόσφι θεῶν· μούνοισι δ' ὑπείξομεν ἀθανάτοισιν.
ὅσσους μὲν κατ' ὄρεσφι βίην ἄτρεστον ἔχοντας
θῆρας ὑπερφιάλους βροτὸς ἔσβεσεν· ὅσσα δὲ φῦλα
οἰωνῶν νεφέλησι καὶ ἠέρι δινεύοντα
εἷλε, χαμαίζηλόν περ ἔχων δέμας· οὐδὲ λέοντα
ῥύσατ' ἀγηνορίη δμηθήμεναι· οὐδ' ἐσάωσεν
αἰετὸν ἠνεμόεις πτερύγων ῥόθος· ἀλλὰ καὶ Ἰνδὸν
θῆρα κελαινόρινον ὑπέρβιον ἄχθος ἀνάγκῃ
κλῖναν ἐπιβρίσαντες, ὑπὸ ζεύγλῃσι δ' ἔθηκαν
οὐρήων ταλαεργὸν ἔχειν πόνον ἑλκυστῆρα·
κήτεα δ' ὅσσα πέλωρα Ποσειδάωνος ἐναύλοις
ἐντρέφεται.

ursachen. V. 156. *θήγεται.* st. *οὔτε κέντρον ἐστὶ θηκτὸν* oder *τεθηγμένον.* wie etwa das Schwert des Schwertfisches. — *ἐκ φρενὸς ὅπλον.* Waffen des Verstandes und der Klugheit, den körperlichen (*ἐκ μελέων*) entgegengesetzt: *consilio pollet, cui vim natura negavit.* Cato.

V. 159. Oppian. Hal. V. 10. V. 161. *κατ' ὄρεσφι.* st. *κατ' ὄρεος* oder *ὀρέων.* Buttm. Gr. §. 51. Anm. 9. Rost. §. 40. Anm. 2. V. 164. *χαμαίζηλον, μικρὸν καὶ ἀσθενές.* V. 165. *δμηθήμεναι* st. *δμηθῆναι.* V. 167. *ὑπέρβιον ἄχθος. vasta moles,* wie Virgil von der schwerfälligen Masse des Cyclopen sagt, den Andere mit einem Berge vergleichen, was auch von dem Elephanten gilt, von dem Oppian. Cyneg. II. 517. sagt, man meine, wenn er einhergehe, *κορυφὴν ὄρεος παναπείριτον* zu sehn. V. 169. *πόνος ἑλκυστὴρ,* von der Arbeit der Zugthiere, wozu in südlichen Ländern auch die Maulthiere (*οὐρῆες, ὀρεῖς*) gehören. V. 170. *Ποσ. ἔναυλοι* (*οἶκος*). Umschreibung des Meeres.

II.

Elegische Denksprüche. *)

1. Gottesfurcht.

Θεοῖς εὔχου, οἷς ἐστι μέγα κράτος· οὔ τι ἄτερ θεῶν
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγάθ', οὔτε κακά.

*) Diese Denksprüche sind insgesammt in elegischen Distichen, der für diese Gattung beliebtesten Versart, abgefaſst, in welcher mit dem heroischen Hexameter regelmäſsig der *Pentameter* verbunden ist. Der Pentameter gehört ebenfalls der daktylischen Gattung an, und besteht aus zwey Reihen doppelter Daktylen mit einer überzähligen Sylbe, welche in der ersten Hälfte lang seyn muſs, in der zweyten auch kurz seyn kann. In der ersten Reihe können an die Stelle der Daktylen auch Spondeen treten, was bey der zweyten Reihe nicht Statt findet. Die erste Reihe muſs mit einem vollständigen Worte schlieſsen, so wie gewöhnlich mit der zweyten Reihe der Sinn schlieſst. Werden, wie in dem Epigramm und der Elegie mehrere Distichen verbunden, so muſs der Sinn wenigstens mit dem zweyten Pentameter zu Ende gehn. Die Schluſssylbe der erstern Reihe kann eben sowohl eine natürliche, als eine durch Position hervorgebrachte Länge seyn.

* *

1. Theognis. v. 171. ed. Bekker. *θεοῖς* und *θεῶν* ist (per synizesin) einsylbig zu lesen. Vergl. I. v. 75. 98. 105. 108. 120. Dieses Zusammenziehn des ε mit dem folgenden Vocale ist häufig vor dem ω, findet aber auch bisweilen vor ο und ᾰ statt, z. B. in *θεοειδέα. Ιλ. γ.* 27. *ἐδεύεο. Ιλ. ϱ.* 142. In *θεός* haben sich auch die attischen Dichter die Zusammenziehung oft erlaubt. Buttm. Gr. §. 107. Anm. 14. — *οὔτι ἄτερ.* das Zusammentreffen der beyden Vocale (wie *οὔτι ἔπος. Οδ. θ.* 397. *οὔτι ἑκών. Οδ. χ.* 351.)

2. Das Schönste und Beste.

Κάλλιστον τὸ δικαιότατον· λῷστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὗ τις ἕκαστος ἐρᾷ.

3. Tugend ohne Eigennutz.

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβου, καί σοι τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικάτω κέρδος, ὅτ' αἰσχρὸν ἔῃ.

4. Allwissenheit der Götter.

Οὐδείς πω ξεῖνον, Πολυπαΐδη, ἐξαπατήσας
οὐδ' ἱκέτην θνητῶν ἀθανάτους ἔλαθεν.

war bey τὶ und ὅτι, wo Elision nicht statt fand, selbst den Attikern, die den Hiatus nicht erlaubten, unanstöſsig. S. Thiersch. gr. Gr. §. 151. — ἀγάθ' st. ἀγαθά. über die Stellung des Accentes S. Buttm. Gr. §. 28. Anm. 1. Rost Gr. §. 11. 3. b.

2. Theognis. v. 255. τις ἕκαστος. gewöhnlicher ἕκαστός τις. Simonides Anth. Pal. VII. 302. τῶν αὐτοῦ τις ἕκαστος ἀπολλυμένων ἀνιᾶται. Pindar. Nem. 4, 92. ἔλπεταί τις ἕκαστος.

3. Theognis. v. 465. ὅτ' ἔῃ. i. e. ᾖ. ὅτε nimmt den Conjunctivus zu sich, wenn ein Fall annahmsweise gesetzt wird, so daſs es ungewiſs ist, ob er Statt findet. Nossis Anth. Pal. VI. 353. ἦ καλόν, ὅκκα (ὅτε) πέλῃ τέκνα γονεῦσιν ἴσα.

4. Theognis. v. 143. Verbinde οὐδεὶς θνητῶν πω. soviel als οὐδέπω θνητῶν τις. — ξεῖνον οὐδ' ἱκέτην. Gastfreunde und Flehende sind, als unter den Schutz der Götter gestellt, unverletzlich. Unbilden gegen sie werden vom Ζεὺς ξένιος und ἱκέσιος bestraft. — Πολυπαΐδη. der Schluſsvocal behält in dem epischen und elegischen Verse seine natürliche Länge vor einem andern Vocale in der *Hebung* (arsis) ganz gewöhnlich. Daſs es auch hier, so wie beym Theognis noch an einigen andern Stellen, in der *Senkung* (thesis) geschieht, wird durch einige homerische Beyspiele gerechtfertigt. Οδ. α. 329. κούρη Ἰκαρίοιο. Ιλ. β. 209. ἠχῇ, ὡς ὅτε κῦμα. Auch die Hemmung der Rede durch die Interpunction kömmt dieser Freyheit zu Statten.

5. Seltenheit der Tugend.

Χρήματα μὲν δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν·
ἡ δ' ἀρετὴ παύροις ἀνδράσι, Κύρν', ἕπεται.

6. Scheu vor Gott.

Κύρνε, θεοὺς αἰδοῦ καὶ δείδιθι· τοῦτο γὰρ ἄνδρα
εἴργει μήθ' ἕρδειν, μήτε λέγειν ἀσεβῆ.

7. Freundes Zutraun.

Ἐχθρὸν μὲν χαλεπὸν καὶ δυσμενῆ ἐξαπατῆσαι,
Κύρνε· φίλον δὲ φίλῳ ῥᾴδιον ἐξαπατᾶν.

8. Zweyzüngigkeit.

Ζεὺς ἄνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον
μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾶν ἐθέλει.

9. Verstand und Unverstand.

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει αὐτὸς ἐν αὑτῷ,
οὐδ' ἀγνωμοσύνης, Κύρν', ἀνιηρότερον.

5. Theognis. v. 149. ἕπεται, σύνεστι. i. e. παῦροι ἀρετὴν ἔχουσι.

6. Theognis. v. 1179. δείδιθι. von δείδια (δέδια) wie τέτλαθι von τέτληκα. Buttm. Gr. §. 88. a. Anm. 8. — εἴργει μήτε. über die Negation nach Verbis, die ein Abhalten, Hindern, Verbieten u. dgl. bedeuten, und also schon den Begriff der Verneinung enthalten, S. Buttm. §. 135. Anm. 9. Rost §. 125. Anm. 8.

7. Theognis. v. 1219.

8. Theognis. v. 851. μαλθακά i. e. λείοις ῥήμασι χρησάμενος. φθέγμα μαλθακὸν braucht Pindar. Pyth. 8, 31. von dichterischer, dem Gemüthe sich einschmeichelnder Rede. — κωτίλλων ἐξαπατᾶν. Hesiod. Ἔ. καὶ Ἡ. 373. μηδὲ γυνή σε.. ἐξαπατάτω αἱμύλα κωτίλλουσα. κωτίλλειν τὸν ἐχθρόν sagt Theognis v. 363. für περιέρχεσθαι καὶ ἐξαπατᾶν λόγοις.

9. Theognis. v. 895. αὐτὸς ἐν αὑτῷ. Archestratus (ap. Athen. VII. 321. D.) von einem wohlschmeckenden Fische: τὴν ἀρετὴν γὰρ ἔχει τῆς τέρψιος (die Kraft Genuſs zu

10. Wandel der Treue.

Εὖ μὲν ἔχοντος ἐμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἢν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρσῃ, παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

Πρὸς σοφίᾳ μὲν ἔχειν τόλμαν μάλα σύμφορόν ἐστι·
χωρὶς δὲ βλαβερή, καὶ κακότητα φέρει.

12. Der Zorn.

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πουλὺ χερειότερον.

13. Der Wein.

Οἶνος πινόμενος πουλὺς κακόν· ἢν δέ τις αὐτὸν
πίνῃ ἐπισταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

14. Macht der Zeit.

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὔνομα καὶ μορφὴν καὶ φύσιν ἠδὲ τύχην.

gewähren) αὐτὸς ἐν αὐτῷ. — ἀνιηρότερον. ἀνιηρός hat die zweyte Sylbe mit wenigen Ausnahmen kurz; ἀνία und ἀνιάω meist lang. Verkürzt ist sie nr. 32, 4. λάβῃς ἀνίην.

10. Theognis. v. 697. ἐγκύρσῃ, von ἐγκύρω oder ἐγκυρέω, nach poetischer, äolisch genannter Bildung, wie κέλσω von κέλλω, φύρσω von φύρω. Buttm. Gr. §. 90. Anm. 7. Denselben Gedanken spricht Ovid (Trist. I. 9, 6.) so aus: *Donec eris felix, multos numerabis amicos; Tempora si fuerint nubila, solus eris.*

11. Evenus. Anth. Pal. App. 24. χωρίς i. e. ἄνευ σοφίας ἡ τόλμα βλαβερά ἐστι καὶ ἀσύμφορος.

12. Evenus. Anth. Pal. App. 22. Verbinde νόον ἀνθρώπων. νόος κρυπτόμενος, das, was Einer im Herzen verborgen hält. χερειότερον (st. χέρειον. Ιλ. β. 248) ist dem Sinne nach auf ὀργή zu beziehn. Buttm. Gr. §. 116, 4.

13. Theognis. v. 509.

14. Plato. Anth. Pal. IX, 51. οὔνομα. wie wenn z. B. der Jüngling im Fortgange der Zeit Mann und Greis, das Mädchen Frau und Matrone wird. φύσιν. wenn der hei-

15. Warnung.

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος.

16. Wahrer Reichthum.

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τἄλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

17. Der gröſste Schatz.

Θησαυρὸς μέγας ἔστ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρῆσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστον, ἔχει δέ τι καλὸν ἐν αὑτῷ·
τήκει γὰρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

tre Knabe z. B. ein ernster Mann, oder ein mürrischer Greis wird.

15. Lucianus. Anth. Pal. X. 27. ποιήσας mit verkürztem Diphthong, was bey den dramatischen Dichtern häufig, bey den Epikern selten ist. Auffallender ist οἷος als Dibrachys *Ιλ. Ν.* 275. οἶδ' ἀρετὴν οἷός ἐσσι. — οὐδὲ λογιζόμενος, ἄτοπόν (φαῦλόν) τι scil.

16. Lucian. Anth. Pal. X. 41. τἄλλα. ὁ ἄλλος πλοῦτος, ὁ μὴ τῆς ψυχῆς ὤν. — τῶν ἀγαθῶν. umfassender als ἡ ἡδονήν, was nach λύπην erwartet wurde.

17. Ungenannter. Anth. Pal. X. 39. καὶ deutet auf einen in Gedanken zu ergänzenden Gegensatz hin.

18. Ungenannter. Anth. Pal. XI. 193. τήκει ὄμματα. wie bey blendendem Glanze die Augen übergehn, so scheint dem Neidischen der Anblick fremden Glücks Augen und Herz zu schmelzen; daher auch dem Neidischen Augenschmerzen (τὸ ὀφθαλμιᾶν. ὀφθαλμιᾶσαι, φθονῆσαι. Suid.) beygelegt werden. *Invidus alterius macrescit rebus opimis.* Horat. I. Ep. II. 57.

19. Weg zur Armuth.

Σώματα πολλὰ τρέφειν, καὶ δώματα πόλλ' ἀνεγείρειν,
ἀτραπὸς εἰς πενίην ἐστὶν ἑτοιμοτάτη.

20. Gefälligkeit.

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἢν δὲ βραδύνῃ,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

21. Thätige Freundschaft.

Μή μοι ἀνὴρ εἴη γλώσσῃ φίλος, ἀλλὰ καὶ ἔργῳ,
χερσίν τε σπεύδοι χρήμασί τ' ἀμφότερα.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίνοιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

Εὖ πράττων, φίλος εἶ θνητοῖς, φίλος εἶ μακάρεσσι,
καί σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὐξαμένου.
ἢν πταίσῃς, οὐδεὶς ἔτι σοι φίλος, ἀλλ' ἅμα πάντα
ἐχθρά, Τύχης ῥιπαῖς συμμεταβαλλόμενα.

19. Ungenannter. Anth. Pal. X. 119.

20. Ungenannter. Anth. Pal. X. 30. *γλυκερώτεραι.* der Comparativus vertritt die Stelle des Positivus nicht ohne Nachdruck, indem er einen Gegensatz hinzuzudenken veranlaſst.

21. Theognis. v. 979. V. 1. *γλώσσῃ, λόγῳ.* V. 2. *ἀμφότερα.* verstärkt das doppelte *τέ*, wie an andern Stellen *ἅμα, ἅμα καί, ἅμα τε καί.* Den Pluralem braucht auf diese Weise Pindar. Ol. I. 104. wo sonst *ἀμφότερον* gewöhnlicher ist. *Il. δ.* 145. *ἀμφότερον, κόσμος θ' ἵππῳ, ἐλατῆρί τε κῦδος.* — *χερσί.* durch persönlichen Beystand, vornemlich im Kriege V. 3. *μηδέ.* man denke *μόνον* hinzu, was nicht selten vor *ἀλλὰ* fehlt. — *παρὰ κρητῆρσι. παρ' οἴνῳ, ἐν συμποσίῳ.* — *ἔρδων, ἔργοις.*

22. Lucianus. Anth. Pal. X. 35. V. 3. *ἢν πταίσῃς.* wie *offendere* vom Anstoſsen mit dem Fuſse; dann von widrigen Vorfällen. *ἢν πταῖσμα γένηται.* — *ἅμα πάντα.*

23. Der falsche Freund.

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι Φύσις χαλεπώτερον εὗρεν
ἀνθρώπου καθαρὰν ψευδομένου φιλίαν·
οὐ γὰρ ἔθ᾽ ὡς ἐχθρὸν προφυλασσόμεθ᾽, ἀλλ᾽ ἀγαπῶντες
ὡς φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

Παύρους εὑρήσεις, Πολυπαΐδη, ἄνδρας ἑταίρους,
πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
οἵ τινες ἂν τολμῷεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
ἶσον τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Gebrauch der Güter.

Ὡς τεθνηξόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
ὡς δὲ βιωσόμενος φείδεο σῶν κτεάνων.
ἔστι δ᾽ ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἄμφω ταῦτα νοήσας,
φειδοῖ καὶ δαπάνῃ μέτρον ἐφηρμόσατο.

Menschen und Alles. V. 4. ῥιπαῖς. ῥιπή wie ὁρμή, φορά von schneller Bewegung, wie die der Winde, mit deren wechselndem Umspringen hier die Wechsel des Glücks verglichen werden.

23. Lucian. Anth. Pal. X. 36. V. 4. ἐν τούτῳ, ἐν τῷ ἀγαπᾶν. ἐν steht öfters bey dem Dativo (besonders nach λυπεῖσθαι, ἀνιᾶσθαι, βλάπτεσθαι) wenn dieser die wirkende Ursache bezeichnet, so dafs das *wodurch* auch ein *wobey* denken läfst. πλείονα st. πλεῖον oder πλέον.

24. Theognis. v. 79. V. 3. οἵ τινες ἂν τολμῷεν. τολμᾶν von Handlungen, die einen herzhaften Entschlufs, eine Ausdauer und Selbstbesiegung fordern. Vergl. nr. 36. v. 13. Auf gleiche Weise wird *audere* gebraucht. *Sapere aude.* Horat. I. Ep. II. 40. V. 4. ἶσον, ὁμοίως. In gewöhnlicher Rede: τῶν κακῶν οὐχ ἧττον ἢ τῶν ἀγαθῶν μετέχειν.

25. Lucian. Anth. Plan. X. 26. V. 1. τεθνηξόμενος, θανούμενος. Jenes von τέθνηκα gebildete Futurum ist als Nebenform desselben anzusehn, und auch in Prosa sehr gebräuchlich.

26. Dauerhafter Reichthum.

Πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πένονται·
 ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπεδον αἰεί,
 χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν ἀΐδριες· οἱ δὲ τὰ καλὰ
 ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.
ἕρδειν δ' ἀμφοτέροισιν ἀμηχανίη παράκειται·
 εἴργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

26. Solon. fr. 13. V. 3. αὐτοῖς (τοῖς πλουτοῦσιν) ist dem Sinne nach auf πλοῦτον zu beziehn, st. αὐτῶν, hängt grammatisch aber mit dem Verbo zusammen. Buttm. Gr. §. 120. Anm. 2. — V. 3. τῆς ἀρετῆς. Buttm. Gr. §. 119. 6. 2. — τὸ μέν. als ob ἀρετὴν ἔχειν vorausgegangen wäre. Nach τὸ μέν wird τὸ δέ erwartet, wofür hier χρήματα als Synonymum von πλοῦτος gesetzt ist. V. 4. ἄλλοτε ἄλλος. der Hiatus ist in dieser Formel herrschend. Mit dem Sinne des Satzes stimmt Ofellus zusammen b. Horaz II. Sat. II. 134. *ager — nulli proprius, sed cedit in usum Nunc mihi nunc alii.* II. Epist. II. 171. *tanquam sit proprium quidquam, puncto quod mobilis horae — Permutet dominos et cedat in altera jura.*

27. Theognis. v. 683. V. 1. τὰ καλά. die edeln Erwerbungen des Geistes. In gewöhnlicher Rede: οἱ δὲ παιδείας καὶ ἀρετῆς ἐπιθυμοῦσιν. V. 3. ἕρδειν, etwas zu Stande bringen. ἀμηχανίη παράκειται (πάρεστι), ἀμήχανόν ἐστι. V. 4. εἴργει, κωλύει. — τοὺς μέν, τοὺς πένητας. χρήματα, ἡ τῶν χρημάτων ἀπουσία, ἡ πενία. Die Sache wird bisweilen statt ihres Mangels genannt. So z. B. Cicero de Nat. Deor. II. 19. *Sol ita movetur, ut cum terras larga luce compleverit, easdem modo his, modo illis ex partibus opacet.* Virgil. II. Ecl. 26. *cum placidum ventis staret mare.* i. e. ventis cessantibus. — νόος, ἡ ἄνοια, ἀγνωμοσύνη.

28. Unmöglichkeit Allen zu gefallen.

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,
ὅςτις πᾶσιν ἁδὼν δύσεται εἰς Ἀΐδεω·
οὐδὲ γὰρ ὃς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,
Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἁδεῖν δύναται.

29. Widerspruch.

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντὸς ὁμοίως·
ὀρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.
Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἷς ὁ παλαιός·
„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ τάδε."

30. Ausspruch der Musen.

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἵ ποτε Κάδμου
ἐς γάμον ἐλθοῦσαι καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅ ττι καλόν, φίλον ἐστί· τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φίλον
ἐστί."
τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

28. Theognis. v. 801. V. 1. *πέφυκεν, ἔστιν.* Die logisch-richtigere Stellung wäre: *οὔτε πέφυκεν, οὔτε ἔσσεται.* Mit ähnlicher Umstellung (per hysteron proteron) heifst es *Ιλ. λ. 97. ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι. Οδ. δ. 723. ὅσσαι μοι ὁμοῦ τράφεν (ἐτράφησαν) ἠδ' ἐγένοντο.* — *ὃς.* der welcher. *Ζεύς,* was in gewöhnlicher Rede vor *ὅς* vorausgehen sollte, steht hier nicht ohne Nachdruck als Apposition am Schlusse.

29. Evenus. Anth. Pal. App. 23.

30. Theognis. v. 15. V. 1. *Μοῦσαι καὶ Χάριτες.* die Göttinnen des Gesangs und der Anmuth werden wiederum vereint genannt IV. 5. 15. Eurip. Herc. Fur. 673. *οὐ παύσομαι τὰς Χάριτας Μούσαις συγκαταμιγνύς, ἡδίσταν συζυγίαν.* Bisweilen treten die Grazien sogar selbst an die Stelle der Musen. — *Κάδμου γάμον.* die Hochzeit des Kadmus mit der Harmonia wurde in Gegenwart der Götter in Theben gefeiert. Euripid. Phoen. 822 ff. V. 3. *ὅ ττι καλόν.* sprichwörtlich. Eurip. Bacch. 881. *ὅ τι καλὸν φίλον ἀεί.*

31. Menschenkenntniſs.

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὁρῶντι
 γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἐόντι σοφῷ.
Οἵ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
 πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένῃ πενίῃ.

32. Heilsames Miſstrauen.

Πρῆξιν μηδὲ φίλοισιν ὅμως ἀνακοινέο πᾶσιν·
 παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.
παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπιχείρει,
 μή ποτ' ἀνήκεστον, Κύρνε, λάβῃς ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

Εἴ με φιλεῖς, ἔργῳ με φίλει, καὶ μή μ' ἀδικήσῃς,
 ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν φιλίαν θέμενος.
πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρέσσονά φημι
 τὴν φανερὰν ἔχθραν τῆς δολερᾶς φιλίας.
φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἁλιπλανέεσσι χερείους
 τὰς ὑφάλους πέτρας τῶν φανερῶν σπιλάδων.

31. Theognis. v. 1059. V. 1. ὀργή. die Gemüthsart. *indoles.* Theognis. v. 964. verbindet ὀργὴν καὶ τρόπον. Derselbe v. 215. *Πουλύπου* ὀργὴν ἴσχε πολυπλόκου. V. 3. κατακρύψαντες ἔχουσι. umschreibende Form eines Zustandes; statt: τῶν γὰρ ἡ κακότης κατακρύπτεται πλούτῳ, τῶν δὲ ἡ ἀρετὴ πενίῃ. — τοὶ δέ. st. οἱ δέ.

32. Theognis. v. 73. V. 1. μηδὲ φίλοισιν ὅμως, οὖσιν scil. (v. 1029. τόλμα, θυμέ, κακοῖσιν ὅμως ἄτλητα πεπονθώς.) auch selbst wenn es Freunde sind. Die in μηδὲ enthaltene Beschränkung wird durch das beygefügte ὅμως noch stärker herausgehoben. Auf ähnliche Weise wird das gleichbedeutende ἔμπης gebraucht. Theogn. 570. ἔμπης δ' ἐσθλὸς ἐὼν ὄψομαι οὐδὲν ἔτι.

33. Lucillius. Anth. Pal. XI. 390. V. 1. μὴ ἀδικήσῃς. über die Construction des verbietenden μὴ S. Buttm. Gr. §. 135, 3. V. 2. θέμενος. bildlicher als ποιησάμενος. V. 5. χερείους (χερείονας.) ἐπικινδυνοτέρους.

34. Benutzung der Jugend.

Ξυνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὄφρα τις ἥβης
ἀγλαὸν ἄνθος ἔχων καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῇ,
τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχέμεν· οὐ γὰρ ἀνηβᾶν
δὶς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπείγει
οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἅπτεται ἀκροτάτης.

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

Οὐδείς, Κύρν', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.
οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν φρεσὶν εἰδώς,
ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.
πολλάκι γὰρ δοκέων θήσειν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
καί τε δοκῶν θήσειν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν·
οὐδέ τῳ ἀνθρώπων παραγίγνεται ὅσσ' ἐθέλῃσιν·
ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.

34. Theognis. v. 1007. V. 1. δὲ im Anfange der Rede knüpft sie an die im Innern begonnene Gedankenreihe. *ξυνόν, τι* scil. V. 2. *καί.* aufserdem auch. V. 3. *πασχέμεν.* der Infinitivus statt des Imperativs, was hier, wo eine Lehre gegeben wird, passender ist, als *πασχέμεν* (*πάσχειν*) von *ὑποθήσομαι* abhängig zu machen. V. 4. *πέλεται. ἔστι, συμβαίνει.* — *θεῶν.* einsylbig. S. oben nr. 1. — V. 5. *ἐπὶ* steht absolute: das Alter drängt immer fort *darauf zu.* — *ἐπείγει. Ιλ. ψ. 623. ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.* V. 6. *ἅπτεται* (*τὰς πολιὰς ἐπάγον* scil.) *κεφαλῆς ἀκροτάτης.* kann heifsen, am obern Theile des Hauptes, also am Scheitel; oder, was richtiger scheint, am Haupte, dem obersten Theile des Leibes.

35. Theognis. v. 133. V. 1. *ἄτης, βλάβης.* V. 3. *οὐδέ τις.* i. e. *οὐδεὶς ἄνθρωπος ἐργαζόμενος οἶδεν, εἰ τοῦτο ὃ ἐργάζεται ἀγαθὸν τέλος ἕξει, ἢ κακόν.* V. 5. *κακόν, τι* sc. V. 7. *οὐδέ τῳ, οὐδενί.* — *ὅσσ' ἐθέλῃσιν.* man denke *ἂν* oder *κὲν* hinzu; wie *Ιλ. γ.* 65. *δῶρα ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν.* Buttm. Gr. §. 126. 8. — V. 8. *ἴσχει. κατέχει, κωλύει.* —

ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεί·
ἓν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος ἔειπεν ἀνήρ·
„οἵηπερ φύλλων γενεὴ τοιήδε καὶ ἀνδρῶν·"
παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
στέρνοις ἐγκατέθεντο· πάρεστι γὰρ ἐλπὶς ἑκάστῳ,
ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
Θνητῶν δ' ὄφρα τις ἄνθος ἔχῃ πολυήρατον ἥβης,
κοῦφον ἔχων θυμὸν πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ.
Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν, οὔτε θανεῖσθαι,
οὐδ', ὑγιὴς ὅταν ῇ, φροντίδ' ἔχει καμάτου.

πείρατ' ἀμηχανίης. umschreibend, wie *Ἰλ. η.* 102. *νίκης πείρατα. Ἰλ. ζ.* 143. *ὀλέθρου πείρατα. θανάτου π.* Meleager Anth. Pal. XII. 158. Wie in diesem letzten Falle der Tod als die *Grenze* bezeichnet wird, die dem Leben ein Ziel setzt und es endet (*θανάτοιο τέλος. Ἰλ. γ.* 309.), so ist *πείρατα ἀμηχανίης* der Zustand, der weitere Bestrebung vereitelt und in Rathlosigkeit endet.

36. Simonides. Anth. Pal. App. 83. V. 2. *ἓν δὲ τὸ κάλλιστον.* i. e. *ἓν δὲ καὶ τοῦτο* (*idque*) *κάλλιστον.* — *Χῖος ἀνήρ.* Homer, dem der folgende Vers angehört. *Ἰλ. ζ.* 146. — V. 4. *μιν. αὐτό, τοῦτο τὸ ἔπος.* V. 5. *στέρνοις ἐγκατ.* i. e. *ἐνθύμιον ἐποιήσαντο.* V. 6. *ἥ τε.* dem Pronomen *ὅς*, was ursprünglich Demonstrativum ist, fügt die ältere Sprache *τε* bey, um ihm dadurch die verbindende Kraft des Relativi zu verleihen. S. Thiersch. Gr. §. 316. 5 und 6. V. 7. *ὄφρα τις ἔχῃ.* wie nr. 37, 9. *ὄφρα τις ζώῃ.* von einer unbestimmten Dauer der Zeit wird *ὄφρα* in der poetischen Sprache bald mit dem Indicativ, bald mit dem Conjunctiv verbunden; im letztern Falle tritt gewöhnlich *ἂν* hinzu. V. 9. *ἐλπίδ' ἔχει* und *ἐλπίζεσθαι*, wie *sperare* auch in Beziehung auf Gegenstände, die mit Besorgniſs erwartet werden, oder an die man ungern denkt. — *γηρασσέμεν, γηράσειν.* V. 10. *οὐδέ*, auf *οὔτε* folgend, hebt den Satz mit Nachdruck

νήπιοι, οἷς ταύτῃ κεῖται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
ὡς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βιότου ὀλίγος
θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βιότου ποτὶ τέρμα
ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλῆθι χαριζόμενος.

37. Hoffnung.

Ἐλπὶς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλὴ ἔνεστιν·
ἄλλοι δ' Οὔλυμπόνδ' ἐκπρολιπόντες ἔβαν.
ᾤχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεός· ᾤχετο δ' ἀνδρῶν
Σωφροσύνη· Χάριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
Ὅρκοι δ' οὐκέτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἅζεται ἀθανάτους.
εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
οὐκέτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας.

hervor: *ja nicht einmal.* (Beyspiele giebt Matthiae Gr. §. 609. p. 1225. und Andre, so daſs es einer Aenderung in *οὔθ' ὑγιὴς* nicht bedarf.) *καμάτου, νόσου.* V. 11. *ταύτῃ, οὕτως. οὐδέ τε. noch auch.* V. 13. *βιότου ποτὶ τέρμα. ἕως ἂν ζῇς.* V. 14. *τλῆθι* hier wie *τόλμα.* (S. oben zu nr. 24, 3.) *entschlieſse dich;* wobey man an die Zaghaftigkeit des Geizigen denken kann, der, aus Furcht vor Mangel, freywillig Mangel leidet. Verbinde *τλῆθι χαριζόμενος* st. *χαρίζεσθαι. ψυχή*, wie *animus*, von dem, was der Neigung zusagt.

37. Theognis. v. 1315. V. 2. *ἐκπρολιπόντες, τοὺς ἀνθρώπους, τὴν γῆν.* man denke an die Zeit, wo Götter unter den Menschen wandelten, und ihnen durch beglückende Gegenwart wohlthätig wurden. V. 3. *ᾤχετο.* dasselbe sagt Hesiodus *Ἔ. καὶ Ἡ.* 197. von verwandten Göttern, der *Αἰδώς* und *Νέμεσις.* Ovid. Met. I. 149. *Victa jacet Pietas: et Virgo caede madentes Ultima caelestum terras Astraea reliquit.* Vergl. Horaz Carm. Saecul. v. 57 ff. V. 7. *ἔφθιτο, οὐδέ.* der Hiatus wird hier durch den dactylischen Schluſs der Reihe und die Interpunction gerechtfertigt. *θέμιστας.* S. oben zu I. v. 90. V. 8. *εὐσεβίας.* dieser seltne Pluralis entspricht dem vorhergehenden *θέμιστας. μέν* ohne ein ihm folgendes *δέ* wird in einer Folge

ἀλλ' ὄφρα τις ζώῃ καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
εὐσεβέων περὶ θεούς, Ἐλπίδα προσμενέτω·
εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
Ἐλπίδι τε πρώτῃ καὶ πυμάτῃ θυέτω.

III.

Epigrammatische Gedichte *).

1. Der Wettläufer.

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον
ἔτρεχεν, ὥστε λέγειν· Εὐτυχίδας πέτεται.

verneinender Sätze dem letzten mit Nachdruck beygefügt, so daſs die ursprüngliche Bedeutung von *μήν* wieder eintritt. Callimach. H. in Jov. v. 71. *οὐ σύ γε νηῶν Ἐμπεράμους, οὐκ ἄνδρα σακέσπαλον, οὐ μὲν ἀοιδόν.* V. 11. *μηρία καίων.* i. e. *θυσίας ποιῶν, θύων.* So sagt *Ιλ. α.* 40. der Priester zum Apollo betend: *εἰ δή ποτέ τοι κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα.*

*) Das Epigramm, ursprünglich *Aufschrift*, wie der Name besagt, trat in die Reihe der Dichtungsarten zuerst durch die äuſsere Form (meist elegische Distichen), dann durch Veredelung der Sprache, oft auch durch belebenden Ausdruck des durch den Gegenstand angeregten Gefühls, eines Wunsches oder einer Bemerkung, die meist *am Schlusse* ihren schicklichsten Platz fand. Aus dieser einfachen, allmählig immer mehr poetisch ausgebildeten Form der Aufschrift, die vornemlich den Weihgeschenken und Denkmälern Lebender und Todter diente, ging erst später das satyrische Epigramm hervor, jenem in der äuſsern Form und innern Anordnung gleich, aber seiner Bestimmung nach vorzüglich auf Belustigung gerichtet. Von dieser letztern Art sind hier die meisten der achtzehn ersten Epigrammen.

1. Lucillius. Anth. Pal. XI. 208. *ἐπὶ δεῖπνον ἔτρεχεν.*

2. Rechtfertigung.

Τὰς τρίχας, ὦ Νίκυλλα, τινὲς βάπτειν σε λέγουσιν,
ἃς σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

Ψευδὲς ἔσοπτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀληθὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέπειν.

4. Gekaufte Reize.

Ἠγόρασας πλοκάμους, φῦκος, μέλι, κηρόν, ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὄψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

Τῷ πατρί μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μακρόγηρων
πάντες ἐμαντεύσανθ', ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοιρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

Parasiten, die dem Schmause nachlaufen, werden scherzend τρεχέδειπνοι genannt. Vor ὥστε wird οὕτως ergänzend hinzugedacht, wie *ita* vor *ut*, *so* bisweilen vor *dafs*. — λέγειν, τοὺς ἀνθρώπους, τοὺς ἰδόντας.

2. Lucillius. Anth. Pal. XI. 68. ἐπρίω, ἐπρίασο. ein nur als Aorist gewöhnliches Zeitwort. B. Gr. §. 101. πρίασθαι.

3. Lucillius. Anth. Pal. XI. 266. ψευδές. *mendax speculum* beym Ovid. εἰ ἀληθές i. e. εἰ τὴν μορφὴν ἀληθῶς ἔδειξεν αὐτῇ.

4. Lucill. Anth. Pal. XI. 310. μέλι, κηρόν. Honig und Wachs wird unter den Schminkmitteln (ψιμυθίοις) der Alten erwähnt; das erstere als bindendes Mittel; das andere, um der Haut Glanz zu geben. ὀδόντας. falsche Zähne von Knochen und Elfenbein kannte auch das Alterthum. V. 2. τῆς αὐτῆς δαπ. Buttm. Gr. §. 119. 6. 2.

5. Lucill. Anth. Pal. XI. 159. V. 2. ὡς ἀφ' ἑνὸς στόμ. ἑνὶ λόγῳ, μιᾷ φωνῇ πάντες. V. 4. ἔσω, ἐν τῷ οἴκῳ, ἔνδον. ἐκοπτόμεθα, ἐπενθοῦμεν. von dem Gebrauche, bey der Trauer die Brust zu schlagen (plangere).

6. Der dürftige Reiche.

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένητος,
ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

7. Der Geizige.

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ Φιλάργυρος Ἕρμων,
ἐκ περιωδυνίας αὑτὸν ἀπηγχόνισεν.

8. Der Geizige und die Maus.

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
καί, τί ποιεῖς, φησίν, φίλτατε μῦ, παρ' ἐμοί;
ἡδὺ δ' ὁ μῦς γελάσας, μηδέν, φίλε, φησί, φοβηθῇς,
οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρῄζομεν, ἀλλὰ μονῆς.

9. Der Träge.

Εἰς φυλακὴν βληθείς ποτε Μάρκος ὁ ἀργός, ἑκοντί,
ὀκνῶν ἐξελθεῖν, ὡμολόγησε φόνον.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

Νικήτης ᾄδων τῶν ὤτων ἐστὶν Ἀπόλλων·
ἢν δ' ἰατρεύῃ, τῶν θεραπευομένων.

6. Lucill. Anth. Pal. XI. 294. V. 2. *τοῖς κληρονόμοις.* Vergl. nr. 11, 3. *parcus ob heredis curam.* Horat. I. Ep. 5, 13.

7. Lucill. Anth. Pal. XI. 264. *ἐν ὕπνοις. ἐν ὀνείρῳ. δόξας κατ' ὄναρ δαπανῆσαί τι.*

8. Lucill. Anth. Pal. XI. 391. V. 3. *ἡδὺ γελάσας.* mit dem Ausdrucke des Spottes. *μηδὲν φοβηθῇς.* S. oben zu II. 33.

9. Lucillius. Anth. Pal. XI. 276. V. 2. Verbinde *ἑκοντὶ ὡμολόγησε φόνον.* er bekannte sich eines Mordes schuldig, den er nicht begangen hatte.

10. Ammianus. Anth. Pal. XI. 188. *Ἀπόλλων.* S. Gr. Elem. Buch. I. C. a. §. 9. Nimmt man diesen Namen, wie er gewöhnlich genommen wird, so scheint Niketas dem Gotte in der doppelten Kunst, die er übt und be-

11. Dürftigkeit des Reichen.

Πλουτεῖν φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σε φημὶ πένεσθαι·
χρῆσις γὰρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
ἢν μετέχῃς αὐτῶν σύ, σὰ γίγνεται· ἢν δὲ φυλάττῃς
κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίγνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath.

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ κρήνην
ἔλθῃς, μήτ' ἐν ὄρει πρός τι διαυγὲς ὕδωρ.
καὶ σὺ γάρ, ὡς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρόσωπον ἐναργές,
τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

schützt, gleich gestellt zu werden. Ganz anders aber gestaltet sich der Sinn, wenn *Ἀπόλλων* in seiner, von *ἀπόλλυμι* abgeleiteten grammatischen Bedeutung genommen wird. Macrob. Saturn. I. 17. *alii cognominatum Apollinem putant ὡς ἀπολλύντα τὰ ζῶα. exanimat enim et perimit animantes, cum pestem intemperie caloris immittit.* — *τῶν ὤτων, τῶν ἀκονόντων.*

11. Ungenannter. Anth. Pal. XI. 166. V. 1. *χρῆσις. οὐκ ἐν τῇ κτήσει τῶν ἀγαθῶν, ἀλλ' ἐν τῇ χρήσει τὸ μέγα ἐστίν* sagt Plutarch. T. II. p. 337. D. In diesem Sinne werden *χρήματα* und *κτήματα* einander entgegengesetzt. V. 3. *αὐτῶν.* der Pluralis ist auf den Begriff der *Güter*, *χρημάτων*, der in *πλοῦτος* enthalten ist, bezogen. Der Gedanke ist wie bey Horat. I. Ep. XII. 4. *pauper enim non est cui rerum suppetit usus.* V. 4. *κληρονόμοις.* S. nr. 6. *ἀπὸ νῦν. von jetzt an,* während du noch im Besitze zu seyn wähnst.

12. Lucill. Anth. Pal. XI. 76. V. 1. *ῥύγχος. τὸ πρόσωπον.* Phot. Lexic. mit dem Nebengriffe der Ungestalt. *μήτ' ἔλθῃς.* S. zu II. 33. III. 8. V. 3. *ὡς Νάρκισσος.* der Sohn des Flusses Kephissus in Böotien, seiner Schönheit wegen von Allen bewundert, konnte sich, nachdem er sein Bild in einer klaren Quelle gesehn, nicht wieder davon trennen, und verschmachtete: *attenuatus amore Liquitur, et caeco paulatim carpitur igne.* Ovid. Metam. III. 489. V. 4. *τεθνήξῃ.* S. oben II. 25. *μισῶν.* nicht, wie jener, *ἐρῶν τῆς ἑαυτοῦ μορφῆς.* — *ἕως θανάτου.* i. e. *θανά-*

13. Kluges Mittel.

Ἔσβεσε τὸν λύχνον μῶρος, ψυλλῶν ὕπο πολλῶν
δακνόμενος, λέξας· οὐκέτι με βλέπετε.

14. Der Geschwätzige.

Εἰπέ μοι εἰρομένῳ, Κυλλήνιε, πῶς κατέβαινε
Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Φερσεφόνης;
Θαῦμα μέν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καὶ σὲ διδάσκειν
ἤθελε· φεῦ, κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον ἀμβλὺς ὑπάρχεις,
τοῖς ποσί σευ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στόματι.

σιμον σαυτοῦ μῖσος ἔχων. in diesem Sinne sagt Christus b. Marc. c. 14, 34. περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου. An andern Stellen bezieht dieser Ausdruck sich auf die Zeit.

13. Lucian. Anth. Pal. XI. 432.

14. Lucian. Anth. Pal. XI. 274. V. 1. εἰπέ μοι εἰρομένῳ. homerische Redensart. Οδ. ω. 114. 474. Κυλλήνιε. Hermes, der Führer der Todten nach der Unterwelt, ὁ ψυχοπομπός. S. Gr. Elem. Buch. 1. Th. C. b. III. Horat. I. Od. 10. V. 2. Λολλιανοῦ. Lollianus ein Rhetor u. Lehrer der Redekunst zu Hadrians Zeit. V. 3. θαῦμα μέν, ἦν ἄν scil. εἰ σιγῶσα, κατέβη sc. καὶ σέ. dich, den beredtesten der Götter, den Ἑρμῆς λόγιος! V. 4. ἀντιάσαι der Infinitivus mit dem Ausdrucke starken Affectes. S. Matth. Gr. §. 544. φεῦ, ὡς δεινόν ἐστιν αὐτοῦ ἀντιάσαι καὶ νέκυν ὄντα. Um die Kraft dieses Ausdrucks zu fassen, denke man an das Hyperbolische: einen todt schwatzen: *Garrulus hunc quando consumet cunque; loquaces Si sapiat vitet.* Horat. I. Sat. IX. 33.

15. Lucian. Anth. Pal. XI. 431. πρὸς δρόμον. der Angeredete war also ein Stadiodrom. Vergl. oben nr. 1. ἀμβλὺς dem ὀξύς entgegengesetzt, was von schneller Bewegung bey den Dichtern im Gebrauch ist. — τρῶγε. st. φάγε. Jenes ist um des Gleichklangs mit τρέχε willen

16. Der Nüchterne unter den Trunkenen.

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος θέλε νήφειν,
τοὔνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

17. Der untrügliche Wahrsager.

Πρὸς τὸν μάντιν Ὄλυμπον Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ παλαιστής,
καὶ πένταθλος Ὕλας, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,
τίς μέλλει νικᾶν αὐτῶν τὸν ἀγῶνα θέλοντες
γνῶναι, κἀκεῖνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδών,
πάντες, ἔφη, νικᾶτε, μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ,
καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν ἐρωτῶν
τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
χὠ μάντις, πρῶτον μέν, ἔφη, καινὴν ἔχε τὴν ναῦν,
καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγου.
τοῦτο γὰρ ἢν ποιῇς, ἥξεις κἀκεῖσε καὶ ὧδε,
ἢν μὴ πειρατὴς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

vorgezogen, und eben deshalb die Regel verletzt, die in der Cäsur des Pentameters eine lange Sylbe fordert.

16. Lucian. Anth. Pal. XI. 429. V. 1. *θέλε* statt *ἤθελε*. *τοὔνεκα* st. *τούτου ἕνεκα*.

17. Lucillius. Anth. Pal. XI. 163. V. 2. *σταδιεύς*, *σταδιοδρόμος*. V. 4. *τοῖς ἱεροῖς*. *τοῖς τῶν ἱερῶν σπλάγχνοις*. V. 5. *νικᾶτε*. der Ausdruck der Gewiſsheit, welcher in dem Praesens liegt, verstärkt die komische Wirkung der sogleich folgenden Bedingungen. *μή τις σέ*, *τὸν πένταθλον*, zu dessen Aufgaben auch der Weltlauf gehört, aber ein kürzerer, als dem Stadiodromos oblag.

18. Nicarchus. Anth. Pal. XI. 162. V. 1. Verbinde: *ἦλθέ τις ἐρωτῶν*. *εἰ πλεύσει*. st. *εἰ σύμφορον ἔσται αὐτῷ πλεῦσαι εἰς Ῥόδον*. *εἰ* wird in indirecter Frage mit dem Indicativo praesentis und futuri verbunden. V. 4. *χειμῶνος*, *τοῦ δὲ θέρους*. ohne Unterschied des Sinnes ist der Artikel hier dem einen Worte beygesetzt, dem andern entzo-

19. Räthsel.

Εἷς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυώδεκα· τῶν δὲ ἑκάστῳ
κοῦραι ἑξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσαι.
αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
ἀθάναται δέ τ' ἐοῦσαι ἀποφθινύθουσιν ἅπασαι.

20. Ein anderes.

Εἰμὶ πατρὸς λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
ἄχρι καὶ οὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων·
κούραις δ' ἀντομέναισιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεὶς λύομαι εἰς ἀέρα.

21. Myrons eherne Kuh.

Ὧδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοΐδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσίν με λίθοις, ὡς ἀπολειπόμενον.

gen, was auch Prosaiker sich erlauben. Plutarch. Vit. Aristid. c. 25. ὡς μᾶλλον αὐτῷ διὰ τὴν πενίαν μέγα φρονεῖν ἢ Καλλίᾳ διὰ πλοῦτον προςήκει. V. 5. ὧδε. δεῦρο.

19. Cleobulus. Anth. Pal. XIV. 101. V. 1. τῶν. τούτων τῶν παίδων. V. 2. διάνδιχα ἔχουσαι, i. e. διαφόρως, ἐναντίως ἔχουσαι. V. 3. ἔασιν, εἰσίν. λευκαὶ ἰδεῖν. *candidae adspectu*. Buttm. Gr. §. 127. 3. Rost. §. 125. 6. V. 4. δέ τε. *aber auch*. eine der epischen Sprache gewöhnliche Verbindung. ἐοῦσαι. ob sie gleich unsterblich sind.

20. Ungenannter. Anth. Pal. XIV. 5. εἰς καπνόν. V. 2. νεφελέων. dreysylbig. V. 3. κούραις. für den Sinn des Räthsels ist es nothwendig sich zu erinnern, daſs κούρη (κόρη) sowohl das *Mädchen* als den *Augapfel* bedeutet.

21. Demetrius. Anth. Pal. IX. 731. Myron, aus Athen, ein Bildhauer und Bildgieſser aus der blühendesten Zeit der plastischen Kunst, vornemlich durch treue Nachbildung berühmt: *Myron qui paene hominum animas ferarumque aere expresserat.* sagt ein alter Schriftsteller von ihm. Seine eherne Kuh mit dem Kalbe, welche zu leben schienen, ist durch zahlreiche Epigramme gefeiert worden. V. 2. ὡς ἀπολειπόμενον, ἀπὸ τῆς ἀγέλης.

22.

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἧν ὅδε μόσχος
ὡς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

23.

Βουκόλε, ποῖ προθέειν με βιάζεαι· ἴσχεο νύσσων.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' ὄπασσεν ἔχειν.

24. Der Arme an den Reichen.

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδικοῦντα;
παῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρόπων.

25.

Οὐκ ἐμέ, τὴν πενίην δὲ καθύβρισας· εἰ δὲ καὶ ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

26. Das Leben eine Schifffahrt.

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν αὐτῷ
πολλάκι ναυηγῶν παίομεν οἰκτρότερα.

22. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 733.

23. Julianus Aegypt. Anth. Pal. IX. 794. V. 1. *βιάζεαι.* das Verbum zeigt hier nur eine Absicht an. *ἴσχεο, παύου.* über das hinzugefügte Participium S. Buttm. Gr. §. 131. Anm. 3. Rost. §. 129. 2. *νύσσειν, ὀτρύνειν κέντρῳ.* V. 2. *καὶ τόδε, τὸ θέειν* sc.

24. Palladas. Anth. Pal. XI. 303. V. 1. *τί πάθω;* Ausdruck der Hülflosigkeit: was soll ich anfangen; was bleibt mir übrig, als mich in dieses Schicksal zu finden, das ich nicht verschuldet habe? *οὐκ ἀδικοῦντα, ἀναίτιον ὄντα.*

25. Palladas. Anth. Pal. XI. 302. V. 1. *τὴν πενίην δέ.* st. *ἀλλά.* V. 2. *ἔπασχεν,* man erwartet hier *ἄν.* (Buttm. Gr. §. 120, 9.) wie Anth. Pal. XI. 422. *Βήσας εἰ φρένας εἶχεν, ἀπήγχετο.* und an einigen andern Stellen. Es fehlt aber mit Recht, weil die Handlung als ganz unbezweifelt ausgesprochen wird.

τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
ὡς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·
οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοΐῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα πάντες
εἰς ἕνα τὸν κατὰ γῆς ὅρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
Εἰμὶ πενὴς ἄνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶν
ὑβριστὴν πενίης πλοῦτον ἀποστρέφομαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäſsigkeit.

Ὁ φθόνος οἰκτιρμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν ἀμείνων.
οἱ βασκαινόμενοι λαμπρὸν ἔχουσι βίον.
τοὺς δὲ λίαν ἀτυχεῖς οἰκτείρομεν· ἀλλά τις εἴην
μήτ' ἄγαν εὐδαίμων, μήτ' ἐλεεινὸς ἐγώ.
ἡ μεσότης γὰρ ἄριστον, ἐπεὶ τὰ μὲν ἄκρα πέφυκε
κινδύνους ἐπάγειν, ἔσχατα δ' ὕβριν ἔχει.

26. Palladas. Anth. Pal. X. 65. V. 3. *τὴν Τύχην.* Tyche, eine Veränderungen zu bewirken, und Wechsel der Zustände herbeyzuführen geneigte Gottheit, ihrer ganzen Natur nach *ἀμφίβολος καὶ ἀσαφής*, daher sie auch gewöhnlich als *ἄδηλος* und *τυφλή* bezeichnet wird. V. 4. *ἀμφίβολοι. ἐν ἀμφιβόλῳ.* V. 5. *ἐπ' εὐπλοΐῃ. ἐπὶ* mit dem Begriffe des Beysammenseyns. *εὐπλοΐῃ χρησάμενοι. ἔμπαλιν, ἐν δυςπλοΐᾳ.*

27. Palladas. Anth. Pal. IX. 172. V. 1. *Ἐλπίδος.* man denke *οὐκ* vorher, was bisweilen bey nachfolgenden verneinenden Sätzen ausgelassen wird. Lucian. Ver. Hist. II. 30. *δένδρον δὲ οὐδὲ ὕδωρ ἐνῆν.* V. 3. *συνοικῶν.* von jeder Art von Verbindung und Zusammenseyn; so bey den Tragikern *φόβῳ, ἀμαθίᾳ, νόσῳ συνοικεῖν*; eben so auch *συζῆν ἀρετῇ, αἰδοῖ, φιλοπραγμοσύνῃ.*

28. Palladas. Anth. Pal. X. 51. V. 1. *κατὰ Πίνδαρον.* Pind. Pyth. I. 85. *κρέσσων γὰρ οἰκτιρμῶν φθόνος.* V. 2. *οἱ βασκαινομενοι. οἱ φθονούμενοι.* V. 5. *ἡ μεσότης.* Anthol. Pal. X. 102. *αἱ μεσότητες ἄρισται. aurea mediocritas* beym

29. Bürde des Lebens.

Πῶς τις ἄνευ θανάτου σε φύγῃ, βίε; μυρία γάρ σευ
λυγρά· καὶ οὔτε φυγεῖν εὐμαρές, οὔτε φέρειν.
ἡδέα μὲν γάρ σευ τὰ φύσει καλά, γαῖα, θάλασσα,
ἄστρα, σεληναίης κύκλα καὶ ἠελίου·
τἄλλα δὲ πάντα φόβοι τε καὶ ἄλγεα· κἤν τι πάθῃ τις
ἐσθλόν, ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν.

30. Schifffahrt und Ackerbau.

Φεῦγε θαλάσσια ἔργα, βοῶν δ' ἐπιβάλλευ ἐχέτλῃ,
εἴ τί τοι ἡδὺ μακρῆς πείρατ' ἰδεῖν βιοτῆς·

Horaz. τα ἄκρα. τὰ ὑψηλά. (im Gegensatze τὰ ἔσχατα, τὰ ἐν βάθει, τὰ χαμαίζηλα.) *feriunt summos Fulgura montes.* Horat. II. 10, 11. — πέφυκεν ἐπάγειν. πεφυκέναι mit dem Infinitivo soviel als εἰωθέναι, mit dem Nebenbegriffe, daſs die Handlung in der Natur der Sache begründet liegt. z. B. μνήμην ἐκπλήσσειν πέφυκε φόβος. V. 6. ὕβριν ἔχει. contumeliae obnoxia sunt. wie φόβον, αἰτίαν ἔχειν.

29. Aesopus. Anth. Pal. X. 123. V. 1. πῶς φύγῃ. bey zweifelnden Fragen nimmt das Fragewort den Conjunctivus zu sich ohne ἄν, den Optativus mit ἄν. Buttm. Gr. §. 126. Anm. 7. Rost. §. 120. a. α. V. 4. σεληναίης. ausgedehntere Form von σελήνης, wie ἀναγκαίη von ἀνάγκη. κύκλα σελ. der Plural. st. des Singularis. So auch Leonid. Tar. Anth. Pal. IX. 24. ἱερὰ κύκλα σελήνης. V. 5. φόβοι καὶ ἄλγεα. nachdrücklicher als φοβερὰ καὶ ἀλγεινά. — πάθῃ. *experiatur.* V. 6. Νέμεσις. eigentlich die Göttin gleicher und gerechter Vertheilung (von νέμειν), erhält sie in dem Leben das Gleichgewicht, und bestraft freventliches Ueberschreiten des Maaſses.

30. Phalaecus. Anth. Pal. VII. 650. V. 1. θαλάσσια ἔργα. der Hiatus vor ἔργα wird durch den Dichtergebrauch gerechtfertigt. Ιλ. α. 573. λοίγια ἔργα. Ιλ. β. 38. μήδετο ἔργα. — Der Ausdruck ist homerisch. Οδ. ε. 67. von Seevögeln ᾗσιν θαλάσσια ἔργα μέμηλεν. — ἐπιβάλλευ st. ἐπιβάλλου (εο). βοῶν ἐχέτλῃ. zur Bezeichnung des Ackerbaus. V. 2. εἴ τί

ἠπείρῳ γὰρ ἔνεστι μακρὸς βίος· εἰν ἁλὶ δ' οὔ πως
εὐμαρὲς εἰς πολιὴν ἀνδρὸς ἰδεῖν κεφαλήν.

31. Echo an den Wanderer.

Εὔφημος γλώσσῃ παραμείβεο τὴν λάλον Ἠχώ,
κοὐ λάλον, ἤν τι κλύῃ, τοῦτ' ἀπαμειβομένην.
εἰς σὲ γάρ, ὃν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἢν δὲ σιωπᾷς,
σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιοτέρη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

Κλῶνες ἀπηόριοι ταναῆς δρυός, εὔσκιον ὕψος
ἀνδράσιν ἄκρητον καῦμα φυλασσομένοις,
εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία φαττῶν,
οἰκία τεττίγων, ἔνδιοι ἀκρέμονες,

τοι ἡδύ. wenn es dir einigermaſsen erwünscht ist: εἰ ποθεῖς. — πείρατα βιοτῆς. S. zu II. 35, 8. — V. 4. εἰς — ἰδεῖν. die Augen auf etwas werfen; hier für *erblicken;* wenn nicht etwa εἰς per tmesin von ἰδεῖν getrennt ist; wo dann εἰςιδεῖν für das einfache Verbum zu nehmen wäre; wie nr. 94, 4. δίδυμον δ' οἶκος ἐςεῖδε κακόν.

31. Archias. Anth. Pal. IX. 27. V. 1. εὔφημος γλώσσῃ. εὔφημα (*bona verba*) λέγων, φωνῶν. V. 2. ἤν τι κλύῃ. ὅ τι ἂν κλύῃ. V. 4. τίς ἐμεῦ. st. τῆς ἐμῆς γλώσσης. bey Vergleichungen wird die Rede oft auf diese Weise zusammengezogen, daſs statt des Theils, auf den sich die Vergleichung bezieht, das Ganze gesetzt wird. So Propert. I. 9. 10. *plus in amore valet Mimnermi versus Homero.* st. Homeri versu.

32. Antiphilus. Anth. Pal. IX. 71. V. 1. ἀπηόριοι. gewöhnlicher ἀπήοροι i. e. μετέωροι. — εὔσκιον ὕψος soviel als ὑψηλὸν τέγος παρέχοντες. V. 2. ἀνδράσιν. in poetischer Sprache für ἀνθρώποις. V. 4. ἔνδιοι. *aërii.* wie bey Virgil. I. Ecl. 57. *nec gemere aëria cessabit turtur ab ulmo.*

κἠμὲ τὸν ὑμετέρῃσιν ὑπὸ κλινθέντα κόμῃσιν
 ῥύσασθ', ἀκτίνων ἠελίου φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

Τᾷδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἁπαλῷ τετρυμένος ὕπνῳ
 εὗδεν Ἔρως, Νύμφης λαμπάδα παρθέμενος·
Νύμφαι δ' ἀλλήλῃσι, τί μέλλομεν; αἴθε δὲ τούτῳ
 σβέσσαμεν, εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίης μερόπων.
λαμπὰς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐκεῖθεν
 Νύμφαι Ἐρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῷ περὶ γήραϊ κάμνων,
 χειρὸς ἀεργηλᾶς τάνδε βαρυνομένας

V. 6. *ἀκτίνων φυγάδα*. *τὸν τὰς ἀκτῖνας φεύγοντα*.

33. Marianus. Anth. Pal. IX. 627. V. 1. *τᾷδε*, *ἐνταῦθα*. — *τετρυμένος ὕπνῳ*, *βεβαρημένος*. der Schlaf wie eine überwältigende Bürde betrachtet, daher *somno obrui*, *opprimi*. oder st. *λελυμένος*, von der durch Erschöpfung (*τῷ τρύεσθαι*) herbeygeführten Auflösung der körperlichen Kraft. V. 2. *Νύμφης* (*Νύμφαις*) *παρθέμενος* (*παραθέμενος*). V. 3. *τί μέλλομεν*; mit diesen Worten tauchen die Nymphen die Fackel unter; worauf dann der Wunsch folgt: *αἴθε* (*εἴθε*) *σβέσσαμεν* (*ἐσβέσαμεν*). *εἴθε* und *εἰ* (wünschend) wird bisweilen in Beziehung auf Vergangenes mit dem Indicativo verbunden. Anth. Pal. IX. 628. *αἴθε σε*, *Πίνδαρε*, *μᾶλλον ἐμοῖς ἐκάθηρα ῥεέθροις*. Aeschyl. Prom. 152. *εἰ γάρ μ' ὑπὸ γῆν ἧκε*. — *τούτῳ*, *τῷ τῆς λαμπάδος πυρί*. Der Dativus hängt von *ὁμοῦ* ab. V. 5. *καὶ ὕδατα*. statt im Wasser zu verlöschen, entzündete die Fackel auch sogar das Wasser. V. 6. *Ἐρωτιάδες*. gleichsam dem Eros verwandt oder verbunden. *λουτροχοεῦσιν*. *εἰς λουτρὸν χέουσιν*.

34. Macedonius. Anth. Pal. VI. 73. V. 1. *περὶ* bezeichnet hier die Ursache. Apoll. Rh. 3. 866. *ἔστενε* — *ὀδύνῃ πέρι θυμὸν ἀλύων*. V. 2. *ἀεργηλᾶς*. das Beywort drückt die

Πανὶ φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέθηκα κορύναν,
γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
εἰςέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰςέτι φωνὰ
ἄτρομος ἐν τρομερῷ σώματι ναιετάει.
ἀλλὰ λύκοις σίντησιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμεῖο
αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

Αἰόλον, ἱμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
ξουθά, ἐφ' ὡραίοις ἄνθεσι μαινομένα,
χῶρον ἔφ' ἡδύπνοον πωτωμένα, ἔργα τίθεσσο,
ὄφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγὴς θάλαμος.

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

Κῆν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφορήσω,
ὅσσον ἐπισπεῖσαί σοι, τράγε, θυομένῳ.

Wirkung des Alters auf die Hand des Hirten aus, die früher kraftvoll und thätig (ἐνεργός) war. V. 5. *μελίσδομαι.* dorische Form st. *μελίζομαι.* — *γάρ.* Man denke diese Verbindung: der *Arbeit* (*καμάτων*) entsagend widm' ich mich dem Spiele. *Denn* noch modulire ich u. s. w. V. 7. Verbinde *ἐμεῖο* (*ἐμοῦ*) *γήραος* (*γήρως*).

35. Nikias. Anth. Pal. IX. 564. V. 1. *αἰόλον, ποικίλον, πολυανθές.* — *φαίνουσα.* die Biene scheint den Lenz anzuzeigen, weil im Lenz ihre Arbeit beginnt. V. 3. *ἔργα τίθεσσο* (*τίθεσο*). besorge dein Geschäft. *ἔργα* vorzüglich von ländlichen Beschäftigungen. V. 4. *θάλαμος.* veredelnder Ausdruck für *σίμβλον.* So auch Virgil von den Bienen (Georg. IV. 189): *ubi jam thalamis se composuere.*

36. Evenus. Anth. Pal. IX. V. 1. *κῆν, καὶ ἥν.* V. 2. *ὅσσον.* man denke *τοσοῦτον* vorher; wie oben nr. 1. *οὕτως* vor *ὥςτε* hinzugedacht werden muſs. V. 2. *ἐπισπεῖσαι.* dem Opferthiere wird vor dem Altar Wein auf den, von Haaren entblöſsten Scheitel zum Zeichen der Weihe gegossen. Böcke werden dem Bacchus geopfert.

37. Wechsel.

Χρυσὸν ἀνὴρ εὑρὼν ἔλιπεν βρόχον· αὐτὰρ ὁ χρυσὸν
ὃν λίπεν οὐχ εὑρὼν, ἧψεν ὃν εὗρε βρόχον.

38. Pan an den Wanderer.

Τᾷδε κατὰ χλοεροῖο ῥιφεὶς λειμῶνος, ὁδῖτα,
ἄμπαυσον μογεροῦ μαλθακὰ γυῖα πόνου,
ἧχί σε καὶ Ζεφύροιο τινασσομένη πίτυς αὔραις
θέλξει, τεττίγων εἰσαΐοντα μέλος,
χὠ ποιμὰν ἐν ὄρεσσι μεσαμβρινὸν ἀγχόθι παγᾶς
συρίσδων, λασίας θάμνῳ ὕπο πλατάνου
καύματ' ὀπωρινοῖο φυγὼν κυνός· ἄλμα δ' ἀμείψεις
αὔριον· εὖ τόδε σοι Πανὶ λέγοντι πιθοῦ.

39. Gebet an die Artemis.

Ἄρτεμι θηροφόνη, θύγατερ Διός, ἣν Ἀγαμέμνων
εἵσαθ', ὅτ' ἐς Τροίην ἔπλεε νηυσὶ θοαῖς,

37. Plato. Anth. Pal. IX. 44. *βρόχον.* den Strick, an den sich der Dürftige in seiner Verzweiflung erhenken wollte.

38. Ungenannter. Anth. Pal. App. ex Plan. 227. V. 1. *τᾷδε.* S. nr. 33. V. 1. — V. 2. *ἄμπαυσον, ἀνάπαυσον. μαλθακὰ γυῖα. membra lassata, labore soluta.* die nach der Ermüdung auf weichem Lager Pflege bedürfen. V. 6. *θάμνῳ ὕπο. ὑπὸ κλάδοις. λάσιος* von dicht belaubten Bäumen, (wie *hirsutae frondes* beym Virgil) indem ihr Laub mit dem Haare verglichen wird. S. oben nr. 32, 5. *συρίσδων, συρίζων.* S. oben nr. 34, 5. V. 7. *ὀπωρινοῖο κυνός. ἀστὴρ ὀπωρινός* b. Homer. *Ιλ.* ε. 5. der Hundsstern, der im Spätsommer mit der Sonne aufgeht, wenn diese in das Zeichen des Löwen tritt. V. 7. *ἅλμα.* man muſs also das Standbild des Pan auf einer Wiese am Fuſse einer *Anhöhe* denken. V. 8. *εὖ τόδε σοι λέγοντι.* i. e. *εὐμενῶς συμβουλεύσαντι.*

39. Theognis. v. 11. *θηροφόνη.* die gewöhnliche Regel fordert *θηροφόνος,* wovon die poetische Sprache häufig abweicht. z. B. *ταυροπόλα* b. Sophocl. Aj. 175. *ἀγρο-*

εὐχομένῳ μοι κλῦθι, κακὰς δ' ἀπὸ κῆρας ἄλαλκε.
σοὶ μὲν τοῦτο, θεά, σμικρόν, ἐμοὶ δὲ μέγα.

40. Das anmuthige Bad.

Λούσανθ' αἱ Χάριτές ποτ'· ἀμειψάμεναι δὲ λοετρὸν
δῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

'Αγρὸς 'Αχαιμενίδεω γενόμην ποτέ, νῦν δὲ Μενίππου·
καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κεῖνος ἔχειν μέ ποτ' ᾤετο, καὶ πάλιν οὗτος
οἴεται· εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

42. Die Quelle an den Wanderer.

'Αέναον καθαρήν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.
πάντη δ' αὖ πλατάνοισι καὶ ἱμεροθαλέσι δάφναις
ἔστεμμαι, σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ·

νόμα μοῦσα. ἀσπὶς ὑπωροφία. und vieles Aehnliche. V. 2. *εἴσατο* (von *ἕω*) *ὅτ'* (*ὅτε*). Vermuthlich hat die Weihe des Bildes Statt gefunden, nachdem Agamemnon den Zorn der Artemis versöhnt hatte. V. 3. *ἀπὸ* ist mit *ἄλαλκε* zu verbinden.

40. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 607.

41. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 74. V. 1. *'Αχαιμενίδεω*. die beyden letzten Sylben werden zusammengezogen, wie in *Βριάρεω*. oben I. v. 98. *'Αργέστεω*. I. v. 120. II. 28. *'Αΐδεω*. III. 20. *νεφελέων*. Mit dem Gedanken, den dieses Epigramm ausdrückt, stimmt Folgendes b. Horat. II. Sat. II. 133. *nunc ager Umbreni sub nomine, nuper Ofelli Dictus erat, nulli proprius, sed cedit in usum Nunc mihi, nunc alii.*

42. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 374. V. 4. *ἔστεμμαι, κεκόσμημαι κλισίῃ*. indem die schattigen Zweige über der Quelle ein *Zeltdach* bilden, gewähret ihr dieses Kühlung.

τοὔνεκα μή με θέρευς παραμείβεο· δίψαν ἀλαλκὼν
ἄμπαυσον παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

Ἀνίκ' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σ' ἐδέξατο μάτηρ,
πάντα τὸν ὁπλιστὰν κόσμον ὀλωλεκότα,
αὐτά τοι φονίαν, Δαμάτριε, αὐτίκα λόγχαν
εἶπε διὰ πλατέων ὠσαμένα λαγόνων·
κάτθανε, μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον· οὐ γὰρ ἐκείνα
ἤμπλακει, εἰ δειλοὺς τοὐμὸν ἔθρεψε γάλα.

44. Spartanischer Sinn.

Γυμνὸν ἰδοῦσα Λάκαινα παλίντροπον ἐκ πολέμοιο
παῖδ' ἑὸν ἐς πάτραν ὠκὺν ἱέντα πόδα,
ἀντίῃ ἀΐξασα δι' ἥπατος ἤλασε λόγχαν,
ἄῤῥενα ῥηξαμένη φθόγγον ἐπὶ κταμένῳ·

V. 5. *δίψαν.* der Sinn ist so zu fassen, als hieſse es: *ἀλλὰ δίψαν τῷ ἐμῷ ὕδατι ἀλαλκών, καὶ κόπον ἄλαλκε ἡσυχίῃ, παρ' ἐμοὶ ἀναπαυόμενος.*

43. Erycius. Anth. Pal. VII. 230. Ueber den hier ausgedrückten Geist der spartanischen Frauen vergl. Gr. Elem. Buch. I Th. V. §. 113 ff. V. 1. *ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντα.* in praegnanter Bedeutung statt *ὑπότρομον ἐκ τοῦ πολέμου ἐπανελθόντα.* Bey *τρέσσαντα* muſs man daran denken, daſs die Lacedaemonier die Feiglinge mit dem Spottnamen *τρέσαντας* belegten. V. 2. *τὸν ὁπλιστὰν κόσμον.* der Schild (*ὅπλον*) ist die Zierde des Hopliten, so wie der Verlust desselben seine gröſste Schmach ist. — Man bemerke in diesem Epigramme das Vorherrschen des dorischen *α* statt *η*.

44. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 61. V. 1. *γυμνόν.* ohne Schild, als *ῥίψασπις.* Im Folgenden verbinde: *παῖδα ἱέντα πόδα ὠκύν.* i. e. *ὠκυτάτως ἐπανελθόντα. παλίντροπον* wird am schicklichsten mit *παῖδα* verbunden. S. IV. 12. v. 133. V. 4. *ἄῤῥενα φθόγγον.* i. e. *ἔπος ἀῤῥενικοῦ θυμοῦ μάρτυρα. ῥήξασθαι.* von starker, leidenschaftlich hervorbrechender Stimme; wie *rumpere vocem, questus, gemitum.*

Ἀλλότριον Σπάρτας, εἶπεν, γένος, ἔῤῥε ποθ' Ἅιδαν,
ἔῤῥ', ἐπεὶ ἐψεύσω πατρίδα καὶ γενέταν.

45. An einen schlechten Dichter.

Εἰσὶ καὶ ἐν Μούσῃσιν Ἐριννύες, αἵ σε ποιοῦσι
ποιητήν, ἀνθ' ὧν πολλὰ γράφεις ἀκρίτως.
τοίνυν σοῦ δέομαι, γράφε πλείονα· μείζονα γάρ σοι
εὔξασθαι ταύτης οὐ δύναμαι μανίαν.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

Ἢ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δείξων,
Φειδία, ἢ σύ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὀψόμενος.

47. Bild Aphroditens am Meere.

Κύπριδος οὗτος ὁ χῶρος, ἐπεὶ φίλον ἔπλετο τήνᾳ
αἰὲν ἀπ' ἠπείρου λαμπρὸν ὁρῆν πέλαγος,

V. 5. *ποθ'* dorische Form *ποτὶ* st. *πρός*. die der Spartanerin in den Mund gelegten Worte ahmen auch die Form der Lakonischen Landessprache nach.

45. Pollianus. Anth. Pal. XI. 127. V. 2. *ἀνθ' ὧν. καὶ τούτων ἕνεκα. deshalb*, aus diesem Grunde. V. 3. *τοίνυν* steht nach einem höchst seltnen Gebrauche im Anfange des Satzes. V. 4. *μανίαν.* die Furien, die Rächerinnen schwerer Vergehungen, verwirren den Sinn der Strafbaren, so daſs sie zu eignem Verderben und eigner Schande handeln müssen.

46. Philippus. Anth. Pal. ex Plan. nr. 81. Das kolossale Standbild des Zeus zu Olympia, das Werk des Phidias (beschrieben von Pausanias V. 11.) stellte den Gott der Götter in seiner höchsten Würde dar. V. 1. *εἰκόνα δείξων, τὴν ἑαυτοῦ μορφὴν δείξων τῷ τεχνίτῃ.* V. 2. *ἔβης, ἀνέβης εἰς τὸν οὐρανόν.*

47. Anyte. Anth. Pal. IX. 144. V. 1. *ἔπλετο, ἐπέλετο* i. e. *ἦν. τήνᾳ.* dorische Form st. *ἐκείνῃ.* wie V. 2. *ὁρῆν* st. *ὁρᾶν.* Das Bild der Göttin, die, aus dem Meere geboren, den Schiffenden Schutz verleiht (*Κύπρις ποντία*), stand am Meeresufer (*λιμενοσκόπος*), sich des Ar-

ὄφρα φίλον ναύτῃσι τελῇ πλόον· ἀμφὶ δὲ πόντος
δειμαίνει, λιπαρὸν δερκόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wanderer.

Μὴ τρέσσῃς ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθηγεῖς
ἰοὺς γυμνώσας πρόσθε ποδῶν ἐθέμην,
μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερί, μηδ' ὅτι δέρμα
ἀμφ' ὤμοις χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούργους,
καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

49. Herkules und Antäus.

Τὰν ἥβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
ἅδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἁ γενεά.
κεῖται δέ σφιν ἀγὼν οὐ χαλκέου ἀμφὶ λέβητος,
ἀλλ' ὅστις ζωὰν οἴσεται ἢ θάνατον.

blicks der *glänzenden* Meeresfläche erfreuend. V. 3. *φίλον*, *εὐτυχῆ*. V. 4. *δειμαίνει*. aus Furcht vor der nahen Gottheit ruht das Meer. Die Ursache ist statt der Wirkung (*ἡσυχάζει*, *εὐδιᾷ*) gesetzt.

48. Ungenannter. Anth. Pal. ex Plan. nr. 124. V. 2. *ἰοὺς γυμνώσας*. zu den Füſsen des Bildes lag ein Bogen und Pfeile, die aus dem umhüllenden Köcher genommen waren, daher *γυμνοί*. V. 3. *δέρμα*. die Haut des nemeäischen Löwen. V. 5. *κακούργους*. die Räuber und Tyrannen, von denen, wie von den Ungeheuern und reiſsenden Thieren, Herkules die Erde befreyte. Vergl. Gr. Elem. Buch. I Theil. C. b. V. 2. Deshalb, und weil er die Rechtschaffnen schützte (*σώζειν ἀγαθοὺς*), führte er den Beynamen *ἀλεξίκακος*, *averruncus*.

49. Diotimus. Anth. Pal. IX. 391. V. 2. *Ποσειδῶνος*. Antäus, Sohn Poseidons, (wie rohe und gewaltthätige Naturen insgemein) in Libyen einheimisch. Von ihm S. Gr. Elem. Buch. I Th. C. b. V. 6. *ἁ γενεά*. *soboles*. Auch in diesem Epigr. herrscht das dorische *α*. V. 3. *κεῖται*, *πρόκειται*. in Beziehung auf den Preis, um welchen gekämpft wird. *λέβης*, der obere, kesselförmige Theil der

'Ανταίου τὸ πτῶμα· πρέπει δ' Ἡρακλέα νικᾶν,
τὸν Διός· Ἀργείων ἁ πάλα, οὐ Λιβύων.

50. Auf denselben Kampf.

Χαλκὸν ἀποιμώζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ τέχνας
καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτείρω μογέοντα,
καὶ φρίσσω προσορῶν τὸν θρασὺν Ἡρακλέην.
Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάων·
ἰδνωθεὶς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἱέναι.

51. Die sieben Weisen.

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Σισυφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν.

Tripoden, die ein gewöhnlicher Kampfpreis waren. V. 5. *τὸ πτῶμα. ἡ ἧττα. Ἀνταῖος καταβληθεὶς ἔπεσε. — πρέπει. εἰκός ἐστι.* der Dichter führt zwey Gründe an, um derentwillen der Sieg dem Herkules gebühre. V. 6. *τὸν Διός.* also des ersten der Götter. *Ἀργείων.* diesen wird die Ausbildung der Ringkunst zugeschrieben (Theocr. Id. 24, 109): Herkules aber stammte durch Amphitryon vom Perseus und aus Argos ab.

50. Ungenannter. Anth. Pal. ex Plan. nr. 97. V. 1. *ἀποιμώζοντα. οἰμώζειν δοκοῦντα.* V. 2. *πόνον, ἄλγος.* Man könnte annehmen, der Künstler habe in der Gestalt des Antäus den Ausdruck des Schmerzes und des Muthes gemischt; richtiger aber wird *θράσος* (wegen des folgenden: *τὸν θρασὺν Ἡρακλέην*) auf den Herkules, *πόνον* auf den Antäus allein bezogen. V. 5. *ἔχει, τὸ πλάσμα* sc. *ἐκ παλαμάων.* weil ihn die Hände des Gegners fest umschlungen hielten.

51. Antipater aus Sidon. Anth. Pal. VII. 81. V. 1. *ἑπτὰ σοφῶν.* sieben durch Lebensweisheit ausgezeichnete Männer, die im sechsten Jahrhunderte vor unsrer Zeitrechnung in verschiedenen Gegenden von Hellas lebten. V. 2. *φατί, φησί.* dorische Form. *Σισυφία χθών.* Korin-

Πιττακὸν ἁ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
Μίλατος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
ἁ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα·
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

Τάςδε θεογλώσσους Ἑλικὼν ἔθρεψε γυναῖκας
ὕμνοις, καὶ Μακεδὼν Πιερίας σκόπελος,
Πρήξιλλαν, Μοιρώ, Ἀνύτης στόμα, θῆλυν Ὅμηρον,
Λεσβιάδων Σαπφὼ κόσμον ἐϋπλοκάμων,
Ἤριvναν, Τελέσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σέ, Κόριννα,
θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμέναν,
Νοσσίδα θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρτιν,
πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.

thus. V. 4. *ἄκρον ἔρεισμα Δίκας* i. e. *ἄνδρα ἄκρως* (*ἐξόχως*) *δίκαιον*, auf dem die Gerechtigkeit, wie auf einer Säule oder stützenden Grundlage ruht. V. 5. *Κεκροπὶς αἶα.* Athen. V. 6. *σωφροσύνας*, *σοφίας*.

52. Antipater Thessal. Anth. Pal. IX. 26. V. 2. *Πιερίας σκόπελος.* eine Berghöhe im südlichen Makedonien an den Grenzen Thessaliens, wo die Pieres wohnen, bey denen in alter Zeit die Verehrung der Musen einheimisch war. Daher ihnen Hesiodus *E. καὶ H.* 1. und Theogon. v. 1. den Helikon zur Wohnung giebt. V. 3. *Μοιρώ.* die letzte Sylbe behält hier vor dem Vocal in der Hebung ihre natürliche Länge, wie unten nr. 56. *Ἰῷ ἔνι.* und *πόντῳ Ἴος. Ἀνύτης στόμα.* umschreibend von einer gesangreichen Dichterin. So wird in einem andern Epigr. Homer *τὸ σοφὸν στόμα Πιερίδων*, gleichsam das Organ, durch das die Gesänge der Pieriden tönen, genannt. V. 5. *Τελεσ. ἀγακλέα.* aufser ihrer Kunst war *Telesilla* auch durch tapfre Vertheidigung der Mauern von Argos im 6ten Jahrh. vor der christl. Zeitrechnung gegen die Spartaner berühmt. V. 6. *ἀσπίδα.* unter den verlornen Gedichten der Korinna mufs sich auch eines auf den Schild der Athene befunden haben. V. 8. *ἀενάων.* (—◡◡—) der unvergänglichen. *σελί-*

ἐννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἐννέα δ' αὐτὰς
Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὅμηρον,
οὐ Κολοφών, τρυφερῆς ἄστρον Ἰηονίης,
Οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος εὔσπορος, οὐ Κύπρος ἁγνή,
οὐ νῆσος κραναὴ Λαρτιάδαο πάτρη.
οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, Κυκλωπείη τε Μυκήνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστυ παλαιογόνων.
Οὐ γὰρ ἔφυ χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλά ἑ Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἡμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. θυγατέρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἵστορες Ἰλιακῶν.

δων, ποιημάτων, wie *chartae, paginae* bey den lat. Dichtern. V. 9. αὐτάς st. ταύτας.

53. Ungenannter. Anth. Pal. ex Plan. nr. 295. Der Dichter zählt *neun* Städte auf, die auf Homer Anspruch machten. Andre nennen nur *sieben*. V. 2. τρυφερῆς Ἰηονίης. weichliche Lebensart wird den Ioniern, vornemlich unter persischer Herrschaft, zur Last gelegt; daher Ἰωνικόν, τρυφερόν, θηλυκόν b. Hesych. und *motus Ionici* beym Horaz für *molliores*. ἄστρον. wie *sidus* von ausgezeichneten Gegenständen. V. 4. νῆσος κραναή. homerisches Beywort (Οδ. α. 247) des felsigen Ithaka. Λαρτιάδαο, Ὀδυσσέος. V. 5. Δαναοῖο. des ältesten Königs von Argos. S. Gr. Elem. Buch. I Th. C. VII. 6. Κυκλωπείη. Mykenae von Kyklopen ummauert. V. 6. Κεκροπίων, τῶν Ἀθηναίων, die, als dem mütterlichen Boden entstammt (αὐτόχθονες, *Aborigines*), mit Recht παλαιόγονοι heissen. V. 7. ἀλλά ἑ. (αὐτόν). gewöhnlicher Hiatus der epischen Sprache. V. 8. ἡμερίοις, ἀνθρώποις.

54. Antiphilus. Anth. Pal. IX. 192. V. 1. αἱ βίβλοι. der Nominativus in der Anrede für den Vocativus. V. 2.

ἁ μία μὲν μηνιθμὸν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν, δεκέτευς τ' ἆθλα λέγει πολέμου.
ἁ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσέος, ἀμφί τε λέκτροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἵλατε σὺν Μούσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ ἀοιδὰς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικὼν ἔνδεκα Πιερίδας.

55. Homers Vergötterung in Argos.

Θεῖος Ὅμηρος ὅδ' ἐστίν, ὃς Ἑλλάδα τὴν μεγάλαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιεπεῖ σοφίῃ,
ἔξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρειψαν, ποινὴν ἠϋκόμου Ἑλένης·
οὗ χάριν ἔστησεν δῆμος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμαῖς ἀμφέπει ἀθανάτων.

Μαιονίδεω. (viersylbig) entw. von Mäon, welcher Homers Vater gewesen seyn soll; oder von Mäonia, einem Districte von Lydien. V. 3. *ἁ μία, ἡ Ἰλιάς.* V. 4. *Ἑκτορέαν.* dorische Form statt *Ἑκτορέων. χεῖρες Ἑκτόρεαι* st. *Ἕκτορος. δεκέτευς* st. *δεκέτους.* V. 5. *ἁ δ' ἑτέρα, ἡ Ὀδύσσεια.* V. 7. *ἵλατε.* der Epigrammatist redet die beyden Werke Homers als höhere, den Musen gleichstehende Wesen an. *σὺν Μούσαισι, ὑμεῖς καὶ αἱ Μοῦσαι.* — *μεθ' ὑμ.* nachdem ihr mit Gesängen erschienen seyd. V. 8. *εἶπεν, ηὔχετο.* wie oben nr. 52, 2. *φατί.*

55. Ungenannter. Anth. Pal. App. nr. 214. V. 2. *σοφία* von jeder mit Wissenschaft vereinigten Kunst; hier die Kunst der schönen Rede (*καλλιεπής*), der Poesie. V. 3. *θεοτείχεα.* S. Gr. Elem. Buch. I Th. C. b. I. 3. V. 4. *ποινήν.* als Apposition, die Absicht anzeigend. So *Ιλ. ε.* 265. von den Pferden des Tros *οὕς Ζεὺς Δῶχ', υἷος ποινὴν Γανυμήδεος.* Eben so wird *δωρεὰν* gebraucht. V. 5. *ἔστησεν.* Bildsäulen hatte Homer an vielen Orten, Tempel an mehrern. Die Vergötterung (Apotheose) Homers ist auf einer Tafel in erhabner Arbeit (vormals im Palaste Colonna in Rom) abgebildet.

56. Homers Grab.

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴῳ ἔνι παῖδες Ὅμηρον
ἤκαχον, ἐκ Μουσέων γρῖφον ὑφηνάμενοι·
νέκταρι δ' εἰνάλιαι Νηρηΐδες ἐχρίσαντο,
καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
ὅττι Θέτιν κύδηνε καὶ υἱέα, καὶ μόθον ἄλλων
ἡρώων, Ἰθακοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω.
ὀλβίστη νήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
βαιὴ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. Aeschylus Grabschrift.

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·
ἀλκὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθώνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

56. Alcaeus Messen. Anth. Pal. VII. 1. V. 1. *Ἴῳ ἔνι.* (S. oben nr. 52, 3.) auf Ios, einer kleinen Insel des ägäischen Meeres nördlich von Kreta, zeigte man ein Grabmal Homers. V. 2. *ἤκαχον.* nach der Sage, daſs Homer aus Gram gestorben sey, weil er ein von Fischerknaben ihm aufgegebnes Räthsel nicht habe lösen können. V. 3. *νέκταρι.* als Zeichen hoher Achtung und als Schutzmittel gegen Auflösung des Körpers. Vergl. *Il. τ.* 39. *ψ.* 186. V. 5. *Θέτιν.* eine der Nereïden. V. 8. *βαιή. μικρά τις οὖσα.* — *Μουσάων καὶ Χαρ.* S. oben II. nr. 30. — *ἀστέρα.* S. nr. 53, 2.

57. Anth. Pal. App. nr. 3. Aeschylus, nicht weniger ausgezeichnet unter den Dichtern der Tragödie, als im Kriege (S. Gr. Elem. Buch. I Th. A. III. 55.) starb in Sicilien, und war bey Gela begraben. V. 3. *Μαραθ. ἄλσος.* der dem Heros Marathon geweihte Hain, als veredelnde Bezeichnung der ganzen Ebne. V. 4. *ἐπιστάμενος.* durch die Erfahrung (zu seinem Schaden) belehrt. *ἐπίστασθαι, εἰδέναι τινά*, wie *nosse*, *experiri*, *sentire*, von nachtheiliger Erfahrung. — *βαθυχαιτήεις. κομῆται* beym Herodotus.

58. Hesiodus Grab.

Λοκρίδος ἐν νέμεϊ σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
 Νύμφαι κρηνάων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες αἰγῶν
 ἔῤῥαναν, ξανθῷ μιξάμενοι μέλιτι.
τοίην γὰρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μουσέων
 ὁ πρέσβυς καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

Ὀστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὔνομα Σαπφοῦς·
 αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

60. Diogenes der Cyniker.

α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφεστὼς σῆμα φυλάσσεις;
 β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ ὁ Κύων;
β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς, α. ὃς πίθον ᾤκει;
 β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

58. Alcaeus Messen. Anth. Pal. VII. 55. V. 1. *ἐν νέμεϊ.* in einem Haine des Zeus im Lande der Lokrier, wo Hesiodus getödet und in das Meer geworfen worden war. V. 4. *ἔῤῥαναν.* S. Buttm. Gr. §. 90. Anm. 2. *μιξάμενοι, τὸ γάλα* sc. V. 5. *τοίην, ὁμοίαν τούτῳ τῷ κράματι, γλυκεῖαν.* — *Μουσέων λιβάδων.* von den begeisternden Quellen Permessus und Hippokrene auf dem Helikon, wo Hesiodus von den Musen zum Dichter geweiht wurde.

59. Pinytus. Anth. Pal. VII. 16. V. 2. *σοφαί.* S. zu nr. 55, 2.

60. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 67. Von Diogenes, dem Cyniker, S. Gr. Elem. Buch. I Th. A. II. 16—18. auf seinem Grabe ist als Symbol seines Beynamens ein Hund aufgestellt. V. 4. *ἀστέρας.* bey den Göttern; auch in Beziehung auf den Ruhm, den er geniesst.

61. Diogenes an den Charon.

Ἄϊδος ὦ νεκυηγέ, κεχαρμένε δάκρυσι πάντων,
ὃς βαθὺ πορθμεύεις τοῦτ' Ἀχέροντος ὕδωρ,
εἰ καί σοι βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
ὁλκάς, μὴ προλίπῃς Διογένη με κύνα.
ὄλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόον εἷμα,
καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίης ὀβολόν.
καὶ ζωὸς τάδε μοῦνον, ἃ καὶ νέκυς ὧδε κομίζω,
εἶχον· ὑπ' ἠελίου δ' οὔτι λέλοιπα φάει.

62. Epictet.

Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμην, καὶ σῶμ' ἀνάπηρος,
καὶ πενίην Ἶρος, καὶ φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon an den Wanderer.

Ὀξεῖαι πάντῃ περὶ τὸν τάφον εἰσὶν ἄκανθαι
καὶ σκόλοπες· βλάψεις τοὺς πόδας, ἢν προσίῃς·

61. Archias. Anth. Pal. VII. 68. V. 1. νεκυηγέ. πορθμεῦ τῶν νεκύων. V. 4. μὴ προλίπῃς, ὑπολίπῃς ἐν τῇ ἀκτῇ. V. 5. διπλόον εἷμα. statt mehrfacher Kleidung, trugen die Cyniker, Feinde alles Ueberflüssigen, nur den Mantel (τρίβωνα), der im Nothfall doppelt umgenommen werden konnte; daher *duplicare pallium* von dem Eintritte in die Secte der Cyniker gebraucht wird. V. 6. ὀβολόν. als Fährgeld. Man legte einen silbernen Obolus den Todten in den Mund. V. 7. ὧδε. οὕτως, ὡς λέγω. oder von dem Orte, *hier.*

62. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 676. Epiktet, ein Philosoph der stoischen Schule, lebte am Ende des ersten Jahrh. der christl. Zeitrechnung zu Rom, ursprünglich ein Sclav. ἀνάπηρος. sein Herr hatte ihm, wie erzählt wird, im Zorne ein Bein zerschlagen. Ἶρος. Name eines Bettlers in der Odyssee, und dann allgemein für πτωχός. Ovid. Trist. III. 7. 42. *Irus et est subito qui modo Croesus erat.*

63. Hegesippus. Anth. Pal. VII. 320. Timon, der Menschenfeind, lebte zur Zeit des peloponnesischen Krie-

Τίμων μισάνθρωπος ἐνοικέω· ἀλλὰ πάρελθε,
οἰμώζειν εἴπας πολλά, πάρελθε μόνον.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen Spartaner.

Οἵδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθμοις
Ἰναχίδαις Θυρέαν ἀμφὶ μαχεσσάμενοι,
αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπᾳ ποδὸς ἴχνια πρᾶτον
ἁρμόσαμεν, ταύτᾳ καὶ λίπομεν βιοτάν.
ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο φόνῳ κεκαλυμμένον ὅπλον
καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.
αἰ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μόρον, ἧς ἀπ' Ἀδράστου.
Σπάρτᾳ δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ φυγεῖν θάνατος.

65. Grabschrift der Spartaner bey Thermopylae.

Ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

ges. (S. Gr. Elem. Buch. I. Th. A. VI. §. 131.) Er war in der Nähe des Meeres in einem vernachlässigten Grabe, dessen Erzeugnisse Symbole seines Charakters waren, begraben. V. 3. *ἀλλά.* auffordernd. V. 4. *οἰμ. εἴπας. licet jubeas. οἰμώζειν εἰπεῖν*, wie *plorare jubere*, von Scheltenden und Verwünschenden.

64. Simonides. Anth. Pal. VII. 431. V. 1. *Ἰναχίδαις, Ἀργείοις*, von Inachus, einem der ältesten Könige von Argos. *Θυρέαν.* auf der Grenze von Argolis und Lakonien, Gegenstand des Streites beyder Länder, der durch den Kampf von 300 Männern von jeder Seite geschlichtet werden sollte. V. 3. *ὅπᾳ — βιοτάν.* gleiches rühmt Sallust von den Soldaten Catilinas: *quem quisque pugnando locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat.* V. 5. *φόνῳ, αἵματι. ὅπλον.* der als Siegeszeichen errichtete und mit Othryades Blute beschriebene Schild. V. 7. *αἰ δέ. εἰ δέ.* — *ἧς (ἦν) ἀπ' Ἀδράστου.* von Adrastus, des Königs von Argos, Art, welchem zum Vorwurfe gemacht wird, in dem Kriege der sieben Fürsten gegen Theben allein durch die Flucht entkommen zu seyn. V. 8. *οὐ τὸ θανεῖν — θάνατος.* ein Oxymoron, das unter dem Scheine einer Ungereimtheit den Gedanken schärft.

65. Simonides. Anth. Pal. VII. 249. Ueber die Schlacht

66. Auf einen Krieger.

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε σᾶμα.
"Αρης δ' οὐκ ἀγαθῶν φείδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67. Armuth des Lebens.

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός θ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὁρῶν τὸ τέλος;

68. Allgemeines Loos.

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ τιν' ἄλλον.
πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἷς 'Αΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

Εἰς 'Αΐδην ἰθεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' 'Αθηνῶν
στείχοις, εἴτε νέκυς νίσεαι ἐκ Μερόης.
μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἄπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἷς ὁ φέρων εἰς 'Αΐδην ἄνεμος.

bey Thermopylae S. Gr. Elem. Buch. II Th. (Attika) XXIII. §. 26. V. 2. ῥήμασι, νόμοις, in Sparta ῥῆτραι genannt.

66. Anakreon. Anth. Pal. VII. 160. V. 2. Indirectes, und darum sinnreicheres Lob der Tapferkeit des Mannes. *Etenim Mars ipse ex acie fortissimum quemque pignerari solet.* Cicer. Or. XIV. Phil. 12.

67. Palladas. Anth. Pal. X. 58.

68. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 342. V. 1. μένω σε. der Todte spricht zu dem Vorübergehenden. δέ τε. S. oben nr. 19, 4. — V. 2. πάντας ὁμῶς. einen wie den andern.

69. Ungenannter. Anth. Pal. X. 3. V. 1. ἰθεῖα, ἁπλῆ. also nicht zu fehlen. ἀπ' 'Αθηνῶν und ἐκ Μερόης (in Aethiopien) als zwey in weiter Ferne von einander gelegene Orte. V. 2. νίσεαι. st. νίσῃ. futur. von νίσσομαι. Der Indicativus futuri und der Optativus sind wegen der Verwandtschaft der Bedeutung verbunden, indem in beyden eine als möglich eintretende Handlung bezeichnet wird. V. 3. μή σέ γ'. γε tritt mildernd zu μή σέ, wie in dem abmahnenden μή σύ γε, μή ὑμεῖς γε. — ἀνιάτω θανόντα. st.

70. Abschied von der Hoffnung.

Ἐλπὶς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν' εὗρον·
οὐδὲν ἐμοὶ χὐμῖν· παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

71. Grab des Guten.

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπνον
κοιμᾶται· θνήσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθούς.

72. Der Todte an die Erde.

Παμμῆτορ γῆ, χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν εἰς σὲ
Αἰσιγένην καὐτὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρής.

73. Allgemeines Loos.

Χαίρει τις, Θεόδωρος ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ' αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

θανεῖν. wie nach den Verbis, die eine Gemüthsbewegung ausdrücken, das Participium an die Stelle des Infinitives tritt. S. die Beyspiele b. Matthi. Gr. §. 555. — V. 4. *πάντοθεν. Praeclare Anaxagoras; qui quum Lampsaci moreretur, quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in patriam, si quid accidisset, auferri, nihil necesse est, inquit; undique enim ad inferos tantundem viae est. Cicero.* — *εἰς Ἀΐδην.* in den gemeinsamen Hafen. S. oben nr. 26.

70. Ungenannter. Anth. Pal. IX. 49. V. 2. *χὐμῖν* (*καὶ ὑμῖν*). *nil mihi vobiscum.* Man denke *ξυνὸν* hinzu.

71. Callimachus. Anth. Pal. VII. 451. V. 1. *ὕπνον κοιμᾶται.* Buttm. Gr. §. 118. 3.

72. Meleager. Anth. Pal. VII. 461. V. 1. *εἰς σέ*, *σοι.* V. 2. *ἀβαρής.* zufolge des gewöhnlichen Wunsches, des Wohlwollens, dafs dem Todten die Erde leicht seyn möge: *Sit tibi terra levis!* Das Gegentheil wird Feinden und Lasterhaften gewünscht. Vergl. nr. 93.

73. Simonides. Anth. Pal. X. 105. V. 1. *Θεόδωρος.* Name des Verstorbenen. *ἐπεὶ ἐγὼ Θεόδωρος ἔθανον.* — *ἐπ' αὐτῷ, τῷ νῦν ἐπ' ἐμοὶ χαίροντι.* V. 2. *ὀφειλόμεθα.* das Leben als ein dargeliehenes Gut betrachtet: *debemur morti nos nostraque.* Horat.

74. Der Tod macht Alle gleich.

Μάνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκὼς
ἶσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. An den Freund im Grabe.

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημήϊον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἡ λίθος ἡ μικρή, τῆς μεγάλης φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίῃς ὕδατος.

76. Grabmal des Schiffers.

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ' εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πόντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

Ναυηγοῦ τάφος εἰμ', ὁ δ' ἐναντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὡς ἁλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἁλὶ καὶ κατὰ γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρερχόμενοι.

74. Anyte. Anth. Pal. VII. 538. V. 1. *Μάνης*, als gewöhnlicher Sclavenname für *δοῦλος* überhaupt; so wie *Δαρεῖος* den mächtigen König bezeichnet.

75. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 346. V. 1. *τοῦτο.* das Pronomen ist mit dem zunächststehenden *μνημήϊον* durch Anziehung (Attraction) in Uebereinstimmung gesetzt, da es dem Sinne nach zu *λίθος* gehört. *αὕτη ἡ μικρὴ λίθος μνημ. ἐστι τῆς ἡμετέρης φιλίης.* V. 3. *εἰ θέμις.* wenn es das Gesetz der Unterwelt gestattet. V. 4. *ἐπ' ἐμοί.* in Beziehung auf mich. *τοῦ ὕδατος* hängt von *πιεῖν* ab (Buttm. Gr. §. 119, 3. c.) wo dann *μή τι* eng zu verbinden ist; oder *μὴ πίῃς ὕδατός τι.*

76. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 350. V. 1. *τύμβος.* man muſs denken, daſs es ein Kenotaph sey. V. 2. *χρηστοτέρου, ἢ ἐγώ, ὃς ἐχθροῦ ἔτυχον αὐτοῦ.* Diese Worte lassen das Schicksal des Redenden errathen.

77. Plato. Anth. Pal. VII. 265.

78. Plato. Anth. Pal. VII. 269. V. 2. *ἴστε παρερχόμενοι.*

79.

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὅθ' ἡμεῖς
ὠλόμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

80.

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἁλὸς τί με θάπτετε; πολλὸν ἄνευθε
χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
Φρίσσω κύματος ἦχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ οὕτως
χαίρετε, Νικήτην οἵ τινες οἰκτίρετε.

81. Todesbestimmung.

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσσης
ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
οὐχ ἑκὰς ἠϊόνων, πυμάτῳ βεβαρημένον ὕπνῳ,
γυμνόν, ἀπὸ στυγερῆς ὡς κάμε ναυφθορίης,
ἔκτανε λυγρὸς ἔχις. τί μάτην πρὸς κύματ' ἐμόχθει
τὴν ἐπὶ γῆς φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

Κἂν με κατακρύπτῃς, ὡς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὁρῶντος,
ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

indirecte Warnung. Ueber das Particip. nach ἴστε S. Buttm. Gr. §. 131, 4. a. Rost. §. 129, 4. c.

79. Theodoridas. Anth. Pal. VII. 282. V. 2. *ἐποντοπόρουν. οὐδὲν παθοῦσαι* sc. *καὶ σεσωσμέναι.*

80. Posidippus. Anth. Pal. VII. 267. V. 2. *τλήμονα τύμβον.* das Grab eines *τλήμων.* V. 3. *μόρον.* der Tod für die Ursache des Todes. V. 4. *οἰκτίρετε.* st. *οἰκτείρετε.* ähnliche syncopirte Formen sind *δανίσας* für *δανείσας*, *ἐρίσας* für *ἐρείσας*, welche sich in der Anthologie finden.

81. Statyllius Flaccus. Anth. Pal. VII. 290. V. 1. *μανίην.* wie *rabies Noti* b. Horaz. V. 3. *πυμάτῳ.* wie die Folge zeigte. V. 6. *φεύγων.* zeigt die Absicht an, in der er gegen die Wellen ankämpfte. *ὀφειλομένην. ipsi* [illegible]*ebitam, destinatam.*

82. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 357. V. 1. *κ*[illegible] st.

83.

Ἔκτανες, εἶτά μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· μή σε λάθοι Νέμεσις.

84.

Χερσὶ κατακτείνας τάφον ἔκτισας, οὐχ ἵνα θάψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταὐτὸ δὲ καὶ σὺ πάθοις.

85.

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι'· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο βίου.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

Μὴ μέμψῃ παριὼν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θρήνων ἄξιον οὐδὲ θανών.
τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,

καὶ ἄν, ἐάν. ὡς οὐδενός. i. e. νομίσας μηδένα ὁρᾶν, καὶ τὸ σὸν ἔργον οὕτως κρυφθήσεσθαι. S. Buttm. Gr. §. 132. Anm. 5.

83. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 358. V. 2. μή σε λάθοι Νέμ. wen die Nemesis bestraft, der erfährt dadurch, daſs er ihr nicht verborgen geblieben ist. Der gewöhnlichere Ausdruck wäre: μὴ σὺ λάθοις Νέμεσιν.

84. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 360. ἵνα θάψῃς — κρύψῃς. der Conjunctivus steht hier (Buttm. Gr. §. 126. 2.) nach dem Aoristo, weil sich die Wirkung der Vergangenheit auf die Gegenwart erstreckt. Rost. Gr §. 129, 9. Anmerkung 4.

85. Simonides. Anth. Pal. VII. 516. V. 2. Ζεὺς ξένιος. der Beschützer des Gastrechts. Es scheint also, daſs die Mörder Gastfreunde des Getödeten, oder daſs dieser auf der Reise, wo er als Fremdling unter Obhut des Zeus stand, überfallen worden war.

86. Carphylides. Anth. Pal. VII. 260. V. 1. μὴ μέμψῃ. st. μὴ ἀποδύρου τὸν ἐμὸν θάνατον. gegen den gewöhnlichen Gebrauch, dem zufolge der Grabstein den Wandrer

ἐξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώξας οὐ νόσον, οὐ θάνατον·
οἵ με κατασπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνον
κοιμᾶσθαι χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

Γαῖα φίλη τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπὶ σοὶ καμάτων.
καὶ γὰρ ἀεὶ πρέμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δηοῦς ἔπλησε, καὶ ὕδατος αὔλακας ἕλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ὧν σὺ πρηεῖα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

88. Grabschrift eines Jünglings.

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χνοάοντος ἰούλου
δευόμενον, φθονερὴ Μοῖρα καθεῖλε βίου,
πολλὰ σοφῆς χερὸς ἔργα λελοιπότα· βάσκανε δαῖμον,
οἵας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες.

zu Thränen und Mitleiden auffordert. V. 7. οἵ. καὶ οὗτοι. κατασπείσαντες (σπένδω) st. θάψαντες. in Beziehung auf die Todtenopfer. V. 8. πέμψαν κοιμᾶσθαι. der Infinitivus als Ausdruck der Bestimmung. Buttm. Gr. §. 127, 2. ὕπνον κοιμᾶσθαι. S. oben nr. 71.

87. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 321. V. 3. ἀνεστήριξεν. στηρίγμασιν ἔρεισε. V. 4. ἠγλάϊσε, σὲ scil. ἐκόσμησε. V. 7. ἀνθ' ὧν. ἀντὶ τούτων, τούτων χάριν. πρηεῖα, ἀβαρής. S. oben nr. 72. V. 8. ἀνθοκόμει βοτάνας. prägnante Fülle des Ausdrucks statt τρέφε, βόσκε, mit Erinnerung an die erfreuliche Blüthe der Pflanzen. Aehnlich ist ἱπποκομεῖν κάνθαρον beym Aristophanes, st. τρέφειν ὡς ἵππον.

88. Ungenannter. Anth. Pal. App. 306. V. 2. καθεῖλε βίου. st. ἀπεστέρησε. — V. 3. βάσκανε δαῖμον. ein von der Dichterin Erinna entlehnter Ausdruck. V. 4. οὐχ ὁσίως. ἀδίκως, βιαίως. ἐξέταμες. wie Pflanzen, die mit der Wur-

ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κούφη τ' Ἀκυλίνῳ,
καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθεα λαρὰ φύοις,
ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ' Ἰνδούς,
ὡς ἂν ἀπ' εὐόδμου χρωτὸς ἰοῦσα δρόσος
ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοθι κεῖσθαι,
λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοὴ κατενήρατο Μοῖρα,
κἄστιν ἐν εὐσεβέων ἣν διὰ σωφροσύνην.

89. Das Kind.

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἥρπασε δαίμων,
οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

Ἀπλήρωτ' Ἀΐδα, τί με νήπιον ἥρπασας ἄφνω;
τί σπεύδεις; οὐ σοὶ πάντες ὀφειλόμεθα;

91.

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα,
νηλειὴς Ἀΐδης ἥρπασε, Καλλίμαχον.

zel ausgerottet werden. V. 5. *πέλοις — φύοις.* auf gleiche Weise wünscht Juvenal den Frommen *tenuem et sine pondere terram, Spirantesque crocos et in urna perpetuum ver.* V. 6. *καὶ δέ.* gesteigerter Zusatz. *und noch außerdem.* Diese Partikeln trennt die attische Sprache durch dazwischen geschobene Worte; nicht so die epische. V. 9. *θεοῖς φίλον.* Wohlgerüche aus der Asche der Todten galten für ein Zeichen der Heiligkeit. V. 10. *λοιβῆς.* mit Opfern wie ein Heros. V. 11. *θοή.* gleichsam voreilig einschreitend. V. 12. *ἐν εὐσεβέων.* wie *ἐν ᾅδου*, *ἐν ἀλλοτρίων οἰκεῖν.*

89. Ungenannter. Anth. Pal. App. nr. 126. V. 1. *γευόμ. ζωᾶς.* Buttm. Gr. §. 119, 4. d. V. 2. *οὐκ οἶδ'.* wegen Ungewißheit dessen was einem im Leben bevorsteht.

90. Ungenannter. Anth. Pal. App. nr. 122. V. 2. *ὀφειλόμεθα.* S. oben nr. 73.

91. Lucianus. Anth. Pal. VII. 308. V. 1. *ἀκηδέα, ἀμέριμνον.*

ἀλλά με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδειμεν
'Ανδροτίων· οὔπω δ' οὐδενός εἰμι τάφος.
οὕτω καὶ μείναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ δεῖ,
δεξαίμην ἐν ἐμοὶ τοὺς προτέρους προτέρους.

93. Zweydeutiger Wunsch.

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφη κόνις, οἰκτρὲ Νέαρχε,
ὄφρα σε ῥηϊδίως ἐξερύσωσι κύνες.

94. Geschwisterliebe.

'Ηῷοι Μελάνιππον ἐθάπτομεν, ἠελίου δὲ
δυομένου Βασιλὼ κάτθανε παρθενικὴ
αὐτοχερί· ζώειν γάρ, ἀδελφεὸν ἐν πυρὶ θεῖσα,
οὐκ ἔτλη· δίδυμον δ' οἶκος ἐσεῖδε κακὸν
πατρὸς 'Αριστίπποιο· κατήφησεν δὲ Κυρήνη
πᾶσα, τὸν εὔτεκνον χῆρον ἰδοῦσα δόμον.

V. 4. παύρου, ὀλίγου, βραχέος.

92. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 228. V. 1. ἔδειμεν (δέμω), κατεσκεύασε. V. 3. εἰ δ' ἄρα καί. wenn aber doch. δεῖ, δέχεσθαί τινα sc. V. 4. τοὺς προτέρους. κατὰ τὴν τῆς ἡλικίας τάξιν.

93. Ammianus. Anth. Pal. XI. 226. V. 1. κούφη. S. zu nr. 72. Die *leichte* Erde kann auch die *kärglich* aufgestreute seyn. οἰκτρέ. hier nicht Ausdruck des Mitleidens, sondern der Verachtung. V. 2. κύνες. denen unbeachtete und keiner Ehre gewürdigte Leichen, oder auch Verbrecher und Landesverräther anheim fallen.

94. Kallimachus. Anth. Pal. VII. 517. V. 1. ἠῷοι. st. ἠοῖ. das Adjectivum bey Zeitbestimmungen st. des Adverbii. Buttm. Gr. §. 109. Anm. 2. So auch νύκτιος, μεσονύκτιος, *nocturnus*, *matutinus*. V. 3. ἐν πυρί, ἐν πυρᾷ. V. 4. οὐκ ἔτλη. sie vermocht' es nicht über sich. S. zu nr. 11. 36, 14. — V. 6. εὔτεκνον. sowohl in Beziehung auf die Zahl, als die Eigenschaften.

95. Grab des Eisläufers.

Ἕβρου χειμερίοις ἀταλὸς κρυμοῖσι δεθέντος
 κοῦρος ὀλισθηροῖς ποσσὶν ἔθραυσε πάγον,
τοῦ παρασυρομένοιο περιῤῥαγὲς αὐχέν' ἔκοψεν
 θηγαλέον ποταμοῦ Βιστονίοιο τρύφος.
καὶ τὸ μὲν ἡρπάσθη δίναις μέρος· ἡ δὲ τεκοῦσα
 λειφθὲν ὕπερθε τάφῳ μοῦνον ἔθηκε κάρα.
μυρομένη δὲ τάλαινα, τέκος, τέκος, εἶπε, τὸ μέν σου
 πυρκαϊή, τὸ δέ σου πικρὸν ἔθαψεν ὕδωρ.

96. Wunderbarer Schiffbruch.

Πάντα τις ἀρήσαιτο φυγεῖν πλόον, ὁππότε καὶ σύ,
 Θεύγενες, ἐν Λιβυκῷ τύμβον ἔθευ πελάγει,
ἡνίκα σευ κεκμηὸς ἐπέπτατο φορτίδι νηΐ
 οὖλον ἀνηρίθμων κεῖνο νέφος γεράνων.

97. Grab der Sklavin.

Ζωσίμη, ἡ πρὶν ἐοῦσα μόνῳ τῷ σώματι δούλη,
 καὶ τῷ σώματι νῦν εὗρεν ἐλευθερίην.

95. Statyllius Flaccus. Anth. Pal. VII. 542. V. 3. *παρασυρομένοιο αὐτοῦ, τοῦ κούρου.* V. 4. *Βιστονίοιο.* Bistonia, ein Theil von Thracien, wird von den Dichtern für das ganze Land gesetzt. V. 5. *τὸ μὲν μέρος, τὸ λοιπὸν σῶμα.* V. 6. *ὕπερθε, τοῦ πάγου* scil. *τάφῳ ἔθηκε, ἔθαψε.* V. 8. *ἔθαψεν. condidit.* Man sagt *θάπτειν πυρί, ὕδατι, γῇ.* *Sepultus intelligitur quoquo modo conditus.* Plin.

96. Ungenannter. Anth. Pal. VII. 543. V. 1. *ἀρήσαιτο, εὔξαιτο.* — *καὶ σύ.* der Nachdruck fällt hier, wie der Zusammenhang lehrt, nicht auf die Person des Schiffenden (*Θεύγενες* st. *Θεόγενες*), sondern auf die sonderbare Ursache seines Todes. V. 2. *τύμβον ἔθευ* (*ἔθου*) st. *κατεδύθης καὶ ἐθάφθης.* V. 3. *ἐπέπτατο* (*ἐπιπέτομαι*) *νέφος, πλῆθος γεράνων.* Aehnliches von Versenkung eines Schiffes durch einen Zug Wachteln erzählt Plin. H. N. X. 33. — V. 4. *κεῖνο.* dem Verfasser steht das Ereigniſs als gegenwärtig vor Augen.

97. Damascius. Anth. Pal. VII. 553. V. 1. *μόνῳ τῷ σώματι.* entweder wegen ihrer einer Freyen würdigen Ge-

98. Grab des Schiffers.

Ναῦν Ἱεροκλείδης ἔσχεν σύγγηρον, ὁμόπλουν,
τὴν αὐτὴν ζωῆς καὶ θανάτου σύνοδον,
πιστὴν ἰχθυβολεῦντι συνέμπορον· οὔτις ἐκείνης
πώποτ' ἐπέπλωσεν κῦμα δικαιοτέρη.
γήραος ἄχρις ἔβοσκε πονευμένη· εἶτα θανόντα
ἐκτέρισεν· συνέπλω δ' ἄχρι καὶ Ἀΐδεω.

99. Grab des Landmanns.

Τὴν ὀλίγην βῶλον, καὶ τοῦτ' ὀλιγήριον, ὦνερ,
σῆμα ποτίφθεγξαι τλήμονος Ἀλκιμένευς,
εἰ καὶ πᾶν κέκρυπται ὑπ' ὀξείης παλιούρου
καὶ βάτου, ἥ ποτ' ἐγὼ δήϊος Ἀλκιμένης.

100. Grab der Zwillingsbrüder.

Εἷς δύ' ἀδελφειοὺς ἐπέχει τάφος· ἓν γὰρ ἐπέσχον
ἦμαρ καὶ γενεῆς οἱ δύο καὶ θανάτου.

sinnung (τὸ σῶμα δοῦλον, ἀλλ' ὁ νοῦς ἐλεύθερος. Sophocl.), oder weil sie von ihrer Gebieterin einer Freyen gleich gehalten war. V. 2. νῦν εὗρεν. indem der Tod auch den Sclaven frey macht; vielleicht auch, weil sie, vor ihrem Tode freygelassen, eine *liberam sepulturam* erhalten hatte.

98. Antiphilus. Anth. Pal. VII. 635. V. 2. σύνοδον, ξυνῶνα. V. 5. ἔβοσκεν, αὐτὸν sc. πονευμένη (πονουμένη). dem die Arbeit des Besitzers fördernden Schiffe wird selbst *ein arbeitsames Bemühen* beygelegt. V. 6. ἐκτέρισεν. indem er ohne Zweifel mit dem Holze des Fahrzeuges verbrannt wurde. συνέπλω. (συμπλέω) eine poetische Nebenform des Aoristus, wie von einem Verbo πλῶμι. — Ἀΐδεω. dieses Wort, das gewöhnlich dreysylbig gelesen wird, ist hier und an einigen andern Stellen viersylbig.

99. Leonidas Tarent. Anth. Pal. VII. 656. V. 2. ποτίφθ. st. πρόσφθ. V. 4. δήϊος. *infestus;* weil der ordnungsliebende Landmann das lästige Dornengestripp mit unablässigem Eifer vernichtet.

100. Anth. Pal. VII. 523.

IV.

Homerische Gedichte.

1. Hymnus auf den Hephaestus.

Ἥφαιστον κλυτόμητιν ἀείδεο, Μοῦσα λίγειά,
ὃς μετ' Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἀγλαὰ ἔργα
ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος περ
ἄντροις ναιετάασκον ἐν οὔρεσιν, ἠΰτε θῆρες.
νῦν δὲ δι' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέντες,
ῥηϊδίως αἰῶνα τελεςφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
εὔκηλοι διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.
Ἀλλ' ἴληθ', Ἥφαιστε, δίδου δ' ἀρετήν τε καὶ ὄλβον.

1. Hymn. Homer. XX. V. 1. *λίγεια* (st. *λιγεῖα*) Accentuation der epischen Sprache. S. Thiersch. Gr. §. 200. 10. — V. 2. *ἀγλαὰ ἔργα.* über den Hiatus S. oben III. 30. — *μετ' Ἀθηναίης.* der kunstfertigen Göttin, *Ἐργάνη* benannt. Wegen der Uebereinstimmung in ihren Geschäften wurden beyde Gottheiten oft als Urheber des gebildetern Lebens auf demselben Altar verehrt. V. 3. *περ* ist mit *οἳ* zu verbinden: *welche ja* vormals. V. 4. *ναιετάασκον.* epische Form des Imperfecti u. der Aoristen, meist ohne Augment, Wiederholung und Dauer einer Handlung bezeichnend. Buttm. Gr. §. 93. II. 1. — *ἄντροις.* st. *ἐν ἄντροις.* Bey der Folge mehrerer Substantiven wird die Präposition bisweilen nur dem späteren vorgesetzt. V. 5. *δαέντες.* von *ἐδάην.* S. Buttmann §. 101. *δαίω.* V. 6. Verbinde *αἰῶνα διάγουσιν.* die homerische Redensart *τελεςφόρον εἰς ἐνιαυτὸν* bedeutet Il. 19, 32. bis über das (sich erfüllende, oder das zeitigende, reifende) Jahr. Od. 4, 86. im Laufe des Jahres. u. 526. *φύλασσε δ' ὅγ' εἰς ἐνιαυτόν.* er hielt Wache Jahr aus Jahr ein. So wird auch hier ein dauernder Zustand bezeichnet. V. 7. *εὔκηλοι.* im Schutze und der Bequemlichkeit des Hauses. V. 8. *ἴληθι.* S. oben III. 54.

2. Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης,
πόντιον, ὅς θ' Ἑλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγάς·
διχθά τοι, Ἐννοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
ἵππων τε δμητῆρ' ἔμεναι, σωτῆρά τε νηῶν.
Χαῖρε, Ποσείδαον, γαιήοχε, κυανοχαῖτα,
καὶ μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν ἄρηγε.

3. Hymnus auf den Dionysus.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' ἀείδειν,
Ζηνὸς καὶ Σεμέλης ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἠΰκομοι Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἄνακτος
δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον

2. Hymn. Hom. XXII. V. 1. *ἀμφί.* S. unten zu nr. 6, 1. V. 2. *γαίης κινητῆρα.* Poseidon, *ἐνοσίγαιος, ἐνοσίχθων* und *σεισίχθων* genannt, wird für den Urheber der Erderschütterungen gehalten, weil diese sich durch stürmische Bewegung des Meeres ankündigen. V. 3. *Ἑλικῶνα. Ἑλικώνιος ἄναξ* heiſst Neptun in der Il. 20, 404. doch ist die Beziehung des Gottes auf den *Helikon* dunkel, und schon die Alten waren ungewiſs, ob *Ἑλικών* in dieser Verbindung den Berg in Böotien, oder die Stadt *Ἑλίκη* in Achaia bezeichne. In der letztern, so wie in *Αἰγαί*, den Seestädten, war seine Verehrung einheimisch. Daher Il. 8, 203. in dem Gebete an Poseidon: *οἱ δέ τοι εἰς Ἑλίκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσιν.* V. 4. *διχθὰ ἐδάσαντο.* st. *διπλῆν σοι τιμὴν* (*munus.* S. II. Curs C. a. 5.) *ἔδωκαν.* V. 5. *ἵππων δμητῆρα.* Poseidon *ἵππιος*, der Schöpfer u. Bändiger des Rosses, wovon die Ursache mit Bestimmtheit nicht angegeben werden kann. Man vermuthet, weil das Pferd über das Meer her nach Hellas gekommen sey. V. 7. *εὐμενὲς ἦτορ ἔχων.* st. *εὐμενῶς, σὺν εὐμενείᾳ, ἱλέως.*

3. Hymn. Hom. 26. V. 1. *κισσοκόμης.* wird auf die bacchische Bekränzung des Haares mit Epheu bezogen; so wie *ἐρίβρομος* auf das Getös, womit die bacchischen Feste begangen werden. V. 3. Bacchus wurde der Ino —

Νύσης ἐν γυάλοις· ὃ δ' ἀέξετο πατρὸς ἕκητι
ἄντρῳ ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολύϋμνον ἔθρεψαν,
δὴ τότε φοιτίζεσκε καθ' ὑλήεντας ἐναύλους,
κισσῷ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἳ δ' ἅμ' ἕποντο
Νύμφαι, ὃ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπετον ὕλην.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ' ὦ Διόνυσε·
δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἱκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὡράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

4. Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' ἀείδειν,
γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσαν,
παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκήεσσαν,
Τριτογενῆ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητίετα Ζεὺς
σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχουσαν,
χρύσεα, παμφανόωντα· σέβας δ' ἔχε πάντας ὁρῶντας

Leukothea, dann auch den Nymphen auf Nysa zur Erziehung anvertraut. Apollodor. 3, 4, 3. Ovid. Metam. 3, 313. furtim illum primis Ino matertera cunis Educat: inde datum Nymphae Nyseïdes antris Occuluere suis, lactisque alimenta dedere. V. 5. *πατρὸς ἕκητι.* i. e. *τοῦ μεγίστου καὶ κρατίστου τῶν θεῶν.* — V. 8. *δὴ τότε* hebt (meist nach *αὐτὰρ ἐπεὶ* oder *ἐπειδὴ*) den Nachsatz mit Bedeutung hervor. V. 9. *πεπυκασμένος.* malerischer als *ἐστεμμένος.* V. 12. *ἐς ὥρας.* in's nächste Jahr, insbesondre zur Weinlese im Herbste. V. 13. *εἰς τοὺς πολλούς.* vollständig wäre die Rede: *εἰς τοὺς ἄλλους ἐνιαυτούς, καὶ πολλούς.*

4. Hymn. Hom. XXVIII. V. 3. *ἐρυσίπτολιν. τὰς πόλεις φυλάσσουσαν, σώζουσαν.* V. 4. *Τριτογενῆ*, auch *Τριτογένεια*, wird von dem See *Triton* in Libyen, an dessen Ufern Athene geboren seyn soll, doch ohne Sicherheit, abgeleitet. — *μητίετα*, wie *ἱππότα*, *εὐρύοπα.* alte Form des Nominativus st. *μητιέτης*, *ἱππότης*, *εὐρυόπης.* Buttm. Gr. §. 32. Anm. 2. Thiersch. §. 178. 22. — V. 5. *ἐκ κεφαλῆς.* Vergl. II. Curs. C. c. 11. (Lucian. Dial. Deor. VIII.).

ἀθανάτους· ἣ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγιόχοιο
ἐσσυμένως ὤρουσεν ἀπ' ἀθανάτοιο καρήνου,
σείσασ' ὀξὺν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὄλυμπος
δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ Γλαυκώπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
σμερδαλέον ἰάχησεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἅλμη
ἐξαπίνης· στῆσεν δ' Ὑπερίονος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰςόκε κούρη
εἵλετ' ἀπ' ἀθανάτων ὤμων θεοείκελα τεύχη
Παλλὰς Ἀθηναίη· γήθησε δὲ μητίετα Ζεύς.
Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγιόχοιο·
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

5. Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν ἀείδω χρυσηλάκατον, κελαδεινήν,
παρθένον αἰδοίην, ἐλαφηβόλον, ἰοχέαιραν,
αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπόλλωνος·
ἣ κατ' ὄρη σκιόεντα καὶ ἄκριας ἠνεμοέσσας

V. 7. *πρόσθεν*, *παρόντων τῶν ἀθανάτων*. *Διὸς* hängt mit *καρήνου* zusammen. V. 10. *βρίμῃ*, *βρίθει*. V. 12. *κυκώμενος*. von der heftigen Erschütterung, die dem Meere sich mittheilt und Wogen verursacht. *κυκᾶται*, *ταράσσεται*. Plötzlich aber hemmt Staunen über der Neugebornen Hoheit die Bewegung, *ἅλμη ἔσχετο*, und tiefe Stille erfolgt, welche Aristophanes Thesm. 43. auf ähnliche Weise bezeichnet: *ἐχέτω δὲ πνοὰς νήνεμος αἰθήρ*, *Κῦμα δὲ πόντου μὴ κελαδείτω*. Staunend weilt auch V. 13. die Sonne, *Ἥλιος*, des *Hyperion* und der Euryphaessa Sohn. V. 18. Mit denselben Worten schliesst nr. 5. u. 6. und mehrere homerische Hymnen, als Verheissung künftiger poetischer Feyer, statt: *ἐγὼ σεῖο* (*σοῦ*) *καὶ ἐν ἄλλῃ ἀοιδῇ μνήσομαι*.

5. Hymn. Homer. XXVII. V. 1. *χρυσηλάκατον*. die Geräthe und Waffen der Götter, wie der ganze Olymp, strahlen von Gold; so also auch der Pfeil (*ἠλακάτη*) der Artemis. *κελαδεινή*, in Beziehung auf das die Jagd begleitende Getös, das Bellen der Hunde, den Zuruf der Jäger.

ἄγρῃ τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἔπι δάσκιος ὕλη
δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς θηρῶν· φρίσσει δέ τε γαῖα,
πόντος δ' ἰχθυόεις· ἣ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
πάντῃ ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
αὐτὰρ ἐπὴν τερφθῇ θηροσκόπος Ἰοχέαιρα,
εὐφρήνῃ τε νόον, χαλάσασ' εὐκαμπέα τόξα,
ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο φίλοιο,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
Μουσέων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
Ἔνθα κατακρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰούς,
ἡγεῖται, χαρίεντα περὶ χροῒ κόσμον ἔχουσα,
ἐξάρχουσα χορούς· αἳ δ' ἀμβροσίην ὄπ' ἰεῖσαι
ὑμνεῦσιν Λητὼ καλλίσφυρον, ὡς τέκε παῖδας
ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργμασιν ἔξοχ' ἀρίστους.
Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἠϋκόμοιο·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

V. 6. *τρομέει.* Alles was hier folgt bis *ἰχθυόεις* ist Schilderung der gewaltigen Wirkung, die von der jagenden Artemis ausgeht. V. 8. *κλαγγὴ θηρῶν.* das Brüllen der geängsteten Thiere. Hymn. XIV. 4. *λύκων κλαγγὴ χαροπῶν τε λεόντων.* — V. 12. *χαλάσασα.* die von der Jagd rastende *Diana* — *Nympharum tradidit uni Armigerae jaculum, pharetram arcusque retentos* (relaxatos, *χαλασθέντας*). Ovid. Metam. 3, 165. — V. 14. *πίονα, πλούσιον.* In dem delphischen Tempel, wo Artemis zugleich mit dem Bruder verehrt wird, ordnet sie *Chöre* an, die sie, mit vorzüglichem *Schmucke* angethan, wie es der Führerin des Chores ziemt, ordnet und *leitet, ἡγεῖται.* V. 15. *Μουσέων* (zweysylbig) *καὶ Χαρίτων.* verwandte Gottheiten, welche gemeinsam die Feste der Götter schmücken. S. oben II. 30. — *ἀρτυνέουσα, τάξουσα.* V. 18. *ὄπ' ἰεῖσαι* st. *ἱεῖσαι*, wo die Adspiration *ὄφ'* gefordert hätte. *ὄπ' ἰεῖσαι.* st. *ἱεῖσαι*, wo die Adspiration *ὄφ'* gefordert hätte. Eben so Hesiod. Theog. 830. Od. 12, 193 von den Sirenen *ἱεῖσαι ὄπα κάλλιμον.* V. 20. Verbinde: *ἔξοχα ἀρίστους ἀθανάτων.* V. 22. *ὑμέων.* S. v. 15.

6. Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διὸς κούρους ἑλικώπιδες ἔσπετε Μοῦσαι,
Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
Κάστορά θ' ἱππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυδεύκεα.
τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μεγάλοιο,
μιχθεῖσ' ἐν φιλότητι κελαινεφέϊ Κρονίωνι,
σωτῆρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε τε σπέρχωσιν ἄελλαι
χειμέριαι κατὰ πόντον ἀμείλιχον· οἱ δ' ἀπὸ νηῶν
εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κούρους μεγάλοιο
ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
πρύμνης, τὴν δ' ἄνεμός τε μέγας καὶ κῦμα θαλάσσης
θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξαπίνης ἐφάνησαν

6. Hymn. Hom. XXXIII. V. 1. *ἔσπετε.* poetische Nebenform von *εἴπετε*, deren sich Homer immer in der Anrede an die Musen bedient. Il. 2, 484. 11, 218. 14, 508. *ἀμφὶ* zeigt hier die Beziehung auf den Gegenstand des Gesanges an. S. oben nr. 2. *ἀμφὶ Ποσειδάωνα .. ἄρχομ' ἀείδειν.* Hymn. VII, 1. *ἀμφὶ Διώνυσον — μνήσομαι.* Il. 18, 339. *ἀμφὶ δὲ σὲ Τρωαὶ — κλαύσονται.* V. 3. *Πολυδεύκεα.* viersylbig. V. 4. *Taygĕtus*, eine Bergkette, die in Laconien in das Vorgebirge Taenarus ausgeht. V. 7. *ὅτε τε.* in der homerischen Sprache wird *τὲ* mit Partikeln der Zeit und des Ortes verbunden, ohne dafs es im Deutschen ausgedrückt werden kann. Il. 5, 500. *ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ κρίνῃ.* Od. 22, 301. *ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ ὅτε τ' ἤματα μακρὰ πέλονται.* — V. 8. *οἱ δέ.* die Schiffenden. *ἀπὸ νηῶν.* Vergl. unten nr. 7. v. 6. V. 10. *ἄρνεσσιν. ἄρνας θύοντες σὺν εὐχῇ.* Die *weifse* Farbe ist bey der Wahl der Opferthiere nicht ohne Bedeutung, hier vielleicht mit Beziehung auf die als Gestirne strahlenden Götter-Jünglinge, die auch auf *weifsen* Rossen reiten (*gemini coelestia sidera fratres — nive candidioribus albis Vectabantur equis.* Ovid. Met. 8, 372.). V. 12. *θῆκαν.* die durch Sturm aufgeregten Wellen gehen schon über das Schiff weg u. drohen Untergang. — *οἱ δὲ, Διὸς κοῦροι. ἐφάνησαν.* durch den Aoristus wird (bey Beschreibungen und Vergleichungen sehr oft) das,

ξουθῇσι πτερύγεσσι δι' αἰθέρος ἀΐξαντες,
αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἀέλλας,
κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἁλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύταις, σήματα καλὰ πλόου σφίσιν· οἳ δὲ ἰδόντες
γήθησαν, παύσαντο δ' ὀϊζυροῖο πόνοιο.
Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἵππων·
αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

7. Hymnus auf den Dionysus.

'Αμφὶ Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὡς ἐφάνη παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
ἀκτῇ ἔπι προβλῆτι, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικώς,
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσείοντο ἔθειραι
κυάνεαι, φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὤμοις
πορφύρεον. τάχα δ' ἄνδρες ἐϋσσέλμου ἀπὸ νηὸς

was sich unter gewissen Umständen zu ereignen pflegt, in eine einzelne Erscheinung verwandelt. Vergl. unten nr. 13, 34. nr. 16, 58. V. 13. *πτερύγεσσιν.* die Schnelligkeit des Erscheinens der hülfreichen Gottheiten wird durch die ihnen hier beygelegten Schwingen bezeichnet, die sonst nicht an ihnen erwähnt werden. V. 15. *λευκῆς, ἀφρῷ* scil. V. 16. *σήματα.* über dem Schiffe leuchtend (als Flämmchen), erscheinen sie als eine günstige Vorbedeutung für die Fortsetzung der Fahrt. V. 18. *ἐπιβήτορες ἵππων.* sie werden *λεύκιπποι* und *λευκόπωλοι* genannt. S. oben v. 10.

7. Hymn. Hom. VI. V. 1. *ἀμφί.* S. oben nr. 6. v. 1. Von dem Wunder, das den Inhalt dieses Hymnus ausmacht, vergl. II. Curs. Mythol. Erzähl. II. 5. Ovid. Met. 3, 576 ff. V. 3. *ἀνδρὶ ἐοικώς.* bey *ἔοικα* ist der Zusammenstoſs der Vocalen in der epischen Poesie nicht ungewöhnlich (*οὐδὲ ἔοικε, οὔ σε ἔοικε, νυκτὶ ἐοικώς*), so wie überhaupt das kurze *ι* des Datives nicht selten mit einem Vocale zusammentrifft (*ἀνέρι ὅς, ἀσπίδι ἐγχριμφθείς*). V. 6. *ἄνδρες ληϊσταί.* (wie *ἀνέρες ἀγροιῶται.* Il. 11, 549. *δρυτόμος ἀνήρ.* Ebend. v. 86. *γυνὴ ταμίη.* Il. 6, 390.) *Τυρσηνοί.* ein umherschweifender pelasgischer Stamm, ur-

ληϊσταὶ προγένοντο θοῶς ἐπὶ οἴνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἦγε κακὸς μόρος· οἳ δὲ ἰδόντες
νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἔκθορον· αἶψα δ' ἑλόντες
εἷσαν ἐπὶ σφετέρης νηός, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλήων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσε πίπτον
χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὃ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἑτάροισιν ἐκέκλετο, φώνησέν τε·
Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἑλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναταί μιν νηῦς εὐεργής.
ἢ γὰρ Ζεὺς ὅδε γ' ἐστὶν ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἠὲ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἴκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἳ Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσιν.
ἀλλ' ἄγετ', αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ' ἠπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μηδ' ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολωθεὶς
ὄρσῃ ἀργαλέους τ' ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.

sprünglich in Vorder-Asien einheimisch. *ἀπὸ νηός. ἀπὸ* bezeichnet den Platz, von dem aus Jene zum Vorschein kamen, *προγένοντο* (Il. 18, 525. *οἱ δὲ τάχα προγένοντο.* i. e. *ἔμπροσθεν ἐγένοντο*), ist also belebterer Ausdruck st. *ἄνδρες ἐν νηΐ.* so wie oben nr. 6. v. 8. *οἳ δ' ἀπὸ νηῶν εὐχόμενοι. ἐπὶ πόντον* st. *πόντῳ.* Hesiod. Theog. 94. *ἄνδρες ἀοιδοὶ ἔασιν ἐπὶ χθόνα.* Opp. et D. v. 11. *ἀλλ' ἐπὶ γαῖαν Εἰσὶ δύω.* V. 8. *ἰδόντες, τὸν νεανίαν* sc. V. 9. *ἔκθορον. ἐξέθορον ἐκ τῆς νηός.* Il. 16, 427. *ἔκθορε δίφρου.* V. 10. *εἷσαν. ἕω.* S. Buttm. Gr. §. 96. Od. 1, 130. *αὐτὴν δ' ἐς θρόνον εἷσεν.* Od. 10, 233. *εἷσεν κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε.* V. 13. *ἀπὸ* kann mit *πίπτον* verbunden werden. Il. 22, 406. *ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην Τηλόσε.* V. 16. *οἷς ἑτάρ.* in Prosa *τοῖς ἑαυτοῦ ἑταίροις.* V. 17. *τίνα τόνδε.* das Pron. demonstrativum vertritt die Stelle eines Adverbii des Ortes. welchen Gott habt ihr *da* gefangen? *τίνα τόνδε προπέμπεις;* Epigr.

Ὣς φάτο· τὸν δ' ἀρχὸς στυγερῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
δαιμόνι', οὖρον ὅρα, ἅμα δ' ἱστίον ἕλκεο νηός,
σύμπανθ' ὅπλα λαβών, ὅδε δ' αὖτ' ἄνδρεσσι μελήσει.
ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὅγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἑκαστέρω· ἐς δὲ τελευτὴν
ἔκ ποτ' ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα πάντα,
οὕς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων.
Ὣς εἰπών, ἱστόν τε καὶ ἱστίον ἕλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα

V. 25. *ἀρχός*, unterschieden vom *κυβερνήτης*, also der Befehlshaber des Schiffes, der Archipirat. V. 26. *ὅρα. σὺ μὲν φρόντιζε ὑπὲρ τοῦ οὔρου, τοῦ ἀνέμου. — ὅδε δέ, ὁ νεανίας. ἄνδρεσσι*, mit Nachdruck (st. *ἡμῖν*) von solchen, die ein kriegerisches Geschäft treiben, (vergl. unten nr. II. v. 124.) und sich besser dünken als den friedlichen Lenker des Steuerruders. Diesem wird befohlen, da der Wind günstig ist (*οὖρος*), das Seegel mit Hülfe der *Taue* (*ὅπλα λαβών. ὅπλων ἁπτόμενος.* Od. 2, 422.) anzuziehn. (Od. 2, 426. *ἕλκον δ' ἱστία λευκὰ ἐϋστρέπτοισι βοεῦσιν.* Virgil. Aen. 3, 683. *rudentes Excutere et ventis intendere vela secundis.*) V. 28. *ἔλπομαι.* der Gegenstand der *Erwartung* wird erst v. 30. ausgesprochen, die Hoffnung auf das Lösegeld, wenn der Geraubte, des Umherirrens nach Süden und Norden (sogar bis zu den Hyperboreern) müde, seine Abkunft bekennt. *ἢ ὅγε.* das Subject wird in mehrgliedriger Rede, besonders in disjunctiven Sätzen, mit Nachdruck wiederholt; so wie hier Od. 2, 325. *ἦ μάλα Τηλέμαχος φόνον ἡμῖν μερμηρίζει, ἤ τινας ἐκ Πύλου ἄξει ἀμύντορας — ἢ ὅγε καὶ Σπάρτηθεν.* V. 29. *ἐς τελευτήν. ἐς τὸ τέλος.* Hesiod. *E. καὶ Ἡ.* 333. *ἐς δὲ τελευτὴν — χαλεπὴν ἐπέθηκεν ἀμοιβήν.* V. 30. *ἔκ ποτ' ἐρεῖ. ἐξερεῖ ποτε.* V. 31. *ἐπεὶ — δαίμων.* eine solche Beute, welche reichen Gewinn erwarten läſst, muſs eine Gabe des günstigen Geschickes seyn.

V. 32. *ἱστόν.* der während der Ruhe niedergelegte Mast wird zur Fahrt mit günstigem Winde aufgerichtet.

καττάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἐφαίνετο θαυματὰ ἔργα.
Οἶνος μὲν πρώτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἡδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὤρνυτο δ' ὀδμὴ
ἀμβροσίη· ναύτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόντας.
αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολλοὶ
βότρυες· ἀμφ' ἱστὸν δὲ μέλας εἱλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθάων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόντες
Μηδείδην τότ' ἔπειτα κυβερνήτην ἐκέλευον
γῆ πελάαν· ὁ δ' ἄρα σφι λέων γένετ' ἔνδοθι νηὸς
δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν· ἐν δ' ἄρα μέσσῃ
ἄρκτον ἐποίησεν λασιαύχενα, σήματα φαίνων·
ἂν δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος ἄκρου
δεινὸν ὑπόδρα ἰδών· οἱ δ' ἐς πρύμνην ἐφόβηθεν,

S. Il. 1, 432 ff. V. 34. *καττάνυσαν*, *κατετάνυσαν*. wie *κάτθανε*, *κάτθεσαν*, *κάββαλε*, u. andre Verkürzungen durch Ausstoſsung des Augmentes. V. 40. *μέλας κισσός*. von den schwarzen Trauben des Epheu; es gab auch eine hellere Abart, welche goldgelbe Frucht trug. V. 42. *δὲ ἰδόντες*. gewöhnlicher Zusammenstoſs in der epischen Sprache bey dem Verbo *ἰδεῖν*. V. 43. *Μηδείδην*. es ist auffallend, daſs der Dichter den Namen des Steuermannes, den er früher (v. 15) zu nennen unterlassen hat, hier erwähnt; auch vielleicht, daſs es nicht der eigne Name, sondern das Patronymicum ist; endlich weichen auch die Handschriften wesentlich ab. *Kämmerer* verbessert daher: *νῆα θοὴν — πελάαν*. *νῆα* ist sehr wahrscheinlich. V. 44. *ὁ δ'*. *Διόνυσος* sc. *ἔνδοθι*. im Innern des Schiffes, am äuſsersten Ende. Als *Löwe* erscheint Dionysus auch im Kampfe mit den Giganten. Horat. II. Od. 19, 23. V. 46. *ἐποίησεν*. auf des Gottes Geheiſs erhebt sich in der Mitte die Gestalt eines Bären, um durch ein neues Wunderzeichen (*σῆμα*) zu schrecken. V. 47. *ἀν-έστη*, *ἡ ἄρκτος*, *μεμαυῖα*. einen Angriff drohend. *Il.* 5, 135. *Τυδείδης ... θυμῷ μεμαὼς Τρώεσσι μάχεσθαι.* Dasselbe Verbum muſs bey *λέων* wiederholt werden. V. 48. *ἐς πρύμνην ἐφόβηθεν* (*ἐφοβήθησαν*.

ἀμφὶ κυβερνήτην δέ, σαόφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσταν ἄρ' ἐκπληγέντες· ὃ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἀρχὸν ἕλ'· οἳ δὲ θύραζε, κακὸν μόρον ἐξαλύοντες,
πάντες ὁμῶς πήδησαν, ἐπεὶ ἴδον, εἰς ἅλα δῖαν,
δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
ἔσχεθε, καί μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦθον·
Θάρσει, δῖ' ἄκτωρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ.
εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μήτηρ
Καδμηῒς Σεμέλη, Διὸς ἐν φιλότητι μιγεῖσα.
Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη ἔστι
σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμῆσαι ἀοιδήν.

AUSZUG AUS DER ILIAS.

8. Um das schon in das neunte Jahr vor Troja liegende Belagerungsheer der Achiver zu prüfen, hat Agamemnon zum Schein Rückkehr in die Heimath vorgeschlagen. Da sich nun das Heer freudig hierzu anschickt, hält Odysseus es auf, und ruft ihm die Weissagung des Kalchas beym Aufbruche in Aulis in's Gedächtniſs zurück.

Ilias β. 299—332.

Τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν,

Buttm. Gr. §. 93. Anm. V. 2.) prägnante Rede st. ἔφυγον φοβηθέντες. V. 49. σαόφρονα θυμόν. Besonnenheit und Ruhe bey gutem Gewissen. V. 50. ἔσταν. st. ἔστησαν. Buttm. Gr. §. 95. b. Anm. IV. 6. — V. 50. ὃ δὲ. der zum Löwen gewordene Gott. V. 51. θύραζε. ἐκ τῆς νηός. Od. 5, 410. ἔκβασις ἁλὸς πολιοῖο θύραζε. Il. 21, 237. der Fluſs τοὺς (νεκροὺς) ἔκβαλλε θύραζε. V. 54. ἔσχεθε. ἐκώλυε. er hielt ihn ab Gleiches zu thun. πανόλβιον. indem in der Huld eines Gottes wie Dionysus alle Fülle des Glückes enthalten ist. V. 56. εἰμὶ δ' ἐγώ. δὲ bestätigend oder einen Grund angebend, wie in Zwischensätzen oft. Vergl. oben v. 8. V. 58. οὐδέ πῃ. auf keine Weise durchaus. ἔστι. ἔξεστι. — σεῖό γε. γε hebt das Wort, bey dem es steht, stärker hervor.

8. V. 1—32. in lat. Verse übersetzt b. Cicero de Divin. II. 30. — δαῶμεν. oben 1, 5. δαέντες. ἐπὶ χρόνον. auf

ἦ ἐτεὸν Κάλχας μαντεύεται, ἠὲ καὶ οὐκί.
εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν· ἐστὲ δὲ πάντες
μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·
χθιζά τε καὶ πρώϊζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
ἠγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·
ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωςδε,
βωμοῦ ὑπαΐξας πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἔνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,
ὀκτώ· ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.

einige Zeit. gewöhnlich mit einem Beyworte. Od. 12, 407. οὐ μάλα πολλὸν ἐπὶ χρόνον. Callim. H. in Apoll. 30. ἐφ' ἓν μόνον ἦμαρ. V. 2. ἦ mit folgendem ἠ oder ἠὲ dient als Frage wie εἰ oder πότερον — ἤ. Vergl. unten nr. 18. v. 8. 9. — V. 3. ἴδμεν. st. ἴσμεν. Buttm. Gr. §. 97. III. 5. Die Worte ἐστὲ bis φέρουσαι sind als Parenthese zu nehmen. Κῆρες. Göttinnen eines unglücklichen Verhängnisses, meist des gewaltsamen Todes. S. Il. 2, 834. 12, 326. Κῆρες μυρίαι. 23, 78. Ihre Natur schildert Hesiod. Scut. 249 ff. ἔβαν φέρουσαι. lebendige Umschreibung st. ἤνεγκαν. V. 5. χθιζὰ δὲ καὶ πρώϊζα. in pros. Rede χθὲς καὶ πρώην, von kurz vergangener Zeit, hier von dem, was, obgleich schon längst geschehn, noch wie neu im Gedächtnisse war. V. 6. φέρουσαι. zeigt, wie sonst gewöhnlicher das Futurum, die Absicht an, oder der Dichter denkt sich die Schiffe mit dem Unheile, das sie den Feinden bringen sollen, gleichsam beladen. V. 7. ἀμφὶ περί. in der Nähe und zugleich um die Quelle her. V. 8. τεληέσσας. θυσίας τελείων ἱερῶν. Opferthiere ohne Fehl. V. 11. Ὀλύμπιος. Zeus als Urheber der Vorbedeutungen. ἧκε (ἵημι). *draconem Terribilem, Jovis ut pulsu penetrabat ab ara.* Cicero a. a. O. — V. 14. ὑποπεπτηῶτες. (S. ὑποπτήσσω.) st.

ἔνϑ᾽ ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσϑιε τετριγῶτας·
μήτηρ δ᾽ ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ᾽ ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν᾽ ἔφαγε στρουϑοῖο καὶ αὐτήν,
τὸν μὲν ἀρίζηλον ϑῆκεν ϑεός, ὅςπερ ἔφηνεν.
λᾶαν γάρ μιν ἔϑηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
ἡμεῖς δ᾽ ἑσταότες ϑαυμάζομεν, οἷον ἐτύχϑη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα ϑεῶν εἰςῆλϑ᾽ ἑκατόμβας,
Κάλχας δ᾽ αὐτίκ᾽ ἔπειτα ϑεοπροπέων ἀγόρευεν·
τίπτ᾽ ἄνεῳ ἐγένεσϑε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;

ὑποπεπτηχότες. V. 16. τοὺς (τούτους) νεοσσοὺς sc. ἐλεεινά, ἐλεεινῶς τετρ. V. 17. ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη. gewöhnlicher Zusammenstoſs des ο mit einem Vocal in der epischen Sprache; unten v. 34. *Πριάμοιο ἕλωμεν.* nr. 10. v. 35. *γένετο ἰαχή.* (S. Spitzner de Vers. Graec. her. p. 144 f.) — V. 18. ἐλελιξάμενος. der Natur der Schlangen gemäſs, die sich ringeln um vorzuspringen. Il. 11, 39. κυάνεος ἐλέλικτο δράκων. — πτέρυγος. Buttm. Gr. §. 119, 4, 4. V. 19. αὐτήν, im Gegensatze von τέκνοις die Mutter. So nr. 19, 29. ἄστυ καὶ αὐτούς, τοὺς πολίτας. Il. 3, 113. καί ῥ᾽ ἵππους μὲν ἔρυξαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ᾽ ἔβαν αὐτοί (οἱ ἄνδρες). S. unten nr. 9. v. 12. αὐτῶν τε καὶ ἵππων. nr. 13, 5. ἵπποι τε καὶ αὐτοί. V. 20. ὅςπερ ἔφ. Vergl. v. 11. V. 22. οἷον ἐτύχϑη. lebendiger Ausdruck des Staunens über die *Art* der Erscheinung. So vertritt οἷος öftrer das Relativum mit Einschluſs des Demonstrativi. Il. 2, 194. οὐ πάντες ἀκούσαμεν οἷον ἔειπεν. Il. 6, 166. τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν οἷον ἄκουσεν. V. 23. πέλωρα, σήματα, τέρατα. monstrum (alles Auſserordentliche und Groſse) *vidimus in mediis divûm versarier aris.* Cicero a. a. O. εἰςῆλϑε. das Wunderzeichen *trat* gleichsam in die Opferhandlung (ἑκατόμβας ϑεῶν) *ein.* V. 24. *Κάλχας δ᾽.* δὲ hebt nach Zeitbestimmungen den Nachsatz heraus. (Il. 1, 57. οἱ δ᾽ ἐπεὶ οὖν ἤγερϑεν .. τοῖσι δ᾽ ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.) wozu auch ἔπειτα beyträgt. V. 25. τίπτ᾽ (τί ποτε, διὰ τί;) ἄνεῳ. S. den Index. καρηκομόωντες. dieses Beywort bezeichnet eine, nicht näher bekannte Eigenthümlichkeit

ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς,
ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ὅου κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
ὣς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίξομεν αὖθι,
τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν.
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί,
αὐτοῦ, εἰςόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν.

9. Nach dargebrachten Opfern zieht das Heer der Achäer in die Schlacht, geführt von seinen Königen, unter denen Agamemnon sich auszeichnet.

Ilias β. 455—483.

Ἠΰτε πῦρ ἀΐδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή·
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκεν.

der Achäer. V. 26. *ἡμῖν* ist mit Nachdruck vorangestellt. V. 27. *ὄψ. portenta tarda et sera nimis.* Cicero. *ὅου* (*οὗ.*) diese Form kömmt nur einmal wieder vor Od. 1, 70. *Πολύφημον, ὅου κράτος ἐστὶ μέγιστον.* V. 32. *τώς*, *οὕτως*. *τὰ* (*ταῦτα*) *δή. quae jam matura* (der Vollendung nah) *videtis.* Cic. V. 33. *ἄγε.* wird als Aufforderungswort oft auch der Mehrzahl beygefügt. S. unten nr. 11, 8. V. 34. *Πριάμοιο ἕλωμεν.* über den Hiatus S. v. 17.

9. V. 1. Das einherziehende Heer macht sich zuerst von fern durch den Glanz der Waffen bemerklich. *ἠΰτε .. αὐγή.* das Gleichniſs ist so zu fassen, als ob es hieſse: *ὡς αὐγὴ πυρὸς ἐπιφλέγοντος ὕλην ἕκαθεν φαίνεται.* Die poetische Sprache aber stellt die wirkende Ursache voran. V. 2. *κορυφῇς*, *κορυφαῖς*. Buttm. Gr. §. 33. Anm. 6. Jene abgekürzte Form des Dativi pluralis st. *κορυφῇσι* tritt in der homerischen Poesie fast nur vor Vocalen ein. (Thiersch. Gr. §. 164. 5.) — V. 3. *τῶν*, *τούτων*. Verbinde *αἴγλη ἀπὸ χαλκοῦ ἐρχομένων.*

Τῶν δ', ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
'Ασίῳ ἐν λειμῶνι, Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών·
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρῃ.
'Ηΰτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,

V. 5. Getös des anrückenden Heeres. *τῶν δ'.* die hier abgebrochne Rede wird v. 10. mit *τῶν ἔθνεα* wieder aufgenommen. *ἔθνεα*, *ἀγέλαι.* die poetische Sprache wendet auch auf Thiere die menschlichen Zustände an. V. 7. *'Ασίῳ.* am Kaÿster in Lydien lag die *Asische* Wiese, vom Asias, einem alten Heros, wie es scheint, benannt. V. 8. *ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν.* der Flügel sich freuend, indem sie durch das behende Regen derselben Zeichen frohen Wohlbehagens geben. *ἀγαλλόμεναι*, als ob nicht *ἔθνεα* sondern *ὄρνιθες* Subject wäre. Dieser Vers ist als Parenthese zu nehmen; worauf *προκαθιζόντων* wieder auf *πετεηνῶν* zurückführt. V. 10. *νεῶν ἄπο καὶ κλ.* die Schiffe, auf denen das Heer nach Troja gekommen war, standen am Ufer des Hellespontes in Reihen, und zwischen diesen die Zelte (*κλισίαι*, leichte Hütten zum Obdach). V. 11. *πεδίον Σκαμ.* ein breites Thal von dem Lager an bis nach Troja hin, von den Flüssen Skamander und Simoïs durchströmt. Hier und v. 13. macht der Doppelbuchstabe *σκ* keine Position, was vorzüglich bey Eigennamen Statt findet; doch auch Od. 5, 237. *ἔπειτα σκέπαρνον.* Vergl. unten nr. 11. v. 34. — *ὑπὸ* ist mit *ποδῶν* zu verbinden. *αὐτῶν*, *τῶν ἀνδρῶν.* S. oben nr. 8. v. 19. — V. 13. *ἔσταν.* S. oben nr. 7. v. 32. — V. 14. *ὥρῃ.* von der Frühlings- und Sommer-Zeit, wofür v. 17. bestimmter *ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ.*

V. 15. Anblick des näher rückenden Heeres, in welchem nun einzelne dichtgedrängte Massen sich unterschei-

αἵτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο, διαῤῥαῖσαι μεμαῶτες.
Τοὺς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν·
ὣς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὑσμίνηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διῒ τερπικεραύνῳ,
Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠΰτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὃ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσιν·
τοῖον ἄρ' Ἀτρείδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.

den lassen. *ἠΰτε.* die beyden Glieder der Vergleichung entsprechen sich grammatisch nicht genau. Man denke sie so: *ὡς ἔθνεα πολλὰ μυιῶν ἠλάσκουσιν* (*ἀλῶνται, πλανῶνται*), *οὕτως Ἀχαιοὶ ἵσταντο.* oder: *ὅσα ἔθνεα μυιῶν — τοσοῦτοι Ἀχαιοί.* V. 18. *ἐπὶ Τρώεσσι.* den Troern entgegen. V. 19. *διαῤῥαῖσαι, διαφθεῖραι, ἀπολέσαι.* Il. 9, 78. *νὺξ δ' ἥδ' ἠὲ διαῤῥαίσει στρατὸν ἠὲ σαώσει.*

V. 20. Die Massen sondern und ordnen sich. *τοὺς δὲ . . ὡς τούς.* die Wortfügung ist wie oben v. 5—10. *τῶν δ' . . ὥς τῶν. ὥςτε. so wie. διακρίνωσιν.* nach *ὡς, ὅτε, εὖτε* folgt in Vergleichungen der Conjunctivus, um einen willkührlich als wirklich gesetzten Fall zu bezeichnen. *αἰπόλι' αἰγῶν.* pleonastisch, wie *συῶν συβόσια.* Od. 14, 101. V. 23. *ἰέναι.* der Infinitivus der Absicht und Bestimmung. Buttm. Gr. §. 127. 2. *διεκόσμουν αὐτοὺς εἰς μάχην.* V. 23. *μετὰ δὲ.* absolute. *ἐν δὲ αὐτοῖς.* V. 25. *ζώνην, τὸ κατὰ ζώνην μέρος.* Stärke der Hüften ist dem Kriegsgotte eigen. V. 26. *ἀγέληφι.* S. Buttm. Gr. §. 51. Anm. 9. Thiersch. Gr. §. 177. 19. V. 27. *ταῦρος.* als nähere Bestimmung von *βοῦς.* So *ὄρνις ἀετός, ἀνὴρ ποιμήν.* Man muſs bey dieser Vergleichung an die edle Gestalt der Stiere in südlichen Ländern denken. *γάρ τε. etenim. ἀγρομένῃσιν, ἀγειρομέναις.* Buttm. Gr. §. 101. *ἀγείρω.*

10. Nachdem Unterhandlungen des Friedens angeknüpft und vereitelt worden, beginnt der Kampf von neuem, und die Heere der Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Ilias δ. 422 — 456.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέϊ κῦμα ϑαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·
πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἐὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἁλὸς ἄχνην·
ὣς τότ' ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε φαίης
τόσσον λαὸν ἕπεσϑαι ἔχοντ' ἐν στήϑεσιν αὐδήν —
σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἱμένοι ἐστιχόωντο.
Τρῶες δ', ὥστ' ὄϊες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
μυρίαι ἑστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
ἀζηχὲς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὄπα ἀρνῶν·
ὣς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς ϑρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.

10. *ὡς δ' ὅτε.* in dem epischen Gleichnisse erscheint das Bild oft zu einem selbstständigen Gemälde, bisweilen auch mit solchen Zügen ausgeführt, die keine Anwendung in dem Gegenbilde finden. V. 3. *πόντῳ.* auf der Höhe des Meeres, noch fern vom Ufer. *κορύσσεται, ἐγείρεται.* das gewählte Wort erinnert an eine menschliche, dem Kriege angemessene Handlung. Vergl. unten nr. 10, 21. In dem Folgenden bemerke man die fortschreitende Bewegung des Gemäldes. V. 7. *πόλεμόνδε, εἰς τὴν μάχην.* — *οἷσιν, τοῖς ἑαυτοῦ λαοῖς.* V. 8. *οἱ δ' ἄλλοι, ὁ στρατός.* V. 11. *τά, ἅ, εἱμένοι.* von *ἕννυμι.* V. 12. *Τρῶες.* die Rede wird v. 15. mit veränderter Wortfolge wieder aufgenommen. Vergl. nr. 9. v. 5. 20. V. 13. *ἀμελγόμεναι γάλα.* Buttm. Gr. §. 121, 6. V. 14. *ἀζηχές, συνεχές,* st. *ἀζηχῶς.* V. 17. *πο-*

ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
Ἄρεος ἀνδροφόνοιο κασιγνήτη, ἑτάρη τε·
ἥτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίϊον ἔμβαλε μέσσῳ,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν.
Οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.

λύκλητοι δ' (S. oben nr. 7. v. 56.) *ἔσαν* (*ἦσαν*) *ἄνδρες.* das Heer der Troer bestand aus mehrern, von fern herbeygerufenen, der Sprache nach verschiednen Völkern. V. 18. *τοὺς μὲν, Τρῶας. τοὺς δὲ, Ἀχαιούς.* V. 19. *Δεῖμος, Φόβος, Ἔρις.* personificirte in der Schlacht eintretende Zustände. Sie walten in beyden Heeren. Beym Hesiod. Scut. 195. besteigen die beyden ersten den Kriegswagen des Ares; als seine Diener erscheinen sie Il. 15, 119. und nebst der Gorgo auf dem Schilde Agamemnons. Il. 11, 36, 37. der *Φόβος* heifst Sohn des Ares, als eine Wirkung des Kriegs. Il. 13, 299. V. 21. *ὀλίγη* (*μικρά*) *κορύσσεται, ἐγείρεται, πρῶτα, ἐν ἀρχῇ.* V. 22. *ἐστήριξε.* über den Aoristus in Beschreibungen S. oben nr. 6. v. 12. Virgil. Aen. 4, 176. wendet dieses Bild auf die Fama an: *parva metu* (ob metum) *primo, mox sese attollit in auras, Ingrediturque solo, et caput inter nubila condit.* V. 23. *σφιν μέσσῳ. εἰς μέσον.* Il. 21, 233. *Ἀχιλλεὺς ἔνθορε μέσσῳ.* V. 24. *στόνον.* die Wirkung statt der Ursache, *πόνον τῶν μαχομένων.*

V. 26. *ῥινούς, τὰς ἀσπίδας.* die aus Rindshaut verfertigten Schilde. *μέν' ἀνδρῶν.* st. *τὸ ἑαυτῶν μένος.* die kühne Verbindung des moralischen mit dem physischen, die mit *συνέβαλον* verbunden hart erscheint, kann so gefafst werden: Schild *traf* auf Schild, Speer auf Speer, Kraft auf Kraft. Was hier in einen Vers zusammengefafst war, wird in dem Folgenden einzeln vor die Augen gerückt. V. 28. *ἔπληντο* (*πελάω*) syncopirt st. *ἐπέπληντο.* Buttm. Gr.

ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν,
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δ' ὅτε χείμαῤῥοι ποταμοί, κατ' ὄρεσφι ῥέοντες,
ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
ὣς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχή τε φόβος τε.

11. Während der Schlacht begibt sich Hektor in die Stadt, um, auf Helenus, seines Bruders, Rath, Gebete anzuordnen, und indem er bey der Rückkehr auf das Schlachtfeld seiner Gattin Andromache begegnet, nimmt er Abschied von ihr.

Ilias ζ. 369 — 502.

Ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,

§. 99. Anm. 10. — V. 30. *ὀλλύντων* geht auf das Nächste, *ὀλλυμένων* auf das Entferntere. *ῥέε δ' αἵματι γαῖα. manat sanguine terra.* Ovid. Met. 13, 629. V. 31. *κατ' ὄρεσφι. κατ' ὄρεος.* wie *ἐξ εὐνῆφι.* Od. 3, 405. *ἀπὸ εὐνῆφιν.* Il. 8, 300. V. 32. *συμβάλλετον.* der dualis nach *ποταμοὶ* — *ῥέοντες*, weil *zwey* sich mischende Ströme gedacht werden. Mit ähnlicher Ungleichheit des numerus Il. 5, 10. *δύω δέ οἱ υἱέες ἤστην.* Od. 5, 226. vom Odysseus und Kalypso: *ἐλθόντες δ' ἄρα τώγε μυχῷ σπείους . . . τερπέσθην φιλότητι παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.* V. 34. *τηλόσε.* malerischer als *τῆλε*, das *Weithin*verbreiten bezeichnend. *ποιμήν.* Virgil. Aen. 2, 307. *stupet inscius alto Accipiens sonitum* (torrentis) *saxi de vertice pastor.* die Einführung eines menschlichen, die Naturerscheinung auffassenden Wesens belebt das Gemälde. *ἔκλυε.* S. nr. 6. v. 12. V. 35. *γένετο ἰαχή.* über den Hiatus S. nr. 8. v. 17. die kurze Sylbe wird durch die Arsis verlängert. *φόβος.* ist nicht auf die Kämpfenden, sondern auf die Zeugen des Kampfes zu beziehn, die der Dichter hinzudenkt.

11. V. 1. *φωνήσας.* Hektor hatte in Paris Hause zur Helena gesprochen. V. 2. *δόμους. τοὺς ἑαυτοῦ* sc.

οὐδ' εὗρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν·
ἀλλ' ἥγε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
πύργῳ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε·
Ἕκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμωῇσιν ἔειπεν·
Εἰ δ', ἄγε μοι, δμωαί, νημερτέα μυθήσασθε·
πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
ἠέ πῃ ἐς γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται;
Τὸν δ' αὖτ' ὀτρηρὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·
οὔτε πῃ ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,
οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρωαὶ ἐϋπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται·
ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὕνεκ' ἄκουσεν
τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἡ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,
μαινομένῃ εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.

V. 5. *πύργῳ.* auf der Mauer nach dem Schlachtfelde hin. V. 7. *ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών. Ἰλ.* 11, 577. *στῆ ῥα παρ' αὐτὸν ἰών.* 12, 457. *στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών.* 18, 215. *στῆ δ' ἐπὶ τάφρον ἰών.* V. 8. *εἰ δ' ἄγε.* Formel der Aufforderung, in welcher *εἰ δὲ* (*βούλῃ, θέλεις*) als Milderungswort zu dem Imperativus hinzutritt. *ἄγε* mit folgendem Plurali. S. oben nr. 8, 33. — V. 10. *ἐς γαλόων — ἐς Ἀθηναίης.* S. Buttm. Gr. §. 119. Anm. 9. — *ἐξοίχεται.* st. *ἐξῴχετο.* V. 13. *τὸν δὲ* (*Ἕκτορα*) *προσεῖπε μῦθον.* Il. 2, 59. *καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν.* Auch andre gleichbedeutende Verba werden so mit dem doppelten Accusativo verbunden. Il. 4, 69. *αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.* V. 14. *ἐπεί.* man denke den Nachsatz *λέξω* hinzu. V. 18. *οὕνεκ'.* i. e. *ὅτι,* wofür auch verstärkt *ὅθ' οὕνεκα* gesagt wird. V. 19. *τείρεσθαι* von harter Bedrängniſs. Il. 6, 64. *μαχήσομεθ' αὖθι μένοντες καὶ μάλα τειρόμενοί περ. κράτος.* die Ueberlegenheit. V. 20. *δή.* *also*, wie gesagt. *ἀφικάνει.* das Präsens

Ἦ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἕκτωρ,
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις, ἐϋκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
εὖτε πύλας ἵκανε, διερχόμενος μέγα ἄστυ,
Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε —
ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
Ἠετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
Θήβῃ Ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων·
τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἥ οἱ ἔπειτ' ἤντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,
παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὔτως,
Ἑκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἕκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
Ἀστυάνακτ'· οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ.

st. ἀφίκετο. V. 21. μαινομένῃ. in Beziehung auf die von angstvoller Besorgnifs gebotene Eile. Il. 22, 460. μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴσῃ.

V. 22. ἦ (von ἠμί), ἔφη. γυνὴ ταμίη. S. oben nr. 7, 6. Ἕκτωρ als Apposition zu ὁ δ'. V. 24. διερχόμενος. auf dem Wege durch die Stadt. V. 25. τῇ, ταύτῃ. hier. Il. 3, 424. τῇ δ' ἄρα δίφρον ἑλοῦσα. Man pflegt bey diesem Dativo ohne hinlänglichen Grund eine Ellipse von χώρᾳ oder ὁδῷ anzunehmen. διεξίμεναι, διεξιέναι. Buttm. Gr. §. 95. b. IV. 1. — V. 28. Ἠετίων ὃς — ἀνάσσων. nachlässige Wortfügung (st. Ἠετίωνος). die Redefigur (epanaphora, epanalepsis) hätte Gleichheit des Casus gefordert. Vergl. Il. 2, 870. 6, 153. — ἡ Πλάκος, auch τὸ Πλάκιον, ein Gebirg im nördlichen Theil von Vorderasien, an dessen Fufs Θήβη ὑποπλακίη lag, damals von Kiliciern bewohnt, die später nach dem Süden in den östlichsten Winkel des Landes hinabgedrängt wurden. Vergl. Il. 1, 366. V. 30. τοῦ, τούτου. δή. also, wie gesagt. — ἔχεθ', εἴχετο. st. Ἕκτορος ἦν γαμέτις. V. 32. νήπιον αὔτως, οὕτως. V. 33. Ἑκτορίδην. patronymicum. S. Buttm. Gr. §. 104. c. 12, 6. V. 34. καλέεσκε Σκαμ. S. oben nr. 9, 11. V. 35. οἶος, μόνος. ἐρύετο, ἐφύλασσε, ἔσωζε, was dem Könige zukömmt.

ἤτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαίρεις
παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἣ τάχα χήρη
σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοί,
πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη,
σεῦ ἀφαμαρτούσῃ, χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς,
ἀλλ' ἄχε'· οὐδέ μοί ἐστι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ·
ἤτοι γὰρ πατέρ' ἁμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὐναιετάωσαν,
Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἠετίωνα,
οὐδέ μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ·
ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
ἠδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

Merkwürdig ist, daſs dem Sohne ein ehrender Beyname von dem Verdienste des Vaters beygelegt wird. Dasselbe wird wiederholt Il. 22, 506. — V. 36. ἤτοι. dient als Uebergang: da lächelte *nun* Hektor. V. 38. ἔν τ' ἄρα. verbinde: ἐνέφυ χειρί οἱ, αὐτῷ. häufige Formel b. Homer bey Begrüſsungen mit festem Ergreifen der Hand verbunden; so wie die Worte ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν gewöhnlich einer Anrede vorausgehn, ursprünglich wohl ein namentliches Ansprechen bezeichnend. V. 43. σεῦ (σοῦ) ἀφαμαρτούσῃ, στερηθείσῃ. — δύμεναι, δῦναι. Il. 3. 322. ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω. V. 44. ἐπίσπῃς (ἐφέπω) S. B. Gr. §. 101. ἕπω. Il. 2, 359. ὄφρα θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ. von denen, die sich der Gefahr des Todes aussetzen. V. 46. ἤτοι. bekräftigend. ἀμὸν (vielleicht richtiger ἁμὸν), ἡμέτερον. für die einfache Zahl. V. 46. *Achilles* hatte im Anfange des Krieges die verbündeten Nachbarn von Troja bekriegt, Il. 1, 366. V. 49. ἐξενάριξε, ἐσκύλευσε. V. 50. κατέκηε (κατέκαυσε. Buttm. Gr. §. 101. καίω.) πυρὶ ἔθαψε. V. 51. σῆμα. nur den Fürsten und Führern

Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
Οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
οἱ μὲν πάντες ἰῷ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·
πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἔπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῇς ὀΐεσσιν.
μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
τὴν ἐπεὶ ἂρ δεῦρ' ἤγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἂψ ὅγε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σύ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
ἠδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,
μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείης, χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,

werden einzelne Gräber errichtet, und diese durch Bäume ausgezeichnet, deren Anpflanzung hier zur Verherrlichung des Todten den Nymphen beygelegt wird. V. 53. οἳ δέ μοι. st. ἑπτὰ κασίγνητοι, οἵ μοι ἦσαν — οὗτοι μὲν πάντες ἀπώλοντο. — ἰῷ, ἐνί. V. 56. βουσὶν ἔπ'. indem sie die Heerden gegen den Feind schützten. V. 57. μητέρα. die durch die Zwischensätze unterbrochne Rede wird durch τὴν (ταύτην) zweymal wieder aufgenommen. Die prosaische Fügung wäre: μητέρα .. δεῦρο ἀχθεῖσαν, ἀπέλυσε. — βασίλευεν. von der Gemahlin des Königs zu verstehn. Od. 11, 285. V. 59. ὅγε. S. oben zu nr. 7, 28. Aus dem Folgenden erhellt, daſs die Königin von ihrem Vater losgekauft und in das väterliche Haus zurückgeführt worden. V. 60. βάλ' Ἄρτεμις. von sanftem und plötzlichem Tode. S. unten nr. 19, 134. Od. XV. 410. — V. 432. θείης (auch θήῃς) st. θῇς. Buttm. Gr. §. 95. b. IV. 9. — V. 66. ἐπίδρομον ἔπλετο (ἐπέλετο). an jener Stelle hatten also die Belagerer die Stadt früher angegriffen, ἐπειρήσαντο, ἀνα-

ἠδ' ἀμφ' Ἀτρείδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἤ πού τίς σφιν ἔνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἤ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.
Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἴ κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλὸς
αἰεί, καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίω Πριάμοιο.
ἀλλ' οὔ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος,

βαίνειν sc. was aus *ἄμβατος* zu nehmen. V. 69. *Τυδέος υἱόν*, den Diomedes. *ἀμφὶ* c. accus. von Personen und ihren Umgebungen, dann auch von einer Person allein. Buttm. Gr. §. 137. p. 444 (585). V. 70. *ἔνισπε*. Buttm. Gr. §. 101. *εἰπεῖν*. V. 70. *θεοπρ. εὖ εἰδώς*. das Wissen aus höherer Eingebung wird dem aus menschlicher Einsicht (dem *eignen* Antriebe der Kämpfer, *αὐτῶν θυμὸς*) genommenen entgegengesetzt. V. 71. *ἐποτρύνει*. das Präsens deutet an, daſs der Angriff, wie vormals, so auch jetzt unternommen werden kann.

V. 75. *αἴ κε* (*εἴ κε*) mit dem Conjunctivo. Rost. Gr. §. 121. Anm. 11. *νόσφι πολέμοιο* (*μάχης*) *ἀλυσκάζειν* st. *ἐκκλίνειν τὸν πόλεμον*. V. 76. *οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν*. st. *καὶ κωλύει* oder *οὐκ ἐᾷ ὁ θυμός*. V. 78. *ἀρνύμενος*. zeigt hier das Streben an, den Ruhm des Vaters und den eignen zu erhalten und zu retten. Od. 1, 5. *ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἑταίρων*. — *ἐμὸν αὐτοῦ*, *τὸ ἐμαυτοῦ κλέος*. V. 79. *εὖ γὰρ ἐγώ*. die Verbindung ist so zu fassen: die Furcht den ererbten Ruhm einzubüſsen treibt mich trotz der Besorgniſs des Ausgangs in den Krieg. *Denn* ich weiſs nur allzuwohl u. s. w. V. 81. *ἐϋμμελίω*. aus *ιαο* (*ιου*) zusammengezogen, wie *Βορέω* aus *Βορέαο*, *Ἑρμείω* aus *Ἑρμείαο*.

οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυςμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγηται, ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας·
καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσετ' ἀνάγκη·
καί ποτέ τις εἴπῃσιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἕκτορος ἥδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χήτει τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρίν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι.

V. 84. *οἵ κεν πέσοιεν.* Als möglich angenommener Fall. st. *οὓς πεσεῖσθαι οἴομαι.* V. 87. *ἐλεύθερον ἦμαρ.* umschreibend für *ἐλευθερίαν.* wie gleich nachher *δούλιον ἦμαρ* st. *δουλείαν.* *ἦμαρ ὀρφανικόν* st. *ὀρφανία.* Il. 22, 490. — *ἀπούρας, ἀφελόμενος.* S. Buttm. Gr. §. 101. *ἀπαυράω.* V. 88. *ἐν Ἄργει.* st. im Lande der Feinde, der Argiver. *πρὸς ἄλλης, ὑπὸ δεσποίνῃ.* V. 89. *Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης.* die Alten setzen diese Bäche in mehr als eine Gegend; die Erwähnung von Argos (Pelasgicum) in Thessalien macht wahrscheinlich, dafs sie auch dieser Landschaft angehören. V. 90. *πολλὰ (μάλα) ἀεκαζ.* i. e. *ἄκουσα ὑπ' ἀνάγκης.* V. 91. *εἴπῃσιν (εἴπῃ).* der Conjunctivus, das noch Unentschiedene ausdrückend, bezeichnet eine künftige Handlung, welche unter gewissen Umständen eintritt. S. Rost. Gr. §. 119. b. γ. V. 91. *κατὰ δάκρυ χέουσαν.* wie v. 96. *κατὰ γαῖα καλύπτοι.* für *καταχέουσαν* und *κατακαλύπτοι.* V. 92. *ἀριστ. μάχεσθαι. ἄριστος ἦν ἐν τῇ μάχῃ.* dieselbe Verbindung findet sich häufig b. Homer. Der Infinitivus dient zur Ergänzung und genauerer Bestimmung des im Verbo liegenden Begriffes. Von *ἀριστεύεσκε* hängt *Τρώων* ab. V. 95. *τοιοῦδ' ἀνδρὸς ἀμύνειν.* i. e. *οἵου τε ὄντος ἀμύνειν.* Il. 15, 254. *τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν.* V. 96. *χυτὴ γαῖα. τὸ τοῦ τύμβου χῶμα.*

Ὣς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἕκτωρ.
ἂψ δ' ὁ πάϊς πρὸς κόλπον ἐϋζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθείς,
ταρβήσας χαλκόν τε, ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ,
καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὅγ' ὃν φίλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε χερσίν,
εἶπεν ἐπευξάμενος Διΐ τ', ἄλλοισίν τε θεοῖσιν·
Ζεῦ, ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
ὧδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ 'Ιλίου ἶφι ἀνάσσειν·
καί ποτέ τις εἴπησι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν ἀμείνων.
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα,
κτείνας δήϊον ἄνδρα, χαρείη δὲ φρένα μήτηρ.
Ὣς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἑόν· ἡ δ' ἄρα μιν κηώδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
Δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ·
οὐ γάρ τίς μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ ἄϊδι προϊάψει·

V. 100. *ἀτυχθείς*, *ταραχθεὶς καὶ ἐκπλαγεὶς πρὸς τὴν ὄψιν*. V. 101. *τε ἰδὲ λόφον*. man bemerke die Verlängerung der kurzen Sylbe vor *λ*, das in der Aussprache verdoppelt wird. Der Hiatus ist vor *ἰδὲ* nicht ungewöhnlich. V. 106. *αὐτὰρ ὅγ'*. in genauerer Wortfolge würde es heifsen: *τὴν μὲν κατέθηκε, τὸν δὲ υἱὸν λαβὼν ἔκυσε. πῆλε*, von *πάλλω*. V. 109. *παῖδ' ἐμόν*. nähere Bestimmung von *τόνδε*. *ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπής εἰμι*. V. 110. *βίην ἀγαθόν*. Buttm. Gr. §. 118. 6. *ἀνάσσειν*, *δότε* scil. V. 111. *καί ποτε*. S. oben v. 91. — *πατρὸς δ' ὅγε*. man kann die Rede so ergänzen: *ἀγαθὸς μὲν ἦν ὁ πατήρ, πατρὸς δὲ οὗτος πολὺ ἀμείνων*. — *ἀνιόντα* hängt von *εἴπησιν* ab, da man *εἰπεῖν, λέγειν τινὰ* sagt. V. 112. *βροτόεντα*, *ἡμαγμένα*. V. 115. *κηώδεϊ*, *εὐώδει*. in Beziehung auf das von Wohlgerüchen duftende Gewand. V. 116. *δακρυόεν*. *σὺν δάκρυσι, δάκρυα χέουσα*. V. 117. *ἔκ*

μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ', ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.
Ὣς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππουριν· ἄλοχος δὲ φίλη οἶκόνδε βεβήκει,
ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο· κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολλὰς
ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
αἳ μὲν ἔτι ζωὸν γόον Ἕκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

12. Hektor kehrt in die Schlacht zurück und kämpft mit dem Ajax; die Nacht trennt den Kampf. Am folgenden Tage werden die Todten begraben. Vor der Erneuerung der Schlacht verbietet Zeus den Göttern daran Theil zu nehmen.

Ilias ϑ. 1—29.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·

τ' ὀνόμαζεν. S. oben v. 38. V. 118. *μοί τι λίην ἀκαχ.* diese Wortstellung ist die gewöhnliche in der epischen Sprache. Il. 13, 284. *οὔτε τι λίην ταρβεῖ.* Il. 21, 288. *μήτ' ἄρ τι λίην τρέε.* V. 119. *ἄϊδι. εἰς ἄϊδα.* V. 120. *πεφυγμένον ἔμμεναι (εἶναι)* st. *πεφευγέναι.* Od. 1, 18. *οὐδ' ἔνθα πεφυγμένος ἦεν ἀέθλων.* Od. 9, 455. *ὃν οὔπω φημὶ πεφυγμένον εἶναι ὄλεθρον.* V. 122. *τὰ σ' (σὰ) αὐτῆς, τὰ σεαυτῆς.* oben v. 78. *ἐμὸν αὐτοῦ.* V. 124. *πόλεμος δ' ἄνδρ. μελήσει.* Vergl. oben nr. 7, 26. Il. 5, 428. — V. 125. *ἐγγεγάασιν, ἐγγεγόνασιν.* Buttm. Gr. §. 101. *γένω.* V. 128. *ἐντροπαλιζομένη, ἐπιστρεφομένη.* V. 132. *γόον* (imperf. von *γοάω.*) st. *ἐγόων.* V. 133. *μὶν* wird hier in der Hebung wegen des darauf ruhenden Tones verlängert. — *ὑπότροπον ἵξεσθαι.* diese Ahndung geht in Erfüllung; denn Hektor kehrt nicht wieder nach Troja zurück.

Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσην
πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
τῆλε μάλ', ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον·
ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
γνώσετ' ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες,
σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,

12. V. 3. *Olympus* ein hohes, meist mit Wolken bedecktes Gebirg im Norden von Thessalien, als Wohnsitz der Götter gedacht. V. 4. σφ', σφι, σφίν, σφίσιν. — ὑπὸ πάντες ἄκουον. st. πάντες ὑπήκουον. st. des einfachen ἤκουον. V. 7. οὖν. ich sage *also*. V. 8. διακέρσαι. nach sogenanntem äolischen Gebrauche statt κερῶ von κείρω, wie τέρσω und ἔκελσα von τείρω und κέλλω. Buttm. Gr. §. 91. Anm. 4. Der eigentliche Inhalt des Verbotes wird erst v. 10. 11. ausgesprochen. τάδε ἔργα. die Sache selbst, die er im Sinne hat. V. 10. Man verbinde: ὃν ἂν θεῶν νοήσω ἐθέλοντα (ἑκόντα) ἐλθόντα. Mit ähnlichem Gebrauche Il. 2, 391. ὃν δὲ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω Μιμνάζειν. V. 12. πληγείς, κεραυνῷ scil. V. 15. der *Tartarus* ist als ein Gefängniſs durch eiserne Thore verwahrt, die auf eherner Schwelle (οὐδὸς) ruhen. Virgil. Aen. 6, 552. von der Unterwelt: *porta adversa ingens, solidoque adamante columnae.* V. 16. ἀΐδεω. dreysylbig. V. 18. εἰ δ' ἄγε. S. nr. 11, 8. — ἵνα εἴδετε, syncopirte Form für εἰδῆτε, um des Verses willen, wie Il. 1, 363. ἐξαύδα.. ἵνα

πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
δησαίμην· τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περί τ' εἰμὶ θεῶν, περί τ' εἴμ' ἀνθρώπων.
"Ὣς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.

13. Nachdem der Kampf von neuem begonnen und mit wechselndem Glücke fortgesetzt worden war, werden mehrere der Fürsten des achivischen Heeres verwundet; Hektor dringt überall vor, und Zeus veranlaſst den Ajax, welcher allein noch kräftig widersteht, sich zurückzuziehn.

Ilias λ, 521 — 574.

Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν·

εἴδομεν (st. εἰδῶμεν) ἄμφω. V. 19. ἐξ οὐρανόθεν. die Endung θεν, welche bey Ortnamen das *woher* bezeichnet, dient in der epischen Sprache zur Bezeichnung des Genitivs. (ἐκ πρώραθεν, ἐξ Αἰσύμνηθεν). Vergl. nr. 20, 24. V. 21. οὐκ ἄν. ἂν ist lang gebraucht wie Il. 8, 406. ὅτ' ἂν ᾧ πατρὶ μάχηται. Od. 7, 293. ὡς οὐκ ἂν ἔλποιο. V. 23. πρόφρων (πρόφρονι θυμῷ. Il. 24, 140.) προθύμως. V. 24. αὐτῇ γαίῃ. *sammt der Erde.* (Il. 23, 8. wir wollen die Pferde nicht ausspannen: ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἆσσον ἰόντες Πάτροκλον κλαίωμεν.) ἐρύσαιμι, τὴν σειρήν. Die Vorstellung des Dichters von einer Kette, welche Erde und Meer aufziehn und an eine vorragende Klippe des Berges, der doch auch ein Theil der Erde ist, befestigt werden soll, ist nicht klar; seiner Absicht aber, ein anschauliches Bild von Zeus überlegner Stärke zu geben, steht dieſs nicht im Wege.

V. 28. ἀκὴν ἐγέν. σιωπῇ, ἡσυχίαν ἤγαγον σιωπῶντες. V. 29. ἀγασσάμενοι, θαυμάσαντες.

13. V. 1. *Κεβριόνης*, einer der Söhne des Priamus,

Ἕκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ἕκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί·
Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνων·
εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
ἱππῆες, πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.
Ὣς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀΐοντες,
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο, καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον

diente dem Hektor, neben ihm stehend, zum Wagenführer. S. Il. 16, 737 f. *ὀρινομένους, κλονουμένους, ταρασσομένους*. V. 2. *πρὸς μῦθον ἔειπεν. προσέειπεν*, mit doppeltem Accusativo. Il. 2, 59. *καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν*. V. 3. *ὁμιλέομεν*. milder Ausdruck für *μαχόμεθα*. Il. 11, 502. *Ἕκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων*. V. 4. *ἐσχατιῇ, ἐν ἐσχάτῳ μέρει τῆς μάχης*. Auf der andern Seite drängte Ajax die Trojaner. V. 5. *αὐτοί*. S. nr. 8, 19. nr. 9, 12. V. 6. *Τελαμώνιος, Τελαμῶνος υἱός*. wie v. 42. st. *Τελαμωνιάδης* v. 22. zum Unterschiede vom *Αἴας Ὀϊλιάδης*. — V. 7. *εὐρὺ σάκος*. S. unten v. 27. — V. 8. *ἰθύνομεν*. syncopirter Conjunctivus für *ἰθύνωμεν*. S. oben nr. 12, 18. Il. 2, 440. *ἴομεν, ὄφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὀξὺν Ἄρηα*. V. 9. *κακὴν ἔριδα προβ.* feindseligen Wetteifer, Kampflust, vor sich her tragend. *προβαλόντες, ἐκφήναντες*. Il. 3, 7. von den Kranichen: *ἠέριαι δ' ἄρα ταίγε κακὴν ἔριδα προφέρονται*.

V. 12. *μάστιγι λιγυρῇ*. *λ* wird in der Aussprache verdoppelt. S. oben nr. 11, 101. V. 16. *ῥαθάμ. ἔβαλλον*. Il. 23, 502. *αἰεὶ δ' ἡνίοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον*. V. 17. *αἵτε. καὶ ἄλλαι*. Die pros. Wortfügung wäre: *αἱ μὲν ἀπὸ*

ἀνδρόμεον, ῥῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
ἧκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
αὐτὰρ ὃ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεΐ τ' ἄορί τε, μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν·
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὦρσεν·
στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον·
τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
ὡς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται,
οἵτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι,

τῶν ὁπλῶν τῶν ἵππων, αἱ δὲ ἀπὸ τῶν ἐπισ. V. 18. ἀνδρόμεον, ἀνδρῶν. μετάλμενος. syncopirter Aoristus 1. med. für μεταλάμενος. Buttm. Gr. §. 101. ἅλλομαι. und §. 99. 12. e. V. 19. μίνυνθα (ὀλίγον hier als Litotes zu nehmen (*gar wenig*) für οὐδ' ἐπ' ὀλίγον, οὐδ' ὅλως.) χάζ. δουρός st. τῶν δοράτων. Il. 16, 736. οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός, οὐδ' ἀλίωσε βέλος. Il. 15, 426. μὴ δή πω χάζεσθε μάχης. V. 20. αὐτὰρ ὃ (Ἕκτωρ) ἐπεπωλεῖτο στίχας. gleichsam musternd ging er an den Reihen hin, den Ort des Angriffs erforschend. Der Gedanke der ganzen Stelle ist in Prosa so zu fassen: τὰς τῶν μὲν ἄλλων στίχας ἐπῆλθε πειρώμενος, Αἴαντα δὲ ἐξέκλινε (ἀλέεινε). V. 21. τε μεγάλοισι. μ wird in der Aussprache verdoppelt. V. 23. Αἴανθ'. Αἴαντι ἐνῶρσε φόβον. Il. 13, 362. Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὦρσεν. — ὑψίζυγος, ὑψίθρονος. V. 24. ταφών. von einem verlornen Verbo, von welchem auch τέθηπα vorhanden ist. V. 24. ὄπιθεν. er warf den mit einem Riemen befestigten Schild auf den Rücken. ἑπταβόειον, aus sieben übereinander gelegten Rindshäuten, die eine achte Scheibe von Erz deckte. S. Il. 7, 219—223. V. 25. θηρὶ ἐοικώς. ist nicht auf das Ganze, sondern auf die furchtbaren Blicke zu beziehn. V. 26. ἐντροπαλιζόμενος. S. oben nr. 11, 128. ὀλίγον (μικρὸν) γόνυ γουνὸς (γόνατος, wie δουρὸς st. δόρατος.) ἀμείβων. malerisch von kleinen Schritten des langsam Weichenden. V. 28. ἐσσεύοντο. in activer Bedeutung. Il. 11, 414. ὡς δ' ὅτε κάπριον

πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίοι ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάςτε τρεῖ, ἐσσύμενός περ·
ἠῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·
ὣς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἤϊε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγη,
κείρει τ' εἰςελθὼν βαθὺ λήϊον· οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι· βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·
σπουδῇ τ' ἐξήλασσαν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
ὣς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλέκλητοί τ' ἐπίκουροι
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος αἰὲν ἕποντο.

ἀμφὶ κύνες θαλεροί τ' αἰζηοὶ Σεύωνται. V. 30. πάννυχοι, παννύχιοι. i. e. διὰ πάσης τῆς νυκτός. — ἐρατίζων, ἐπιθυμῶν. V. 33. τάςτε. (eng verbunden) für ἅς. V. 34. ἔβη. über den Aoristus im Gleichnisse S. oben nr. 6, 12. und gleich nachher v. 41. ἐξήλασσαν und ἐκορέσσατο. nr. 16, 58. V. 34. τετιηότι (abgekürzte Form st. τετιηκότι. Buttm. Gr. §. 88. a. Anm. 6.) θυμῷ, gleicher Bedeutung mit dem nächst folgenden τετιημένος ἦτορ. V. 36. περὶ γὰρ δίε, περιέδιε. i. e. ἐφοβεῖτο περὶ τῶν νηῶν. V. 37. ἐβιήσατο παῖδας. wider Willen und trotz der Abwehr der Knaben beschädigt er die Früchte, παριὼν τὴν ἄρουραν. V. 38. περὶ ἀμφίς. S. oben nr. 8, 7. Die Worte ᾧ δὴ .. ἐάγη (ἄγω, ἄγνυμι) erklären das vorhergehende νωθής, und beziehen sich nicht blos auf den gegenwärtigen Fall, sondern auch auf die frühere Zeit. V. 40. νηπίη, ὡς νηπίων, also ἀσθενής. V. 41. σπουδῇ, μόλις καὶ μετὰ πολλοῦ πόνου. V. 42. ὣς τότ'. das Gegenbild wird auf den zweyten Theil des Bildes bezogen, da sich die Beziehung des Ajax auf den ersten Theil leicht von selbst ergibt. V. 44. νύσσοντες ἕποντο. st. ἑπόμενοι ἔνυσσον Αἴαντα (κατὰ) τὸ σάκος. Il. 15, 277. Δαναοὶ ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο Νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγ-

Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς,
αὖτις ὑποστρεφθείς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὁτὲ δὲ τρωπάσκετο φεύγειν,
πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγὺ
ἱστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν, ὄρμενα πρόσσω·
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.

14. Zeus Willen gemäſs siegen die Trojaner unter Hektors Anführung, und dringen in die Verschanzungen der Achiver ein; als aber Zeus die Blicke nach einer andern Gegend wendet, begibt sich Poseidon zu den Achivern und belebt ihren Muth.

Ilias *N*, 1 — 82.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσεν,

χεσι. V. 45. ἄλλοτε μὲν ... ὁτὲ δὲ st. ἄλλοτε δέ. Il. 20, 49. στᾶσ' ὁτὲ μὲν παρὰ τάφρον — ἄλλοτ' ἐπ' ἀκτάων. — μνησάσκετο ἀλκῆς. st. ἐχρήσατο. Il. 22, 268. παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο· νῦν σε μάλα χρὴ αἰχμητὴν ἔμεναι. V. 47. τρωπάσκετο (ἐτρωπᾶτο) φεύγειν, εἰς φυγήν. V. 48. πάντας (τὸν ὅλον τῶν Τρώων στρατὸν) προέεργε (εἶργε, ἐκώλυε) ὁδεύειν, προέρχεσθαι, ἐπιέναι ταῖς ναυσίν. V. 49. θῦνε (ἔθυνε), ἐμάχετο, mit dem Nebenbegriffe von Heftigkeit. Il. 5, 87. θῦνε γὰρ ἂμ πεδίον, ποταμῷ πλήθοντι ἐοικώς. V. 50. τὰ δὲ δοῦρα.. ἄλλα μέν .. πολλὰ δέ. die partitiven Sätze stehen oft als Apposition, wo die gewöhnliche Sprache das Hauptwort im Genitivo voransetzt. V. 51. πάγεν, ἐπάγησαν (πήγνυμι). Buttm. Gr. §. 93. Anm. V. 2. nach δούρατα ἄλλα würde die Prosa den Singularis ἐπάγη fordern. ὄρμενα. (ὀρόμενος. syncopirt ὄρμενος. Buttm. Gr. §. 101. ὄρνυμι.) dem vordringenden Speere wird, als einem Lebenden, Begierde und Blutdurst beygelegt. Il. 4, 125. ἆλτο δ' ὀϊστὸς Ὀξυβελής, καθ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων. Il. 21, 70. ἐγχείη ἱεμένη χροὸς ἄμεναι (ἀέμεναι) ἀνδρομέοιο.

14. V. 1. νηυσί, τῷ στρατοπέδῳ. S. oben nr. 9, 10.

τοὺς μὲν ἔα παρὰ νηυσὶ πόνον τ' ἐχέμεν καὶ ὀϊζὺν
νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος αἶαν,
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὄσσε φαεινώ·
οὐ γὰρ ὅγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμὸν
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
Οὐ δ' ἀλαοσκοπιὴν εἶχε κρείων Ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἧστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑλησσης
Θρηϊκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔνθ' ἄρ' ὅγ' ἐξ ἁλὸς ἕζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιούς,
Τρωσὶν δαμναμένους, Διΐ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος

V. 2. νηυσι, αὐταῖς. V. 3. ὄσσε πάλιν τρέπε. nach einer andern Seite hin. (Il. 20, 439.) Zeus hatte (Il. 11, 182.) seinen Sitz auf dem Ida genommen, von wo er bisher das Schlachtfeld überschaut hat. Jetzt wendet er die Augen nach Nordwest, wo sich an den Ufern des Ister die Völker der Thraker und Mysier, nebst mehrern nomadischen Stämmen ausbreiten, die hier von ihrer Lebensart bezeichnet werden. V. 6. Ἀβίων. ein Name von ungewisser Bedeutung; vielleicht weil ihnen bestimmtes Eigenthum und was das *Leben* civilisirter Völker bedarf mangelte: ἄβιοι, ὡς ἀνέστιοι καὶ ἁμάξοικοι· λέγει δὲ καὶ νομάδας αὐτοὺς καὶ εὐτελεῖς καὶ αὐτάρκεις. Eustath. V. 8. ὅγ', Ζεύς. S. oben nr. 7, 28. ἐέλπετο, ἤλπετο. Auch im Praesens wird bey diesem Verbo und einigen andern (wie ἐέλδομαι) das ε bisweilen verdoppelt. Il. 13, 813. θυμὸς ἐέλπεται. Il. 10, 105. ὅσα πού νυν ἐέλπεται. und ἐελποίμην. Il. 17, 488. Ueber die Bedeutung S. oben II. nr. 36, 9.

V. 11. ὅ, οὗτος. V. 12. Σάμου — Θρηϊκίης. später Samothrace genannt, vor dem Ausflusse des Hebrus gelegen. V. 16. Τρωσίν, ὑπὸ Τρώων. ἐνεμέσσα. er zürnte ihm wegen

κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
ποσσὶν ὕπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμωρ,
Αἰγάς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχαται, ἄφθιτα αἰεί.
ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ· γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην, εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·
γηθοσύνῃ δὲ θάλασσα διΐστατο· τοὶ δ' ἐπέτοντο
ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων·
τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐΰσκαρθμοι φέρον ἵπποι.

des Verbotes nr. 12. V. 20. *ὀρέξατ' ἰών. ποσὶ* scil. malerische Bezeichnung des Ausschreitens. *τὸ δὲ τέτρατον, ὀρεξάμενος* sc. *κατὰ τὸ τέταρτον βῆμα ἦλθεν εἰς τὸ τῆς ὁδοῦ τέκμωρ* i. e. *τέλος*. *Αἰγάς*, in oder bey Euböa (andre dachten an Aegä in Achaja) wo in der Tiefe des Meeres des Gottes Wohnung ist. V. 22. *χρύσεα*. (S. oben nr. 5, 1.) *μαρμαίροντα* st. *χρυσῷ μαρμαίροντα. τετεύχαται.* Buttm. Gr. §. 93. Anm. IV. 3. V. 23. *ὑπ' ὄχεσφι, ὄχεσι.* Il. 4, 297. *σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν.* Il. 8, 290. *ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφι.* — *χαλκόποδε.* Bezeichnung der Festigkeit, des Unverwüstlichen und Unermüdlichen. *χαλκὸς ἀτειρής.* Il. 5, 292. — V. 25. *γέντο.* eine alte dunkle Form, immer für *ἔλαβεν, εἵλετο* gebraucht. *Il.* 13, 241. *γέντο δὲ δοῦρε.* Il. 18, 476. *γέντο δὲ χειρὶ ῥαιστῆρα — πυράγρην.* S. Thiersch. Gr. §. 155. V. 26. *ἐπεβήσετο.* (angeblich) jonische Form st. *ἐπεβήσατο.* V. 27. *βῆ (ἔβη) ἐλάαν.* umschreibend zur Bezeichnung des Beginnens der Bewegung. Il. 2, 183. *βῆ δὲ θέειν.* Il. 4, 199. *βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαόν.* — *ὑπ' αὐτοῦ.* seinem Willen gemäſs. V. 28. *ἐκ κευθμῶν, προϊόντα, προγενόμενα. οὐδ' ἠγνοίησεν.* Litotes st. *εὖ καὶ καλῶς ἔγνω.* V. 29. *τοὶ δέ, ἵπποι.* V. 30. *οὐδ' ὑπ.* diese Schilderung der Fahrt Poseidons über das Meer ist nachgebildet b. Virgil. Aen.

Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,
μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·
ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
ἀῤῥήκτους, ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν
νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ᾤχετ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δέ, φλογὶ ἶσοι, ἀολλέες, ἠὲ θυέλλῃ,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἕποντο,
ἄβρομοι, αὐΐαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
αἱρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφι πάντας Ἀχαιούς.
Ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος, ἐννοσίγαιος,
Ἀργείους ὤτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,
εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
Αἴαντε πρώτω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
Αἴαντε, σφὼ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,
ἀλκῆς μνησαμένω, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·

5, 817—824. Derselbe 7, 810. sagt von der schnellfüſsigen Camilla: *vel mare per medium fluctu suspensa tumenti Ferret iter, celeres nec tingueret aequore plantas.* Aehnliches von den Rossen des Erichthonius S. Ilias 20, 226—229. — V. 33. *Tenedus* und *Imbrus*, Inseln unfern der Küste von Troas. V. 36. *ἔδμεναι, ἔδειν.* Buttm. Gr. §. 93. Anm. V. 9. Unsterbliche Götterpferde werden mit *ambrosischem* Futter genährt, wie die Götter selbst sich mit Ambrosia nähren.

V. 39. Verbinde: *Τρῶες, ἶσοι φλογὶ ἢ θυέλλῃ.* V. 41. *ἄβρομοι, ἀνΐαχοι, μάλα βρέμοντες καὶ ἰάχοντες.* V. 42. *παρ' αὐτόφι.* (*παρ' αὐτῷ*) st. *ἐκεῖ.* Il. 20, 140. *αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφι νεῖκος ὀρεῖται.*

V. 45. *εἰσάμενος* (*εἴδομαι*). *εἰκασθείς.* unten 69. *μάντεϊ εἰδόμενος.* V. 46. *καὶ αὐτώ.* schon ohne Aufforderung, von selbst. V. 48. *ἀλκῆς μνησ.* S. oben nr. 13, 45. *μηδὲ φόβοιο, μὴ φοβουμένω.* V. 49. *ἄλλῃ. anderwärts*, an einer

ἕξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί·
τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια μήτι πάθωμεν,
ᾗ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
Ἕκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος πάϊς εἶναι.
σφῶϊν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
αὐτώ θ' ἑστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
ὠκυπόρων, εἰ καί μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.
Ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος κρατεροῖο·
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὦρτο πέτεσθαι,
ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεὶς
ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·

andern Stelle. V. 51. ἕξουσιν, καθέξουσι, κωλύσουσι. V. 52. τῇ. *hier*. V. 53. φλογὶ εἴκελος. häufiger Hiatus mit dem Dativus, wo kein Apostroph Statt findet. S. oben IV. 7, 3. V. 54. ὃς εὔχετ'. die Alten nehmen an, Poseidon lege dem Hektor diesen Uebermuth fälschlich bey, um ihn den Feinden verhafst zu machen. Vielleicht will er nur sagen, H. handele so, als bilde er sich ein der Sohn des Zeus zu seyn. V. 55. ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν st. ἐνθείη. V. 56. ἑστάμεναι (ἑστάναι) κρατερῶς, βεβαίως. V. 57. τῷ (οὕτως) ἐρωήσαιτε (εἰς ἐρωὴν κινήσαιτε) κεν αὐτόν. ἐρωεῖν kömmt nur hier in transitiver Bedeutung vor. V. 58. εἰ καὶ — ἐγείρει. *obgleich* Zeus ihn antreibt. Poseidon nimmt diefs an, weil Zeus die Trojaner überhaupt begünstigt, und dem Hektor selbst (Il. 11, 186.) eine Botschaft sendet, durch die er ihm Beystand zusagt.

V. 59. ἦ (ἠμὶ) ἔφη. V. 60. κεκοπὼς (κόπτω). Poseidon theilt durch *Berührung* mit dem Stabe (σκηπανίῳ, σκήπτρῳ) Kraft mit, wie Athene des Odysseus Gestalt umändert ῥάβδῳ ἐπιμασσαμένη. Od. 13, 429. V. 62. ὥστ' ἴρηξ. nicht der Gestalt nach, sondern so leicht und behende. ὦρτο (ὤρετο. von ὄρνυμι) πέτεσθαι. ὦρτο bezeichnet das Beginnen der Handlung, (Il. 12, 279. ὤρετο Ζεὺς νιφέμεν.) hier den Aufschwung. V. 63. ὅς ῥά τ'. τε ist mit ὃς zu

ὣς ἀπὸ τῶν ἤϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
τοῖϊν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν· —
Αἶαν, ἐπεί τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν,
μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·
ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων
ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ —
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.
Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι

verbinden. *ὁρμήσῃ.* der Conjunctivus folgt dem Relativo in der epischen Sprache ohne *ἄν*, einen angenommenen Fall zu bezeichnen. *πεδίοιο.* durch die Ebne hin. Il. 2, 801. *ἔρχονται πεδίοιο.* S. unten nr. 16, 47. — V. 65. *ἀπὸ τῶν.* der Pluralis statt des Dualis, obgleich V. 66. der Dualis *τοῖϊν* folgt. *τοῖϊν* (*ἐν τούτοιν*) *πρόσθεν*, *πρότερος.* V. 67. *Τελαμώνιον.* st. *Τελαμῶνος.*

V. 68. *ἐπεί.* wegen der eingeschalteten Sätze ist der Nachsatz ausgelassen, welcher leicht hinzugedacht wird. Der Zusammenhang ist dem Sinne nach folgender: *ἐπεὶ θεῶν τις κελεύεται μάχεσθαι* (*οὐ γὰρ Κάλχαντα εἶναι ἀλλὰ θεὸν ἔγνων ἀπιόντος αὐτοῦ*) *καί μοι θυμὸς ἤδη μᾶλλον ἐφορμᾶται* (*θέλει*) *μάχεσθαι*, *ἄγε μαχώμεθα.* V. 70. *κνημάων* (*κνημῶν*). Spuren (*ἴχνια*) der Beine finden nicht Statt; es ist also bloſs an die leichte Bewegung zu denken. V. 72. Man kann *ῥεῖ' ἀπιόντος*, verbinden: *κούφως*, *ταχέως.* und *ῥεῖ' ἔγνων.* im letztern Falle dient diesen Worten *ἀρίγνωτοι* zur Erklärung. Die Götter werden an ihrem schwebenden Gange erkannt. *θεοί περ.* die Partikel verstärkt den Begriff des vorausgehenden Wortes, die Götter sind ja gar wohl zu erkennen. V. 75. *μαιμώωσι.* st. *μαιμῶσιν* (V. 78.) mit eingeschobenem langen Vocale wegen des Sylbenmaaſses, wie *περιμαιμώωσα.* Od. 12, 95. *παραδρώωσι.* Od. 15, 324. Häufiger ist das Einschieben eines ο vor

μαιμῶσιν, καί μοι μένος ὤρορε· νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινώω δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.
Ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

15. Der Kampf bey den Schiffen wird fortgesetzt. Poseidon muntert in anderer Gestalt die achivischen Fürsten auf; nachdem aber Hera ihren Gemahl in Schlummer gewiegt hat, stellt sich Poseidon an die Spitze der Schaaren der Achäer, und Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Ilias ξ. 352—432.

Ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὗδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ,
ὕπνῳ καὶ φιλότητι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν.
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος Ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον, ἐπάμυνε,
καί σφιν κῦδος ὄπαζε μίνυνθά περ, ὄφρ' ἔτι εὕδει
Ζεύς· ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα·
Ἥρη δ' ἐν φιλότητι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.

dem ω. V. 78. ὤρορε (Perf. auch ὄρωρα von ὄρνυμι) in intransitiver Bedeutung. V. 79. ἔσσυμαι. (von σεύω). Od. 14, 33. συβώτης ὦκα ποσὶ κραιπνοῖσι μετασπὼν (μεθεπόμενος) Ἔσσυτ' ἀνὰ πρόθυρον. — μενοινώω. poetische Form st. μενοινάω. V. 82. χάρμῃ, τῇ εἰς τὴν μάχην προθυμία.

15. V. 1. εὗδε πατήρ. Zeus war auf dem Ida in den Armen der Hera von dem Gotte des Schlafes (Ὕπνος) in Schlummer versenkt; worauf dieser sich nach dem Kampfplatze begibt, dem Poseidon das Ereigniſs zu melden. — Γάργαρος, einer von den Gipfeln des Idagebirges. V. 3. βῆ δὲ θέειν. S. oben nr. 14, 27. V. 7. κῦδος, νίκην. μίνυνθά περ. καίπερ ὀλίγον χρόνον, gar kurz. V. 8. αὐτῷ περιεκάλυψα κῶμα. der Schlummer wie eine Hülle betrachtet. st. περιέθηκα αὐτῷ κῶμα. gewöhnlicher: περιεκάλυψα

Ὣς εἰπὼν, ὁ μὲν ᾤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων·
τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορὼν ἐκέλευσεν·
'Αργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην,
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἕλῃ καὶ κῦδος ἄρηται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴκεν οἱ ἄλλοι
ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἠδὲ μέγισται,
ἑσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσίν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἑλόντες,
ἴομεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
Ἕκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.

αὐτὸν κώματι. ähnlich ist Il. 17, 132. *Αἴας δ' ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας.* V. 9. *παρήπαφεν εὐνηθῆναι.* gedrängte Rede st. *παραπαφοῦσα (ἀπατήσασα) ἔπεισεν εὐνηθῆναι σὺν αὐτῇ.* V. 10. *ᾤχετο.. ἀνῆκεν.* ὁ *Ὕπνος.* In correcterer Rede: *ὁ μὲν ὣς εἰπὼν ᾤχετο, Ποσειδῶν δὲ ἔτι μᾶλλον ἀνείθη (ἐκινήθη) ἀμύνειν.*

V. 13. *καὶ δ' αὖτε.* die Rede hebt mit leidenschaftlicher Heftigkeit, wie in der Mitte eines Gedankens ausbrechend, an: *und wiederum also.* V. 15. *οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται (αὐχεῖ) νῆας αἱρήσειν* scil. V. 16. *νηυσὶν ἔπι.* in seinem Lager. S. nr. 14, 1. *κεχολωμένος.* im Zorne über die Ungerechtigkeit Agamemnons hatte sich Achilles von dem Heere der Achiver getrennt, das hierdurch, seines vorzüglichsten Schutzes beraubt, gegen die Troer in Nachtheil gekommen war. V. 17. *ποθή, πόθος. εἴκεν* (wenn, wie zu erwarten) *ἡμεῖς οἱ ἄλλοι ὀτρυνώμεθα ἀμύνειν ἀλλήλοις.* V. 20. *ἀσπίδες.* der Nominativus steht absolut (st. *ἀσπίδας*), so daſs V. 21. *ταύτας* ergänzt werden muſs. *ἑσσάμενοι (ἕννυμι) περιθέμενοι.* vom Vornehmen der Schilde, die den Mann wie ein Gewand bedecken. V. 23. *ἴομεν.* syncopirter Conjunctivus st. *ἴωμεν.* S. nr. 12, 18. nr. 13, 8. V. 23. *οὐδ' ἔτι φημί.* i. e. *καί φημι Ἕκτορα οὐκέτι μενεῖν (ἀνθέξοντα).*

Ὣς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἠδ' ἐπίθοντο.
τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδείδης, Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων·
οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήϊα τεύχε' ἄμειβον.
ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δόσκεν.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἕσσαντο περὶ χροῒ νώροπα χαλκόν,
βάν ῥ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἴκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαῒ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
Τρῶας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκόσμεε φαίδιμος Ἕκτωρ.
δὴ ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἤτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.

V. 25. *οἱ δ' ἄρα* (also, sonach) *τοῦ* (*τούτου*) *ἔκλυον*. V. 26. *ἐκόσμεον*, *ἔτασσον*. man muſs denken, daſs, um den Wechsel der Waffen zu bewirken, die Schaaren zurückgezogen und gereiht werden muſsten. V. 29. *χέρεια*, *χερείονα*. *δόσκεν*, *ἔδω*. Buttm. Gr. §. 95. b. Anm. IV. 1. — V. 31. *βάν ῥ' ἴμεν*. (*ἰέναι*). S. nr. 14, 27. V. 33. *τῷ δὲ* (*ἄορι*, *ξίφει*) *οὐ θέμις* (*δυνατόν*) *ἐστι μιγῆναι* (*ἀντιάσαι καὶ πελάσαι*) *ἐν δαΐ* (*μάχῃ*). V. 34. *ἀλλὰ δέος*. der kurze Vocal wird durch die Hebung und die verstärkte Aussprache des folgenden *δ* lang. S. nr. 11, 101.

V. 36. *δή ῥα τότ'*. *damals also*, nachdem das Rüsten und Ordnen vollbracht war. *ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν*. st. *ἠρίσαντο μαχόμενοι*. der angespannte Wetteifer der Kämpfenden auf beyden Seiten wird mit der Anstrengung von Leuten verglichen, die ein Seil an beyden Enden anziehn. Das Bild ist bestimmter ausgeführt Il. 13, 358–360. Auf ähnliche Weise Il. 11, 336. *ἔνθα σφιν κατὰ ἶσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων*. V. 37. *κυανοχαῖτα* ältere Form st. *κυανοχαίτης*. V. 39. *ἐκλύσθη*. das Meer, der Aufregung seines Gebieters folgend, schlägt Wellen nach (*ποτὶ*) dem Lager hin.

ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἳ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάᾳ ποτὶ χέρσον,
ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ·
οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο,
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὅτε τ' ὤρετο καιέμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅςτε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων·
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,
δεινὸν ἀϋσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἕκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
ἤτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου·
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χρόα. χώσατο δ' Ἕκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός.
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, κῆρ' ἀλεείνων.
τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας

V. 40—48. Das Ganze der Schlacht wird zuerst nach ihrer vollen Wirkung mit Hülfe malerischer Gleichnisse versinnlicht, und dann einzelne Partien aus der Masse herausgehoben. V. 42. *Βορέω* st. *Βορέου*. Buttm. Gr. §. 32, Anm. IV. 5. V. 44. *ὤρετο καιέμεν* (*καίειν*). S. nr. 14, 62. — V. 47. *ὅσσα* führt auf den Anfang der Beschreibung v. 40. zurück: *so war also.*

V. 49. *Αἴαντος ἀκόντισε.* Il. 13, 159. *Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρί.* 13, 183. *Ἕκτωρ ὁρμηθέντος* (*Τεύκρου*) *ἀκόντισε.* Der Genitivus des Gegenstandes, auf den eine Handlung gerichtet ist. V. 50. *ἐπεί.* verbinde: *τέτραπτό* (*τὸ ἔγχος*) *οἱ* (*εἰς αὐτόν*) *κατ' ἰθὺ* (gerade entgegen) *τῇ* (*ᾗ*) *ῥα δύω* etc. der eingeschobene Satz *οὐδ' ἀφάμαρτεν* unterbricht die Rede, ohne die Wortfügung zu stören, welche so fortgeht, als ob *καὶ ἔτυχεν αὐτοῦ* vorausgegangen wäre. V. 51. *δύω τελαμῶνε.* die Riemen, an denen Schild und Schwert hingen, kreuzten sich auf der Brust. V. 51. *τετάσθην.* (*τείνω*) Dualis des Plusquamperf. *ῥυσάσθην* des Aoristi medii. *τέρε-*

χερμαδίῳ, τά ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν,
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἓν ἀείρας,
στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
στρόμβον δ' ὣς ἔσσευε βαλών, περὶ δ' ἔδραμε πάντῃ.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρῦς
πρόῤῥιζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὀδμὴ
ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔπερ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδηται
ἐγγὺς ἐών· χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλοιο κεραυνός·
ὣς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἑάφθη
καὶ κόρυς· ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειὰς
αἰχμάς· ἀλλ' οὔτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι, οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ,

να χρόα. die leicht verletzbare Haut. V. 57. χερμαδίῳ. die Folge der Rede verliert sich in den Zwischensatz. Man denke die Verbindung so: χερμαδίῳ βεβλήκει τὸ στῆθος. oder χερμάδιον ἀείρας. V. 58. ἄντυγος, τῆς ἀσπίδος. V. 59. ἔσσευε, ἐδίνει. — περιέδραμε, τὸ χερμάδιον, πάντῃ. der Stein drehte sich beym Wurfe um sich selbst herum. V. 61. πληγῆς, κεραυνοῦ. — ὅτε ἐξερίπῃ. dem Conjunctivus (S. nr. 9, 20.), der das willkührlich gesetzte Ereigniſs bezeichnet, folgt das dadurch Begründete im Indicativo (γίγνεται). V. 63. τὸν δὲ.. ἐών. i. e. τὸν ἐγγὺς ἰδόντα τοῦτο οὐκ ἔχει θράσος (Litotes st. δέος ἔχει). V. 64. δέ. bestätigend. S. nr. 7, 56. — V. 65. Ἕκτορος μένος. Umschreibung der Person. ἐν κονίῃσιν. (st. εἰς κόνιν) die Handlung wird als schon vollendet in ihren Folgen gedacht. V. 66. ἑάφθη, ἥφθη (ἅπτω) das Schild schlug auf den Fallenden auf. Das Augment ist in ἑάφθη gebildet wie in ἑαδότα von ἁνδάνω, in ἔαξα von ἄγνυμι. V. 68. in μέγα und V. 70. in οὔτις wird die letzte Sylbe durch die Hebung lang. Vor ἰάχω insbesondre werden kurze Vocale verlängert. S. nr. 16, 58. V. 70. ποιμένα λαῶν (Ἕκτορα) gewöhnliche Bezeichnung der Fürsten. V. 71. οὐτάσαι vom Verwunden in der Nähe mit Spieſs

Σαρπηδών τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων·
τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν, ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.
'Αλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
ἔνθα μιν ἐξ ἵππων πέλασαν χθονί, κὰδ δέ οἱ ὕδωρ
χεῦαν· ὁ δ' ἀμπνύνθη, καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν·
ἑζόμενος δ' ἐπὶ γοῦνα, κελαινεφὲς αἷμ' ἀπέμεσσεν·
αὖτις δ' ἐξοπίσω πλῆτο χθονί, τὼ δέ οἱ ὄσσε
νὺξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.

und Schwert, *βάλλειν* aus der Ferne. V. 74. *εὖ* (st. *οὗ* aus *ἕο*, wie *σεῦ* aus *σέο* gebildet) macht die vorhergehende Kürze lang (wie *οἷ* v. 77.), wird selbst aber vor dem Vocal verkürzt. *οὔτις εὖ ἀκήδεσεν.* keiner war ohne Sorge für ihn. Il. 23, 70. *οὐ μέν μευ ζώοντος ἀκήδεις.* V. 75. *αὐτοῦ* ist mit *πάροιθεν* zu verbinden. Od. 4, 625. *πάροιθεν 'Οδυσσῆος.* V. 77. *ὄπισθε.* die Wagen der Häupter hielten, wenn Handgemeng entstanden war, hinter den Reihen. V. 78. *ποικίλα.* mit Erz ausgelegt. V. 81. *Ξάνθου.* auch Scamander genannt, erscheint hier zugleich als Fluſs (*δινήεις*) und als Person, vom Zeus erzeugt. Il. 20, 40. tritt er unter den Göttern auf, die den Trojanern Hülfe leisten. V. 82. *ἐξ ἵππων*, *ἅρματος.* — *κὰδ δὲ.* *κατὰ δέ.* Il. 2, 692. *κὰδ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν.* und so sehr häufig in der Tmesis vor *δέ.* V. 83. *ἀμπνύνθη* (*ἀμ* — *ἀναπνέω*) wie *ἱδρύνθη.* Il. 3, 78. — *ἀνέδρακεν* (*δέρκομαι*) *ἀνέβλεπεν.* V. 84. *ἑζόμενος ἐπὶ γοῦνα* (*γούνατα*) für *ὀκλάζων*, *ἀπήμεσεν αἷμα.* V. 85. *πλῆτο*, *ἐπέπλητο* von *πελάω.* Buttm. Gr. §. 99, 12, 1. An andern Stellen ist *πλῆτο* von *πίμπλημι.* V. 86. *βέλος.* der Wurf von dem Steine, der als *Wurfzeug* gedient hatte.

16. Als nach Hektors Entfernung die Trojaner zurückgetrieben worden, erwacht Zeus, und sendet die Iris und den Apollo zu dem Heere, um den Poseidon zu bedrohen, und dem Hektor und den Trojanern neuen Muth einzuflöſsen.

Ilias *O.* 218—305.

Ὣς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος·
δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
Ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἕκτορα χαλκοκορυστήν·
ἤδη μὲν γάρ τοι γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες.
ἀλλὰ τόδ' ἠμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἠδὲ οἷ αὐτῷ
ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν

16. V. 1. *ὢς εἰπών.* Poseidon nemlich, nachdem er unwillig die Botschaft der Iris vernommen, und Zeus Befehlen zu gehorchen versprochen hat. V. 2. *πόθεσαν*, *ἐπόθησαν.* wie *αἰνέω*, sowohl *αἰνέσω* als *αἰνήσω* bildet. Mehrere Beyspiele S. bey Buttm. Gr. §. 86. Anm. 4. V. 4. *μεθ' Ἕκτορα.* st. *πρός.* So wiederum v. 51. *γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων.* V. 6. *ἀλευάμενος.* (*ἀλέομαι*). Buttm. Gr. §. 87. Anm. 1. — V. 7. *μάχης.* wenn Poseidon mir nicht gehorcht, und es zwischen uns zum *Kampfe* gekommen wäre, so würde die Kunde davon bis zu dem Tartarus hinabgedrungen seyn, wo die mächtigen Titanen, auch vom Zeus besiegt, nebst dem Kronos ihren Widerstand mit ewigem Gefängnisse büſsen. Aehnliche Erwähnung geschieht Jener Il. 8, 478—481. und Il. 20, 61—65. dringt das Getöse beym Kampfe der Götter bis in den Hades hinab. V. 10. *ἔπλετο, ὅττι.* der Hiatus wird durch die Pause unanstöſsig, wie sogleich v. 15. *μέγα,*

χεῖρας ἐμάς· ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ᾽ ἐτελέσθη.
ἀλλὰ σύγ᾽ ἐν χείρεσσι λάβ᾽ αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
τὴν μάλ᾽ ἐπισσείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς.
σοὶ δ᾽ αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, φαίδιμος Ἕκτωρ·
τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ᾽ ἂν Ἀχαιοὶ
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
κεῖθεν δ᾽ αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.
῝Ως ἔφατ᾽· οὐδ᾽ ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ᾽ Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι ἐοικὼς
ὠκέϊ, φασσοφόνῳ, ὅστ᾽ ὤκιστος πετεηνῶν·
εὗρε δ᾽ υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
ἥμενον, οὐδ᾽ ἔτι κεῖτο· νέον δ᾽ ἐσαγείρετο θυμόν,

ὄφρ᾽. νεμεσσηθείς, καίπερ χαλεπῶς φέρων. V. 11. *ἐπεί.* man denke hinzu: *εἰ μὴ ἑκὼν ὑπεῖξεν, οὐκ ἐτελέσθη ἂν (τὸ πρᾶγμα) ἄνευ ἱδρῶτος.* V. 12. *αἰγίδα θυσ.* S. Index Verb. *αἰγίς.* V. 13. *φοβέειν.* der Imperativus *φόβει* mit dem Infinitivo vertauscht. Buttm. Gr. §. 129. Anm. 4. Wie hier Il. 17, 691. *ἀλλὰ σύγ᾽ αἶψ᾽ Ἀχιλῆϊ, θέων ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν, Εἰπεῖν.* V. 14. *μελέτω.* worin diese Sorge bestehe, besagt der folgende Vers: *τόφρα γὰρ οὖν (so lange nemlich.) ἔγειρε αὐτῷ τὸ μένος.* V. 16. *νῆάς τε καὶ Ἑλλήσπ.* st. zu den Schiffen am Hellespont. S. nr. 9, 10. nr. 14, 1. — V. 17. *κεῖθεν.* auf die Zeit bezogen: *von da an, dann.* V. 17. *ἔργον τε* (was weiter zu thun ist) *ἔπος τε* (der Befehl, der das Weitere anordnen wird). Daſs sich dann der Sieg wieder zu den Achivern wenden soll, deutet der nächste Vers an.

V. 20. *ἴρηκι.* Vergl. nr. 14, 62. V. 21. *ὅστ᾽.* S. II. nr. 36, 6. V. 22. *εὗρε δ᾽ υἱόν.* in *υἱὸν* wird der Diphthong vor dem folgenden Vocale verkürzt, wie v. 27. *Ἕκτορ υἱέ.* Il. 6, 130. *Δρύαντος υἱός.* V. 23. *οὐδ᾽ ἔτι κεῖτο.* st. *οὐκέτι κείμενον.* Vergl. nr. 15, 85. — *νέον.* adverb. *θυμὸν ἐσαγείρεσθαι* von dem, der die gleichsam zerstobene Lebenskraft wieder sammelt, und sich von neuem

ἀμφὶ ἓ γιγνώσκων ἑτάρους· ἀτὰρ ἆσθμα καὶ ἱδρὼς
παύετ', ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
ἧσ' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει;
Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
οὐκ ἀΐεις, ὅ με νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν,
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀΐδαο
ἤματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ.
Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος περ
ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.

belebt fühlt. S. nr. 19, 100. Il. 4, 152. *ἄψοῤῥόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη.* V. 24. *ἓ, ἑαυτόν.*

V. 27. *τίη (τί) δέ.* *δὲ* verstärkt die Frage. V. 28. *ὀλιγηπελέων, ὀλιγοθυμήσας.* V. 28. *ἦ που κῆδός τι (βλάβη τις) ἱκάνει σε.* V. 31. *ἀΐεις.* das Präsens für den Aoristus, wie *οὐκ ἀκούεις* st. *ἤκουσας.* — *ὃ* (st. *ὅτι*) *ἐπὶ πρυμνῇσιν, ἐσχάταις.* für *ἐπὶ τῇ πρύμνῃ τῶν νεῶν.* V. 34. *ἐφάμην, ἐνόμισα.* V. 35. *ἄϊον ἦτορ.* von *ἄϊω, athmen.* (Die Verlängerung des *ᾱ* vertritt das Augment. S. Buttm. Gr. §. 77. Anm. 2.) verschieden von *ἀΐω, hören, vernehmen,* welches oben V. 31. (Il. 15, 248) und an andern Stellen, so wie auch Eurip. Hecub. 176. ein kurzes, beym Sophocl. aber Oedip. Col. 305. ein langes *ᾱ* hat. *ἦτορ* wie *θυμός*, die Lebenskraft.

V. 37. *τοῖον*, bezeichnet den Grund des Vorhergehenden: *τοιοῦτον γάρ σοι βοηθὸν ἔπεμψε Ζεύς, ὥςτε θάρσος ἔχειν.* Il. 4, 389. *πάντα δ' ἐνίκα Ῥηϊδίως· τοίη οἱ ἐπίῤῥοθος ἦεν Ἀθήνη.* V. 38. *παρεστάμεναι (παρεστάναι) καὶ ἀμύνειν.* der Infinitivus zeigt Zweck und Absicht an. V. 39. *πάρος ῥύομαι.* vormals und jetzt, also, zu je-

ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότρυνον πολέεσσιν,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιὼν, ἵπποισι κέλευθον
πᾶσαν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιούς.
Ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀποῤῥήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀΐσσονται· ὃ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθὼς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς Ἕκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα,
ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
οἳ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται·
τὸν μέν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῖς ἠϋγένειος

der Zeit. V. 40. ὁμῶς, ὁμοίως. V. 41. ἱππεῦσιν πολέεσσιν (von πολύς) τῷ πλήθει τῶν ἱππέων. V. 42. νηυσὶν ἔπι. (st. ἐπὶ ναῦς). bey dem dativo wird die Handlung schon als vollbracht angesehen. V. 44. λειανέω (st. λειανῶ.) mit vorgeschlagnem ε, wie in den Futuris ἀγγελέω, βαλέω.

V. 46. ὅτε .. θείῃ. über den Conjunctivus S. nr. 15, 60. πεδίοιο. nr. 14, 64. — V. 48. λούεσθαι παταμοῖο. Genitivus des Ortes. Thiersch. Gr. §. 254. d. Fragm. Hesiodi: νίψατο Βοιβιάδος λίμνης πόδα. V. 50. ἀγλαΐηφι. wie βίηφι, γενεῆφι. und viele andere Dativen der 1sten Declin. V. 51. ῥίμφα (κούφως) ἑ (αὐτόν) γοῦνα (τὰ γόνατα) φέρει. μετά. S. oben v. 4. — V. 52. λαιψηρὰ, λαιψηρῶς. V. 54. οἳ δέ. die durch Zwischensätze unterbrochne Rede wird v. 60. mit den Worten ὣς Δαναοὶ wieder aufgenommen. V. 55. ἐσσεύοντο — εἰρύσατο — ἐφάνη. über die vergangenen Zeiten in der Vergleichung S. oben nr. 6, 12. nr. 13, 34. — V. 57. εἰρύσατο, ἔσωσε. — οὐδ' ἄρα τε. *und es war also nicht.* V. 58. τῶν δέ, τούτων δὲ τῶν κυνῶν. ὑπὸ ἰαχῆς.

εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
ὡς Δαναοὶ εἵως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο,
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός.
Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
Ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
Ἕκτωρ· ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
ἀλλά τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἕκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὡς καὶ νῦν ἔσσεσθαι ὀΐομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε

S. oben nr. 15, 67. — V. 59. *εἰς ὁδόν.* (st. *ἐν ὁδῷ*) von *ἐφάνη* abhängig, in welchem Verbo der Begriff des Hervortretens liegt. V. 60. *εἵως* st. *τέως*. *ἕποντο, ἐδίωκον τοὺς Τρῶας*. V. 63. *κάππεσε* (*κατέπεσε*) *θυμὸς παρὰ ποσίν.* bemerkenswerther Ausdruck von dem Sinken und Fallen des Muthes, das sich in den hinwegeilenden Füſsen kund gibt.

V. 65. *ἐπιστάμενος ἄκοντι* (*χρῆσθαι*) st. *ἀκοντίζειν.* (Il. 2, 611. *ἄνδρες ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.*) dem Kampfe, der aus der Ferne mit Wurfspieſsen und Pfeilen geführt wird, steht *σταδίῃ ὑσμίνῃ* entgegen, wo Mann gegen Mann ficht. Il. 13, 513. vom Teuker: *ὃς ἄριστος Ἀχαιῶν Τοξοσύνῃ, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνῃ.* und, so wie hier, ohne beygesetztes Substantivum Il. 13, 514. — *ἀγορῇ, εὐεπίᾳ, λόγοις.* V. 68. *ὅ σφιν.* st. *ὃς αὐτοῖς.* V. 70. *οἷον δ' αὖτε.* als Ausrufung der Verwunderung: quale tandem hoc est, quod Hector surrexit! Il. 13, 631. *Ζεῦ πάτερ — οἷον δὴ ἄνδρεσσι χαρίζεαι ὑβριστῇσιν!* — *Κῆρας.* S. nr. 8, 3. V. 71. *το, ἐνόμισε.* V. 74. *Ἕκτορα.* der Name wird mit Nach- wiederholt, um ihn durch einen Zusatz hervor-

Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται ὧδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
στείομεν, ὥς κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἴω, καὶ μεμαῶτα,
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὅμιλον.
Ὣς ἔφαθ'· οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
οἳ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηϊ,
ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

17. Von Apollo geführt dringt Hektor mit neuem Muthe unter die Tapfersten der Achiver siegreich ein, und gelangt unter harten Kämpfen bis zu den Reihen der Schiffe, die er anzuzünden droht. In dieser Noth erbittet Patroklus den Achilles, der sich noch immer zürnend des Kampfes enthält, ihm Theilnahme daran zu gestatten; und da eines der Schiffe in Flammen aufgeht, treibt Achilles selbst den Freund in die Schlacht,

zuheben. ὃ δή. st. ὅς δή. V. 76. πρόμος, πρόμαχος. V. 78. ἀνώξομεν, κελεύσομεν. V. 79. αὐτοί, ἡμεῖς δέ, im Gegensatze des gemeinen Haufens. V. 80. στείομεν. Nebenform des conjunctivi aor. 2. von στέωμεν, στῶμεν. Buttm. Gr. §. 95. Anm. IV. 9. Thiersch. Gr. §. 223. 3. f. ἐρύξομεν syncopirter Conjunct. st. ἐρύξωμεν. (S. nr. 12, 18.) ὅπως κωλύσωμεν. πρῶτον ist mit ἀντιάσαντες zu verbinden i. e. προμαχήσαντες.

V. 84. ἀμφ' Αἴαντα. S. oben nr. 11. v. 69. V. 88. ἡ πληθὺς ἀπονέοντο. der Pluralis begleitet das Collectivum. Buttm. Gr. §. 116, 2. Il. 2, 278. ὡς φάσαν ἡ πληθύς.

der mit Achill's Waffen gerüstet, die Schiffe rettet, die Trojaner aus den Verschanzungen treibt, viele tödtet, endlich aber selbst von Apollo und Hektor erlegt, und der Waffen beraubt wird. Der Leichnam des Patroklus wird nach blutigem Kampfe zurückgebracht. Achilles beschliefst, um den Tod des geliebten Freundes zu rächen, wieder Theil am Kriege zu nehmen, und da ihm die Waffen fehlen, begibt sich seine Mutter, Thetis, des Nereus Tochter, zum Hephästus, und erhält von ihm auf ihre Bitte die Zusage neuer Waffen. Die Erfüllung dieser Zusage wird in den folgenden Versen erzählt.

Ilias Σ. 468 — 617.

Ὣς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δ' ἐπὶ φύσας·
τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε, κέλευσέ τε ἐργάζεσθαι.
φῦσαι δ' ἐν χοάνοισιν ἐείκοσι πᾶσαι ἐφύσων,
παντοίην εὔπρηστον ἀϋτμὴν ἐξανιεῖσαι,
ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι, ἄλλοτε δ' αὖτε
ὅππως Ἥφαιστός τ' ἐθέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα, κασσίτερόν τε,

17. V. 1. *ὥς εἰπών*. *Ἥφαιστος* scil. *τήν*. die Thetis. *αὐτοῦ*. in dem Gemache seiner Gattin, der Charis. V. 2. *κέλευσέ τε*. Die Blasbälge arbeiten, ohne dafs man an einen künstlichen Mechanismus denken darf, von selbst, auf Befehl des Künstlers, welcher auch Dienerinnen hatte, die von Gold gefertigt, sich nach seinem Willen bewegten (Il. 18, 417 — 419.). Die Blasbälge strömten die Luft nach trichterförmigen Vertiefungen (*χοάνοις*) der Esse aus (*ἐνεφύσων*), welche das zu schmelzende Erz enthielten. V. 4. *παντοίην*. stärker oder schwächer, nach Bedarf, um ihm bey seinem Betreiben (*σπεύδοντι*) bald so, bald hinwiederum anders (*ἄλλοτε δ' αὖτε*), nach Hephästs jedesmaligem Willen, und wie zu Vollendung des Werkes (*ὅπως ἄνοιτο*) beyzustehn. V. 7. *ἀτειρέα*. das

καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον· αὐτὰρ ἔπειτα
θῆκεν ἐν ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα· γέντο δὲ χειρὶ
ῥαιστῆρα κρατερήν, ἑτέρηφι δὲ γέντο πυράγρην.
Ποίει δὲ πρώτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαεινήν,
τρίπλακα, μαρμαρέην, ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶνα.
πέντε δ' ἄρ' αὐτοῦ ἔσαν σάκεος πτύχες· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
ποίει δαίδαλα πολλὰ ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν.
Ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν,
Ἠέλιόν τ' ἀκάμαντα, Σελήνην τε πλήθουσαν,
ἐν δὲ τὰ τείρεα πάντα τά τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται,
Πληϊάδας θ', Ὑάδας τε, τό τε σθένος Ὠρίωνος,
Ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἄμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν,
ἥ τ' αὐτοῦ στρέφεται, καί τ' Ὠρίωνα δοκεύει,

schwerer schmelzende. V. 9. *γέντο*, *εἵλετο*. S. oben nr. 14, 25.

V. 11. *πρώτιστα*. diesem entspricht V. 142. *αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῦξε σάκος . . τεῦξ' ἄρα οἱ θώρηκα*. V. 12. *ἄντυγα*. die metallene dreyfache Einfassung des runden Schildes, durch welche die fünf Lagen (*πτύχες*), aus denen das Ganze bestand (S. Il. 20, 269—272), zusammengehalten wurden. V. 13. *ἐκ δέ*. aus dem Schilde ging ein silberner *τελαμὼν* hervor, mit dem der Schild über die Schulter gehängt wurde.

V. 16. *ἐν μέν*. in die Mitte, um den Nabel (*ὀμφαλὸς*) des Schildes. *θάλασσαν*. das Mittelmeer, unterschieden von dem Okeanus, welcher das Ganze umströmt. V. 18. *τά τ'* (*τά τε*. als Relativum) *οὐρανὸς ἐστεφάνωται*. st. *οἷς οὐρανὸς ἐστεφ*. (i. e. *κύκλῳ περιέχεται*.) wie Il. λ. 36. *τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργὼ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο*. V. 19. *Πληϊάδας*. der Dichter nennt vorzugsweise diejenigen Sterne, welche die Jahreszeiten bezeichnen, und die, welche den Schiffern die wichtigsten sind. *σθένος Ὠρίωνος*. umschreibend mit Beziehung auf die frühere Natur dieses gewaltigen, riesengestalteten Sohnes von Poseidon und Jägers. V. 20. *ἐπίκλησιν* (*ἐπικλήδην*.) absoluter Accusativus. V. 21. *δο-*

οἵη δ' ἄμμορός ἐστι λοετρῶν Ὠκεανοῖο.
Ἐν δὲ δύω ποίησε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων
καλάς· ἐν τῇ μέν ῥα γάμοι τ' ἔσαν, εἰλαπίναι τε·
νύμφας δ' ἐκ θαλάμων, δαΐδων ὕπο λαμπομενάων,
ἠγίνεον ἀνὰ ἄστυ· πολὺς δ' ὑμέναιος ὀρώρει·
κοῦροι δ' ὀρχηστῆρες ἐδίνεον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον· αἱ δὲ γυναῖκες
ἱστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἑκάστη.
λαοὶ δ' εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἀθρόοι· ἔνθα δὲ νεῖκος
ὠρώρει· δύο δ' ἄνδρες ἐνείκεον εἵνεκα ποινῆς
ἀνδρὸς ἀποφθιμένου· ὁ μὲν εὔχετο πάντ' ἀποδοῦναι,
δήμῳ πιφαύσκων· ὁ δ' ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι.
ἄμφω δ' ἱέσθην ἐπὶ ἵστορι πεῖραρ ἑλέσθαι.

κεύει, βλέπει mit dem Nebenbegriffe der Besorgniſs, als sey es das *Thier* selbst, das scheu die Bewegungen des *Jägers* beobachtet. V. 22. *λοετρῶν Ὠκεανοῖο.* wo sich die andern Gestirne zu baden scheinen; daher es Il. 5, 6. vom Sirius heiſst: *ὅςτε μάλιστα λαμπρὸν παμφαίνῃσι λελουμένος Ὠκεανοῖο.*

V. 23. *δύω πόλεις.* in der einen Stadt friedliche Geschäfte, sowohl festlicher als ernster Art; die andre im Kriegsstande. Die Beschreibung ist nicht wie die eines todten Kunstwerkes, sondern des wirklichen Gegenstandes, also belebt, handelnd, fortschreitend. V. 25. *ἐκ θαλάμων, ἐκ γυναικωνίτιδος.* V. 26. *ἀνὰ ἄστυ.* bey diesem Worte ist der Zusammenstoſs der Vocalen sehr häufig, vorzüglich mit *ἀνὰ, διὰ, κατὰ, προτί* u. a. V. 28. *βοὴν ἔχον* (*εἶχον*). st. *ἐφώνουν, ἤχουν.* V. 31. *ὠρώρει.* gewöhnlicher *ὀρώρει.* Buttm. Gr. §. 77, 8. — V. 31. *ποινῆς.* Todtschlag, unwillkührlicher vornemlich, konnte mit Geld gebüſst werden, wodurch die Blutrache vermieden wurde. V. 32. *εὔχετο* (*ἔφη, ἐβεβαιοῦτο.*) *δήμῳ πιφ.* er behauptete dieſs in einer Rede, wobey er sich an das umherstehende Volk wendete. V. 33. *μηδέν.* Buttm. Gr. §. 135. Anm. 9. S. oben II. 6. — V. 34. *ἱέσθην* (*ἐσπουδαζέτην, ὡρμάσθην*) *πεῖραρ ἑλέσθαι* i. e. *τέλος, πέρας λαβεῖν, τὸ νεῖκος* scil. *ἐπὶ ἵστορι*, vermittelst der Entscheidung eines *kundi-*

λαοὶ δ' ἀμφοτέροισιν ἐπήπυον, ἀμφὶς ἀρωγοί·
κήρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον· οἱ δὲ γέροντες
εἵατ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοις, ἱερῷ ἐνὶ κύκλῳ·
σκῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' ἔχον ἠεροφώνων·
τοῖσιν ἔπειτ' ἤϊσσον, ἀμοιβηδὶς δὲ δίκαζον.
κεῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύω χρυσοῖο τάλαντα,
τῷ δόμεν, ὃς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἴποι.
Τὴν δ' ἑτέρην πόλιν ἀμφὶ δύω στρατοὶ εἵατο λαῶν,
τεύχεσι λαμπόμενοι. δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή,
ἠὲ διαπραθέειν, ἢ ἄνδιχα πάντα δάσασθαι,
κτῆσιν ὅσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἐέργει·

gen, weisen Mannes. V. 35. *ἐπήπυον, ἐπεβόων.* je nachdem der eine oder der andre gesprochen hatte. *ἀμφὶς ἀρωγοί, βοηθοῦντες οἱ μὲν τῷδε, οἱ δὲ τῷδε.* V. 37. *εἵατο, ἧντο.* Buttm. Gr. §. 96. II. *ἱερῷ ἐνὶ κύκλῳ.* in heiligem (würdevollem) Vereine. V. 38. Diejenigen, welche öffentlich sprechen wollen, empfangen einen Stab aus der Hand der Herolde und Ausrufer. Od. 2, 37. Vor und unter den Richtern, *τοῖσιν*, erhoben sie sich (*ἤϊσσον, ἀνίσταντο,*) und vertheidigten *einer nach dem andern*, *ἀμοιβηδίς*, sein Recht, *ἐδίκαζον. Il.* 23, 579. *αὐτὸς δὲ δικάζω.* V. 41. *δόμεν* (*δοῦναι*) der Infinitivus der Absicht. Buttm. Gr. §. 127. 2. in welchem Falle das Activum wie im Deutschen Statt findet. Genauer: *τάλαντα δοθησόμενα τούτῳ.* — *ἰθύντατα, ὀρθοτάτως.* gutes und gegründetes Recht ist *δίκη ὀρθή, ἰθεῖα.* das Gegentheil *σκολιά.*

V. 42. *δύω στρατοί.* ein der Stadt feindliches Heer, und ein anderes, das aus der Stadt gezogen war und sich in Hinterhalt gelegt hatte. V. 44. *ἠὲ διαπραθέειν.* es waren, wie man sich deken muſs, Verhandlungen angeknüpft, die Güter der Stadt mit den Feinden zu theilen (*ἄνδιχα δάσασθαι.* wie Il. 22, 120 f. Hektor zu thun gedenkt.), oder es auf das Aeuſserste ankommen zu lassen. Die Belagerten waren den Vorschlag nicht eingegangen, sondern versuchten ihr Glück in einem Hinterhalte (*λόχῳ, εἰς λόχον*), während Weiber, Kinder und Greise die Stadt besetzt hielten. V. 45. *κτῆσιν ὅσην.* Erklärung von *πάντα.*

οἱ δ' οὔπω πείθοντο, λόχῳ δ' ὑπεθωρήσσοντο.
τεῖχος μέν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
ῥύατ', ἐφεσταότες, μετὰ δ' ἀνέρες, οὓς ἔχε γῆρας·
οἱ δ' ἴσαν· ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
ἄμφω χρυσείω, χρύσεια δὲ εἵματα ἕσθην,
καλὼ καὶ μεγάλω σὺν τεύχεσιν, ὥστε θεώ περ,
ἀμφὶς ἀριζήλω· λαοὶ δ' ὑπολίζονες ἦσαν.
οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον, ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι,
ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἔην πάντεσσι βοτοῖσιν,
ἔνθ' ἄρα τοίγ' ἵζοντ', εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἵατο λαῶν,
δέγμενοι ὁππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἕλικας βοῦς.
οἱ δὲ τάχα προγένοντο, δύω δ' ἅμ' ἕποντο νομῆες,
τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' οὔτι προνόησαν.
οἱ μὲν τὰ προϊδόντες ἐπέδραμον, ὦκα δ' ἔπειτα
τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ

V. 48. *μετά.* absolute st. *μετ' αὐτῶν.* V. 49. *οἱ δ' ἴσαν.* die streitbaren Männer. *ἴσαν* (*ᾔεσαν.* Buttm. Gr. §. 96. V. 7.), *ἐξῄεσαν εἰς τὸν λόχον.* V. 52. *ἀμφίς, πάντοθεν* (eigentlich *ἀμφοτέρωθεν*). *ἀριζήλω, ἐκπρέποντε.* V. 53. *εἶκε.* Imperf. des ungebräuchlichen *εἴκω*, st. *ἐῴκει.* Buttm. Gr. §. 101. *εἴκω.* V. 54. *ἐν* bezeichnet die Nähe wie *παρά.* V. 55. *τοίγε.* Wiederholung des Subjectes. S. oben nr. 7, 28. — *αἴθοπι.* in *dunkles* Erz gehüllt (*εἰλυμένοι, κεκαλυμμένοι*), vielleicht um sich dem Feinde weniger als mit glänzendem (V. 43.) zu verrathen. V. 56. *τοῖσι. τοῖς ἐν λόχῳ καθημένοις.* V. 57. *δέγμενοι.* syncopirtes Partic. aoristi *ἐδέγμην.* Buttm. Gr. §. 99. 12. 2. e. Thiersch. Gr. §. 218. 60. — *μῆλα καὶ βοῦς.* die Heerden des Belagerungsheeres. *ἰδοίατο, ἴδοιντο.* Buttm. Gr. §. 93. IV. 1. V. 58. *οἱ δέ, βόες.* dem Sinne nach aber auch auf *μῆλα* zu beziehn. V. 60. *οἱ μέν, οἱ λοχήσαντες. τὰ, ταῦτα, τὰς ἀγέλας σὺν τοῖς νομεῦσι.* V. 61. *τάμνοντ'* (*τάμνω.* jon. st. *τέμνω*) *ἀμφί.* die von dem Hinterhalte umringten Heerden werden abgeschnitten, um als Beute in die Stadt getrieben zu wer-

ἀργεννῶν οἴων· κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας.
οἱ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσίν,
εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων
βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο.
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν.
ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὁμίλεον, ἐν δ' ὀλοὴ Κήρ,
ἄλλον ζωὸν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἕλκε ποδοῖϊν·
εἶμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἵματι φωτῶν.
ὡμίλευν δ', ὥστε ζωοὶ βροτοί, ἠδ' ἐμάχοντο,
νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρυον κατατεθνηῶτας.
Ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακήν, πίειραν ἄρουραν,
εὐρεῖαν, τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ
ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἔνθα καὶ ἔνθα.
οἱ δ' ὁπότε στρέψαντες ἱκοίατο τέλσον ἀρούρης,

den. V. 62. *κτεῖνον δ' ἐπί.* st. *ἐπέκτεινον.* V. 64. *εἰράων* (st. *τῆς ἀγορᾶς*, im Lager) *προπ. καθήμενοι.* Wache haltend, wie es scheint. V. 65. *μετεκίαθον, ἐδίωκον.* V. 68. *Ἔρις.. Κυδοιμός.* die personificirte Erscheinung des Kampfgetümmels. Vergl. oben nr. 10, 19. *ὀλοὴ Κήρ.* und nr. 8, 4. Hier wird diese Gottheit in blutdürstiger Thätigkeit gezeigt, wie beym Hesiod. Scut. v. 248—257. — V. 70. *ἕλκε* (*εἷλκε*) *ποδοῖϊν.* Buttm. Gr. §. 119. 6. 3. V. 72. *ὡμίλευν* (*ὡμίλεον*) unterschieden von *ἐμάχοντο*, indem es nur allgemein die Thätigkeit des Verkehrs bezeichnet. Diese beyden Verse fassen noch einmal einige Hauptzüge des Kampfes zusammen, indem sie zugleich erinnern, daſs Alles ein Werk göttlicher Kunst ist. V. 73. *νεκροὺς κατατεθνηῶτας.* (jon. Form. S. Buttm. Gr. §. 101. *θνήσκω.*) ähnlicher Ueberfluſs wie in *entseelte Leichname.*

V. 74. Den städtischen Zuständen läſst der Dichter Bilder des Landlebens folgen, und zwar zuerst Beschäftigungen der drey Jahreszeiten. V. 75. *τρίπολον.* der Brachacker wird dreymal umgepflügt; das drittemal, um den Saamen aufzunehmen. V. 76. *ἐλάστρεον, ἤλαυνον.* V. 77.

τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελιηδέος οἴνου
δόσκεν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,
ἱέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἱκέσθαι.
ἡ δὲ μελαίνετ' ὄπισθεν, ἀρηρομένῃ δὲ ἐῴκει,
χρυσείη περ ἐοῦσα· τὸ δὴ περὶ θαῦμα τέτυκτο.
Ἐν δ' ἐτίθει τέμενος βαθυλήϊον· ἔνθα δ' ἔριθοι
ἤμων, ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες.
δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πίπτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἐλλεδανοῖσι δέοντο.
τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὄπισθεν
παῖδες δραγμεύοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,
ἀσπερχὲς πάρεχον· βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
σκῆπτρον ἔχων ἑστήκει ἐπ' ὄγμου γηθόσυνος κῆρ.
κήρυκες δ' ἀπάνευθεν ὑπὸ δρυῒ δαῖτα πένοντο,
βοῦν δ' ἱερεύσαντες μέγαν ἄμφεπον· αἱ δὲ γυναῖκες

ἱκοίατο. (S. v. 57.) der Optativus zeigt Wiederholung der Handlung an. τέλσον, τέρμα. V. 78. τοῖσι (st. αὐτοῖς) δ' ἔπειτα. δὲ steht oft nach Partikeln der Zeit oder der Bedingung im Nachsatze. S. nr. 8, 24. V. 79. δόσκεν, ἔδω. — στρέψασκον, ἔστρεψαν. ἀν' ὄγμους. die Furchen hinauf. V. 81. ὄπισθεν. hinter dem Pfluge her. ἀρηρομένῃ (von ἀρόω) ἐῴκει. man glaubte ein wahres umgepflügtes Feld zu sehn. V. 82. περί. (absolute) aufserordentlich. περισσῶς. Il. 7, 289. περὶ δ' ἔγχει φέρτατος ἦεν.

V. 83. Sommerbeschäftigung auf dem Felde eines Fürsten, das ihm als Eigenthum zugetheilt war, τέμενος. ἔριθοι, ἐργάται. V. 85. μετ' ὄγμον. hier die *Reihe* der Schnitter, hinter welcher die gemähte Frucht *bündelweis* (δράγματα ἐπήτριμα) niederfällt. V. 87. ὄπισθεν. hinter den Schnittern her. V. 89. πάρεχον (παρεῖχον), τοῖς ἀμαλλοδετῆρσι. V. 90. γηθόσυνος κῆρ, τὸν θυμόν. Buttm. Gr. §. 118. 6. — V. 91. Bereitung des Mahls durch die *Herolde*, die vornehmern Diener der Fürsten, welche das *Schlachten* der Thiere (ἱερεύσαντες) nebst den dabey gewöhnlichen religiösen Gebräuchen (dem Absondern gewisser Theile

δεῖπνον ἐρίθοισιν, λεῦκ' ἄλφιτα πολλὰ πάλυνον.
'Εν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσαν ἀλωήν,
καλήν, χρυσείην· μέλανες δ' ἀνὰ βότρυες ἦσαν·
ἑστήκει δὲ κάμαξι διαμπερὲς ἀργυρέῃσιν.
ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἕρκος ἔλασσεν
κασσιτέρου· μία δ' οἴη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν,
τῇ νίσσοντο φορῆες, ὅτε τρυγόῳεν ἀλωήν.
παρθενικαὶ δὲ καὶ ἠΐθεοι, ἀταλὰ φρονέοντες,
πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιηδέα καρπόν.
τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάϊς φόρμιγγι λιγείῃ
ἱμερόεν κιθάριζε· λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδεν
λεπταλέῃ φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἁμαρτῇ
μολπῇ τ' ἰΰγμῷ τε ποσὶ σκαίροντες ἕποντο.
'Εν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραιράων·

für den Altar) besorgten. V. 93. *δεῖπνον.* zum Mahle. *ἄλφιτα πάλυνον.* auf das gebratene Fleisch wird Mehl gestreut. Od. 14, 77.

V. 94. Herbstbeschäftigung bey der Weinlese. V. 95. *ἀνὰ.* absolute (st. *ἀνὰ τὴν ἀλωήν.*) zeigt die Verbreitung über den Weingarten an. V. 96. *ἑστήκει, ἡ ἀλωή. κάμαξι.* in gewöhnlicher Sprache: *εἱστήκεσαν (ἦσαν) ἐν αὐτῇ κάμακες.* oder *εἱστήκει κεκαλλωπισμένη κάμαξι.* V. 97. *ἀμφί, αὐτήν* sc. *ἔλασσεν (ἤλασεν). ἐλαύνειν* von Gegenständen, die sich in eine gewisse Länge ziehn, wie *τάφρος, αὔλακες.* V. 98. *μία δ' οἴη, μία μόνη.* V. 99. *ὅτε τρυγόῳεν.* (Buttm. Gr. §. 94. Anm. 10.) über den Optativus S. oben v. 77. — V. 100. *ἀταλὰ φρονέοντες.* (oben nr. 11, 32. *παῖς ἀταλόφρων*) für *ἁπαλοί.* V. 102. *τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι, ἐν αὐτοῖς.* V. 103. *λίνον (μέλος) καλὸν ὑπάειδε (ὑπῇδε). ὑπό,* von einer Begleitung, wie v. 25. *δαΐδων ὕπο. λεπταλέῃ, ἁπαλῇ.* als Knabe. *καλόν.* adverbialiter. Hymn. in Merc. 500. *θεὸς δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε.* V. 104. *τοὶ δέ.* die Jünglinge und Mädchen trieben ihr Geschäft nach dem Takte der Musik, wodurch es erleichtert und erheitert wird. *ῥήσσοντες (πλήσσοντες), τὸ πέδον.* von Tanzenden.

V. 106. Beschreibung einer ziehenden Heerde, durch

αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχατο, κασσιτέρου τε·
μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε,
πὰρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα.
χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσιν,
τέσσαρες, ἐννέα δέ σφι κύνες πόδας ἀργοὶ ἕποντο.
σμερδαλέω δὲ λέοντε δύ' ἐν πρώτῃσι βόεσσιν
ταῦρον ἐρύγμηλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμυκὼς
ἕλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον ἠδ' αἰζηοί.
τὼ μὲν ἀναῤῥήξαντε βοὸς μεγάλοιο βοείην,
ἔγκατα καὶ μέλαν αἷμα λαφύσσετον· οἱ δὲ νομῆες
αὔτως ἐνδίεσαν, ταχέας κύνας ὀτρύνοντες.
οἱ δ' ἤτοι δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων,
ἱστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον, ἔκ τ' ἀλέοντο.
'Εν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς 'Αμφιγυήεις,
ἐν καλῇ βήσσῃ, μέγαν οἰῶν ἀργεννάων,

einen Angriff von reissenden Thieren belebt. V. 107. *τετεύχατο*, *τετυγμέναι ἦσαν*. Buttm. Gr. §. 93. IV. 3. — V. 108. *ἀπὸ κόπρου*, *τοῦ βουστάθμου*. V. 109. *παρὰ ῥοδ. δονακῆα*. an dem Röhrigt hin, das an den feuchten Ufern des Flusses hinliegt; einem für den Hinterhalt reissender Thiere geeigneten Orte. V. 113. *ἐρύγμηλος* (*ἐρίμυκος*. Il. 20, 497.) allgemeines Beywort; *μακρὰ μεμυκώς*. einzelne Handlung. V. 114. *τὸν δέ*, *ταῦρον*. die Hunde und Hirten, welche dem langen Zuge der Heerde folgen, eilen herbey (*μετεκίαθον*), da sie an der Spitze des Zuges (*ἐν πρώτῃσι*) den Stier anfallen sehn; ehe sie aber herankommen, ist der Stier niedergeworfen. V. 117. *αὔτως*, *μάτην*, *ἐνδίεσαν* (*ἐνεδίεσαν*, *ἐνδίημι*) *ἐδίωκον*, ist von schnellem Eilen zu verstehn, wobey zugleich die den Hirten vorauseilenden Hunde von ihnen angehetzt werden. V. 118. *ἀπετρωπῶντο*, in gewöhnlicher Sprache: *ἀπείχοντο τῶν λεόντων, οὐκ ἐτόλμων δακεῖν τοὺς λέοντας*. *δακέειν*. Infinitivus der nähern Bestimmung. Buttm. Gr. §. 127, 4. — *ἔκ τ' ἀλέοντο*, *ἐξετρέποντο*.

V. 120. Beschreibung eines ruhigen Weidplatzes in einem Waldthale. Verbinde *νομὸν μέγαν οἰῶν*. wo das Beywort dem Sinne nach auf die in dem Thale und auf

σταθμούς τε, κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σηκούς.
Ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς Ἀμφιγυήεις,
τῷ ἴκελον, οἷόν ποτ' ἐνὶ Κνωσῷ εὐρείῃ
Δαίδαλος ἤσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδνῃ.
ἔνθα μὲν ἠΐθεοι καὶ παρθένοι ἀλφεσίβοιαι
ὠρχεῦντ', ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔχοντες.
τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας
εἵατ' ἐϋννήτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ·
καί ῥ' αἱ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας
εἶχον χρυσείας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων.

der Weide sich ausbreitende Heerde zu beziehn ist. V. 122. Durch die hier zusammengestellten Worte werden die verschiednen, für Heerden und Hirten nöthigen Aufenthaltsorte bezeichnet: *σταθμὸς* als allgemeine Bezeichnung der Stallung, *κλισίαι*, leichtgebaute Hütten, *σηκοί*, unbedeckte Horden. In *κατηρεφέας* wird wie v. 124. in *ἴκελον* die kurze Sylbe durch Hebung und Abschnitt lang.

V. 123. Ein reicher Chortanz, dergleichen der alte *Daedalus*, durch seinen Namen schon als Künstler bezeichnet (*δαιδάλλειν*), zu Knosus in Kreta für die Tochter des Minos *verfertigt hatte*, *ἤσκησε*. — *ποίκιλλε* ist in Beziehung auf den reichen Gegenstand und die Mannichfaltigkeit der Ausführung zu fassen. V. 124. *τῷ ἴκελον οἷον*. verstärktes Relativum *ὃν*. V. 126. *ἔνθα*. auf dem vulcanischen Bilde. *ἀλφεσίβοιαι*, *γάμων ὡραῖαι*. V. 129. *εἵατο* (von *ἕννυμι*, *ἠμφιεσμένοι ἦσαν*. Buttm. Gr. §. 96. III. — *ἦκα στίλβ. ἐλαίῳ*. der Ausdruck könnte auf den unrichtigen Gedanken führen, daſs um den Gewändern einen gewissen, nicht starken Glanz zu geben, Oel angewendet worden sey. Von dicht gearbeiteten Zeugen heiſst es Od. 7, 107. *ὀθονέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον*. was aber doch von unserer Stelle gänzlich verschieden ist, wo man eher an eine Vergleichung denkt; nur ist *ἐλαίῳ* st. *ὡς ἐλαίῳ* hart und ungewöhnlich. Das Richtigste ist wohl anzunehmen, *ἔλαιον* sey hier nicht das Oel als Materie, sondern der *Oelglanz*; wie auch Od. 3, 408. wo es von glatten Steinen heiſst: *λευκοί*, *ἀποστίλβοντες ἀλείφατος*,

οἱ δ' ὁτὲ μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσιν
ῥεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν
ἑζόμενος κεραμεὺς πειρήσεται, αἴ κε θέῃσιν·
ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισιν.
πολλὸς δ' ἱμερόεντα χορὸν περιΐσταθ' ὅμιλος,
τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδός,
φορμίζων· δοιὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτούς,
μολπῆς ἐξάρχοντος, ἐδίνευον κατὰ μέσσους.
Ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο,
ἄντυγα πὰρ πυμάτην σάκεος πύκα ποιητοῖο.
Αὐτὰρ ἐπειδὴ τεῦξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
τεῦξ' ἄρα οἱ θώρηκα, φαεινότερον πυρὸς αὐγῆς·
τεῦξε δέ οἱ κόρυθα βριαρήν, κροτάφοις ἀραρυῖαν,
καλήν, δαιδαλέην· ἐπὶ δὲ χρύσεον λόφον ἧκεν·
τεῦξε δέ οἱ κνημῖδας ἑανοῦ κασσιτέροιο.
Αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε κλυτὸς Ἀμφιγυήεις,

von Fettglanz. V. 132. *θρέξασκον*, *ἔθρεξαν*. V. 133. *τροχόν*, die Töpferscheibe, *ἐν παλάμῃσι πειρήσεται*. *ἐν* wird dem Dativo beygegeben, wenn das *wodurch* auch mit einem *worin* verbunden ist. *αἴκε θέῃσιν*. ob sie leicht und ohne Anstoſs umläuft. Die Vergleichung ist auf die Leichtigkeit und auf die kreisförmige Bewegung der Tanzenden zu beziehen. V. 135. *ἄλλοτε*. führt auf *ὁτὲ μὲν* v. 132. zurück. *ἐπὶ στίχας*, *κατὰ στίχας*. der Kreis löste sich bisweilen in Reihen auf, die einander gegenüber (*ἀλλήλοις*) sich bewegten, *ἀντιμέτωποι ἀλλήλων γινόμενοι*. V. 137. *τερπόμενοι*. über den Pluralis S. oben nr. 16, 88. — V. 137. *μετὰ δέ σφιν*, *ἐν αὐτοῖς*, *τοῖς ὀρχουμένοις*. V. 138. *δοιώ*, *δύω*. V. 139. *ἐξάρχοντος*, *τοῦ ἀοιδοῦ* sc. *μολπῆς*, die Musik, nach deren Takte getanzt wurde. Il. 18, 51. *Θέτις δ' ἐξῆρχε γόοιο*.

V. 140. *Ὠκεανοῖο*. das Bild des die Erdscheibe mit gewaltiger Strömung umkreisenden Okeanus (*μέγα σθένος Ὠκ.* Vergl. v. 19.) umgibt die Bildwerke des Schildes, auf welchem selbst das Erdenleben in seinen mannichfaltigen Zuständen dargestellt ist.

V. 143. *οἱ*, *τῷ Ἀχιλλεῖ*. V. 145. *ἐπὶ .. ἧκεν*, *ἐφῆκεν*,

μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν ἀείρας.
ἡ δ' ἴρηξ ὣς ἆλτο κατ' Οὐλύμπου νιφόεντος,
τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἡφαίστοιο φέρουσα.

18. Nachdem Achilles, voll Begierde den Tod seines Freundes zu rächen, sich mit Agamemnon ausgesöhnt, Geschenke von diesem, und die Briseïs, den Gegenstand des Grolls, zurückempfangen hat, verweilt er auf Odysseus Rath, so lange bis sich das Heer mit Speise gestärkt hat. Er selbst, der sich der Nahrung enthält, wird durch Athenen erquickt, und eilt, mit den Waffen Hephästs angethan, in die Schlacht.

Ilias *T*. 303 — 424.

ἐπιστενάχοντο γυναῖκες·
αὐτὸν δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων,
μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
ἄσασθαι φίλον ἦτορ· ἐπεί μ' ἄχος αἰνὸν ἱκάνει.
δύντα δ' ἐς ἠέλιον μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμπης.

soviel als *ἐπέθηκε*. V. 149. *ἴρηξ ὥς*. Vergl. nr. 14, 62. nr. 16, 20. V. 149. *κατ' Οὐλύμπου*. auf dem Olymp in der Wohnung der andern Götter ist hier die Werkstatt Hephästs, welche Andere nach Lemnos setzen.

18. V. 1. *αὐτόν*, den Achilles, der Briseïs und ihren Weibern entgegengesetzt, die in seinem Zelte den Patroklus betrauren. *ἀμφὶ αὐτόν*. *ἀμφί* nebst einigen andern Präpositionen ziehen in der Anastrophe den Accent nicht zurück. Buttm. Gr. §. 104. a. B. 4.

V. 3. *ἐπιπείθεθ'*, *ἐπιπείθεται*. V. 4. *μή με πρίν*. der unterbrochene Satz wird dem Sinne nach, mit veränderter Wortfolge ergänzt st. *μὴ πρὶν δῦναι τὸν ἥλιον*. V. 5. *ἄσασθαι* (von *ἄω*), *κορέσασθαι*. — *ἐπεί μ' ἄχος ἱκάνει*. nr. 16, 28. *ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει*. V. 6. *ἔμπης* läſst einen

Ὣς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
Νέστωρ, Ἰδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο, φώνησέν τε·
Ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων,
αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὁπότε σπερχοίατ' Ἀχαιοὶ
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἄρηα·
νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι·

Satz hinzudenken: *καίπερ οὕτως (ἄσιτος) μένων, τλήσομαι ἔμπης (ὅμως)*. V. 7. *ἀπεσκέδασεν. dimisit.* V. 8. *δοιώ. δύω.* V. 9. *ἱππηλάτα.* S. IV. nr. 4, 16. V. 10. *τέρποντες*, zeigt den Willen und die Absicht an. *πειρώμενοι ἀποτρέπειν τῆς λύπης, παρηγοροῦντες. πυκινῶς ἀκαχήμενον.* von einer das Gemüth unablässig bedrängenden Kümmernifs. Od. 19, 95. *ἐπεὶ πυκινῶς ἀκάχημαι.* V. 11. *πολέμου στόμα.* Umschreibung der Gefahren der verheerenden Schlacht. V. 12. *μνησάμενος, τῆς λύπης, τοῦ ἑταίρου.* oder überhaupt: den schmerzlichen Erinnerungen nachhängend. *ἀνενείκατο (ἀνήνεγκε) πνεῦμα* sc. *ἀδινῶς.* von den gedrängten, kurzen, schnell sich folgenden Athemzügen des Schmerzbelasteten. Il. 23, 225. *ἀδινὰ στεναχίζων.*

V. 13. *ἦ ῥά νυ.* gehäufte Bekräftigung. Od. 12, 279. *οὐδέ τι γυῖα κάμνεις· ἦ ῥά νυ σοίγε σιδήρεα πάντα τέτυκται.* V. 14. *παρέθηκας δεῖπνον.* Patroklos verrichtete in Achills Gezelte die häuslichen Geschäfte eines *θεράπων.* Il. 9, 202 ff. wie ihn Achilles auch nennt Il. 16, 244. und Homer in seinem Namen Il. 18, 151. *Πάτροκλον .. θεράποντ' Ἀχιλῆος.* V. 15. *σπερχοίατο.* S. nr. 17, 57. 77. — V. 18. *ἔνδον ἐόντων*, obgleich alles vorhanden ist. V. 19. *σῇ ποθῇ* (st. *σου*). das Pron. possess. steht objectiv. V. 19. *οὐ γὰρ πάθοιμι ἄλλο τι κακώτερον (χαλεπώτερον).* der Optativus zeigt die

οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην,
ὅς που νῦν Φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
χήτεϊ τοιοῦδ' υἷος· ὃ δ' ἀλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἠὲ τόν, ὃς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
εἴ που ἔτι ζώει γε, Νεοπτόλεμος θεοειδής.
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
οἶον ἐμὲ φθίσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι,
ὡς ἄν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηῒ μελαίνῃ
Σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καί οἱ δείξειας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμήν, δμῶάς τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα.
ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' ὀΐομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἤ που τυτθὸν ἔτι ζώοντ' ἀκαχῆσθαι,

Vorstellung des Möglichen an. V. 20. πατρός, des Peleus. V. 21. Φθίηφι. (S. nr. 9, 26). Phthia in Thessalien, Wohnplatz des Peleus. — κατείβει, καταλείβει. V. 22. τοιοῦδ' υἷος. (als Genitivus, wofür auch υἱῆος. Buttm. Gr. §. 53. υἱός.) οἷος ἐγώ εἰμι. χήτεϊ, indem das hülflose Alter Schutz gegen feindliche Unbilden nöthig hat. Vergl. nr. 20, 18 f. ὃ δὲ .. πολεμίζω. st. ἐγὼ δὲ πολεμίζω, oder οὗτος δὲ πολεμίζει. Auf gleiche Weise geht die Rede aus der dritten Person in die erste über nr. 20, 49 und 50. — V. 23. ῥιγεδανῆς. als Urheberin so vieler Uebel. V. 24. ἠὲ τόν. in Beziehung auf εἰ τοῦ .. πυθοίμην (v. 20.) sollte ἠὲ τοῦ folgen; die Zwischensätze aber bewirken eine Veränderung der Wortfolge, als ob εἰ ἀκούσαιμι vorausgegangen wäre. V. 24. Σκύρῳ. Scyrus, eine Insel unfern von Thessalien, wo Achilles den Neoptolemus mit der Deïdamia erzeugte. V. 26. ἐώλπει. (ἐόλπειν. ἔλπω u. ἔλπομαι.) S. Buttm. Gr. §. 77. Anm. 9. θυμὸς ἐώλπει, ἐνόμιζον ἐγώ. V. 27. οἷον, μόνον. ἀπ' Ἄργεος. fern von Argos (in Thessalien. Il. 2, 681.). V. 28. αὐτοῦ (ἐνθάδε) ἐνὶ Τροίῃ. in Beziehung auf die Weissagung, daſs er nicht von Troja zurückkehren werde. Il. 9, 410 ff. V. 32. ἢ κατὰ πάμπαν τεθνάμεν (κατατεθνάναι) der entschiedene Tod entgegengesetzt dem schwachen Reste des Lebens, (τυτθὸν ἔτι

γήραϊ τε στυγερῷ, καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθηται.
Ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
μυρομένους δ' ἄρα τούςγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προςηύδα·
Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος.
ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
κεῖνος ὅγε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἧσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὃ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται.
Ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
ἣ δ' ἅρπῃ εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο δι' αἰθέρος· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ

ζώοντα) das wenig besser als der Tod selbst, und noch überdieſs mit Kummer belastet ist. Mit ähnlichem Gegensatze Il. 12, 406. χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὅγε πάμπαν Χάζετο. V. 34. ποτιδέγμενον (προςδέγμην. syncopirter Aoristus. Buttm. Gr. §. 99. Anm. 10.) st. καὶ τῇ προςδοκίᾳ τῆς περὶ τοῦ ἐμοῦ θανάτου ἀγγελίας. ἐμὴν ἀγγελίην. S. oben v. 19. — V. 35. ὅτε πύθηται. über den Conjunctivus mit ὅτε S. oben II. 3.

V. 37. τὰ ἕκαστος (ein bey diesem Worte gewöhnlicher Hiatus.) ἔλειπον. S. nr. 17, 88. Il. 5, 878. σοί τ' ἐπιπείθονται καὶ δεδμήμεσθα ἕκαστος.

V. 40. δὴ πάμπαν. st. πάμπαν δή. ἀποίχεαι, ἀφίστασαι. Il. λ. 408. κακοὶ μὲν ἀποίχονται (halten sich fern) πολέμοιο. — ἑῆος (von ἐΰς), ἀγαθοῦ. V. 41. νύ st. νῦν. — μέμβλεται, μέλει. V. 46. μή μιν λιμὸς ἵκηται. S. oben v. 5. λιμός, man muſs hier an die dem Hunger folgende Entkräftung denken. Il. 19, 165. auch dem rüstigsten Kämpfer λάθρῃ γυῖα βαρύνεται, ἠδὲ κιχάνει Δίψα τε καὶ λιμός, βλάβεται δέ τε γοῦνατ' ἰοντι. V. 49. κατέπαλτο. (καταπάλ-

αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἡ δ' Ἀχιλῆϊ
νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούναθ' ἵκοιτο·
αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
ᾤχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται
ψυχραὶ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο·
ὣς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
αἴγλη δ' οὐρανὸν ἷκε, γέλασσέ τε πᾶσα περὶ χθὼν
χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκεν
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε

λομαι. syncopirter Aorist. Buttm. Gr. §. 99. Anm. 10.) starker und malerischer Ausdruck, der Natur der Raubvögel angemessen, die auf ihre Beute herabstürzen. V. 52. *γούναθ' ἵκοιτο.* Vergl. die eben aus Il. 19, 165. angeführten Worte. Der Optativus folgt hier richtig auf *ἔσταξε*, wie v. 46. der Conjunctivus *ἵκηται* auf *στάξον.* Buttm. Gr. §. 126, 2. V. 54. *ἀπάνευθε* st. *ἀπό*, vielleicht mit dem Nebenbegriffe der schnellen Entfernung von dem Punkte des Ausgangs. Vergl. v. 68. V. 55. *νιφάδες Διός*, von Zeus gesendet, oder *Διὸς ἐκποτέονται* st. *ἐξ αἰθέρος.* Il. 15, 170. *ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἠὲ χάλαζα Ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο.* V. 56. *ὑπὸ ῥιπῆς.* Das ρ wird in der Aussprache verdoppelt. V. 58. *ἐκφορέοντο.* von den Waffen, mit denen gerüstet das Heer hervortrat, und auf die der Dichter jetzt die Augen allein richtet. In Beziehung auf die Männer hätte er *ἐξεχέοντο* gesagt. V. 60. *γέλασσε* (*ἐγέλασε*), belebter Ausdruck von der Wirkung heitern Glanzes. V. 66. *ὤμοισιν ἀμφεβάλετο.*

εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἠΰτε μήνης.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτῃσι φανήῃ
καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν,
σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄελλαι
πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακέος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν ἀείρας
κρατὶ θέτο βριαρήν· ἡ δ', ἀστὴρ ὥς, ἀπέλαμπεν
ἵππουρις τρυφάλεια· περισσείοντο δ' ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
πειρήθη δ' ἕο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς,
εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνετ', ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.
ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
βριθύ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,

das Schwert hing an einem Riemen (Bandelier). V. 69. *φανήῃ*, *φανῇ*. wie die epische Sprache *στῇ* in *στήῃ*, *θῇ* in *θήῃ*, *φθῇ* in *φθήῃ* erweitert. Buttm. Gr. §. 95. b. IV. 9. *ἐκ πόντοιο.* in Beziehung auf die umhergetriebnen Schiffer, die *vom Meere aus* ein erfreuliches Feuerzeichen erblicken. V. 70. *ὑψόθι* (*ὑψοῦ*) *ὄρεσφι*, *ὄρεος*. S. nr. 10, 31. — V. 74. *ἀείρας θέτο*. S. nr. 17, 148. *ὅπλα μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκεν προπάροιθεν ἀείρας*. V. 77. *ἃς θαμειάς*. st. *ἔθειραι χρύσεαι θαμειαί*, *ἃς Ἥφ. ἵει* i. e. *ἐνίει* (*ἐνιέω*, *ἐνίημι*). Il. 16, 152. *ἀμφὶ λόφον*. malerischer als *εἰς λόφον*. V. 78. *ἐπειρήθη*, in gleicher Bedeutung wie das Medium *ἐπειρήσατο*. Buttm. Gr. §. 123, 2. *ἕο αὐτοῦ*, *οὗ αὐτοῦ*, in der Prosa *ἑαυτοῦ*. V. 79. *ἐφαρμόσσειε*. in intransitiver Bedeutung. *καὶ ἐντρέχοι*. ob die Glieder leicht und bequem in der Rüstung liefen, sich ohne Anstofs bewegten. V. 80. *τῷ δ'*. st. *ἐγίγνετο δὲ αὐτῷ τὰ ἔντεα πτερά*. nicht beschwert fühlte er sich darin, sondern leicht und gehoben. *ἄειρε*, *ἐκούφιζε*. V. 81. *ἔγχος*. die Lanze allein war von Achill's Rüstung bey ihm zurückgeblieben, weil sie für Patro-

Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέποντες
ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ χαλινοὺς
γαμφηλῇς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὄπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
Ξάνθε τε καὶ Βαλίε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα

klus zu lastend war. S. Il. 16, 141 ff. V. 84. *Χείρων.* der Centaur, der Erzieher des Peleus und Achill's, dessen Wohnung das thessalische Gebirg *Pelion* war. V. 85. *φόνον ἔμμεναι.* Infinitivus der Bestimmung. *φόνος*, das Werkzeug und die Ursache des Mordes; wie Od. 21, 24. von Rossen, um derentwillen ihr Herr erschlagen wird, gesagt ist: *αἵ δή οἱ καὶ ἔπειτα φόνος καὶ μοῖρα γένοντο.* V. 86. *Ἄλκιμος*, einer der Führer des Heeres und Diener Achills. S. nr. 20, 6. V. 87. die Worte *ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν* (*ἦσαν*) unterbrechen parenthetisch die Beschreibung der Thätigkeit des Automedon. V. 88. *γαμφηλῇς* (*στόμασι*) *ἐνέβαλον.* V. 91. *ὄπιθεν*, *ὄπισθεν.* *βῆ*, *ἔβη εἰς τὸ ἅρμα.* V. 92. *Ὑπερίων.* als Eigenname des Sonnengottes. *Ἠέλιος Ὑπερίων* Od. 12, 133. *ἠλέκτωρ*, hier als Beywort der Sonne; für die Sonne selbst Il. 6, 513. vom Paris: *τεύχεσι παμφαίνων, ὡς ἠλέκτωρ, ἐβεβήκει.* V. 93. *πατρός.* des Peleus, der sie von den Göttern erhalten hatte. Il. 16, 867.

V. 94. *Ποδάργης.* nach Il. 16, 150. waren sie vom Zephyrus mit der Podarge, einer Harpyie, erzeugt, Beydes Bezeichnung ungewöhnlicher Schnelligkeit. V. 95. *ἄλλως δή*, *οὐχ ὡς Πάτροκλον* (denn dieser war im Kampfe umgekommen), *ἀλλὰ καθ' ἕτερον τρόπον*, *φράζεσθε*, *φροντίζεσθε*, *σαώσειν.* der Infinitivus futuri nach *φράζειν*, *οἴεσθαι*, *ἔλπεσθαι*, wo sonst gewöhnlicher der Aoristus folgt.

ἄψ Δαναῶν ἐς ὅμιλον. ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο·
μηδ', ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!
Τὸν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφι προςέφη πόδας αἰόλος ἵππος,
Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὖδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
Καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
ἀλλά τοι ἐγγύθεν ἦμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι ἡμεῖς
αἴτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.
οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτί τε νωχελίῃ τε
Τρῶες ἀπ' ὤμοιϊν Πατρόκλου τεύχε' ἕλοντο·
ἀλλὰ θεῶν ὤριστος, ὃν ἠΰκομος τέκε Λητώ,
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκεν.
νῶϊ δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
ἥνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
μόρσιμόν ἐστι, θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἶφι δαμῆναι.
Ὣς ἄρα φωνήσαντος Ἐρινύες ἔσχεθον αὐδήν.

V. 96. *ἐπεί χ' (κε) ἑῶμεν.* (zweysylbig) von *ἕω, πληρόω*, also statt *πληρωθῶμεν.* Auf diese Weise wird *κορέσασθαι πολέμου* und *ἀκόρητος μάχης* gesagt (Il. 13, 635. 639).

V. 98. *ὑπὸ ζυγόφι, ὑπὸ ζυγοῦ.* Il. 4, 39. *πόδας αἰόλος, ταχύς.* V. 99. *πᾶσα δὲ χαίτη.* die Mähne des gesenkten Hauptes fiel über den Jochriemen (*ζεύγλη*) neben dem Joche herab. V. 101. *αὐδήεντα δὲ* (*nemlich, denn.* S. nr. 15, 64.) führt auf v. 98. zurück.

V. 102. *καὶ λίην.* nachdrückliche Bekräftigung. Il. 1, 553. *καὶ λίην σε πάρος γ' οὐκ εἴρομαι.* — *ἔτι νῦν γε.* st. *νῦν γε ἔτι.* für jetzt noch. V. 107. *ὤριστος, ὁ ἄριστος* (über den Spiritus in der Crasis S. Buttm. Gr. §. 27. Anm. 6.) der trefflichste der Götter ist hier Apollo, durch dessen Veranstaltung und Hülfe Il. 16, 788 ff. Hektor den Patroklus erlegt. V. 109. *καὶ ἅμα πνοιῇ. ὁμοίως ἀνέμῳ.* Il. 24, 342. von Hermes Flügelschuhen: *τά μιν φέρον .. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο.* V. 111. *θεῷ τε καὶ ἀνέρι, ὑπὸ θεοῦ καὶ ἀνδρός.* vom Apoll und Paris. Il. 22, 359.

V. 112. *ἔσχεθον, κατέσχον.* warum die Erinnyen die

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἅδην ἐλάσαι πολέμοιο.
Ἦ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

19. Achilles hat in der Schlacht viele der Trojaner, und zuletzt mit Hülfe Athenens den Hektor im Zweykampf getödtet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Ilias *X*. 376 — 516.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
Ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι·
εἰ δ', ἄγετ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,

weitere Rede des Rosses hemmen, war auch den Alten dunkel. Beym Apoll. Rh. 2, 220. wird Phineus von den Erinnyen wegen ungebührlicher Weissagung durch Blindheit bestraft, so wie überhaupt diesen Gottheiten obliegt, dasjenige zu bestrafen, was die von den Göttern geordneten Einrichtungen stört. Zu diesen gehörte die Ertheilung von Weissagungen durch die dazu gesetzten Gottheiten und ihre Propheten. V. 115. *εὖ νύ τοι οἶδα.* gar wohl weiſs ich dir schon selbst. *ὅ*, *ὅτι*. V. 117. *ἅδην ἐλάσαι πολέμοιο. ἅδην*, *εἰς κόρον* (S. v. 96.) *πολέμου*. Il. 13, 315. *οἵ μιν ἅδην ἐλόωσι πολέμοιο*. Od. 5, 290. *ἅδην ἐλάαν κακότητος.*

19. V. 1. *τὸν δέ*, *Ἕκτορα*. V. 2. *Ἀχαιοῖσιν*. die kurze Endsylbe wird durch die Hebung verlängert. V. 4. *ἐπειδή*. die erste Sylbe wird entweder durch Verdoppelung des Consonanten, oder durch Verstärkung des Tones in der Hebung lang, wie in einigen andern Wörtern (*Ἀπόλλωνος*, *Ἄρης* u. a.) wenn die Kürze in die Arsis fällt. V. 5. *ὅσα*, als ob *τόσα κακά* vorausgegangen wäre. V. 6.

ὄφρα κ' ἔτι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχουσιν·
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἠὲ μένειν μεμάασι, καὶ Ἕκτορος οὐκέτ' ἐόντος.
Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται πὰρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθαπτος,
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν ἔγωγε
ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀΐδαο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
νῦν δ' ἄγ', ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.
ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἕκτορα δῖον,
ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῷ ὥς, εὐχετόωντο.
Ἦ ῥα καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα·

εἰ δ' ἄγετ'. S. nr. 11, 8. — V. 6. *σὺν τεύχεσι, ὡς ἔχομεν ἐν τεύχεσιν ὄντες, ὡπλισμένοι.* — *πειρηθῶμεν*, dem Sinne nach mit *ὄφρα κε γνῶμεν* verbunden, als wäre es: *πειρηθῶμεν γνῶναι*. V. 8. *ἢ καταλείψουσιν* st. *εἰ ἤ*. S. nr. 8, 2. — V. 9. *μεμάασι*. S. Buttm. Gr. §. 88 a. Anm. 6. V. 10. *ἀλλὰ τίη*. Achilles ruft sich von dem zeitgemäſsen Versuche gegen Troja durch das Andenken an das zurück, was er dem todten Freunde noch zu leisten verpflichtet sey. V. 11. *ἄκλαυτος*. ist von der *feyerlichen* Wehklage zu verstehn. V. 13. *μετέω, μετῶ*. Buttm. Gr. §. 96. IV. 4. V. 14. *καταλήθονται, οἱ ἄνθρωποι* sc. Verbinde (*τῶν*) *θανόντων εἰν Ἀΐδαο*. V. 15. *καὶ κεῖθι* (*ἐκεῖ*) *ὄντος σοῦ μεμνήσομαι*. Futur. 3. abgeleitet von dem als Präsens gebrauchten Perf. *μέμνημαι*. V. 15. *αὐτὰρ* hebt den Nachsatz heraus, wie *ἀλλὰ* und *δὲ* zuweilen. S. nr. 17, 78. — V. 16. *ἄγε* mit folgendem Pluralis. S. nr. 8, 33. nr. 11, 8. V. 17. *ἐπὶ νηυσὶν* ist mit *ἀείδοντες* verbunden, statt: *νεόμενοι* (*ἐπανιόντες*) *ἐπὶ τὰς ναῦς ἀείδωμεν*. — *τόνδε δέ, τὸ τοῦ Ἕκτορος σῶμα*. V. 18. *ἠράμεθα μέγα* und v. 32. *μάλα μέγα*. S. oben nr. 11, 101. nr. 15, 34. *ἐνὶ μεγάροισι*. v. 135. — V. 19. *κατὰ ἄστυ*. gewöhnlicher Zusammenstoſs der Vocalen bey *ἄστυ*. v. 58. nr. 20, 31. nr. 17, 26.

V. 20. *μήδετο ἔργα*. S. III. nr. 30. IV. nr. 1, 1. *μήδε-*

ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε
ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας.
ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἕλκεσθαι ἔασεν·
ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀείρας,
μάστιξεν δ' ἐλάαν, τὼ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
τοῦ δ' ἦν ἑλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ χαῖται
κυάνεαι πίμπλαντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυςμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἑῇ ἐν πατρίδι γαίῃ.
Ὣς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δέ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε· κώκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐςιδοῦσα.
ῷμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὡς εἰ ἅπασα
Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
λαοὶ μέν ῥα γέροντα μόγις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.

σθαί τινά τι. wie ποιεῖν, δρᾶν mit doppeltem Accusativo. Buttm. Gr. §. 118, 5. V. 21. τένοντε, die beyden hinten (μετόπισθε) am Beine zu den Hacken hinabgehenden Sehnen. V. 24. τεύχεα (Ἕκτορος sc.) ἀναείρας, εἰς τὸν δίφρον. V. 25. μάστιξεν (τοὺς ἵππους) δ' ἐλάαν (ἐλαύνειν). δὲ in der Apodosis. nr. 8, 24. nr. 17, 78. V. 26. τοῦ δὲ, (Ἕκτορος) ἦν, ἐγένετο. V. 27. πίμπλαντο, τῆς κόνεως, was aus κονίσσαλος oder dem folgenden κονίῃσι zu nehmen ist. V. 30. ἐν κονίῃσι κεῖτο. als Erklärung des Vorhergehenden, was nachher v. 30. noch einmal gesagt wird κεκόνιτο κάρη. V. 31. ἀπὸ — ἔρριψε τηλόσε. S. IV. 7, 13. Hecuba u. Priamus sehen von der Mauer herab dem Kampfe zu. V. 34. κωκυτῷ εἴχοντο, ἐκώκυσαν. V. 35. τῷ δέ. die Rede ist so zu fassen: τοῦτο ὃ ἐγένετο (ὁ κωκυτὸς) ἐναλίγκιον (ὅμοιον) ἦν τούτῳ (τῷ) ὃ ἐγένετο ἄν, εἰ Ἴλιος πυρὶ σμύχοιτο. st. ὁ κωκυτὸς ἦν τοιοῦτος, ὡς εἰ. — V. 37. ἔχον, κατεῖχον. V. 38. πύλαι Δαρδ. das skäische Thor. nr. 11, 25.

πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,
ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·
Σχέσθε, φίλοι, καί μ' οἶον ἐάσατε, κηδόμενοί περ,
ἐξελθόντα πόληος ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας 'Αχαιῶν.
λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἤν πως ἡλικίην αἰδέσσεται, ἠδ' ἐλεήσῃ
γῆρας· καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέσθαι
Τρωσί· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν.
Τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθάοντας·
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός περ,
ὡς ἑνός, οὗ μ' ἄχος ὀξὺ κατοίσεται Ἄϊδος εἴσω,
Ἕκτορος· ὡς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν!
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντέ τε μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἠδ' ἐγὼ αὐτός.
Ὣς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολῖται·
Τρωῇσιν δ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
Τέκνον, ἐγὼ δειλὴ τί νυ βείομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὅ μοι νύκτας τε καὶ ἦμαρ
εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὄνειαρ,

V. 39. *κόπρον*, *κόνιν*.

V. 41. *σχέσθε* (*σχὲς*. imperat. aor.), *ἐπέχετε*. V. 43. *λίσσωμαι*. der Conjunct. von einer beabsichtigten Handlung. So v. 75. *ἴδωμ' ὅτιν' ἔργα τέτυκται*. V. 44. *ἡλικίην*, *τὸ γῆρας*. *αἰδέσσεται*, *αἰδέσηται*. S. nr. 12, 18. — V. 45. *καὶ δέ νυ*. *denn auch ihm ist ja*. V. 46. *πῆμα γενέσθαι*. die zufällige Folge wird, nach leidenschaftlicher Ansicht, oft als beabsichtigt gedeutet. V. 48. *τηλεθάοντας* (auch *τηλεθόωντας*. S. *θάλλω*) *ἐν τῇ ἀκμῇ τῆς ἡλικίας ὄντας*. V. 49. *τῶν* (*τούτων*) *πάντων*, als Genitivus der Veranlassung von *ὀδύρομαι* abhängig. Il. 2, 689. *κούρης χωόμενος*. V. 52. *τῷ*. *denn so*, *dann*. Il. 2, 373. *τῷ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις*.

V. 56. *τί νυ βείομαι* (*βέομαι*. Il. 15, 194. *βέῃ* Il. 24, 131.), *βιώσομαι*. (S. Thiersch. Gr. §. 223 f. p. 367.) warum leb' ich nun noch? V. 57. *ὅ* (*ὃς*) *μοι πελέσκεο* (*ἐπέλου*, *ἦς*) *εὐχωλή*, *mein Stolz*, oder st. *εὐχή*, Gegenstand meiner

Τρωσί τε καὶ Τρωῇσι κατὰ πτόλιν, οἵ σε, θεὸν ὣς,
δειδέχατ᾽· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα,
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ᾽· ἄλοχος δ᾽ οὔπω τι πέπυστο
Ἕκτορος· οὐ γάρ οἵ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
ἤγγειλ᾽, ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ᾽ ἥγ᾽ ἱστὸν ὕφαινε, μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο,
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ᾽ ἔπασσεν.
κέκλετο δ᾽ ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοις κατὰ δῶμα,
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα πέλοιτο
Ἕκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ᾽ ἐνόησεν, ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ᾽ ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ᾽ ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
ἣ δ᾽ αὖτις δμωῇσιν ἐϋπλοκάμοισι μετηύδα·
Δεῦτε, δύω μοι ἕπεσθον, ἴδωμ᾽, ὅτιν᾽ ἔργα τέτυκται.
αἰδοίης ἑκυρῆς ὀπὸς ἔκλυον· ἐν δ᾽ ἐμοὶ αὐτῇ

Gebete. V. 60. *δειδέχατ᾽* (*δέχομαι.* Plusquamperf. mit verstärkter Reduplication, wie in *δείδια, δείδοικα*) st. *ἐδέχοντο, sie empfingen dich.* V. 60. *μάλα μέγα.* S. v. 32. *ἔησθα* (*ἦσθα*) *ἂν — ζωὸς ἐών.* wärest du am Leben, so wärest du (wie du immer warst) ihr Stolz.

V. 65. *θρόνα* (*ἄνθη.* Blumenwerk oder vielleicht nur verschiedenartige Farben.) *ἐνέπασσεν.* Il. 2, 125. von der Helena: *ἡ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινεν .. πολέας δ᾽ ἐνέπασσεν ἀέθλους.* Man beachte den Gegensatz der ruhigen weiblichen Beschäftigung und dessen, was v. 67 — 69. angeordnet wird, mit dem, was sich zugetragen hat. V. 67. *κέκλετο.* Aoristus von *κέλομαι, ἐκεκλόμην.* V. 68. *τρίποδα μέγαν.* S. oben v. 18. V. 70. *ὅ μιν, ὅτι αὐτόν.* V. 74. *αὖτις.* in Beziehung auf v. 67.

V. 75. *ἴδωμ᾽.* S. v. 43. *ὅτιν᾽ ἔργα* st. *ἅτινα.* Il. 15, 42. *ὅτινας* st. *οὕστινας.* Od. 8, 204. *ὅτινα* (*ὅντινα*) *κραδίη θυ-*

στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γοῦνα
πήγνυται· ἐγγὺς δή τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἲ γὰρ ἄπ' οὔατος εἴη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μὴ δή μοι θρασὺν Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεύς,
μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,
καὶ δή μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἥ μιν ἔχεσκ'· ἐπεὶ οὔποτ' ἐνὶ πληθύι μένεν ἀνδρῶν,
ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων.
Ὣς φαμένη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἷξεν ὅμιλον,
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ' ἐνόησεν
ἑλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἕλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν·
ἤριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χέε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην,
κρήδεμνόν θ', ὅ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτη,

μός τε κελεύει. V. 77. στήθεσι, näher bestimmender Zusatz zu ἐμοὶ αὐτῇ. V. 77. ἀνὰ στόμα. aufwärts bis an den Mund. γοῦνα, γόνατα. V. 79. ἄπ' fern von. ἔπος, ἡ ἀγγελία. st. μή ποτε ἀκούσαιμι τοιοῦτό τι. Il. 18, 272. αἲ γὰρ δή μοι ἄπ' οὔατος ὧδε γένοιτο. V. 81. πεδίονδε. nach der Ebne, dem Schlachtfelde, hin. V. 82. ἀλεγεινή, in Beziehung auf die Gefahren, denen kriegrischer Muth, ἀγηνορίη, ausgesetzt ist. Vergl. nr. 11, 39. — V. 83. ἥ μιν ἔχεσκε, εἶχε. st. des prosaischen: ἣν ἔχει. — πληθύι, wie νέκυι, ὀϊζυῖ, zweysylbig. V. 84. τὸ ὃν μένος, in Rücksicht auf seinen Muth. st. τῷ ἑαυτοῦ μένει.

V. 85. μαινάδι ἴση. S. nr. 11, 20. V. 90. ἀκηδέστως, ἀφροντίστως, ἀνηλεῶς. wie Il. 24, 416. vom Achilles: ἡ μέν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἑτάροιο φίλοιο ἕλκει ἀκηδέστως. V. 93. τῆλε χέε. beym Niedersinken fielen die Binden des Hauptes (τὰ δέσματα. sie werden v. 94. einzeln genannt) weit von ihr weg. V. 94. τε ἰδέ. gewöhnlicher Hiatus.

ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἕκτωρ
ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες ἅλις ἔσταν
αἵ ἑ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἡ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,
ἀμβλήδην γοόωσα μετὰ Τρωῇσιν ἔειπεν·
Ἕκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἰῇ ἄρα γεινόμεθ' αἴσῃ
ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
ἐν δόμῳ Ἠετίωνος, ὅ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύσμορος αἰνόμορον· ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀΐδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθεϊ λείπεις
χήρην ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε, δυσάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ
ἔσσεαι, Ἕκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
ἤν γὰρ δὴ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
αἰεί τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσοντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
ἦμαρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησιν·
πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.

V. 97. *ἐπεί.* Hektor hatte sie zur Gattin für groſse Geschenke erhalten. S. Od. 8, 318—320. — V. 98. *γαλόῳ, αἱ τοῦ ἀνδρὸς ἀδελφαί.* — *ἅλις, ἀθρόαι.* V. 99. *ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.* gedrängte Rede für *ἀτυζομένην* (ita affectam et consternatam) *ὡς ἀπολέσθαι δοκεῖν.* V. 100. *ἄμπνυτο (ἀναπνεῖν).* S. oben nr. 15, 83. *θυμὸς ἀγέρθη.* S. nr. 16, 23.

V. 102. *ἰῇ, μιᾷ.* V. 104. *ὑπὸ Πλάκῳ.* nr. 11, 57. V. 105. *τυτθόν* st. *τυτθήν*, wie *κλυτὸς Ἱπποδάμεια.* Il. 2, 742. — V. 106. *δύςμορος.* Vergl. nr. 11, 48. — *ὡς μὴ ὤφελλε.* Oben v. 51. *ὡς ὄφελεν θανέειν.* — *τεκέσθαι*, soviel als *τεκεῖν.* Od. 4, 384. *τόνδε δ' ἐμόν φασιν πατέρ' ἔμμεναι ἠδὲ τεκέσθαι.* nr. 21, 17. *ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς.* V. 114. *ἀπουρίσσουσιν, ἀφορίσουσιν,* von *οὖρος, ὅρος.* V. 115. *ἦμαρ* (der Zustand) *ὀρφανικόν.* S. nr. 11, 87. 95. *παναφήλικα τίθησιν, ἀπὸ τῶν ἡλικιωτῶν ἀποχωρίζει.* V. 116. *ὑπεμνή-*

δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἑταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν,
χείλεα μέν τ' ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνεν.
Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
ἔῤῥ' οὕτως· οὐ σός γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην,
Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς
μυελὸν οἶον ἔδεσκε, καὶ οἰῶν πίονα δημόν.
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἕλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
εὕδεσκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ·
νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτών,
Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσιν·

μυκε (ὑπημύω), καταπέπτωκε, κατακέκλιται. (nach Erklärung der Alten). V. 117. δευόμενος, ἀπορίᾳ χρώμενος. ἐς ἑταίρους. st. εἰς τοὺς οἴκους τῶν ἑταίρων. wie man sagt εἰς διδασκάλους ἰέναι (st. πρός.) und v. 124. ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα. V. 118. χλαίνης. Buttm. Gr. §. 119. 6. 3. wie ποδῶν ἕλκειν. Od. 16, 276. — V. 119. τυτθόν. als Adverbium. Durch die Aoristen ἐπέσχεν und ἐδίηνε wird das, was als *gewöhnlich* angenommen wird, in einen einzelnen Fall verwandelt. V. 120. χείλεα. dieser Vers wird sprichwörtlich gebraucht von dem, was zum Schein mehr und nothdürftig, als aus Freygebigkeit und mit gutem Willen geleistet wird. V. 123. ἔῤῥ' οὕτως, τὰς πληγὰς καὶ τὰ ὀνείδη δεξάμενος. Worte hartherzigen Uebermuths gegen den Dürftigen u. Hülflosen. V. 126. ἔδεσκε (ἔδω) wie v. 128. εὕδεσκε von εὕδω. — καὶ δημόν, τὴν πιμελήν. V. 127. ἕλοι, παύσαιτό τε. der Optativus wie nr. 17, 77. Buttm. Gr. §. 126. Anm. 6. V. 129. ἐνὶ μαλακῇ. wie v. 135. ἐνὶ μεγάροισι. S. oben v. 18. — θαλέων, ἀγαθῶν καὶ ἡδέων. V. 130. νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι. der Conjunctivus von einem wahrscheinlichen Falle der Zukunft. — ἀπὸ — ἁμαρτών. ἀφαμαρτών, στερηθείς. wie oben nr. 11, 43. V. 131. Vergl. nr. 11, 34 f.

οἷος γάρ σφιν ἔρυσο πύλας καὶ τείχεα μακρά.
νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι, νόσφι τοκήων,
αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
ἀλλ' ἤτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,
οὐδὲν σοίγ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωϊάδων κλέος εἶναι.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.

20. Nachdem Patroklus verbrannt und beerdigt, und Spiele ihm zu Ehren gefeyert worden, wiederholt Achilles die frühere Mishandlung des Leichnams von Hektor, den jedoch Apollo's Fürsorge unversehrt erhält, mehrere Tage nach einander. Nach zwölf Tagen ermahnt Thetis, auf Zeus Befehl, ihren Sohn, seiner Rache ein Ziel zu setzen, und den Leichnam gegen ein Lösegeld zurückzugeben; zugleich ermuthigt Iris den Priamus ihn zurückzuerbitten. Dieser begibt sich, vom Hermes geführt, mit reichen Gaben, zu Achilles Zelte, und nachdem er den Wagen und seinen Führer zurückgelassen, erlangt er seinen Wunsch, und bringt, nach gastfreundlicher Bewirthung, die Nacht beym Achilles zu.

Ilias Ω. 469—675.

— — Πρίαμος δ' ἐξ ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,

V. 132. ἔρυσο. st. εἴρυσο. 2 sing. imperf. V. 134. κύνες. wenn er zur Schmach unbeerdigt hingeworfen wäre. V. 135. κέονται, κεῖνται. Buttm. Gr. §. 97. II. 1. — V. 137. κηλέῳ. zweysylbig. V. 138. σοίγ'. dir für deine Person, weil du nicht mit ihnen geschmückt wirst. V. 139. κλέος εἶναι. Infinitivus der Absicht und Bestimmung. τὸ καταφλέξαι με τὰ εἵματα ἔσται σοι κλέος πρὸς (ἔμπροσθεν) τῶν τῆς Τροίας πολιτῶν.

20. V. 1. ἐξ ἵππων, ἅρματος. ἆλτο. syncopirter Aori-

Ἰδαῖον δὲ κατ' αὖθι λίπεν· ὁ δὲ μίμνεν ἐρύκων
ἵππους ἡμιόνους τε· γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵζεσκε, Διῒ φίλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν
εὗρ'· ἕταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· τὼ δὲ δύ' οἴω,
ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὄζος Ἄρηος,
ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς,
ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στὰς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖρας
δεινάς, ἀνδροφόνους, αἵ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·
ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·

stus 2. von ἄλλομαι. V. 2. Ἰδαῖον. Führer des mit den Geschenken beladnen, von Maulthieren gezognen Wagens (ἀπήνης). Den eignen, mit Pferden bespannten lenkt Priamus selbst. V. 3. ἰθὺς οἴκου. Il. 8, 322. βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου. V. 4. τῇ (ᾗ. wo.) ἵζεσκε, ἐκαθέζετο. — ἐν. absolute st. ἔνδον. μιν αὐτόν. das Pronomen durch αὐτὸν verstärkt: ihn selbst, eben den, welchen er suchte. V. 5. καθείατο, ἐκάθηντο. in epischer Sprache καθέατο, und mit verlängertem Vocal καθείατο. Il. 20, 153. καθείατο μητιόωντες. V. 7. ποίπνυον, ἐπονοῦντο. V. 8. τράπεζα. der Tisch, an welchem jeder einzeln safs, wurde nach der Mahlzeit weggenommen. V. 11. πολέας, πολλούς. Buttm. Gr. §. 59. Anm. 1. — V. 12. ἄτη πυκινὴ λάβῃ. wie ein dichtes Netz oder eine starke Fessel. Il. 2, 111. Ζεύς με μέγα Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ. V. 14. ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ. der Mörder verläfst, um der Blutrache zu entgehn, die Heimath, und sucht im Auslande bey einem Manne von Würde und Ansehn Entsühnung, indem er sich verhüllt an dem heiligen Heerde niedersetzt; und erst nach den Entsühnungsgebräuchen darf er mit den Verwandten des Ermordeten um die Bufse handeln und zurückkehren. V. 15. θεοειδέα. viersylbig. S. nr. 19, 134.

θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Μνῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου, ὥςπερ ἐγών, ὀλοῷ ἐπὶ γήραος οὐδῷ.
καὶ μέν που κεῖνον περιναιέται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τίς ἐστιν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι·
ἀλλ' ἤτοι κεῖνός γε, σέθεν ζώοντος ἀκούων,
χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα.
αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὔτινά φημι λελεῖφθαι.
πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἰῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὃς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρώην κτεῖνας, ἀμυνόμενον περὶ πάτρης,
Ἕκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,

V. 19. *ἐπὶ γήραος οὐδῷ.* vom Greisenalter, und zwar von dem Eintritte in dasselbe, wie von dem Ausgange; also auch von sehr hohem Alter. Das Beywort *ὀλοῷ* geht auf das Ganze: *γῆρας ὀλοόν*, *στυγερόν*, *χαλεπόν* an mehrern Stellen. V. 21. *τείρουσιν.* Vergl. nr. 18, 21. *ἐστὶν* (*πάρεστιν*) *ἀμῦναι.* der Infinitivus zeigt das Können und die Absicht an. *ἀρήν.* Il. 12, 333. *εἴ τιν' ἴδοιτο Ἡγεμόνων, ὅςτις οἱ ἀρὴν* (*βλάβην*, *λώβην*) *ἑτάροισιν ἀμύναι.* V. 24. *ἀπὸ Τροίηθε.* S. nr. 12, 19. — V. 29. *γυναῖκες*, *πάλλακες.* V. 31. Die beyden Sätze in diesem Verse müssen in enger Verbindung gedacht werden: *ὃς μόνος μοι ἦν*, *δυνάμενος καὶ σθένων τὸ ἄστυ καὶ τοὺς ἐν ἄστει σῶσαι.* Denn noch waren von Priamus Söhnen mehrere am Leben, wie Paris, Deïphobus, Troïlus u. andre. S. Il. 24, 249 f. V. 34. *παρὰ σεῖο*, *σοῦ.* Buttm. Gr. §. 67. Anm. 6, 4. V. 35. *αἰδεῖο*, *αἰ-*

μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
ἔτλην δ', οἷ' οὔπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἀνδρὸς παιδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.
Ὣς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τὼ δὲ μνησαμένω, ὁ μὲν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλυσθείς·
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἑὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
αὐτὰρ ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
Ἆ δείλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἕζευ ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ.

δέεο, αἰδοῦ. — αὐτόν, ἐμέ. V. 36. περ verstärkt das vorhergehende Wort: *noch mehr doch wohl*. V. 38. ποτὶ (πρὸς) στόμα. der Flehende reicht mit der Hand nach dem Kinne dessen, den er anfleht. S. Il. 1, 500 f. — V. 39. τῷ δὲ ὑπῶρσε ἵμερον γόοιο. Od. 4, 183. τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο. πατρός. objectiver Genitivus der Beziehung. S. nr. 19, 49. τῶν πάντων ὀδύρομαι. Il. 15, 24. ἐμὲ δ' οὐδ' ὧς θυμὸν ἀνίει Ἀζηχὴς ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο. V. 40. χειρός, Πριάμου sc. V. 43. αὐτὰρ Ἀχ. (st. Ἀχιλλεὺς δέ, in Beziehung auf ὁ μέν) ἄλλοτε πατέρα κλαῖεν, ἄλλοτε δὲ Πατρ. V. 45. ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο. (von τέρπω). ἐκορέσθη. nachdem er sich ausgeweint hatte. V. 46. χειρός (χειρὸς λαβών) bey der Hand.

V. 49. ἄνσχεο, ἀνέσχου. Aoristus. (ἀνέχομαι). V. 51. ἀνδρὸς ὃς .. ἐνάριξα. Vergl. nr. 18, 22 f. πολέας. S. v. 11. — V. 53. Verbinde: ἀχνύμενοί περ (i. e. καίπερ ἀχνύμενοι)

οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
ὡς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζώειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,
δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἐάων·
ᾧ μέν κ' ἀμμίξας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,
ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ·
ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν·
καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει·
φοιτᾷ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖσιν.
ὡς μὲν καὶ Πηλῆϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο
ὄλβῳ τε, πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσιν·
καί οἱ θνητῷ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν·
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόνγε

ἐάσομεν ἔμπης τὰ ἄλγεα καταχ. (παύεσθαι). V. 55. πρῆξις. Vergl. v. 81. Od. 10, 567. γόων τίλλοντό τε χαίτας, ἀλλ' οὐ γάρ τις πρῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισιν. — V. 56. ὡς, wird durch ζώειν ἀχνυμένοις erklärt. V. 57. ἀκηδέες. Hesiod. O. et D. 112. von der goldnen Zeit: ὥςτε θεοὶ δ' ἔζωον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντες. V. 58. κατακείαται, κατάκεινται. — οὔδει. ἐν οἴκῳ. Il. 8, 385. πατρὸς ἐπ' οὔδει. πίθοι δώρων, οἷα (ἃ) δίδωσι. (die Gaben, welche Zeus verleiht, sind in zwey Gefäſsen aufbewahrt.) εἷς μὲν πίθος, κακῶν. ἐάων, ἀγαθῶν δώρων. Hesiod. Theo. 46. θεοὶ δωτῆρες ἐάων. V. 60. ἀμμίξας (ἀναμίξας) ἀμφότερα sc. V. 60. δώῃ. conj. aor. 2. wahrscheinlich aus δόῃ, δοόῃ entstanden. V. 61. κακῷ ὅγε (οὗτος) κύρεται, συντυγχάνει, σύνεστι. V. 62. τῶν λυγρῶν, τῶν κακῶν μόνων. V. 63. βούβρωστις (λιμὸς χαλεπός) für tiefes Elend überhaupt. V. 64. φοιτᾷ, περιέρχεται. V. 66. ἐπ' ἀνθρώπους, ἐν ἀνθρώποις. Od. 4, 725. παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν. V. 68. θεάν, des Nereus Tochter, Thetis. V. 69. Verbinde: ἀλλὰ καὶ τῷ (τούτῳ) θεὸς ἐπέθηκε κακόν. V. 71. παναώριον. Vergl. nr. 18, 115 f.

γηράσκοντα κομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἧμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἕδος, ἐντὸς ἐέργει,
καὶ Φρυγίη καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων,
τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἱάσι φασὶ κεκάσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες,
αἰεί τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·
ἄνσχεο, μηδ' ἀλίαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν.
οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἷος ἑῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθῃσθα.
Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
μή με πω ἐς θρόνον ἵζε, Διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἕκτωρ
κεῖται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τά τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεί με πρῶτον ἔασας.
Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς

— V. 73. *κήδων*, *ἀνιῶν*. V. 74. *ἀκούομεν*. das Praesens für den Aoristus. V. 75. *ὅσσον* (*γῆς*) *Λέσβος ἐέργει* (*εἴργει*, *περιέχει*). *Macar*, Ilus Sohn, gründete *Lesbos*, welches nun im Süden (*ἄνω*) Grenze des trojanischen Reiches war, wie der Hellespont gegen Abend, Phrygien nach Osten hin. V. 77. *τῶν*, *τούτων*, *ἐν τούτοις*, als ob *ὅσους* (*ἀνθρώπων*), nicht *ὅσσον γῆς* vorausgegangen wäre. V. 80. *ἄνσχεο*, *ἄνσχου* (Imperat.). V. 81. *ἀκαχήμενος υἷος*. über den Genitivus S. v. 39. — V. 82. *ἀνστήσεις*, *ἀναβιώσῃ*. *πρίν* (*πρότερον*) eher könnte es kommen, daſs du dir neues Unglück zuzögst. *πάθῃσθα*. Buttm. Gr. §. 93. V. 12. — V. 84. *μήπω με*. *ὄφρα κεν*. *so lange*. V. 84. *ἵζε*. Imperat. unterschieden von *ἷζε*. Imperf. V. 88. *πρῶτον ἔασας* (*εἴασας*). mit Emphase für *σῶον ἔασας*. Vergl. v. 99. nr. 21, 8. *ἐπεί σ' εἴασεν Ἀχιλλεύς*. V. 90. *καὶ αὐτός*. ohne dieſs wieder-

Ἕκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γιγνώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆας
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνῃς·
μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω,
καὶ ἱκέτην περ ἐόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.
Ὣς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων, καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
Πηλείδης δ' οἴκοιο, λέων ὥς, ἆλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷγε δύω θεράποντες ἕποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὕς ῥα μάλιστα
τῖ' Ἀχιλεὺς ἑτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.
οἳ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
κὰδ δ' ἐπὶ δίφρου εἷσαν· ἐϋξέστου δ' ἀπ' ἀπήνης

holte Bitten. V. 92. γέροντος, des Nereus. V. 93. σὲ gehört dem Sinne nach dem folgenden Satze an, wo es wiederholt wird. V. 95. ἡβῶν. in der vollen Kraft der Jugend und des Muthes. V. 98. τῷ. *deshalb*, da ich diefs weifs. ἐν ἄλγεσι, ὄντι. also ἄλγεσιν ἤδη ὀρινόμενον. V. 99. οὐδ' αὐτόν. *auch dich nicht einmal*; den unter meinem Dache (ἐν κλισίῃσιν) Beherbergten; den von den Göttern empfohlenen und beschützten Greis. ἐάσω. S. v. 88. V. 100. δὲ, ἀλλ' ἀλίτωμαι, τὸ Διὸς ἐπίταγμα παραβαίνων. Die Befehle des Zeus S. Il. Ω. 104—119. V. 102. οἴκοιο. aus der Wohnung. Der Genitivus der Trennung und Absonderung bezeichnet hier die von einem Orte ausgehende Bewegung. Il. 5, 348. εἶκε πολέμου. — ἆλτο. S. oben v. 1. — V. 106. ὑπὸ ζυγόφιν. S. nr. 18, 98. V. 107. κήρυκα καλήτορα (κλητῆρα). den Idäus. Il. 7, 384. ἠπύτα κήρυξ. τοῖο, τούτου. V. 108. κὰδ δ' εἷσαν. καθεῖσαν (Buttm. Gr. §. 96.

ἥρεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
κὰδ δ' ἔλιπον δύο φάρε', εὔννητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δώῃ οἶκόνδε φέρεσθαι.
δμωὰς δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
νόσφιν ἀειράσας, ὡς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν·
μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένῃ κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,
παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ,
καί ἑ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτηται ἐφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμωαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,
σὺν δ' ἕταροι ἤειραν ἐϋξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
Μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἴ κε πύθηαι
εἰν Ἄϊδός περ ἐών, ὅτι Ἕκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ φίλῳ· ἐπεὶ οὔ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.
Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἤϊε δῖος Ἀχιλλεύς·
ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον·

II.) κὰδ δ' st. κατὰ δέ. Buttm. Gr. §. 104. a. Anm. 2. ἥρεον, ᾕρουν. Ἑκτορέης κεφαλῆς. häufige Umschreibung der Person. Il. 23, 94. ἠθείη κεφαλή. Il. 8, 281. Τεῦκρε, φίλη κεφαλή. V. 111. πυκάσας, ἀμφιέσας, καλύψας. V. 113. in Πρίαμος wird die letzte Sylbe durch die Hebung lang. V. 114. οὐκ ἐρύσαιτο, οὐ κατέχοι. μὴ ὁ χόλος αὐτοῦ κρατοίη. wenn den Priamus in seiner Bekümmernifs der Zorn übermannte, fürchtete auch Achilles des seinigen nicht Herr zu bleiben. V. 119. λεχέων ἐπέθηκεν. (Vergl. v. 130.) ungewöhnliche Verbindung mit dem Genitivo st. des Dativi, als sey ἐπάνω θῆκεν gesagt. V. 121. ὀνόμηνεν, προσεφώνει ὀνόματι.

V. 122. σκυδμαινέμεν. Infinitivus st. Imperativ. Buttm. Gr. §. 129. Anm. 4. πύθηαι, πύθῃ. V. 125. τῶνδε, τῶν ἀποίνων. ἀποδάσσομαι, ἀποδώσω. V. 128. τοίχου, Genitivus des Ortes. Il. 9, 218. αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν Ὀδυσσῆος

Υἱὸς μὲν δή τοι λέλυται, γέρον, ὡς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν
ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἠΰκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇπερ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἓξ μὲν θυγατέρες, ἓξ δ' υἱέες ἡβώοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβῃ, τὰς δ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὕνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῄῳ·
φῆ δοιὼ τεκέειν, ἣ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τὼ δ' ἄρα, καὶ δοιώ περ ἐόντ', ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
οἳ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων·
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἣ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.
νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὔρεσιν οἰοπόλοισιν,
ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνὰς

θείοιο, Τοίχου τοῦ ἑτέρου. Il. 21, 560. λοεσσάμενος ποταμοῖο. V. 131. ὄψεαι, ὄψῃ. V. 132. Νιόβη, Tantalus Tochter, Amphions Gemahlin. Die Fabel von ihr, doch von der homerischen verschieden S. Gr. Elem. B. I Theil. C. b. 4. V. 133. ἐνὶ μεγάροισιν. S. nr. 19, 18. — V. 135. ἀπὸ βιοῖο, ἀπὸ τόξου. vollständig: βέλει ἀπὸ βιοῦ. V. 137. in ἄρα Λητοῖ. das λ wird verdoppelt. V. 138. φῆ. in gewöhnlicher Rede: ἔφη γάρ, τὴν Λητὼ δύο μόνον τεκεῖν, αὐτὴν δὲ πολλούς. Die Rede geht mit Lebendigkeit aus der indirecten Form in die directe über. V. 140. κέατο, ἔκειντο. Buttm. Gr. §. 97. II. ἐν φόνῳ, ἐν αἵματι. V. 141. κατθάψαι (καταθ.). οὐδεὶς ἦν θάψαι τοὺς νεκρούς. der Infinitivus der Bestimmung. Il. 13, 312. ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι. Od. 18, 371. εἰ βόες εἶεν ἐλαυνέμεν. — λαούς. die nähern Umstände dieses Mythus, und warum das *Volk* dort in Steine verwandelt worden, wissen wir nicht. V. 145. ἐν Σιπύλῳ. Gebirg in Lydien. εὐνάς. Wohnplätze der Nymphen und ihre Ruhestätten. Il. 2, 783. εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς. Auf ähnliche Weise nennt

Νυμφάων αἵτ' ἀμφ' Ἀχελώϊον ἐῤῥώσαντο,
ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα,
Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.
Ἦ, καὶ ἀναΐξας ὄϊν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
σφάξ'· ἕταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
οἳ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
ἤτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
ὅσσος ἔην, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἄντα ἐῴκει.
αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.

Pindar die Insel Ortygia δέμνιον Ἀρτέμιδος. V. 146. Ἀχελώϊον, ὕδωρ sc. *Achelous* ist der Name mehrerer Flüsse, deren berühmtester in Aetolien fliefst; hier, in Lydien. ἐῤῥώσαντο (ῥώεσθαι), ὠρχήσαντο. über den Aoristus S. nr. 19, 119. V. 147. θεῶν ἐκ, πρὸς τῶν θεῶν, θεῶν θελόντων. Auch nach ihrer Umwandlung ist sie, dem Willen der Götter gemäfs, des Schmerzes nicht ledig. V. 149. ἔπειτά κεν (μετὰ τὸν σῖτον) αὖτε (πάλιν) κλαίοισθα, κλαίοις ἄν. über das angehängte θα S. Buttm. Gr. §. 93. V. 12.

V. 153. πεῖραν (ἔπειραν) von πείρω. V. 155. σῖτον, ἄρτους. V. 156. ἐξ ἔρον (ἔρωτα, πόθον) ἕντο. (aor. 2. m. von ἵημι). nachdem sie das Verlangen von sich entfernt hatten. Il. 24, 227. ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἵην. V. 159. ἤτοι (*da fürwahr*) hebt den Nachsatz heraus. V. 160. θεοῖσιν ἐῴκει, ὁμοῖος εἶναι ἐδόκει. ἄντα, ἐναντίον αὐτοῖς. wie bey allen Vergleichungen ein *Entgegen*halten der Gegenstände ge-

αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρόωντες,
τὸν πρότερος προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὄφρα κεν ἤδη
ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
οὐ γάρ πω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
ἐξ οὗ σῇς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἴθοπα οἶνον
λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπάσμην.
Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμωῇσι κέλευσεν,
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τά-
πητας,
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἕσασθαι.
αἳ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο, δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι·
αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκονέουσαι.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

dacht wird. V. 163. τάρπησαν ὁρῶντες. wie χαίρω ὁρῶν. Buttm. Gr. §. 131. Anm. 8.

V. 165. λέξον, κοίμισον. V. 166. ὑπὸ ὕπνῳ. der Schlafende wird wie von der Macht des Schlafes unterdrückt gedacht. Il. 14, 353. ὕπνῳ δαμείς. V. 167. οὐ γάρ πω. S. v. 84. μύσαν, ἐκλείσθησαν. V. 170. κατὰ κόπρον, κατὰ κόνιν καὶ σαρώματα. V. 171. πασάμην (πατέομαι) ἐγευσάμην.

V. 174. ὑπ' αἰθούσῃ. die Zelte (Baraken) waren nach der Art der Wohnhäuser eingerichtet, in denen den Hof eine *Halle* umgab, wo den Fremden Schlafstätten bereitet wurden. Vergl. Od. 4, 296 ff. θέμεναι, θεῖναι. V. 176. ἕσασθαι (ἕννυμι. Buttm. Gr. §. 96. III.) Infinitivus der Bestimmung und Absicht. V. 179. ἐπικερτομέων, μετρίως χλευάζων, παίζων. die Ursache und Absicht des scherzenden Tones von Seiten Achills ist nicht klar. Man glaubt, um dem Greise jede Besorgniſs zu nehmen; oder auch, im Gegentheil, um ihm mit einer grundlosen Angst zu necken; was unwahrscheinlich ist.

Ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε· μή τις Ἀχαιῶν
ἐνθάδ' ἐπέλθησιν βουληφόρος, οἵτε μοι αἰεὶ
βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἣ θέμις ἐστίν·
τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεϊζέμεν Ἕκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.
Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
εἰ μὲν δή μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἕκτορι δίῳ,
ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
οἶσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἀξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μέν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν, δαινῦτό τε λαός·
ἑνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴπερ ἀνάγκη.
Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὡς σὺ κελεύεις.
σχήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας.
Ὣς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,

V. 180. λέξο (λέλεξο, wie δέξο), ἴθι κοιμησόμενος. V. 187. ποσσῆμαρ, πόσας ἡμέρας. μέμονας (Verbum dunkeln Ursprungs) διανοῇ. κτερεΐζειν, umfaſst alle Erfordernisse des Leichenbegängnisses. V. 188. μένω, ἐνθάδε sc. ἡσυχίαν ἄγω. V. 191. ὧδέ κε ῥέζων, οὕτω ῥέζων (εἰ οὕτω ῥέζοις), θείης ἂν (ποιοῖς ἂν) κεχαρισμένα μοι. V. 192. ἐέλμεθα (von ἕλω, ἕλλω, εἴλω) συγκλειόμεθα. V. 193. ἀξέμεν (ἄξειν). Buttm. Gr. §. 127, 3. V. 194. γοάοιμεν. von der feyerlichen Wehklage. V. 195. δαινῦτο. st. δαινύοιτο.

V. 201. ἐπὶ καρπῷ. S. nr. 17, 127.

κήρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες.
αὐτὰρ 'Αχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου.

21. Als Priamus eingeschlafen ist, weckt ihn Hermes, und entführt ihn unbemerkt aus dem Lager. Jenseit des Xanthus verläſst ihn der Gott. Der Morgen bricht an, und Kassandra verkündet in Troja die Rückkehr des Königes mit Hektors Leichnam, worauf ihnen die Einwohner der Stadt entgegengehn. Hektor wird im Hause ausgestellt, und von Andromache, von seiner Mutter und der Helena beklagt. Das ganze Epos schlieſst mit Hektors Leichenbestattung.

Ilias Ω. 677 — 804.

Ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταὶ
εὗδον παννύχιοι μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ·
ἀλλ' οὐχ Ἑρμείαν ἐριούνιον ὕπνος ἔμαρπτεν,
ὁρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως Πρίαμον βασιλῆα
νηῶν ἐκ πέμψειε, λαθὼν ἱεροὺς πυλαωρούς.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
Ὦ γέρον, οὔ νύ τι σοίγε μέλει κακόν, οἷον ἔθ' εὕδεις
ἀνδράσιν ἐν δηΐοισιν, ἐπεί σ' εἴασεν 'Αχιλλεύς·

21. V. 2. *παννύχιοι.* diese Worte nachahmend sagt Virgil. Aen. 4, 322. *nox erat, et placidum carpebant fessa soporem Corpora per terras. — At non infelix animi Phoenissa.* V. 5. *ἐκ νηῶν.* S. nr. 9, 10. V. 5. *ἱεροὺς πυλαωρούς.* oben nr. 20, 96. heiſsen diese Wächter des Lagers *φύλακοι:* das Beywort entspricht der Umschreibung Il. 10, 56. *φυλάκων ἱερὸν τέλος.* was einige von einer ausgewählten Schaar, andre überhaupt von treuen, und daher gottbegünstigten Männern verstehn. V. 6. *ὑπὲρ κεφαλῆς.* wie der Traum Il. 2, 20. und beym Virgil. Aen. 4, 700. die zur Dido gesendete Iris: *devolat et supra caput adstitit.*

V. 7. *οἷον ἔθ' εὕδεις,* ὅτι οὕτως εὕδεις ἔτι. V. 8. *εἴασεν.*

καὶ νῦν μὲν φίλον υἱὸν ἐλύσαο, πολλὰ δ' ἔδωκας·
σεῖο δέ κε ζωοῦ καὶ τρὶς τόσα δοῖεν ἄποινα
παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένοι, αἴ κ' Ἀγαμέμνων
γνώῃ σ' Ἀτρείδης, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.
Ὣς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων, κήρυκα δ' ἀνίστη.
τοῖσιν δ' Ἑρμείας ζεῦξ' ἵππους ἡμιόνους τε·
ῥίμφα δ' ἄρ' αὐτὸς ἔλαυνε κατὰ στρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
Ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὄλυμπον.
Ἠὼς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
οἳ δ' εἰς ἄστυ ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον· οὐδέ τις ἄλλος
ἔγνω πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν·
ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρη, ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
Πέργαμον εἰσαναβᾶσα, φίλον πατέρ' εἰσενόησεν,
ἑσταότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἀστυβοώτην·
τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσιν·

S. nr. 20, 88. — V. 9. *πολλὰ δ' ἔδωκας*, st. *πολλὰ δούς*. die epische Sprache stellt oft untergeordnete u. abhängige Sätze als selbstständig auf. V. 11. *τοὶ λελ.* st. *οἱ λελειμμένοι*. deine noch übrigen Söhne. *σεῖο ζωοῦ* (*σοῦ ζῶντος*) im Gegensatze des Leichnams von Hektor. *γνώῃ*, *σὲ παρόντα*, *σὲ ἐνθάδε εὕδοντα*. *γνώῃ*, wie *δώῃ*. nr. 20, 58.

V. 13. *ἀνίστη*, *ἀνήγειρε*. V. 17. *τέκετο*. S. nr. 19, 106. Der Xanthus ist Il. 17, 263. *ποταμὸς διϊπετής*, und an mehreren Stellen ein Sohn des Zeus, wovon der Grund auch den Alten nicht klar war. V. 20. *ἔλων*, *ἤλαυνον*. V. 21. *οὐδέ τις ἄλλος* .. *ἀλλ' ἄρα Κασσ.* statt: *οὐδεὶς ἔγνω πλὴν Κασσάνδρης*. Mit derselben Verbindung Il. 21, 275. *ἄλλος δ' οὔ τις μοι τόσον αἴτιος Οὐρανιώνων*, *Ἀλλὰ φίλη μήτηρ*. V. 24. *Πέργαμον*. die hoch gelegene Burg von Troja. V. 25. *ἀστυβοώτην*, *τὸν ἐν ἄστει βοῶντα*. oben nr. 20, 105. *κήρυκα καλήτορα*. V. 26. *τὸν δὲ*, *Ἕκτορα*, *ἴδε* (*εἶδε*) *ἐφ' ἡμιόνων*, *ἐπὶ τῆς ἀπήνης*. *ἐν λεχέεσσιν*! nr. 20, 109 ff.

κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα, γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστυ·
"Ὄψεσθε, Τρῶες καὶ Τρωάδες, Ἕκτορ' ἰόντες,
εἴποτε καὶ ζώοντι μάχης ἐκ νοστήσαντι
χαίρετ'· ἐπεὶ μέγα χάρμα πόλει τ' ἦν, παντί τε δήμῳ.
Ὣς ἔφατ'· οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλεϊ λίπετ' ἀνήρ,
οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀάσχετον ἵκετο πένθος·
ἀγχοῦ δὲ ξύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
πρῶται τόν γ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
τιλλέσθην, ἐπ' ἄμαξαν ἐΰτροχον ἀΐξασαι,
ἁπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὅμιλος.
καί νύ κε δὴ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
Ἕκτορα δακρυχέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηύδα·
Εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὴν ἀγάγοιμι δόμονδε.

V. 28. ὄψεσθε ἰόντες. auffordernd. st. ἴτε ὀψόμενοι. V. 29. εἴ ποτε .. χαίρετε (ἐχαίρετε). die als Grund angeführte Thatsache wird nicht ohne Nachdruck bedingt gestellt. So Il. 1, 39. im Gebete des Priesters: εἴποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα, Τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα.

V. 31. πτόλεϊ λίπετ'. S. nr. 20, 137. V. 33. Verbinde: ἀγχοῦ πυλῶν ξυνέβληντο (τῷ τὸν) νεκρὸν ἄγοντι (τῷ κήρυκι). V. 34. τόν γε τιλλέσθην. nr. 19, 31. μήτηρ τίλλε κόμην. Od. 10, 567. von den trauernden Gefährten: ἑζόμενοι δὲ κατ' αὖθι γόων, τίλλοντό τε χαίτας. τίλλεσθαί τινα (wie κόπτεσθαι, τύπτεσθαί τινα) *einen betrauern*, wo der Accusativus den Gegenstand, welcher jene heftigen Aeuſserungen des Schmerzes veranlaſst, bezeichnet. V. 36. κεφαλῆς, τοῦ νεκροῦ sc. V. 37. καί νύ κε δή (*und jetzt fürwahr*) ὀδύροντο, ὠδύροντο ἄν.

V. 40. εἴξατέ μοι, machet mir Platz, οὐρεῦσι, für die Maulthiere, διελθεῖν, um durchzugehn. V. 41. ἄσεσθε. (ἄω) κορέσεσθε. Vergl. nr. 19, 52. — ἐπὴν (ἐπεὶ ἂν) ἀγάγοιμι. ἐπὴν wird gewöhnlich mit dem Conjunctivo verbunden; selt-

Ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἶξαν ἀπήνῃ.
Οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δώματα, τὸν μὲν ἔπειτα
τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἷσαν ἀοιδούς,
θρήνων ἐξάρχους, οἵτε στονόεσσαν ἀοιδὴν
οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα·
Ἆνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὤλεο, κὰδ δέ με χήρην
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε, δυςάμμοροι, οὐδέ μιν οἴω
ἥβην ἵξεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἥδε κατ' ἄκρης
πέρσεται· ἦ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅςτε μιν αὐτὴν
ῥύσκευ, ἔχες δ' ἀλόχους κεδνὰς καὶ νήπια τέκνα·
αἳ δή τοι τάχα νηυσὶν ὀχήσονται γλαφυρῇσιν,
καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῇσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἢ ἐμοὶ αὐτῇ

ner st. ἐπεὶ mit dem Optativo, wovon man einen bestimmten Grund nicht anzugeben weiſs. So Il. 19, 208. τεύξεσθαι μέγα δόρπον, ἐπὴν τισαίμεθα λώβην. Od. 19, 150. νύκτας δ' ἀλλύεσκον, ἐπὴν δαΐδας παραθείμην. V. 43. οἱ δέ. Priamus, und der Herold, nebst den beyden Begleitenden. V. 44. ἀοιδούς. Sänger stimmen, wie der Chor in der Tragoedie, hier die Trauerklage an, in welche die Klagen der einzelnen Frauen eingeflochten sind. V. 46. οἱ μὲν wiederholt das Subject (οἵτε) um des folgenden Gegensatzes willen, der aber auch wiederum nur locker angefügt ist, st. οἱ μὲν ἐθρήνεον (dreysylbig. S. nr. 19, 137.), αἱ δὲ γυναῖκες ἐπεστενάχοντο. V. 47. τῇσιν ἦρχε γόοιο. S. nr. 19, 55.

V. 49. ἀπ' αἰῶνος. verbinde: ἀπώλεο νέος (ὢν) αἰῶνος. als Genitivus der nähern Bestimmung, wofür auch αἰῶνα, ἡλικίαν stehn könnte. V. 49. κὰδ δέ. S. nr. 20, 108. — V. 52. πρὶν γὰρ, ἵξεσθαι εἰς ἥβην αὐτόν sc. πέρσεται. in passiver Bedeutung st. πορθηθήσεται. V. 53. ἐπίσκοπος, φύλαξ καὶ σωτὴρ αὐτῆς ὤν. V. 54. ῥύσκευ (ἐρύσκου). nr. 19, 132. οἷος γάρ σφιν ἔρυσο πύλας. V. 54. ἔχες, ἐφύλαττες, ἔσωζες. V. 55. αἳ führt auf das entferntere ἀλόχους zurück. ὀχήσονται. Fut. med. st. des Passivi. V. 56. τέκος, Astya-

ἕψεαι, ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου· ἤ τις Ἀχαιῶν
ῥίψει χειρὸς ἑλὼν ἀπὸ πύργου λυγρὸν ὄλεθρον,
χωόμενος, ᾧ δή που ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἕκτωρ,
ἢ πατέρ', ἠὲ καὶ υἱόν· ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν ὀδὰξ ἕλον ἄσπετον οὖδας.
Οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατὴρ τεὸς ἐν δαΐ λυγρῇ·
τῷ καί μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ.
ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
Ἕκτορ· ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείψεται ἄλγεα λυγρά.
οὐ γάρ μοι θνήσκων λεχέων ἐκ χεῖρας ὄρεξας·
οὐδέ τί μοι εἶπες πυκινὸν ἔπος, οὗτέ κεν αἰεὶ
μεμνήμην νύκτας τε καὶ ἤματα δακρυχέουσα.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
Τῇσιν δ' αὖθ' Ἑκάβη ἀδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων·
ἦ μέν μοι ζωός περ ἐὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν·

nax. V. 57. ἔργα ἀεικέα, δοῦλος γενόμενος sc. V. 58. ἀθλεύων, κακοπαθῶν, πονῶν. πρὸ ἄνακτος, ὑπὲρ δεσπότου. Bey ἄναξ ist der Hiatus der epischen Poesie gewöhnlich. V. 59. ἀπὸ πύργου. dieſs war nach der Eroberung von Troja das Schicksal des Astyanax den Tragikern zufolge, denen unsre Stelle vielleicht als Quelle diente. λυγρὸν ὄλεθρον hängt dem Sinne nach mit ῥίψει zusammen, als wäre es ῥίψει λυγρῶς ἀπολέσας. Es können diese Worte aber auch als incorrecte Apposition dem ganzen Satze angefügt seyn, und sich auf das Ganze der Handlung beziehn. V. 60. χωόμενος, Ἀχαιῶν τις, ᾧ, ὅτι αὐτῷ. V. 62. ἄσπετον οὖδας. schmückendes Beywort, wie ἀπείρονα γαῖαν. Il. 7, 446. und ἀπειρεσίην. Il. 20, 58. — V. 64. τῷ. *deshalb.* S. nr. 20, 98. — V. 65. ἀρητόν. scheint soviel als ἄῤῥητος zu seyn. V. 69. μεμνήμην (μιμνήσκω) μεμνοίμην oder μεμνῴμην, wie κεκλήμην. wenn es nicht vielmehr μεμνήμην (Indic. plusquamperf.) war: οὐ ἐμεμνήμην ἄν. dessen ich mich (wenn du es mir gesagt hättest) erinnern würde.

V. 73. ἦ μέν (ἦ μήν) — αἴσῃ. in gewöhnlicher Rede:

οἱ δ' ἄρα σευ κήδοντο καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ.
ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
πέρνασχ', ὅντιν' ἕλεσκε, πέρην ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
ἐς Σάμον, ἔς τ' Ἴμβρον καὶ Λῆμνον ἀμιχθαλόεσσαν·
σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν τανaήκεϊ χαλκῷ,
πολλὰ ῥυστάζεσκεν ἑοῦ περὶ σῆμ' ἑτάροιο,
Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνες· ἀνέστησεν δέ μιν οὐδ' ὥς.
νῦν δέ μοι ἑρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισιν
κεῖσαι, τῷ ἴκελος, ὅντ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν.
Ὣς ἔφατο κλαίουσα, γόον δ' ἀλίαστον ὄρινεν.
τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριτάτη ἐξῆρχε γόοιο·
Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων·
ἦ μέν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὡς πρὶν ὤφελλον ὀλέσθαι.

καὶ ζῶντά σε οἱ θεοὶ ἐφίλησαν, καὶ νῦν ἔτι σου ἐκήδοντο θανόντος ὅμως. Die Sorge der Götter beweist sich in der Rückkehr des Leichnams und seiner Erhaltung trotz der erlittnen Mishandlung. Dieses führt auch Hermes Il. 24, 413—423. als Beweis göttlicher Fürsorge an: ἐπεί σφι φίλος περὶ κῆρι. V. 76. πέρνασκε (πέρνημι), ἐπέρνη. ἕλεσκε, εἷλε. V. 77. ἀμιχθαλόεσσαν, ἄμικτον, von Barbaren bewohnt, oder wegen schwieriger Landung, δυσπρόσιτον. V. 79. πολλὰ ῥυστάζεσκεν (ἐῤῥύσταζε) εἷλκε. In πολλὰ wird die kurze Sylbe vor dem ρ̄ lang. V. 80. ἀνέστησεν. S. nr. 20, 82. οὐδ' ὥς, οὐδὲ οὕτως. V. 81. ἑρσήεις. So auch Hermes von dem wunderbar erhaltenen Leichnam Il. 24, 419. οἷον ἐερσήεις κεῖται .. οὐδέ ποθι μιαρός. der Ausdruck scheint von Pflanzen hergenommen. V. 83. ἀγανοῖς βελέεσσιν. S. nr. 11, 60. Od. 11, 172. fragt Odysseus seine Mutter im Hades, ob sie eines gewaltsamen oder langsamen Todes gestorben sey: ἦ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα Οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχομένη κατέπεφνε; Mit der Artemis wird als Urheber eines schnellen Todes Apollo verbunden nr. 20, 135 f. V. 88. ὡς ὤφελλον (ὤφελον) wünschend. Il. 6, 345. Od. 14, 68. ὡς ὤφελλ' Ἑλένης ἀπὸ φῦλον ὀλέσθαι. Durch Selbstanklage das Urtheil über ihre That mildernd erscheint

ἤδη γάρ νῦν μοι τόδ' ἐεικοστὸν ἔτος ἐστίν,
ἐξ οὗ κεῖθεν ἔβην, καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
ἀλλ' οὔπω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος, οὐδ' ἀσύφηλον·
ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
δαέρων, ἢ γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἑκυρή — ἑκυρὸς δέ, πατὴρ ὥς, ἤπιος αἰεί —
ἀλλὰ σὺ τόνγ' ἐπέεσσι παραιφάμενος κατέρυκες,
σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν.
τῶ σέθ' ἅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἀχνυμένη κῆρ·
οὐ γάρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
ἤπιος, οὐδὲ φίλος· πάντες δέ με πεφρίκασιν.
Ὣς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δ' ἔστενε δῆμος ἀπείρων.
λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
Ἄξετε νῦν, Τρῶες, ξύλα ἄστυδε, μηδέ τι θυμῷ
δείσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς
πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτη μόλῃ Ἠώς.
Ὣς ἔφαθ'· οἱ δ' ὑπ' ἀμάξῃσιν βόας ἡμιόνους τε
ζεύγνυσαν· αἶψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο.
ἐννῆμαρ μὲν τοίγε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·

Helena auch Il. 3, 153 ff. 6, 344 f. Od. 4, 145. — V. 89. *ἐεικοστόν.* der Krieg dauerte schon in das zehnte Jahr, und mit der Zurüstung waren zehn Jahre vergangen. V. 90. *κεῖθεν, ἐκ Σπάρτης.* V. 91. *κακὸν ἔπος, ψόγον.* V. 93. *δαέρων.* zweysylbig. V. 95. *ἀλλὰ* hebt nach einem bedingten Satze den Nachsatz hervor. Il. 16, 36. *εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεείνεις, Ἀλλ' ἐμέ περ πρόες ὦχ'.* V. 97. *τῶ.* S. v. 64. V. 99. *πεφρίκασιν.* wie eine Unheil bringende Erscheinung. Il. 12, 208. *Τρῶες δ' ἐῤῥίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν.*

V. 100. *δῆμος ἀπείρων. πάντες ὁμῶς*, nicht, wie vorher, die Weiber allein. V. 102. *ἄξετε.* S. oben v. 28. Il. 3, 105. *ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην.* V. 104. *ὧδε, δεῦρο*, oder *οὕτως* (in Beziehung auf das Folgende) *ἐπέτελλε, ἐπέλεγε.* als er mich entliefs, fügte er (das Versprechen) hinz. *μὴ πρὶν πημανέειν (πημανεῖν)* geht auf den Achilles zurück.

ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη φαεσίμβροτος Ἠώς,
καὶ τότ' ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἕκτορα δακρυχέοντες,
ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
Ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἕκτορος ἔγρετο λαός.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἤγερθεν, ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ
πᾶσαν, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὀστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ', ἕταροί τε,
μυρόμενοι, θαλερὸν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν.
καὶ τάγε χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκεν ἑλόντες,
πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν· αὐτὰρ ὕπερθεν
πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισιν·
ῥίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν, περὶ δὲ σκοποὶ εἵατο πάντῃ,
μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοί.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα
εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα
δώμασιν ἐν Πριάμοιο διοτρεφέος βασιλῆος.
Ὣς οἵ γ' ἀμφίεπον τάφον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο.

V. 110. *καὶ τότε.* diese Partikeln heben den Nachsatz stark hervor. V. 113. *ἔγρετο* (*ἐγείρω*). Buttm. Gr. §. 99. 12. 1. a. sie erhoben sich von der niederdrückenden Trauer. V. 116. *ὁπόσον, αὐτῆς* sc. *πυρὸς μένος*. Il. 6, 182. *δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος*. V. 120. *καλύψαντες.* die Gebeine u. die Asche wird, in Tücher (*πέπλοις*) geschlagen, in das Todtengefäfs gelegt. V. 123. *ἔχεαν.* (*χέω*) Buttm. Gr. §. 87. Anm. 1. *εἵατο, ἧντο.*

V.

Idyllia*)

1. Κωμαστής.

Theocritus. Id. III.

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταὶ δέ μοι αἶγες
βόσκονται κατ' ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς ἐλαύνει.

*) Idyllia, εἰδύλλια, kleine Gedichte, sind in der Theokritischen Sammlung oft der mimischen Darstellung des hirtlichen und überhaupt des alltäglichen Lebens gewidmet. Sie sind in der ausgebildeten dorisch-sicilischen Landessprache geschrieben. In diesem Dialecte wird, wie im dorischen überhaupt, *η* gewöhnlich in *α*, das zusammengezogene *α* aber in *η* verwandelt (*ὁρᾷς* in *ὁρῇς*, *ὅρα* in *ὅρη*); *ου* in *ευ* (*σεῦ*, *τεῦ* st. *σοῦ*, *ἐκέλευ* st. *ἐκέλου*), auch in *ω* (*Μῶσα*, *λόγω* st. *λόγου*, *τῶ* st. *τοῦ*, *τὼς* st. *τούς*, *βῶς*, *δῶλος*) und bisweilen in *οι* (*Μοῖσα*, *τύπτοισα*); *γε* wird in *γα*, *κε* in *κα* (*τύγα*, *αἴκα*) verwandelt. Das *ζ* geht in das schärfere *σδ* über (*κωμάσδω*, *συρίσδω*); *σ* in *ξ*, im futuro pr. wo dann auch die letzte Sylbe circumflectirt wird (*νικαξῶ* und *νικαξεῖν*, *γελαξῶ*), daher im futur. 1. med. *κείσομαι* in *κεισεῦμαι*, *ἔσεται* in *ἐσεῖται*, *πεύσεσθε* in *πευσεῖσθε* übergeht. Das *λ* wird bisweilen in *ν* verwandelt; *ἦλθον* in *ἦνθον*. Die 1ste Person des Pluralis im Activo geht auf *μες* aus (*τύπτομες*, *ἔλθωμες*), die 3te Plural. in *ντι* (*καλέοντι*, *φαντί*). Eigenthümlich sind diesem Dialecte die Wortformen *τῆνος* st. *ἐκεῖνος*, *τηνῶθε* st. *ἐκεῖθεν*, *ὅκα*, *τόκα* und *πόκα* st. *ὅτε*, *τότε* und *πότε*, auch *ποτὶ* st. *πρός*. daher *ποθορεῦσα* st. *προσορῶσα*.

1. Der Redende, ein Ziegenhirt, übergibt dem Tityrus seine Heerde auf dem Berge zu weiden, während er zu der Grotte seiner Geliebten geht. Virgil. Ecl. IX. 23. *Tityre, dum redeo, brevis est via, pasce capellas; Et potum pastas age, Tityre, et inter agendum, Occursare capro, cornu ferit ille, caveto.* V. 2. *αὐτάς*, die letzte Sylbe

Τίτυρ', ἐμὶν τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκε τὰς αἶγας·
καὶ ποτὶ τὰν κράναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν ἐνόρχαν
τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα φυλάσσεο, μή τυ κορύξῃ.
Ὦ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί, τί μ' οὐκέτι τοῦτο κατ' ἄντρον
παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἦ ῥά με μισεῖς·
Ἦ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἦμεν,
Νύμφα, καὶ προγένειος· ἀπάγξασθαί με ποιησεῖς.
Ἠνίδε τοι δέκα μᾶλα φέρω· τηνῶθε καθεῖλον,
ὦ μ' ἐκέλευ καθελεῖν τύ· καὶ αὔριον ἄλλα τοι οἰσῶ.
Θᾶσαι μὰν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἴθε γενοίμαν
ἁ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἱκοίμαν,
τὸν κισσὸν διαδὺς καὶ τὰν πτέριν, ᾇ τὺ πυκάσδῃ.
Νῦν ἔγνων τὸν Ἔρωτα· βαρὺς θεός· ἦ ῥα λεαίνας

ist nach dorischem Gebrauche verkürzt. — V. 3. *ἐμίν* st. *ἐμοί*. — *τὸ καλόν*. st. *καλῶς*. wie v. 18. *ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα*. — V. 5. *τύ*. st. *σέ*, der accusat. gleichlautend mit dem nominativo. — V. 6. Man denke den Hirten auf dem Wege, oder in der Nähe der Grotte. Seine Rede zerfällt in regelmäſsige Perioden, erst von zwey, dann von drey Versen, welches ihr ein strophisches Ansehn gibt. — V. 7. *ἦ ῥα*. Bekräftigung mit Einschluſs einer Folgerung aus dem Vorausgeschickten. S. v. 15. — V. 8. *ἦμεν* aus dem epischen *ἔμμεν* st. *εἶναι* gebildet. *σιμὸς καὶ προγέν*. wie häſsliche Satyrn, deren Gestalt die vermenschlichte Bocksgestalt ist. — V. 9. *ἀπάγξασθαι*. *mori me denique coges*. Virgil. Ecl. II. 7. — V. 10. *δέκα μᾶλα*. *aurea mala decem misi; cras altera mittam.* Id. Ecl. III. 71. — V. 11. *ὦ μ'*. st. *οὗ σύ μ' ἐκέλου* (*ἐκέλευες*) *καθελεῖν αὐτά*. — V. 14. *κισσὸν καὶ πτέριν*. der Epheu und das zierliche Farrenkraut, das sich in südlichen Ländern bis über Manneshöhe erhebt, hat die Grotte des Mädchens umsponnen, sie selbst verhüllend (*πυκάσδῃ*, *πυκάζῃ*). — V. 15. *νῦν ἔγνων*. *nunc scio, quid sit Amor. Duris in cautibus illum Aut Tmaros, aut Rhodope, aut extremi Garamantes, Nec generis nostri puerum, nec*

μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῷ τέ μιν ἔτραφε μάτηρ·
ὅς με κατασμύχων καὶ ἐς ὀστέον ἄχρις ἰάπτει.
Ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὦ κυανόφρυ
Νύμφα, πρόσπτυξαί με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ φιλάσω.
Ἔστι καὶ ἐν κενεοῖσι φιλάμασιν ἁδέα τέρψις.
Τὸν στέφανον τῖλαί με κατ᾽ αὐτίκα λεπτὰ ποιησεῖς,
τόν τοι ἐγών, Ἀμαρυλλὶ φίλα, κισσοῖο φυλάσσω,
ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εὐόδμοισι σελίνοις.
Ὤ μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ ὑπακούεις;
τὰν βαίταν ἀποδὺς ἐς κύματα τῆνα ἁλεῦμαι,
κἤκα δὴ ᾽ποθάνω, τό γε μὰν τεὸν ἁδὺ τέτυκται.

sanguinis edunt. Virgil. Ecl. VIII. 43. — V. 16. *δρυμῷ.* (st. *ἐν δρυμῷ.* in der Prose) wo die wilde Natur durch den Einfluſs menschlicher Sitte nicht gemildert wird. — V. 18. *ποθορεῦσα* (st. *προςορῶσα*) von der Beschaffenheit des Blicks. *τὸ καλόν.* wie v. 3. — *τὸ πᾶν*, *πάντως.* — Mit leidenschaftlicher Lebendigkeit mischt der Hirt Lob der Schönheit und Tadel der Sprödigkeit, noch nicht hoffnungslos um die vormals wohl erhaltenen Zeichen der Liebe bittend. — V. 20. *ἁδέα.* syncopirt aus *ἁδεῖα*, wie Id. VII. 78. *εὐρέα* st. *εὐρεῖα.* — V. 21. man verb. *κατατῖλαι* (*εἰς*) *λεπτά.* wo zu bemerken ist, daſs die durch Tmesis getrennte Präposition dem Verbo folgt. — V. 22. *κισσοῖο* hängt zunächst von *τὸν* ab, gehört aber dem Sinne nach zu *στέφανον*; denn es ist *στέφανος κισσοῦ*, *ἐμπεπλεγμένος κάλυξι* (*ῥόδοις*) *καὶ σελίνοις.* — V. 24. *ὤ μοι ἐγώ, τί πάθω;* homerische Formel. *Ιλ. λ.* 404. *Οδ. ε.* 465. Auf gleiche Weise wird der Nominativ mit der Ausrufung verbunden. Theognis v. 1063. *ὤ μοι ἐγὼ δειλός, καὶ δὴ κατάχαρμα μὲν ἐχθροῖς — γενόμην.* Sophocl. Trach. 974. *οἴ μοι ἐγὼ τλάμων.* Apoll. Rhod. III. 674. *ὤ μοι ἐγώ, Μήδεια, τί δὴ τάδε δάκρυα λείβεις; — τί πάθω;* S. Index in *πάσχω.* — V. 26. *κἤκα* st. *καὶ αἴ* (*εἰ*) *κε.* — *τό γε τεόν.* (absolute) in Beziehung auf dich ist dieses (*τὸ ἀποθανεῖν με*) angenehm,

"Εγνων πράν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ φιλέεις με,
οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαξάμενον πλατάγησεν,
ἀλλ' αὔτως ἁπαλῷ ποτὶ πάχεϊ ἐξεμαράνθη.
Εἶπε καὶ Ἀγροιὼ τἀλαθέα κοσκινόμαντις,
ἁ πρὰν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὕνεκ' ἐγὼ μὲν
τὶν ὅλος ἄγκειμαι· τὺ δέ μευ λόγον οὐδένα ποιῇ.
Ἦ μάν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα φυλάσσω,
τάν με καὶ ἁ Μέρμνωνος Ἐριθακὶς ἁ μελανόχρως
αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.
Ἄλλεται ὀφθαλμός μευ ὁ δεξιός· ἆρά γ' ἰδησῶ
αὐτάν; ᾀσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὧδ' ἀποκλινθείς.
καί κέ μ' ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντίνα ἐντί.
Ἱππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε γᾶμαι,
μᾶλ' ἐν χερσὶν ἔχων δρόμον ἄνυεν· ἁ δ' Ἀταλάντα
ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη, ὡς ἐς βαθὺν ἅλλετ' ἔρωτα.

st. dir wenigstens macht dieses Freude. — V. 27. *μευ μεμναμένω.* als ich gedachte, ob du mich liebtest. statt dessen, wozu dieser Gedanke die Veranlassung gab i. e. *ζητήσαντός μου.* — V. 28. *τηλέφιλον.* S. den Index. — *ποτιμάξαμενον.* st. *προςμαχθέν.* gegen den Gebrauch des aorist. 1. medii, welcher nur äufserst selten an die Stelle des passivi tritt. S. Rost Gramm. §. 114. Anm. 3. Oder ist *ποτιμαξαμένῳ* mit Schneider zu lesen? — V. 29. *ἁπαλῷ.* es scheint, dafs der Hirt den Versuch durch die Geliebte anstellen liefs. — V. 32. *τίν.* st. *σοί.* *ἀγκεῖσθαι* st. *ἰσχυρῶς προςκεῖσθαι*, wie man sagt *κύβοις*, *συμποσίοις ἀγκεῖσθαι* (*incumbere*). — V. 34. *ἁ Μέρμνωνος*, *θυγάτηρ* sc. — *μελανόχρως.* das tadelnde Beywort soll die spröde Amaryllis reizen, der häfslichen Nebenbuhlerin nicht den Vorzug zu lassen. — *ἰδησῶ.* ein von dem aor. *ἰδεῖν* abgeleitetes Futurum. Das Zucken (*παλμός*) sowohl in den Augen als andern Theilen galt für vorbedeutend. V. 38. *ἐντί.* st. *ἐστί.* — V. 39 — 50. der Hirt stellt in seinem Gesange Beyspiele erhörter Liebe aus dem Alterthume und der Götterzeit zusammen, um der spröden Geliebten als Vorbild zu dienen. — *Ἱππομένης.* S. den Index. — V. 40. *ἔχων* i. e. *σὺν μήλοις ἐν χερσί.* — V. 41. *ὡς ἴδεν.* die Wie-

Τὰν ἀγέλαν χὡ μάντις ἀπ' Ὄθρυος ἆγε Με-
λάμπους
ἐς Πύλον· ἃ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνῃσιν ἐκλίνθη,
μάτηρ ἁ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφεσιβοίας.
Τὰν δὲ καλὰν Κυθέρειαν ἐν ὤρεσι μᾶλα νομεύων
οὐχ οὕτως Ὤδωνις ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας,
ὥστ' οὐδὲ φθίμενόν μιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;
Ζαλωτὸς μὲν ἐμὶν ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον ἰαύων
Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, φίλα γύναι, Ἰασίωνα,
ὃς τόσσων ἐκύρησεν, ὅσ' οὐ πευσεῖσθε βέβαλοι.
Ἀλγέω τὰν κεφαλάν· τὶν δ' οὐ μέλει· οὐκετ' ἀείδω·
κεισεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὧδέ μ' ἔδονται.
ὡς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

derholung der Conjunction bezeichnet die schnelle Folge der Ereignisse. Virgil. VIII. 39. *Ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error.* Vergl. unten V. 12. 74. — ἄλλετ' i. e. ἄλλεται, das praesens findet in belebter Erzählung auch neben den Aoristen statt. — ἐς βαθὺν ἔρ. in die Liebe, wie in ein tiefes Meer. — V. 42. χὡ st. καὶ ὁ. — V. 44. μάτηρ. Peiro, die Tochter des Neleus, die der Preis der Heerden des Iphikles war. S. den Index in *Μελάμπους*. — V. 46. Ὤδωνις st. ὁ Ἄδωνις. — ἐπὶ πλέον λύσσας. st. εἰς πλείστην λύσσαν. So Id. I, 20. ἐπὶ τὸ πλέον ἵκεο μώσας. — V. 47. Vergl. unten nr. 5. v. 12 — 14. — V. 48. ζαλωτὸς — Ἐνδυμίων. διὰ τὸν Σελήνης εἰς αὐτὸν ἔρωτα. S. im Index Ἐνδυμίων. und V. nr. 3. v. 37. ff. ἐμίν. st. ἐμοί. — V. 50. πευσεῖσθε. st. πεύσεσθε, von πυνθάνεσθαι. Die Liebe der Demeter zum Iasion galt, wie andre Mythen dieser Göttin, für einen Gegenstand der Geheimlehre in den Mysterien, war also ihrem innern Sinne nach den Uneingeweihten (βεβήλοις) verborgen. V. 51. Der Hirt endet hier seinen Gesang, da die Hoffnung, in der er ihn angestimmt, (v. 39.) unerfüllt bleibt. V. 52. πεσών, καταπεσών. ἔδονται. futur. v. ἐσθίω. Buttm. gr. Gram. §. 86. Anm. 19. — V. 53. Vergl. v. 26.

2. Ὁ Κύκλωψ.

Theocrit. Id. XI.

Οὐδὲν ποττὸν ἔρωτα πέφυκεν φάρμακον ἄλλο,
Νικία, οὔτ' ἔγχριστον, ἐμὶν δοκεῖ, οὔτ' ἐπίπαστον,
ἢ ταὶ Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἁδὺ
γίνετ' ἐν ἀνθρώποις, εὑρῆν δ' οὐ ῥᾴδιόν ἐντι.
γινώσκεν δ' οἶμαί τυ καλῶς, ἰατρὸν ἐόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μοίσαις.
Οὕτω γοῦν ῥάϊστα διᾶγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ' ἁμῖν,
ὡ'ρχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλατείας,
ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τὼς κροτάφως τε·
ἤρατο δ' οὔτι ῥόδοις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίννοις,
ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις· ἁγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα.

2. Der ergötzliche Stoff des 9ten Buches der Odyssee, (Vergl. gr. Elem. Buch. II. Curs. C. c. nr. VIII.) reizte spätere Dichter, den rohen Cyclopen als Jüngling in heftiger Liebe befangen zu dichten, und zwar, nicht ohne Erhöhung des Komischen, in eine Nymphe des Meeres, Galatea, die nur selten am Ufer erscheint, und von ihrer Heimath aus der Klagen und Bitten des Liebenden spottet. Unfern vom Meere, spricht er in unserer Idylle die gewaltige Glut und Qual seines ungestümen Verlangens aus, und findet durch den Gesang Erleichterung in seinen Leiden. — V. 1. ποττόν. st. ποτὶ (πρὸς) τόν. — V. 2. Νικία. Nicias, ein Milesier, der Freund Theocrits, ein Arzt und Dichter, auf dessen zwiefache Gabe hier und am Schlusse Rücksicht genommen wird. V. 2. ἐμίν. st. ὡς ἐμοὶ δοκεῖ. oder, ἐμοὶ δοκεῖν. V. 3. ταί. st. αἱ. — V. 5. γινώσκεν. st. γινώσκειν. V. 7. οὕτω. mit des Gesanges Hülfe. — ὁ παρ' ἁμῖν. in Sicilien, dem Vaterlande des Dichters. — V. 8. ὅκα und ὅκκα st. ὅτε. V. 10. ἤρατο. er gab seine Liebe kund; seine Liebe äußerte sich, οὐ ῥόδοις. nicht durch die gewöhnlichen Gaben der Liebenden, Rosen, Aepfel und Haarlocken; ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις. V. 11. πάντα. andre Geschäfte (ἔργα) welche die Besorgung seiner Heerde erforderte. Dem ἔργον, dem, was mit Absicht gethan wird,

πολλάκι ταὶ ὄϊες ποτὶ ταὔλιον αὐταὶ ἀπῆνθον
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὃ δέ, τὰν Γαλάτειαν ἀείδων,
αὐτῶ ἐπ' ἀϊόνος κατετάκετο φυκιοέσσας,
ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἕλκος,
Κύπριος ἐκ μεγάλας, τό οἱ ἥπατι πᾶξε βέλεμνον.
Ἀλλὰ τὸ φάρμακον εὗρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ πέτρας
ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὁρῶν ἄειδε τοιαῦτα·
Ὦ λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν φιλέοντ' ἀποβάλλῃ;
λευκοτέρα πακτᾶς ποτιδεῖν, ἁπαλωτέρα ἀρνός,
μόσχω γαυροτέρα, φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
φοιτῇς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα γλυκὺς ὕπνος ἔχῃ με.
οἴχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσ', ὅκκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με,
φεύγεις δ' ὥσπερ ὄϊς πολιὸν λύκον ἀθρήσασα.
Ἠράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, κόρα, ἁνίκα πρᾶτον
ἦνθες ἐμᾷ σὺν ματρί, θέλοισ' ὑακίνθινα φύλλα
ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἁγεμόνευον.

steht das Unabsichtliche und Zufällige, ohne Rücksicht auf seine übrige Beschaffenheit, als πάρεργον gegenüber. — V. 12. αὐταί. von selbst und ohne Führer, also μόναι. ἀπῆνθον. st. ἀπῆλθον. — V. 14. αὐτῶ. st. αὐτοῦ. *daselbst.* — V. 16. τό οἱ. ὃ ἕλκος αὐτῷ τὸ τῆς Κύπριδος βέλεμνον ἔπηξε (i. e. ἐποίησε, ἐνέπληξε) ἐν τῷ ἥπατι. [Die gewöhnliche Lesart ἅ οἱ scheint unrichtig, weil der lange Vocal vor dem Pronomen οἷ keine Verkürzung leidet. Kurze, mit einem Consonant endende Sylben werden vor diesem pronomine lang; der kurze Vocal aber, wie hier τό, macht keinen Hiatus.] — ἥπατι. S. den Index. — V. 20. πακτᾶς. aller Schmuck der Rede in dem Gesange Polyphems, also auch die Vergleichungen, sind aus dem Umfange seines Hirtenlebens genommen. V. 22. αὖθ' οὕτως. unverständliche, wahrscheinlich verschriebene Worte. Dem Sinne angemessen würde seyn: φοιτῇς δεῦρ' ἀκτᾶς. *hier am Ufer.* — ὅκκα wie ὅκα, st. ὅτε, mit dem Conjunctivo, bey Voraussetzung eines in unbestimmter Zeit eintretenden Falles. S. oben II. 3, 2. — V. 25. τεοῦς. st. σοῦ. — V. 26. ματρί, der Thoosa, einer der Meeres-Nymphen. V. 27. ὁδὸν ἁγεμόνευον. st. ἔδειξα τὴν ὁδὸν

Παύσασθαι δ' ἐσιδών τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τί πω νῦν
ἐκ τήνω δύναμαι· τὶν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί', οὐδέν.
Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα φεύγεις·
οὕνεκά μοι λασία μὲν ὀφρὺς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ
ἐξ ὠτὸς τέταται ποτὶ θὤτερον ὦς μία μακρά·
εἷς δ' ὀφθαλμὸς ἔπεστι, πλατεῖα δὲ ῥὶς ἐπὶ χείλει.
Ἀλλ' ὡὐτὸς, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
κἠκ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα πίνω·
τυρὸς δ' οὐ λείπει μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν ὀπώρῃ,
οὐ χειμῶνος ἄκρω· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθέες αἰεί.
Συρίσδεν δ' ὡς οὔτις ἐπίσταμαι ὧδε Κυκλώπων,
τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἁμᾶ κἠμαυτὸν ἀείδων
πολλάκι νυκτὸς ἀωρί· τρέφω δέ τοι ἕνδεκα νεβρὼς
πάσας μαννοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρκτων.
Ἀλλ' ἀφίκευ τὺ ποτ' ἄμμε, καὶ ἑξεῖς οὐδὲν ἔλασσον·
τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὀρεχθῆν.
ἅδιον ἐν τὤντρῳ παρ' ἐμὶν τὰν νύκτα διαξεῖς.

ἡγεμὼν ὤν. Οδ. η. 30. ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμονεύσω. V. 28. οὐδέ τί πω. st. οὐδέπω. τὶ verstärkt die Verneinung. — V. 29. ἐκ τήνω, ἐξ ἐκείνου χρόνου. — οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί' οὐδέν. über die Anhäufung der Verneinungswörter S. Buttm. gr. Gr. §. 135. 6. — V. 32. ἐξ ὠτὸς ποτὶ θὤτερον (πρὸς τὸ ἕτερον) ὦς. st. ἐξ ὠτὸς εἰς οὖς. — V. 33. ἔπεστι, τῷ μετώπῳ. — ἐπὶ χείλει, über der Lippe. S. nr. 3. v. 24. λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι. — V. 34. ὡὐτός. ὁ αὐτός. wie *idem*, das Subject mit Nachdruck hervorhebend: Aber *Ich*, obgleich so gestaltet, weide doch. Auf ähnliche Weise preist der Hirt seine Schätze beym Virgil. Eclog. II, 19—24. — V. 37. χειμῶνος ἄκρω. st. ἐν ἄκρῳ χειμῶνι. Buttm. gr. Gr. §. 119. 6. 3. Vergl. v. 58. — V. 39. τίν. st. σέ. s. Buttm. §. 67. Anm. 6, 6. V. 41. μαννοφόρως, von dem dorischen μάννος, die *Spange*. Mit einem Halsbande geschmückt finden wir auch den Hirsch des Cyparissus bey Ovid. Metam. X. 113. — V. 41. ἄρκτων. Ovid. Metam. XIII. 834. *inveni geminos, qui tecum ludere possint — Villosae catulos in summis montibus ursae.* — V. 42. ποτ' ἄμμε. st.

Ἐντὶ δάφναι τηνεί, ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
ἐντὶ μέλας κισσός, ἔντ' ἄμπελος ἁ γλυκύκαρπος·
ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἁ πολυδένδρεος Αἴτνα
λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι·
τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἕλοιτο;
Αἰ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἦμεν,
ἐντὶ δρυὸς ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῷ ἀκάματον πῦρ·
Καιόμενος δ' ὑπὸ τεῦς καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοίμαν,
καὶ τὸν ἕν' ὀφθαλμόν, τῶ μοι γλυκερώτερον οὐδέν.
Ὤιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτεκέν μ' ἁ μάτηρ βράγχι' ἔχοντα,
ὡς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χέρα τεῦς ἐφίλασα,
αἰ μὴ τὸ στόμα λῇς· ἔφερον δέ τοι ἢ κρίνα λευκά,
ἢ μάκων' ἁπαλὰν ἐρυθρὰ πλαταγώνι' ἔχοισαν.
Ἀλλὰ τὰ μὲν θέρεος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥστ' οὐκ ἄν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνάσθην.
Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖν γε μαθεῦμαι,

πρὸς ἡμᾶς. — V. 45. τηνεί. st. ἐκεῖ. ἐντὶ ῥαδιναί. die kurze Endsylbe wird durch die Hebung und das in der Aussprache verdoppelte ρ lang. — Die anmuthige Landschaft setzt mit ähnlichen Farben geschmückt, auch Virgil (Ecl. IX. 39—43.) dem Meere entgegen. — V. 48. προΐητι. st. προΐησι. — V. 49. ἕλοιτο. comparative, daher τῶνδε. — V. 50. αὐτὸς im Gegensatze der vorher erwähnten Gegenstände. S. IV. 8, 19. — ἦμεν. S. oben nr. 1. v. 8. — λασιώτερος, über Gebühr struppig. — V. 51. πῦρ. sie mag ihm, meynt er, das struppige Haar absengen; an Holz u. Feuer fehle es nicht. — V. 52. τεῦς, σοῦ. — καιόμενος hängt mit ἀνεχοίμαν (ἂν sc.) zusammen. Theognis v. 58. τίς κεν τοῦτ' ἀνέχοιτ' ἐσορῶν. — καὶ τὰν ψυχάν, οὐ τὴν ὀφρὺν μόνον. — V. 53. τῶ, οὗ. — V. 54. ὅτ' st. ὅτι. — V. 55. ὡς (auch ἵνα, ὄφρα) mit dem Indicativo der vergangenen Zeit, um eine Handlung anzuzeigen, die, wenn eine andre eingetreten wäre, geschehen seyn würde. S. Rost. Gr. §. 122, 12. — V. 56. λῇς st. θέλῃς. Der conjunctivus ist von αἰ (εἰ) abhängig. Rost. Gr. §. 121. Anm. 10. — V. 60. αὐτόθι. αὐτοῦ. auf das Meer hindeutend. — μαθεῦμαι st. μαθοῦμαι. wofür μαθήσομαι gebräuchlich ist.

αἴ κά τις σὺν ναῒ πλέων ξένος ὧδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἴδω, τί ποθ' ἁδὺ κατοικῆν τὸν βυθὸν ὔμμιν.
Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο,
ὥςπερ ἐγὼν νῦν ὧδε καθήμενος, οἴκαδ' ἀπενθεῖν·
Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμὶν ἅμα, καὶ γάλ' ἀμέλγειν,
καὶ τυρὸν πᾶξαι, τάμισον δριμεῖαν ἐνεῖσα.
Ἁ μάτηρ ἀδικεῖ με μόνα, καὶ μέμφομαι αὐτᾷ·
οὐδέν πά ποχ' ὅλως ποτὶ τὶν φίλον εἶπεν ὑπέρ μευ,
καὶ ταῦτ' ἆμαρ ἐπ' ἆμαρ ὁρεῦσά με λεπτὸν ἐόντα.
Φασῶ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως μευ
σφύσδειν, ὡς ἀνιαθῇ, ἐπεὶ κἠγὼν ἀνιῶμαι. — —
Ὦ Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾷ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι;
αἴ κ' ἐνθὼν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν ἀμάσας
ταῖς ἄρνεσσι φέροις, τάχα κεν πολὺ μᾶλλον ἔχοις νοῦν.
Τὰν παρεοῖσαν ἄμελγε· τί τὸν φεύγοντα διώκεις;

Von Schiffern, die ja mit ihrem Fahrzeuge das Meer durchschwimmen, hofft auch Polyphem die Kunst zu lernen sich über dem Wasser zu halten. — V. 62. Verbinde: *τί ποτε ἁδὺ ὔμμιν.* i. e. *τίνα ὑμῖν ἡδονὴν παρέχει τὸ κατοικεῖν ἐν θαλάσσῃ.* — V. 63. *ἐξένθοις* st. *ἐξέλθοις* und *ἐξενθοῖσα* st. *ἐξελθοῦσα.* — V. 65. *ἐμίν.* st. *ἐμοί.* — V. 66. *ἐνεῖσα, εἰς τὸ γάλα* sc. — V. 68. *οὐδέν ποχ'* st. *ποκά.* — V. 68. *ὑπέρ μευ,* st. *ὑπὲρ ἐμοῦ.* nur als Ausnahme erlauben sich die Dichter die Verbindung enclitischer Formen der Pronominum mit Präpositionen. — V. 69. *ὁρεῦσα* st. *ὁρῶσα.* — *λεπτόν, ὡς λεπτός εἰμι.* — V. 72. Da die Verirrung bis zu ihrem Gipfel gestiegen, ruft der Cyclop sich zur Vernunft und seinen gewöhnlichen Geschäften mit lächerlicher Selbstgefälligkeit zurück. Virgil. Ecl. II. 69. *Ah Corydon, Corydon, quae te dementia cepit! Quin tu aliquid saltem potius, quorum indiget usus, Viminibus mollique paras detexere junco?* — *τὰς φρένας,* der näher bestimmende accusativus, st. *πᾶ αἱ σαὶ φρένες ἐκπεπότανται;* — *νόος ἐκπεπότηται* sagten auch andre von dem Sinnlosen. — V. 75. *τὰν παρεοῖσαν (παροῦσαν), αἶγα* oder *ὄϊν,*

εὑρησεῖς Γαλάτειαν ἴσως καὶ καλλίον' ἄλλαν.
Πολλαὶ συμπαίσδεν με κόραι τὰν νύκτα κέλονται,
κιχλίσδοντι δὲ πᾶσαι, ἐπήν κ' αὐταῖς ὑπακοίσω.
δηλονότ' ἐν τᾷ γᾷ κἠγὼν τὶς φαίνομαι ἦμες.
Οὕτω τοι Πολύφαμος ἐποίμαινεν τὸν ἔρωτα
μουσίσδων· ῥᾷον δὲ διᾶγ', ἢ εἰ χρυσὸν ἔδωκεν.

3. Βουκολίσκος.

Theocrit. Id. XX.

Εὐνίκα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἁδὺ φιλᾶσαι,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τάδ' ἔννεπεν· ἔρρ' ἀπ' ἐμεῖο·
Βωκόλος ὢν ἐθέλεις με κύσαι, τάλαν; οὐ μεμάθηκα
ἀγροίκως φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χείλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γά μευ κύσσῃς καλὸν στόμα, μηδ' ἐν ὀνείροις.
Οἷα βλέπεις, ὁπποῖα λαλεῖς, ὡς ἄγρια παίσδεις·
Ὡς τρυφερὸν λαλέεις, ὡς κωτίλα ῥήματα φράσδεις·
Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὡς ἁδέα χαίταν.

ein bucolisches Sprichwort, dem Sinne nach verwandt mit ἀρκεῖσθαι τοῖς παροῦσιν. Auch die Worte τὸν φεύγοντα διώκειν sind sprichwörtlich gebraucht. — V. 77. συμπαίσδεν st. συμπαίζειν. — V. 78. κιχλίσδοντι st. κιχλίζουσι. — V. 79. ἐν τᾷ γᾷ. vielleicht im Gegensatze vom Meere, wo er verschmäht wird. — τὶς φαίνομαι ἦμες. τὶς (mit Nachdruck) *etwas, ein Mann von Bedeutung*. Plutarch. T. II. p. 472. A. ἐδόκεις τὶς εἶναι διὰ τὰ χρυσία καὶ τὴν πορφύραν. — V. 81. ἢ εἰ (in Eine Sylbe zusammengezogen) χρυσὸν ἔδωκεν, ἰατρῷ τινι sc.

3. Ein Hirtenknabe, dessen Kuſs eine städtische Buhlerin verschmäht hatte, macht in diesem Idylle seinem Zorne Luft. — V. 1. ἐγέλαξε. st. ἐγέλασε. — V. 4. ἀγροίκως st. ἀγροίκους. — V. 5. μὴ κύσσῃς. S. oben I. nr. 33. V. 7. ὡς. die Uebermüthige verstärkt die Schmähung durch höhnendes Lob. — V. 8. ἁδέα (st. ἡδεῖαν) dorisch-poëtischer accusativus, welchen als männliche Endung auch die homerische Sprache (in εὐρέα πόντον) kennt. Moschus.

Χείλεά τοι νοσέοντι, χέρες δέ τοι ἐντὶ μέλαιναι·
καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μολύνῃς.
Τοιάδε μυθίσδοισα, τρὶς εἰς ἑὸν ἔπτυσε κόλπον,
καί μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς ποτὶ τὼ πόδε συνεχὲς εἶδεν
χείλεσι μυχθίσδοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
καὶ πολὺ τᾷ μορφᾷ θηλύνετο, καί τι σεσαρὸς
καὶ σοβαρόν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεσιν αἷμα,
καὶ χρόα φοινίχθην ὑπὸ τὤλγεος, ὡς ῥόδον ἔρσᾳ.
Χ' ἁ μὲν ἔβα με λιποῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον ὀργάν,
ὅττι με τὸν χαρίεντα κακὰ μωμήσαθ' ἑταίρα.
Ποιμένες, εἴπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς ἐμμί;
Ἆρά τις ἐξαπίνας με θεὸς βροτὸν ἄλλον ἔτευξε;
καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροιθεν ἐπάνθεεν ἁδύ τι κάλλος,
ὡς κισσὸς ποτὶ πρέμνον, ἐμὰν δ' ἐπύκαζεν ὑπήναν·
χαῖται δ', οἷα σέλινα, περὶ κροτάφοισι κέχυντο·

Id. 3, 83. *ἁδέα πόρτιν ἄμελγε.* — V. 9. *νοσέοντι, νοσοῦσι.* — *ἐντί.* st. *εἰσί.* — V. 11. *μυθίσδοισα, μυθίζουσα.* — *τρὶς ἔπτυσε.* durch scheinbares Spucken in den Busen wird der Einfluſs einer unheildrohenden Erscheinung abgewehrt; oder auch den Folgen des Eigendünkels begegnet. Nachdem beym Theocr. VI. 39. der Cyclop seine Gestalt wohlgefällig im Wasserspiegel beschaut hat, wendet er jenes Schutzmittel an: *ὡς μὴ βασκανθῶ δέ, τρὶς εἰς ἐμὸν ἔπτυσα κόλπον.* Aus demselben Grunde wird die Nemesis die Göttin genannt, *δι' ἣν εἰς κόλπον πτύομεν.* Noch jetzt spuckt man in Griechenland den Kindern, wenn sie laut gelobt werden, zur Abwehrung des Besprechens zum Schein ins Gesicht, und die Priester spucken aus, wenn sie bey heiligen Handlungen durch ungeziemende Gedanken gestört werden, um die Einflüsse böser Dämonen zu entfernen. V. 12—14. mimische Schilderung der übermüthigen, buhlerischen Selbstgefälligkeit. V. 14. *συνεχές.* die erste Sylbe dieses Worts wird regelmäſsig lang gebraucht. V. 16. *χρόα.* bestimmender accusativus der poëtischen Sprache, welcher in unsrer Sprache als Ueberfluſs erscheint. — *τὤλγεος, τοῦ ἄλγεος.* V. 21. *κάλλος.* die Schönheit wie ein anmuthiges Epheugeflecht gedacht, das den Leib umhüllt

καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε μελαίναις·
ὄμματά μοι γλαυκᾶς χαροπώτερα πολλὸν Ἀθάνας·
τὸ στόμα καὶ πακτᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομάτων δὲ
ἔῤῥεέ μοι φωνὰ γλυκερωτέρα ἢ μέλι κηρῶ.
Ἀδὺ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἢν σύριγγι μελίσδω,
κἢν αὐλῷ λαλέω, κἢν δώνακι, κἢν πλαγιαύλῳ.
Καὶ πᾶσαι καλόν με κατ' ὤρεα φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαί με φιλεῦνθ'· ἁ δ' ἀστυκὰ οὐκ ἐφίλασεν,
ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμμί, παρέδραμε· κοὔ ποτ' ἀκούει,
ὡς ὁ καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγκεσι πόρτιν ἐλαύνει·
οὐκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βώτᾳ,
καὶ Φρυγίης ἐνόμευσεν ἐν ὤρεσιν· αὐτὸν Ἄδωνιν
ἐν δρυμοῖσι φίλασε· καὶ ἐν δρυμοῖσιν ἔκλαυσεν.
Ἐνδυμίων δὲ τίς ἦν; οὐ βωκόλος; ὅν γε Σελάνα
βωκολέοντα φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπω δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἂν νάπος ἦλθε, καὶ εἰς ἕνα παιδὶ κάθευδε.

(πυκάζων) und umblüht (ἐπανθεῖ), wie jenes den Baum. V. 24. ἐπ' ὀφρύσι. S. oben nr. 2. v. 33. — V. 25. ὄμματα χαροπώτερα Ἀθάνας. abgekürzte Vergleichung st. τῶν Ἀθάνας ὀμμάτων. S. oben III, 31, 4. und V, 6, 92. ἢ μέλι κηρῶ, (κηροῦ). i. e. ἐκ κηροῦ, ἐκ τῶν σίμβλων. V. 28. σύριγγι. der Knabe erwähnt vier Arten der Flöten, die er zu blasen versteht, da Andere meist nur Eine Gattung üben. V. 30. κατ' ὤρεα. auf dem Gebirge, wo die Weideplätze sind; daher *silvae* oft für *pascua*. V. 31. φιλεῦνθ' st. φιλοῦσι. — V. 32. ἀκούει. st. ἤκουσε. nach einer gewöhnlichen Enallage. V. 33. Διόνυσος. vielleicht als er, (wie Nonnus in den Dionys. erzählt) der Beroë in der Gestalt eines Landmannes nachzog. V. 34. Κύπρις. als sie den Anchises und den Adonis liebte. V. 35. αὐτόν. hebt den ausgezeichneten, als Gott verehrten Geliebten im Gegensatze mit ἐν δρυμοῖσι heraus. V. 36. ἔκλαυσεν. S. unten nr. 5, 19. V. 39. ἂν νάπος, ἀνὰ νάπος. — εἰς ἕνα, steht in Beziehung auf παῖδα, statt εἰς ἕν, ἅμα. Auch εἰς μίαν findet sich auf gleiche Weise mit Beziehung auf

Καὶ τύ, Ῥέα, κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ καὶ τύ,
Ὦ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγχθης;
Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,
ἁ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἅ τε Σελάνας.
Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἁδέα μήτε κατ' ἄστυ
μήτ' ἐν ὄρει φιλέοις, μώνα δ' ἀνὰ νύκτα καθεύδοις.

4. Κηριοκλέπτης.

Theocr. Id. XIX.

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἔρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίον ἐκ σίμβλων συλεύμενον· ἄκρα δὲ χειρῶν
δάκτυλα πάνθ' ὑπένυξεν· ὃ δ' ἄλγεε καὶ χέρ' ἐφύσση,
καὶ τὰν γᾶν ἐπάταξε, καὶ ἅλατο· τᾷ δ' Ἀφροδίτᾳ
δεῖξεν τὰν ὀδύναν, καὶ μέμφετο, ὅττι γε τυτθὸν
θηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἁλίκα τραύματα ποιεῖ.
Χὰ μάτηρ γελάσασα, τὺ δ' οὐκ ἴσον ἐσσὶ μελίσσαις;
Ὃς τυτθὸς μὲν ἔης, τὰ δὲ τραύματα ἁλίκα ποιεῖς.

weibliche Substantiva. V. 40. *Ῥέα*, Rhea (Cybele) liebte in Phrygien den Atys, u. beweinte, als er sich der Liebe einer Nymphe ergab, seine Untreue. V. 41. *ὄρνις. als Adler* entführte Zeus den Sohn Laomedons, den auf dem Ida weidenden Ganymed (*βοηνόμον παῖδα*). — V. 43. *ἅτε Σελάνας* (st. *καὶ Σελ.*) mit Wiederholung des Subjectes in dem letzten Satze. S. IV, 7, 28. — V. 44. *Κύπρι.* mit Hohn die Buhlerin Eunika meinend. *τὸν ἁδέα*, *τὸν ἡδύν*. S. oben v. 8.

4. Venus vergleicht den Eros mit den Bienen. V. 2. *συλεύμενον*. st. *συλώμενον*. V. 3. *ἐφύσση*, *ἐφύσα*. V. 5. *τὰν ὀδύναν*, *τὸ τραῦμα τὸ ὀδυνηρόν*. V. 6. *ἁλίκα*. st. *ὅτι τηλίκα*. oder *ἁλίκα* dient, wie in directer Rede, und wie v. 8., als Ausrufung. V. 7. *ἴσον*. das neutrum (st. *ἴσος*) als adverbium. So wird *ἴσα*, *ὅμοια* und anderes ähnliche auch in der Prosa mit *εἶναι* und *γίνεσθαι* verbunden. V. 8. *ἔης*, *ἦς*. das Imperfectum in der Bedeutung des Praesens, mit Beziehung auf schon Geschehenes.

5. Ἐπιτάφιος Ἀδώνιδος.

Bion Id. I.

Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις,
Ὤλετο καλὸς Ἄδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ φάρεσι, Κύπρι, κάθευδε·
ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον
στάθεα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
κεῖται καλὸς Ἄδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι
λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπείς, καὶ Κύπριν ἀνιᾷ
λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἴβεται αἷμα
χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα ναρκῇ,
καὶ τὸ ῥόδον φεύγει τῶ χείλεος· ἀμφὶ δὲ τήνῳ
θνάσκει καὶ τὸ φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις ἀφήσει.
Κύπριδι μὲν τὸ φίλαμα καὶ οὐ ζώοντος ἀρέσκει,
ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἄδωνις, ὅ μιν θνάσκοντ' ἐφίλασεν.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
ἄγριον, ἄγριον ἕλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἄδωνις·
μεῖζον δ' ἁ Κυθέρεια φέρει ποτικάρδιον ἕλκος.

5. Ein Klaggesang auf den Adonis, Aphroditens Geliebten, vielleicht für ein Fest dieses Gottes bestimmt, welches in mehrern Gegenden der alten Welt, zu Theocrits und Bions Zeit vornehmlich in Alexandria, mit ausgezeichneter Pracht begangen wurde. Der erste Theil dieses Festes war der Trauer um den Verlornen (*ἀφανισμός*), der zweyte der Freude über dessen Auffindung (*εὕρεσις*) gewidmet. V. 1. *αἰάζω*. dieser Schaltvers ist die poëtische Ausbildung des beym Adonisfeste gebräuchlichen Ausrufes der Weiber: *αἲ αἲ τὸν Ἄδωνιν*. V. 3. *πορφυρ. φάρεσι*. vergl. v. 72. S. IV. 19, 173. — V. 4. *ἔγρεο*. Venus den von dem Eber verwundeten Adonis erblickend, beym Ovid. Metam. X. 722. *desiliit, pariterque sinus, pariterque capillos Rupit, et indignis percussit pectora palmis.* (*ἐπλατάγησε στήθεα χερσίν*). V. 12. *θνάσκει*, (wie v. 14. *θνάσκοντα*) st. der vergangenen Zeit, nach einer bey diesem Verbo häufigen Enallage. Vergl. nr. 6. v. 69. 70. V. 14. *ὅ μιν* st. *ὅτι μιν*.

κεῖνον μὲν περὶ παῖδα Φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἁ δ' Ἀφροδίτα,
λυσαμένα πλοκαμῖδας, ἀνὰ δρυμὼς ἀλάληται
πενθαλέα, νήπλεκτος, ἀσάνδαλος· αἱ δὲ βάτοι νιν
ἐρχομέναν κείροντι, καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπονται·
ὀξὺ δὲ κωκύουσα δι' ἄγκεα μακρὰ Φορεῖται,
Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῦσα.
Ἀμφὶ δέ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἠωρεῖτο,
στάθεα δ' ἐκ μηρῶν Φοινίσσετο, οἱ δ' ὑπόμαζοι
χιόνεοι τὸ πάροιθεν Ἀδώνιδι πορφύροντο.
Αἶ αἶ τὰν Κυθέρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
Ὤλεσε τὸν καλὸν ἄνδρα, συνώλεσεν ἱερὸν εἶδος.
Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος, ὅτε ζώεσκεν Ἄδωνις,
κάτθανε δ' ἁ μορφὰ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος, αἶ αἶ.
Ὤρεα πάντα λέγοντι, καὶ αἱ δρύες, αἶ τὸν Ἄδωνιν.
Καὶ ποταμοὶ κλαίοντι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφροδίτας,
καὶ παγαὶ τὸν Ἄδωνιν ἐν ὤρεσι δακρύοντι,
ἄνθεα δ' ἐξ ὀδύνας ἐρυθαίνεται· ἁ δὲ Κυθήρα

Il. 8, 32. *ἴδμεν ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν.* V. 18. *κύνες.* als um ihren Herrn, den eben auf der Jagd der Eber getödtet. V. 20. 21. Aphrodite eilt, ungeschmückt, so wie sie von dem Lager aufgeschreckt worden (daher auch *ἀσάνδαλος.* Vergl. Theocr. Id. 24, 16.) dem Geliebten zu. — *νήπλεκτος.* mit ungeflochtenem Haare, das also frey herabhing (*λυσαμένα πλοκαμῖδας*). Man schlägt, um Wiederholung desselben Bildes zu vermeiden, *νήπεκτος* (*ἀκτένιστος*) vor. V. 22. *κείροντι.* st. *κείρουσι.* — *ἱερόν, θεῖον.* V. 24. *Ἀσσύριον* st. *Σύριον,* was die Dichtersprache häufig vermischt. V. 25. *ἠωρεῖτο.* man denke das mit Heftigkeit aus der Wunde emporquellende und die benachbarten Theile des Leibes überströmende Blut. (Vergl. Ovid. Met. IV. 121. ff.) V. 26. *ἐκ μηρῶν.* von der Hüfte her, wo die Wunde war. V. 32. *Ὤρεα.* trauernde Theilnahme der ganzen Natur an Aphroditens Schmerz. So vom Daphnis Virgil. Ecl. V. 27. *Daphni, tuum Poenos etiam ingemuisse leones Interitum montesque feri, silvaeque loquuntur.* V. 35. *ἄνθεα.* die vor-

πάντας ἀνὰ κναμώς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν ἀείδει.
Αἴ αἴ τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Ἀχὼ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Κύπριδος αἰνὸν ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν; αἴ αἴ.
Ὡς ἴδεν, ὡς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἕλκος,
ὡς ἴδε φοίνιον αἷμα μαραινομένῳ περὶ μηρῷ,
πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μεῖνον, Ἄδωνι,
δύςποτμε μεῖνον Ἄδωνι, πανύστατον ὥς σε κιχείω,
ὥς σε περιπτύξω, καὶ χείλεα χείλεσι μίξω.
Ἔγρεο τυτθόν, Ἄδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με φίλασον.
Τοσσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζώει τὸ φίλαμα·
ἄχρις ἀπὸ ψυχῆς ἐς ἐμὸν στόμα κεἰς ἐμὸν ἧπαρ
πνεῦμα τεὸν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον ἀμέλξω,
ἐκ δὲ πίω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυλάξω
ὡς αὐτὸν τὸν Ἄδωνιν· ἐπεὶ σύ με, δύςμορε, φεύγεις.
φεύγεις μακρόν, Ἄδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέροντα
καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἁ δὲ τάλαινα
ζώω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμαί σε διώκειν.
Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν· ἐσσὶ γὰρ αὐτὰ
πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σὲ καταῤῥεῖ.

her weiſsen Blumen röthen sich vor Schmerz, wobey an eine tiefe, purpurähnliche Farbe zu denken ist, welche zur Trauer dient. Vergl. unten nr. 6, 5. — V. 40. über die Wiederholung von ὡς S. oben nr. 1, 41. — V. 42. κινύρετο, prägnant, statt κινυρομένη ἔλεξε. V. 43. κιχείω. poëtische Form des conjunctivi. S. oben IV. nr. 16, 47. θείῃ. V. 47. ἀπὸ ψυχῆς. die Seele selbst scheint sich in dem Kusse auf die Lippen zu ergieſsen, und in die Brust der Göttin überzugehn. ἧπαρ. Vergl. nr. 2, 16. — V. 52. βασιλῆα von εἰς abhängig, welche präposit. hier und wiederum v. 55. τὸ πᾶν καλὸν ἐς σὲ καταῤῥεῖ für πρὸς steht. So auch Theocrit. Id. I. 5. αἴκα δ' αἶγα λάβῃ τῆνος γέρας, ἐς τὲ

Εἰμὶ δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον ἀνίην,
καὶ κλαίω τὸν Ἄδωνιν, ὅ μοι θάνε. καὶ σὲ φοβεῦμαι.
Θνάσκεις, ὦ τριπόθατε· πόθος δέ μοι ὡς ὄναρ ἔπτη.
Χήρη δ' ἁ Κυθέρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἔρωτες.
Σοὶ δ' ἅμα κεστὸς ὄλωλε· τί γὰρ τολμηρὲ κυνάγεις;
καλὸς ἐὼν τοσσοῦτον ἔτλης ποτὶ θηρσὶ παλαίειν;
Ὧδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες,
αἲ αἲ τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
Δάκρυον ἁ Παφία τόσσον χέει, ὅσσον Ἄδωνις
αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα ποτὶ χθονὶ γίγνεται ἄνθη·
αἷμα ῥόδον τίκτει, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.
Αἰάζω τὸν Ἄδωνιν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
μηκέτ' ἐνὶ δρυμοῖσι τὸν ἀνέρα μύρεο, Κύπρι.
ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι φυλλὰς ἑτοίμα·
λέκτρον ἔχει, Κυθέρεια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς Ἄδωνις.
καὶ νέκυς ὢν καλός ἐστι, καλὸς νέκυς, οἷα καθεύδων.
Κάτθεό νιν μαλακοῖς ἐνὶ φάρεσιν, οἷς ἐνίαυεν.

καταῤῥεῖ ἁ χίμαρος. V. 57. ὅ μοι. st. ὅς μοι. S. IV, 16, 68. oder st. ὅτι wie v. 14. — καὶ σὲ φοβεῦμαι. die Furcht vor der Unterwelt, als ein der Natur unsterblicher Götter fremdes Gefühl, dient hier Aphroditens Trauer zu erhöhn. V. 58. τριπόθατος. τριφίλατος heifst Adonis beym Theocrit. Id. XV, 56. in welchen Beywörtern τρι eine verstärkende Kraft hat, wie bey uns *drey- und viermal.* πόθος. die Liebe für den Gegenstand der Liebe. V. 60. κεστός. der Gürtel Aphroditens, in welchem aller Liebreiz eingeschlossen liegt (S. Ilias ξ. 214. ff.) scheint der Göttin mit ihrem Geliebten verloren, und von der Trauer vernichtet zu seyn. τί γάρ. die Leidenschaftlichkeit der Trauernden wird auch durch die abgebrochne Rede versinnlicht. κυνάγεις st. ἐκυνήγεις. V. 65. τὰ δὲ πάντα. i. e. τὰ δάκρυα καὶ τὸ αἷμα. V. 66. ἀνεμώναν. von ἄνεμος genannt: *namque male haerentem et nimia levitate caducum* (florem scil.) *Excutiunt idem, qui praestant nomina, venti.* Ovid. Metam. X. 737. — V. 70. λέκτρον. Bey dem Adonisfeste wurde ein Bild des Gefeyerten auf einem Prunkbette ausgestellt. Theo-

Βάλλε δέ νιν στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν αὐτῷ,
ὡς τῆνος τέθνακε, καὶ ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Ῥαῖνε δέ μιν Συρίοισιν ἀλείφασι, ῥαῖνε μύροισι.
Ὀλλύσθω μύρα πάντα, τὸ σὸν μύρον ὤλετ' Ἄδωνις.
Κέκλιται ἁβρὸς Ἄδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·
ἀμφὶ δέ μιν κλαίοντες ἀναστενάχουσιν Ἔρωτες,
κειράμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χὢ μὲν ὀϊστώς,
ὃς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὃς δ' εὔπτερον ἆγε φαρέτραν·
χὢ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδώνιδος· ὃς δὲ λέβησι
χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δὲ μηρία λούει·
ὃς δ' ὄπιθεν πτερύγεσσιν ἀναψύχει τὸν Ἄδωνιν.
 Αὐτὰν τὰν Κυθέρειαν ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.
Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαν ἐπὶ φλιαῖς Ὑμέναιος,
καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκέτι δ' Ὑμάν,
Ὑμὰν οὐκέτ' ἀειδόμενον μέλος, ᾄδεται αἶ αἶ.
Αἶ αἶ καὶ τὸν Ἄδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ὑμέναιος,

crit. Id. XV. 125. ff. — V. 73. Man verb. ὡς ἐκεῖνος τέθνακεν, οὕτω καὶ πάντα ἄνθεα ἐμαρ. V. 74. *Συρίοισιν ἀλείφασι.* Theocr. Id. XV. 114. *Συρίω δὲ μύρω χρύσει' ἀλάβαστρα.* *Syrium nardum* hat Tibull. 3, 6, 63. und *Syris munere plenus onyx.* Propert. 2, 10, 30. V. 76. τὸ σὸν μύρον. *süſse Narde*, ein Schmeichelwort der Liebe. So M. Argentarius. Epigr. XV. *ἡ δὲ πάρος σε καλεῦσα μύρον καὶ τερπνὸν Ἄδωνιν Μηνοφίλα, νῦν σευ τοὔνομα πυνθάνεται.* V. 80. ὃς δ' (st. ὁ δέ) ἐπὶ τόξον ἔβαινε. τόξον καὶ ὀϊστοὺς ποσὶν ἐπιβαίνων κατέκλα. Ovid. Amor. III. 8. 7. den Tod Tibulls betrauernd: *Ecce puer Veneris fert eversamque pharetram, Et fractos arcus et sine luce facem.* Ueber die Stellung der Praeposition S. unten nr. 12, 138. — ἆγε, von *ἄγειν, ἀγνύναι, zerbrechen.* *εὔπτερον*, wegen der darin aufbewahrten gefiederten Pfeile. V. 84. *αὐτάν.* hebt den Gegensatz der Göttin mit dem Adonis hervor. Wie den Adonis, so auch Cytheren selbst. V. 85. *λαμπάδα.* die Fackeln, mit denen das Brautpaar geleitet wurde, verlöschen; der Kranz, Hymens Symbol, verwelkt; der Brautgesang endlich (*Ὑμὰν ὦ Ὑμέναιε!*) hört mit dem Tode des Verlobten der Göttin auf. V. 88. Man verb.

αἱ Χάριτες κλαίοντι, τὸν υἱέα τῶ Κινύραο,
ὤλετο καλὸς Ἄδωνις, ἐν ἀλλήλῃσι λέγοισαι·
αὐταὶ δ' ὀξὺ λέγοντι πολὺ πλέον ἢ τὺ Διώνα.
Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἄδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἄδωνιν
Κρανίδες ἀείδουσιν, ὃ δὲ σφίσιν οὐχ ὑπακούει.
Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπολύει.
Λῆγε γόων, Κυθέρεια, τὸ σήμερον ἴσχεο κομμῶν·
δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦσαι.

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

Moschus Id. III.

Αἴλινά μοι στοναχεῖτε νάπαι, καὶ Δώριον ὕδωρ,
καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἱμερόεντα Βίωνα·
νῦν φυτά μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσεα νῦν γοάοισθε·
ἄνθεα νῦν στυγνοῖσιν ἀποπνείοιτε κορύμβοις·
νῦν ῥόδα φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα, νῦν ἀνεμώνα·
νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα, καὶ πλέον αἰ αἶ

καὶ αἱ Χάριτες κλαίοντι (κλαίουσι) τὸν Ἄδωνιν ἔτι πλέον ἢ Ὑμέναιος. V. 91. *αὐταὶ δ'.* richtiger wohl, *αἲ αἲ δ' ὀξύ..* wie Mehrere vermutheten. V. 94. *οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει.* die Worte *οὐκ ἐθέλει* müssen in enger Verbindung als verneinendes Verbum gedacht werden: *ἀναίνεται. er weigert sich, verschmäht es*, welches Verschmähen durch die Betheurung *οὐ μὰν* geleugnet wird; nicht zwar fürwahr versagt er es Folge zu leisten (*non quod ipse nolit*), aber Persephone (*ἁ Κώρα*) gibt ihn nicht frey. V. 95. *εἰς ἔτος.* die Feyer des Adonisfestes wurde jährlich wiederholt. Theocrit. Id. XV. 143.

6. Auf den, wie es scheint (v. 116.) gewaltsamen Tod des Bion, dessen Schüler sich Moschus nennt, ein dem Grabgesange auf den Adonis, und der Klage um Daphnis in Theocrits erster Idylle nachgebildetes Klaglied, dem der oft wiederkehrende Schaltvers eine strophische Gestalt gibt. V. 1. *Δώριον ὕδωρ.* die Gewässer Siciliens, von Doriern umwohnt, mit Beziehung auf den dorischen Hirtengesang. Vergl. v. 12. — V. 5. *ῥόδα . . ἀνε-*

βάμβαλε σοῖς πετάλοισι· καλὸς τέθνακε μελικτάς.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
'Αδόνες, αἱ πυκινοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγείλατε τᾶς 'Αρεθοίσας,
"Οττι Βίων τέθνακεν ὁ βωκόλος, ὅττι σὺν αὐτῷ
καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρὶς ἀοιδά.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἴλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μέλισδετε πένθιμον ᾠδάν,
οἵαν ὑμετέροις ποτὲ χείλεσι γῆρυν ἄειδεν.
Εἴπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἴπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δώριος 'Ορφεύς.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κεῖνος ὁ ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκέτι μέλπει,
οὐκέτ' ἐρημαίῃσιν ὑπὸ δρυσὶν ἥμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῆϊ μέλος λαθαῖον ἀείδει.
Ὤρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ ταύροις
πλασδόμεναι, γοάοντι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι νέμεσθαι.

μῶνα. Vergl. nr. 5, 66. — V. 7. βάμβαλε σοῖς πετ. die Hyacinthe spricht durch ihre mit den klagenden Lauten αἶ αἶ (zur Erinnerung ihrer Entstehung aus dem Blute des spartanischen Hyacinthus) bezeichneten Blätter Trauer aus. Ovid. Metam. X. 214. Apollo — *ipse suos gemitus foliis inscribit, et ai ai Flos habet inscriptum, funestaque litera ducta est.* V. 16. Der Dichter fordert die strymonischen Schwäne zu einem Gesang (ᾠδὰν), dergleichen (οἵαν, der Dichter fügt dem relativo das synonyme γῆρυν zu gröſserer Fülle des Ausdrucks bey) Bion vormals mit *Schwanenstimme* (dafür ὑμετέροις χείλεσι) gesungen, wobey ihm der am Strymon einheimische Orpheus vorschwebt; daher gleich darauf Bion selbst der *dorische Orpheus* heiſst. V. 21. ἐρημαίῃσιν, den durch Bions Tod verwaisten. — V. 22. λαθαῖον. in sofern in der Unterwelt Alles der Vergessenheit anheim fällt. Daher der Hirt b. Theocrit. Id. I. 62. τὰν γὰρ ἀοιδὰν Οὔτι πα εἰς ἀΐδαν γε τὸν ἐκλελάθοντα φυλαξεῖς. V. 23. καὶ αἱ βόες. Virgil. Eclog.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς Ἀπόλλων,
καὶ Σάτυροι μύροντο, μελάγχλαινοί τε Πρίηποι·
καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὸν μέλος· αἵ τε καθ' ὕλαν
Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.
Ἀχὼ δ' ἐν πέτρῃσιν ὀδύρεται, ὅττι σιωπῇς,
κοὐκέτι μιμεῖται τὰ σὰ χείλεα· σῷ δ' ἐπ' ὀλέθρῳ
δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.
Μάλων οὐκ ἔῤῥευσε καλὸν γλάγος, οὐ μέλι σίμβλων,
κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ δεῖ,
τῶ μέλιτος τῶ σῶ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶσθαι.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Οὐ τόσον εἰναλίαισι παρ' ᾀόσι μύρατο δελφίν,
οὐδὲ τόσον ποκ' ἄεισεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,
οὐδὲ τόσον θρήνησεν ἀν' ὤρεα μακρὰ χελιδών,
Ἀλκυόνος δ' οὐ τόσσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κήϋξ·

V, 24. *non ulli pastos illis egere diebus Frigida, Daphni, boves ad flumina, nulla neque amnem Libavit quadrupes, nec graminis attigit herbam.* V. 26. Die Hirtengötter trauern, auch Apollo, in doppelter Rücksicht, da ihm Bion als Hirt und Dichter theuer war. V. 28. *στοναχεῦντι*, *στοναχοῦσι*. V. 29. *γέντο* st. *ἐγένετο*. Hesiod. Theog. 199. das Wasser der Nymphen (*Κρανίδων*) wandelt sich in Thränen um. Auf ähnliche Weise sagt Ovid von der über den Tod des Orpheus trauernden Natur Metam. X. 48. *lacrimis quoque flumina dicunt Increvisse suis.* V. 30. *σιωπῇς.* st. *σιωπᾷς.* — *τὰ σὰ χείλεα*, *τὴν σὴν φωνήν*. V. 32. *καρπόν.* trauernd entkleiden sich die Bäume von dem Schmucke ihrer Früchte. *ἔριψε.* st. *ἔῤῥιψε.* Ovid. a. a. O. *positis te frondibus arbos Tonsa comam luxit.* V. 35. *τῶ μέλιτος*, die Süſsigkeit (das Honig) des Gesanges, welcher durch *τεθνακότος* mit dem Urheber desselben vermischt wird. V. 37. *δελφίν.* Plinius Hist. Nat. IX. 8, 7. bemerkt, der Delphin habe statt der Stimme ein menschliches Seufzen (gemitus humano similis) daher *μύρατο*. V. 38. *ἀηδών* — *χελιδών*. Philomele u. Procne, in Nachtigall und

["Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι·]
Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ᾆδεν,
οὐ τόσον ἀῴοισιν ἐν ἄγκεσι παῖδα τὸν 'Αοῦς,
ἱπτάμενος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μέμνονος ὄρνις,
ὅσσον ἀποφθιμένοιο κατωδύραντο Βίωνος.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
'Αδονίδες, πᾶσαί τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτερπεν,
ἃς λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμνοις,
ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκυον· αἳ δ' ὑπεφώνευν
ὄρνιθες· λυπεῖσθε, πελειάδες, ἀλλὰ καὶ ὑμεῖς.
"Αρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Τίς ποτὶ σᾷ σύριγγι μελίξεται, ὦ τριπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλάμοις θησεῖ στόμα; τίς θρασὺς οὕτως;
Εἰσέτι γὰρ πνείει τὰ σὰ χείλεα καὶ τὸ σὸν ἆσθμα.
'Αχὼ δ' ἐν δονάκεσσι τεᾶς ἔτι βόσκετ' ἀοιδᾶς.
Πανὶ φέρω τὸ μέλιγμα· τάχ' ἂν κἀκεῖνος ἐρεῖσαι
τὸ στόμα δειμαίνοι, μὴ δεύτερα σεῖο φέρηται.

Schwalbe verwandelt, beklagen ohn' Unterlaſs den von ihnen ermordeten Itys. V. 42. *Κηρύλος*. ein am Meeresufer wohnender Vogel, mit klagender Stimme begabt, nach einigen der männliche Halcyon (*Κήϋξ*), von welchem ihn andere unterscheiden. V. 43. *παῖδα 'Αοῦς*. den Memnon, der Eos und des Tithonus Sohn, der bey Troja von Achilles fiel. Seine Begleiter wurden in Vögel verwandelt, die jährlich seinen Grabhügel mit klagender Stimme umfliegen. V. 50. *ὄρνιθες*, nicht *Vögel* überhaupt, was nach der Erwähnung der Schwalben und Nachtigallen unpassend wäre, sondern *Hühner*. *ἀλλὰ* (auffordernd) wird bisweilen nach mehreren Worten gesetzt. Arist. Nub. 1369. *σὺ δ' ἀλλὰ τούτων λέξον τι.* Anth. Pal. VI. 158. *δαίμονες, ἀλλὰ δέχοισθε.* V. 54. *πνείει, ἡ σύριγξ* sc. von des Dichters Syrinx wehen noch die Töne seiner Lippen, (Vergl. oben v. 30.) und der Nachhall seines Gesanges, *ἀχὼ ἀοιδᾶς*, bewahrt sich noch (*ἔτι βόσκεται, τρέφεται*) in ihren Röhren. V. 57. *δεύτερα φέρηται.* Theocrit. Id. I, 2.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἅν ποκ' ἔτερπες
ἑσδομέναν περὶ σεῖο παρ' αἰόνεσσι θαλάσσας.
Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν ἔφευγεν
ἁ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἅδιον ἔβλεπεν ἅλμας.
Καὶ νῦν λασαμένα τῶ κύματος ἐν ψαμάθοισιν
ἕσδετ' ἐρημαίαισι, βόας δ' ἔτι σεῖο νομεύει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πάντα τοι, ὦ βῶτα, ξυγκάτθανε δῶρα τὰ Μοισᾶν,
παρθενικᾶν ἐρόεντα φιλάματα, χείλεα παίδων·
καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τεὸν κλαίουσιν Ἔρωτες.
Ἁ Κύπρις φιλέει σε πολὺ πλέον ἢ τὸ φίλαμα,
τὸ πρώαν τὸν Ἄδωνιν ἀποθνάσκοντα φίλασε.
Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεύτερον ἄλγος,
τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος· ἀπώλετο πρὰν τοι Ὅμηρος,
τῆνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καί σε λέγοντι
μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἔπλησας φωνᾶς ἅλα· νῦν πάλιν ἄλλον
υἱέα δακρύεις, καινῷ δ' ἐπὶ πένθεϊ τάκῃ.

ἁδὺ δὲ καὶ τὺ συρίσδες· μετὰ Πᾶνα τὸ δεύτερον ἆθλον ἀποισῇ. — V. 59. Γαλάτεια. Vergl. nr. 2, 19. — V. 60. περὶ σεῖο (σοῦ) *neben dir*. st. περὶ σέ oder παρὰ σοί. V. 62. ἅδιον ἅλμας. Vergl. unten nr. 9, 3. — V. 63. λασαμένα. Vergl. oben nr. 2, 63. f. — V. 64. ἐρημαίαισι. durch den Tod des Dichters verwaist. V. 70. τὸ (ὃ) τὸν Ἄδωνιν φίλασε. φίλημα φιλεῖν, wie γάμον γαμεῖν, πόνον πονεῖν. Vergl. oben nr. 5, 45. ff. — V. 71. ποταμῶν. In Ionien, am Flusse Meles, war Homer (von ihm Μελησιγενὴς genannt) und Bion geboren. λιγυρώτατος, in Beziehung auf die Gesänge, die um ihn her gesungen wurden. V. 73. στόμα Καλλιόπας, durch den die Muse den Menschen ihre Lieder verkündigt. Μοισᾶν στόμα nennt sich der Dichter Lykidas beym Theocrit. Id. VII, 37. und Μουσᾶν ἱερὸν στόμα wird Pindar in einem Epigramme genannt. V. 74. Indem der Strom seine klagenden Gewässer nach dem Meere rollt, erfüllt er auch dieses

'Αμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὃς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κράνας, ὁ δ' ἔχεν πόμα τᾶς 'Αρεθοίσας·
χὠ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ 'Ατρείδαν Μενέλαον·
κεῖνος δ' οὐ πολέμως, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ' ἔμελπε,
καὶ βώτας ἐλίγαινε, καὶ ἀείδων ἐνόμευε,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἁδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε φιλάματα, καὶ τὸν Ἔρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν 'Αφροδίταν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἄστεα πάντα.
Ἄσκρα μὲν γοάει σε πολὺ πλέον 'Ησιόδοιο·
Πίνδαρον οὐ ποθέοντι τόσον Βοιωτίδες Ὕλαι·
οὐ τόσον 'Αλκαίῳ πέρι μύρατο Λέσβος ἐραννά·
οὐδὲ τόσον τὸν ἀοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστυ·
σὲ πλέον 'Αρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ Σαπφοῦς
εἰςέτι σεῦ τὸ μέλιγμα κινύρεται ἁ Μιτυλάνα.
[Πάντες ὅσοις καπυρὸν τελέθει στόμα, βωκολιασταὶ

mit der Stimme seiner Trauer. V. 78. *πόμα.* wie Homer aus der Pagasischen Quelle die epische, so hatte Bion aus der Arethusa, wo das Hirtenlied einheimisch war, die bucolische Begeisterung getrunken. Aus dem bildlichen Ausdrucke darf eine persönliche Gegenwart Bions in Sicilien nicht gefolgert werden. V. 79. *χὠ μέν.* der Sänger der Ilias, in welcher Helena, (Tyndareus Tochter) Achilles, der Thetis Sohn, und Menelaus gefeyert werden. Dem Krieg- und Schlachtgesange wird das bucolische Lied mit seinem anmuthigen und harmlosen Inhalte entgegengesetzt. Von *Πᾶνα* an bis *'Αφροδίταν* scheint der Inhalt einzelner Gedichte bezeichnet zu werden. V. 83. *ἁδέα πόρτιν.* über die Form des Adjectivs S. oben nr. 3, 8. — V. 91. *τὸν ἀοιδόν.* Simonides, aus Keos, als lyrischer Dichter berühmt. V. 92. *ἀντὶ Σαπφοῦς*, der Gegensatz forderte *ἀντὶ μελιγμάτων Σαπφοῦς.* über diese Abkürzung bey Vergleichungen S. oben nr. 3, 25. [V. 94. *καπυρὸν στόμα.* Theocr.

ἐκ Μοισᾶν σέο πότμον ἀνακλαίοντι ϑανόντος.
Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύδωσιν,
ὁ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι Φαιδρὸς ἰδέσϑαι,
δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἔν τε πολίταις
Τριοπίδαις ποταμῷ ϑρηνεῖ παρ᾽ Ἅλεντι Φιλητᾶς·]*)
Ἐν δὲ Συρακοσίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγώ τοι
Αὐσονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ᾠδᾶς
βωκολικᾶς, ἀλλ᾽, ἅν τ᾽ ἐδιδάξαο σεῖο μαϑητάς,
κλαρονόμος Μώσας τᾶς Δωρίδος· ἄμμε γεραίρων
ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ᾽ ἀπέλειπες ἀοιδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένϑεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
αἲ αἴ, ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπὰν κατὰ κᾶπον ὄλωνται,
ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ᾽ εὐϑαλὲς οὖλον ἄνηϑον,
ὕστερον αὖ ζώοντι, καὶ εἰς ἔτος ἄλλο φύοντι·
ἄμμες δ᾽ οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
ὁππότε πρᾶτα ϑάνωμες, ἀνάκοοι ἐν χϑονὶ κοίλᾳ

Id. VII. 37. *καὶ γὰρ ἐγὼ Μοισᾶν καπυρὸν στόμα.* V. 96. *Σικελίδας.* des Sikelos Sohn, Asclepiades, aus Samos, von dem sich Epigramme erhalten haben. V. 93. *Λυκίδας* aus Kreta. *Κύδωνες*, Bewohner der südlichen Gegend der Insel. V. 99. Philetas aus Kos, als Elegiker berühmt. *Τριοπίδαι*, Einwohner von Triopos. *παρ᾽ Ἅλεντι.* am Flusse Hales.] V. 101. *Αὐσονικᾶς.* im südlichen Italien (der Magna Graecia), scheint Moschus, obgleich von Geburt ein Syracusaner, einheimisch geworden zu seyn. Selbst ein bucolischer Sänger, zählt er sich den Schülern Bions bey, und nennt sich den Erben des ländlichen (dorischen) Gesanges. — Man verbinde: *οὐ ξένος ᾠδᾶς, ἀλλὰ κλαρονόμος τᾶς Δωρίδος Μώσας, ἂν ἐδιδάξαο μαϑητὰς σεῖο.* Ueber die *dorische Muse* S. oben v. 1. 12. — V. 110. *ὁππότε πρ. ϑάνωμες.*

*) Die hier eingeklammerten sechs Verse sind, wie Näke erwiesen hat, nicht von Moschus, sondern von Marcus Musurus, der den Inhalt dazu aus Theocrit. Id. VII. 37—41. genommen hat. Keiner der in ihnen erwähnten Dichter war Bukoliker.

εὕδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον ὕπνον.
Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾷ·
ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν ἀεὶ τὸν βάτραχον ᾄδειν·
τῷ δ' ἐγὼ οὐ φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ καλὸν ᾄδει.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, φάρμακον εἶλκες.
Πῶς τευ τοῖς χείλεσσι ποτέδραμε, κοὐκ ἐγλυκάνθη;
Τίς δὲ βροτὸς τοσσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κεράσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλέοντι τὸ φάρμακον; ἔκφυγεν ᾠδάν.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῶ πένθεος, ἄρχετε Μοῖσαι.
Ἀλλὰ Δίκα κίχε πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθεϊ τῷδε
δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δέ,
ὡς Ὀρφεὺς καταβὰς ποτὶ Τάρταρον, ὥς ποκ' Ὀδυσσεύς,
ὡς πάρος Ἀλκείδας, κἠγὼ τάχ' ἂν ἐς δόμον ἦλθον

ubi semel obierimus. Ueber den conjunctivus bey ὅτε, ὁπ-πότε, S. IV, 15, 61. V, 2, 22. — 112. *πεπυκασμένος. κεκαλυμμένος.* V. 113. *ταῖς Νύμφαις.* die Nymphen (so scheint es dem Dichter in seinem Unmuthe) hätten den trefflichen Sänger retten sollen; aber ihnen genügte der Gesang des Frosches. V. 114. nach Theocrit. Id. 7, 41. V. 116. *φάρμακον.* die nähern Umstände von Bions Vergiftung sind unbekannt. Daſs sie absichtlich gewesen, erhellt aus v. 121. — V. 117. *πῶς.* wie war es möglich? *τευ* st. *σου.* — *κοὐκ ἐγλυκάνθη.* i. e. *οὐκ εἰς γλυκὺ καὶ ἤπιον μετηλλάχθη τὸ φάρμακον.* V. 118. *ἢ κεράσαι.* man denke *ὥστε* voraus. V. 119. *λαλέοντι.* des Sängers süſse Stimme und Worte hätten das böse Unternehmen hemmen sollen; aber jener *ἔκφυγεν ᾠδάν* d. i. *ἄμουσος ἦν,* allem Gefühl für Gesang u. Dichtkunst entfremdet. V. 121. *κίχε, εἶλε, κατέλαβε.* die Mörder waren also bestraft worden. V. 123. *Ὀρφεύς,* seine Gattin Eurydice (*Εὐρυδίκη,* hier mit ausgedehnterer Form, *Εὐρυδίκεια*) zurückzufordern, stieg Orpheus in den Hades hinab, und rührte die Götter durch seinen Gesang; Ulysses, um den Tiresias über seine Rückkehr zu befragen; Hercules (*Ἀλκείδας*) endlich, um den

Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῆϊ μελίσδεις,
ὥς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ Κώρᾳ
Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἁδύ τι βωκολιάσδευ.
Σικελικὰ κἀκείνα ἐν Αἰτναίοισιν ἔπαιξεν
ἄγκεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέραστος
ἐσσεῖθ' ἁ μολπά· χὡς 'Ορφεϊ πρόσθεν ἔδωκεν
ἁδέα φορμίσδοντι παλίσσυτον Εὐρυδίκειαν,
καὶ σέ, Βίων, πεμψεῖ τοῖς ὤρεσιν· εἰ δέ τι κἠγὼν
συρίσδων δυνάμαν, παρὰ Πλουτέϊ καὐτὸς ἄειδον.

7. Amor und die Musen.

Bion Id. IV.

Ταὶ Μοῖσαι τὸν Ἔρωτα τὸν ἄγριον οὐ φοβέονται,
ἐκ θυμῶ δὲ φιλεῦντι, καὶ ἐκ ποδὸς αὐτῷ ἕπονται.
κἢν μὲν ἄρα ψυχάν τις ἔχων ἀνέραστον ὀκηδῆ,
τῆνον ὑπεκφεύγοντι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι διδάσκειν·
ἢν δὲ νόον τις Ἔρωτι δονεύμενος ἁδὺ μελίσδῃ,
ἐς τῆνον μάλα πᾶσαι ἐπειγόμεναι προρέοντι.
μάρτυς ἐγών, ὅτι μῦθος ὅδ' ἔπλετο πᾶσιν ἀληθής·
ἢν μὲν γὰρ βροτὸν ἄλλον ἢ ἀθανάτων τινὰ μέλπω,
βαμβαίνει μευ γλῶσσα, καὶ ὡς πάρος οὐκέτ' ἀείδει.
ἢν δ' αὖτ' ἐς τὸν Ἔρωτα καὶ ἐς Λυκίδαν τι μελίσδω,
καὶ τόκα μοι χαίροισα διὰ στόματος ῥέει ᾠδά.

Cerberus zu entführen. V. 126. ἐπὶ Κώρᾳ, τῇ Περσεφόνῃ, weil sie aus Sicilien stammend dem dorischen Gesange hold ist. V. 130. ἐσσεῖθ', ἔσσεται. V. 132. τοῖς ὤρεσιν. S. nr. 3, 30. — V. 133. ἄειδον, ἂν scil. ich würde auch, wie Orpheus, vor dem Pluto singen, ihn durch Gesang zu rühren, und deine Rückkehr zu erhalten suchen. *συρίσδων δυνάμαν. si quid mea carmina possent.* Virgil. Aen. IX. 446.

7. V. 2. *φιλεῦντι, φιλοῦσι.* V. 5. *νόον δονεύμενος, κινούμενος.* V. 8 — 11. Vergl. Anacreons Ode VI. 1. — V. 10. *Λυκίδαν.* des Dichters geliebten Freund. V. 11. *καὶ τόκα.* hebt den Nachsatz heraus. Od. β. 107. *ἀλλ' ὅτε τέ-*

8. Der Liebende an den Hesperos.

Bion Id. XVI.

Ἕσπερε, τᾶς ἐρατᾶς χρύσεον φάος Ἀφρογενείας,
Ἕσπερε, κυανέας ἱερόν, φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαυρότερος μήνας, ὅσον ἔξοχος ἄστρων,
χαῖρε φίλος· καί μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον ἄγοντι
ἀντὶ σελαναίας τὺ δίδου φάος, ὥνεκα τήνα,
σάμερον ἀρχομένα, τάχιον δύεν· οὐκ ἐπὶ φωρὰν
ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνοχλήσω·
ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνέρασθαι.

9. Meer und Land.

Moschus Id. IV.

Τὰν ἅλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὥνεμος ἀτρέμα βάλλῃ,
τὰν φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι μοι γᾶ
ἐντὶ φίλα, πείθει δέ πολὺ πλέον ἄμμε γαλάνα.

τρατον ἦλθεν ἔτος, καὶ ἐπήλυθον ὧραι, καὶ τότε δή τις ἔειπε. Ib. 388. δύσετό τ' ἠέλιος.. καὶ τότε νῆα θοὴν ἅλαδ' εἴρυσεν. Vergl. Od. δ. 420. 431. 469.

8. V. 1. φάος Ἀφρογενείας. vielleicht als der schönste unter den Sternen (ἕσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἵσταται ἀστήρ. Ἰλ. χ. 318.), vielleicht auch, weil beym Aufgange des Abendsterns die Bräute in das Haus des Bräutigams geführt werden. Catull. LXII. 26. *Hespere, qui coelo lucet jucundior ignis? Qui desponsa tua firmes connubia flamma.* In Bez[illegible]ng auf die Schönheit des Gestirns heiſst [illegible]er Hesper[illegible] hier ἄγαλμα νυκτός. V. 4. κῶμον ἄγοντι. S. oben nr. 1, 1. V. 6. ὁδοιπορέοντ' (ὁδοιπορέοντι.) ἐνοχλήσω, ἀδικήσω. [einige lesen: ὁδοιπορέοντα λοχήσω. wie ein dem Wanderer auflauernder Räuber.] V. 7. συνέρασθαι. *mit lieben*, *die Liebe mit einem theilen.* uneigentlich vom Hesperus, der dem Liebenden, seine Liebe begünstigend, den Weg erleuchten soll. [Schäfer schlägt συναρέσθαι, *beystehen*, *Hülfe leisten* vor].

9. V. 3. ἄμμε. Der pluralis nach vorhergehendem singulari darf nicht auffallen. Vergl. nr. 6, 103. ἄμμε γεραίρων Ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοιδάν.

ἀλλ' ὅταν ἀχήσῃ πολιὸς βυθός, ἁ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζῃ, τὰ δὲ κύματα μακρὰ μεμήνῃ,
ἐς χθόνα παπταίνω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἅλα φεύγω·
γᾶ δέ μοι ἀσπαστά, χἀ δάσκιος εὔαδεν ὕλα,
ἔνθα καὶ ἢν πνεύσῃ πολὺς ὤνεμος, ἁ πίτυς ᾄδει.
ἦ κακὸν ὁ γριπεὺς ζώει βίον, ᾧ δόμος ἁ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθὺς ἁ πλάνος ἄγρα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυφύλλῳ
καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψοφέοισα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταράσσει.

10. Εἰς τὸ Ἔαρ.

Meleager.

Χείματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἰχομένοιο,
πορφυρέη μείδησε φερανθέος εἴαρος ὥρη.
γαῖα δὲ κυανέη χλοερὴν ἐστέψατο ποίην,
καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετήλοις.
οἱ δ' ἁπαλὴν πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἠοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγομένοιο ῥόδοιο.
Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,
καὶ πολιοῖς ἐρίφοις ἐπιτέρπεται αἰπόλος αἰγῶν.

— Die Meeresstille, der glatte Spiegel des Meeres (*γαλάνα*) *πολὺ πλέον πείθει* (st. der falschen Lesart *ποθέει*.) hat eine gröſsere Kraft zu überreden, er reizt mich mehr. V. 5. *κυρτόν*. von der hochgehenden angeschwollenen, mit Schaum bedeckten See. V. 8. *ἁ πίτυς ᾄδει*. Theocr. Id. α, 1. *ἁ πίτυς . . ἃ ποτὶ ταῖς παγαῖσι μελίσδεται*. V. 10. *πόνος*. der Gegenstand der Arbeit. *ᾧ θάλασσα πόνον τίκτει*. oder: *ὃς ἐν θαλάσσῃ πόνον ἔχει*. V. 13. *τὸν ἄγριον*. st. *ἀγροῖκον*. nach einem ungewöhnlichen Gebrauche.

10. Brunck. Anal. I. p. 31. nr. 110. Anth. Palat. IX. 363. V. 3. *ἐστέψατο ποίην*. die Erde bekränzt, schmückt sich mit Gras. V. 7. *χαίρει λιγαίνων*. das participium statt des infinitivi. Soph. Philoct. 879. *ἥδομαί σ' εἰσιδών*. und so häufig nach verbis, die eine Gemüthsbewegung anzeigen.

ἤδη δὲ πλώουσιν ἐπ' εὐρέα κύματα ναῦται
πνοιῇ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.
ἤδη δ' εὐάζουσι φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ
ἄνθεϊ βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.
ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις
καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται
λευκὰ πολυτρήτοιο νεόῤῥυτα κάλλεα κηροῦ·
πάντῃ δ' ὀρνίθων γενεὴ λιγύφωνον ἀείδει·
ἀλκυόνες περὶ κῦμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,
κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος ἀηδών.
εἰ δὲ φυτῶν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
συρίζει δὲ νομεύς, καὶ τέρπεται εὔκομα μῆλα,
καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
καὶ μέλπει πετεηνά, καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
πῶς οὐ χρὴ καὶ ἀοιδὸν ἐν εἴαρι καλὸν ἀεῖσαι;

II. Ληναὶ ἢ Βάκχαι.

Theocrit. Id. XXVI.

Ἰνὼ κ' Αὐτονόα, χὰ μαλοπάρηος Ἀγαύα,
τρεῖς θιάσως ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
χαὶ μὲν ἀμερξάμεναι λασίας δρυὸς ἄγρια φύλλα,
κισσόν τε ζώοντα, καὶ ἀσφόδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμώς,

V. 10. ἀπημάντῳ, οὐρίῳ, den Stürmen des Winters (οἷς αἱ νῆες πημαίνονται) entgegengesetzt. V. 15. κάλλεα κηροῦ umschreibend von der mit *zierlicher* Kunst verfertigten Honigscheibe aus *weiſsem* (λευκὰ) Wachse, das sich mit dem *neu gesammelten*, reichlich strömenden (νεόῤῥυτα) Honig füllt. V. 18. ὑπ' ἄλσος. st. ἐν ἄλσεϊ. V. 19. φυτῶν κόμαι, τὰ τῶν δένδρων πέταλα. *redeunt arboribus comae.* Horat. χαίρουσι. st. θάλλουσι von Blättern, deren *üppiger Wuchs* ein frohes Daseyn verkündigt. So *laetae segetes* von reichlich gedeihender Saat. Virgil. Georg. I. 1.

II. Ueber den mythischen Inhalt dieses Idylls S. Elem. B. II. Curs. C. b. II. 4. — V. 4. ἀσφόδ. τὸν ὑπὲρ γᾶς, als Gegensatz mit dem ἀσφοδελὸς λειμών der Unter-

τὼς τρεῖς τᾷ Σεμέλᾳ, τὼς ἐννέα τῷ Διονύσῳ·
ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεποναμένα χερσὶν ἑλοῖσαι,
εὐφάμως κατέθεντο νεοδρέπτων ἐπὶ βωμῶν,
ὡς ἐδίδασχ', ὡς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
Πενθεὺς δ' ἀλιβάτου πέτρας ἄπο πάντ' ἐθεώρει,
σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
Αὐτονόα πρᾶτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῖσα,
σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μανιώδεος ὄργια Βάκχω
ἐξαπίνας ἐπιοῖσα· τὰ δ' οὐχ ὁρόωντι βέβαλοι.
μαίνετο μέν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ ἄλλαι.
Πενθεὺς μὲν φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίωκον,
πέπλως ἐκ ζωστῆρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνειρύσασαι.
Πενθεὺς μὲν τόδ' ἔειπε, τίνος κέχρησθε, γυναῖκες;
Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ, πρὶν ἀκοῦσαι.
Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήσατο παιδὸς ἑλοῖσα,

welt. Od. 11, 539. 24, 13. f. V. 6. *τὼς τρεῖς.* die Dreyzahl hat ohne Zweifel eine mystische Beziehung. Auch die v. 7. erwähnte *κίστη* mit mannichfaltigen Gegenständen, welche den Augen der Profanen verborgen wurden, gehörte zu den bacchischen Mysterien. Nicht unbestraft durften diese Geheimnisse belauscht oder das Verborgene enthüllt werden. V. 7. *πεποναμένα.* mit Emphase, die wohl und geschickt verfertigten Heiligthümer, die mit Gebeten und frommen Worten (*εὐφάμως*) herausgenommen und auf die aus Rasen erbauten, mit frischem Laube bedeckten (*νεοδρέπτων*) Altäre gelegt wurden. V. 13. *ὄργια* scheint von *ἱερὰ* (v. 7.) nicht verschieden. Die enthüllten, geordneten Heiligthümer wirft Autonoë, schnell hinzuschreitend, damit sie nicht von ungeweihten Augen gesehen und entweiht würden, zusammen, und zwar *ποσίν*, was mit *ἐπιοῦσα* zu verbinden die Stellung der Worte nicht erlaubt. Man muſs an die ausschweifend wilden Bewegungen der Bacchantinnen denken. V. 12. Man verb. *ἰδοῖσά νιν, δεινὸν ἀνέκραγε.* V. 17. *πέπλως.* um im Laufen nicht gehemmt zu werden, zogen sie die Obergewänder *mit dem Gürtel* (*ἐκ ζωστῆρος* st. *ζωστῆρι*) in die Höhe. Homer. Od. ξ. 72. *ζωστῆρι θοῶς συνέεργε χιτῶνα.* —

ὅσσον περ τοκάδος τελέθει μύκημα λεαίνας·
Ἰνὼ δ' αὖτ' ἔῤῥηξε σὺν ὠμοπλάτᾳ μέγαν ὦμον,
λὰξ ἐπὶ γαστέρα βᾶσα· καὶ Αὐτονόα ῥυθμὸς ὡυτός.
αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες,
ἐς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,
ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθῆα, φέροισαι.
Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
Ζεὺς ὕπατος μεγάλαν ἐπιγουνίδα θήκατο λύσας.
Χαίροι δ' εὐειδὴς Σεμέλα, καὶ ἀδελφεαὶ αὐτᾶς
Καδμεῖαι, πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωΐναις,
αἳ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
οὐκ ἐπιμωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

12. Raub der Europa.

Moschus Id. II.

Εὐρώπῃ ποτὲ Κύπρις ἐπὶ γλυκὺν ἧκεν ὄνειρον,

ἰγνύα st. *ἰγνύν*. wie *ἰχθύα*. Id. 21, 45. — V. 26. *πένθημα καὶ οὐ Πενθῆα*. die Paronomasie ist hier nicht ein leeres Wortspiel, sondern gründet sich auf die Meinung von verhängnifsvollen Namen. V. 28. *ἐπιγουνίδα λύσας*. S. Gr. Elem. Buch II. Curs. C. b. II. 1. — *θήκατο ἐν Δρακάνῳ*. er legte die Bürde, die er bisher in der Hüfte getragen, auf dem Gebirge Dracanum nieder. S. Nonni Dionys. IX. 16. — V. 30. *Καδμεῖαι*. die oben v. 1. genannten Schwestern. *μεμελ. ἡρωΐναις*. zur Bezeichnung der hohen Würde jener Töchter des Cadmus, die von ihren Zeitgenossen (den Töchtern der Fürsten und Göttersöhne, *ἡρωΐναις*) gefeyert wurden. V. 32. *οὐκ ἐπιμ*. *nicht tadelhaft*, weil, was in gottgesandtem Wahnsinne gethan wird, dem freyen Willen des Menschen nicht zur Last fällt. Jene Schwestern glaubten ein reifsendes Thier, nicht den Pentheus, zu erlegen.

12. Europa, Tochter des Phönix, Königs von Sidon, (nach andern des Agenor) wird von Zeus, der die Gestalt eines Stiers annimmt, um sie zu täuschen, entführt und nach Creta gebracht. Von ihr soll unser Welttheil Europa genannt seyn. Eine andere Beschreibung dieser Ent-

νυκτὸς ὅτε τρίτατον λάχος ἵσταται, ἐγγύθι δ' ἠώς·
ὕπνος ὅτε γλυκίων μέλιτος βλεφάροισιν ἐφίζων,
λυσιμελής, πεδάᾳ μαλακῷ κατὰ φάεα δεσμῷ·
εὖτε καὶ ἀτρεκέων ποιμαίνεται ἔθνος ὀνείρων.
τῆμος ὑπωροφίοισιν ἔνι κνώσσουσα δόμοισι
Φοίνικος θυγάτηρ, ἔτι παρθένος, Εὐρωπείη,
ὠΐσατ' ἠπείρους δοιὰς περὶ εἷο μάχεσθαι,
'Ασίδα τ' ἀντιπέρην τε· φυὴν δ' ἔχον οἷα γυναῖκες.
Τῶν δ' ἡ μὲν ξείνης μορφὴν ἔχεν· ἡ δ' ἄρ' ἐῴκει
ἐνδαπίῃ, καὶ μᾶλλον ἑῆς περιΐσχετο κούρης·
φάσκεν δ', ὥς μιν ἔτικτε, καὶ ὡς ἀτίτηλέ μιν αὐτή.
'Η δ' ἑτέρη κρατερῇσι βιαζομένα παλάμῃσιν
εἴρυεν οὐκ ἀέκουσαν· ἐπεὶ φάτο μόρσιμον εἶναι
ἐκ Διὸς αἰγιόχου γέρας ἔμμεναι Εὐρωπείην.
'Η δ' ἀπὸ μὲν στρωτῶν λεχέων θόρε δειμαίνουσα,

führung S. Elem. B. II. Curs. C. c. VII. — V. 2. *τρίτατον λάχος.* nach der Eintheilung der Nacht in drey Theile (*vigilias*), deren dritter in die Dämmerung fällt. *ἵσταται.* von noch dauernden Zeitabtheilungen, besonders in ihrem Anfange, wie *μὴν ἱστάμενος.* V. 5. *πεδάᾳ μαλ. κατὰ φ. δεσμῷ.* Verb. *καταπεδάᾳ.* mit demselben Bilde Il. 10, 2. *εὗδον παννύχιοι μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ.* V. 4. *ἀτρεκέων ποιμαίνεται* (*νέμεται,* das Bild von der Heerde genommen, die aus ihren Hürden entlassen, *sich verbreitet*) *ἔθνος* (*ἀγέλη*) *ὀνείρων.* die Träume der Morgenzeit, wo der Geist nicht mehr durch die Einflüsse der Verdauung gestört und verwirrt ist, scheinen wahrhafte Eingebungen seiner Seherkraft. Ovid. Heroid. XIX. 195. *sub auroram — tempore quo cerni somnia vera solent.* V. 8. *ἠπείρους.* die Länder in Weibergestalt. Aehnlich ist Atossas Traum in Aeschyl. Pers. v. 179. ff. — *εἷο* st. *οὗ.* u. dieses für *αὐτῆς.* V. 9. *ἀντιπέρην.* das damals noch namenlose Europa. Diese Gestalt erschien (v. 10.) abweichend in Bildung und Tracht von den Bewohnern Asiens. V. 11. *ἑῆς κούρης.* des Mädchens, das ihr angehörte, und sie als ihr Eigenthum betrachtete. V. 14. *μόρσιμον. πεπρωμένον εἶναι ἑαυτῇ, Εὐρώ-*

παλλομένη κραδίην· τὸ γὰρ ὡς ὕπαρ εἶδεν ὄνειρον·
ἑζομένη δ' ἐπὶ δηρὸν ἀκὴν ἔχεν, ἀμφοτέρας δὲ
εἰσέτι πεπταμένοισιν ἐν ὄμμασιν εἶχε γυναῖκας.
Ὀψὲ δὲ δειμαλέην ἀνενείκατο παρθένος αὐδήν·
Τίς μοι τοιάδε φάσματ' ἐπουρανίων προΐηλε;
ποῖοί με στρωτῶν λεχέων ὕπερ ἐν θαλάμοισιν
ἡδὺ μάλα κνώσσουσαν ἀνεπτοίησαν ὄνειροι;
τίς δ' ἦν ἡ ξείνη, τὴν εἴσιδον ὑπνώουσα;
ὥς μ' ἔβαλε κραδίην κείνης πόθος· ὥς με καὶ αὐτὴ
ἀσπασίως ὑπέδεκτο, καὶ ὡς σφετέρην ἴδε παῖδα.
ἀλλά μοι εἰς ἀγαθὸν μάκαρες κρήνειαν ὄνειρον.
Ὣς εἰποῦσ' ἀνόρουσε· φίλας δ' ἐπεδίζεθ' ἑταίρας
ἥλικας, οἰέτεας, θυμήρεας, εὐπατερείας,
τῇσιν ἀεὶ συνάθυρεν, ὅτ' ἐς χορὸν ἐντύναιτο,
ἢ ὅτε φαιδρύνοιτο χρόα προχοαῖσιν Ἀναύρω,
ἢ ὁπότ' ἐκ λειμῶνος ἐΰπνοα λείρια κέρσαι.
ταὶ δέ οἱ αἶψα φάανθεν· ἔχον δ' ἐν χερσὶν ἑκάστη
ἀνθοδόκον τάλαρον· ποτὶ δὲ λειμῶνας ἔβαινον
ἀγχιάλους, ὅθι τ' αἰὲν ὁμιλαδὸν ἠγερέθοντο,

πην δέχεσθαι ὡς γέρας ἐκ Διός. V. 17. τὸ γὰρ — ὄνειρον. οὐ γὰρ ὄνειρον (ἐνύπνιον) ἰδεῖν ἐδόκει, ἀλλ' ἀληθές τι. ὡς ὕπαρ, ἐναργῆ πάντα. Οδ. 20, 90. αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ Χαῖρ', ἐπεὶ οὐκ ἐφάμην ὄναρ ἔμμεναι, ἀλλ' ὕπαρ ἤδη. V. 19. ἐν ὄμμασιν εἶχε γυναῖκας, αὐτὰς ἔτι ὁρᾶν δοκοῦσα. V. 26. ὡς σφετέρην. ὡς μήτηρ τὴν ἑαυτῆς παῖδα εἶδέ με i. e. ἐχρήσατό μοι. V. 27. κρήνειαν (mit Hermann, st. κρίνειαν) εἰς τέλος ἀγάγοιεν.

V. 28. ἐπεδίζεθ' ἑτ. von ἐπιδίζομαι, ζητῶ. V. 30. ὅτ' ἐς χ. ἐντύναιτο. über den Optativus S. Buttm. Gr. §. 126. Anm. 6. V. 31. φαιδρύνοιτο χρόα, λουομένη sc. — Ἀναύρω, Name eines unbekannten Flusses in Phoenicien; einen Fluſs gleiches Namens kennt Thessalien; vielleicht aber ist das Wort immer als appellativum von schnell entstehenden oder plötzlich anschwellenden Gewässern verstanden worden. S. VI. 6, 3. V. 32. κέρσαι, von κείρω. futur. κέρσω. wie τέρσω von τείρω. Buttm. Gr. §. 91. Anm. 7. — V. 33. φάανθεν, φαάνθησαν. Buttm. Gr. §. 101. φαίνω.

τερπόμεναι ῥοδέῃ τε φυῇ καὶ κύματος ἠχῇ.
αὐτὴ δὲ χρύσεον τάλαρον φέρεν Εὐρωπείη
θηητόν, μέγα θαῦμα, μέγαν πόνον Ἡφαίστοιο,
ὃν Λιβύῃ πόρε δῶρον, ὅτ' ἐς λέχος Ἐννοσιγαίου
ἤϊεν· ἡ δὲ πόρεν περικαλλέϊ Τηλεφαέσσῃ,
ἥτε οἱ αἵματος ἔσκεν· ἀνύμφῳ δ' Εὐρωπείῃ
μήτηρ Τηλεφάεσσα περικλυτὸν ὤπασε δῶρον.
ἐν τῷ δαίδαλα πολλὰ τετεύχατο μαρμαίροντα·
ἐν μὲν ἔην χρυσοῖο τετυγμένη Ἰναχὶς Ἰώ,
εἰσέτι πόρτις ἐοῦσα, φυὴν δ' οὐκ εἶχε γυναικός·
φοιταλέη δὲ πόδεσσιν ἐφ' ἁλμυρὰ βαῖνε κέλευθα,
νηχομένῃ ἰκέλη· κυανὴ δ' ἐτέτυκτο θάλασσα.

V. 36. *ῥοδέῃ φυῇ.* st. *τοῖς ῥόδοις* (die schönsten Blumen st. *ἄνθεσιν* überhaupt) *ἐκεῖ φυομένοις.*

V. 38. *πόνον Ἡφαίστοιο.* der hier beschriebene Korb wird zuerst als ein Kunstwerk von Götterhand der Aufmerksamkeit werth gezeigt; dann als kostbares Erbe, das in dem königlichen Geschlechte von Hand zu Hand bis zur Europa gekommen war. Auf gleiche Weise wird Il. 1, 101 — 108. Agamemnons Scepter gerühmt. *Λιβύη.* Libya, Tochter des Epaphus und Enkelin der Io, gebar dem Poseidon den Phoenix (nach Andern den Agenor), Europens Vater. Vollkommen schicklich war also auf dem goldenen Körbchen die Geschichte der Stammmutter dieses Geschlechtes abgebildet, die jetzt in Europa's Hand zur Vorbedeutung wird. V. 43. *τετεύχατο* S. IV. 17, 107. *τετυγμένη.* IV. 19, 136. *χρυσοῖο.* Genitivus des Stoffes; wie wiederum v. 54. *χρυσοῦ τετυγμένος.* Buttm. Gr. §. 119. 4. 3. — V. 44. *Ἰώ.* Io, die Tochter des Inachus, des Zeus Geliebte, wurde von ihm, um sie Heras Nachstellungen zu entziehn, in eine Kuh verwandelt. Dennoch wird sie entdeckt, und durchirrt von Wahnsinn getrieben Länder und Meere, bis sie nach Aegypten gelangt, und am Ufer des Nils ihre Gestalt wieder erhält. V. 45. *φυήν*, *εἶδος.*

V. 47. *ἰκέλη.* in dem kunstvollen Bilde glaubte man sie schwimmen zu sehn. So Theocrit. Id. *α.* 41. von einem Schnitzwerke, auf dem ein Fischer zu sehn ist: *μέγα*

Δοιοὶ δ' ἕστασαν ὑψοῦ ἐπ' ὀφρύος αἰγιαλοῖο
φῶτες ἀολλήδην· θηεῦντο δὲ ποντοπόρον βοῦν.
Ἐν δ' ἦν Ζεὺς Κρονίδης ἐπαφώμενος ἠρέμα χειρὶ
πόρτιος Ἰναχίης, τὴν ἑπταπόρῳ παρὰ Νείλῳ
ἐκ βοὸς εὐκεράοιο πάλιν μετάμειβε γυναῖκα.
Ἀργύρεος μὲν ἔην Νείλου ῥόος· ἡ δ' ἄρα πόρτις
χαλκείη· χρυσοῦ δὲ τετυγμένος αὐτὸς ἔην Ζεύς.
Ἀμφὶ δὲ δινήεντος ὑπὸ στεφάνην ταλάροιο
Ἑρμείης ἤσκητο· πέλας δέ οἱ ἐκτετάνυστο
Ἄργος, ἀκοιμήτοισι κεκασμένος ὀφθαλμοῖσι.
Τοῖο δὲ φοινήεντος ἀφ' αἵματος ἐξανέτελλεν
ὄρνις ἀγαλλόμενος πτερύγων πολυανθέϊ χροιῇ,
ταρσὸν ἀναπλώσας, ὡσεί τέ τις ὠκύαλος νηῦς,
χρυσείου ταλάροιο περίσκεπε χείλεα ταρσοῖς.
τοῖος ἔην τάλαρος περικαλλέος Εὐρωπείης.
Αἱ δ' ἐπεὶ οὖν λειμῶνας ἐσήλυθον ἀνθεμόεντας,
ἄλλαι ἐπ' ἀλλοίοισι τότ' ἄνθεσι θυμὸν ἔτερπον.

δίκτυον ἐς βόλον ἕλκει Ὁ πρέσβυς, κάμνοντι τὸ καρτερὸν ἀνδρὶ ἐοικώς. V. 49. *θηεῦντο, ἐθηοῦντο* st. *ἐθηῶντο.* Buttm. Gr. §. 101. *θάομαι (θεάομαι).* V. 50. *ἐπαφώμενος.* Beym Aeschylus verkündet Prometheus der irrenden Io das bevorstehende Schicksal: *ἐνταῦθα* (am Nil) *δή σε Ζεὺς τίθησιν ἔμφρονα, Ἐπαφῶν ἀταρβεῖ χειρὶ καὶ θιγὼν μόνον.* (Prom. 873.) Hiervon ward ihr Sohn *Ἔπαφος* genannt. V. 55. *δινήεντος* nach ungewöhnlichem Gebrauche, statt *κυκλοτεροῦς.* — Unter dem Rande (*στεφάνη*), auf der Fläche des Korbes war Hermes gebildet, der den von der Hera zum Wächter der Io bestellten Argos getödtet hat, und der aus Argos Blute entsprungene Pfau, der mit dem ausgebreiteten Schweife den Rand des Korbes überschattet. V. 59. die Worte *ἀγαλλόμενος πτ. πολ. χρ.* sind in einen Begriff, als ein Beywort zusammenzufassen, daher das folgende Participium (*ἀναπλώσας*) keine Verbindung nöthig hat. V. 60. *ὡσεί τε. τε* ist hier nicht copula, sondern hängt mit *ὡσεὶ* zusammen. Il. 2, 780. *ὡσεί τε πυρί.*

V. 63. *αἱ δ' ἐπεὶ οὖν.* führt auf v. 83. zurück. — V. 64.

τῶν ἡ μὲν νάρκισσον εὔπνοον, ἡ δ' ὑάκινθον,
ἡ δ' ἴον, ἡ δ' ἕρπυλλον ἀπαίνυτο· πολλὰ δ' ἔραζε
λειμώνων ἐαροτρεφέων πίπτεσκε πέτηλα·
αἱ δ' αὖτε ξανθοῖο κρόκου θυόεσσαν ἐθείρην
δρέπτον ἐριδμαίνουσαι· ἀτὰρ μέση ἔστη ἄνασσα,
ἀγλαΐην πυρσοῖο ῥόδου χείρεσσι λέγουσα,
οἷά περ ἐν Χαρίτεσσι διέπρεπεν Ἀφρογένεια.
οὐ μὴν δηρὸν ἔμελλεν ἐπ' ἄνθεσι θυμὸν ἰαίνειν,
οὐδ' ἄρα παρθενίην μίτρην ἄχραντον ἔρυσθαι.
Ἠ γὰρ δὴ Κρονίδης, ὥς μιν φράσαθ', ὡς ἐβέβλητο
θυμόν, ἀνωΐστοισιν ὑποδμηθεὶς βελέεσσιν
Κύπριδος, ἣ μούνη δύναται καὶ Ζῆνα δαμάσσαι.
Δὴ γάρ, ἀλευόμενός τε χόλον ζηλήμονος Ἥρης,
παρθενικῆς τ' ἐθέλων ἀταλὸν νόον ἐξαπατῆσαι,
κρύψε θεόν, καὶ τρέψε δέμας, καὶ γίγνετο ταῦρος,
οὐχ οἷος σταθμοῖς ἐνιφέρβεται, οὐδὲ μὲν οἷος
ὦλκα διατμήσσει, σύρων εὐκαμπὲς ἄροτρον,
οὐδ' οἷος ποίμνης ἐπιβόσκεται, οὐδὲ μὲν οἷος
ὅστις ὑποδμηθεὶς ἐρύει πολύφορτον ἀπήνην.

ἀλλοίοισι mahlericher als *ἄλλοις*. V. 67. *πέτηλα*. wie *φύλλα*, statt *ἄνθεα*. viele der gepflückten Blumen entfielen in der Eile des Sammelns den Händen wieder. V. 68. *ἐθείρην*. *rubri fila croci*. Ovid. V. 70. *ἀγλαΐην ῥόδου*. mit gleicher Umschreibung nennt ein Dichter die Blumen überhaupt: *πυκινὰς εἴαρος ἀγλαΐας*, und *ῥόδον εὐόδμοις λαμπόμενον* (wie hier *πυρσόν*) *πετάλοις*. V. 74. *ὡς ἐβέβλητο*. über die Kraft der Wiederholung von *ὡς* S. V. 1, 41. V. 75. *βελ. Κύπριδος*. S. oben V. 2, 16.

V. 77. *δὴ γάρ*. denn fürwahr. V. 79. *κρύψε θεόν*. Ovid. Met. II. 845. in der Erzählung derselben Fabel: *non bene conveniunt, nec in una sede morantur Majestas et amor: sceptri gravitate relicta — Induitur tauri faciem*. V. 81. *ὦλκα*, *αὔλακα*. V. 82. *οἷος ὅστις*. das relativum ist schon in *οἷος* enthalten. Da der 82te Vers den 80ten nur wiederholt, so könnte er bis auf die ersten Worte wegfallen, und dann so geschrieben werden: *ἄροτρον, Οὐδ'*

Τοῦ δ' ἤτοι τὸ μὲν ἄλλο δέμας ξανθόχροον ἔσκεν,
κύκλος δ' ἀργύφεος μέσσῳ μάρμαιρε μετώπῳ,
ὄσσε δ' ὑπόγλαυκ' ἔσκε καὶ ἵμερον ἀστράπτεσκε·
ἶσα δ' ἐπ' ἀλλήλοισι κέρα ἀνέτελλε καρήνου,
ἄντυγος ἡμιτόμου κεραῆς ἅτε κύκλα σελήνης.
Ἤλυθε δ' ἐς λειμῶνα, καὶ οὐκ ἐφόβησε φαανθεὶς
παρθενικάς, πάσῃσι δ' ἔρως γένετ' ἐγγὺς ἱκέσθαι,
ψαῦσαι δ' ἱμερτοῖο βοός· τοῦ δ' ἄμβροτος ὀδμὴ
τηλόθι καὶ λειμῶνος ἐκαίνυτο λαρὸν ἀϋτμήν.
Στῆ δὲ ποδῶν προπάροιθεν ἀμύμονος Εὐρωπείης,
καί οἱ λιχμάζεσκε δέρην, κατέθελγε δὲ κούρην.
Ἡ δέ μιν ἀμφαφάασκε, καὶ ἠρέμα χείρεσιν ἀφρὸν
πολλὸν ἀπὸ στομάτων ἀπεμόργνυτο, καὶ κύσε ταῦρον.
αὐτὰρ ὁ μειλίχιον μυκάσατο· φαίης κ' αὐλοῦ
Μυγδονίου λιγὺν ἦχον ἀνηπύοντος ἀκούειν.
Ὤκλασε δὲ πρὸ ποδοῖϊν· ἐδέρκετο δ' Εὐρωπείην,
αὐχέν' ἐπιστρέψας, καί οἱ πλατὺ δείκνυε νῶτον.

οἷος δμηθεὶς ἐρύει πολύφορτον ἀπήνην. V. 84. *δέμας ξανθόχροον . . κύκλος.* beym Homer *Ιλ. ψ.* 454. heiſst es von einem Pferde: *ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοίνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ Λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἠΰτε μήνη.* und von einem zum Opfer bestimmten Stiere Horat. Od. IV. 2. 59. 60. *fronte — qua notam duxit, niveus videri, Cetera fulvus.* V. 87. *κέρα* st. *κέραα*, mit langer Endsylbe. V. 88. Man verb. *ἅτε κύκλα ἄντυγος ἡμιτόμου κεραῆς σελήνης.* wie die Scheibe des gehörnten Mondes, wenn seine Ründung (*ἄντυξ*) zur Hälfte getheilt ist.

V. 90. *ἔρως ἱκέσθαι*, st. *πόθος.* V. 97. *μειλίχιον μυκάσατο.* Theocrit. Id. VIII. 76. *ἁδεῖ' ἁ φωνὰ τᾶς πόρτιος — ἁδὺ δὲ χὠ μόσχος γαρύεται, ἁδὺ δὲ χἀ βοῦς. — αὐλοῦ Μυγδονίου.* Mygdonia, der alte Name von Phrygien; die phrygische Pfeife, die einen starken Ton hatte, wurde bey den Opfern der Cybele gebraucht, theils um die Feyerlichkeit zu erhöhen, theils um unpassende Worte, die etwa zufällig gesprochen werden mochten, zu übertönen. V. 100. *δείκνυε.* durch die eben beschriebne Bewegung.

Ἡ δὲ βαθυπλοκάμοισι μετέννεπε παρθενικῇσι·
Δεῦτ' ἑτάραι φίλιαι καὶ ὁμήλικες, ὄφρ' ἐπὶ τῷδε
ἑζόμεναι ταύρῳ τερπώμεθα· δὴ γὰρ ἁπάσας
νῶτον ὑποστορέσας ἀναδέξεται, οἷά τε νηῦς.
πρηΰς δ' εἰσιδέειν καὶ μείλιχος, οὐδέ τι ταύροις
ἄλλοισι προσέοικε· νόος δέ οἱ ἠΰτε φωτὸς
αἴσιμος ἀμφιθέει, μούνης δ' ἐπιδεύεται αὐδῆς.
Ὣς φαμένη νώτοισιν ἐφίζανε μειδιόωσα·
αἱ δ' ἄλλαι μέλλεσκον· ἄφαρ δ' ἀνεπήλατο ταῦρος,
ἣν ἔθελ' ἁρπάξας· ὠκὺς δ' ἐπὶ πόντον ἵκανεν.
Ἡ δὲ μεταστρεφθεῖσα φίλας καλέεσκεν ἑταίρας,
χεῖρας ὀρεγνυμένη· ταὶ δ' οὐκ ἐδύναντο κιχάνειν.
ἀκτάων δ' ἐπιβὰς πρόσσω θέεν, ἠΰτε δελφίς.
Νηρεΐδες δ' ἀνέδυσαν ὑπ' ἐξ ἁλός, αἱ δ' ἄρα πᾶσαι
κητείοις νώτοισιν ἐφήμεναι ἐστιχόωντο.
καὶ δ' αὐτὸς βαρύδουπος ὑπεὶρ ἁλὸς Ἐννοσίγαιος,

V. 106. *νόος δέ οἱ — ἀμφιθέει.* st. *νῷ χρῆται αἰσίμῳ,* oder *νοῦς ἐστί οἱ.* Das bildliche *ἀμφιθέειν* ist dem homerischen *ἀμφιβαίνειν* nachgebildet, *umgehen* wie *umgeben;* dann für *einnehmen, besitzen.* So Il. ζ, 355. *πόνος φρένας ἀμφιβέβηκε.* und unserer Stelle ähnlicher: Euripid. Suppl. 609. *τόδε μοι θράσος ἀμφιβαίνει.* V. 109. *μέλλεσκον, ἔμελλον ἐφιζάνειν* oder *ἐπιβαίνειν.* V. 109. *ἀνεπήλατο, ἀνεπήδησε.* Il. 20, 423. *αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς Ὡς εἶδ', ὣς ἀνέπαλτο.* V. 113. *ἀκτάων ἐπιβάς.* nachdem er den Rand des Ufers betreten, *πρόσω θέεν*, lief er immer weiter vor, also in das Meer selbst; folglich statt *ἀπὸ τῆς ἀκτῆς εἰς τὴν θάλασσαν αὐτὴν εἰςέβη.*

V. 114. *Νηρεΐδες.* Vergl. das Lucianische Gespräch im Elem. B. II. Curs. C. c. VII. — Catull. LXIV. 14. *Emersere feri candenti e gurgite vultus Aequoreae monstrum* (navem, Argo) *Nereïdes admirantes.* V. 115. *κητείοις νώτοισιν.* st. *τῶν κητῶν νώτοις* i. e. *κήτεσι.* Auf Seethieren sitzend erscheinen die Götter des Meeres bey Dichtern und auf alten Kunstwerken. Tibull. I. 5. 45. *Nereïs — quondam Vecta est frenato caerula pisce Thetis.* Claudian. X. 159. *nec non et variis vectae Nereïdes ibant Au-*

κῦμα κατιθύνων, ἁλίης ἡγεῖτο κελεύθου
αὐτοκασιγνήτῳ· τοὶ δ' ἀμφί μιν ἠγερέθοντο
Τρίτωνες, πόντοιο βαθυῤῥόου ἐνναετῆρες,
κόχλοισιν ταναοῖς γάμιον μέλος ἠπύοντες.
ἡ δ' ἄρ' ἐφεζομένη Ζηνὸς βοέοις ἐπὶ νώτοις,
τῇ μὲν ἔχεν ταύρου δολιχὸν κέρας, ἐν χερὶ δ' ἄλλῃ
εἴρυε πορφυρέας κόλπου πτύχας, ὄφρα μὴ ᾤην
δεύοι ἐφελκομένην πολιῆς ἁλὸς ἄσπετον ὕδωρ.
Κολπώθη δ' ὤμοισι πέπλος βαθὺς Εὐρωπείης,
ἱστίον οἷά τε νηός, ἐλαφρίζεσκε δὲ κούρην.
Ἡ δ' ὅτε δὴ γαίης ἀπὸ πατρίδος ἦεν ἄνευθεν,
φαίνετο δ' οὔτ' ἀκτή τις ἁλίῤῥοος, οὔτ' ὄρος αἰπύ,
ἀλλ' ἀὴρ μὲν ὕπερθεν, ἔνερθε δὲ πόντος ἀπείρων,
ἀμφί ἑ παπτήνασα, τοίην ἀνενείκατο φωνήν·
Πῆ με φέρεις, θεόταυρε; τίς ἔπλεο; πῶς δὲ κέλευθον

dito rumore feris. — V. 119. *Τρίτωνες.* man findet bald nur *Einen* Triton, bald mehrere erwähnt; wie es Einen Silen und auch Silene, Einen Pan und Pane gibt. V. 120. *κόχλοισιν.* Nonn. Dion. I. 61. in derselben Fabel: *Τρίτων δ' ἠπεροπῆα Διὸς μυκηθμὸν ἀκούων Ἀντίτυπον Κρονίωνι μέλος μυκήσατο κόχλῳ, Ἀείδων ὑμέναιον.*

V. 121. *βοέοις* (wie v. 115. *κητείοις νώτοις.*) st. *ἐν νώτοις Διὸς εἰς βοῦν μεταλλαχθέντος.* V. 122. *τῇ μὲν, τῇ ἑτέρᾳ χειρί.* in der hier beschriebenen Stellung, mit dem seegelartig über ihr schwebenden Gewande, erscheint Europa auf vielen Kunstwerken. Ein solches hatte *Ovid.* vor Augen. Metam. II. 873. *pavet haec, litusque ablata relictum Respicit: et dextra cornu tenet; altera dorso Imposita est: tremulae sinuantur flamine vestes.* V. 125. *ὤμοισι.* über ihren Schultern. Wahrscheinlich aber ist *ἀνέμοισι* zu lesen, was mit den angeführten Worten *Ovids* übereinkommt. V. 127. *ὅτε δή — ἀπείρων.* nach Od. 12, 403. *ἀλλ' ὅτε δὴ τὴν νῆσον ἐλείπομεν, οὐδέ τις ἄλλη Φαίνετο γαιάων, ἀλλ' οὐρανὸς ἠδὲ θάλασσα.* Virgil. Aen. III. 192. *postquam altum tenuere rates, nec jam amplius ullae Adparent terrae, coelum undique et undique pontus.* V. 130. *ἀνενείκατο.* S. Buttm. Gr. §. 101. *φέρω.*

ἀργαλέοισι πόδεσσι διέρχεαι, οὐδὲ θάλασσαν
δειμαίνεις; νηυσὶν γὰρ ἐπίδρομός ἐστι θάλασσα
ὠκυάλοις, ταῦροι δ' ἁλίην τρομέουσιν ἀταρπόν.
ποῖόν σοι ποτὸν ἡδύ, τίς ἐξ ἁλὸς ἔσσετ' ἐδωδή;
ἦ ῥά τις ἐσσὶ θεός; τί θεοῖς ἀπεοικότα ῥέζεις;
οὔθ' ἅλιοι δελφῖνες ἐπὶ χθονός, οὔτε τι ταῦροι
ἐν πόντῳ στείχουσι· σὺ δὲ χθόνα καὶ κατὰ πόντον
ἄβροχος ἀΐσσεις, χηλαὶ δέ τοι εἰσὶν ἐρετμά.
ἦ τάχα καὶ γλαυκῆς ὑπὲρ ἠέρος ὑψόσ' ἀερθεὶς
εἴκελος αἰψηροῖσι ποτήσεαι οἰωνοῖσιν.
Οἴμοι, ἐγὼ μέγα δή τι δυσάμμορος, ἥ ῥά τε δῶμα
πατρὸς ἀποπρολιποῦσα, καὶ ἑσπομένη βοΐ τῷδε,
ξείνην ναυτιλίην ἐφέπω, καὶ πλάζομαι οἴη.
Ἀλλὰ σύ μοι μεδέων πολιῆς ἁλὸς Ἐννοσίγαιε,
ἵλαος ἀντιάσειας· ἔελπομαι εἰσοράασθαι

V. 132. *ἀργαλέοισι πόδεσσι.* die schweren, mühsam sich bewegenden Füſse des Stiers (*πόδες ἀργαλέοι*) bewegen sich doch, zum Erstaunen der Jungfrau, so leicht (*ἐλαφρῶς*) durch die Fluth, daſs er unbenetzt (*ἄβροχος*) scheint, etwa wie jene schnellfüſsige Camille beym Virgil. Aen. VII. 810. *vel mare per medium — ferret iter, celeres nec tingeret aequore plantas.* V. 134. *ἁλίην ἀταρπόν.* *τὴν ὁδὸν διὰ τῆς ἁλός.* V. 135. *ποῖόν σοι ποτὸν . . . ἔσσεται ἐξ ἁλός;* die Frage wird mit verstärkter Lebhaftigkeit durch eine neue Frage unterbrochen. V. 136. *ἦ ῥά τις ἐσσὶ θεός;* irdischer Nahrung und Trankes nicht bedürftig. — *θεοῖς ἀπεοικότα.* scheint auf das gewaltsame Entführen einer Sterblichen zu beziehn. V. 138. *χθόνα καὶ κατὰ πόντον.* die Praeposition wirkt im Dichtergebrauche auch auf das Vorhergehende zurück. VI. nr. 12. v. 19. *πέτασθαι Ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς.* Horat. 3. Od. 25, 2. *quae nemora, aut quos agor in specus.* — V. 140. *ἦ τάχα καί.* *gewiſs wirst du auch wohl gar*

V. 142. *οἴμοι, ἐγώ.* S. zu V. nr. 1, 24. — *μέγα δή τι.* st. *μάλα.* *δή τι* bekräftigt das verstärkende *μέγα.* Apollon. Rhod. I. 253. *Αἴσων αὖ μέγα δή τι δυσάμμορος.* Callimach. H. in Del. 60. *σπερχομένη μέγα δή τι.* und v. 189. *αἰνήσεις μέγα δή τι.* V. 146. *ἔελπομαι εἰσοράασθαι.* i. e. *δοκῶ γὰρ*

τόνδε κατιθύνοντα πλόον προκέλευθον ἐμεῖο.
οὐκ ἀθεεὶ γὰρ ταῦτα διέρχομαι ὑγρὰ κέλευθα.
῝Ως φάτο· τὴν δ' ὧδε προσεφώνεεν εὐρύκερως βοῦς·
Θάρσει, παρθενική, μὴ δείδιθι πόντιον οἶδμα.
αὐτός τοι Ζεὺς εἰμί, καὶ ἐγγύθεν εἴδομαι εἶναι
ταῦρος· ἐπεὶ δύναμαί γε φανήμεναι ὅ ττ' ἐθέλοιμι.
σὸς δὲ πόθος μ' ἀνέηκε τόσην ἅλα μετρήσασθαι
ταύρῳ ἐειδόμενον· Κρήτη δέ σε δέξεται ἤδη,
ἥ μ' ἔθρεψε καὶ αὐτόν· ὅπᾳ νυμφήϊα σεῖο
ἔσσεται· ἐξ ἐμέθεν δὲ κλυτοὺς φιτύσεαι υἷας,
οἳ σκηπτοῦχοι ἅπαντες ἐπιχθονίοισιν ἔσονται.
῝Ως φάτο· καὶ τέτελεστο τά περ φάτο. φαίνετο μὲν δὴ
Κρήτη, Ζεὺς δὲ πάλιν ἑτέρην ἀνελάζετο μορφήν·
λῦσε δέ οἱ μίτρην, καί οἱ λέχος ἔντυον ῾Ωραι.
ἡ δὲ πάρος κούρη Ζηνὸς γένετ' αὐτίκα νύμφη.

βλέπειν αὐτόν, Ποσειδῶνα. Vergl. v. 116. — *προκέλευθον, ἡγεμόνα.* V. 148. *οὐκ ἀθεεί. οὐκ ἄνευ θεῶν. non haec sine numine Divum Eveniunt.* Virgil. Aen. II. 777.

V. 151. *ἐγγύθεν εἴδομαι.* wie V. nr. 1, 8. *ἦ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἦμεν.* In gewöhnlicher Rede: *εἰ καὶ ταῦρος εἶναι δοκῶ τοῖς ἐγγὺς ὁρωμένοις, Ζεὺς ὅμως εἰμί.* V. 152. *ὅ ττ' ἐθέλοιμι.* st. *ὅ,τι.* der optativus bezeichnet die als möglich gedachte Handlung (*was ich nur wollen mag*) ohne zu bestimmen, ob man sie verwirklichen will. V. 153. *σὸς πόθος.* st. *σοῦ.* S. oben IV. 18, 19. Od. 11, 202. *ἀλλά με σός τε πόθος μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα.* V. 155. *ἥ μ' ἔθρεψε.* In Kreta gebahr Rhea den Zeus, um ihn gegen die Nachstellungen des Kronos zu schützen, und die Nymphen und Kureten erzogen ihn. V. 157. *σκηπτοῦχοι.* Europas Söhne waren Minos, Sarpedon u. Rhadamanthus. V. 160. *῾Ωραι.* die Horen, dienende Göttinnen, und, gleich den Grazien, Alles verschönernd, bereiten das Hochzeitlager, wie sie im Homer. Hymn. V. 5. Aphroditen schmücken, u. beym Hesiodus *῎Ε. καὶ ῾Η.* 74. die Pandora mit Blumen bekränzen.

VI.

Lyrische Gedichte.

Einige anakreontische Lieder.

1.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
θέλω δὲ Κάδμον ᾄδειν·
ἡ βάρβιτος δὲ χορδαῖς
Ἔρωτα μοῦνον ἠχεῖ.
ἤμειψα νεῦρα πρώην,
καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
κἀγὼ μὲν ᾖδον ἄθλους
Ἡρακλέους· λύρη δὲ
Ἔρωτας ἀντεφώνει.
χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν

1. *Anacr.* Od. 1. Das Sylbenmaas dieser und der folgenden Ode besteht in einem Ditrochäus nach einem einsylbigen Aufschlage (Anacrusis) und einem Spondeus oder Trochäus zum Schluſs: ⏑̲ | — ⏑ — ⏑ | — ⏑̲. S. unten zu nr. 7. v. 5. Der Dialect ist meist ionisch. Inhalt: Der Dichter versucht sich umsonst in Gegenständen der epischen Poësie; sein Saitenspiel taugt nur für Gegenstände der Liebe. Vergl. V. nr. 7, 8. ff. V. 1. *θέλω*. das praesens drückt hier ein früheres Bestreben aus als ob es noch fortdauere. *Ἀτρείδας*. als Bezeichnung des trojanischen Krieges, des Stoffes vieler Epopöen, so wie *Κάδμος* der Geschichte von Theben, die ebenfalls von epischen Dichtern besungen, und von Tragikern auf die Bühne gebracht worden sind. V. 5. *ἤμειψα νεῦρα*. um die stärkern Saiten und den tiefer gestimmten Ton dem epischen Gesange, und namentlich den Kämpfen des Herkules (Stoff vieler Herakleen) anzupassen. V. 10. *ἡμῖν*. st. *ἐμοί*. *χαίροιτε ἡμῖν*. *Ovid. Ausus eram,*

Ἥρωες· ἡ λύρη γὰρ
μόνους Ἔρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρατα ταύροις,
ὁπλὰς δ' ἔδωκεν ἵπποις,
ποδωκίην λαγωοῖς,
λέουσι χάσμ' ὀδόντων,
τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
τοῖς ἀνδράσιν φρόνημα.
γυναιξὶν οὐκέτ' εἶχεν.
Τί οὖν; δίδωσι κάλλος·
ἀντ' ἀσπίδων ἁπασῶν,
ἀντ' ἐγχέων ἁπάντων·
νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
καὶ πῦρ καλή τις οὖσα.

3.

Ἐπὶ μυρσίναις τερείναις,

memini, coelestia dicere bella — clausit amica fores — herorum clara valete Nomina: non apta est gratia vestra mihi.

2. *Anacr.* Od. 2. Bey Vertheilung der Gaben, die zur Erhaltung und Vertheidigung dienen, war der Natur für die Frauen nichts übrig geblieben als die Schönheit. Diese aber überbietet jede andre. V. 1. κέρατα. mit verlängerter Mittelsylbe, als aus κεράατα zusammengezogen. S. V. nr. 12, 87. — V. 5. τὸ νηκτόν, τὸ νήχεσθαι, τὴν νηκτικὴν δύναμιν. wie πέτασθαι st. τὸ πετ. vielleicht richtiger πετᾶσθαι. S. Buttm. Gr. §. 101. πέτομαι. V. 8. γυν. οὐκέτ' εἶχεν, διδόναι τι scil. nichts von dieser Art. V. 9. τί οὖν; Man denke πεποίηκε hinzu. Aeschyl. Prom. v. 611. τί με χρή; ποιεῖν sc. V. 12. πῦρ καὶ σίδηρον. vor der Schönheit, die den Zorn entwaffnet, verlieren die Waffen ihre Kraft. — καὶ πῦρ. als Mittel der Gewalt, wie in der Formel *ferro et igne furere.*

3. *Anacr.* Od. 4. Das Sylbenmaas ist wie in den vo-

ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
στορέσας θέλω προπίνειν·
ὁ δ' Ἔρως χιτῶνα δήσας
ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
μέθυ μοι διακονείτω.
Τροχὸς ἅρματος γὰρ οἷα
βίοτος τρέχει κυλισθείς·
ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα
κόνις ὀστέων λυθέντων.
τί σε δεῖ λίθον μυρίζειν;
τί δὲ γῇ χέειν μάταια;
ἐμὲ μᾶλλον, ὡς ἔτι ζῶ,
μύρισον, ῥόδοις δὲ κρᾶτα
πύκασον, κάλει δ' ἑταίρην,
πρίν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,

rigen Oden; nur ist der Aufschlag (anacrusis) zweysylbig: ◡◡ | — ◡ — ◡ | — ◡̲. Der Dichter fordert sich durch die Betrachtung der Kürze des Lebens zum Genusse auf, indem er ein Trinkfest feyert, bey dem er den Eros als Diener denkt. V. 2. ἐπὶ λωτ. ποίαις. So Homer. Il. 14, 347. wo das Lager des Zeus und der Hera beschrieben wird: τοῖσι δ' ὑπὸ χθὼν δῖα φύεν νεοθηλέα ποίην, Λωτόν θ' ἐρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἠδ' ὑάκινθον. V. 3. στορέσας, ἐμαυτόν. — προπίνειν st. des einfachen πίνειν. V. 4. χιτῶνα. der Diener wartet im einfachen Gewande auf, das auf beyden Seiten offen, am Halse mit einem Knoten von Papyrus (welches die Stelle eines Bandes vertrat) festgeknüpft war. V. 9. ὀλίγη κόνις. *vos cinis exiguus gelidaeque jacebitis umbrae.* Ovid. Metam. VIII. 496. — V. 11. λίθον. den Grabstein, den man *bekränzte* und *salbte;* so wie man das Grab der Freunde auch mit Wein begoſs (χέειν, χοὰς ἐπιφέρειν). Daher in einer Grabschrift: μὴ μύρα, μὴ στεφάνους στήλῃ χαρίσῃ, λίθος ἐστί. V. 12. μάταια (st. μάτην.) Dinge, Gaben, die dem Steine und dem Todten keinen Nutzen bringen. V. 13. ὡς st. ἕως. V. 16. ἐκεῖ, eigentlich ἐκεῖσε. — den *Eros* redet der Dichter aus keinem andern Grunde an, als weil nur dieser gegenwärtig ist, und

ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θέλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἶ·
λαβὼν ἔσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μέν,
εἴτ' εἰσίν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὡς τῷ γέροντι μᾶλλον
πρέπει τὸ τερπνὰ παίζειν,
ὅσῳ πέλας τὰ Μοίρης.

5.

Οὔ μοι μέλει τὰ Γύγεω,

das aufgeregte Gemüth nach Mittheilung verlangt. V. 17. *νερτ. χορείας.* auch die Todten erfreuen sich durch festliche Tänze. Virgil. Aen. 6, 644. in der Beschreibung der Wohnung der Seligen: *pars pedibus plaudunt choreas et carmina dicunt.*

4. *Anacr.* Od. 11. (Das Sylbenmaas wie Od. 1. und 2.) Unbekümmert um die Zahl seiner Jahre, glaubt sich der Dichter durch sein Alter desto mehr berechtigt, die Freuden des Lebens zu genieſsen. V. 6. *τὰς κόμας . . . οὐκ οἶδα.* über die Verwandlung des Subjects in das Object des Hauptsatzes S. Buttm. Gr. §. 138. 6. — V. 10. *τὸ τερπνὰ παίζειν.* i. e. *παίζοντα χρῆσθαι τερπνοῖς* oder *ἀπολαύειν τερπνῶν.* wenn nicht *τερπνὰ* adverbialiter zu nehmen ist, wie Od. 50, 24. *ὁ Βάκχος Μεθύων ἄτακτα παίζει.* V. 11. *ὅσῳ.* man denke *τόσῳ* voraus: *τόσῳ μᾶλλον πρέπει, ὅσῳ μᾶλλον πέλας τὰ Μοίρης* i. e. *ἡ Μοῖρα.* S. Buttm. Gr. §. 115. Anm. 2.

5. *Anacr.* Od. 15. (Das Sylbenmaas wie in der vorigen Ode.) Fern von fremdartigen Sorgen kümmert sich

τοῦ Σαρδίων ἄνακτος·
οὔθ' εἶλέ πω με χρυσός,
οὐδὲ φθονῶ τυράννοις·
ἐμοὶ μέλει μύροισι
καταβρέχειν ὑπήνην·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
καταστέφειν κάρηνα.
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
πίνει θάλασσ' ἀναύρους,
ὁ δ' ἥλιος θάλασσαν,
τὸν δ' ἥλιον σελήνη.
τί μοι μάχεσθ', ἑταῖροι,
καὐτῷ θέλοντι πίνειν;

7.

Παρὰ τὴν σκιήν, Βάθυλλε,

der Dichter nur um den Genuſs des Augenblicks. V. 1. *Γύγεω.* die Reichthümer der Könige des goldreichen Lydiens, dessen Hauptstadt *Sardes* (*Σάρδεις, ίων*) war, des Krösus und Gyges, sind sprichwörtlich. In *Γύγεω* werden die letzten Sylben in Eine zusammengezogen. — *οὔθ' εἶλέ πω.* st. *καὶ οὔπω χρυσὸς εἶλέ με.* V. 5. *μύροισι.* zum üppigen Mahle gehören Salben, mit denen nicht blos das Haupthaar, sondern auch der Bart gesalbt wird.

6. *Anacr.* Od. 19. Die Natur selbst gibt das Beyspiel zum Trinken. V. 1. *ἡ γῆ μέλαινα.* das Beywort ist homerisch. Il. 16, 384. *κελαινὴ χθών.* S. unten VI. 21, 10. V. 4. *ἥλιος.* das Feuer der Sonne, meinten einige, werde durch die Dünste des Meeres genährt. V. 5. *σελήνη.* in so fern der Mond sein Licht von der Sonne empfängt (*πίνει*, einsaugt.)

7. *Anacr.* Od. 22. Das Sylbenmaas wie nr. 3., den

κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
ἁπαλὰς δ' ἔσεισε χαίτας
μαλακωτάτῳ κλαδίσκῳ·
παρὰ δ' αὐτό γ' ἀντερίζει
πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
τίς ἂν οὖν ὁρῶν παρέλθοι
καταγώγιον τοιοῦτο;

8.

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
δησάσαι στεφάνοισιν,
τῷ Κάλλει παρέδωκαν.
καὶ νῦν ἡ Κυθέρεια
ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
Κἢν λύσῃ δέ τις αὐτόν,
οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
δουλεύειν δεδίδακται.

6ten V. ausgenommen, welcher den Versen der ersten Ode gleich ist. Der Dichter ladet seinen jungen Freund Bathyllus in den Schatten ein. V. 3. χαίτας (*comam*, folia) κλαδίσκῳ. st. τοὺς κλάδους κινῶν, ἅμα τὰ φύλλα σείει. V. 5. παρ' αὐτό, τὸ δένδρον scil. ἀντερίζει. das Rauschen der Quelle wetteifert mit dem Rauschen der Blätter. [die gewöhnliche Lesart: παρὰ δ' αὐτῷ (αὐτὸν Cod. Vat.) ἐρεθίζει streitet gegen das Sylbenmaas.] — V. 6. πηγὴ πειθοῦς. die durch ihr Geräusch *herbeylockende* Quelle heiſst wegen dieser Wirkung eine Quelle der Ueberredung.

8. *Anacr.* Od. 30. Das Sylbenmaas besteht aus dem Ionicus a majore (— — ◡ ◡) mit der einsylbigen Anacrusis, und dem Spondeus oder Trochäus als Clausel: — | — — ◡ ◡ | — ⏓ | . Der Inhalt ist eine anmuthige Allegorie: Eros hat sich der Schönheit, der ihn die Musen ausgeliefert haben, zum ewigen Dienste geweiht. V. 5. λύτρα. wie für einen Kriegsgefangenen. V. 7. Man verb. ἢν δὲ καὶ λύσῃ τις αὐτόν. V. 8. οὐκ ἔξεισι. als Futurum. S. Buttm. gr. Gr. §. 96. 5.

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων,
ὀλίγην δρόσον πεπωκὼς
βασιλεὺς ὅπως ἀείδεις.
σὰ γάρ ἐστι κεῖνα πάντα
ὁπόσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
χὠπόσα φέρουσιν ὧραι.
Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
θέρεος γλυκὺς προφήτης.
φιλέουσι μέν σε Μοῦσαι,
φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
Τὸ δὲ γῆρας οὔ σε τείρει,
σοφέ, γηγενής, φίλυμνε,

9. *Anacr.* Od. 43. Das Sylbenmaas wie nr. 3. nur im 7. 8. V. ist es so gestaltet: ⏓ ⏑ | ⏑⏑—⏑ | — — | Lob der gesangreichen, von Göttern und Menschen geliebten Cicade. Der Inhalt des Gedichtes ist zum Theil entlehnt aus *Hesiod.* Scut. 393. ἦμος δὲ χλοερῷ κυανόπτερος ἠχέτα τέττιξ Ὄζῳ ἐφεζόμενος θέρος ἀνθρώποισιν ἀείδειν Ἄρχεται, ᾧ τε πόσις καὶ βρῶσις θῆλυς ἐέρση. V. 3. δρόσον. *dumque thymo pascentur apes, dum rore cicadae.* Virgil. Ecl. V. 77. V. 4. βασιλεὺς ὅπως. hochthronend, wie auf einem Königssitze, von wo herab die Cicade auf die Flur und die Gaben des Jahres, wie auf ihr Eigenthum schaut. V. 8. der Vers ist mangelhaft, indem in der dritten Sylbe eine Kürze statt der Länge steht. V. 9. ἀπὸ μηδενός. st. μηδενὶ ἔργῳ. ἀπὸ bezeichnet das Ausgehn von einer Sache und ihre Veranlassung. Il. 24, 605. πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο. V. 12. Μοῦσαι — Φοῖβος. wegen der Gabe des Gesanges. Plato im Phaedrus p. 259. B. führt diess u. die Enthaltsamkeit der Cicaden auf eine Fabel zurück. V. 16. γηγενὴς

ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε,
σχεδὸν εἶ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
φιλῶ νέον χορευτήν·
γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
τρίχας γέρων μέν ἐστι,
τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἔρως ποτ' ἐν ῥόδοισιν
κοιμωμένην μέλισσαν
οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
τῆς χειρὸς ὠλόλυξεν.
δραμὼν δὲ καὶ πετασθεὶς
πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
ὄλωλα, μῆτερ, εἶπεν,
ὄλωλα, κἀποθνήσκω·
ὄφις μ' ἔτυψε μικρὸς
πτερωτός, ὃν καλοῦσι
μέλισσαν οἱ γεωργοί.
Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον

und ἀπαθής. der nominativus st. des vocativus. V. 17. ἀναιμόσαρκε. scheinbar ohne Blut, wie alle Insecten, und daher den Göttern ähnlich, welche, so wie sie frey von Krankheiten und Leiden sind (ἀπαθεῖς), auch kein Blut, sondern statt dessen Ichor haben. *οὐ γὰρ σῖτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἴθοπα οἶνον.* Il. 5, 341.

10. *Anacr.* Od. 47. Das Sylbenmaas ist wie in nr. 1. Lob fröhlichen Alters.

11. *Anacr.* Od. 40. Vergl. das Idyllion gleichen Inhaltes V. nr. 4. — V. 3. *παταχθεὶς τῆς χειρός.* der genitivus zeigt den Gegenstand an, auf welchen der Stachel gezielt hat. *Ιλ. δ.* 100. *ἀλλ' ἄγ' ὀΐστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο.* *Ιλ. ψ.* 853. *ἧς (πελείας) ἄρ' ἀνώγει τοξεύειν.* V. 5. *πετασθείς.*

πονεῖ τὸ τῆς μελίσσης,
πόσον δοκεῖς πονοῦσιν,
Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμίη πέλεια,
πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
πόθεν μύρων τοσούτων,
ἐπ' ἠέρος θέουσα,
πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
τίς εἶ; τί σοι μέλει δέ; —
Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
Πέπρακέ μ' ἡ Κυθήρη,
λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
διακονῶ τοσαῦτα·
καὶ νῦν, ὁρᾷς, ἐκείνου
ἐπιστολὰς κομίζω·

Oben nr. 2. πέτασθαι. V. 13. πονεῖ, st. λυπεῖ. in seltner transitiver Bedeutung.

12. *Anacr.* Od. 9. Die Taube Anacreons, mit einem Briefe zum Bathyllus (S. nr. 7.) gesandt, antwortet auf die Frage nach ihrem Geschäfte mit der Beschreibung des genufsreichen Lebens, das sie bey dem Dichter führt. V. 2. πέτασσαι st. πέτασαι. von πέταμαι, wie ἔρασσαι von ἔραμαι. Il. 3, 446. Buttm. Gr. §. 101. πέτομαι. V. 3. μύρων — πνέεις. Buttm. Gr. §. 119, 5. 3. V. 5. ψεκάζεις, μύρα sc. V. 6. τί σοι μέλει. was liegt dir ob? welches Geschäft besorgst du? V. 9. ἡ Κυθήρη. Tauben sind der Venus heilig. ἀθύρματα Ἀφροδίτης περιστεραί. Aelian. H. A. IV. 2. V. 10. λαβοῦσα. statt ἀντὶ μικροῦ ὕμνου. V. 12. τοσαῦτα. Ausdruck des Selbstgefühls, als von einem wichtigen Dienste. V. 13. ὁρᾷς, gleichsam den ihr anvertrauten

καί φησιν εὐθέως με
ἐλευθέρην ποιήσειν.
Ἐγὼ δέ, κἢν ἀφῇ με,
δούλη μενῶ παρ' αὐτῷ.
Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
φαγοῦσαν ἄγριόν τι;
τανῦν ἔδω μὲν ἄρτον
ἀφαρπάσασα χειρῶν
Ἀνακρέοντος αὐτοῦ·
πιεῖν δέ μοι δίδωσι
τὸν οἶνον, ὃν προπίνει·
πιοῦσα δ' ἂν χορεύω,
καὶ δεσπότην ἐμοῖσι
πτεροῖσι συσκιάζω·
κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
Ἔχεις ἅπαντ'· ἄπελθε·
λαλιστέραν μ' ἔθηκας,
ἄνθρωπε, καὶ κορώνης.

Brief hinzeigend. V. 16. ἐλευθέρην. der Herr sagt auch wohl dem Sclaven bey besondern Gelegenheiten die Freyheit zu. V. 20. ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς. über diese Stellung der Praeposition S. oben V. nr. 12, 138. — V. 28. ἂν χορεύω. ἂν zeigt Wiederholung einer Handlung an, die nicht zu einer bestimmten Zeit, sondern zufällig, wenn es die Umstände mit sich bringen, geschieht. S. Rost Gr. §. 120. 6. b. — V. 33. ἔχεις, ἀκήκοας, ἔγνωκας ἅπαντα. — ἄπελθε. geh nun mit dem erhaltenen Berichte, und entlaſs mich. V. 35. λαλιστέραν κορώνης. sprichwörtlich, wie λαλίστερος τρυγόνος, χελιδόνος.

13. Scolion.

Ἀδμήτου λόγον, ὦταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγαθοὺς φίλει,
τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη χάρις.

14. Vier wünschenswerthe Dinge.

Ὑγιαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
δεύτερον δὲ καλὸν φυὰν γενέσθαι,

13. *Scolion.* Athen. XV. 695. C. (Brunck. Anal. I. p. 157. 13.) Scolia wurden kurze Lieder genannt, die, meist Denksprüche enthaltend, beym Mahle gesungen wurden. Die Ursache der Benennung ist ungewifs. Das Sylbenmaas von nr. 13. besteht aus drey Choriamben (— ◡◡ —) mit einer zweysylbigen Basis und einer jambischen Clausel. (— — —◡◡— —◡◡— —◡◡— ◡—). Diese beyden Verse werden von einigen der sicyonischen Dichterin *Praxilla* beygelegt, die in dieser Gattung einen vorzüglichen Ruhm erlangt haben soll (Athen. XV. 694. A.). Andere nennen die Sappho oder den Alcäus. V. 1. *Ἀδμήτου.* warum dem thessalischen Könige Admetus dieser Spruch beygelegt wird, ist unbekannt. — δειλός, eigentlich der *Feige;* in welchem Begriffe, nach alter Sinnesart, alle Schlechtigkeit enthalten ist. χάρις. der Dank, den man von Wohlthaten erwartet. *Theognis* v. 105. *δειλοὺς δ' εὖ ἔρδοντι ματαιοτάτη χάρις ἐστίν. Ἶσον γὰρ σπείρειν πόντον ἁλὸς πολιῆς.* v. 853. *ἤδεα μὲν καὶ πρόσθεν . . . οὕνεκα τοῖς δειλοῖς οὐδεμί' ἔστι χάρις.*

Nr. 14. Athen. XV. p. 694. E. (Brunck. Anal. I. p. 122. nr. 11.) Der Verfasser wird verschieden angegeben, von einigen *Simonides.* Die beyden ersten Verse sind Hendecasyllaben mit zweysylbiger Basis (indem in ὑγιαίνειν die zweyte und dritte Sylbe zusammengezogen werden) ◡◡ ′ ◡◡ — ◡ — ◡ — —. Der dritte hat folgendes Maas: ◡◡— ◡— — ◡◡—. Der vierte endlich: —◡◡ —◡ — | —◡◡ —◡— (zwey logaödische Reihen d. h. Dactylen, denen Trochäen folgen). V. 2. φυάν, εἶδος, μορφήν. Von schönen Jungfrauen sagt Theocrit. Id. 22, 160. οὔτε φυῆς ἐπιδευέες, οὔτε νόοιο. nach Homer. Il. 1, 114. ἐπεὶ οὔ ἑθεν

τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾶν μετὰ τῶν φίλων.

15. Loos der Menschheit.

Θνατοῖσι μὴ φῦναι φέριστον,
μηδ' ἀελίου προσιδεῖν φέγγος·
ὄλβιος δ' οὐδεὶς βροτῶν πάντα χρόνον.

16. Verwünschung des Reichthums.

Ὤφελές γ', ὦ τυφλὲ Πλοῦτε,
μήτε γῇ, μήτ' ἐν θαλάττῃ,
μήτ' ἐν ἠπείρῳ φανῆναι,
ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν,
κ' Ἀχέροντα· διὰ σὲ γὰρ
πάντ' ἐν ἀνθρώποις κάκ' ἐστίν.

17. Der Mensch.

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,

ἐστὶ χερείων Οὔ δέμας, οὐδὲ φυήν, οὔτ' ἄρ φρένας, οὔτε τι ἔργα. V. 3. ἀδόλως. *sine fraude.*

Nr. 15. *Bacchylides.* Stobae. Tit. 98, 27. p. 531. (Br. Anal. I. p. 150. nr. 7.) Bruchstück eines lyrischen Gedichtes. Das Sylbenmaas ist:

— — ᴗ — — — ᴗ — —	Jambischer Dimeter hypercat.
— — ᴗ ᴗ — ᴗ ᴗ — — —	Anapästischer Dimeter acatalect.
— ᴗ — — — ᴗ — — — ᴗ ⏓.	Trochäischer Trimeter catalect.

Nr. 16. *Timocreon.* Schol. ad Aristoph. Acharn. 532. (Br. Anal. I. p. 148. nr. 1.) Alle Verse dieses Scolions sind trochäische acatalectische Dimeter.

— ᴗ — ⏓ | — ᴗ — ⏓ |

mit Ausschluſs des vorletzten, welcher um eine Sylbe kürzer ist.

Nr. 17. *Simonides.* Plutarch. T. II. p. 107. B. (Br.

ἄπρακτοι δὲ μεληδόνες,
αἰῶνι δὲ παύρῳ πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
ὁ δ' ἄφυκτος ὁμῶς
ἐπικρέμαται θάνατος.
Κείνου γὰρ ἴσον γ' ἔλαχον μέρος
οἵ τ' ἀγαθοί γ', ὅστις τε κακός.

18. Nicht zu viel.

Οὐ στέργω βαθυληΐους ἀρούρας,
οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης,
αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρῖνε,
τὸ Μηδὲν γὰρ ἄγαν ἄγαν με τέρπει.

19. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,

Anal. I. p. 123. nr. 13.) Von diesen Versen sind V. 1. 2. 7. dactylisch. V. 3. 4. 6. anapaestisch. V. 2. ἄπρακτοι μελ. Sorgen, die nichts bewirken, oder von denen man sich nicht befreyen kann. So ἔργματα ἄπρηκτα b. Theogn. 1031. und πόνος ἄπρηκτος. Apoll. Rh. I. 246. V. 3. αἰῶνι παύρῳ, st. μικρῷ. der Sinn: βραχὺς ὁ βίος, ἀλλὰ πόνων μεστός, πόνου πόνῳ ἑπομένου.

Nr. 18. *Alpheus.* (Br. Anal. II. p. 129. Anth. Pal. IX. 110.) Phalaecische Hendecasyllaben:

— — — ◡ ◡ — ◡ — ◡ — ⏓

V. 2. ὄλβ. πολύχρ. umschreibend st. πολὺν πλοῦτον χρυσοῦ. Γύγης. S. oben nr. 5, 1. — V. 3. αὐτάρκους βίου st. αὐταρκείας. der hier angeredete Makrinus ist unbekannt.

Nr. 19. Athen. XV. 695. A. B. (Br. Anal. I. 155. nr. 7.) In den vier Strophen dieses berühmten Scolions wird die Erinnerung an die Befreyung Athens von dem Joche der Pisistratiden gefeyert. Da sonst nur monostrophische Scolia gefunden werden, so ist wahrscheinlich, daſs jede dieser vier Strophen als ein für sich bestehendes Scolion betrachtet werden müsse. Doch ist auch ihre Zusammenstellung keineswegs verwerflich, indem der Hauptgedanke von Vers zu Vers gesteigert, und endlich

ὥςπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιησάτην.
Φίλταθ' Ἁρμόδι' οὔ τί που τέθνηκας·
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκης Ἀχιλεύς,
Τυδεΐδην τέ φασιν Διομήδεα.
Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥςπερ Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἵππαρχον ἐκαινέτην.
Αἰεὶ σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
φίλταθ' Ἁρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,

noch einmal, mit alter Einfachheit und fast mit denselben Worten wiederholt wird. Das Sylbenmaas der ersten beyden Zeilen in jeder Strophe ist der phalaecische Hendecasyllabus:

— ⏓ — ⏑ ⏑ — ⏑ — ⏑ — —

Im dritten V. besteht die erste Reihe aus einem Anapaest und einem Jambus, die zweyte aus einem Choriambus. ⏑⏑ — ⏑ — | — ⏑ ⏑ —. Der vierte Vers besteht aus zwey logaödischen Reihen: — ⏑⏑ — ⏑ — | — ⏑ ⏑ — ⏑ — | V. 1. *μύρτου κλαδί.* versteckt in Myrtenzweigen, deren man sich bey den Opfern bediente. Der Mord geschah an den Panathenäen. S. Thucyd. 6, 56. wo die That genau beschrieben ist. V. 3. *τύραννον.* den Hipparchus, des Pisistratus Sohn, der mit seinem Bruder Hippias herrschte. V. 6. *νήσοις ἐν μακάρων.* diese Inseln wurden am Rande des die Erde umströmenden Oceanus gedacht. Hier wohnen die Heroen nach ihrem Tode unter Kronos Herrschaft. Hesiod. Oper. et D. 169. ss. Pindar. Ol. II. 76. ss. — V. 7. *ἵνα, ἐστὶ* oder *ναίει.* V. 11. *θυσίαις* (st. *ἑορταῖς.*) während der festlichen Opfer. In *Ἀθηναίης* wird die vorletzte Sylbe in der Aussprache verkürzt, wie in *ποιεῖν* (V. 4 und 16. *ἐποῖησάτην*) *τοῖος, δείλαιος* und einigen andern Wörtern. V. 14. *Ἁρμόδιος* und *Ἀριστογεί-*

ὅτι τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιησάτην.

20. Ἠλακάτα.

Theocrit. Id. 28.

Γλαυκᾶς, ὦ φιλέριθ' ἀλακάτα, δῶρον Ἀθανάας
γυναιξὶν, νόος οἰκωφελίας αἶσιν ἐπάβολος·
θαρσεῦσ' ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλεω ἀγλαάν,

των, statt des Vocativus. S. oben nr. 9, 16. V. 15. κτανέτην und ἐποιησάτην. man sollte nach der Anrede die zweyte Person des dualis κτάνετον und ἐποιήσατον erwarten. Die Rede weicht also von der regelmäſsigen Folge ab, als ob es geheiſsen hätte: αἰεὶ κλέος ἔσται Ἁρμοδίῳ καὶ Ἀριστογείτονι. — V. 16. ἰσόνομοι werden nach der Vorstellung der Alten den τυραννουμένοις entgegengesezt, und ἰσονομία der Monarchie. Herodot. 3, 80.

20. Der Dichter sendet der Gattin seines Freundes Nicias, eines Arztes in Miletus (S. V, 2. 2.), einen elfenbeinernen Rocken zum Geschenk. An dieses Geschenk ist die Rede gerichtet. Der Dialect ist äolisch, das Versmaas choriambisch mit der Basis und einem jambischen Ausgange (wie b. Horaz I. Od. 11.)

⏓ — — ⏑ ⏑ — — ⏑ ⏑ — — ⏑ ⏑ — ⏑ ⏓

V. 1. Ἀθανάας st. Ἀθηνᾶς. als der Erfinderin und Beschützerin weiblicher Arbeiten, und als solche Ἐργάνη genannt. V. 2. Verbinde: αἶσιν νόος ἐπάβολος οἰκωφελίας. [dieser Vers ist durch sichre Verbesserung hergestellt bey Hermann in der Schulzeit. an. 1832. nr. 134. p. 1079.] — V. 3. πόλιν Νείλεω. die Stadt Miletus, von Neileus (nach andern Neleus) dem Sohne des Kodrus gegründet. Hier wurde Aphrodite als Schutzgöttin, in einem, wie es scheint, am Meere gelegenen, von Schilf umgrünten (χλωρὸν ὑπὸ καλάμου) Tempel verehrt, wie in Samos, wo ein Tempel der Venus ἐν καλάμοις erwähnt wird. Wenn ὑφ' ἁπαλῶ die richtige Lesart ist, so hat sich der Dichter erlaubt, dem Choriambus (— ⏑ ⏑ —) einen Paeon primus (— ⏑ ⏑ ⏑) unterzuschieben; da aber die besten Handschriften ὑπαπάλω lesen, so möchte vielleicht geschrieben wer-

ὄπα Κύπριδος ἱρὸν καλάμω χλωρὸν ὑφ' ἀπαλῶ.
Τᾶδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεϑα πὰρ Διός,
ὅπως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἴδων κἀντιφιλήσομαι
Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχϑω γεγενημέναν,
δῶρον Νικιέας εἰς ἀλόχω χέῤῥας ὀπάσσομεν.
Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρεΐοις πέπλοις,
πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες φορέοισ' ὑδάτινα βράκη.
Δὶς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακῶς ἐν βοτάνᾳ πόκως
πέξαιντ' αὐτοετεί, Θευγενίδος γ' εἴνεκ' ἐϋσφύρω·
οὕτως ἀνυσιεργός· φιλέει δ' ὅσσα σαόφρονες.
Οὐ γάρ εἰς ἀκιρῶς, οὐδ' ἐς ἀεργῶς κεν ἐβολλόμαν
Ὀπάσαι σὲ δόμως, ἁμετέρας εὖσαν ἀπὸ χϑονός.
Καὶ γάρ σοι πατρὶς ἂν ὡξ Ἐφύρας κτίσσε ποτ' Ἀρχίας,
νάσω Τρινακρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πόλιν.

den müssen: ὑπαὶ 'ταλῷ i. e. ὑπαὶ ἀταλῷ. — V. 6. κἀντιφιλήσομαι. das futur. medii st. des passivi. Buttm. Gr. §. 123. 3. V. 7. ἱμεροφώνων. entw. weil die Stimme der Charitinnen, wie ihr ganzes Wesen, anmuthig ist, oder in Beziehung auf den Gesang. Denn oft werden sie in Verbindung mit den Musen genannt. S. II. 30, 1. — ἱερὸν φυτόν. χαρίεν φυτὸν Μουσῶν. Anacr. Od. 53. Εὐρύαλε, γλυκέων Χαρίτων ϑαλλός. — V. 9. Νικίεας ἀλόχω. st. Νικίου. wie IV. 14, 67. Τελαμώνιος υἱός. Il. 2, 20. Νηληΐῳ υἷϊ. Theocr. Id. 15, 110. ἁ Βερενικεία ϑυγάτηρ. — χέῤῥας. aeolische Form st. χεῖρας, wie φορέοισι st. φορέουσι, und βράκη st. ῥάκη (indem die Aeolier den rauhen Hauch auf dem ῥ durch β bezeichnen u. βρόδον st. ῥόδον, βρυτὴρ st. ῥυτὴρ sagen.) — V. 12. μαλακῶς πόκως st. μαλακοὺς πόκους. V. 13. πέξαιντο, ἂν sc. αὐτοετεί, ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει. V. 14. σαόφρονες, φιλοῦσι sc. indem Spinnen und Weben die vorzüglichen Geschäfte ehrbarer Hausmütter sind. V. 15. ἐβολλόμαν. aeolisch st. ἐβουλόμην. wie βόλλα st. βουλή. V. 16. ἁμετ. χϑονός. aus Syracus, einer Colonie von *Ephyra* (Corinthus), die *Archias* gegründet, der *ersten* und *reichsten Stadt* (μυελὸν) von Sicilien, (Τρινα-

Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη σοφὰ
ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλκέμεν,
οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννὰν μετ' Ἰαόνων,
ὡς εὐαλάκατος Θευγενὶς ἐν δαμότισιν πέλῃ,
καί οἱ μνᾶστιν ἀεὶ τῶ φιλαοιδῶ παρέχῃς ξένω.
κεῖνο γάρ τις ἐρεῖ τῳ, ποτιδών σ', ἦ μεγάλα χάρις
δώρῳ σύν γ' ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ πὰρ φίλων.

21. Sappho an die Aphrodite.

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί σε,
μή μ' ἄσαισι, μηδ' ἀνίαισι δάμνα,
πότνια, θῦμον.
ἀλλὰ τυίδ' ἔλθ', αἴ ποκα κἀτέρωτα
τᾶς ἐμᾶς αὔδᾶς ἀΐοισα πόλλας

κρίας). V. 19. ἔχοισα st. ἔχουσα. φάρμακα σοφὰ ἀλαλκέμεν. i. e. ἐπιτήδεια ἀμύνειν, der Infinitivus der Bestimmung u. Tauglichkeit. V. 21. Ἰαόνων st. Ἰώνων. V. 23. μνᾶστιν, ἀνάμνησιν. V. 24. τῳ, τινί.

Nr. 21. *Sappho.* Bitte an Aphroditen, der Dichterin in der Liebe, jetzt, wie schon öfterer, Beystand zu leisten. Dieses von Dionys. Halic. de Comp. Verb. c. 23. erhaltene Gedicht ist, wie das vorige, in aeolischer Mundart, und in dem von der Sängerin benannten, wahrscheinlich auch erfundenen, sapphischen Sylbenmaase abgefaſst, in welchem die drey ersten Zeilen diese Gestalt haben: — ◡ — ◡̄ — ◡ ◡ — ◡ — ◡̲, die letzte aber ein adonischer Vers ist: — ◡ ◡ — ◡̲. — ποικιλόθρονε. S. den Index. V. 4. θῦμον. st. θυμόν. die Aeolier pflegen bey zweysylbigen oxytonis den Accent auf die erste Sylbe zurückzuziehn; so λεῦκος, βῶμος, θῦμος, χῶλος st. λευκός, βωμός, θυμός, χωλός. V. 5. τυίδ' st. τῇδε, δεῦρο. *hierher.* αἴποκα st. εἴποτε. — κἀτέρωτα st. καὶ ἑτερῶθε i. e. καὶ ἄλλῳ χρόνῳ. V. 6. πόλλας, st. πολλῆς. das Beywort zeigt das oftmalige und wiederholte an. — In ἀΐειν und κλύειν bezeichnet jenes das physische *vernehmen*, dieses das annehmen und

ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,
χρύσεον ἦλθες
ἄρμ' ὑποζεύξασα, καλοὶ δέ σ' ἆγον
ὠκέες στροῦθοι περὶ γᾶς μελαίνας
πυκνὰ δινεῦντες πτέρ' ἀπ' ὠρανῶ αἰθέ-
ρος διὰ μέσσω·
αἶψα δ' ἐξίκοντο· τὺ δ' ὦ μάκαιρα
μειδιάσασ' ἀθανάτῳ προσώπῳ
ἤρε', ὄ,ττι δ' ἦν τὸ πέπονθα, κὤ,ττι δ'
ἦν, τὸ κάλημι,
κὤττι ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι
μαινόλᾳ θύμῳ· τίνα δ' αὖτε πείθω
τὶν σαγήνεσσαν φιλότατα; τίς σ' ὦ
Σάπφ' ἀδικήει;

befolgen des Vernommenen. V. 10. στροῦθοι. die Sperlinge werden von der Dichterin ihrer Fruchtbarkeit wegen mit der Aphrodite in Verbindung gesetzt. — περὶ γᾶς. *nah der Erde.* S. zu V. nr. 6. v. 60. — V. 11. πυκνὰ πτερά. Il. 11. 455. οἰωνοί . . περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες. Virgil. Georg. I. 382. *corvorum increpuit densis exercitus alis,* welches von dem schnell sich wiederholenden Flügelschlage zu verstehen ist. — Die letzte Sylbe von ὠρανῶ (οὐρανοῦ) fließt in der Aussprache mit dem folgenden Diphthong zusammen. V. 15. ὄ,ττι δ' ἦν. δὲ wird dem Fragworte mit verstärktem Nachdrucke beygegeben, wie in τί δ' ἔστιν; — τὸ πέπονθα. i. e. τοῦτο ὃ πέπονθα. wie nachher τὸ κάλημι st. δι' ὅ. — κάλημι, wovon das epische καλήμεναι, st. καλέω. V. 17. κὤτι ἐμῷ. Endsylbe und Anfangssylbe fließen in der Aussprache zusammen. V. 18. μαινόλᾳ, μαινομένῳ. Die bis hierher erzählende Rede geht in mimische Nachahmung über. Die Göttin spricht selbst: τίνα φιλότητα (τίνα φίλον ἢ τίνος ἔρωτα) σοὶ (τὶν) πείθω (*tibi vis conciliem?* über den Conjunctivus in der Frage S. Buttm. Gr. §. 126. Anm. 7.); — σαγήνεσσαν (ungewisse Lesart) von σαγήνη, *verriculum,* scheint das Umstricken des geliebten Gegenstandes, gleichsam wie einer Beute, anzuzeigen. V. 20. Σάπφ' ἀδικήει. harte Ausstoſsung

καὶ γὰρ αἰ φεύγει, ταχέως διώξει·
αἰ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·
αἰ δὲ μὴ φιλεῖ, ταχέως φιλάσει,
κοὐκ ἐθέλοισαν.
Ἐλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦσον
ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τελέσσαι
θῦμος ἰμέῤῥει, τέλεσον· τὺ δ' αὐτὰ
σύμμαχος ἔσσο.

22. Auf die Göttin Roma.

Χαῖρέ μοι Ῥώμα, θυγάτηρ Ἄρηος,
χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄνασσα,

des Diphthongs οῖ in Σαπφοῖ. wenn nicht etwa der Nam Σαπφώ auch mit einer andern Endung im Gebrauche ge wesen ist. ἀδικήει von ἀδικήω st. ἀδικεῖ. V. 21. αἰ φεύγε die Macht der Göttin vermag Alles umzuändern. Vo einem launenhaften Mädchen sagt Theocrit. Id. VI. 1: καὶ φεύγει φιλέοντα, καὶ οὐ φιλέοντα διώκει. V. 22. δέκεται, δέχεται. — ἀλλὰ hebt nach αἰ den Nachsatz heraus Asclepiad. Anth. Pal. V. 162. εἰ δὲ τὸ τραῦμα Μὴ σαφὲς ἀλλ' ὁ πόνος δύεται εἰς ὄνυχα. V. 25. verstärkte Wiederholung der Bitte an die Göttin. V. 27. ἰμέῤῥει, ἱμείρει — αὐτά. mit Nachdruck wie bey Tibull. I. 2, 26. *forte adjuvat ipsa Venus.*

Nr. 22. Stobae. Flor. VII. 13. p. 87. wo es einer unbekannten Dichterin, der *lesbischen Melinno* (Μελιννοῦς Λεσβίας) beygelegt wird. Mit Unrecht galt es sonst für ei Werk der *Erinna*, der Zeitgenossin der Sappho, und wurde auf die *Tapferkeit* (ἀνδρείαν) gegen den Sprachgebrauch gedeutet. Vielmehr ist diese Ode von der personificirten *Roma*, der Herrscherin über Land u. Meer, zu verstehn. S. vorzüglich Welcker in Creuzers Melet. 1. 2. p. 4—29. u. Lange in Actis Monac. II. 4. p. 591. ff. Das Sylbenmaa ist das sapphische wie in der vorhergehenden Ode. V. 1 θυγάτηρ Ἄρηος. *Mavortia moenia* b. Virgil. Aen. I. 276 Mars war bey den Lateinern Gemahl der Neriene. D Göttin Roma wird als Amazone gebildet, die ebenfal θυγατέρες Ἄρηος heifsen. — V. 2. χρυσεομίτρα (vocativ.

σεμνὸν ἃ ναίεις ἐπὶ γᾶς Ὄλυμπον
αἰὲν ἄθραυστον.
σοὶ μόνᾳ πρέσβειρα δέδωκε Μοῖρα
κῦδος ἀῤῥήκτω βασιλῆον ἀρχᾶς,
ὄφρα κοιρανῆον ἔχοῖσα κάρτος
ἀγεμονεύῃς.
σᾷ δ' ὑπὸ σδεύγλᾳ κρατερῶν λεπάδνων
στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσας
σφίγγεται· σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς
ἄστεα λαῶν.
πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάσσων βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνᾳ πλησίστιον οὖρον ἀρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.
ἦ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνα κρατίστους
ἄνδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,

mit dem goldnen Diadem, dem Zeichen göttlicher und königlicher Würde. Φοίβη, παρθένε χρυσομίτρη. Oppi. Cyn. II. 2. das μ muſs in der Aussprache verdoppelt werden. V. 3. Ὄλυμπον. die Roma, des gleichbenamten Staates Beschützerin, thront auf der Erde, wie in einem unerschütterlichen Olymp. Was den Göttern der Olympus, das ist für Roma die Erde und insbesondre die *ewige Stadt*. *Terrarum dea gentiumque Roma*. Martial. XII. 8, 1. ἄθραυστον. θεῶν ἕδος ἀσφαλὲς αἰεί. Od. 6, 42. — V. 6. βασιλῆον st. βασιλήϊον, wie sogleich κοιρανῆον. V. 9. σδεύγλᾳ. ζεύγλῃ. die λέπαδνα machen einen Theil des Joches aus, indem sie es unter dem Halse befestigen. Erde und Meer werden als bejocht gedacht, wie Lastthiere, die den Wagen der Herrin ziehen. V. 13. αἰών, ὁ χρόνος. V. 15. πλησ. οὖρον. homerisch. ἡμῖν . . ἴκμενον οὖρον ἵει πλησίστιον. Od. 11, 6. Rom mit einem Schiffe verglichen, das mit *günstigem Winde* (οὖρος) welcher die Seegel schwellt (πλησίστιος) ohne Wechsel den Weg der Oberherrschaft verfolgt. V. 18. λοχεύεις, τίκτεις. — μεγάλως, μεγάλους.

εὔσταχυν Δάματρος ὅπως ἀνεῖσα
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

VII.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

1.

Talthybius, der Herold der Griechen, erzählt der Hecuba (Ἑκάβη) auf ihr Verlangen, wie, nach Troja's Eroberung, ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills zur Versöhnung seines Schattens vom Neoptolemus geopfert worden.

Euripides Hecuba v. 519 — 582.

Διπλᾶ με χρήζεις δάκρυα κερδᾶναι, γύναι,

V. 19. Man verb. *ἀνεῖσα* (*φύουσα*) *εὔσταχυν καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν*, *ὅπως* (*οἷον*) *Δάματρος καρπόν*. Die Zahl wackrer Streiter in Rom wird mit der Fülle der Saaten verglichen, welche der Acker erzeugt. *ἀπὸ* wird oft dem genitivo (pleonastisch) beygesetzt, meist um den Ursprung einer Sache bestimmter hervorzuheben, wie *οἶνος ἀπ' ἀμπέλω*, *βότρυς ἀπ' ἀκρεμόνων* u. a.

Nr. 1. Das Sylbenmaas ist der in dem griechischen Drama vorherrschende iambische acatalectische Trimeter. S. oben I. b. p. 6. f. In der Mitte des dritten Fuſses pflegt dieser Vers einen Einschnitt zu haben. V. 1. *κερδᾶναι* (wie *ὀργᾶναι*, und einige andre Verba auf *αίνω* statt *κερδῆναι*, wie *χαλεπῆναι*, *σημῆναι*. S. Buttm. Gr. §. 90. 4. Anm. 2.) *κερδαίνειν* hier, wie *ἀπολαύειν* und *ἐπαύρεσθαι* bisweilen von einer unerwünschten Sache. Der Ausdruck des Gefühls von Seiten eines Heroldes der Feinde gewinnt für den Erzählenden und bereitet die tragische Geschichte

σῆς παιδὸς οἴκτῳ· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ θ', ὅτ' ὤλλυτο.
Παρῆν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαϊκοῦ στρατοῦ
πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγάς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς Πολυξένην χερὸς
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πέλας δ' ἐγώ·
λεκτοί τ' Ἀχαιῶν ἔκκριτοι νεανίαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθέξοντες χεροῖν,
ἕσποντο· πλῆρες δ' ἐν χεροῖν λαβὼν δέπας
πάγχρυσον, ἔῤῥει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
χοὰς θανόντι πατρί· σημαίνει δέ μοι
σιγὴν Ἀχαιῶν παντὶ κηρῦξαι στρατῷ.
Κἀγὼ παραστὰς εἶπον ἐν μέσοις τάδε·
σιγᾶτ', Ἀχαιοί, σῖγα πᾶς ἔστω λεώς·
σίγα, σιώπα· νήνεμον δ' ἔστησ' ὄχλον.

auf eine gefällige Weise vor. V. 2. λέγων κακά, τὴν σφαγήν. V. 3. πρὸς τάφῳ τε ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσιν. παρῆν schliefst das Herbeykommen in sich, daher ἐπὶ σφαγάς. wie παρῆν ἐπὶ δεῖπνον, und εἴς τινα τόπον. V. 6. Ἀχιλλ. παῖς, Neoptolemus, der nach dem Tode seines Vaters aus Scyrus zu dem achäischen Heere gekommen war. χερός. Buttm. Gr. §. 119. 4. 4. V. 7. ἐγώ, ἔστην sc. um als Diener Beystand zu leisten. V. 8. ἔκκριτοι, Jünglinge vorzüglichen Werthes, λεκτοί, πρὸς τοῦτο τὸ ἔργον λελεγμένοι. — μόσχου, θυγατρός. μόσχος von einer jungen Person wie auch πῶλος, ohne unedlen Nebenbegriff. σκίρτημα setzt das in μόσχος enthaltene Bild fort. Da bey dem Opfer Verzweifelung und Widerstand Polyxenas erwartet wurde, so waren dieses zu hemmen (καθέξοντες) jene Jünglinge bestellt. V. 11. ἔῤῥει, in activer Bedeutung st. ἔσπενδε. das Imperfectum zeigt die Fortdauer der Handlung während der folgenden an. V. 15. σῖγα ἔστω st. ἐχέτω. (πᾶς λεὼς σιγάτω). εἶναι mit dem adverbio, wie χαλεπῶς ἦν. Il. 7, 424. καλῶς ἂν εἴη. Eurip. Helen. 1293. dieses pflegt dann zu geschehn, wenn εἶναι nicht blos den Begriff des *Seyns*, sondern eines *gewissen Zustandes* in sich fafst. V. 16. νήνεμον (ἥσυχον) ὄχλον. wie ein wogendes

Ὁ δ᾽ εἶπεν· ὦ παῖ Πηλέως, πατὴρ δ᾽ ἐμός,
δέξαι χοάς μοι τάσδε κηλητηρίους,
νεκρῶν ἀγωγούς· ἐλθὲ δ᾽, ὡς πίῃς μέλαν
κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ᾽, ὅ σοι δωρούμεθα
στρατός τε κἀγώ· πρευμενὴς δ᾽ ἡμῖν γενοῦ,
λῦσαι δὲ πρύμνας καὶ χαλινωτήρια
νεῶν δὸς ἡμῖν, πρευμενοῦς δ᾽ ἀπ᾽ Ἰλίου
νόστου τυχόντας πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
Τοσαῦτ᾽ ἔλεξε, πᾶς δ᾽ ἐπηύξατο στρατός.
Εἶτ᾽ ἀμφίχρυσον φάσγανον κώπης λαβὼν
ἐξεῖλκε κολεοῦ· λογάσι δ᾽ Ἀργείων στρατοῦ
νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
Ἡ δ᾽ ὡς ἐφράσθη, τόνδ᾽ ἐσήμηνεν λόγον·
Ὦ τὴν ἐμὴν πέρσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
ἑκοῦσα θνήσκω· μή τις ἅψηται χροὸς
τοῦ ᾽μοῦ· παρέξω γὰρ δέρην εὐκαρδίως·
ἐλευθέραν δέ μ᾽, ὡς ἐλευθέρα θάνω,
πρὸς θεῶν, μεθέντες κτείνατ᾽· ἐν νεκροῖσι γὰρ
δούλη κεκλῆσθαι, βασιλὶς οὖσ᾽, αἰσχύνομαι.
Λαοὶ δ᾽ ἐπερρόθησαν, Ἀγαμέμνων τ᾽ ἄναξ

Meer. V. 18. *δέξαι χοάς μοι.* st. *ἀπ᾽ ἐμοῦ.* Il. 15, 87. *Θέμιστι (ἀπὸ Θέμιδος) δέκτο δέπας.* V. 19. *ἀγωγούς.* S. den Index. Der Schatten Achills war, nach Trojas Eroberung, dem Achäischen Heere über seinem Grabe erschienen, und hatte die Abreise gehemmt, bis sie ihn durch das Blut einer trojanischen Jungfrau versöhnt hätten; daher *δὸς ἡμῖν λῦσαι πρύμνας. χαλινωτήρια.* alles was das Schiff zu halten dient, Anker und Taue, wobey das Bild vom Rosse zum Grunde liegt. Oppian. Hal. I. 191. *πρυμναῖα χαλινὰ οἰήκων.* Ib. v. 229. *πρύμνῃ δ᾽ ἔπι πάντα χαλινὰ Ἰθυντὴρ ἀνίησιν.* V. 26. *κώπης λαβών.* wie v. 6. *λαβὼν χερός.* V. 27. *λογάσι, λεκτοῖς.* v. 8. — V. 29. *ἐφράσθη, ἐνόησε.* — *ἐσήμηνεν λόγον. pronuntiavit, dixit.* Eur. Hec. 999. *τῷ σῷ τοῦτο σημανεῖς λόγῳ.* und 1003. *ταῦτ᾽ ἔσθ᾽ ἃ βούλει παιδὶ σημῆναι σέθεν;* V. 36. *λαοὶ δ᾽ ἐπερρόθησαν.* Il. 1, 22.

εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεανίαις.
Οἱ δ' ὡς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὄπα,
μεθῆκαν, οὗπερ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.
Κἀπεὶ τόδ' εἰσήκουσε δεσποτῶν ἔπος,
λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος
ἔῤῥηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
μαστοὺς δ' ἔδειξε στέρνα θ', ὡς ἀγάλματος,
κάλλιστα· καὶ καθεῖσα πρὸς γαῖαν γόνυ,
ἔλεξε πάντων τλημονέστατον λόγον·
'Ιδού, τόδ' εἰ μὲν στέρνον, ὦ νεανία,
παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
χρῄζεις, πάρεστι λαιμὸς εὐτρεπὴς ὅδε.
Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτῳ κόρης,
τέμνει σιδήρῳ πνεύματος διαῤῥοάς·
κρουνοὶ δ' ἐχώρουν· ἡ δὲ καὶ θνήσκουσ' ὅμως
πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,

ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοί. V. 38. *ὑστάτην ὄπα*, kaum war das letzte Wort, die letzte Sylbe des Königs, dessen Obmacht mit den Worten, *οὗπερ μέγιστον ἦν κράτος*, umschrieben wird, ausgesprochen, als auch der Befehl vollführt wurde, *μεθῆκαν*. V. 40. *εἰσήκουσε*. *Πολυξένη* sc. — *δεσποτῶν*, *Ἀγαμέμνονος*. V. 41. Verbinde: *ἔῤῥηξε πέπλους ἐξ ἐπωμ. εἰς μέσον λαγ.* Das Participium *λαβοῦσα* bezeichnet den Anfang der Handlung, wie oft, wo es uns dann wie müssig vorkömmt, in der That aber zur Vollständigkeit des Bildes beyträgt. V. 47. *προθυμεῖ* st. *προθυμῇ*. V. 50. *πνεύματος διαῤῥοάς*. Umschreibung der Luftröhre, statt *λαιμόν*. *διαῤῥοαί*, eigentlich Canäle, dann Durchgänge überhaupt. Euripid. Fragm. *οἶνος περάσας πλευμόνων διαῤῥοάς*. — V. 51. *κρουνοί*, *αἵματος* sc. *ἐχώρουν*, *ἔῤῥουν*. Euripid. Med. 410. *ἄνω ποταμῶν ἱερῶν χωροῦσι παγαί*. V. 52. *πολλ. πρόνοιαν*. diese ehrbare Bedachtsamkeit der geopferten Jungfrau in dem Augenblicke des Todes wird als ein Zug der in die Natur übergegangenen Reflexion bewundert. Nachahmend sagt Ovid. Fast. II. 833. von der Lucretia: *Tum quoque jam moriens ne non procumbat hone-*

κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεών.
ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων πόνον,
ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θανοῦσαν ἐκ χερῶν
φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
κορμοὺς φέροντες πευκίνους· ὁ δ' οὐ φέρων,
πρὸς τοῦ φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακά·
Ἕστηκας, ὦ κάκιστε, τῇ νεάνιδι
οὐ πέπλον, οὐδὲ κόσμον ἐν χεροῖν ἔχων;
οὐκ εἶ τι δώσων τῇ περίσσ' εὐκαρδίῳ,
ψυχήν τ' ἀρίστῃ; τοιάδ' ἀμφὶ σῆς λέγω
παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δὲ σὲ
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

2.

Orestes, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien verfolgt, erwacht, nach kurzer Ruhe, auf seinem Lager liegend, vom Schlafe. Seine Schwester und Pflegerin Elektra ist neben ihm.

Euripid. Orest. v. 211 — 215.

Ὀρ. Ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νόσου.
ὡς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐν δέοντί τε.

nesta Respicit: haec etiam cura cadentis erat. V. 55. οὐδεὶς τὸν αὐτόν. τῶν Ἀργείων ἄλλος ἄλλον πόνον εἶχε. V. 57. φύλλοις. mit Blättern, Zweigen u. Blumen bestreuten die Zuschauer den Sieger in den Kämpfen, u. andere, die man ehren wollte. V. 59. κακά, Vorwürfe u. Tadel. V. 61. πέπλον. Geschenke, um die Todten zu schmücken. V. 62. οὐκ εἶ τι δώσων. st. οὐδὲν δώσεις αὐτῇ; — περίσσ', st. περισσά. i. e. περισσῶς. V. 63. τοιάδε λέγω. i. e. ταῦτα εἶχόν σοι λέγειν.

Nr. 2. V. 1. ὕπνου θέλγητρον. umschreibend mit Hervorhebung des Hauptbegriffs, st. ὕπνος ἡδέως θέλγων.

ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν, ὡς εἶ σοφὴ
καὶ τοῖσι δυστυχοῦσιν εὐκταία θεός.
Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικόμην;
ἀμνημονῶ γὰρ τῶν πρίν, ἀπολειφθεὶς φρενῶν.
Ἠλ. Ὦ φίλταθ', ὥς μ' ηὔφρανας εἰς ὕπνον πεσών.
βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;
Ὀρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου
στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ' ἐμῶν.
Ἠλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοὐκ ἀναίνομαι
ἀδέλφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.
Ὀρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὐχμώδη κόμην
ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γὰρ λεύσσω κόραις.
Ἠλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἄθλιον κάρα,
ὡς ἠγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἀλουσίας.
Ὀρ. κλῖνόν μ' ἐς εὐνὴν αὖθις· ὅταν ἀνῇ νόσος

— ἐπίκουρον, φάρμακον. V. 3. λήθη als Person und, ihrer wohlthätigen Wirkung wegen, als ein Wesen höherer Natur betrachtet; daher *πότνια*. So Eurip. Iphig. Aul. 827. *πότνια αἰδώς*. V. 5. *πόθεν ποτ'*. *ποτὲ* verstärkt (wie *tandem*) die Frage. V. 6. *τῶν πρίν*, *γεγενημένων* sc. — *ἀπολειφθ. φρ.* er war in einem Anfalle von Wahnsinn sich unbewufst auf das Lager und in Schlaf gesunken. V. 8. *βούλει.* attisch st. *βούλῃ*. wie oben nr. 1, 47. *προθυμεῖ.* — *θίγω*, der conjunctivus bey zweifelnder Frage. Buttm. Gr. §. 126. Anm. 7. — V. 9. *ἐκ δ' ὄμορξον.* die attischen Dichter erlauben sich die Tmesis nur durch Einschieben einsylbiger Partikeln oder Fürwörter. V. 10. *ἀφρ. πέλανον*, *τὸν πεπηγότα ῥύπον τοῦ ἀφροῦ.* als Spuren des Anfalls von Raserey. V. 11. *ἰδού.* Ausdruck bereitwilliger Erfüllung des verlangten Dienstes; wie v. 19. — V. 12. *ἀδέλφ'*, *ἀδελφὰ μέλη.* st. *ἀδελφοῦ.* V. 13. *ὑποβ.* noch entkräftet verlangt der Kranke aufgerichtet zu werden, wozu die Schwester ihre Hüften an die seinigen anstemmen soll. V. 15. *βοστρύχων.* der genitivus bezeichnet den Gegenstand auf den das Beywort *πινῶδες* zu beziehen ist. Matthiae Gr. §. 371. b. st. *κάρα ἄθλιον καὶ πινῶδες αὐχμηροῖς βοστρύχοις.* V. 17. *νόσος μανιάς.* umschreibend

μανιάς μ', ἄναρθρός εἰμι, κἀσθενῶ μέλη.
'Ηλ. ἰδού, φίλον τοι τῷ νοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιαρὸν ὂν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.
'Ορ. αὖθίς μ' ἐς ὀρθὸν στῆσον, ἀνακύκλει δέμας.
δυςάρεστον οἱ νοσοῦντες ἀπορίας ὕπο.
'Ηλ. ἦ κἀπὶ γαίας ἁρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἴχνος θείς; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.
'Ορ. μάλιστα· δόξαν γὰρ τόδ' ὑγιείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κἂν ἀληθείας ἀπῇ.
'Ηλ. ἄκουε δή νυν, ὦ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἐῶσί σ' εὖ φρονεῖν 'Ερινύες.
'Ορ. λέξεις τι καινόν; κεἰ μὲν εὖ, χάριν φέρεις.
εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἅλις ἔχω τοῦ δυςτυχεῖν.
'Ηλ. Μενέλαος ἥκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλίᾳ δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.
'Ορ. πῶς εἶπας; ἥκει φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κακοῖς,
ἀνὴρ ὁμογενὴς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;

statt *μανία*. *ἰδού*. wie v. 11. mit diesem Worte muſs die Handlung des *κλίνειν εἰς εὐνὴν* verbunden gedacht werden. V. 21. *ἀνακύκλει*, *στρέφε*. V. 22. *δυςάρεστον*. st. *δυςάρεστοι*. Buttm. Gr. §. 116. 4. Der Sinn: *οἱ νοσοῦντες χαλεπῶς ἀρέσκονται τοῖς παροῦσιν*. V. 24. *χρόνιον*, *διὰ χρόνου τὸ τοῦ ποδὸς ἴχνος θεὶς ἐπὶ γῆς*. V. 26. *ἀληθείας*, abhängig von *ἀπῇ*. — Auch der Wahn ist gut (*κρεῖσσον*, besser als nichts, oder als das Gegentheil) wenn er auch irrig ist, *κἂν ψευδὴς ᾖ δόξα καὶ ἀληθείας ἐνδέουσα*. — V. 29. *κεἰ* (*καὶ εἰ*) *μὲν εὖ*, *λέξεις* sc. statt, *εἰ ἀγαθόν τι λέξεις*, wo dann das *εἰς βλάβην* (*ἀφορῶν ἢ φέρον* scil.) st. *βλαβερόν τι* entgegensteht. V. 32. *σέλματα νεῶν*. umschreibend st. *νῆες*. V. 33. *φῶς*. indem das Unglück und die Noth der traurigen und hülflosen Nacht gleicht, wird die Hülfe oft durch das Bild des *Lichtes* bezeichnet. Der Hülfe aber bedarf Orestes gegen die Bürger von Argos, die ihn als Mörder seiner Mutter verfolgen. V. 34. *χάριτας πατρός*. Menelaus war dem Vater Orests, als dem Führer des für ihn unternommenen Krieges, verpflichtet. Da nun empfangene

'Ηλ. ἥκει, τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δέχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχέων.
'Ορ. Εἰ μόνος ἐσώθη, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν·
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἥκει μέγα.
'Ηλ. 'Επίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψόγον
γένος θυγατέρων δυσκλεές τ' ἀν' Ἑλλάδα.
'Ορ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ', ἀλλὰ καὶ φρόνει τάδε.
'Ηλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὄμμα σὸν ταράσσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως φρονῶν.
'Ορ. ὦ μῆτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἱματωποὺς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.
'Ηλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμνίοις,
ὁρᾷς γὰρ οὐδὲν ὧν δοκεῖς σάφ' εἰδέναι.

Wohlthaten (*χάριτες*) gleichsam des Empfängers Eigenthum werden, so bedeutet *χάριτας ἔχειν τινός*, einem zu Danke verpflichtet seyn. V. 35. *τὸ πιστόν. πίστιν* (Beglaubigung); diese besteht in dem Zusatze der Nachricht: *ἥκει ἀγόμενος*. V. 42. *τάδε, ὡς διαφέρειν χρὴ τῶν κακῶν, τῶν φαύλων*. V. 43. Die flüchtige Hindeutung auf die Mutter weckt in Orests Gemüthe von neuem den Wahnsinn auf, daſs er von Klytaemnestras strafendem Schatten und den sie begleitenden Erinnyen umringt sey. V. 44. *μετέθου λύσσαν*. wörtlich: du hast die Vernunft mit dem Wahnsinne vertauscht. Mit gleicher Gedrängtheit sagt Aeschyl. Prom. 309. *γίνωσκε σαυτόν, καὶ μεθάρμοσαι* (i. e. *μεθαρμοσάμενος λάβε*) *τρόπους Νέους*. Eurip. Iph. Aul. 343. *κᾆτ' ἐπεὶ κατέσχες ἀρχάς, μεταβαλὼν ἄλλους τρόπους*. und v. 363. *λέλησαι μεταβαλὼν ἄλλας γραφάς*. wo überall in den verbis der Begriff des *Annehmens durch Vertauschung* herrschend ist. V. 45. *μὴ ἐπίσεις, κίνει, ἔγειρε*. V. 46. *δρακοντώδεις*, überhaupt wohl nur Bezeichnung des Wilden und Furchtbaren in dem Wesen der Göttinnen, ohne Beziehung auf die Schlangen, die sie gewöhnlich in den Händen und Haaren haben. V. 49. *εἰδέναι, ἐγνωκέναι*. st. *ἰδεῖν*, die Folge der Handlung (das Erkennen und Wis-

Ὀρ. Ὦ Φοῖβ', ἀποκτενοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἱερίαι, δειναὶ θεαί.
Ἠλ. Οὔτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλέξασ' ἐμὴν
σχήσω σε πηδᾶν δυστυχῆ πηδήματα.
Ὀρ. μέθες· μί' οὖσα τῶν ἐμῶν Ἐρινύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὡς βάλῃς ἐς Τάρταρον.
Ἠλ. οἲ 'γὼ τάλαινα, τίν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα;
Ὀρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνασθαι θεάς,
εἴ μ' ἐκφοβοῖεν μανιάσιν λυσσήμασιν.
Ἠλ. βεβλήσεταί τις θεῶν βροτησίᾳ χερί;
Ὀρ. Εἰ μὴ 'ξαμείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰσακούετ', οὐχ ὁρᾶθ' ἑκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορμωμένας;
(ἆ, ἆ) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακρίζετ' αἰθέρα

sen) statt der Handlung (des Sehens). V. 50. κυνώπιδες, ἀναιδεῖς, ἀγρίως βλέπουσαι. V. 51. ἱερίαι, ἱέρειαι. als Dienerinnen des Hades. V. 53. σχήσω, καθέξω καὶ κωλύσω. V. 56. οἲ 'γώ. die Ausrufung οἲ wird mit dem dativo und nominativo verbunden, selbst mit beyden zugleich. Od. 5, 299. οἴμοι ἐγὼ δειλός. — τίν' ἐπικ. λάβω. S. zu v. 8. V. 59. Ἀπόλλ. Auf Apollons Geheifs hatte Orestes den Mord seines Vaters an der Klytaemnestra gerächt, und von ihm hofft er gegen die Verfolgung der Erinnyen Hülfe. V. 60. μανιάσιν λυσσήμασι. Oben v. 18. νόσος μανιάς. An unsrer Stelle ist die weibliche Form des Adjectivs mit dem Neutro verbunden; wie Eurip. Phoen. 1035. φοιτάσι πτεροῖς. V. 61. βεβλήσεται, st. βληθήσεται. über den Gebrauch des dritten futuri S. Buttm. Gr. §. 125. 3. — V. 62. εἰ μή. Man denke die Bejahung voraus: ναί, βεβλήσεται. — ἐξαμείψει, ἀποστήσεται. — οὐκ εἰσακούετε. Orestes glaubt, mit Bogen und Pfeil bewaffnet, die anwesenden Furien zu bedrohen. V. 65. ἆ ἆ, diese Ausrufung geht vor dem Verse voraus, und steht nicht in rhythmischem Zusammenhange mit demselben, so wenig als v. 67. ἔα.

πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιᾶσθε θέσφατα. —
(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνεὶς ἐκ πνευμόνων;
ποῖ, ποῖ ποθ' ἡλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὁρῶ.
ξύγγονε, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἴσω πέπλων;
αἰσχύνομαί σοι μεταδιδοὺς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένῳ νόσοις ἐμαῖς.
μὴ τῶν ἐμῶν ἕκατι συντήκου κακῶν·
σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τάδ', εἴργασται δ' ἐμοὶ
μητρῷον αἷμα· Λοξίᾳ δὲ μέμφομαι,
ὅστις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον
τοῖς μὲν λόγοις ηὔφρανε, τοῖς δ' ἔργοισιν οὔ.
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα
ἐξιστόρουν νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναί με χρή,
πολλὰς γενείου τοῦδ' ἂν ἐκτεῖναι λιτάς,

— *αἰτιᾶσθε θέσφατα, οὐκ ἐμὲ αἰτιᾶσθε, ἀλλα τὸν θεσφάτοις εἰς τὴν μητροκτονίαν κινήσαντά με.* V. 67. Nach einer Pause verläſst ihn der Wahnsinn, und er weiſs nun nicht was ihm geschehen ist. *τί χρῆμα.* st. *διὰ τί.* V. 69. *γαληνά,* st. *γαλήνην, ἡσυχίαν.* Der Schauspieler Hegelochus sprach die Worte *γαλήν' ὁρῶ* so aus, daſs man glaubte zu hören *γαλῆν ὁρῶ. mustelam video,* was zu vielen Scherzen Veranlassung gab. V. 74. *σὺ μέν.* der Sinn: *εἰ καὶ ἐπένευσας καὶ ἐπῄνεσας τὴν τῆς μητρὸς σφαγήν, ἀλλ' οὐ μετεῖχες αὐτῆς.* V. 75. *μητρῷον αἷμα. τὸν φόνον τῆς μητρός.* Medea 1305. *παῖδες τεθνᾶσι χειρὶ μητρῴᾳ σέθεν.* V. 76. *ἐπάρας, πείσας.* der doppelte accusativus folgt der Analogie von *πείθειν τινά τι.* Gewöhnlicher: *ἐπάρας εἴς τι.* V. 77. *λόγοις ηὔφρανε. ὑποσχόμενος βοηθήσειν* scil. V. 78. *κατ' ὄμματα, αὐτὸν παρόντα.* V. 79. *χρή.* durch das praesens weicht die indirecte Rede in directe Rede aus. V. 80. *λιτὰς ἐκτεῖναι.* diejenigen, welche etwas dringend und feyerlich bitten, *strecken* die *Hand* (*ἐκτείνουσι τὰς χεῖρας*) nach dem *Kinne* des andern aus; daher *λιτὰς γενείου ἐκτεῖναι* st. *πολλὰς ἂν λιτὰς ποιῆσαι τὰς χεῖρας ἐκτείναντα.* Der infinitivus aor. mit *ἂν* steht nach *οἶμαι* (und ähnlichen Verbis) statt des

μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὦσαι ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀναλαβεῖν ἔμελλε φῶς,
ἐγώ θ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά.
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὦ κασίγνητον κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἄπελθε, κεἰ μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν· ὅταν δὲ τἄμ' ἀθυμήσαντ' ἴδῃς,
σύ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρὲν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ θ'· ὅταν δὲ σὺ στένῃς,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νουθετεῖν φίλα.
Ἐπικουρίαι γὰρ αἵδε τοῖς φίλοις καλαί.
ἀλλ', ὦ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὕπνῳ δ' ἄϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χροὸς βάλε.
εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προσεδρίᾳ νόσον
κτήσει τιν', οἰχόμεσθα· σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὁρᾷς, ἔρημος ὤν.
Ἠλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἱρήσομαι
καὶ ζῆν· ἔχει γὰρ ταὐτόν· ἢν σὺ κατθάνῃς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνη σωθήσομαι,

infinitivi futuri. S. Buttm. Gr. §. 126. 14. V. 82. *εἰ μήτ'*. *εἰ* gibt hier einen Grund an: *quandoquidem*. S. Buttm. Gr. §. 136. *εἰ*. Auf *μήτε* folgt statt der zweyten Verneinung die copula *θ'* (*τε*), wie oft *et* auf *neque*. V. 84. *ἀνακάλυπτε*, *σεαυτήν* sc. statt *ἀνακαλύπτου*. V. 85. *ἐκ δακρύων ἄπελθε.* st. *παύου δακρύσασα.* Iphig. in Taur. 546. *ἄπελθε τοῦ λόγου τούτου, γύναι.* V. 86. *τἄμ' ἀθυμήσαντα.* st. *ἐμὲ ἀθυμ.* Ueber diese Umschreibung der Person durch das neutrum des pronom. possessivi S. Buttm. Gr. §. 115. Anm. 2. V. 88. *ἴσχαινε, κάτεχε καὶ κώλυε.* V. 89. *νουθετεῖν φίλα*, i. e. *εὐφρόνως, εὐνοίᾳ χρωμένους.* V. 93. *βάλε. λουτροῖς χρῶ.* Hymn. Homer. in Cerer. 53. *οὐδὲ χρόα βάλλετο λουτροῖς.* V. 95. *κτήσει* st. *κτήσῃ.* — *οἰχόμεσθα*, ist auf den Orestes allein zu beziehn. — V. 98. *ταὐτόν.* attisch st. *ταὐτό.* S. Buttm. Gr. §. 69. 2. Der Sinn: beydes ist für mich Eins, da ich nur mit dir leben kann, und dein Tod auch

ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφιλος; εἰ δὲ σοὶ δοκεῖ,
δρᾶν χρὴ τάδ'· ἀλλὰ κλῖνον εἰς εὐνὴν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κἀκφοβοῦν σ' ἐκ δεμνίων
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρωτοῦ λέχους.
κἂν μὴ νοσῇς γάρ, ἀλλὰ δοξάζῃς νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία τε γίγνεται.

3.

Polynices, des Oedipus und der Iocasta Sohn, ist mit einem verbündeten Heere nach Theben gezogen, um sein Recht auf die Herrschaft des Landes, das ihm sein Bruder Eteocles entrissen hat, mit gewaffneter Hand geltend zu machen. Den Bruderzwist zu enden und eine Aussöhnung zu vermitteln, hat Iocasta eine Zusammenkunft veranstaltet, und deshalb den Polynices unter sicherm Geleite in die Stadt gerufen. Der Versuch schlägt fehl; der Streit erhitzt sich, und endet mit vermehrter Erbitterung und heftigen Drohungen von beyden Seiten.

Euripid. Phoen. v. 597—646.

Ἐτεοκλῆς. Μῆτερ, οὐ λόγων ἔθ' ἀγών, ἀλλ' ἀνάλωται χρόνος

der meinige wäre. V. 100. ἀνάδελφος, οὖσα sc. oder γενομένη. V. 101. δρᾶν τάδε, ἃ σὺ κελεύεις sc. V. 103. μὴ.. ἀποδέχου. überlasse dich den Schreckbildern nicht zu leicht. V. 105. νοσῇς... δοξάζῃς. der Satz ist allgemein zu nehmen, so daſs die zweyte Person ohne unmittelbare Beziehung auf den Orestes steht.

Nr. 3. Diese Scene ist in trochäischen Tetrametern geschrieben, deren Gesetz oben I. a. 8. angegeben ist. Die rasche Bewegung dieses Sylbenmaaſses eignet es für leidenschaftliche Wechselrede. V. 1. ἀγών. ὁ ἀγὼν οὐκέτι λόγων ἐστὶν ἀγών. ein Streit, der durch Worte zu schlich-

οὖν μέσῳ μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἡ προθυμία·
οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,
ὥςτε με σκήπτρων κρατοῦντα τῆσδ' ἄνακτ' εἶναι χθονός.
τῶν μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νουθετημάτων μ' ἔα·
καὶ σὺ τῶνδ' ἔξω κομίζου τειχέων ἢ κατθανεῖ.
Πολυνείκης. Πρὸς τίνος; τίς ὧδ' ἄτρωτος, ὅςτις εἰς ἡμᾶς ξίφος
φόνιον ἐμβαλὼν τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποίσεται μόρον;
'Ετ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσσεις ἐμάς;
Πο. εἰςορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυχον κακόν.
'Ετ. κᾆτα σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδὲν ἐς μάχην;
Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

ten ist. *ἀνάλωται.* attisch. st. *ἀνήλωται.* Buttm. Gr. §. 101. *ἀνᾱλίσκω.* V. 2. *οὖν μέσῳ.* die Zeit, die mit Verhandlungen und müssigen Reden verschwendet wird, bis zur endlichen Entscheidung. *ἡ προθυμία.* das Bestreben Iocastens die Aussöhnung zu befördern. V. 3. *ξυμβαῖμεν* abgekürzte Form des Optativus st. *ξυμβαίημεν.* V. 6. *καὶ σύ.* die Rede wendet sich zum Polynices. — *κατθανεῖ.* st. *κατθανῇ.* (vom fut. med. *θανοῦμαι*). V. 8. *τὸν αὐτόν*, diese Worte kündigen vorbedeutend den Wechselmord der Brüder an. V. 9. *βεβηκώς*, *ἐστί* sc. *βεβηκέναι* bedeutungsvoller als *εἶναι.* Helena 1523. *ἐλπίδων εἴσω βέβηκα.* V. 10. *εἰςορῶ.* in vollständiger Rede: *εἰςορῶ μέν, οὐ δέδοικα δέ, εἰδώς, ὅτι ὁ πλοῦτος δειλόν ἐστι κακόν. πλοῦτος*, weil Eteocles im Besitze der Herrschaft und der königlichen Schätze ist. V. 11. *κᾆτα. καὶ εἶτα.* Frage voll starker Ironie. Buttm. Gr. §. 136. *εἶτα.* — *τὸν οὐδέν, ὄντα.* der Sinn: *πρὸς ἐμέ, ὃν φιλόψυχον καὶ δειλὸν εἶναι λέγεις.* Aeschyl. Eum. 38. *δείσασα γὰρ γραῦς οὐδέν.* Id. Suppl. 670. *γυνὴ μονωθεῖσ' οὐδέν, οὐκ ἔνεστ' Ἄρης.* V. 12. *γάρ*, setzt eine Bejahung

'Ετ. κομπὸς εἶ σπονδαῖς πεποιθώς, αἵ σε σώζου-
σιν θανεῖν.
Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ μέρη
χθονός.
'Ετ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ'· ἐγὼ γὰρ τὸν ἐμὸν οἰκήσω
δόμον.
Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; 'Ετ. Φήμ'· ἀπαλ-
λάσσου δὲ γῆς.
Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῴων. 'Ετ. οὓς σὺ πορ-
θήσων πάρει.
Πο. κλύετέ μου. 'Ετ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πατρίδ'
ἐπεστρατευμένου;
Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δώμαθ'. 'Ετ. οἵ
στυγοῦσί σε.
Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος... 'Ετ. καὶ γὰρ ἦλ-
θες ἐξελῶν.

der vorhergehenden Frage voraus, mit Hinzufügung eines Grundes. θρασύς. hier in tadelndem Sinne soviel als τολ-μηρός. V. 13. κομπός (unterschieden von κόμπος) κομ-πὸς εἶ st. κομπάζεις πεποιθὼς (*confisus*) σπονδαῖς. Helena 153: ἄπεστι κυσὶν πεποιθὼς ἐν φοναῖς. — σώζουσι θανεῖν, st. τοῦ θανεῖν. Alcest. 11. ὃν θανεῖν ἐῤῥυσάμην. Sophocl. Oedip. Tyr. 1457. θνήσκειν ἐσώθην. S. Matth. Gr. §. 542. Anm. 1. V. 14. σκῆπτρα, dem Vertrage gemäſs, daſs beyde Brüde abwechselnd, ein Jahr um das andre, herrschen sollen V. 15. οὐκ ἀπαιτούμεσθα. Eteocles will sagen, Thro und Land sey sein *Eigenthum,* dieſs könne niemand durc *Zurückforderung* in Anspruch nehmen (ἀπαιτεῖν); er kön-ne also auch auf dieses Zurückfordern nicht achten. V. 1 βωμοί. man denke, daſs Polynices sich nach den auf de Platze vor der königlichen Burg errichteten Altären d vaterländischen Götter hinwendet. V. 19. λευκοπώλων. e nige verstehen die Dioscuren, welche auf weiſsen Rosse reitend vorgestellt werden, wo dann δώματα den *Temp* bezeichnet: andre den Zethus und Amphion, deren We die Mauern von Theben waren. V. 20. ἐξελῶν st. ἐξελά-σων. Buttm. Gr. §. 86. Anm. 11. Die unterbrochne Red

Πο. ἀδικίᾳ γ', ὦ θεοί. 'Ετ. Μυκήναις, μὴ 'νθάδ' ἀνακάλει θεούς.
Πο. ἀνόσιος πέφυκας. 'Ετ. ἀλλ' οὐ πατρίδος, ὡς σύ, πολέμιος.
Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις· 'Ετ. καὶ κατακτενῶ γε πρός.
Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ἃ πάσχω; 'Ετ. καὶ γὰρ οἷα δρᾷς κλύει.
Πο. καὶ σύ, μῆτερ; 'Ετ. οὐ θέμις σοι μητρὸς ὀνομάζειν κάρα.
Πο. ὦ πόλις. 'Ετ. μολὼν ἐς Ἄργος, ἀνακάλει Λέρνης ὕδωρ.
Πο. εἶμι, μὴ πόνει· σὲ δ' αἰνῶ, μῆτερ. 'Ετ. ἔξιθι χθονός.
Πο. ἔξιμεν· πατέρα δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν· 'Ετ. οὐκ ἂν τύχοις.
Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς. 'Ετ. οὐδὲ τάσδ' ὄψει ποτέ.

des P. wird mit *ἀδικίᾳ γε* fortgesetzt. V. 21. *θεοί.* einsylbig. S. II. nr. 1. — *Μυκήναις.* als einer der Hauptorte des argivischen Reiches, wohin Polynices, als ihm die Rückkehr nach Theben versagt worden, geflohn war. Hier hatte ihn der König Adrastus aufgenommen, und seine Tochter gegeben. Diefs wirft ihm Eteocles vor, als ob er jetzt dem argivischen Lande und dessen Göttern, nicht aber Theben angehöre. V. 23. *πρός* (*absolute*) *noch überdiefs*, wird oft mit *γε* verbunden. *Aeschyl.* Prom. 73. *ἦ μὴν κελεύσω κἀποθωΰξω γε πρός.* *Eurip.* Med. 704. *καὶ πρός γ' ἐξελαύνομαι χθονός.* *Aristoph.* Pax. 19. *καὶ σαυτόν γε πρός.* V. 24. *ὦ πάτερ.* Oedipus ist noch lebend, nicht aber gegenwärtig. V. 27. *μὴ πόνει. μὴ περὶ τούτου φρόντιζε.* — *σὲ δ' αἰνῶ, ἕνεκα τῆς σπουδῆς τῶν διαλλαγῶν.* scil. V. 28. *οὐκ ἂν τύχοις.* st. *οὐ τεύξῃ.* Buttm. Gr. §. 126. 13. — V. 29. *ἀδελφάς.* Antigonen und Ismenen.

Πο. ὦ κασίγνηται. Ἐτ. τί ταύτας ἀνακαλεῖς, ἔχθιστος ὤν;
Πο. μῆτερ, ἀλλά μοι σὺ χαῖρε· Ἰοκάστη. χαρτὰ γοῦν πάσχω, τέκνον.
Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ιο. ἐς πόλλ' ἀθλία πέφυκ' ἐγώ.
Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. Ἐτ. καὶ γὰρ ἀνθυβρίζομαι.
Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; Ἐτ. ὡς τί μ' ἱστορεῖς τόδε;
Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. κἀμὲ τοῦδ' ἔρως ἔχει.
Ἰο. ὦ τάλαιν' ἐγώ, τί δράσετ', ὦ τέκν'; Πο. αὐτὸ σημανεῖ.
Ἰο. πατρὸς οὐ φεύξεσθ' Ἐρινῦς; Ἐτ. ἐῤῥέτω πρόπας δόμος.

V. 30. ἔχθιστος, μισητός. da du als Feind des Vaterlandes kömmst. V. 31. χαρτὰ γοῦν. in Beziehung auf die Grundbedeutung von χαῖρε. In Eurip. Hecub. 430. trennt sich die zum Tode gehende Polyxena von der Mutter mit den Worten: χαῖρ' ὦ τεκοῦσα. und diese antwortet: χαίρουσιν ἄλλοι, μητρὶ δ' οὐκ ἔστιν τόδε. γοῦν enthält eine ironische Bekräftigung: *certe quidem.* V. 32. οὐκέτ' εἰμί. starker Ausdruck des vernichtenden, den Scheidenden ergreifenden Gefühls. So sagt die sterbende Alceste zu ihren Kindern v. 270. οὐκέτι δὴ μήτηρ σφῷν ἔστιν. V. 32. ἐς πολλά. ist mit Nachdruck herauszuheben. Phoen. 1656. εἰς ἅπαντα δυστυχὴς ἔφυς. V. 34. πρὸ πύργων. das Heer des Adrastus, welches den Polynices auf den Thron von Theben zurückführen sollte, stand schon zum Angriffe bereit. ὡς τί; in welcher Absicht? weshalb? Eurip. Orest. 796. ὡς τί δὴ τόδε; Mit beygefügtem verbo Eurip. Med. 680. ὡς τί χρῄζων τήνδε ναυστολεῖς χθόνα; Iphig. Taur. 557. ὡς τί δὴ θέλων. Auf eben diese Weise fragt ἵνα τί; V. 36. αὐτό. die Sache selbst. σημανεῖ, δηλώσει. V. 37. πατρὸς Ἐρινῦς st. ἀράς. Oedipus hatte gegen seine Söhne im Unmuthe den Fluch ausgestoſsen, daſs sie das väterliche Erbe mit dem Schwerte

Πο. Ὡς τάχ' οὐκέθ' αἱματηρὸν τοὐμὸν ἀργήσει ξίφος.
τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρτύρομαι,
ὡς ἄτιμος, οἰκτρὰ πάσχων, ἐξελαύνομαι χθονός,
δοῦλος ὥς, ἀλλ' οὐχὶ ταὐτοῦ πατρὸς Οἰδίπου γεγώς.
κἄν τί σοι, πόλις, γένηται, μὴ 'μέ, τόνδε δ' αἰτιῶ·
οὐχ ἑκὼν γὰρ ἦλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι χθονός.
καὶ σύ, Φοῖβ' ἄναξ Ἀγυιεῦ, καὶ μέλαθρα χαίρετε,
ἥλικές θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλματα.
οὐ γὰρ οἶδ' εἴ μοι προςειπεῖν αὖθις ἔσθ' ὑμᾶς ποτε.
ἐλπίδες δ' οὔπω καθεύδουσ', αἷς πέποιθα σὺν θεοῖς,
τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσειν τῆςδε Θηβαίας χθονός.
Ἐτ. Ἔξιθ' ἐκ χώρας· ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυνείκην πατὴρ
ἔθετό σοι θείᾳ προνοίᾳ νεικέων ἐπώνυμον.

theilen sollten. Der Fluch der Eltern wird durch die Erinnyen in Erfüllung gebracht, und daher ihnen selbst gleich gesetzt. V. 38. *αἱματηρόν.* der Erfolg der in *οὐκ ἀργήσει* angekündigten Handlung wird in dem Beyworte *αἱματηρὸν* (*per prolepsin*) schon vorausgesetzt. Der Sinn: *τάχα τοὐμὸν ξίφος οὐκέτι ἀναίμακτον μενεῖ.* V. 40. *ἄτιμος.* als Vertriebner des Vaterlandes und der bürgerlichen Rechte beraubt. V. 41. *οὐχὶ.* *ὡς* ist vor diesen Worten zu wiederholen. V. 42. *κἄν τί σοι γένηται.* mit nachdrücklichem Euphemismus (wie in *πάσχειν τι*) von einem Unglück, das man nicht bestimmt aussprechen will. V. 49. *Πολυνείκην.* von *νεῖκος* abgeleitet. Ein bedeutender Name wird wie durch göttliche Fügung als vorbedeutend angesehn.

4.

Electra, Tochter Agamemnons, klagt, daſs sie nach Ermordung ihres Vaters in dem Hause seines Mörders die Schande ihrer Mutter Clytämnestra sehen, und die jenen gebührende Strafe vergebens erwarten müsse.

Sophocl. Electra. v. 86—120.

Ὦ φάος ἁγνόν,
καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, ὥς μοι
πολλὰς μὲν θρήνων ᾠδάς,
πολλὰς δ' ἀντήρεις ᾔσθου
στέρνων πληγὰς αἱμασσομένων,

Nr. 4. Das Versmaas besteht aus anapästischen Zeilen von verschiedener Länge; die meisten haben vier vollständige Anapästen, deren je zwey und zwey ein metrum bilden, (dimetri acatalectici). ∪∪ — ∪∪ — | ∪∪ — ∪∪ — |;
— — — — | — — — — |
einige (v. 1. 21. 31.) nur zwey (monometri) ∪∪ — ∪∪ —;
— — — —
bey einigen (v. 3. 4. 28.) fehlt zu einem vollständigen dimeter Eine Sylbe (dimetri catalectici, auch *paroemiaci* genannt): ∪∪ — ∪∪ — | ∪∪ — —. Ein solcher schlieſst das Ganze. An die Stelle des Anapästus oder des den Anapästus vertretenden Spondeus kann auch der Dactylus eintreten, wie hier v. 1. 6. 10. 11. 13. 15. 16. 22. 23. 24. 26. 30. 32. 33. Es ist zu bemerken, daſs in diesem Sylbenmaase die Endsylbe der Zeile nie, wie bey andern Versarten, ein unbestimmtes Maas hat, sondern, wo eine Länge am Schlusse gefordert wird, die Sylbe entweder von Natur, oder durch eine Position, die oft das erste Wort des folgenden Verses bildet, lang seyn muſs, wie v. 10. *αἶαν φοίνιος.* und v. 11. *ἐξένισεν μήτηρ.* — V. 1. *ὦ φάος.* die in dem elterlichen Hause von Feinden umgebne Jungfrau entschüttet sich ihres Kummers gegen die Sonne und den Himmel, als Zeugen dessen, was auf Erden geschieht. *ἀὴρ ἰσόμοιρος*, die der Erde gleichsam zugetheilte, mit ihr verbundene, sie umflieſsende Luft. V. 5. *αἱμασσομένων.* als Wir-

ὁπόταν δνοφερὰ νὺξ ὑπολειφθῆ·
τὰ δὲ παννυχίδων ἤδη στυγεραὶ
ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
ὅσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρηνῶ
πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν
φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
μήτηρ δ' ἡ 'μὴ χὼ κοινολεχὴς
Αἴγισθος, ὅπως δρῦν ὑλοτόμοι,
σχίζουσι κάρα φονίῳ πελέκει,
κοὐδεὶς τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
ἢ 'μοῦ φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
ἀϊκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
στυγερῶν τε γόων, ἔστ' ἂν λεύσσω

kung der Schläge. Vergl. oben nr. 3. v. 38. V. 7. τὰ δὲ παννυχίδων. πασῶν τῶν νυκτῶν. den nächtlichen Jammer (dem unbestimmten τὰ δὲ ist erklärend ὅσα θρηνῶ τὸν πατέρα beygegeben) den sie auf ihrem Lager, das ihr keine Ruhe bringt (daher στυγεραὶ εὐναὶ), in dem unseligen, mit Leiden belasteten (μογερῶν) Hause, jammert. V. 11. ἐξένισεν. der Sinn: ὃς ἐν πολέμῳ οὐκ ἐφονεύθη. Die Gastgeschenke des Ἄρης φοίνιος sind Wunden und Tod. In einem Epigr. Anth. Pal. VI. 9. heiſsen die tödtlichen Pfeile: ὀλοὰ ξείνια δυσμενέων. Von einem Krieger sagt Archilochus: ξείνια δυσμενέσιν λυγρὰ χαριζόμενος. Eurip. Hel. 479. ἢν δὲ δεσπότης λάβῃ σε, θάνατος ξένιά σοι γενήσεται. — βάρβαρος αἶα ist Asien, und vornehmlich das trojanische Gebiet. V. 13. κοινολ. Αἴγισθος. dieser Sohn Thyest's hatte den Mord Agamemnons mit Clytaemnestren vollbracht, und diese nachher zum Weibe genommen. V. 13. ὅπως δρῦν. homerisches Gleichniſs. Ιλ. 13. 389. von einem in der Schlacht Fallenden: ἤριπε δ' ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν . . τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες ἐξέταμον πελέκεσσι. V. 18. μὲν δή. verstärkt bekräftigend. Electr. 913. ἀλλ' οὐδὲ μὲν δὴ μητρὸς . . ὁ νοῦς φιλεῖ τοιαῦτα πράσσειν. V. 19. ἔστ' ἂν λεύσσω . . . ἦμαρ. so lange ich lebe. So φῶς βλέπειν für ζῆν. Eurip. Hecub. 668. οὐκέτ' εἶ βλέπουσα

παμφεγγεῖς ἄστρων ῥιπάς,
λεύσσω δ' ἦμαρ,
μὴ οὐ, τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδών,
ἐπὶ κωκυτῷ, τῶνδε πατρῴων
πρὸ θυρῶν, ἠχὼ πᾶσι προφωνεῖν.
ὦ δῶμ' Ἀΐδου καὶ Περσεφόνης,
ὦ χθόνι' Ἑρμῆ, καὶ πότνι' Ἀρά,
σεμναί τε θεῶν παῖδες Ἐρινύες,
αἳ τοὺς ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτ',
ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς
φόνον ἡμετέρου,
καί μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν·
μούνη γὰρ ἄγειν οὐκέτι σωκῶ
λύπης ἀντίῤῥοπον ἄχθος.

φῶς. V. 20. *παμφ. ἄστρ. ῥιπάς.* st. *τὸ τῶν ἄστρων φέγγος.* Umschreibung der Nacht. V. 22. *μὴ οὐ* (als Eine Sylbe auszusprechen) hängt mit *οὐ λήξω* zusammen. Nach den Verbis, die eine Verneinung enthalten, (aufhören, hindern, leugnen) wird *μὴ* und *μὴ οὐ* vor dem Infinitivo mit scheinbarem Ueberflusse gesetzt, welcher verschwindet, wenn man *ὥστε* voraus denkt. V. 24. *ἠχὼ ἐπὶ κωκυτῷ*, soviel als *μετὰ κωκυτοῦ*, *ἠχὼ θρηνητικήν*. V. 26. *Ἀρά*, als ein von den Erinnyen verschiedenes Wesen, mit denen sie dem Begriffe nach Eins ist. S. oben nr. 3, 37. Als ganz gleich mit jenen werden die *Ἀραὶ* angenommen bey Aeschyl. Eum. 417. — V. 27. *παῖδες θεῶν*, der Erde (*Γαῖα*) und der Finsterniſs (*Σκότος*). Oedip. Colon. 40. Töchter der Nacht heiſsen sie auch dem Hesiodus; nach Andern waren sie dem Blute des Kronos entsprossen. *σεμναὶ* ist gewöhnliches Beywort der Erinnyen, welche vorzugsweise *σεμναὶ θεαὶ* heiſsen. V. 28. *ὁρᾶτε.* die Eumeniden *bemerken* böse Thaten, um sie zu bestrafen. In diesem Sinne wird auch der *Δίκη* beygelegt *πάντα ὁρᾶν*. V. 31. *ἀδελφόν.* den Orestes, welcher bey dem Morde Agamemnons von Electren gerettet, und aus dem Lande gesendet worden war. V. 32. *ἄγειν.* entspricht dem Bilde des Wägens, das in *ἀντίῤῥοπον* liegt.

5.

Philoctetes nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang mit dem Schmerze einer unheilbaren Wunde in der Einsamkeit gelebt hat, um, nach dem Willen des Herkules, dem Neoptolemus und Ulysses nach Troja zu folgen.

Sophocl. Philoct. v. 1452—1468.

Φέρε νῦν στείχων χώραν καλέσω.
χαῖρ', ὦ μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί,
Νύμφαι τ' ἔνυδροι λειμωνιάδες,
καὶ κτύπος ἄρσην πόντου, προβλῆς θ',
οὗ πολλάκι δὴ τοὐμὸν ἐτέγχθη
κρᾶτ' ἐνδόμυχον πληγῇσι νότου,
πολλὰ δὲ φωνῆς τῆς ἡμετέρας
Ἕρμαιον ὄρος παρέπεμψεν ἐμοὶ
στόνον ἀντίτυπον χειμαζομένῳ.

Nr. 5. Diese Verse bilden ein regelmäſsiges System, welches aus lauter anapästischen dimetris acatalecticis besteht, und mit einem paroemiacus endigt. — V. 2. *μέλαθρον*, die Höhle, in welcher Philoctetes gewohnt, die er gleichsam *bewacht* hatte, (so Aeschylus vom Prometh. 31. *ἀτερπῆ τήνδε φρουρήσεις πέτραν*), welches dann auf die Wohnung selbst (*ξύμφρουρον ἐμοὶ*) übergetragen wird. V. 4. *προβλής. ἀκρωτήριον προβεβλημένον.* Seinen Aufenthalt anredend sagt Philoct. 936. *ὦ λιμένες, ὦ προβλῆτες . . . ὦ καταῤῥῶγες πέτραι.* V. 6. *νότος*, von dem feuchten Südwinde (*humidus auster*), welcher gegen das Vorgebirg (*προβλὴς*) schlug, wo jene Wohnung war, wurde sein Haupt *benetzt* (*ἐτέγχθη*). *ἐνδόμυχον. ὄντος ἐμοῦ ἔνδον ἐν τῷ μυχῷ τοῦ ἄντρου. πολλά, πολλάκις.* V. 8. *Ἕρμαιον ὄρος* (in Lemnos) *παρέπεμψεν.* von dem Berge, der den Schall auffängt und fortpflanzt, hier *ἀντεφθέγξατο ἐμοί.* V. 9. *χειμαζομένῳ, νόσῳ καὶ ὀδύναις* sc. Plato Theaet. p. 170. A. *ὅταν ἐν στρατείαις ἢ νόσοις ἢ θαλάττῃ χειμάζωνται.* — Man verb. *στόνον ἀντίτυπον φωνῆς*, Umschreibung des Wie-

νῦν δ', ὦ κρῆναι, Λύκιόν τε ποτόν,
λείπομεν ὑμᾶς, λείπομεν ἤδη,
δόξης οὔποτε τῆσδ' ἐπιβάντες.
χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφίαλον,
καί μ' εὐπλοίᾳ πέμψον ἀμέμπτως,
ἔνθ' ἡ μεγάλη Μοῖρα κομίζει,
γνώμη τε φίλων, χὠ πανδαμάτωρ
δαίμων, ὃς ταῦτ' ἐπέκρανεν.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem blinden Gotte des Reichthums, Plutus, (Πλοῦτος) die Gabe zu sehn verschafft. Auf die Nachricht hiervon eilt die Göttin der Armuth (Πενία) herbey, um den gefährlichen Folgen dieser Neuerung vorzubeugen; worauf zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth entsteht.

Aristoph. Plutus v. 489 — 578.

Χρεμύλος.

Φανερὸν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γνῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶσιν ὁμοίως,

derhalls, der die Seufzer des Unglücklichen zurückgab. V. 10. *Λύκιον ποτόν.* nach dem Scholiasten eine dem Apollo Lycius geweihte Quelle in Lemnos. V. 12. *δόξης ἐπιβάντες.* st. *οὔποτε ἐλπίσαντες, δοξάσαντες τοῦτο.* Auf gleiche Weise Soph. Oed. Col. 188. *εὐσεβίας ἐπιβαίνειν.* V. 15. *ἔνθα. εἰς τὴν χώραν, εἰς ἣν . . .* nach Troja, das, dem Orakel zu Folge, nur durch Philoctetes und die Pfeile des Hercules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte. V. 16. *πανδαμάτωρ δαίμων.* das allwaltende Schicksal.

Nr. 6. Diese Scene ist in anapästischen Tetrametern

ότι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν
ἐστὶ δίκαιον,
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους, τούτων τἀ-
ναντία δήπου.
τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὕρομεν ὥστε
γενέσθαι
βούλευμα καλὸν καὶ γενναῖον καὶ χρήσιμον εἰς
ἅπαν ἔργον.
ἢν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψῃ, καὶ μὴ τυφλὸς
ὢν περινοστῇ,
ὡς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βαδιεῖται κοὐκ
ἀπολείψει·
τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἀθέους φευξεῖται·
κᾆτα ποιήσει
πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου τά τε
θεῖα σέβοντας.

geschrieben (tetrametri catalectici Aristophanici), deren Gestalt folgende ist:

◡◡ — ◡◡ — | ◡◡ — ◡◡ — ‖ ◡◡ — ◡◡ — | ◡◡ — ◡̲— |.

Dieser Vers hat regelmäſsig nach der zweyten Dipodie einen Abschnitt. An jeder Stelle kann ein Spondeus oder ein Dactylus den Platz des Anapästs einnehmen; nur der *siebente* Fuſs pflegt regelmäſsig ein Anapäst zu seyn; auch wird der Dactylus selten an der vierten Stelle gefunden. — V. 1. Man verbinde: *οἶμαι φανερὸν εἶναι πᾶσιν ὁμοίως γνῶναι τοῦτο.* der Infinitivus vertritt die Stelle des Supini *cognitu, intellectu.* Buttm. Gr. §. 127. 3. V. 3. *τἀναντία τούτων, τῶν χρηστῶν, πράττειν* scil. statt: *κακῶς πράττειν*, hier vornemlich von der *Armuth* zu verstehn. V. 4. Einige verbinden: *τοῦτ' ἐπιθυμοῦντες ὥστε γενέσθαι.* wie Eurip. Hipp. v. 1327. *Κύπρις γὰρ ἤθελ' ὥστε γίγνεσθαι τάδε.* und *μόλις εὕρομεν βούλευμα καλόν*, wodurch die Rede unnützer Weise zerstückelt wird. Dagegen ist die Verbindung *εὕρομεν βούλευμα ὥστε γενέσθαι τοῦτο*, natürlich und einfach. V. 7. *ἀπολείψει, αὐτούς, τοὺς ἀγαθούς* sc. V. 8. *φευξεῖται.* Buttm. Gr. §. 86.

καίτοι τούτου τοῖς ἀνθρώποις τίς ἂν ἐξεύροι ποτ' ἄμεινον; —
ὡς μὲν γὰρ νῦν ἡμῖν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις διάκειται,
τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν κακοδαιμονίαν τ' ἔτι μᾶλλον;
πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι πονηροί,
ἀδίκως αὐτὰ ξυλλεξάμενοι· πολλοὶ δ' ὄντες πάνυ χρηστοὶ
πράττουσι κακῶς καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ τε τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
οὐκοῦν εἶναί φημ', ἣ παύσει ταῦτ', ἣν βλέψῃ ποθ' ὁ Πλοῦτος,
ὁδόν, ἣν τίς ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγάθ' ἂν μείζω πορίσειεν;

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾷστ' ἀνθρώπων ἀναπεισθέντ' οὐχ ὑγιαίνειν

Anm. 18. — V. 10. *καίτοι. nun aber*, da dem so ist. V. 12. *κακοδαιμονία.* ein höherer Grad von Verrücktheit als *μανία.* Das gewöhnliche Leben, in welchem nichts an seiner Stelle steht, sondern alles verwirrt und verkehrt ist, heiſst dem Redenden eine *μανία* und *κακοδαιμονία*, in welchem letzteren Worte auch der Begriff eines äuſsern Einflusses (der Besessenheit) und des Unglücks liegt. V. 14. *αὐτά*, *χρήματα* sc. was aus *πλουτοῦσι* (*χρήματα ἔχουσι*) zu nehmen ist. V. 15. *μετὰ σοῦ*, *τῆς πενίας*, i. e. *πένητές εἰσι.* gewöhnlicher *συνεῖναί τινι*, wie in *ἐλπίσι συνεῖναι* st. *ἐλπίζειν.* V. 16. *οὐκοῦν.* Man verbinde: *εἶναί φημι ὁδόν*, *ἣ ταῦτα παύσει*, und dieser *Weg* (*μηχανή*) ist, *ἣν βλέψῃ ποτὲ ὁ Πλοῦτος.* V. 17. *ἣν τίς. τίς πορίσειεν ἂν ἀνθρώποις μείζω ἀγαθά*, *ἢ εἰ ταύτην ἴοι*; dem Sinne nach so viel als: *ὁ ἰὼν ταύτην τὴν ὁδὸν τὰ μέγιστα τοῖς ἀνθρώποις πορίσειεν ἂν ἀγαθά.* V. 18. *ἀναπεισθέντε*, der Dualis steht in Beziehung auf einen zweyten Greis, der

δύο πρεσβύτα, ξυνθιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ παραπαίειν,
εἰ τοῦτο γένοιθ' ὃ ποθεῖθ' ὑμεῖς, οὔ φημ' ἂν λυσιτελεῖν σφῷν.
εἰ γὰρ ὁ Πλοῦτος βλέψειε πάλιν, διανείμειέν τ' ἴσον αὑτόν,
οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σοφίαν μελετῴη
οὐδείς· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοιν ἀφανισθέντοιν ἐθελήσει
τίς χαλκεύειν ἢ ναυπηγεῖν ἢ ῥάπτειν ἢ τροχοποιεῖν,
ἢ σκυτοτομεῖν ἢ πλινθουργεῖν ἢ πλύνειν ἢ σκυλοδεψεῖν,
ἢ γῆς ἀρότροις ῥήξας δάπεδον καρπὸν Δηοῦς θερίσασθαι,
ἢν ἐξῇ ζῆν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμελοῦσιν;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ' ὅσα νυνὶ κατέλεξας
οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

zugleich mit Chremylus den Streit gegen die Penia führt. V. 19. *ξυνθιασώτα*, *κοινωνοί*. eigentlich Theilnehmer an bacchischer Schwärmerey. V. 20. *οὔ φημι* (*nego*) *λυσιτελεῖν ἄν*. st. *οὐ λυσιτελοίη ἄν*. wie *ποιοῖμ' ἄν* in *ποιεῖν ἂν οἶμαι* übergehen kann. V. 22. *σοφίαν*, die Wissenschaft, hier der *τέχνη* (worunter auch die Handwerke begriffen sind) entgegengesetzt. V. 23. *ἀμφοῖν*, *τῆς σοφίας καὶ τῆς τέχνης* sc. V. 25. *σκυλοδεψεῖν*. die Lesart der Handschriften *σκυτοδεψεῖν* wird durch das Sylbenmaas zurückgewiesen. V. 26. *ῥήξας δάπεδον*. dieser Vers, in welchem sich der Ausdruck poetisch erhebt, enthält wohl eine Anspielung auf eine Dichterstelle, die hier nach der Weise der alten Comödie parodirt wird. V. 27. *ὑμῖν*. euch und andern Menschen überhaupt, die dann, im Schoofse des Reichthums müfsig gehen (*ἀργοῖς ζῆν*) dürfen, unbekäm-

Πενία.

πόθεν οὖν ἕξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ὠνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν,
ὅταν ἀργύριον κἀκεῖνος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις
ἔμπορος ἥκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἁπάντων οὐδεὶς οὐδ' ἀνδραποδιστής,
κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ πλουτῶν ἐθελήσει,
κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὑτοῦ τοῦτο ποιῆσαι;
ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθεὶς καὶ σκάπτειν τἄλλα τε μοχθεῖν,
ὀδυνηρότερον τρίψεις βίοτον πολὺ τοῦ νῦν.

mert (ἀμελοῦσιν) um den Erwerb. V. 32. ἐκ Θετταλίας. aus dieser Stelle erhellt, daſs die Thessalier damals den Sklavenhandel (τὸ ἀνδραποδίζεσθαι) vorzüglich getrieben haben; wobey denn auch wohl Menschenraub (*plagium*) vorkam, welcher in Athen mit dem Tode bestraft wurde. Daher v. 35. κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς. V. 33. πρῶτον ἀπάντων. zu allererst (mit verstärktem Nachdruck), so wie auch gleich darauf das höhnende δήπου des Chremylus (v. 30.) mit verstärktem Spotte von der Penia wiederholt wird. κατὰ τὸν λόγον. deiner Voraussetzung nach. So ἐκ τοῦ λόγου. V. 36. τἄλλα. καὶ τὸν ἄλλον μόχθον μοχθεῖν. V. 37. ἐς κεφαλὴν σοί, τρέποιτο ὃ λέγεις sc. gewöhnliche Verwünschungsformel, um ein angedrohtes Uebel

Χρεμύλος.

Ἐς κεφαλὴν σοί.

Πενία.

ἔτι δ' οὐχ ἕξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν· οὐ γὰρ ἔσονται,
οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει χρυσίου ὄντος;
οὔτε μύροισιν μυρίσαι στακτοῖς, ὁπόταν νύμφην ἀγάγησθον·
οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμῆσαι ποικιλομόρφων.
καίτοι τί πλέον πλουτεῖν ἐστιν τούτων πάντων ἀποροῦσιν;
παρ' ἐμοῦ δ' ἔστιν ταῦτ' εὔπορα πάνθ' ὑμῖν, ὧν δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
τὸν χειροτέχνην, ὥσπερ δέσποιν', ἐπαναγκάζουσα κάθημαι
διὰ τὴν χρείαν καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν βίον ἕξει.

Χρεμύλος.

σὺ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναι' ἀγαθὸν πλὴν φῴδων ἐκ βαλανείου,

Andern zuzuwenden, so wie man sich im Gegentheil das Erwünschte etwa durch die Formel, δέχομαι τὸν οἰωνόν, anzueignen suchte. V. 38. ἔσονται, κλῖναι sc. V. 41. ἱματίων δαπάναις. umschreibend (wie *sumptus epularum* bey Cicero st. epulae sumptuosae) st. ἱματίοις πολυτελέσι. bunte Kleider war den Matronen und Bürgern an festlichen Tagen, bey feyerlichen Umgängen statt der ungefärbten zu tragen erlaubt. V. 42. καίτοι. S. oben v. 10. ἀποροῦσιν, τοῖς ἐν ἀπορίᾳ τούτων οὖσιν. V. 43. δεῖσθον. S. v. 18. V. 44. ὥσπερ δέσποινα. wie die Herrin jedem Sclaven sein Tagewerk (pensum) auflegt, und *dabey sitzend* auf die Arbeit Acht hat. V. 46. γάρ. verstärkt die Frage. — φῴδων. der genitivus hängt durch ein Zeugma von κολοσυρ-

καὶ παιδαρίων ὑποπεινώντων καὶ γραϊδίων κολοσυρτόν;
φθειρῶν δ' ἀριθμὸν καὶ κωνώπων καὶ ψυλλῶν οὐδὲ λέγω σοι
ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἳ βομβοῦσαι περὶ τὴν κεφαλὴν ἀνιῶσιν,
ἐπεγείρουσαι καὶ φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ' ἐπανίστω.
πρὸς δέ γε τούτοις, ἀνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν ῥάκος· ἀντὶ δὲ κλίνης
στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἣ τοὺς εὕδοντας ἐγείρει·
καὶ φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ προσκεφαλαίου,
λίθον εὐμεγέθη πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ' ἀντὶ μὲν ἄρτων
μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάζης φυλλεῖ' ἰσχνῶν ῥαφανίδων·
ἀντὶ δὲ θράνου στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος· ἀντὶ δὲ μάκτρας
πιθάκνης πλευράν, ἐῤῥωγυῖαν καὶ ταύτην· ἆρά γε πολλῶν
ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποφαίνω σ' αἴτιον οὖσαν;

τὸν ab, in welchem Worte der Begriff von πλῆθος enthalten ist; würde φῴδων von πλὴν regiert, so würde auch κολοσυρτοῦ, nicht aber κολοσυρτὸν stehn. φῷδας, Brandblasen an den Füſsen, holten sich die Dürftigen in den öffentlichen Bädern, wo sie sich im Winter um das Feuer herumsetzten. V. 49. αἳ βομβοῦσαι diese Worte gehören grammatisch zu ψυλλῶν, als dem nächsten Worte weiblichen Geschlechtes, dem Sinne nach aber zu κώνωπες. V. 50. ἐπανίστω st. ἐπανίστασο. V. 54. εὐμεγέθη, mit Hohn, als sey von einem Gegenstande vorzüglichen Werthes die

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας, τὸν τῶν πτωχῶν δ' ὑπεκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν φαμὲν εἶναι ἀδελφήν.

Πενία.

ὑμεῖς γ' οἵπερ καὶ Θρασυβούλῳ Διονύσιον εἶναι ὅμοιον.
ἀλλ' οὐχ οὑμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί', οὐδέ γε μέλλει.
πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, ζῆν ἔστιν μηδὲν ἔχοντα·
τοῦ δὲ πένητος, ζῆν φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔργοις προσέχοντα·
περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ' ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὡς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατέλεξας,
εἰ φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ ταφῆναι.

Rede. V. 59. ὑπεκρούσω, ἀπήχησας, mit dem Nebenbegriffe der Verunglimpfung, ὠνείδισας. V. 60. οὐκοῦν. der Sinn der vollständigen Rede ist: ἀλλὰ ταῦτα μικρὸν ἢ οὐδὲν διαφέρει· φαμὲν οὖν δήπου etc. V. 61. ὑμεῖς γε, *ihr* wohl, mit eurem Stumpfsinne. εἶναι, φατέ scil. Θρασυβούλῳ, dem Retter der Verfassung Athens von der Herrschaft der dreyſsig Tyrannen. S. 3. Curs. XVI. Διονύσιος (der ältere) der die Freyheit in Syracus unterdrückte. V. 62. οὐ τοῦτο πέπονθεν. st. ὁ ἐμὸς βίος οὐκ ἔστι τοιοῦτος, οὔτε ἔσται. πάσχειν bezeichnet den Zustand, in welchem sich eine Sache befindet, wie in εὖ, κακῶς πάσχειν. V. 67. καταλείψει μηδὲ ταφῆναι i. e. μηδὲ τοσοῦτο ὥστε ταφῆναι.

Πενία.

σκώπτειν πειρᾷ καὶ κωμῳδεῖν, τοῦ σπουδάζειν ἀμελήσας,
οὐ γιγνώσκων ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελτίονας ἄνδρας
καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ἰδέαν· παρὰ τῷ μὲν γὰρ ποδαγρῶντες
καὶ γαστρώδεις καὶ παχύκνημοι καὶ πίονές εἰσιν ἀσελγῶς·
παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχνοὶ καὶ σφηκώδεις καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἀνιαροί.

Χρεμύλος.

ἀπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες σὺ πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περανῶ σφῷν κἀναδιδάξω,
ὅτι κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμοῦ, τοῦ Πλούτου δ' ἐστὶν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοίχους διορύττειν.

Arist. Eccl. 591. *τὸν μὲν πλουτεῖν... τῷ δ' εἶναι μηδὲ ταφῆναι.* V. 70. *τὴν ἰδέαν, τὸ εἶδος.* V. 72. *ἐχθρ. ἀνιαροί.* zunächst in Beziehung auf *σφηκώδεις* und die Natur der Wespen, dann weil magere Streiter thätiger und den Feinden zu schaden geschickter sind, als die wohlbeleibten. V. 73. *τὸ σφηκῶδες, τὸ ἰσχνὸν καὶ λεπτὸν τοῦ σώματος.* V. 74. in *σωφροσύνη* und *κοσμιότης* liegt der Begriff der freywilligen Beschränkung der Willkühr nach einem innern Gesetz, welches Zucht und Maafs vorschreibt, während dafs *ὕβρις* den Misbrauch der Kraft und Macht zur Beeinträchtigung und Verletzung Andrer bezeichnet. V. 76. *γοῦν. gewifs ja.* Scheinbare, aber spottende Ein-

Πενία.

σκέψαι τοίνυν γ' ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὡς ὁπόταν μὲν
ὦσι πένητες, περὶ τὸν δῆμον καὶ τὴν πόλιν εἰσὶ δίκαιοι·
πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοινῶν παραχρῆμ' ἄδικοι γεγένηνται,
ἐπιβουλεύουσί τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πολεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα βάσκανος οὖσα.
ἀτὰρ οὐχ ἧττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτῃ γε κομήσῃς,
ὁτιὴ ζητεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὡς ἔστιν ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σύγ' ἐλέγξαι μ' οὔπω δύνασαι περὶ τούτου,
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

stimmung. V. 77. *ἐν ταῖς πόλεσιν.* in Athen und bey Andern. *ἐπιβουλεύουσι ... πολεμοῦσιν.* indem sie das Volk schlecht berathen und ihm dadurch Schaden zufügen, nicht anders als ob sie seine Feinde wären. V. 81. *ἀλλὰ* zeigt die Absicht eines Widerspruches an, den man aber bey genauer Betrachtung der Sache aufgibt, so daſs sich der Widerspruch in eine Bekräftigung umsetzt. *ψεύδει* st. *ψεύδῃ*, *καίπερ βάσκ.* i. e. *λοίδορος διὰ βασκανίας.* V. 82. *οὐχ ἧττόν γ'* *nichts desto weniger doch.* — *κλαύσει* (st. *κλαύσῃ*) wie *οἰμώξῃ*, st. *ἀπολεῖ.* — *ταύτῃ γε.* *darüber wenigstens.* *κομήσῃς*, *ὑπερφρονήσῃς.* V. 84. *ἐλέγξαι.* *λοιδορεῖς μέν, κλαίειν μοι λέγων, οὐ δὲ ἐλέγχεις.* — V. 85. *πτεριγύζεις.* wie die Jungen der Vögel, indem sie die Flügel bewegen, wohl ein Streben zeigen, aber doch nicht weiter

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι μάλιστα
ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας φεύγουσι, φρονοῦντας ἄριστα
αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ' ἐστὶ δίκαιον.

kommen. *πειρᾷ μὲν λέγειν τι, ἀλλ' οὐδὲν ἀνύεις.* V. 85. *καὶ πῶς.* *καὶ* knüpft einen neuen Versuch der Widerlegung an. Vollständig: *καὶ εἰ μὴ ὀρθῶς λέγω, καὶ σὺ μὴ μίσους ἀξία ὑπάρχεις, πῶς* st. *διὰ τί πάντες σε φεύγουσιν;*

Verzeichniſs

aller in dieser Blumenlese vorkommenden Wörter.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ (ἅπτω u. ἅπτομαι) *unberührbar, unnahbar;* Beywort *starker Hände.* οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους. IV. 14, 49.

ἀάσχετος, ὁ, ἡ (ἔχω, σχεῖν) = ἄσχετος. *nicht zu halten, nicht zu ertragen. übermäſsig.* ἀάσχετον πένθος. IV. 21, 32.

ἀβᾰρής, ές. (βάρος) *ohne Last, leicht.*

Ἄβιοι, ίων. N. eines Scythischen Nomadenvolkes.

ἄβρομος (βρέμω) *sehr tosend, lermend.* (S. Döderlein de α intensivo sermonis graeci. Erlarg. 1830.) Τρῶες ἄβρομοι, αὐΐαχοι. IV. 14, 41.

ἁβρός, ά, όν. *schön, zart, anmuthig.* ἁ. Ἄδωνις. V. 5, 77.

ἄβροχος, ὁ, ἡ (βρέχω) unbenetzt, trocken.

ἀγᾰθός, ή, όν. *gut, wacker, tapfer.* εἰς ἀγαθὸν κραίνειν τι. etwas zum Besten gedeihen lassen. V. 12, 27. ἀγαθά. Gutes. Güter.

ἀγακλεής, ές. (genit. ἀγακλῆος. acc. ἀγακλέα. von ἄγαν u. κλέος) *hoch-sehr-berühmt.*

ἀγᾰκλῡτός, ὁ, ἡ (ἄγαν, κλυτός) *sehr-berühmt-herrlich.*

ἀγάλλομαι. *geschmückt seyn. sich einer Sache erfreuen.* von nützlichem und angenehmen Besitze. ὄρνιθες ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν. IV. 9, 8.

ἄγαλμα, ατος, τό. alles, worüber man sich freut. *Schmuck. Bild.* ἀγάλματα. *Götterbilder.* νυκτὸς ἄγαλμα. vom Abendstern. V. 8, 2.

Ἀγαμέμνων, νονος. Sohn des Atreus (Ἀτρείδης), Führer des vor Troja versammelten Heeres.

ἄγᾱν. *sehr, zu sehr.* μηδὲν ἄγαν. in Nichts zu viel. VI. 18, 4.

ἄγᾰνός, ή, όν. *mild, sanft.* von den Pfeilen der Artemis und Apolls, die einen schmerzlosen Tod bringen. IV. 21, 83.

ἀγανοφροσύνη, ης, ἡ. milder Sinn, Freundlichkeit.

[ἀγάομαι. ungebräuchlich]. ἀγασσάμενος. *bewundernd, anstaunend.* IV. 12, 29.

ἀγαπάω. lieben.
ἀγαπητός, ή, όν. geliebt.
Ἀγαύη (dor. Ἀγαύα) Tochter des Kadmus.
ἀγαυός, ή, όν. bewundernswürdig, *herrlich, trefflich.* gewöhnliches Beywort von Königen und Männern edeln Stammes.
ἀγγελίη (ἀγγελία), ἡ. die Botschaft.
ἀγγέλλω (fut. ἀγγελῶ). melden.
ἄγγελος, ου, ὁ. der Bote.
ἄγγος, εος, τό. das Gefäſs.
ἄγε und ἄγετε. auffordernd *wohlan.* ἀλλ' ἄγε δή. IV. 20, 148. ἄγε mit folgendem pluralis. IV. 8, 33.
ἀγείρω (fut. ἀγερῶ). *sammeln, versammeln.* ἐπεὶ ἤγερθεν. IV. 21, 114. θυμὸς ἀγέρθη. von neuer Belebung dergeschwundenen Kraft. IV. 19, 100.
ἀγέλη, ης, ἡ. die Heerde.
ἀγεμονεύω = ἡγεμονεύω. führen, lenken.
ἀγέομαι = ἡγέομαι. glauben. dafür halten. ἀγεῖτο πάντα πάρεργα. V. 2, 11.
ἀγέραστος, ὁ, ἡ. (γέρας) ohne Ehrengeschenk und Auszeichnung. ungeehrt.
[ἀγερέθομαι. ungebräuchlich]. ἠγερέθοντο. sie versammelten sich.
ἀγέρωχος, ὁ, ἡ. (Beywort von Kriegern). *muthvoll, ruhmvoll, hochfahrend.* (Döderl. de ἀ intens. p. 5.).
ἀγηνορίη, ης, ἡ. (ἄγαν. ἀνήρ) Männlichkeit, männlicher Muth, Kraft.
Ἀγήνωρ, ορος. nom. pr.
ἀγῑνέω. führen. ἠγίνεον IV. 17, 26.
ἅγιος, ία, ιον. heilig.
ἀγκάλίς, ίδος, ἡ. der Arm voll (von gesammelten Aehren). IV. 17, 88. der Arm. ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης. IV. 19, 128.
ἀγκάς (adverb. wie ἑκάς) in- auf- dem Arm. ἀγκὰς ἔχειν. IV. 15, 2.
ἄγκειμαι (ἀνάκειμαι) auf etwas liegen. ἀγκεῖσθαί τινι einem ergeben seyn. V. 1, 32.
ἀγκοίνη, ης, ἡ. gewöhnlich nur ἀγκοῖναι. die Arme. V. 1, 43.
ἄγκος, εος, τό. Vertiefung. Thal.
ἀγκύλη, ης, ἡ. (— ∪ —) der Riemen am Wurfspieſse: der Wurfspieſs.
ἀγκυλομήτης, ου. (μῆτις. ἀγκύλος). *krumme und listige Rathschläge hegend.* Beywort des Kronos. 1, 75.
ἄγκῡρα, ας, ἡ. der Anker.
ἀγλᾰΐζω. schmücken.
ἀγλαΐη, ης, ἡ. der Glanz, die Schönheit.
ἀγλαός, ά, όν. (— ∪∪) strahlend. schön. herrlich. trefflich.
ἀγνοέω. nicht wissen. verkennen. ἠγνοίησε. IV. 14, 28.
ἁγνός, ή, όν. rein. heilig.
ἄγνυμι. S. ἄγω.
ἀγνωμοσύνη, ης, ἡ. (ἀγνώμων). der Unverstand. (— — ∪∪ —).
ἀγορά, ᾶς, ἡ. der Marktplatz. die Versammlung. (∪∪ —).
ἀγοράζω. kaufen.
ἀγορεύω und ἀγοράομαι. in der Versammlung (τῇ ἀγορῇ) sprechen.
ἄγρα, ας, ἡ. der Fang, die Beute. ἄγρη, ης. die Jagd. IV. 5, 5.
ἄγριος, ία, ιον. wild, schrecklich. grausam. ἄγριος Ἔρως. V. 7, 1. ἄγριον ἕλ-

κος. V. 5, 16. ἄγρια παίζειν. rohe Scherze treiben. V. 3, 6. ἄγριόν τι. wilde Nahrung. VI. 12, 22.

ἄγριος, ου, ὁ. der Landmann. V. 9, 13.

ἀγριόω. wild machen. ἀγριόομαι. verwildern. VII. 2, 16.

ἀγροῖκος, ου, ὁ, ἡ. der Bauer. V. 3, 4. ἀγροίκως. bäuerisch.

Ἀγροιώ, οῦς. nom. pr.

ἀγροιώτης ἀνήρ. der Landmann. (vielleicht auch der *Jäger*) IV. 13, 28.

ἀγρόμενος. syncopirtes Participium st. ἀγειρόμενος. IV. 9, 27.

ἀγρός, οῦ, ὁ. der Acker. das Feld.

ἀγυιά, ᾶς, ἡ. die Strafse.

Ἀγυιεύς, έως. der auf der Strafse Altäre hat. Beyname des Phoebus. VII. 3, 44.

ἀγχέμαχος, ὁ, ἡ. (ἄγχι) in der Nähe kämpfend.

ἄγχι. nah. bey. ἄγχιστα. (superl.) οἱ ἄγχιστα ἐκγεγαῶτες. die nahen Verwandten. οἱ ἀγχιστεύοντες.

ἀγχίαλος, ου, ὁ, ἡ. (ἅλς) am Meere gelegen.

ἀγχοῦ. nah. IV. 15, 5.

ἄγω. ◡ — (fut. ἄξω). führen. treiben. entführen. τοὺς δ' ἦγε κακὸς μόρος. IV. 7, 8. πότμον ἄγειν τινὶ. einem den Tod bringen. I. 150. aufwiegen. ἄγειν ἄχθος. VII. 4, 33. ἄγεσθαι νύμφην. eine Braut heimführen. VII. 6, 40. ἄγεσθαι mit sich führen. VII. 2, 36 u. 38.

[ἄγω. ungebräuchl.] ἄγνυμι. (aor. 2. a. ἔαγον. aor. 2. p. ἐάγη) zerbrechen. IV. 13, 38.

ἀγωγός, ὁ, ἡ. führend. lenkend. χοαὶ ἀγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten heranflocken, um davon zu geniefsen. VII. 1, 19.

ἀγών, ῶνος, ὁ. (◡ —) der Kampf, Wettstreit. ἀ. λόγων. VII. 3, 1. ἀγῶνα νικᾶν. III. 17, 4.

ἀδαμάντινος, η, ον. ◡◡ — ◡◡ (δαμάω). *sehr hart, unbezwinglich.* im moral. Sinne *felsenhart* V. 1, 38.

ἀδελφεή, ἡ und ἀδελφή, ῆς. die Schwester. ἀδελφεὸς und ἀδελφειὸς der Bruder.

ἀδελφός, οῦ, ὁ. der Bruder.

ἀδελφός, ή, όν. brüderlich. dem Bruder angehörig. ἀδελφὰ μέλη. ἀδελφὴ χείρ. VII. 2, 12.

ἄδην (◡ —) *satt. genug. bis zum Ueberdrufs.* (s. Buttm. Lexil. II. p. 132). ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο. IV. 18, 117. (hier läfst Nitzsch ad Οδ. ε, 290. den genitivus von ἐλάσαι abhängen, wie Ιλ. 2,800. ἔρχονται πεδίοιο.)

ᾅδης, ου, ὁ. die Unterwelt. πρὸς ᾅδαν. III. 44, 5. — Ἅιδης. der Hades, der Gott der Unterwelt.

ἀδῐκέω. unrecht thun. beleidigen. kränken. ἀδικήει (aeol.) = ἀδικεῖ. VI. 21, 20.

ἀδίκημα, ατος, τό. die Ungerechtigkeit. Schuld. Beleidigung.

ἀδικία, ας, ἡ. die Ungerechtigkeit.

ἄδῐκος, ὁ, ἡ. ungerecht. ἀδίκως ungerechter Weise.

ἀδῐνός, ή, όν. (ᾰ) *gedrängt. häufig.* μυῖαι ἀδιναί. IV. 9, 15. ἀδινὸς γόος. IV. 19, 55. ἀδινὰ κλαίειν. von häufigen Thränen, auch mit dem Nebenbegriffe des Tönenden (Lexil. I. p. 204);

wie ἀδινὸν στοναχῆσαι. Ιλ. 18, 124. ἀδινὸν γοόωσα. Οδ. 4, 721. — ἀδινῶς. gedrängt. unaufhörlich.
Ἄδμητος, ου. König Thessaliens, Gemahl Alcestens.
ἀδόλως (δόλος) ohne Arges, ohne Trug und List.
ἀδονίς, ίδος, ἡ. (—◡◡) die Nachtigall. V. 6, 47.
ἀδρανία (ἀδρανίη. von δρᾶν) ας, ἡ. die Kraftlosigkeit. Schwäche.
Ἄδραστος, ου. König von Argos. III. 64, 7.
ἁδύς, ἁδεῖα, ἁδύ. (ἡδύς) süſs. ἁδέα (= ἡδεῖα) τέρψις. V. 1, 20. τὸν ἁδέα (ἡδύν). den Geliebten. V. 3, 44. ἁδέα (ἁδεῖαν) πόρτιν. V. 6, 83. ἁδέα χαίταν. V. 3, 8. ἁδὺ (ἡδέως) φιλᾶσαι. zärtlich küssen. ἅδιον βλέπειν. lieber sehn. V. 6, 62.
[ἅδω. ungebräuchl.] S. ἁνδάνω.
ᾄδω (ἀείδω. fut. ἀείσομαι. ᾄσομαι et ᾀσεῦμαι V. 1, 37.) singen.
ἀδών, ἀδόνος. = ἀηδών. die Nachtigall. V. 6, 9.
Ἄδωνις, ιδος. n. pr. Sohn der Myrrha u. des Cinyras, Aphroditen Geliebter; wurde auf der Jagd von einem Eber getödtet.
ἀεθλεύω = ἀθλεύω. kämpfen, arbeiten.
ἄεθλον, ου, τό. der Kampfpreis. 2) der Kampf. ἄεθλα πάλας. III. 49, 1.
ἀεί, αἰεί, αἰέν. immer.
ἀείδω u. ἀείδομαι = ᾄδω. singen. (ᾰ. in der Arsis ᾱ. IV. 5, 1).
ἀεικής, έος, ὁ, ἡ. unziemlich. beschimpfend. ἀεικέα ἄποινα. IV. 20, 124. ἀεικέα ἔργα. IV. 19, 20.
ἀεικίζω. mishandeln. verunstalten. ἀεικίσσασθαι. IV. 19, 29.
ἀείρω (futur. ἀρῶ). heben, erheben, aufheben. ἤειρα. part. ἀείρας. IV. 15, 58. ἀερθείς. V. 12, 140.
ἀεκαζόμενος, η, ον. (ἀέκων). unwillig, widerstrebend.
ἀέκων, ουσα, ον. und ἄκων. ungern. unwillig.
ἀέλιος, ου, ὁ (ἠέλιος. ἥλιος) die Sonne.
ἄελλα, ης, ἡ. (ἄω.) ◡—◡. heftiger Wind. ἄελλαι ἀνέμων. das Ungestüm der Winde.
ἀέναος und ἀέννaος (◡—◡◡) ὁ, ἡ. immer flieſsend (ἀεί. νάω). immerwährend.
ἀεξίφυτος (ἀέξω. φυτόν.) ὁ, ἡ. pflanzennährend. ἠώς. V. 10, 5.
ἀέξω. vermehren. ἀέξομαι. wachsen. gedeihen. ἀέξετο. V. 3, 5.
ἀεργηλός, ή, όν (ἔργον). unthätig.
ἀεργός, ὁ, ἡ. unthätig, träg. ἐς ἀεργὼς δόμως (ἀεργοὺς δόμους). VI. 20, 15.
ἀερσίπους, οδος, ὁ, ἡ. (ἀείρω. πούς) die Füſse hebend. ἵππων ἀερσιπόδων. IV. 17, 64.
ἀζηχής, έος, ὁ, ἡ. laut tönend. ἀζηχὲς μεμακυῖαι. V. 10, 14. (ἀζηχὴς ὀρυμαγδός. Ιλ. 17, 742. ἀζηχὲς ὁμόκλεον ἀλλήλοισι. Ιλ. 15, 658.) Döderl. de α intensivo. p. 7.
ἅζομαι. scheuen, Ehrfurcht haben.
ἀηδών, όνος, ἡ. die Nachtigall. (ᾰ).
ἄημι. S. ἄω. (ᾰ).
ἀήρ, ἀέρος, ὁ, ἡ. der Dunstkreis. die Luft. γλαυκῆς ὑπὲρ ἠέρος. V. 12, 140. ἐπ' ἠέρος θέουσα. VI. 12, 4.

(Ιλ. 14, 287. ἐλάτη δι' ἠέρος αἰθέρ' ἵκανεν. Lexil. I. p. 115.) ἠέρι. I, 163.

Ἀθανάα = Ἀθήνη. VI. 20, 1.

ἀθάνατος, η, ον und ὁ, ἡ. (—⏑⏑⏑) unsterblich. κοῦραι ἀθάναται. III. 19, 4.

ἄθαπτος, ὁ, ἡ. (θάπτω). unbeerdigt.

ἀθεεί. (θεός) ohne Gott. οὐκ ἀθεεί nicht ohne göttliche Fügung. V. 12, 148.

ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos. der nicht an Gott glaubt, oder so handelt als glaube er keinen Gott.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ. Athen. Ἀθηναῖος. der Einwohner-Bürger Athens.

Ἀθηναίη, ης und Ἀθήνη, ης. Athene, Minerva. Παλλὰς Ἀθηναίη. IV. 1, 1.

ἀθλεύω. arbeiten. es sich sauer werden lassen. IV. 21, 58

ἄθλιος, ία, ιον. viel duldend. unglücklich. ἀθλίως ἔχειν. unglücklich seyn. VII. 2, 85.

ἆθλον, ου, τό. der Kampfpreis. die Belohnung.

ἆθλος, ου, ὁ. der Kampf.

ἄθραυστος, ὁ, ἡ. (θραύω) unverletzt, unversehrt.

ἀθρέω. sehen. schauen.

ἀθρόος, όα, ον. auch ὁ, ἡ. dicht. gedrängt. ἀθρόοι λαοί. IV. 17, 30.

ἀθυμέω (⏑—⏑— θυμός) muthlos-niedergeschlagen seyn.

αἰ = εἰ. *wenn.* αἰ γάρ. Ausdruck eines Wunsches: *möchte doch.* αἴ κα = εἴ κε. αἴ κε. IV. 11, 75. IV. 17, 134. verbindet den Wunsch mit dem Ausdrucke der Bedingung. αἴ ποκα = εἴ ποτε. wenn je.

αἶα, ας, ἡ. die Erde, das Land. κατ' αἶαν. auf der Erde. ἐπ' αἶαν. auf die Erde. IV. 12, 1.

αἰάζω. beseufzen, beklagen.

Αἴας, αντος. (*dual.*) Αἴαντε.

Αἰγαί, ῶν. Name mehrerer Seestädte. S. IV. 2, 3. IV. 14, 21.

αἰγιαλός, οῦ, ὁ. das Meeresufer.

αἰγίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ. (—⏑—). sehr hoch, steil. πέτρη. IV. 14, 63.

αἰγίοχος, ὁ, ἡ. (αἰγίς. ἔχω) *die Aegide haltend.* Beywort des Zeus.

αἰγίς, ίδος, ἡ. (—⏑) *die Aegide.* der Schild des Zeus, auch von der Athene geführt. θυσανόεσσα. IV. 16, 12. S. die Beschreibung Ιλ. 2, 448. 5, 738. 15, 229. ursprünglich wohl das Ziegenfell, das um den linken Arm gewickelt, die Stelle des Schildes vertrat.

Αἴγισθος, ου. Aegisth, Sohn Thyests, Mörder Agamemnons.

αἴγλη, ης, ἡ. die Leuchte. der Schein, Glanz.

Αἴγυπτος, ου, ἡ. Aegypten.

αἰδέομαι. scheuen. ehren. αἰδέσσεται. IV. 19, 44. αἰδεῖο. IV. 20, 35.

ἀΐδηλος, ὁ, ἡ. (⏑⏑—⏑) vertilgend. verzehrend. IV. 9, 1. Lexil. I. p. 247. ff.

Ἀΐδης, ου, ὁ. und ᾅδης. die Unterwelt. 2) der Fürst der Unterwelt. εἰς ᾅδου und ἀΐδεω. II. 28, 2.

αἰδοῖος, οία, ον. ehrwürdig. ehrenhaft. παρθένος αἰδοίη. IV. 4, 3. 2) mit Scheu erfüllt, schaamhaft.

ἄϊδρις, ιος, ὁ, ἡ (⏑—⏑), unwissend, unverständig.

αἰδώς, οῦς, ἡ. Scheu, Schaam.

αἰεί und αἰέν. immer.

αἰετός, οῦ, ὁ. der Adler.
αἰζηός, οῦ, ὁ. der Jüngling.
αἴθε = εἴθε. wenn doch. αἴθε σβέσσαμεν. III. 33, 3. αἴθε γενοίμαν μέλισσα. V. 1, 12.
αἰθήρ, έρος, ὁ. die höhere Luft, der Himmel, der Aether.
αἴθομαι. brennen. πυρὸς αἰθομένοιο. IV. 15, 43.
αἴθουσα, ης, ἡ. die Halle vor dem Hause.
αἶθοψ, οπος, brennend. glühend. hell strahlend. αἴθοπι χαλκῷ IV. 17, 55. von der Farbe, αἴθοπα οἶνον IV. 20, 171.
αἰθρηγενής, ές. aus dem Aether stammend. oder: Heiterkeit u. Kälte erzeugend. Βορέας. IV. 18, 56.
αἴθων, ωνος. feurig, strahlend. λέων. hitzig. IV, 13, 27.
αἴκα = εἴ κε. κῆκα. καὶ αἴκε. V. 1, 26.
ἀϊκῶς. schmachvoll. VII. 4, 7.
αἴλῖνος, ὁ, ἡ. wehklagend. αἴλινα στοναχεῖτε. V. 6, 1.
αἷμα, ατος, τό. das *Blut*. ἀκραιφνές. reines Blut (einer Jungfrau). VII. 1, 20. ῥέεν αἵματι γαῖα. IV. 10, 30. ἔζεεν αἷμα. das Blut kochte. V. 3, 15. *der Mord*. μητρῷον. der Muttermord. VII. 2, 75.
αἱμάσσω. mit Blut beflecken.
αἱμᾰτηρός, ά, όν. blutig.
αἱματόεις, εσσα, εν. blutig.
αἱματωπός, ὁ, ἡ. (ὤψ) Blut und Mord in den Augen tragend. (Beywort der Furien.) VII. 2, 46.
Αἰνείας, ου. Aeneas, der Sohn des Anchises.
αἰνέω. loben, billigen.
αἰνόμορος, ὁ, ἡ. (αἰνὸς, μόρος) zum Unglück bestimmt. unglückselig. IV. 19, 106.
αἰνός, ή, όν. schrecklich. gewaltig. Ἔρως. V. 5, 39. αἰνὰ παθεῖν. IV. 19, 56. αἰνότατον περιδείδια. IV. 14, 52. μάλ' αἰνῶς. IV. 11, 73.
αἴξ, αἰγός, ἡ. die Ziege. ἔριφοι αἰγῶν. V. 10, 8.
αἰόλος, η, ον. beweglich, regsam, schnell. πόδας αἰ. ἵππος. IV. 18, 98. αἰόλον ἦτορ. 1, 132 2) *bunt*. αἰόλον ἔαρ. in Beziehung auf die Blumen u. ihren Wechsel. III. 35, 1. (Lexilog. II. p. 73. ss.).
αἰπεινός, ή, όν. hoch. πτολίεθρον. IV. 16, 40.
αἰπόλιον, ου, τό. die Ziegenheerde. αἰπ. αἰγῶν. IV. 9, 20.
αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος ἀνήρ. der Ziegenhirt.
αἰπύς, εῖα, ύ. hoch. ὄρος. V. 12, 128. χόλος. der jähe Zorn. IV. 16, 6.
αἱρέω. nehmen, fassen, einnehmen. χειρὸς ἑλών. bey der Hand ergreifend. IV. 21, 59. ᾕρεον. herabnehmen. IV. 20, 109. ἕλεσκε. IV. 21, 76. εἰσόκεν ἄστυ ἕλωμεν. bis wir die Stadt eingenommen haben. IV. 8, 34. einnehmen (im moral. Sinne) εἷλέ με χρυσός. VI. 5, 1. — αἱρέομαι. sich etwas nehmen. ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι. IV. 17, 33. wählen. αἱρήσομαι σὺν σοὶ θανεῖν. VII. 2, 97.
αἴρω und ἀείρω (fut. ἀρῶ) aufheben. aufnehmen. αἴρεσθαι. sich erheben. ἀρθείς. IV. 14, 63. ἵνα κῦδος ἄρηται. damit er Ruhm er-

lange. IV. 15, 14. ἠράμεθα μέγα κῦδος. IV. 19, 18

[Ἄϊς ungebräuchlich]. Ἄϊδος. III. 61, 1. die Unterwelt, ᾅδης.

αἶσα, ης, ἡ. das Schicksal. ὑπὲρ αἶσαν. über des Schicksals Bestimmung hinaus. anders als es bestimmt war. (in gleichem Sinne Οδ. α. 34. ὑπὲρ μόρον ἄλγε' ἔχουσιν.) ἐν θανάτοιο αἴσῃ. im Tode. IV. 21, 74.

αἰσθάνομαι (— ∪∪ — fut. αἰσθήσομαι). ᾐσθον. VII. 4, 5. wahrnehmen, vernehmen.

Αἰσιγένης, ους. n. pr.

αἴσιμος, η, ον. (αἶσα.) bestimmt (vom Schicksal), beschieden. οὔ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν. IV. 16, 57. 2) klug. verständig. νόος. V. 12, 107.

αἴσσω (fut. αἴξω) und ᾄσσω. von schneller und rascher Bewegung. ἀντίῃ αἴξασα. entgegen eilend. III. 44, 3. πτερύγεσσιν αἶξαι. IV. 6, 13. hervorbrechen. χεῖρες ἀπ' ὤμων αἴσσοντο. I. 99. χαῖται αἴσσονται. die Mähnen flattern. IV. 16, 50.

αἰσχρός, ά, όν. schändlich.

Αἰσχύλος, ου. (— ∪ ∪) der tragische Dichter.

αἰσχύνομαι (ῡ) *sich schämen*. mit dem participio. VII. 2, 71.

αἰτέω. *um etwas bitten*. mit dem doppelten accusativo: τάν με ἃ μελανόχρως αἰτεῖ. V. 8, 34.

αἰτιάομαι. anklagen, beschuldigen. αἰτιᾶσθε. VII. 2, 66. τόνδε αἰτιῶ (imperativ.) VII. 3, 42.

αἴτιος, ία, ιον. auch ὁ, ἡ. schuldig, schuld an etwas. ἄτης αἴτιος. II. 35, 1. ἀγαθῶν. III. 89, 2. VII. 6, 58.

Αἴτνα = Αἴτνη, ης. der Aetna. Αἰτναῖα ἄγκεα. V. 6, 128.

Αἰτωλοί, ῶν. Volk in Hellas.

αἰχματάς = αἰχμητής, οῦ. die Lanze führend. kriegerisch. ἄνδρες αἰχματαί. VI. 22, 17.

αἰχμή, ῆς, ἡ. die Spitze. der Speer.

αἶψα. sogleich. plötzlich.

αἰψηρός, ά, όν. schnell. αἰψηροὶ οἰωνοί. V. 12, 141.

ἀΐω. (∪∪ —) hören. vernehmen. fühlen. ἵπποι πληγῆς ἀΐοντες. IV. 13, 12.

ἀΐω = ἄημι. hauchen. ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ. da ich mein Leben aushauchte. IV. 16, 35.

αἰών, ῶνος, ὁ. die Zeit. Zeitdauer. αἰὼν πάντα φέρει. II. 14, 1. μέγιστος. VI. 22, 13. αἰῶνα διάγειν. IV. 1, 6. 2) das Leben. die Lebenszeit. νέος αἰῶνος. IV. 21, 49. wo man auch νέος ἀπ' αἰῶνος verbindet: jung an Jahren. παύρῳ αἰῶνι. in dem kurzen Leben. VI. 17, 3.

ἀϊών, όνος, ἡ (ἠϊών). das Ufer. παρ' ἀόσι. V. 6, 37.

αἰωρέω = ἀείρω. heben, erheben. αἷμα ᾐωρεῖτο. das Blut sprudelte auf. V. 5, 25.

ἀκάμας, αντος, ὁ (∪∪ —) unermüdet. nie rastend. ἠέλιος. IV. 17, 17.

ἀκάματος, η, ον, auch ὁ, ἡ. (— ∪∪∪) unermüdlich. ἀκάματον πῦρ. V. 2, 51.

ἄκανθα, ης, ἡ. der Stachel. Dorn.

Ἀκάνθιος. aus Akanthus, einer Stadt in Macedonien.

[ἀκάχω und ἀκαχέω. ungebräuchlich] *betrüben*. ἤκαχον. III. 56, 2. ἀκαχήμενον. IV. 18, 19. ἀκαχῆσθαι. IV.

18, 33. mit dem genitivo. ἀκαχήμενος υἷος ἑῆος. IV. 20, 81.

ἀκαχίζω. kränken. betrüben. μὴ ἀκαχίζεο. IV. 11, 118.

ἀκηδέω (fut. ἀκηδέσω.) von κῆδος. unbekümmert seyn um etwas. vernachlässigen. ἀκήδεσεν. IV. 15, 74.

ἀκηδής, έος. *unbesorgt. sorgenfrey.* ἀκηδέα θυμόν. I. 110. III. 91, 1. ἀκηδέες den ἀχνυμένοις entgegengesetzt. IV. 20, 57. *vernachlässigt.* κεῖται ἀκηδής. IV. 20, 85. ἀκηδέστως. unbekümmert. sorglos.

ἀκήν. (◡ —) von einem ungebräuchlichen nominativo, nur als adverbium gebraucht. *still. schweigend.* ἀ. ἴσαν. IV. 10, 5. ἀ. ἔχειν. schweigen. V. 12, 18. ἀ. ἐγένοντο σιωπῇ. sie verhielten sich schweigend. IV. 12, 28.

Ἀκίνδυνος. nom. pr.

ἀκιρός, οῦ. schwach. ohnmächtig. träg. ἀκιρὼς = ἀκιρούς. VI. 20, 15

ἄκλαυτος, ὁ, ἡ. (κλαίω) unbeweint.

ἄκμηνος. nüchtern. πόσιος καὶ ἐδητύος. IV. 18, 18.

ἀκμόθετον, τό. das Fufsgestell des Amboses.

ἄκμων, ονος. ὁ. der Ambos.

ἀκοίμητος, ὁ, ἡ (κοιμᾶν). nicht schlafend. ἀκοίμητοι ὀφθαλμοί. V. 12, 57.

ἄκοιτις, ιος, ἡ. die Genossin des Bettes (κοίτης), die Gattin.

ἀκοντίζω (ἄκων). *den Wurfspiefs werfen. schiefsen.* mit dem genitivo. Αἴαντος ἀκόντισεν Ἕκτωρ. IV. 15, 49.

ἀκόρεστος, ὁ, ἡ. (κόρος). unersättlich. ἀνίη. fressender - unaufhörlicher Gram. V. 5, 56.

ἀκοστέω. mit Gerste genährt und deshalb voll Muthes. ἵππος ἀκοστήσας. IV. 16, 46. Lexil. II. p. 171.

ἀκούω. (fut. ἀκούσομαι). ὄπα. IV. 10, 14. τῶν γεραιτέρων. I. 37.

ἀκραιφνής, έος, ὁ, ἡ. unvermischt. rein. —φνὲς αἷμα. VII. 1, 20.

ἀκρέμων, ονος, ὁ. der Zweig.

ἄκρη (ἄκρα), ης, ἡ. *die Spitze. der Gipfel.* ἄκραι. *die Vorgebirge.* IV. 10, 4. von einer Stadt: πυρὶ σμύχεσθαι κατ' ἄκρης. IV. 19, 36. πόλις κατ' ἄκρης πέρσεται. IV. 21, 52. (*ruit alto a culmine Troja.* Virgil. II. Aen. 290.)

ἄκρητος, ὁ, ἡ (κεράννυμι). ungemischt. ἄκρητον καῦμα. eine durch nichts gemilderte (heftige) Gluth. III. 32, 2.

ἄκρις, ιος, ἡ. die Klippe, Spitze. ἄκριες ἠνεμόεσσαι. IV. 5, 4.

ἀκρίτως (κρίνω) ◡◡ —. unverständig. geschmacklos.

ἄκρος, α, ον. hoch. hochgelegen. πόλις ἄκρη. IV. 19, 8. τὰ ἄκρα. die Höhen. ἄκρον χῶμα. die Höhe des Grabhügels. VII 1, 7. ἄκρα δένδρεα. die Wipfel der Bäume. VI. 9, 2. ἄκρα δάκτυλα. die Fingerspitzen. V. 4, 2. χειμῶνος ἄκρω (ἄκρου). im strengsten Winter. V. 2, 37. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. oben von der Schulter herab. VII. 1, 41. ἀκρότατον ἱστίον. das höchste Segel. IV. 7, 38. ἀκροτάτη κεφαλή. der Scheitel. II. 34, 6.

ἀκρωτήριον, ου, τό. Vorgebirge. das Aeufserste

und Höchste einer Sache. ἀκρ. πρύμνης. das sich aufwärts erhebende Hintertheil des Schiffes. IV. 6, 10.

ἀκταῖος, α, ον. am Ufer befindlich. σπιλὰς ἀκταίη. III. 56, 4.

ἀκτή, ῆς, ἡ. das Ufer. ἀκτὴ προβλῆς. IV. 7, 3.

ἀκτίς, ῖνος, ἡ. der Strahl.

ἄκτωρ, ορος, ὁ. der Führer. Steuermann. IV. 7, 55.

Ἀκύλινος, ου. nom. pr.

ἀκωκή, ῆς, ἡ. die Spitze.

ἄκων, ουσα, ον. (— —) von ἑκών. ungern mit Widerwillen. οὐκ ἄκοντε πετέσθην. IV. 19, 25.

ἄκων, οντος, ὁ. (◡ —) der Wurfspiefs.

ἀλαθής, ές, έος. = ἀληθής. wahr. τἀλαθέα. V. 1, 30.

ἀλακάτα, ας, ἡ. = ἠλακάτη. (— ◡◡ —) der Rocken. die Spindel.

ἀλάλημαι (◡◡ — —) perfect. mit der Bedeutung des Praesens. *ich irre umher*. V. 5, 20.

ἀλᾰλητός, οῦ, ὁ. der Schlachtruf.

ἀλαλκεῖν. partic. ἀλαλκών. aorist. eines ungebräuchlichen Praesens. *entfernen, abwehren*. δίψαν ἀλαλκών. III. 42, 5.

ἀλᾰός, ὁ. blind.

ἀλαοσκοπιά —πιή, ῆς. unaufmerksame Wache, wie die eines Blinden. IV. 14, 10.

ἀλγέω. Schmerzen fühlen.

ἄλγος, εος, τό. der Schmerz. die Ursache der Trauer. ἄλγεα τιθέναι. Kummer verursachen. IV. 19, 47.

ἀλεγεινός, ή, όν. betrübt. traurig, lästig. πνοιὴ Βορέω ἀλεγεινή. IV. 15, 42.

ἀλεγίζω. sich kümmern um etwas. οὐδ' ἀλεγίζω τῆς ἀπάτης. III. 27, 1.

ἀλεείνω. vermeiden.

ἄλειφαρ, ατος, τό. die Salbe.

ἀλεύω. entfernen. ἀλεύομαι. vermeiden. fliehn. ἀλευάμενος χόλον. IV. 16, 6. ἀλευόμενος. V. 12, 77.

ἀλήθεια, ας, ἡ. *die Wahrheit. das Wirkliche*, dem Scheine entgegengesetzt. VII. 2, 26.

ἀληθής, έος. ὁ, ἡ. wahr. aufrichtig. ἀληθὲς ἔσοπτρον. ein treuer Spiegel. III. 3, 1. ἀληθῶς. der Wahrheit gemäfs.

Ἄλης, εντος. Name eines Flusses.

ἀλίαστος ◡◡—◡ (λιάζομαι). unentfliehbar. unablässig. γόος. IV. 21, 84. ἀλίαστον ὀδύρεσθαι. IV. 20, 80.

ἀλίβατος = ἠλίβατος, ὁ, ἡ. hoch ragend. nicht zu ersteigen. πέτρα. V. 11, 10.

ἀλίγκιος, ὁ, ἡ. ähnlich.

ἁλίκος = ἡλίκος, η, ον. (ῐ) wie grofs. τραύματα ἁλίκα. V. 4, 8.

ἅλιος, ία, ιον. (ἅλς) zum Meere gehörig. γέρων. der im Meere wohnende Greis. IV. 20, 92. ἁλίη κέλευθος. der Weg durch das Meer. V. 12, 117. 128. ἅλιοι δελφῖνες. V. 12, 137.

ἁλιπλᾰνής, έος, ὁ, ἡ (πλάνη) das Meer durchirrend. ἁλιπλανεῖς νῆες. II. 33, 5.

ἁλίῤῥοος (ῥέω) ὁ, ἡ. im Meere strömend. ἀκτή. das vom Meere bespülte Ufer. V. 12, 128.

ἅλις. (◡◡) genug. zahlreich. IV. 19, 98. ἅλις ἔχω τοῦ δυςτυχεῖν. VII. 2, 30.

ἀλῐταίνω. (fut. ἀλιτήσω) aorist. med. ἠλιτόμην. fre-

veln. aus Frevel verachten. μὴ Διὸς ἀλίτωμαι ἐφετμάς. IV. 20, 100.

Ἀλκαῖος, ου. Name eines lyrischen Dichters aus Lesbos.

Ἀλκείδης, ου. der Alcide, Hercules.

ἀλκή, ῆς, ἡ. die rüstige Stärke. θοῦρις. IV. 13, 45. Mittel gegen etwas. κακοῦ. I. 126.

ἀλκήεις, ήεσσα, εν. stark, mächtig.

Ἀλκιμένης, εος (ευς). nom. pr.

ἄλκιμος, ὁ, ἡ. tapfer, stark. 2) Ἄλκιμος, ου. nom. pr.

Ἀλκυών, όνος. der Eisvogel, durch Verwandlung der Gemahlin des Ceyx, Königs von Trachin, entstanden. Nach einigen war es der Schmerz über den Tod des Ceyx, der im Meere umgekommen war, was jene Verwandlung verursachte. Ovid. Metam. XI. 420. Nach andern war es Ceyx, der den Tod seiner Gemahlin Alcyone beweinte, bis er sammt ihr in einen klagenden Vogel verwandelt wurde. Einige schreiben ἀλκυών. V. 6, 40. V. 10, 17.

ἀλλά. *aber*. nach vorausgehender Verneinung *sondern*. Nach εἰ μή hebt es den Nachsatz heraus. VI. 21, 22. Mit dem Imperativo dient es als Aufforderung: ἀλλὰ πάρελθε. III. 63, 3. ἀλλ' ἄγε. IV. 20, 16.

ἄλλῃ (von ἄλλος) anderwärts, auf andre Weise. IV. 14, 49.

ἀλλήλων (ohne nominativ) einer des andern. ἔσθειν ἀλλήλους. sich gegenseitig verzehren. I. 80. ἐς ἀλλήλους ἴδοντο. IV. 20, 16. ἐν ἀλλήλῃσι λέγοισαι. V. 5, 90.

ἀλλοδαπός, ή, όν. einem andern Lande angehörig, fremd.

ἀλλοῖος, η, ον. von anderer Art, ein andrer. ἄλλαι ἐπ' ἀλλοίοισιν ἄνθεσι. V. 12, 64.

ἅλλομαι (fut. ἁλοῦμαι. ἁλεῦμαι. V. 1, 25.) springen. ἅλλεται ὀφθαλμός. *das Aug zuckt*, als Vorbedeutung. ἅλλεται ἐς ἔρωτα. V. 1. 41. ἡλάμεσθα. VII. 2, 68. ἅλατο. V. 4, 4. ἇλτο. IV. 17, 149. IV. 20, 1. ἇλτο θύραζε. IV. 20, 102.

ἄλλος, η, ο. ein andrer. τἄλλα. das andere.

ἄλλοτε. zu andrer Zeit. ἄλλοτε ... ἄλλοτε. bald, bald. IV. 17, 5. IV. 20, 60. ἄλλοτε μέν . . ὅτε δέ. bald — dann aber. ὅτε μέν . . ἄλλοτε δέ. IV. 17, 132 — 135. ἄλλοτε ἄλλος bald dieser, bald ein andrer. I. 125. ἄλλοτε ἄλλως. bald so, bald anders. VI. 22, 14.

ἀλλότριος, ία, ιον. fremd. einem andern gehörig. III. 11, 4. ἀλλότριον Σπάρτας γένος. III. 44, 5.

ἄλλως. auf eine andre Weise. VII. 3, 3. außerdem. 2) umsonst.

ἅλμα, ατος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe. III. 38, 7.

ἅλμη, ης, ἡ. die Fluth. das Meerwasser. Meer. V. 6, 62.

ἁλμυρός, ά, όν. salzig. ἁλμυρὰ κέλευθα. die Pfade des Meers. V. 12, 46. ἁ. ὕδωρ. das Meereswasser. Οδ. δ. 511.

ἀλουσία, ας, ἡ. (λούειν) das Nichtwaschen. VII. 2, 16.

ἄλοχος, ου, ἡ. die Gattin.

ἅλς, ἁλός, ἡ. das Meer.

ἄλσος, εος, τό. der Hain.
ἄλυπος, ὁ, ἡ. (◡—◡) (λύπη). schmerzlos.
ἀλυσκάζω. (fut. ἀλύξω) vermeiden. ausweichen. umherirren. IV. 11, 75.
ἄλυτος, ὁ, ἡ (λύω) ◡◡◡. unauflöslich. πέδαι ἄλυτοι. IV. 14, 36.
ἀλύω. (◡——) irren. abwesend im Geiste seyn. VII. 2, 67.
'Αλφεσίβοια. Name einer Tochter des Bias und der Peiro.
ἀλφεσίβοιος, α, ον. (von ἄλφω i. e. ἀλφαίνω und βοῦς. Ἰλ. 21, 79. ἑκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον) — ἀλφεσίβοιαι παρθένοι. IV. 17, 126. von mannbaren Jungfrauen, die reiche Geschenke der Freyer erwarten können.
ἄλφιτον, ου, τό. das Mehl.
ἀλωή, ῆς, ἡ. die Tenne. 2) bepflanztes Land. Weinberg. IV. 17, 94.
ἅμα. zugleich mit. ἅμα πάντες. allesammt. III. 26, 5. ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέειν. IV. 18, 109. ἅμα ἕπεσθαι. begleiten. IV. 3, 9.
ἁμᾶ. (dorisch) = ἅμα. zugleich. V. 2, 39.
ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, ὁ. (ἄμαλλα. δέω) der Garbenbinder.
ἄμαξα, ης, ἡ. der Last- und Frachtwagen. 2) das Gestirn des Bären. IV. 17, 20.
ἆμαρ (ἦμαρ), τό. der Tag. ἆμαρ ἐπ' ἆμαρ. von Tag zu Tag. V. 2, 69.
ἁμαρτάνω (fut. ἁμαρτήσομαι). fehlen. verfehlen. ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτών. des Vaters beraubt. IV. 19, 130.
ἁμαρτῇ. zusammen. zugleich. IV. 17, 104.
Ἀμαρυλλίς, ίδος. nom. pr.
ἀμάω. zusammen nehmen. abschneiden. mähen. ἤμων. IV. 17, 84.
ἄμβατος = ἀνάβατος. (βαίνω) ersteigbar.
ἀμβλήδην (ἀναβάλλειν. anheben) mit starkem Anheben. ἀμβ. γοᾶν. aus tiefer Brust stöhnend, schluchzend, wehklagen. IV. 19, 101.
ἀμβλύζω. aufsprudeln — überquellen lassen. πηγὴν ἀμβλύζει νάπη. III. 42, 2.
ἀμβλύς, εῖα, ύ. *stumpf.* im eigentlichen und moralischen Sinne.
ἀμβρόσιος, η, ον. alles was zu den Göttern gehört und von ihnen ausgeht. ποτὸν ἀμβρόσιον. V. 2, 48. ἀμβροσίην ὄπα. IV. 5, 18. ἀμβροσίη. Götterspeise, deren Genuſs unsterblich und unvergänglich macht. ἐρατεινή. IV. 18, 45. Lexilog. I. p. 131.
ἄμβροτος, ὁ, ἡ. (βροτός) unsterblich. göttlich.
ἀμείβω. wechseln. τεύχε' ἄμειβον. IV. 15, 28. verändern. II. 14, 1. vertauschen. γόνυ γουνός. IV. 13. 26. überschreiten, übersteigen. III. 38, 7. ἀμείβεσθαι. vergelten. belohnen. III. 40, 1.
ἀμείλιχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich. unerbittlich. ἀμ. ἦτορ. IV. 4, 2. ἄναξ ἀμείλιχος. ein strenger Gebieter. IV. 21, 58.
ἀμείνων, ονος. besser.
ἀμέλγω. (fut. ἀμέλξω) saugen. ἀμέλγομαι *gemolken werden*, auch als deponens *melken*. V. 2, 35. γλυκὺ φίλτρον ἀμέλγειν. süſse Lust der Liebe einsaugen. V. 5, 48.

ἀμελέω. unbekümmert seyn. πάντων. Alles vernachlässigen. VII. 6, 27.

ἀμέμπτως. (μέμφομαι) tadellos.

ἀμέργομαι. abpflücken.

ἀμηχανίη, ης, ἡ (μηχανή). Hülflosigkeit. Noth.

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν. (μίγνυμι) was mit dem Meere keine Gemeinschaft hat. *unzugänglich*. Beywort von Lemnos. IV. 21, 77.

ἄμμε = ἡμᾶς. ἄμμι = ἡμῖν. ἄμμες = ἡμεῖς.

ἀμμίξας = ἀναμίξας. von ἀναμίγνυμι. zusammenmischen. IV. 20, 60.

ἄμμορος (ἄμοιρος) ὁ, ἡ. unglücklich. IV. 11, 40. IV. 21, 97. untheilhaft. ἄμ. λοετρῶν. IV. 17, 22.

ἀμοιβαῖος, α, ον. vergeltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis. III. 29, 6.

ἀμοιβηδίς. abwechselnd.

ἄμοιρος, ὁ, ἡ. untheilhaft, seines Antheils beraubt. VII. 3, 23.

ἀμός, ή, όν. = ἡμέτερος und ἐμός.

ἄμοτον. anhaltend. mit Heftigkeit. ἄμοτον μεμαῶτες. IV. 14, 40. μεμανία. IV. 10, 19. Bey den alten Epikern wird es nur von Personen gebraucht. Döderlein de α intensivo. Erlang. 1830.

ἀμπαύω = ἀναπαύω. ausruhen lassen. ἄμπαυσον γυῖα. III. 38, 2. κόπον ἡσυχίῃ. III. 42, 6. Anm.

ἄμπελος, ου, ἡ. der Weinstock.

ἀμπετάζω. ausbreiten. πάχεας V. 5, 42.

[ἀμπλακέω. ungebräuchlich.] fehlen. sündigen. ἤμπλακεν. aor. 2. III. 43, 6.

ἀμπνέω = ἀναπνέω. aufathmen. zu Athem kommen. ἄμπνυτο. IV. 19, 100. ἀμπνύνθη. IV. 15, 83.

ἄμπυξ, υκος, ὁ, ἡ. das *Stirnband*, *Spange*, die langen Haare zu befestigen. IV. 19, 94.

ἀμύμων, ονος. (ῡ). *untadelig*. immer in Beziehung auf äußere Vorzüge.

Ἀμύντιχος, ου. nom. pr.

ἀμύνω. (⏑ — —) abwehren. ἀμύνεσθαι. schützen. vertheidigen. beystehn. ἀμυνόμενος περὶ πάτρης. IV. 20, 32. ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν. IV. 15, 11.

ἀμφαλείφω. über und über salben. ἀμφί τ' ἀλεῖψαι. IV. 20, 112.

ἀμφαφάω. (ἁφή) berühren. befühlen.

ἀμφέπω. umgeben. sich mit etwas beschäftigen. βοῦν ἄμφεπον. IV. 17, 92. δῆμος αὐτὸν τιμαῖς ἀμφέπει. Ehre erzeigen. III. 55, 6.

ἀμφί. absolute: *umher*. ἀμφὶ δὲ πόντος δειμαίνει. III. 47, 3. mit dem genitivo in Beziehung auf etwas. *von*. *über*. ἀμφί τινος λέγειν. VII. 1, 63. mit dem dativo: *um etwas her*. ἀμφ' ὤμοις. um die Schultern. III. 48, 4. ἀμφὶ πυρὶ στῆσαί τι. an das Feuer stellen. IV. 19, 68. δάκρυα ἀμφὶ λέκτροις χηρείοις. bey. über. III. 54, 6. mit dem accusativo. *um*. *an*. ἀμφὶ ἕ. um sich her. IV. 16, 24. von Personen und ihren Umgebungen. ἐπειρήσαντο ἀμφ' Αἴαντε. IV. 11, 68. μνήσομαι ἀμφί τινα. IV. 6, 1. ἀμφὶ περί τι. *rings her um*. ἀμφὶ περὶ κρήνην. IV. 8, 7. Auch ge-

trennt. [Callim. H. in Del. 300. σὲ μὲν περί τ' ἀμφί τε νῆσοι Κύκλον ἐποιήσαντο.]

ἀμφίἄλος, ὁ, ἡ (ἅλς) vom Meere umgeben. πέδον. VII. 5, 13.

ἀμφιάχω (— ◡◡ —) laut umher schreyen. μήτηρ ἀμφιαχυῖα. IV. 8, 18.

ἀμφίβολος, ὁ, ἡ. zweydeutig. zweifelhaft. πλέομεν ἀμφίβολοι in einem ungewissen Zustande, zwischen Glück und Unglück hinsteuern. III. 26, 4.

ἀμφιγυήεις, ὁ. *der lahme*. Beywort des Hephaestus.

ἀμφίγυος, ὁ, ἡ. (— ◡◡◡) doppelseitig. ἔγχος. der zweyschneidige Speer.

ἀμφιέπω = ἀμφέπω. IV. 18, 86. ἀμφίεπον τάφον. sie besorgten das Begräbniſs. IV. 21, 128.

ἀμφιθαλής, έος. (von θάλλω.) von beyden Seiten blühend. Beywort des Knaben, dessen beyde Eltern noch leben. IV. 19, 121.

ἀμφιθέω. (fut. θεύσομαι) um etwas her gehn, umgeben.

ἀμφιμάχομαι. (fut. ἀμφιμαχοῦμαι) rings umher kämpfen. Ἴλιον ἀμφεμάχοντο. IV. 11, 93.

ἀμφίπολος, ου, ἡ. die Dienerin. IV. 11, 4.

ἀμφιποτάομαι. umher fliegen. μήτηρ ἀμφεποτᾶτο τέκνα. IV. 8, 17.

ἀμφίς. *umher. um-herum.* meist als adverbium, aber auch als praeposition mit dem accusativo. ἀμφὶς ἀρωγοί. IV. 17, 35. ἀμφὶς ἀριζήλω. weit umher hervorstrahlend. IV. 17, 52. Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες. IV. 16, 8.

ἀμφίστημι. um etwas herstellen. ἀμφίσταμαι. umstehen.

ἀμφιτάμνω und ἀμφιτάμνομαι. ionisch. st. ἀμφιτέμνω. rund umringen und abschneiden. IV. 17, 61.

ἀμφίχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt. φάσγανον. VII. 1, 26.

ἀμφότερος, α, ον. *beyde*. gewöhnlicher ἀμφότεροι. Das neutrum ἀμφότερον und ἀμφότερα steht adverbialiter. II. 21, 2.

ἄμφω, οἶν. beyde.

ἀμώμητος (μῶμος), ὁ, ἡ. tadellos.

ἄν. über den mannichfaltigen Gebrauch dieser Partikel S. Buttm. gr. Gr. §. 126. von 5 an; vorzüglich Rost gr. Gr. 4te Ausg. §. 120. — Mit dem *indicativo*. III 3. οὐκ ἂν ἤθελεν. er würde nicht wollen. III. 4. ἠγόρασας ἄν. du hättest gekauft. κἀγὼ τάχ' ἂν ἐς δόμον ἦλθον. ich wäre gegangen. V. 6, 124. εἰ μόνος ἐσώθην, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν. VII. 2, 37. Mit dem *optativo*. ἀλκὴν ἄλσος ἂν εἴποι. wird erzählen. III. 57, 3. οὐ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆας μετοχλίσσειε. IV. 20, 96. τίς ἂν παρέλθοι; wer möchte vorbey gehn? VI. 7, 7. οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως. keine Abkunft wird Statt finden. VII. 3, 3. οὐκ ἂν τύχοις. VII. 3, 28. In bedingten Sätzen. εἴ τίς σε ἴδοιτο . . αὐτίκ' ἂν ἐξείποι, καί κεν ἀνάβλησις γένοιτο. VI. 20, 130. εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε . . ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτε. IV. 12, 18. Mit dem *conjunctiv*. ὃν ἂν νοήσω. IV. 12, 1. Mit dem *infinitivo*. οὔ φημ' ἂν λυσιτελεῖν

σφῷν. ich behaupte, daſs es euch nicht nützen wird. VII. 6, 20.

ἀ ν ά. mit dem *dativo: auf, an.* εὖδεν ἀνὰ Γαργάρῳ. IV. 15, 1. mit dem *accusativo* zeigt es ein Verbreiten über etwas hin an. *auf. in.* ἀνὰ στόμα bis zum Munde hinauf. ἀνὰ νῆα. im Schiffe. IV. 7, 35. ἀν' Ἑλλάδα. in Griechenland. VII. 2, 40. ἀνὰ νύκτα. die Nacht hindurch. V. 3, 45. ἀνὰ πᾶν νάπος. durch den Wald hin. V. 5, 36. S. Spitzner de Praepos. ἀνὰ et κατά. Wittenb. 1831. 4.

ἀ ν α β α ί ν ω. (fut. ἀναβήσομαι) hinaufsteigen. ἐς δίφρον ἀναβάς. IV. 19, 24.

ἀ ν ά β λ η σ ι ς, ιος, ἡ. der Aufschub, die Verzögerung.

ἀ ν α β λ ύ ζ ε ι ν. aufsprudeln. hervorquellen.

ἀ ν α γ κ α ῖ ο ς, α ί α, α ῖ ο ν. nothwendig.

ἀ ν ά γ κ η, ης, ἡ. die Nothwendigkeit.

ἀ ν ά γ ο μ α ι. (ᾰ) (fut. ἄξω) absegeln. in die hohe See gehn.

ἀ ν ά δ ε λ φ ο ς, ὁ, ἡ. (ἀδελφός) ohne Bruder.

ἀ ν α δ έ ρ κ ο μ α ι. (fut. δέρξομαι) wieder aufblicken. aor. 2. ἀνέδρακε. IV. 15, 83.

ἀ ν α δ έ σ μ η, ης, ἡ. (δέω) das Stirnband. die Haarbinde.

ἀ ν α δ έ χ ο μ α ι. (fut. δέξομαι) aufnehmen. ἀναδέξεται ἁπάσας. V. 12, 104.

ἀ ν α δ ι δ ά σ κ ω. (διδάξω) belehren.

ἀ ν α δ ύ ο μ α ι. auftauchen. aor. 2. ἀνέδυν. ἀνέδυσαν ὑπ' ἐξ ἁλός. V. 12, 114.

ἀ ν α ε ί ρ ω (ἀείρω) hinaufheben. ἀνά τε τεύχε' ἀείρας. IV. 19, 24.

ἀ ν α ι μ ό σ α ρ κ ο ς, ὁ, ἡ (αἷμα. σάρξ). *blutlos.* Beywort der Cicade.

ἀ ν α ί ν ο μ α ι. verweigern. verschmähen. ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι. IV. 17, 33. οὐκ ἀναίνομαι θεραπεύειν. VII. 2, 11.

ἀ ν α ΐ σ σ ω. (fut. ἀΐξω) aufspringen. ἀναΐξας. IV. 20, 151.

ἀ ν α κ α λ έ ω. (fut. καλέσω) anrufen.

ἀ ν α κ α λ ύ π τ ω. enthüllen.

ἀ ν α κ λ α ί ω. (fut. κλαύσομαι) laut beweinen.

ἀ ν ά κ ο ο ς = ἀνήκοος (ἀκούω) nicht hörend. von dem man nichts hört. ἀνάκοοι ἐν χθονὶ εὕδομες. V. 6, 110.

ἀ ν α κ ο ι ν ό ω — όομαι. mittheilen. ἀνακοινέο. II. 32, 1.

ἀ ν α κ ο υ φ ί ζ ω (κοῦφος) aufrichten.

ἀ ν α κ ρ ά ζ ω. (fut. κράξομαι) laut aufschreyen. ausrufen. ἀνέκραγον. V. 11, 12.

Ἀ ν α κ ρ έ ω ν, οντος. Name eines lyrischen Dichters aus Teos.

ἀ ν α κ υ κ λ έ ω (κύκλος). umwenden.

ἀ ν α λ ά ζ ο μ α ι. annehmen. πάλιν ἀνελάζετο μορφήν. V. 12, 159.

ἀ ν α λ α μ β ά ν ω (fut. ἀναλήψομαι) wieder bekommen. ἀναλαβεῖν φῶς. in das Leben, zum Lichte zurückkehren.

ἀ ν ᾱ λ ί σ κ ω. (fut. ἀναλώσω) verzehren. aufzehren. χρόνος ἀνάλωται (ἀνήλωται) μάτην. die Zeit wird umsonst verschwendet. VII. 3, 1.

ἀ ν ά μ ε ρ ο ς = ἀνήμερος (ἥμερος) roh und ungebildet.

ἄναξ, ακτος, ὁ. der Herr. Fürst. König.

ἀναπάλλω. (fut. παλῶ) aufschwingen. ἀναπάλλεσθαι. sich schnell erheben. aufspringen. ἀνεπήλατο. V. 12, 109.

ἀναπαύω = ἀμπαύω. ausruhen lassen. ἀμπαύομαι. ausruhen.

ἀναπείθω. überreden. ἀναπείθομαι. sich bereden lassen. VII. 6, 18.

ἀνάπηρος (πηρός) verstümmelt. III. 62, 1.

ἀναπλόω (ἁπλόω). entfalten, ausbreiten.

ἀναπνέω. (fut. πνεύσω) aufathmen. ὥς κεν αὖτις ἀναπνεύσωσι πόνοιο. sich von der Arbeit erholen. IV. 16, 18. ἀμπνύνθη. IV. 15, 83.

ἀναπτοιέω (πτοία). aufschrecken. V. 12, 23.

ἄναρθρος (ἄρθρον) ὁ, ἡ. schwach.

ἀναῤῥήγνυμι. (fut. ῥήξω) aufreiſsen.

ἀνάρσιος (ἄρω) ὁ, ἡ. widerstrebend. feindselig. ἀνάρσιοι ἀλλήλοισιν. I. 147.

ἄναρχος, ὁ, ἡ. (ἀρχή) hauptlos. aufrührerisch.

ἄνασσα, ης, ἡ. die Königin.

ἀνάσσω. beherrschen. θνητοῖσιν ἀνάσσειν. über die Menschen herrschen. II. 28, 3.

ἀναστενάχω. aufseufzen. stöhnen.

ἀναστηρίζω. stützen.

ἀνατέλλω. (fut. τελῶ) aufgehen lassen. 2) aufgehn (wie die Sonne). sich erheben. κέρα ἀνέτελλε καρήνου. V. 12, 87.

ἀνατίθημι (fut. ἀναθήσω) *auf etwas legen.* Von Weihgeschenken: Πανὶ ἀνέθηκα κορύναν. III. 34. 3.

ἄναυρος, ου, ὁ. der Waldstrom. 2) Ἄναυρος. Name eines Flusses.

ἀναφέρω (fut. ἀνοίσω). herauf holen. ἀνενείκατο αὐδήν. sie erhob die Stimme. V. 12, 20. ἀδινῶς ἀνενείκατο. er athmete tief auf. IV. 18, 12. Lexilog. I. 263.

ἀναψύχω. (ῡ) kühlen.

ἀνδάνω (fut. ἁδήσω) gefallen. πᾶσιν ἁδών. II. 28, 2.

ἄνδιχα (ἀνά. δίχα). aus einander. getrennt. ἀ. δάσασθαι. IV. 17, 44.

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ. (ἀνδράποδον). der Sclavenhändler. Auch der, welcher Menschen raubt. VII. 6, 33.

ἀνδρέϊος = ἀνδρεῖος, α, ον. männlich. πέπλοι ἀνδρέϊοι. VI. 20, 10.

ἀνδροκτασία, ας, ἡ. (κτείνω) das Morden der Männer. IV. 20, 79.

Ἀνδρομάχη, ης. Hectors Gemahlin.

ἀνδρόμεος, έα, εον. zum Manne gehörig. ὅμιλος. Männergewühl. IV. 13, 18. ἀνδρομέην ἠχήν. menschliche Stimme. I. 137.

Ἀνδροτίων, ονος. nom. pr.

ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. (φόνος) männermordend. χείρ. IV. 20, 11.

ἀνεγείρω. (fut. ἐγερῶ) aufrichten. δώματα. Häuser bauen. II. 19, 1.

ἄνειμι. (εἶμι) heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. zurück nach der Stadt hinaufgehend. IV. 11, 12. ἄνεισιν ἐς ἑταίρους. IV. 19, 117.

ἀνειρύω = ερύω. hinauf-

ziehn. πέπλως ἀνειρύσασαι. V. 11, 17.

ἄνεμος, ου, ὁ. (ᾰ) der Wind.

ἀνεμώνη, ης, ἡ. die Anemone.

ἀνέραστος, ὁ, ἡ. (ἐρᾶν) ohne Liebe, nicht liebend. V. 7, 3.

ἄνευ. (◡—) ohne. καμάτου. I. 66. θανάτου. III. 29, 1.

ἄνευθε. abgesondert. entfernt. ἄνευθεν ἀπὸ γαίης. V. 12, 127.

ἄνευκτος, ὁ, ἡ. (εὐχή) der nicht wünscht. εὐχομένοις καὶ ἀνεύκτοις. I. 72. 2) unerwünscht.

ἀνέχω. in die Höhe richten. ἀνέχομαι. aushalten. ertragen. πολλὰ κάκ' ἄνσχεο. IV. 20, 49. ἀνεχοίμαν καιόμενος. V. 2, 52. δούρατ' ἀνασχόμενοι. die Speere erhebend. IV. 17, 81.

ἄνεῳ (richtiger ἄνεω). still. lautlos. ἄνεω ἐγένεσθε. IV. 8, 25. (Οδ. Β. 239. οἷον ἅπαντες ἧσθ' ἄνεῳ). Lexilog. II. 1. ff.

ἀνηβάω (ἥβη) wieder jung werden.

ἄνηθον, ου, τό. der Dill.

ἀνήκεστος, ὁ, ἡ. (ἀκέομαι) unheilbar. ἀν. ἀνίη. II. 32, 4.

ἀνηκουστέω (ἀκούω). nicht hören auf einen. πατρὸς ἀνηκούστησεν. IV. 16, 19.

ἀνηπύω. ◡ — — — (ἠπύω) laut tönen. αὐλοῦ ἀνηπύοντος. V. 12, 98.

ἀνήρ, ἀνδρός und ἀνέρος, ὁ. *der Mann.* bisweilen mit Emphase *der muthige Mann.* IV. 7, 27. ἄνδρες für ἄνθρωποι. I. 65. wird oft mit einem andern nomine verbunden: ἀνὴρ ἑταῖρος. der Freund. ἀ. αἰπόλος. der Ziegenhirt. ἀ. τύραννος. der Herrscher. ἀ. θνητός. der Sterbliche. ἄνδρες λῃσταί. Seeräuber. ἄνδρες ἀοιδοί. Sänger.

ἀνήριθμος, ὁ, ἡ. (ἀριθμός) zahllos.

ἀνθεμόεις, όεσσα, εν. (ἄνθος) blumenreich. blumig.

ἀνθέριξ, ικος, ὁ. der Halm. die Aehre. ἐπ' ἀνθερίκων ἔθεεν. I. 141.

ἀνθοδόκος, ὁ, ἡ. (ἄνθος. δέχομαι) Blumen aufnehmend. τάλαρος. ein Korb um Blumen darein zu pflücken. V. 12, 34.

ἀνθοκομέω (ἀνθοκόμος) Blumen erzeugen - spriefsen lassen. ἀνθοκόμει βοτάνας. III. 87, 8.

ἄνθος, εος, τό. die Blume. Blüthe. ἥβης. II. 34, 2.

ἄνθρωπος, ου, ὁ. der Mensch.

ἀνθυβρίζομαι (ὕβρις). gegenseitig gemishandelt werden. VII. 3, 33.

ἀνία = ἀνίη, ης, ἡ. der Schmerz. Verdrufs. Kummer.

ἀνῑαρός, ά, όν. und ἀνιηρός. schmerzlich. lästig. feindlich. τοῖς ἐχθροῖς. VII. 6, 72.

ἀνιάω. (ῑ) kränken. μή σέ γ' ἀνιάτω. III. 69. 3. betrüben. Κύπριν ἀνιᾷ. V. 5, 8. ἀνιάομαι. sich bekümmern. ὡς ἀνιαθῇ. V. 2, 71.

ἀνῑδρωτί. (ἱδρώς) ohne Schweifs, ohne Anstrengung. mühelos. IV. 16, 11.

ἀνίημι (ἵημι). heraus lassen. ausstofsen. πνεῦμ' ἀνεὶς ἐκ πλευμόνων. VII. 2, 67. wachsen lassen. ἀνεῖσα καρπόν. VI. 22, 20. antreiben. anspornen. τὸν δ' ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι. IV. 15, 11. πόθος μ' ἀνέηκεν ἄλα μετρή-

σασθαι. V. 12, 153. los-freynach-lassen. ὄκκα ὕπνος ἀνῇ με. V. 2, 23. ὅταν ἀνῇ νόσος με. VII. 2, 17.

ἀνίκα = ἡνίκα. (ῐ) als. zu der Zeit wo.

ἀνίστημι. aufrichten. in die Höhe heben. γέροντα ἀνίστη. IV. 20, 46. aufwecken. aufstehn lassen. IV. 21, 13. ins Leben zurückrufen. οὔ μιν ἀνστήσεις. IV. 20, 82. ἀναστῆναι. sich erheben. ἔνθεν ἀνέστη. von wo er aufgestanden war. IV. 20, 127.

ἀνοίγω = ἀνοίγνυμι. (fut. οἴξω) öffnen. eröffnen. ἀνοίγομαι. sich öffnen. V. 10, 6.

ἀνορούω. (fut. ὀρούσω) auffahren. springen. ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν. IV. 18, 90.

ἀνόσιος, ὁ, ἡ. ruchlos.

ἀνστρέφομαι = ἀναστρ. umhergehn. verweilen. I. 104.

ἄντα. entgegen. gegenüber. θεοῖσιν ἄντα ἐῴκει. IV. 20, 160.

'Ανταῖος, ου. Name eines libyschen Ringers und Sohnes der Erde, der vom Hercules besiegt wurde. III. 50, 5.

ἀντάω. begegnen. ἥ οἱ ἤντησε. VI. 11, 31.

ἀντερίζω. (ἔρις) dagegen streiten. wetteifern. VI. 7, 5.

ἄντην. gegenüber.

ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. gegen etwas gerichtet. πληγαὶ ἀντήρεις στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge. VII. 4, 4. [Soph. Electr. 196. ἀνταία πλαγά. Eurip. Phoen. 1367. ἀντήρη καθαιματῶσαι δεξιάν.]

ἀντί. mit dem genit. *gegen. statt.* VI. 2, 11. VII. 6, 51.

ἀνθ' ὧν. dafür dafs. deshalb. III. 45, 2. III. 87, 7.

ἀντιάζω (fut. ἀντιᾰσω) = ἀντιάω. *begegnen.* in wohlwollender und feindlicher Absicht. κείνου ἀντιάσαι. III. 14, 4. ἵλαος ἀντιάσειας. V. 12, 146.

ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten. ἀχὼ ἀντεβόασεν. V. 5, 38.

ἀντιλέγω. widersprechen.

ἀντίος, ία (ίη), ίον. entgegen. ἀντίη ἀΐξασα. III. 44, 3. IV. 13, 32. ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκυον. V. 6, 49.

ἀντιπέρη (γῆ). das gegenüber liegende Land. 'Ασίδα ἀντιπέρην τε. V. 12, 9.

ἀντίῤῥοπος, ὁ, ἡ. (ῥέπω. ῥοπή) das Gleichgewicht haltend. ἀντ. ἄγειν ἄχθος. eine Last tragen können. VII. 4, 34.

ἀντιτάσσω (fut. ἀντιτάξομαι) gegenüber stellen. VII. 3, 35.

ἀντιτυγχάνω. (fut. τεύξομαι) eine Sache statt einer andern (zur Vergeltung) erhalten. ὁμοίων ἀντιτύχοιεν. III. 85.

ἀντίτυπος, ὁ, ἡ (τύπτω) wiederhallend. στόνος. VII. 5, 9.

ἀντιφιλέω. gegenseitig lieben. ἀντιφιλεῖσθαι. Gegenliebe erfahren. VI. 20, 6.

αντιφωνέω. entgegen-wieder-tönen. λύρη ἔρωτας ἀντεφώνει. VI, 1, 9.

ἄντομαι. begegnen.

ἄντρον, ου, τό. die Höhle. Grotte.

ἄντυξ, υγος, ἡ. der Rand des Wagenstuhls. IV. 13, 15. des Schildes. IV. 17, 12.

ἄνυμφος, ὁ, ἡ. unverheirathet.

ἀνυσιεργός, οῦ, ὁ, ἡ. (ἀνύω. ἔργον) — ◡◡ — ◡. Arbeit vollbringend, emsig. VI. 20, 14.
Ἀνύτη, ης. N. einer lyrischen Dichterin aus Tegea.
ἀνύω (◡◡ —) vollbringen.
ἄνω. vollenden. vollbringen. ὅπως ἔργον ἄνοιτο. IV. 17, 6. [Οδ. β. 58. τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται. i. e. τελειοῦται.]
ἄνω. (◡ —) oben. oberhalb.
ἀνώγω. (fut. ἀνώξω) gebieten. ἄνωγας. (perf.) IV. 11, 14. ἀνωγέμεν ἄλλους. IV. 14, 56.
ἀνώϊστος, ὁ, ἡ. unvermuthet. verborgen. ἀνωΐστοισιν ὑποδμηθεὶς βελέεσσιν. V. 12, 75.
ἄξιος, ία, ιον. würdig. werth. θρήνων. III. 86, 2. λοιβῆς. III. 88, 10.
ἄξων, ονος, ὁ. die Achse am Wagen.
ἀοιδά — ἀοιδή, ῆς, ἡ. der Gesang.
ἀοιδός, οῦ, ὁ. der Sänger.
ἀολλήδην (ἀολλής). gedrängt, neben einander. V. 12, 49.
ἀολλής, έος, ὁ, ἡ. ἀολλέες. versammelt, geschaart.
ἄορ, ορος, τό. das Schwert. ἔγχεϊ ἄορί τε. IV. 13, 21.
ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ. (ἀοσσέω) der Helfer. Beystand.
ἄουτος (οὐτάω) ὁ, ἡ. unverwundet. IV. 17, 69.
ἀπάγχομαι (ἄγχω). sich aufhängen.
ἀπαγχονίζω aufhängen. würgen. αὐτὸν ἀπηγχόνισεν. III. 7, 2.
ἀπαθής, έος. ὁ, ἡ. (παθεῖν) ◡◡ — frey von Noth, Leiden, Krankheit.
ἀπαίνυμαι. wegnehmen. pflücken. ἕρπυλλον ἀπαίνυτο. V. 12, 66.
ἀπαιτέω. abfordern. ἀπαιτεῖσθαι. sich abfordern lassen. VII. 3, 14, 15.
[ἀπαλάλκω. ungebräuchlich]. ἀπάλαλκε. entferne. νόσους ἀπαλαλκέμεν (ἀπαλαλκεῖν) Krankheiten abwehren. VI. 20, 20.
ἀπαλλάσσω (fut. ἀπαλλάξω) entfernen. ἀπαλλάττεσθαι. sich entfernen. ἀπαλλαγεῖσα νουθετημάτων. von Ermahnungen ablassend. VII. 3, 5.
ἁπαλός, ή, όν. zart, weich.
ἀπαμείβομαι. erwiedern.
ἀπάνευθε. abwärts. entfernt. fernhin.
ἅπας, ἅπασα, αν. jeder. ἅπαντες. allesammt. πρῶτον ἁπάντων. vor allen Dingen. προφερεστάτη ἁπασέων. I. 85.
ἄπαστος, ὁ, ἡ (πάομαι) ungesättigt. nicht essend. IV. 18, 44.
ἀπάτωρ, ορος. ◡◡ — (πατήρ). ohne Vater.
ἀπάτερθε. abgesondert. fern. ἀπάτ. ὁρᾶν. von fern sehen. II. 31, 1.
ἀπάτη, ης, ἡ. ◡◡ — der Betrug. die Täuschung.
[ἀπαυράω. ungebräuchlich]. ἀπηύρα. *geniessen. Theil nehmen.* von angenehmen und widrigen Dingen. I. 68. [Aesch. Prom. 28. τοιαῦτ᾽ ἀπηύρω τοῦ φιλανθρώπου τρόπου. solchen Nutzen hast du. Lexil. I. p. 75 ff.]
ἄπειμι (εἶμι) weggehn. ἀπιών. IV. 14, 72.
ἄπειμι (εἰμί). weg - entfernt - seyn. κἂν ἀληθείας ἀπῇ. VII. 2, 26.
ἀπείριτος, ὁ, ἡ. = ἀπείρων, ονος. (πεῖρας) unermeſslich. unbegränzt. γῆ. I. 128. δῆμος. IV. 21, 100.

ἀπεμέω (ἐμέω). ausspeyen. ἀπέμεσσεν. IV. 15, 84.
ἀπενθής, έος (πένθος). ohne Trauer. ἀπενθέα δάκρυα. Thränen ohne Betrübniſs (von Thränen, die der Rauch entlockt). III. 20, 3.
ἀπεοικώς, υῖα, ός. von ἀπέοικα. S. εἴκω. *nicht passend. unziemlich.* ἀπεοικότα ῥέζειν. V. 12, 136.
ἀπερείσιος = *ἀπειρέσιος*. unermeſslich. ἀπερείσι' ἄποινα. IV. 11, 59.
ἀπέρχομαι. (fut. ἐλεύσομαι) weggehn. sich entfernen ἐκ δακρύων ἄπελθε. laſs ab zu weinen. VII. 2, 85.
ἀπενθεῖν (dor.) = ἀπελθεῖν. V. 2, 64.
ἀπέχω (fut. ἀφέξω) *abhalten.* ἀπέχεσθαι. *sich fern halten.* mit dem genitivo. τῶν δειλῶν ἀπέχου. VI. 13, 2.
ἀπήμαντος, ὁ, ἡ. (πημαίνω.) was keinen Schaden bringt. günstig. ἀ. πνοιή. V. 10, 10.
ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ (πῆμα). unbeschädigt. unverletzt. von Uebeln und Leiden frey. III. 26, 7.
ἀπήνη, ης, ἡ. der (vierräderige) Wagen.
ἀπηόριος, ὁ, ἡ. (ἀπαείρω). von oben herabhängend ἀπηόριοι κλῶνες. III. 32, 1.
ἀπιστέω (πίστις). nicht glauben. τινί. mistrauen. I. 5.
ἄπλαστος (ἀπέλαστος) unnahbar. ἄπλαστοι χεῖρες. I. 99.
ἀπλήρωτος, ὁ, ἡ. (πλήρης, πληρόω). unausfüllbar. unersättlich. III. 90, 1.
ἄπλητος = *ἄπλατος* (πελᾶν). unnahbar. ἰσχύς. I. 102.
ἀπό. mit dem genit. *von.* zeigt ein Ausgehn oder ein Absondern und Trennen von etwas an. ἀπὸ νῦν. von jetzt an. schon jetzt. III. 11, 4. ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος. wie aus einem Munde. III. 5, 2. ἀπ' οὔατος. fern vom Ohre. IV. 19, 79.
ἀποβαίνω (fut. ἀποβήσομαι) weggehn. ἀπέβη. IV. 11, 1.
ἀποβάλλω (fut. ἀποβαλῶ). ἀποβάλλομαι. wegwerfen. verwerfen. verschmähen. τί τὸν φιλέοντ' ἀποβάλλῃ. V. 2, 19.
[*ἀποδάζομαι*. ungebräuchlich] abtheilen. zutheilen. ἀποδάσσομαι τῶνδε. IV. 20, 125.
ἀποδέχομαι (fut. ἀποδέξομαι) annehmen. aufnehmen. sich einer Sache, einem Gefühle hingeben, überlassen. VII. 2, 103.
ἀποδίδωμι (fut. ἀποδώσω. aor. 2. ἀπέδων) zurückgeben. entrichten. ἀποδοῦναι. IV. 17, 32.
ἀποδύνω und *ἀποδύω* (aor. 2. ἀπέδυν). ausziehn. ablegen. τὰν βαίταν ἀποδύς. V. 1, 25.
ἀποθνήσκω (fut. ἀποθανοῦμαι. perf. τέθνηκα). sterben. ἀποτεθνηώς. IV. 19, 57.
ἀποιμώζω. stöhnen. III. 50, 1.
ἄποινον, ου, τό. das Lösegeld. ἀπερείσι' ἄποινα. IV. 20, 34.
ἀποίχομαι. (fut. ἀποιχήσομαι). weggehn. sich entfernt halten, trennen. ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος. IV. 18, 40.
ἀποκλίνω. ◡◡—◡. abbeugen. ablenken. ἀποκλίνομαι. sich anlehnen. ποτὶ τὰν πίτυν ἀποκλινθείς. V. 1, 37.
ἀποκτείνω (fut. ἀποκτενῶ und ἀποκτανέω) tödten. ἀπέκτανε. IV. 11, 46.
ἀπολάμπω. strahlen. einen

Glanz verbreiten. IV. 18, 75.

ἀ π ο λ α ύ ω. geniefsen. ἀγαθῶν ἀπόλαυε. II. 25, 1. μιῆς ἀπέλαυσα γυναικός. III. 86, 3.

ἀ π ο λ ε ί π ω. verlassen. zurücklassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben. III. 21, 2.

ἀ π ο λ ή γ ω. aufhören etwas zu thun. abstehn von etwas. ἐδωδῆς. IV. 20, 7.

Ἀ π ο λ λ ο φ ά ν η ς, ους. nom. pr.

ἀ π ό λ λ υ μ ι (fut. ἀπολέσω und ἀπολῶ). zu Grunde richten. ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν. IV. 20, 139. ἀπόλλυμαι. umkommen.

Ἀ π ό λ λ ω ν, ωνος. Apollo. 2) der Verderbende. III. 10, 1.

ἀ π ο λ ύ ω. ablösen. befreyen. IV. 11, 59. frey geben. V. 5, 93.

ἀ π ο μ ό ρ γ ν υ μ ι. (fut. ἀπομόρξω.) abwischen. ἀφρὸν ἀπεμόργνυτο. V. 12, 96.

ἀ π ο ν έ ο μ α ι. zurückkehren. ἀπονέεσθαι. IV. 16, 78.

ἀ π ο ν ί ν η μ ι (ὀνίνημι st. ὄνημι.) fut. ἀπονήσω. aor. 1. m. ὠνάμην. geniefsen. Nutzen haben. τῶνδ' ἀπόναιο. IV. 20, 87.

ἀ π ο ν ό σ φ ι ν. fern. IV. 13, 34.

ἀ π ο π ν έ ω. = ἀ π ο π ν ε ί ω. (fut. ἀποπνεύσω). *ausathmen. dahin sterben*, von Blumen. ἄνθεα ἀποπνείοιτε. V. 6, 4. ertönen lassen. γῆρυν. III. 58, 5.

ἀ π ο π ρ ο λ ε ί π ω. verlassen.

ἀ π ο π τ ύ ω. von sich spucken. auswerfen. κῦμα ἀποπτύει ἄχνην. IV. 10, 5.

ἀ π ο ρ έ ω. (πόρος) Mangel haben.

ἀ π ο ρ ί α, ας. ἡ. der Mangel. die Noth. Rathlosigkeit.

ἀ π ο ῤ ῥ ή γ ν υ μ ι. (fut. ἀποῤῥήξω). abreifsen. δεσμὸν ἀποῤῥήξας. IV. 16, 47.

ἀ π ο ῤ ῥ ί π τ ω. wegwerfen.

ἀ π ο σ ε ύ ω. wegscheuchen. forttreiben. ἀποσεύομαι. forteilen. ἀπέσσυτο δώματος. IV. 11, 22.

ἀ π ο σ κ ε δ ά ζ ω = ἀ π ο σ κ ε δ ά ν ν υ μ ι. zerstreuen. entlassen. ἀπεσκέδασεν. IV. 18, 7.

ἀ π ο σ τ ί λ β ω. glänzen. einen Glanz haben.

ἀ π ο σ τ ρ έ φ ω. abwenden. ἀποστρέφομαι. sich von etwas abwenden. verabscheuen. III. 27, 4.

ἀ π ο τ μ ή γ ω (fut. ἀποτμήξω). abschneiden. ἀποτμήξας πόλιος. IV. 19, 81.

ἀ π ο τ ρ ω π ά ο μ α ι. sich abwenden. abstehn von etwas. κύνες ἀπετρωπῶντο λεόντων. IV. 17, 118.

ἀ π ο ύ ρ α ς. particip. aor. 1. ohne sicheres praesens. *wegnehmend. entreifsend.* ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας. IV. 11, 87. Lexilog. I. p. 75 ff.

ἀ π ο υ ρ ί ζ ω (ὅρος. οὖρος). wegnehmen. schmälern. ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας. IV. 19, 114.

ἀ π ο φ α ί ν ω (fut. ἀποφανῶ). zeigen. erscheinen lassen. darthun.

ἀ π ο φ έ ρ ο μ α ι (fut. ἀποίσομαι) davon tragen. τὸν αὐτὸν μόρον ἀποίσεται. er wird denselben Tod leiden. VII. 3, 8.

ἀ π ο φ θ ι ν ύ θ ω (⏑ — ⏑⏑ —) dahin schwinden. sterben. III. 19, 4.

ἀ π ο φ θ ί ν ω (ῐ) fut. φθίσω. zu Grunde richten. ἀποφθίνομαι. sterben. ἀνδρὸς ἀποφθιμένου. IV. 17, 32.

ἀ π ο ψ ύ χ ω (ῡ) ausathmen.

λεπτόν. schwach athmen. V. 5, 9.

ἄπρακτος, ὁ, ἡ. (πράσσω) nichts ausrichtend. unnütz. ἄπρακτοι μεληδόνες. Sorgen, die nicht abgewendet werden können. VI. 17, 2.

ἄπτερος (πτερόν). ungefiedert. unbeflügelt.

ἅπτω. (ἅψω) zusammenfügen. βρόχον. einen Strick (zum Aufhenken) knüpfen. III. 37, 2. 2) ἅπτομαι. berühren. μή τις ἅψηται χροός. VII. 1, 31. τῆς κεφαλῆς. II. 34, 6. IV. 21, 36. ἐπ' αὐτῷ ἀσπὶς ἐάφθη. der Schild schlug auf ihn. (Buttm. ist geneigt diese Form von ἕπω abzuleiten. Lexil. II. 138. In der ausf. Gramm. II. 81. aber bleibt er bey der Ableitung von ἅπτω.)

ἀπωθέω (fut. ἀπωθήσω und ἀπώσω). zurück-weg-stoßen. ἀπώσατο. IV. 20, 40.

ἀρά, ᾶς, ἡ. die Verwünschung. der Fluch. Ἀρά. als Person, eine Gefährtin der Furien. VII. 4, 26.

ἆρα. Fragewort wie *num*, *nonne*. wird in directer Frage nicht übersetzt; in indirecter mit *ob*. ἆρά γ' ἴδησῶ αὐτάν; werd' ich sie sehn? V. 1, 36. ἆρά γε ἀποφαίνω. VII. 6, 58.

ἄρα und ῥα = ἄρ (vor einem Consonanten) dient gewöhnlich zum Uebergange, wo eine natürliche Folge und Angemessenheit ausgedrückt werden soll. Es kann bisweilen durch *so*, *nun*, oft aber gar nicht übersetzt werden. (Eine entgegengesetzte Ansicht verfolgt Hartung's Lehre von den Partikeln. I. p. 419 ff. wo behauptet wird, daſs ἄρα vielmehr das rasch eintretende, unvermuthete und befremdende bezeichne, und dann oft nur als Zeichen diene, daſs der Satz mit dem Tone der Aufregung vorgetragen sey.)

ἀράομαι (ἀρά) ⏑ — ⏑ —. wünschen. verwünschen. ἀρήσαιτο. III. 96, 1.

ἀργαλέος, έα, έον. schwer. beschwerlich, lästig. ἀργαλέοι ἄνεμοι. IV. 6, 14. πόδες. V. 12, 132.

Ἀργεῖος, εία, εῖον. argivisch οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.

ἀργεννός, ή, όν. weiſs. ἀργενναὶ ὄϊες. IV. 11, 56.

Ἀργέστης, ου, ὁ. der Nordwestwind.

ἀργέω. (ἔργον) müſsig seyn.

ἀργός, ή, όν. arbeitlos. müſsig. faul. 2) weiſs. schnell. κύνες. IV. 17, 111.

Ἄργος, εος, τό. Stadt im Peloponnes und in Thessalien.

Ἄργος, ου. Argus, der Wächter der Io, mit hundert Augen begabt, und vom Hermes getödtet. V. 12, 57.

ἀργύρεος, έα, εον. (ῠ) silbern.

ἀργύριον, ου, τό. das Silbergeld.

ἀργυρόηλος (ἧλος) ὁ, ἡ. mit silbernen Stiften beschlagen. ξίφος. IV. 18, 66.

ἄργυρος, ου, ὁ. das Silber.

ἀργυρότοξος (τόξον). Beyn. Apollos, der den *silbernen Bogen* führt.

ἄργυφος und ἀργύφεος, έα, ον. silberweiſs. weiſs. ὄϊν ἄργυφον. IV. 20, 151. κύκλος ἀργύφεος. V. 12, 85.

ἀρδμός, οῦ, ὁ. die Tränke.

Ἀρέθοισα = Ἀρέθουσα. Quelle bey Syracus und Nymphe derselben.

ἀρέσκω (fut. ἀρέσω. ἀρέσομαι) erfreuen. *Κύπριδι ἀρέσκει τὸ φίλαμα*. V. 5, 13.

ἀρετή, ῆς, ἡ. Tugend, Tüchtigkeit, Tapferkeit.

ἀρή, ῆς = ἀρά. ◡ —. Verderben. Unheil. IV. 20, 21.

ἀρήγω. beystehn. πλώουσιν ἄρηγε. IV. 2, 7. ἀρηγέμεν. IV. 13, 11. ἀρηξέμεν. IV. 14, 9.

ἀρήϊος, ίη, ιον, kriegerisch.

Ἄρης, εος und ηος. Ares. Mars.

ἀρητός, ή, όν. = ἀρατός. unselig. heillos. γόος. oder soviel als ἄῤῥητος, unaussprechlich. IV. 21, 65.

Ἀριάδνη, ης. die Tochter des Minos in Kreta, von Theseus entführt und in Naxos verlassen.

ἀρίγνωτος, ὁ, ἡ (γνῶναι) sehr - bekannt - kenntlich. IV. 14, 72.

ἀρίζηλος = ἀρίζαλος (von ζῆλος) sehr bewundert, herrlich 2) (von δῆλος) deutlich. sichtbar. ἀρίζαλος σωφροσύνα. III. 51, 6. ἀρίζηλον θῆκε θεός. IV. 8, 20. Lexilog. I. 253.

ἀριθμός, οῦ, ὁ. die Zahl. Menge.

ἀριπρεπής (πρέπω) έος, ὁ, ἡ. sehr ausgezeichnet. herrlich.

ἀριστεύω (ἄριστος) wacker seyn. hervorragen. sich auszeichnen. ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι. IV. 11, 92.

Ἀριστογείτων, ονος. N. eines Atheniensers, der nebst Harmodius den Tyrannen Hipparchus tödtete.

Ἀρίστιππος, ου. nom. pr.

ἄριστος, η, ον. der beste. tapferste. ἔξοχ' ἀρίστους. IV. 5, 20. ἄριστα φρονεῖν. am besten gesinnt seyn. VII. 6, 86.

ἀρκεῖ. impersonale von ἀρκέω. *es genügt. ist genug.*

ἄρκτος, ου, ὁ, ἡ. der Bär. Ἄρκτος, ἡ. das Gestirn des Bären. IV. 17, 20.

ἅρμα, ατος, τό. der Wagen.

ἄρμενος, η, ον (ἄρω) angefügt. passend. IV. 17, 133.

Ἁρμόδιος, ου. nom. propr. S. Ἀριστογείτων.

ἁρμόζω. befestigen. verbinden. πόδα ἐπὶ γαίας. den Fuſs auf die Erde setzen. VII 2, 23. ὅππα ποδὸς ἴχνια ἁρμόσαμεν. wo wir den Fuſs hingestellt hatten. III. 64, 3.

ἀρνέομαι. leugnen. verneinen. abschlagen. ἠρνεῖτο. IV. 18, 3.

ἀρνός, τοῦ. genitivus eines ungebräuchlichen nominativs. *des Lammes*. ἄρνες. ἄρνεσσι λευκοῖσι. IV. 6, 10.

ἄρνυμαι. sich verschaffen. erwerben. erhalten. ἀρνύμενος πατρὸς κλέος. IV. 11, 78.

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ. (ἀρόω) der Pflüger.

ἄρουρα, ας, ἡ. der Acker. die Flur.

ἀρόω (fut. ἀρόσω) pflügen. ἀρηρομένη νειός. IV. 17, 81.

ἁρπάζω. rauben. wegraffen. ἡρπάσθη. III. 95, 5.

ἅρπη, ης, ἡ. eine Art Adler.

ἄῤῥηκτος, ὁ, ἡ. (ῥήγνυμι) unzerbrechlich. ἄῤῥηκτοι πέδαι. IV. 14, 37. unzerstörbar. ἀῤῥήκτῳ ἀρχᾶς. VI. 22, 6.

ἄρσην, ενος. männlich, stark, mächtig. θεός. IV. 13, 7. gewaltig. κτύπος πόντου. VII. 5, 4. οἱ ἄρσενες. die Männer. VII. 1, 53.

Ἄρτεμις, ιδος. Artemis, Diana.

ἄρτι und *ἀρτίως*. eben. vor kurzem. eben jetzt.

ἄρτος, ου, ὁ. das Brod.

ἀρτύνω. (ῡ) futur. ἀρτυνῶ. partic. ἀρτυνέων (—◡◡—) (ἄρω) zusammenreihen-fügen. anordnen. ὑσμίνην ἤρτυνον. IV. 16, 86. einen Reigen ordnen u. führen. χορὸν ἀρτυνέουσα. IV. 5, 15.

ἀρχαῖος, αία, ον. alt.

ἀρχή, ῆς, ἡ. der Anfang. Ursprung. 2) die Herrschaft.

Ἀρχίας, ίου. nom. pr.

Ἀρχίλοχος, ου. N. eines der ältesten lyrischen Dichter aus Paros, Verfasser strafender Iamben, durch die Lycambes und dessen Töchter zum Selbstmorde veranlaſst wurden.

ἀρχός, οῦ, ὁ. der Anführer, Vorsteher, Herrscher.

ἄρχω. vorangehn. IV. 15, 31. beginnen. ἦρχε γόοιο. IV. 21, 47. beherrschen. βαρβάρων ἄρχειν. I. 12.

[*ἄρω*. ungebräuchlich.] fut. ἀρῶ. aor. 2. ἤραρον. anfügen. anpassen. κόρυθα κροτάφοις ἀραρυῖαν. an die Schläfe sich anschlieſsend. IV. 17, 44. κνημῖδες ἐπισφυρίοις ἀραρυῖαι. an den Knöcheln mit Nesteln befestigt. IV. 18, 64.

ἀρωγός, ή, όν. beystehend. helfend. ὁ ἀρωγός. der Beystand.

ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit bloſsen Füſsen. V. 5, 21.

ἄσβεστος, ὁ, ἡ. (σβέννυμι). unauslöschlich. unaufhörlich.

ἀσεβής, έος, ὁ, ἡ. gottlos, verrucht.

ἀσελγῶς. adv. übermäſsig. schwelgerisch.

ἄση, ης, ἡ (◡—) Ueberdruſs. Mismuth. Traurigkeit. ἄσαισι. VI. 21, 13.

ἀσθενέω (σθένος) kraftlos seyn.

ἆσθμα, ατος, τό. *der Athem.* besonders *der schwere Athem. Beklemmung.* IV. 16, 24.

ἄσιος λειμών. nach Einigen *eine sumpfige Wiese*, nach Andern *die Asische Wiese*, von einem alten Heros benannt.

ἀσκέω. üben. treiben. ausbilden. einrichten. χορὸν ἤσκησεν. IV. 17, 125. von einem Kunstwerke: ἤσκητο. V. 12, 56. [Il. ξ. 239. Ἥφαιστος τεύξει (θρόνον) ἀσκήσας. Ιλ. ψ. 743. von einem Krater: Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν.]

Ἀσκληπιάδης, ου. nom. pr.

Ἄσκρα, ας, ἡ. ein Flecken in Böotien am Helikon.

ἀσπασίως. freundlich. liebevoll.

ἀσπαστός, ή, όν. angenehm.

ἀσπερχές. unablässig. IV. 17, 89. [Οδ. α. 20. ἀσπερχὲς μενέαινεν. Schol. ἀδιαλείπτως.]

ἄσπετος, ὁ, ἡ. (ἔπω) unsäglich. sehr groſs. ἄσπετος ὕλη. IV. 3, 10. IV. 9, 1. οὖδας. der weite Boden der Erde. IV. 21, 62.

ἀσπίς, ίδος, ἡ. der Schild.

Ἀσσύριος, ία, ιον. (ῡ) assyrisch.

ἄστατος, ὁ, ἡ. (στάω) unbeständig.

ἀστεροπή, ῆς, ἡ. und ἀστραπή. der Blitzstrahl.

ἀστήρ, έρος, ὁ. der Stern.

ἀστράπτω. blitzen. ἀστράπτεσκε. V. 12, 86.

ἀστρολόγος, ου, ὁ. der Astrolog. Sterndeuter.

ἄστρον, ου, τό. das Gestirn.

ἄστυ, εος, τό. (—◡) die Stadt. ἄστυδε. nach der Stadt. IV. 21, 102.

Ἀστυάναξ, ακτος. nom. pr.

ἀστυβοώτης, ου. (βοᾶν). der durch die Stadt rufende. Beywort des Heroldes. IV. 21, 25.

ἀστῠκός, ή, όν. städtisch. ἁ ἀστυκά. die Städterin. V. 3, 31.

ἀσύφηλος, ου, ὁ, ἡ. (◡◡—◡) herabwürdigend, beschimpfend. ἔπος ἀσύφηλον. IV. 21, 91. Döderlein de α intensivo. p. 19.

ἀσφᾰλής, έος, ὁ, ἡ. (σφάλλω) adv. ἀσφαλέως. ohne Gefahr. sicher. ἀσφαλέως κυβερνᾶς ἄστεα. du lenkst die Städte so, daſs sie vor Gefahren sicher sind. VI. 22, 11. ἀσφαλὴς στρατηλάτης. der vorsichtige, gegen Gefahr sich schützende Feldherr. VII. 3. 12.

ἀσφόδελος, ου, ὁ. der Asphodill. ὁ ὑπὲρ γᾶς. V. 11, 4. Anm.

ἀσχᾰλάω = ἀσχάλλω. unwillig seyn. ἀσχαλόωντα. IV. 19, 37.

ἄσχετος. ὁ, ἡ. (σχεῖν) nicht aufzuhalten, gewaltig. ἄσχετον ἕλκος. eine schlimme, unheilbare Wunde. V. 5, 40.

Ἀταλάντη, ης. S. Ἱππομένης.

ἀτάλαντος, ὁ, ἡ. (τάλαντον) gleich an Gewicht. *gleich.* ἀτ. Ἄρηϊ. IV. 16. 85.

ἀταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ ◡◡—— (ἀταλός. φρονέω) zart - kindisch - gesinnt. παῖς. IV. 11, 32.

ἀτάλλω. hüpfen. spielen. sich freuen. IV. 14, 27.

ἀταλός, ή, όν. zart. jung. ἀταλὰ φρονεῖν. jugendlich gesinnt seyn. IV. 17, 100.

ἀτάρ und αὐτάρ. aber.

ἀταρπιτός, οῦ, ἡ. und ἀταρπός, οῦ, ἡ. der Weg. Pfad ἁλίη. der Weg durch das Meer. V. 12, 134.

ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ (ἀτάω) ◡—◡◡. frevelhaft, gottlos.

ἀτειρής, έος, ὁ, ἡ (τείρω) unverwüstlich. stark. φωνή. IV. 14, 45. χαλκός. IV. 17, 7.

ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. (τέλος) unvollendet. πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ. er denkt u. hofft Vieles, was nicht in Erfüllung geht. II. 36, 8.

ἄτερ. *ohne.* mit dem genitivo. ἄτερ πόνων. I. 111. ἄτερ θεῶν. II. 1, 1. entfernt. οὐκ ἄτερ μασδοῖο τίθησι. sie entfernt ihn nicht von ihrer Brust. V. 1, 47.

ἀτέρμων, ονος, ὁ, ἡ. (τέρμα) ohne Grenze. endlos. ὕπνος. V. 6, 111.

ἀτερπής, έος, ὁ, ἡ (τέρπω) unerfreulich. traurig. λιμός. IV. 18, 52.

ἄτη, ης, ἡ. (——) das Unheil. Bethörung des Verstandes, woraus *Schuld* u. *Schade* entspringt. II. 35, 1. Lexilog. I. p. 223.

ἄτιμος, ὁ, ἡ. (τιμή) ◡—◡ ehrlos. entehrt. ἄτιμον τιθέναι. der (bürgerlichen) Rechte berauben.

ἀτῐτάλλω. ernähren, pflegen, aufziehn. ἀτίτηλε. V. 12, 12.

ἄτοπος, ὁ, ἡ (τόπος). nicht am (gehörigen) Orte. unrecht. unschicklich. ἄτοπόν τι ποιεῖν. II. 15, 1.

ἀτραπός, οῦ, ἡ. der Weg. Pfad.

Ἀτρείδης, ου. der Sohn des Atreus. οἱ Ἀτρεῖδαι. Agamemnon u. Menelaus.

ἀτρεκής, έος, ὁ, ἡ. wahrhaft. ἀτρεκέως. der Wahrheit gemäſs.

ἀτρέμα = ἀτρέμας — ⏑ (τρέμω) still. ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen. V. 9, 1.

ἄτρεστος, ον, ὁ, ἡ. (τρέω) unverzagt.

ἄτρομος, ὁ, ἡ. (τρέμω) nicht zitternd. fest. φωνά. III. 34, 6.

ἄτροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) unabwendbar. dauernd. τὸν ἄτροπον ὕπνον ἰαύειν. V. 1, 48.

ἀτρύγετος, ὁ, ἡ. (ῡ) (τρυγᾶν) keine Ernte habend. unfruchtbar. Beywort des Meeres.

ἄτρωτος, ὁ, ἡ. (τιτρώσκω) unverwundbar. VII. 3, 7.

ἀτύζω. in Schrecken setzen. ἀτύζομαι. bestürzt seyn. in Bestürzung fliehn. ὄψιν ἀτυχθείς. IV. 11, 100. ἀτυζομένη ἀπολέσθαι. IV. 19, 99.

ἀτυχής, ὁ, ἡ. (τυγχάνω) ⏑⏑ — unglücklich.

αὖ. *wiederum.* hebt mit δὲ verbunden den Gegensatz hervor. V. 5, 45. εἴπατε δ' αὖ. V. 6, 17.

αὐαλέος, έα, έον (αὖος). trocken. rauh.

αὐγή, ῆς, ἡ der Strahl. Glanz. πυρὸς αὐγή. IV. 9, 2.

αὐδή, ῆς, ἡ. = αὐδά. die Stimme. Rede.

αὐδήεις, εσσα, εν. redend. mit Stimme begabt.

αὖθι. hier. daselbst. IV. 8, 30. IV. 14, 37.

αὖθις und αὖθις αὖ. wiederum.

αὐΐαχος, ὁ, ἡ (ἰάχειν) *laut schreyen.* über die Bildung des Wortes S. Döderlein de α intensivo.

αὖλαξ, ακος, ἡ. die Furche. ὕδατος. Canal. III. 87, 5.

αὐλή, ῆς, ἡ. *der Hofraum.* Auch der Ort, wo die Heerde eingepfercht wird.

αὔλιον, ου, τό. der Stall. der Pferch.

Αὐλίς, ίδος. Stadt in Boeotien am Euripus.

αὐλός, οῦ, ὁ. die Flöte.

ἄϋπνος, ον, ὁ, ἡ. (ὕπνος) schlaflos.

αὔρα, ας, ἡ. die Luft. αὖραι Ζεφύρου. III. 38, 3.

αὔριον. morgen. τὸ αὔριον. der morgende Tag. VI. 5, 10.

Αὐσονικός, ή, όν. ausonisch. Αὔσονες. die alten Bewohner des südlichen Italiens. αὐσονικὰ ὀδύνα. V. 6, 101.

αὐτάρ und ἀτάρ. aber.

αὐτάρκης, εος, ὁ, ἡ. (ἀρκεῖν) sich selbst genügend. genügsam. αὐτάρκους βίου. VI. 18, 3.

αὖτε. dagegen. hinwiederum. Oft wird es mit δὲ verbunden um den Gegensatz hervorzuheben. αἱ μὲν λευκαί, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι. III. 19, 3. IV. 3, 13. καὶ δ' αὖτε. im Anfange der Rede. IV. 15, 13.

αὐτίκα. (—⏑⏑) sogleich.

αὖτις = αὖθις. wiederum.

ἀϋτμή, ῆς, ἡ. der Hauch. Duft. ἀϋτμὴ εὐπρηστος. das Blasen der Blasebälge. λειμῶνος ἀϋτμή. V. 12, 92.

αὐτοετεί. (ἔτος). in Einem-in selbigem-Jahre.

αὐτοκασιγνήτη, ης, ἡ. die leibliche Schwester. IV. 5, 3. αὐτοκασίγνητος.

der leibliche Bruder. V. 12, 118.

αὐτόματος, η, ον (auch ὁ, ἡ) freywillig.

Αὐτομέδων, οντος. nom. pr.

Αὐτονόη und Αὐτονόα. Name einer Tochter des Kadmus.

αὐτός, ή, όν. *selbst*. in den casibus obliquis *er, sie, es*. ὁ αὐτός. *derselbe*. τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἀπέσσυτο. IV. 11, 23. αὐτὸς μόνος. *er allein*. III. 16, 2. αὐτός. die der Sache entgegengesetzte Person; oder das Nebenwerk der Hauptsache entgegengesetzt. IV. 20, 31. αὐτὸ σημανεῖ. die Sache selbst wird es zeigen. VII. 3, 36. παρ' αὐτόφι = παρ' αὐτῷ. IV. 14, 42. αὐτοῦ. hier. daselbst. IV. 8, 34. IV. 18, 28.

αὐτοῦ = ἑαυτοῦ. αὐτὸς ἐν αὐτῷ. II. 9, 1.

αὐτοχερί. (χείρ) eigenhändig. κάτθανε. sie starb von eigner Hand. III. 94, 3.

αὐτῶ = αὐτοῦ. daselbst.

αὔτως. *so*. Nebenform von οὕτως mit verstärktem Nachdrucke. νήπιον αὔτως. IV. 11, 32. IV. 21. 30. αὔτως ἐξαμαράνθη. V. 1, 29.

αὔτως. *vergeblich. umsonst*. ursprünglich von αὔτως nicht verschieden. οἱ δὲ νομῆες αὔτως ἐνδίεσαν. IV. 17, 116. Lexilog. I. p. 37. ff.

αὐχήν, ένος, ὁ. der Nacken. Hals.

αὐχμώδης, εος, ὁ, ἡ (αὐχμός). schmutzig. rauh. struppig. κόμη. VII. 2, 13.

ἄϋω. (◡——) schreyen. δεινὸν ἄϋσας. IV. 15, 48.

ἀφαιρέω (αἱρέω) wegnehmen.

ἀφαμαρτάνω (fut. ἀφαμαρτήσομαι) fehlen. ἀφάμαρτεν. IV. 15, 50. mit dem genitivo: *das Ziel verfehlen*. einer Sache beraubt werden. σεῦ ἀφαμαρτούσῃ. IV. 11, 43. φίλον ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτών. IV. 19, 30.

ἀφᾰνίζω. (ἀφανής). unsichtbar machen. ἀφανίζεσθαι. VII. 6, 23.

ἄφαρ. sogleich.

ἀφαρπάζω. (fut. ἁρπάξω). wegraffen. wegnehmen. χειρῶν. aus den Händen nehmen. VI. 12, 24.

ἀφαυρός, ά, όν. matt (vom Lichte). V. 8, 3. schwach. κρατερώτερος δαίνυτ' ἀφαυροτέρους. I. 149.

ἄφθῐτος, ὁ, ἡ. (φθίνω). unvergänglich. εὐφροσύνα. III. 52, 10.

ἄφθονος, ὁ, ἡ. (φθόνος) neidlos. nicht kärglich. καρπὸν πολλὸν καὶ ἄφθονον. I. 116.

ἀφίημι (ἵημι) loslassen. entlassen. αὐτὸν ἀφῶμεν. IV. 7, 22. κἢν ἀφῇ με. VI. 12, 17. πνεῦμα. den Athem aushauchen. VII. 1, 54.

ἀφικνέομαι (fut. ἀφίξομαι) kommen. ankommen. ἀφίκευ = ἀφίκου. V. 2, 42.

ἄφιλος, ὁ, ἡ. (◡◡◡) ohne Freund.

ἀφνειός, οῦ, ὁ, ἡ. (ἄφενος) begütert. reich. μήλοις. an Heerden reich. I. 118.

ἄφνω. plötzlich.

Ἀφρογένεια, ας = Ἀφροδίτη. Venus.

ἀφρός, οῦ, ὁ. der Schaum.

ἀφρώδης, εος, ὁ, ἡ. schaumig. aus Schaum entstanden. πέλανος. VII. 2, 10.

ἄφυκτος, ὁ, ἡ. (φυγεῖν) unentfliehbar. unvermeidlich. θάνατος. VI. 17, 4.

ἄφωνος (φωνή) ὁ, ἡ. ohne Stimme. stumm.

Ἀχαϊκός, ή, όν. achäisch. λαός. IV. 16, 1. Ἀχαιοί. die Achäer.

Ἀχαιμενίδης, ου. nom. pr.

Ἀχελῷος, ου. Name eines Flusses in Achaïa, Aetolien u. auch in andern Gegenden. ἀχελώϊος. IV. 20, 146.

Ἀχέρων, οντος. Name e. Flusses der Unterwelt.

ἀχέω = ἠχέω. auch ἀχέομαι. ertönen. tosen. ὅταν ἀχήσῃ βυθός. V. 9, 4.

ἄχθος, εος, τό. die Last. Bürde. λύπης. VII. 4, 34.

Ἀχιλλεύς und Ἀχιλεύς, έως. der Sohn des Peleus u. der Thetis.

ἄχνη, ης, ἡ. der Schaum des Meeres. κῦμα ἀποπτύει ἁλὸς ἄχνην. IV. 10, 5.

ἄχνυμαι (ἄχος) trauern. betrübt seyn.

ἄχος, εος, τό. (◡◡) Kummer. Leiden.

ἄχραντος, ὁ, ἡ. (χραίνω). unbefleckt. unversehrt.

ἄχρι und ἄχρις. bis. ἄχρι νεφελέων. III. 20, 2. ἐς ὄστεον ἄχρις. V. 1, 17. ἄχρις ἀπὸ ψυχῆς. V. 5, 47.

Ἀχώ, οῦς = Ἠχώ. der Wiederhall. die Echo.

ἄψ. rückwärts. zurück. ἂψ ὅγε τὴν ἀπέλυσε. IV. 11, 59.

(ἄω. ungebräuchlich) ἄημι. wehen. ἀέντων ἀνέμων. I. 119. ἄεισι. 125.

(ἄω. ungebräuchlich) fut. ἄσω. (— —) sättigen. ἦτορ ἄσασθαι σίτοιο. IV. 18, 5. ἄσεσθε κλαυθμοῖο. IV. 21, 41. (Ἰλ. ψ. 157. γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἆσαι.) δοῦρα λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι. IV. 13, 53.

ᾀών = ἠϊών, όνος, ἡ. das Ufer.

ἀῷς, ἀῴα, ἀῷον = ἠώϊος. morgendlich. nach Morgen zu. V. 6, 43.

ἀωρί. ◡—◡ (ὥρα) zur Unzeit. νυκτός tief in der Nacht. V. 2, 40.

ἀώς = ἠώς, οῦς, ἡ. die Morgenröthe. ἐξ ἀοῦς. vom frühen Morgen an.

B.

βαδίζω. (fut. βαδίσω. βαδιοῦμαι). ὡς τοὺς ἀγαθοὺς βαδιεῖται. VII. 6, 7.

βαθυλήϊος, ὁ, ἡ. (λήϊον) mit hohem Getraide bedeckt. fruchtbar. τέμενος. IV. 17, 83. βαθυληΐους ἀρούρας. VI. 18, 1.

Βάθυλλος, ου. nom. pr.

βαθυπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. (πλόκαμος) dicht-reich-gelockt.

βαθύῤῥοος, ὁ, ἡ. (ῥέω) tief strömend. πόντος. V. 12, 119.

βαθύς, εῖα, ύ. (◡◡) *tief*. superl. βάθιστος. comp. βαθύτερος u. βαθίων. tief. βαθὺ λήϊον. IV. 13, 39. ἔρως. heftige (tiefliegende) Liebe. V. 1, 41.

βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. (φύλλον) blätterreich. dicht belaubt. πλάτανος. V. 9, 11.

βαθυχαιτήεις, εσσα, εν. (χαίτη) der langes Haar trägt. Μῆδος. III. 57, 4.

βαίνω (fut. βήσομαι. dor. βασεῦμαι). *gehn*. mit einem infinitivo wird der Anfang einer Handlung, besonders einer Bewegung bezeichnet. βῆ ἐλάαν. IV. 14, 27. βῆ θέειν. IV. 15, 3. βὰν (ἔβησαν) ἴμεν. IV. 15, 31. βάντες ἐφ' ἵππων. Pferde besteigend. IV. 17, 65. οὐ πρόσω βεβηκώς. nicht fernstehend. VII. 3, 9.

βαιός, ά, όν. klein.

βαίτα, ης, ἡ. ein Hirtenkleid von Fellen.

βακχεύω. in bacchischer Begeisterung schwärmen.

βαλανεῖον, ου, τό. das Bad. VII. 6, 46.

Βαλίος, ου. Name eines Pferdes, von βαλιός, fleckig, gescheckt.

βάλλω. (fut. βαλῶ) *werfen, schieſsen, verwunden* (nur von Verwundungen mit Schuſswaffen; dagegen οὐτάσαι, τύψαι, νύξαι von Wunden, die in der Nähe beygebracht werden. Lehrs Quaest. Aristarch. p. 7. ss.) βεβλήσεταί τις VII. 2, 61. ὡς ἐβέβλητο θυμόν. V. 12, 74. βάλλον ἀλλήλους. sie verwundeten sich gegenseitig. IV. 17, 67. στεφάνοις βάλλειν. mit Kränzen bewerfen. V. 5, 73. ῥαθάμιγγες ἔβαλλον ἄντυγας. Tropfen besprützten die Ränder. IV. 13, 16. λουτρὰ ἐπὶ χροὸς βάλλειν. sich baden. VII. 2, 93. εἰς φυλακὴν βάλλειν. ins Gefängniſs werfen. III. 9, 1.

βαμβαίνω und βαμβάλω. stammeln. V. 6, 7. V. 7, 9.

βαπτός, ή, όν. gefärbt. VII. 6, 41.

βάπτω. eintauchen. färben. III. 2, 1.

βάρβἄρος, ὁ, ἡ. ausländisch. αἶα. fremdes Land. VII. 4, 10.

βάρβῐτος, ου, ἡ. VI. 1, 3. und τὸ βάρβιτον. VI. 12, 32. *das Barbiton*, ein der Leyer ähnliches Saiteninstrument.

βαρέω. belasten. βεβαρημένος ὕπνῳ. III. 81, 3.

βάρος, εος, τό. (◡◡) die Last. Bürde.

βᾰρύδουπος, ὁ, ἡ. (δοῦπος) laut und tief tosend. Beywort des Meeres. V. 12, 116.

βαρύνω. belasten. ◡ — — βαρύνεσθαι. schwer werden. III. 34, 2.

βαρύς, εῖα, ύ. (◡◡) schwer. εἴς τινα. hart und feindselig. III. 72, 1. Ἔρως, βαρὺς θεός. V. 1, 15. βαρέα στεναχεῖν. schwer seufzen. IV. 15, 79.

βασιλεύς, έως und ῆος, ὁ. ◡◡ — der König. βασιλίς, ίδος, ἡ. die Königin. VII. 1, 35.

βασιλεύω. herrschen.

βασιλῆος = βασίλειος, ὁ, ἡ. königlich. VI. 22, 6.

Βασιλώ, οῦς. nom. pr.

βασκαίνω. (fut. βασκανῶ) beneiden. οἱ βασκαινόμενοι. III. 28, 2.

βάσκᾰνος, ου, ὁ, ἡ. neidisch. misgünstig. μαλα β. voll von Schikanen. VII. 6, 81.

βαστάζω. (fut. βαστάσω) tragen.

βάτος, ου, ἡ. (◡◡) der Dornstrauch. αἱ βάτοι. V. 5, 21.

βάτρᾰχος, ου, ὁ. der Frosch.

βέβαιος, α, ον. fest. zuverlässig.

βέβαλος = βέβηλος, ὁ, ἡ. nicht (in die Mysterien) eingeweiht profan. V. 1, 50.

βέλεμνον, ου, τό. das Geschoſs. der Pfeil.

βέλος, εος, τό. das Geschoſs.

βελτίων, ονος, ὁ, ἡ. besser. βελτίους = βελτίονας.

βένθος, εος, τό. die Tiefe.

βέομαι und βείομαι. leben. IV. 19, 56.

βέρεθρον, ου, τό. die Grube. Tiefe.

βῆσσα, ης, ἡ. das Dickicht, der Waldgrund.

βία, ας, ἡ, = βίη. die Ge-

walt. Kraft. *βίην ἀγαθός.* rüstig an Kraft. IV. 11, 110.

βιάζω — ομαι. Gewalt brauchen. zwingen.

Βίας, αντος. nom. pr. einer der sieben Weisen.

βιάομαι. überwältigen. *ἠνορέῃ βιόωνται χειροτέρους.* I. 151. mit dem Accusativo: etwas gegen eines Andern Willen thun. *ἐβιήσατο παῖδας.* IV. 13, 37.

βίβλος, ου, ἡ. das Buch.

βιός, οῦ, ὁ. der Bogen. *ἀργύρεος.* IV. 20, 135.

βίος, ου, ὁ. das Leben. *ἄλυπος.* ein kummerloses Leben. I. 39. die Lebensart. der Unterhalt. VII. 6, 45.

βιοτή, ῆς, ἡ und *βίοτος, ου, ὁ.* das Leben. *βιότου ποτὶ τέρμα.* II. 36, 12. *μακρῆς πείρατα βιοτῆς.* III. 30, 2. *λίπομεν βιοτάν.* III. 64, 4.

βιόω. leben. *ὡς βιωσόμενος.* II. 25, 2.

Βιστόνιαι Νύμφαι. bistonische, thracische Nymphen. V. 6, 18. *Βιστόνιος ποταμός.* der thracische Hebrus. III. 95, 4.

Βίων, ωνος. nom. pr. *ἱμερόεις.* V. 6, 2.

βλαβερος, ά, όν. (◡◡◡) schädlich.

βλάβη, ης, ἡ. (◡ —) der Schaden.

βλάπτω. Schaden zufügen. *βλάπτεσθαι.* Schaden und Nachtheil erfahren. II. 23, 4.

βλέπω. sehn. das Gesicht haben, dem Blindseyn entgegengesetzt. VII. 6, 16. *βλ. ἔσοπτρον.* in den Spiegel sehn. III. 3.

βλέφαρον, ου, τό. das Augenlied. das Aug. *ἄϋπνον.* VII. 2, 92.

βοάω. schreyen. brüllen. *θαλάσσης κῦμα βοάᾳ.* IV. 15, 41. rufen. *Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν.* V. 5, 24.

βόεος = βόειος, η, ον. zum Stiere gehörig. *βόεοι ἱμάντες.* Riemen von Rindshaut. IV. 19, 22. *βόεα νῶτα.* V. 12, 121. *ἡ βοείη.* die Haut des Rindes. IV. 17, 115.

βοή, ῆς, ἡ. das Geschrey. das Kriegsgeschrey. die Schlacht. *βοὴν ἀγαθός.* trefflich im Kampfe. IV. 16, 32. *αὐλοὶ βοὴν ἔχον.* die Flöten ertönten. IV. 17, 28.

βοηγενής, έος, ὁ, ἡ. vom Rinde gebohren. *βοηγενέες μέλισσαι.* V. 10, 13. nach dem Glauben, daſs sich die Bienen von selbst in dem Innern des todten Stieres erzeugten.

βοηνόμος, ου, ὁ, ἡ. (*νέμω*) Rinder weidend. *παῖς.* vom Ganymedes. V. 3, 41.

βοίδιον, ίου, τό. die Kuh. schmeichelndes diminutivum. III. 21, 1.

Βοιώτιος, ία, ιον. und *Βοιωτός.* davon die weibliche Form *Βοιωτίς. Βοιωτίδες Ὕλαι.* das böotische Hylae. V. 6, 89.

βόλλομαι. äolisch st. *βούλομαι.* VI. 20, 15.

βομβέω. summen. *βομβεῦσα* (*βομβοῦσα*) *μέλισσα.* V. 1, 13.

Βορέας, ου und *έω, ὁ.* der Boreas. Nordostwind. *αἰθρηγενής.* IV. 18, 56.

βόσκω (fut. *βοσκήσω*) auf die Weide führen. weiden lassen. nähren. *ἀχὼ βόσκεται.* V. 6, 55. *βόσκεσθαι.* weiden, von der Heerde. *ταὶ αἶγες βόσκονται.* V. 1, 2.

βόστρυχος, ου, ὁ. die Haarlocke.

βοτάνη, ης, ἡ. (ᾰ) das Gras. die Weide.

βοτήρ, ῆρος, ὁ. der Hirt.

βοτόν, οῦ, τό. das Schaaf. τὰ βοτά. weidende Thiere. IV. 17, 54. V. 2, 34.

βοτρυόεις, εσσα, εν. traubentragend. κισσός. der Epheu, welcher traubenartige Früchte trägt. V. 10, 12.

βότρυς, υος, ὁ. die Traube.

βούβρωστις, ιος, ἡ. (βιβρώσκω) der Heifshunger. IV. 20, 63.

Βουκεφάλας, ου. Name des Pferdes von Alexander.

βουκολίσκος, ου, ὁ. der Hirtenknabe. der kleine Hirt.

βουκόλος, ου, ὁ. der Rinderhirt.

βουλεύω. berathen. χρηστά. Gutes beschliefsen. I. 11.

βουλή, ῆς, ἡ. der Rath. die Klugheit. κερδαλέη. I. 157. παῖδας βουλῇ ἀρίστους. IV. 5, 20. βουλὴν βουλεύειν. rathschlagen. IV. 20, 182. einen Rath fassen. I. 70.

βούλημα, ατος, τό. der Rath. Beschlufs. Mittel zu etwas. VII. 6, 5.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ. rathgebend. der Rathgeber. IV. 20, 181.

βούλομαι (fut. βουλήσομαι) wollen. βούλει = βούλῃ. *willst du?* (mit folgendem conjunctivo. θίγω σοῦ) VII. 2, 8.

βοῦς, οός, ὁ. der Stier. ἡ βοῦς. die Kuh. οἱ βόες. die Rinder.

βούτης, ου (dor. βούτα) der Rinderhirt.

βράγχια, ίων, τά. die Kiemen der Fische. V. 2, 54.

βραδύνω. ◡ — — (fut. βραδυνῶ) zögern. II. 20, 1.

βρᾰδύς, εῖα, ύ. langsam. zögernd.

βραδύτής, ῆτος, ἡ. die Langsamkeit. Trägheit. IV. 18, 105.

βράκος, εος, τό. (◡◡) äolisch st. ῥάκος. *das Gewand.* VI. 20, 11.

(βράχω. ungebr.) rasseln. βράχε τεύχεα. IV. 15, 67. brüllen (vom Löwen). IV. 7, 45.

βρέμω. βρέμομαι. brausen. κῦμα βρέμει. IV. 10, 4. ἄνεμος βρέμεται. IV. 15, 46.

βρέφος, εος, τό. das Kind.

Βριάρεως, εω. nom. pr. I. 98.

βριαρός, ά, όν. (◡◡◡). stark. κόρυθα βριαρήν. IV. 17, 144.

βριθύς, εῖα, ύ. (—◡) gewichtig. schwer. IV. 18, 82.

βρίθω (ῑ) belasten. ὁλκὰς βέβριθε. der Kahn ist belastet. III. 61, 3.

βρίμη, ης, ἡ (— —) die Kraft. Last. IV. 3, 10.

Βρόμιος, ου, ὁ (βρέμω). N. des Bacchus.

βρόμος, ου, ὁ. das Getös.

βροτήσιος, ία, ιον. sterblich. βροτησία χείρ. VII. 2, 61.

βροτός, οῦ, ὁ. der Mensch. der Sterbliche.

βρόχθος, ου, ὁ. die Kehle.

βρόχος, ου, ὁ. der Strick.

βυθός, οῦ, ὁ. (◡◡) die Tiefe. κατοικῆν τὸν βυθόν. V. 2, 62.

βωκολιάσδομαι = βουκολιάζομαι. ein Hirtenlied singen. V. 6, 127.

βωκολιαστής, οῦ, ὁ. der Hirtensänger. V. 6, 94.

βωκόλος = βουκόλος. der Rinderhirt.

βῶλος, ου, ἡ. die Erdscholle.

βωμός, οῦ, ὁ. der Altar.

βώτης, ου, ὁ. = βούτης. der Hirt. V. 3, 34.

Γ.

γα = γε. μή τύ γα. V. 3, 5.
γαῖα = γαίη, ης, ἡ. die Erde.
γαιήοχος, ου, ὁ, ἡ. (ἔχω) Beywort Neptuns. *das Land umfassend* — beherrschend, beschützend. IV. 2, 6.
γάλα, γάλακτος, τό. die Milch. (◡◡).
γἄλάνα = γαλήνη, ἡ. die Meeresstille. das ruhige Meer. V. 9, 3.
Γαλάτεια, ας. Name einer Nymphe des Meers.
γἄληνός, ὁ, ἡ. *still, ruhig* (vom Meere) *heiter*. γαλήν' ὁρῶ. IV. 19, 98.
γάλοως, γἄλόω, ἡ. die Schwägerin. IV. 11, 10. γαλόῳ (nomin. plur.) IV. 19, 98.
γἄμέω (fut. γαμέσομαι). heirathen. zum Weibe nehmen. γᾶμαι = γῆμαι. V. 1, 39.
γἄμήλιος, ὁ, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz. V. 5, 86.
γάμιος, ου, ὁ, ἡ. hochzeitlich. γάμιον μέλος. der Hochzeitgesang. V. 12, 120.
γάμος, ου, ὁ (◡◡) die Ehe. Hochzeit.
γαμφηλή, ῆς, ἡ. *der Kinnbacken*. vom Maule der Pferde. IV. 18, 88. (vom Löwen. μετὰ γαμφηλῇσι. Il. 13, 200. ὑπὸ γαμφηλῇσι λέοντος. Il. 16, 489.)
γἄνάω glänzen. hell- heiter seyn. κόρυθες λαμπρὸν γανόωσαι. IV. 18, 57.
γάρ. *denn*. Bey einem Frageworte verstärkt es die Frage: τί γάρ; πῶς γάρ;
Γάργἄρος, ου. Name einer der Höhen des Gebirges Ida.
γαστήρ, γαστέρος und γαστρός, ἡ. der Bauch.
γαστρώδης, εος, ὁ, ἡ. dickbauchig.
γαῦρος, α, ον. stolz, trotzig, muthwillig. μόσχω γαυροτέρα. V. 2, 21.
γε. *wenigstens. zwar. doch.* dient oft zur Beschränkung des allgemeinen Begriffes. νῦν. γε. jetzt wenigstens. IV. 18, 102. πάρος γε μέν. IV. 20, 172. und hebt das Wort, dem es beygegeben wird, nachdrücklich hervor. Häufig ist es mit pronominibus verbunden: ὅς γε, σύγε, ἔγε. auch mit andern Partikeln: ἦ ῥά γε. V. 1, 8.
γεγωνέω (perf. γέγωνα) lautvernehmlich-sprechen. rufen. IV. 21, 27.
γείνομαι. gebohren - erzeugt werden. I. 87. aor. 1. med. in activer Bedeutung. γείνατο. sie hatte gebohren. IV. 20, 138.
γειτονέω (γείτων) nah - benachbart - seyn. γειτονέουσα νάπη. III. 42, 2.
γείτων, ονος, ὁ. der Nachbar.
Γέλα, ας. Name einer Stadt in Sicilien.
γελάω (fut. γελάσομαι) lachen. ἐγέλαξε = ἐγέλασε. sie verlachte. V. 3, 1. heiter glänzen: strahlen. γέλασσε πᾶσα χθών. IV. 18, 60. λειμῶνες γελόωσιν. V. 10, 6.
γενεά = γενεή, ης, ἡ. die Erzeugung, Abkunft, das Geschlecht. ἐν ἦμαρ γενεῆς. Einen Tag der Geburt. III. 10, 2.
γενέθλη, ης, ἡ. das Geschlecht. θηρῶν. IV. 5, 10.

γενειάζω (dor. γενειάσδω) einen Bart bekommen. V. 2, 9.

γένειον, ου, τό. das Kinn. der Bart. μαλακόν. V. 3, 8. λιτὰς ἐκτεῖναι γενείου. feierlich bitten. VII. 2, 80. Anm.

γενετή, ῆς, ἡ. die Geburt. Abkunft.

γενναῖος, αία, ον. edel. muthig. VII. 6, 5.

γεννάω. zeugen. gebähren. hervorbringen. γεννηθείς. III. 20, 4.

γένος, εος, τό. das Geschlecht. die Art.

γέντο. so viel als εἵλετο. γέντο δ' ἱμάσθλην. IV. 14, 25. (s. die Anm.) — steht statt ἐγένετο. V. 6, 29.

γένυς, υος, ἡ. das Kinn, die Kinnbacke.

γεραιός, ά, όν. alt. οἱ γεραίτεροι. die Bejahrteren. ὁ γεραιός. der Greis.

γεραίρω (fut. γεραρῶ) ehren. beschenken.

γέρᾰνος, ου, ἡ. der Kranich.

γέρας, αος, τό. das Geschenk. V. 12, 15.

γέρων, οντος. alt. ὁ γέρων. der Greis. ἅλιος. der im Meere wohnende (Nereus). IV. 20, 92.

γεύω. zu kosten geben. kosten lassen. γεύεσθαί τινος. kosten. γευσάμενος λιβάδων. III. 58, 6. γευόμενον ζωᾶς βρέφος. III. 89, 1.

γεωργός, οῦ, ὁ. der Landmann. Ackermann.

γῆ, γῆς, ἡ. die Erde.

γηγενής, έος, ὁ, ἡ. aus der Erde gebohren. Beyw. der Cicade. VI. 9, 16.

γηθέω (perf. γέγηθα) sich freuen. IV. 4, 16.

γηθοσύνη, ης, ἡ. (— ⏑⏑ —) die Freude.

γηθόσυνος, η, ον. erfreut. IV. 14, 82.

γῆρας, αος, τό. das Alter.

γηράσκω und γηράω. alt werden. altern. die Kraft verlieren. γηράσκει χάρις. I, 35. ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν = γηράσειν. II. 36, 9.

γῆρυς, υος, ἡ. die Stimme. ἴα γῆρυς. *eine* Stimme. IV. 10, 16.

γίγνομαι = γίνομαι. (fut. γενήσομαι) *werden. entstehn.* Im aoristo *seyn.* ἤν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. VII. 3, 42. — γέντο = ἐγένετο. ὕδατα δάκρυα γέντο. das Wasser wurde zu Thränen. V. 6, 29.

γιγνώσκω = γινώσκω. (fut. γνώσομαι. aor. ἔγνων) kennen, erkennen. verstehn. νῦν ἔγνων τὸν ἔρωτα. V. 1, 15. γνώῃ. IV. 21, 12. γνώσεται. IV. 12, 17.

γλάγος, εος, τό. (⏑⏑) die Milch. μάλων. Milch der Schafe. V. 6, 33.

γλακτοφάγος, ον. (φάγω) Milchesser. der sich von Milch nährt. IV. 14, 6.

γλαυκός, ή, όν. blau. dunkelfarbig. vom Meere γλαυκὴ θάλασσα, ἅλς, γλαυκὰ κύματα. γλαυκῆς ἠέρος. V. 12, 140. (glänzend. strahlend. γλαυκὰ ἀώς. Theocr. Id. XVI. 5.) Beywort der Athene. VI. 20, 1. S. γλαυκῶπις.

Γλαῦκος, ου. nom. pr.

γλαυκῶπις, ιδος. Beyname der Minerva, welcher den *leuchtenden*, *lichthellen* und daher oft *furchtbaren* Blick der Augen der kriegerischen Göttin bezeichnet (*Ιλ. α.* 199. αὐτίκα δ' ἔγνω Παλλάδ' Ἀθηναίην · δεινὼ δέ οἱ ὄσσε φάανθεν),

ohne Beziehung auf Schönheit. *Cic.* de N. Deor. I. 30. *caesii Minervae oculi, caerulei Neptuni.* Lucas de Minervae cognomento γλαυκῶπις. Bonnae. 1831. 4.

γλᾰφῠρός, ά, όν (γλάφω). ausgehöhlt. ausgeglättet. γλαφυραὶ νῆες. IV. 15, 16. IV. 16, 42.

γλῠκαίνω (γλυκύς) fut. γλυκανῶ. süſs machen. γλυκαίνεσθαι. süſs werden. ἐγλυκάνθη. V. 6, 117.

γλῠκερός, ά, όν. süſs. γλυκερὴ ἐέρση. I. 88. erfreulich. γλυκερώτερος. V. 2, 53.

γλύκιος, ια, ιον. süſs. VII. 4, 10.

γλυκυαχής, έος, ὁ, ἡ (ἠχέω). süſs, anmuthig tönend. Beywort einer Dichterin. III. 52, 7.

γλυκύκαρπος, ου, ὁ, ἡ. (καρπός) süſse Früchte tragend. ἄμπελος. V. 2, 46.

γλυκύμαλον, ου, τό (μῆλον). der Süſsapfel. (ein Schmeichelwort).

γλυκύς, εῖα, ύ. (◡◡) süſs.

γλυφίς, ίδος, ἡ. (◡◡) der Einschnitt in dem Pfeile. der Pfeil selbst. πτερωτὰς γλυφίδας. VII. 2, 64.

γλῶσσα, ης, ἡ. die Zunge.

γνώμη, ης, ἡ. der Sinn, Verstand, Wille, die Meinung. γνώμη καὶ ἰδέα. VII. 6, 70.

γοάω. wehklagen. jammern. γοόωσα. IV. 11, 5. γόον st. ἐγόων. IV. 11, 132.

γοερός, ά, όν. wehklagend. jammernd.

γονεύς, έως, ὁ. der Vater. γονεῖς und γονῆες. die Eltern. I. 27. I. 64.

γονή, ῆς, ἡ. das Geschlecht.

γόνυ (◡◡), gen. γόνατος, γούνατος, γουνός. plur. γούνατα und γοῦνα. das Knie. γούνατα λύειν. machen, daſs einer in die Knie sinkt. schwer verwunden. tödten.

γόος, ου, ὁ. die Wehklage. der Jammer.

γοργώψ, ῶπος. (γοργός. ὤψ). schrecklich blickend. γοργῶπες. Beyw. der Furien. VII. 2, 51.

γοῦν. dient zur Bekräftigung. *gewiſs.* χαρτὰ γοῦν πάσχω. VII. 3, 31. zur Beschränkung. *wenigstens.* Häufig wird es gesetzt, wenn einem allgemeinen Satze ein besonderer als bestätigendes Beyspiel nachfolgt. V. 2, 7. VII. 6, 76.

γρᾰΐδιον, ου, τό. das alte Mütterchen.

γράφω (◡ —) schreiben. malen.

γρῑπεύς, έως, ὁ. der Fischer.

γρῖφος, ου, ὁ. das Räthsel.

γύαλον, ου, τό. die Höhlung, Wölbung des Panzers. 2) die Vertiefung. Thal. Bergschlucht. Νύσης ἐν γυάλοις. IV. 3, 5.

Γύγης, ου. (ῡ) Name eines lydischen Königs.

γυῖον, ου, τό. das Glied.

γυμνός, ή, όν. nackt. unbewaffnet. III. 44, 1.

γυμνόω. entblöſsen.

γῠνή, αικός, ἡ. das Weib.

Δ.

δᾱήρ, έρος, ὁ. der Schwager.

δαιδάλεος, έη, εον = δαίδαλος, η, ον (ᾰ) künstlich.

δαιδάλλω. künstlich schmücken. IV. 17, 12.

Δαίδαλος, ου. Dädalus, einer der ältesten Künstler. IV. 17, 125.

δαιμόνιος, ίη, ιον. *wunderbar. seltsam.* Wird in lebhafter Anrede bald lobend, bald tadelnd gebraucht. δαιμόνιοι. IV. 7, 17. δαιμόνιε. IV. 7, 26. δαιμονίη. IV. 11, 118.

δαίμων, ονος, ὁ. die Gottheit. das waltende Schicksal. II. 5, 1.

δαίνυμαι (fut. δαίσομαι). schmausen. I. 149. δαινῦτο λαός. IV. 20, 195.

δαΐς, ΐδος, ἡ. (◡◡) Krieg. Schlacht. 2) Fackel. δαΐ δων ὕπο. IV. 17, 25.

δαίς, δαιτός, ἡ. die Mahlzeit. δαῖτα πένοντο. IV. 17, 91.

δαιτύς, ύος, ἡ. der Schmaus. IV. 19, 121.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ. auf Krieg und Kampf bedacht. streitbar. Lexilog. I. 201.

δαίω (δάω. ungebr.) und δαΐζω. theilen. δάσασθαι. IV. 17, 64. IV. 2, 4. zerreissen. δεδαϊγμένος. IV. 18, 17. 2) lernen. erforschen. erkunden. ἐδάη πολλὰ σοφά. der viel Kluges gelernt hat und weiss. VI. 20, 19. δι' Ἡφαίστου ἔργα δαέντες. IV. 1, 5. ὄφρα δαῶμεν. damit wir erfahren. IV. 8, 1.

δάκνω (fut. δήξομαι). beissen. stechen.

δάκρυ, υος, τό (⏓ ◡) = δάκρυον, ου. die Thräne. κατὰ δάκρυ χέουσα. IV. 11, 91.

δακρυόεις, εσσα, εν. thränend, weinend. δακρυόεν γελᾶν. IV. 11, 116.

δακρυχέω (χέω) Thränen vergiessen.

δακρύω (ῡ) weinen. δακρύοντι. dor. st. δακρύουσι. V. 5, 34. δεδάκρυμαι. mit Thränen benetzt werden. δεδάκρυνται αἱ παρειαί. IV. 19, 116.

δάκτῠλος, ου, ὁ. plur. δάκτυλα. V. 4, 3.

Δαμάτριος, ου. nom. pr.

δαμάω. und δαμνάω. bezwingen. überwältigen. μηδ' ἀνίαισι δάμνα θυμόν. VI. 21, 3. ἐδάμνα θυμόν. IV. 15, 86. Ἀχαιοὺς Τρωσὶ δαμναμένους. IV. 14, 16. δαμάομαι. bezwungen werden. ὕπνῳ δεδμημένοι. I. 114. δαμεὶς ὕπνῳ. IV. 15, 2. ἶφι δαμῆναι. IV. 18, 111. ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν. IV. 19, 4.

δαμότις, τιδος, ἡ. = δημότις. aus demselben Demos gebürtig. Landsmännin. VI. 20, 22.

Δᾰνᾰός, οῦ. nom. pr. III. 53, 5.

δάος, εος, τό. (◡◡) die Fackel. IV. 20, 177.

δᾰπᾰνάω. Aufwand machen. verschwenden.

δαπάνη, ης, ἡ. der Aufwand. φειδοῖ καὶ δαπάνῃ. II. 25. 4. τῆς αὐτῆς δαπάνης. für dasselbe Geld. III. 4, 2. δαπάναι ἱματίων. kostbare Kleider. VII. 6, 41.

δάπεδον, ου, τό. (ᾰ) der Fussboden. γῆς. der Boden der Erde. VII. 6, 26.

δάπις, πιδος, ἡ. (◡◡) der Teppich.

Δαρδανίδης, ου. Nomen patronym. des Priamus, von dem Stammvater seines Geschlechtes, dem Dardănus.

Δαρδάνιος, ία, ιον. dardanisch. πύλαι Δαρδάνιαι. ein Thor in Troja, gewöhnlich das Scäische genannt. IV. 19, 38.

Δαρεῖος, ου. Darius, König der Perser.

δάσκιος, ὁ, ἡ. (σκιά) schattig.

δάφνη, ης, ἡ. der Lorbeerbaum.

Δάφνις, ιδος. nom. pr.

δαφοινεός = δαφοινός, ή, όν. rothgefleckt. blutroth. δράκων. IV. 8, 10. blutig gefärbt. εἷμα. IV. 17, 71.

δέ. bezeichnet einen Gegensatz, dem gewöhnlich ein anderer Satz mit μὲν vorangeht. *aber*. nach einer Verneinung, *sondern*. Bey Fragen dient es zur Verstärkung. τίη δέ; *cur tandem?* IV. 16, 27. τίς δέ ἐσσι; IV. 16, 30. Oft dient es die Rede fortzusetzen.

δεῖ. verb. impers. (fut. δεήσει.) ἔδει. III. 80, 2.

δείδω. (fut. δείσομαι.) fürchten. sich fürchten. ἔδδεισεν. IV. 20, 101. μήπως δείσειε. IV. 20, 202. perf. δέδια. wird immer in der Bedeutung eines praesens gebraucht. δεδίασιν. IV. 20, 193. δεδιότες. IV. 10, 10. θεοὺς δείδιθι. II. 6, 1.

δείκνυμι = δεικνύω. (fut. δείξω). zeigen. sichtbar machen. darstellen. εἰκόνα δείξων. III. 46, 1.

δείλαιος, α, ον. unglücklich.

δειλός, ή, όν. feig. schlecht. schwach. unglücklich. δειλὸν γῆρας. I. 112. ἆ δειλέ. IV. 20, 49.

δειμαίνω (δεῖμα). fürchten. sich fürchten. III. 47, 4. V. 12, 16.

δειμαλέος, έα, έον. furchtsam. V. 12, 20.

Δεῖμος, ου, ὁ. die (personificirte) Furcht. IV. 10, 19.

δεινός, ή, όν. stark, gewaltig, mächtig, furchtbar. δεινὸν κακόν. I. 36. δεινὰς χεῖρας. IV. 20, 10. δεινὸν ἀνακράζειν. gewaltig aufschreyen. V. 11, 12. τὸ δεινόν. der schlimme Zustand. τὰ δεινὰ den ἐσθλοῖς entgegengesetzt. I. 72. δεινόν τι. etwas Schlimmes. I. 10.

δειπνέω. die Mahlzeit einnehmen. verzehren.

δεῖπνον, ου, τό. *das Mahl;* bezeichnet immer die Hauptmahlzeit des Tages.

δειρή, ῆς, ἡ. der Nacken.

δείρω = δέρω. aushäuten. ἔδερον. IV. 20, 152.

δέκα. zehn.

δέκατος, η, ον. der zehnte.

δεκέτης, εος dor. ευς. (ἔτος) zehnjährig.

δέκομαι = δέχομαι (fut. δέξομαι) empfangen. aufnehmen. VI. 21, 23.

δελφίς = δελφίν, ῖνος, ὁ. der Delphin.

Δελφοί, ῶν. Delphi in Phocis.

δέμας, τό. der Leib. χαμαίζηλον. I. 164. τρέψε δέμας. V. 12, 79.

δέμνιον, ου, τό. das Bett.

δέμω. bauen. ἔδειμε. III. 92, 1.

δένδρεον, ου, τό = δένδρον. der Baum. VI. 6, 2.

δεξίμηλος, ου, ὁ, ἡ (δέχομαι. μῆλον). Schafe (Opferthiere) empfangend. δεξίμηλα ἀγάλματα. die Götterbilder, denen geopfert wird. VII. 3, 45.

δεξιός, ά, όν. rechts, rechter Hand.

δεξιτερός, ά, όν. rechts. ἡ δεξιτερή. die rechte Hand.

δέομαι (futur. δεήσομαι) nöthig haben. bedürfen.

δέομαι. bitten. σοῦ. III. 45, 3.

δέος, δέους, τό. die Furcht.

δέπας, αος, τό. plur. δέπα. der Becher.

δέρη, ης = δειρή. der Nacken.

δέρκομαι (perf. δέδορκα. aor. ἔδρακον) sehen. anschauen.

δέρμα, ατος, τό. die Haut,

δέρω = δείρω. aushäuten.

δέσμα, ατος, τό. = δεσμός, ὁ. plur. τὰ δεσμά. das Band. die Fessel. δεσμὰ σιωπῆς. I. 136.

δεσμεύω. binden. fesseln.

δέσποινα, ης, ἡ. die Herrin. Gebieterin.

δεσπότης, ου, ὁ. der Herr, Gebieter.

δετή, ῆς, ἡ. δεταί, ῶν. (δέω) Bündel von Kienholz. Fackeln.

δεύομαι (fut. δευήσομαι) Mangel haben. IV. 19, 117. ermangeln. nicht haben. ἔτι ἰούλου δευόμενος. III. 88. 1.

δεῦρο. hierher. VII. 2, 5.

δεῦτε. dient als Aufforderung. *hierher! auf, wohlan!* Lexilog. II. p. 231.

δεύτερος, α, ον. der zweyte. δεύτερον. zweytens. (nach πρῶτα.) IV. 18, 65. δεύτερα φέρεσθαι. den zweyten Preis davon tragen. einem Andern nachstehn. V. 6. 57.

δεύω. benetzen. befeuchten. γλάγος ἄγγεα δεύει. IV. 10, 17. V. 12, 124.

δέχομαι. (fut. δέξομαι) annehmen. empfangen. οὔασι δεξάμενοι. II. 36, 4. δέξαι. empfange. IV. 20, 86. δειδέχατο. IV. 19, 60. δέγμενοι. erwartend. IV. 17, 57.

δέω. binden. δήσασαι. VI. 8, 2. befestigen. χιτῶνα δήσας πανύρῳ. VI. 3, 4. von gefrierenden Flüssen. Ἕβρον κρυμοῖσι δεθέντος. III. 95, 1.

δέω. ermangeln. bedürfen. ἐν δέοντι. bey dem Bedürfnisse. da es Noth that. VII. 2, 2.

δή. Partikel der Bekräftigung, dient zur Bezeichnung einer Folge. ἐγγὺς δή τι κακόν. IV. 19, 78. *so, nun, denn, demnach.* ὅτε δή. *als nun.* IV. 15, 80. V. 12, 127. ὅτε δὴ καὶ ἐγώ. *wenn auch ich nun.* IV. 12. 23. ὅτε δή ῥ'. IV. 10, 25. tritt verstärkend zum Imperativo. δότε δή. IV. 11, 108. und zu Adjectiven und Adverbien. μέγα δή τι. V. 12, 142. εὖ γὰρ δή. IV. 8. 3. ἦ γὰρ δή. V. 12, 74. οὐ μὲν δή. VII. 4, 18. δή τοι. IV. 20, 129. δή που. IV. 21, 60. fängt einen Nachsatz an: αὐτὰρ ἐπειδὴ . . . δὴ τότε. IV. 3, 8. steht im Anfange eines Satzes: δὴ γὰρ ἀναδέξεται. V. 12, 103.

δήϊος, ίη, ιον. feindlich. III. 99, 4. ἄνδρες δήϊοι. Feinde. IV. 11, 113. IV. 21, 8.

δηλονότι. nemlich. ohne Zweifel. allerdings. V. 2, 79.

δημός, οῦ, ὁ. das Fett. Schmalz.

δῆμος, ου, ὁ. das Volk. μεγαλόπτολις. die Einwohner einer groſsen Stadt. III. 55, 5. πίονα δῆμον. ein reiches Volk. IV. 5, 14.

Δημοσθενίς, ίδος. nom. pr.

δήπου. Bekräftigungspartikel, oft mit dem Zusatze ironischer Bezweifelung. *doch wohl. denk' ich doch.* VII. 6, 3. 9. 30. 34. 60.

δηριάω = δηριάομαι (fut. δηριάσομαι) streiten

kämpfen. δηριάασκεν. I. 410.

δηρός, ά, όν. lang. langwierig. οὐ δηρόν. nicht lange. V. 12, 72. ἐπὶ δηρόν. lange Zeit hindurch. V. 12, 18.

δῆτα. verstärktes δή. τί δῆτα μέλλετε; VII. 2, 65. λαβοῦ δῆτα. VII. 2, 19.

Δηώ, οῦς. Demeter. Ceres. 2) Feldfrüchte. III. 87, 5.

διά. mit dem genitivo, *durch.* von Zeit und Raum. διὰ στομάτων ἔρχεσθαι. II. 30, 4. mit dem accusativ, *durch,* von der Zeit. von einem Mittel. *wegen.* ἦν διὰ σωφροσύνην. III. 88, 12. vermittelst. δι' Ἥφαιστον ἔργα δαέντες. IV. 1, 5. διὰ παῖδα. um eines Knaben willen. V. 3, 41.

διαγιγνώσκω. (fut. γνώσομαι) erkennen.

διάγω. hindurchführen. die Zeit hinbringen. αἰῶνα. IV. 1, 7. ῥᾷον διᾶγε. er lebte leichter dahin. V. 2, 81.

διαδύω und διαδύομαι. (ῠ) durchschlüpfen. hindurchkriechen. τὸν κισσὸν διαδύς. V. 1, 14.

διαίνω (fut. διανῶ). befeuchten. benetzen. ἐδίηνε. I. 142.

δίαιτα, ης, ἡ. die Lebensweise, das Leben.

διακείρω (fut. διακερῶ = κέρσω) zerschneiden. zerstören. διακέρσαι ἔπος τινός. einen Befehl verletzen. IV. 12, 8

διάκειμαι (fut. διακείσομαι) in einer gewissen Lage seyn. ὡς ὁ βίος νῦν διάκειται. wie das Leben jetzt liegt — beschaffen ist. VII. 6, 11.

διᾱκονέω. dienen. μέθυ. Wein reichen. VI. 3, 6.

διακοσμέω. ordnen, aufstellen. IV. 9, 22.

διακρίνω. (ῑ) unterscheiden. ausscheiden. trennen. αἰπόλια. IV. 9, 21. θέμιστας. Recht sprechen. I. 90.

διαλέγομαι. (fut. λέξομαι) sich unterreden. bey sich erwägen: τίη μοι ταῦτα διελέξατο θυμός. IV. 19, 10.

διαμείβομαι. (fut. ἀμείψομαι) vertauschen.

διαμπερές. durchweg.

διάνδῐχα. (δῐχα) verschieden. εἶδος ἔχειν. III. 19, 2.

διανέμω. vertheilen. ἴσον. auf gleiche Weise. VII. 6, 21.

διαπέρθω. (aor. 2. διεπρᾰθον) zerstören. διαπραθέειν. IV. 17, 44.

διαπρέπω. sich auszeichnen. V. 12, 71.

διαῤῥαίω — αίομαι. zerstören. διαῤῥαῖσαι μεμαῶτες. IV. 9, 19.

διαῤῥοή, ῆς, ἡ. der Durchfluſs. Durchgang. πνεύματος. die Luftröhre. VII. 1. 50.

διασεύω. hindurch treiben. διασεύομαι. hindurch eilen. perf. διέσσυμαι. μεγάροιο διέσσυτο. IV. 19, 85.

διασκίδνημι. zerstreuen. zertrümmern. διασκιδνᾶσι νῆας. I. 125.

διατάσσω. (fut. τάξω) ordnen. νόμον. ein Gesetz vorschreiben. I. 78.

διατμήσσω (τέμνω). durchschneiden. ταῦρος ὦλκα διατμήσσει. zieht Furchen. V. 12, 81.

διαυγής, έος, ὁ, ἡ. (αὐγή) durchsichtig. hell. διαυγὲς ὕδωρ. III. 12, 2.

διαφέρω (fut. διοίσω) sich

unterscheiden. διάφερε τῶν κακῶν. VII. 2, 41.

διαφθείρω. (fut. διαφθερῶ). aor. ἐφθάρην. verderben. zu Grunde richten. τὸ διαφθαρὲν φρενῶν. der Wahnsinn. VII. 2, 87.

διαχράομαι. (fut. διαχρήσομαι) verbrauchen. tödten. χερσὶν αἷς με διεχρήσω. III. 83, 2.

διδάσκω. (fut. διδάξω) lehren. ἔργα ἀνθρώπους ἐδίδαξεν. IV. 1, 3. δεδίδακται. er hat gelernt. VI. 8, 9. ᾠδὰ ἂν ἐδιδάξαο σεῖο μαθητάς. V. 6, 102.

διδυματόκος (τίκτω) ὁ, ἡ. αἴξ. eine Ziege, die zwey Junge geworfen.

δίδυμος, ου, ὁ, ἡ. (◡◡◡) doppelt. zwiefach. δίδυμον κακόν. III. 94, 4.

δίδωμι (fut. δώσω) geben. δίδου. IV. 1, 8. verleih. δόσκεν. IV. 15, 29. δόσαν. IV. 20, 65. δώῃ. conj. aor. 2. IV. 20, 60. S. Thiersch. gr. Gr. §. 230. 97. Anm. b.

διέξειμι (εἶμι). durchgehn. διεξίμεναι πεδίονδε. durch das Thor nach dem Felde gehn. IV. 11, 25.

διέρχομαι. (fut. διελεύσομαι) hindurchgehn. διερχόμενος μέγα ἄστυ. IV. 11, 24. κέλευθον διέρχεαι. V. 12, 132.

διΐστημι (fut. διαστήσω) aus einander-bringen-stellen. διαστῆναι. von einander treten. sich trennen. οἱ δὲ διέστησαν. IV. 21, 42. διΐστασθαι. sich trennen. θάλασσα διΐστατο. IV. 14, 29.

δῑκάζω. *Recht sprechen*, von dem Richter. δικάζομαι. *sein Recht vertheidigen*. von den Parteyen. Aber IV. 17, 39. ἀμοιβηδὶς δὲ δίκαζον ist ebenfalls, wie das Medium von den Parteyen zu verstehn: wie Ιλ. ψ. 579.

δίκαιος, αία, ον. gerecht. δικαιότερος. III. 31, 4.

δίκη, ης, ἡ. (◡—) die Gerechtigkeit. δίκην εἰπεῖν. dem Recht gemäſs sprechen. Δίκη. als Person. ὄμμα Δίκης. III. 82. Δίκα κίχε πάντας. V. 6, 121.

Δίκων, ωνος. nom. pr.

δινέω und δινεύω (ῑ). im Kreise herum drehen. 2) sich drehen. I. 163. κυβιστητῆρε ἐδίνευον κατὰ μέσσους. IV. 17, 139.

δίνη, ης, ἡ. (——) der Wasserstrudel.

δινήεις, εσσα, εν. wirbelnd. Ξάνθου δινήεντος. IV. 15, 81. 2) rund. τάλαρος. V. 12, 55.

Διογένης, εος. nom. pr.

διόθεν. st. ἀπὸ Διός. δ. μοι ἄγγελος ἦλθε. IV. 20, 91.

Διομήδης, εος. der Sohn des Tydeus aus Argos.

Διονύσιος, ίου. Tyrann von Syrakus. VII. 6, 61. wo er als Unterdrücker seines Volkes dem Befreyer Thrasybulus entgegengesetzt wird.

Διόνῡσος, ου. und Διώνυσος. V. 10, 21. Bacchus.

διορύττω (ὀρύττω) durchgraben. τοὺς τοίχους. in die Häuser einbrechen. VII. 6, 76.

δῖος, δῖα, δῖον. göttlich. herrlich. εἰς ἅλα δῖαν. IV. 7, 52.

διοτρεφής, έος, ὁ, ἡ. vom Zeus ernährt und gepflegt. hoch. erhaben. Beywort der Könige.

δίπλαξ, ακος, ἡ. *das Doppelkleid*. Wahrscheinlich ein weites Gewand, das

doppelt genommen werden konnte. IV. 19, 66.

διπλόος, όη, όον. doppelt. εἷμ.. III. 61, 5. διπλᾶ δάκρυα. VII. 1, 1.

δίς. zweymal.

δίφρος, ου, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.

δίχα. (◡◡) zwiefach. δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή. zweyerley Vorschläge beliebten ihnen. IV. 17, 43.

διχθά zwiefach. IV. 2, 4.

δίψα, ης, ἡ. der Durst.

δίω. (◡—) fliehen. sich fürchten. für etwas fürchten. περὶ δίε νηυσίν IV. 13, 36. δίομαι. scheuchen. verfolgen. πεδίονδε δίηται. IV. 19, 81.

διώκω. (fut. διώξω und διώξομαι) verfolgen. τὸν φεύγοντα διώκειν. (sprichwörtlich.) V. 2, 75. einem nachfolgen. V. 5, 53.

Διώνα, ης. Dione, Mutter der Aphrodite. 2) Aphrodite selbst. V. 5, 91.

δμητήρ, ῆρος, ὁ. (δαμάω) der Bändiger. ἵππων. IV. 2, 5.

δμωή, ῆς, ἡ. die Dienerin. IV. 11, 7.

δμώς, ωός, ὁ. der Diener.

δνοφερός, ά, όν. finster. δνοφερὰ νύξ. VII. 4, 6.

δοιός, ή, όν. doppelt. δοιοί. zwey.

δοκεύω. belauern. beachten. Ἄρκτος Ὠρίωνα δοκεύει. IV. 17, 21.

δοκέω (fut. δόξω) glauben. meinen. τὸ δοκεῖν. der Wahn. VII. 2, 26. δοκοῦντ' ἐστί. st. δοκεῖ. II. 29, 4. 2) scheinen. ἔδοξε μεθύειν. III. 16, 2.

δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt. bewährt. ἄνδρες δόκιμοι. VI. 20, 18.

δολερός, ά, όν. und δόλιος, ία, ιον. listig. verschlagen.

δολιχός, ή, όν. lang.

δολοπλόκος, ου, ὁ, ἡ (πλέκω). Ränke webend. ränkevoll. Beywort der Aphrodite. VI. 21, 2.

δόλος, ου, ὁ. die List.

δόμος, ου, ὁ. das Haus. δόμονδε. nach Hause. IV. 21, 41.

δονακεύς, ῆος, ὁ. (δόναξ) das Röhrigt. ῥοδανός. IV. 17, 109.

δονέω. bewegen. erschüttern. νόον ἔρωτι δονεύμενος (δονούμενος). von Liebe heftig bewegt. V. 7, 5.

δόξα, ης, ἡ. die Meinung. der Wahn. δόξα ὑγιείας. VII. 2, 25. δόξης ἐπιβαίνειν. eine Hoffnung hegen. VII. 5, 12.

δόρπον, ου, τό. das Abendessen.

δόρυ, τό. gen. δόρατος = δούρατος = δουρός. der Speer. δούρατι. IV. 14, 77. τὰ δοῦρα. IV. 13, 50.

δόσις, εως, ἡ. die Gabe.

δούλευμα, ατος, τό. der Sclavendienst. Dienst.

δουλεύω. Sclav seyn. dienen.

δούλη, ης, ἡ. die Sclavin. Magd.

δούλιος, ίη, ιον. = δούλειος. knechtisch. was mit der Knechtschaft verbunden ist. δούλιον ἦμαρ. IV. 11, 95.

δουλιχόδειρος, ου, ὁ, ἡ. (δουλ = δολιχός. δειρή) langhalsig. κύκνος. IV. 9, 6.

δοῦλος, η, ον. knechtisch.

δουλόω. zum Knechte machen. unterjochen.

δοῦπος, ου, ὁ. das Geräusch. Getös.

δράγμα, ατος, τό. (δράσ-

σω). die Handvoll. das Bündel Aehren.
δραγμεύω. Aehren zusammenfassen.
Δράκανον, ον, τό. Gebirg auf der Insel Ikaria.
δρακοντώδης, εος, ὁ, ἡ. (ᾰ) drachenartig. Beyw. der Furien. VII. 2, 46.
δράω. thun. τί δράσω (— —); VII. 2, 99.
δρεπάνη, ης, ἡ. (ᾰ) die Sichel.
δρέπτω. pflücken. V. 12, 69.
δρέπω — δρέπομαι. pflücken. φύλλα δρέψασθαι. V. 2, 27. βάτοι αἷμα δρέπονται. die Dornen locken Blut hervor. IV. 5, 22.
δριμύς, εῖα, ύ. bitter. herb.
δρόμος, ου, ὁ. der Lauf.
δρόσος, ου, ἡ. der Thau. ἁπαλή. V. 10, 5.
δρυμός, οῦ, ὁ (— ᴗ). der Wald.
δρῦς, υός, ἡ. der Baum. die Eiche.
δύναμαι (fut. δυνήσομαι) ᴗᴗ — können. vermögen. ἶσον Δαρείῳ δύναται. er ist so mächtig als Darius. III. 74, 2. ἐδυνάσθην. V. 2, 59.
δύο = δύω, οἶν. zwey.
δυοκαίδεκα. und δυωκαίδεκα. zwölf.
δυςάμμορος, ὁ, ἡ. (ἄμμορος) höchst unglücklich.
δυςάρεστος (ἀρέσκω), ὁ, ἡ. schwer zu befriedigen. unmuthig. VII. 2, 22.
δυςηχής, έος, ὁ, ἡ (ἠχέω). mißtönend. widrig. πόλεμος. IV. 13, 4.
δυςκλεής, εέος, ὁ, ἡ (κλέος.) übelberüchtigt. γένος. VII. 2, 40.
δυςμενής, έος, ὁ, ἡ. (μένος) feindlich gesinnt. δυςμενέες ἀνάρσιοι. I. 148.
δύςμορος, ου, ὁ, ἡ. (μόρος) unglücklich.
δύςμοτμος, ου, ὁ, ἡ. (πότμος) unglücklich. unselig.
δύσσοος (σόος), ὁ, ἡ. schwer zu retten. unglücklich.
δύστηνος, ὁ, ἡ. unglücklich.
δυςτυχέω. (ῠ) unglücklich seyn.
δυςτῠχής, έος, ὁ, ἡ. unglücklich. δυςτυχέστατος. VII. 1, 65.
δύω (ᴗ —) (fut. δύσομαι) untertauchen, versenken. anziehn. χρυσὸν ἔδυνε περὶ χροΐ. IV. 14, 25. δύνειν τεύχεα. IV. 15, 29. θώρηκα. IV. 18, 65. σελήνη τάχιον δύεν. ging unter. V. 8, 6. aor. 2. ἔδυν. inf. δῦναι (in intransitiv. Bedeutung) δῦναι ὅμιλον. in die Schaar eindringen. IV. 13, 17. πολέμου στόμα δύμεναι. IV. 18, 11. χθόνα. IV. 11, 43. δύντα ἐς ἠέλιον. bis zur untergehenden Sonne. IV. 18, 6. δύομαι. untergehn. ἠελίου δυομένου. hinabsteigen. δύσεται εἰς ἀΐδεω. II. 28, 2.
δυωδέκατος, η, ον. der zwölfte.
δῶ. das abgekürzte δῶμα, τό. das Haus.
δώδεκα. zwölf.
δῶμα, ατος, τό. das Haus. ἀΐδου, Φερσεφόνης. die Unterwelt. III. 14, 2.
δῶναξ, ακος, ὁ. dorisch. st. δόναξ, δοῦναξ. das Rohr. V. 3, 29.
δωρεά, ᾶς, ἡ. das Geschenk.
δωρέομαι. schenken. weihen. VII. 1, 20.
δώριος, ία, ιον. dorisch. auch δωρὶς als femininum. δωρὶς ἀοιδά, Μῶσα. der bucolische, unter den Doriern ausgebildete Gesang. V. 6, 12. δώριον ὕδωρ. die

Flüsse des dorischen Landes (Siciliens) V. 6, 1.

δῶρον, ου, τό. das Geschenk. die Gabe.

δώτωρ, ορος, ὁ. der Geber.

E.

ἕ (accusat. von οὗ) st. αὐτόν. III. 53, 7. IV. 16, 24. st. αὐτήν. V. 12, 130.

ἔα. Ausrufung. ah! VII. 2, 67.

ἑανός, ή, όν (ἕω. ἕννυμι) anziehbar. gefügig. biegsam. κασσίτερος. IV. 17, 146. Lexilog. II. 9 ff.

ἔαρ, ρος, τό. der Frühling.

ἐαροτρεφής, έος, ὁ, ἡ. (τρέφω) vom Frühling genährt. λειμών. V. 12, 67.

ἐάω (fut. ἐάσω). lassen. verstatten. οὐκ εἰῶσι (ἐάουσι) sie gestatten nicht. IV. 13, 29. unversehrt lassen. IV. 20, 99. ἐπεί σ' εἴασεν Ἀχιλλεύς. IV. 21, 8.

ἐάων (◡ — —) von ἐά. gute Gaben. δώρων ἐάων (entgegengesetzt κακῶν). IV. 20, 59.

Ἕβρος, ου, ὁ. Hebrus, Fluss in Thracien.

ἐγγίνομαι (fut. ἐγγενήσομαι). *in etwas entstehn.* (episches perfectum ἐγγέγαα. — ◡◡◡) τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν. IV. 11, 125.

ἐγγύθεν und ἐγγύθι. nah. in der Nähe.

ἐγγύς. nah. ἁλός. am Meere. III. 80, 1.

ἐγείρω. (fut. ἐγερῶ). wecken. anreizen. aufrichten. IV. 26, 25.

ἔγκατα, ων, τά. die Eingeweide.

ἐγκατατίθημι (fut. θήσω) in etwas niederlegen. παῦροί μιν στέρνοις ἐγκατέθεντο. wenige nahmen es zu Herzen. II. 36, 5.

ἔγκειμαι (fut. ἐγκείσομαι) auf etwas liegen.

ἐγκοιμίζω. einschläfern. ἐνεκοίμισα. III. 86, 5.

ἐγκονέω. eilen. eifrig-bemüht seyn. IV. 20, 178.

ἐγκύρω (ῡ) fut. ἐγκύρσω. auf etwas stossen. ἤν τι ἐγκύρσῃ. wenn sich etwas ereignet. II. 10, 2.

ἐγρήσσω. wach seyn. πάννυχοι ἐγρήσσοντες. IV. 13, 30.

ἔγρομαι (ἐγείρομαι). aufgeweckt werden. erwachen. ἔγρεο. V. 5, 4. sich in Bewegung setzen. ἔγρετο λαὸς ἀμφὶ πυρήν. IV. 21, 113.

ἐγχείη, ης, ἡ. der Speer.

ἐγχθόνιος, ὁ, ἡ (χθών). auf der Erde lebend. erdenbewohnend.

ἔγχος, εος, τό. der Speer.

ἔγχριστος, ὁ, ἡ. (χρίω) was aufgestrichen wird wie Salben u. Pflaster. V. 2, 2.

ἐγώ und ἐγών. *ich.* verstärkt ἔγωγε.

ἐδητύς, ύος, ἡ. (ἔδω) das Essen. Speise.

ἕδνον und ἔεδνον, τό. gewöhnlich im plurali, *das Braut-Hochzeit-Geschenk.*

ἕδος, εος, τό. der Sitz. Wohnsitz.

ἔδω (fut. ἔδομαι) essen. νῦν δέ σε εὐλαὶ ἔδονται. IV. 19, 134. ἔδμεναι. IV. 14, 36. ἔδεσκε. IV. 19, 126.

ἐδωδή, ῆς, ἡ. das Essen. Futter.

ἐείκοσι. zwanzig.

ἐεικοστός, ή, όν. der zwanzigste.

ἕρση, ης, ἡ. der Thau.

ἕζομαι (fut. ἑδοῦμαι) sich

niedersetzen. sitzen. ἕζεν ἐπὶ θρόνου. IV. 20, 53.
ἔθειρα, ας, ἡ. das Haupthaar. ἔθειραι κυάνεαι. IV. 7, 4. die Mähne. IV. 14, 27. κρόκου. die Fäden des Safrans. V. 12, 68.
ἐθελημός, οῦ, ὁ, ἡ. gutwillig. I, 116.
ἐθέλω. (fut. ἐθελήσω) wollen. οὐκ ἐθέλοντας. wider Willen. IV. 18, 71. (über den Unterschied und die Uebereinstimmung mit βούλομαι S. Lexilog. I. p. 26 ff.)
ἔθνος, εος, τό. das Volk. die Schaar. ὀνείρων. V. 12, 5. ὀρνίθων. IV. 9, 5. μυιάων. IV. 9, 15.
ἔθος, εος, τό. die Gewohnheit. Sitte. II. 29, 1.
ἔθω. gewohnt seyn. perf. εἴωθα. ich pflege. εἰωθώς. IV. 16, 48.
εἰ. wenn. εἴ τί τοι. III. 3, 20. εἰ καί. obgleich. wenn auch. III. 61, 3. IV. 14, 58. εἴπου..γε. wenn ja etwa. IV. 18, 25. εἰ δ' ἄγε. Formel der Aufforderung. IV. 11, 8. Anm. εἴ κεν mit dem conjunctivo. IV. 15, 17. εἴποτε. wenn je. IV. 21, 29.
εἶαρ, ος, τό = ἔαρ. der Frühling. φερανθές. V. 10, 2.
εἰαρινός, ή, όν. (ᾰ) dem Frühlinge gehörig, frühlingsmäſsig. εἰαριναὶ βοτάναι. III. 87, 8.
εἴβω = λείβω. austräufeln. δάκρυον. Thränen vergieſsen. IV. 18, 21. αἷμα εἴβεται. Blut flieſst. V. 5, 9.
εἶδαρ, ἄτος, τό. die Speise, Futter. ἀμβρόσιον. IV. 14, 35.
εἶδος, εος, τό. die Gestalt.
[εἴδω. ungebr.] aor. 2. εἶδον. ich sah. λευκὸς ἰδεῖν. weiſs von Ansehn. III. 19, 3. πρὶν ἴδῃς. I, 40. ὡς σφετέρην ἴδε παῖδα. sie betrachtete mich wie ihr Kind. auch im Medio: ἐς ἀλλήλους ἴδοντο. IV. 20, 16. ὁππότε μῆλα ἰδοίατο. IV. 17, 57. εἴδεσθαι. ähnlich sehn. εἰσάμενος Κάλχαντι. IV. 14. 45. ἐγγύθεν εἴδομαι εἶναι. V. 12, 151.
εἴδωλον, ου, τό. das Bild. εἴδωλα καμόντων. die Schatten der Todten. III. 61, 3.
εἴκελος, η, ον. ähnlich. θεοῖς. IV. 7, 21.
εἰκός, ότος, τό. das Geziemende. Schickliche. οὐκ εἰκός ἐστιν. es ziemt sich nicht. I. 5. ἄρχειν εἰκός. I. 12.
εἰκοσέτης (ἔτος). zwanzigjährig.
εἴκω (fut. εἴξω). weichen. Platz machen. εἶξαν ἀπήνῃ. IV. 12, 42. οὐδενὶ εἴκων. keinem nachstehend. IV. 19, 84.
[εἴκω. ungebr.] ähnlich seyn, gleichen. εἶκε. es dünkte gut, beliebte. ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι. IV. 17, 53. εἰκώς, υῖα, ός. gleichend. ähnlich. εἰκυῖα μαινομένῃ. IV. 11, 21. ἐοικώς, υῖα, ός. νεηνίῃ ἀνδρί. IV. 7, 3.
εἰκών, όνος, ἡ. das Bild. Ebenbild. Gestalt. III. 46, 1.
εἰλαπίνη, ης, ἡ. *der Schmaus.* besonders von Opfermahlen. εἰλαπίναι. IV. 17, 24.
εἰλίπους, ποδος, ὁ, ἡ. (εἴλω). *wackelfüſsig.* Beyw. der Rinder von ihrem schleppenden Gange, im Gegensatze der Pferde.
εἷμα, ατος, τό. (ἕω. ἕννυμι) das Kleid. Gewand. διπλόον. das Gewand der Cyniker. III. 61, 5. (Anm.)

[Horat. I. Epist. XVII. 75. vom Diogenes: *quem duplici panno patientia velat.*] ἐν εἵμασι πορφυρέοισι. V. 5, 77.
εἰμί (fut. ἔσομαι) ἔσσεται = ἔσται. εἴ μοι ἔσται. ob mir gestattet seyn wird. VII. 3, 46. οὐδενὶ ἔστιν εὑρεῖν. keiner kann finden. I. 39. ἤησθα. IV. 19, 60. ἔμεναι = εἶναι. IV. 2, 5. ἦμεν = εἶναι. V. 1, 8.
εἶμι. gehen. ἰέναι ὁδόν. VII. 6, 17. ἴσαν. IV. 17, 49. ἴομεν = ἴωμεν. IV. 15, 23. ἤϊε. IV. 13, 36.
εἰν = ἐν. εἰν ἁλί. III. 30, 3. εἰν ἀγορῇ. IV. 17, 30.
εἰνάλιος, ία, ιον u. ὁ, ἡ. —◡◡◡. (ἅλς). am-im-Meere. εἰνάλιαι Νηρηΐδες. III. 56, 3. εἰναλίαισι παρ' ᾀόσι. am Meeresufer. V. 6, 37.
εἰνάτερες, ων, αἱ. (ᾰ) die Schwägerinnen (Frauen der Brüder des Mannes). IV. 11, 10.
εἵνεκα = ἕνεκα. wegen. ποινῆς. IV. 17, 31.
εἷο = οὗ. περὶ εἷο μάχεσθαι. V. 12, 8.
εἶπον. ich sagte. ἔειπε. II. 36, 2. μὴ εἴπῃς. sage, preise nicht. I. 40. τόδε εἰπέ. IV. 20, 186. εἰπέ μοι. III. 14, 1. ἔσπετε. st. εἴπετε. IV. 6, 1. ὣς εἰπών. IV. 11, 98.
εἴπερ. wenn anders. εἴπερ ἀνάγκη. IV. 20, 197.
εἴργω. (fut. εἴρξω) einschliessen. hemmen. abhalten. τοῦτο εἴργει ἔρδειν ἀσεβῆ. II. 6, 1. ἐντὸς ἐέργει. in sich enthält. IV. 17, 45. IV. 20, 75.
εἴρομαι = ἔρομαι. fragen. εἰπέ ποι εἰρομένῳ. III. 14, 1. ὅς μ' εἴρεαι. IV. 16, 30.
εἴρω. (fut. ἐρέω. perf. εἴρημαι.) sagen. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. auf die besagten Bedingungen. VII. 3, 3. ἔκ ποτ' ἐρεῖ. S. ἐξερέω.
εἰς = ἐς. *in.* mit dem accusativo. ταχὺς εἴς τι. schnell zu etwas. III. 15, 1. εὐτυχεῖν εἴς τι. glücklich seyn in Beziehung auf etwas. I. 38.
εἷς, μία, ἕν. einer. εἰς ἕνα. zusammen. V. 3, 39.
εἰςάγω. hineinführen.
εἰςαΐω. hören. III. 38, 4.
εἰςακούω (fut. ἀκούσομαι). hören. vernehmen. εἰςήκουσεν ἔπος. VII. 1, 40.
εἰςαναβαίνω (fut. βήσομαι) hinaufsteigen und hineingehn. Πέργαμον εἰςαναβᾶσα. IV. 21, 24.
εἰςέρχομαι. (fut. ἐλεύσομαι). hineintreten - zwischen etwas. ὡς πέλωρα εἰςῆλθ' ἑκατόμβας. IV. 8, 23.
εἰςιδεῖν (S. oben εἴδω) sehn. erblicken.
εἰςνοέω. gewahr werden. πατέρ' εἰςενόησεν. IV. 21, 24.
εἰςόκε = εἰςόκεν. i. e. εἰς ὅ κε. bis daſs. εἰςόκε κούρη εἵλετο. IV. 4, 14. εἰςόκεν ἄστυ ἕλωμεν. IV. 8, 34.
εἰςοράω. sehen. θάμβος ἔχει εἰςορόωντας. IV. 20, 14. εἰςοράασθαι. V. 12, 146.
εἴσω. *hinein.* bey verbis der Bewegung. κίον ἄϊδος εἴσω. IV. 11, 54. εἴσω πέπλων θεῖναι ὄμμα. das Aug in dem Gewande verhüllen. VII. 2, 70. *innerhalb.* bey verbis der Ruhe.
εἶτα. dann. darauf. ἔκτανες, εἶτά μ' ἔθαπτες. III. 83, 1.
εἴτε..εἴτε. ob..oder ob. εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν. II. 35, 4. εἴτ' εἰσίν, εἴτ' ἀπῆλθον. sie mögen nun daseyn oder verschwunden seyn. VI. 4, 17.

εἴωθα. S. ἔθω.
εἷως = ἕως. eine Zeitlang. mit folgendem αὐτὰρ ἐπεί. IV. 16, 60. Vergl. Οδ. 13, 315.
ἐκ und ἐξ. aus. mit dem genitivo. ἐξ οὗ. seitdem. IV. 20, 168. ἐκ τήνω = ἐκείνου. seitdem. V. 2, 29. ἐκ θυμῶ = θυμοῦ. von Herzen. V. 7, 2. θεῶν ἐκ. durch-nach-dem Willen der Götter. IV. 20, 147. νηῶν ἐκ. IV. 21, 5. μάχης ἐκ. IV. 21, 29.
Ἑκάβη, ης, ἡ. Hecuba, Priamus Gemahlin.
ἑκάεργος (ἑκάς. ἔργον) ον, ὁ, ἡ. weitwirkend. weithintreffend. Beywort Apollos.
ἕκαθεν. von fernher. φαίνεται αὐγή. IV. 9, 2.
ἑκάς. fern. ἠϊόνων. III. 81, 3. ἑκαστέρω. ferner. weiter. IV. 7, 29.
ἕκαστος, η, ον. jeder, jede, jedes.
ἑκατηβόλος, ον. (ἑκάς. βάλλω) der von fern schiesſende. der Ferntreffer. Beywort Apollos.
ἕκατι = ἕκητι. wegen. τῶν ἐμῶν ἕκατι κακῶν. VII. 2, 73.
ἑκατόμβη, ης, ἡ. ein Opfer von hundert Opferthieren. jedes groſse Opfer.
ἑκατόν. hundert.
ἐκβάλλω (fut. βαλῶ). herauswerfen. χειρὸς ἔκβαλεν ἔγχος. IV. 15, 66.
ἐκγελάω (fut. γελάσω u. γελάσομαι) in Lachen ausbrechen. ἐκ δ᾽ ἐγέλασσε πατήρ. IV. 11, 103.
ἐκγίνομαι (fut. γενήσομαι). aus etwas entstehen. abstammen. οἱ ἄγχιστα ἐκ γεγαῶτες. die nächsten Verwandten. I. 71. die Musen Διὸς ἐκγεγάασιν. I. 82.
ἔκγονος, ον, ὁ. und ἔγγονος. der Sohn, Enkel, Abkömmling.
ἐκδέχομαι. (fut. δέξομαι) empfangen. erhalten. ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν. III. 29, 6.
ἐκεῖ. dort. VI. 3, 16.
ἐκεῖθεν. von da. von da an. seitdem. III. 33, 5.
ἐκεῖσε. dorthin.
ἑκηβόλος, ον, ὁ, ἡ. so viel als ἑκατηβόλος I. 92. ἑκηβόλα τόξα. VII. 2, 63.
ἐκθρώσκω. (fut. θοροῦμαι) heraus-hervor-springen. τάχα δ᾽ ἔκθορον. = ἐξέθορον (aor. 2) IV. 7, 9.
ἐκκαλέω (fut. καλέσω). herausrufen. ἐκκαλέσας. IV. 21, 112.
ἐκκαλύπτω. enthüllen. aufdecken.
ἔκκριτος, ον, ὁ, ἡ. (κρίνω) erwählt, erlesen, vorzüglich. ἔκκριτοι νεανίαι. VII. 1, 8.
ἐκμαραίνω (fut. μαρανῶ). verwelken lassen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken. ἐξεμαράνθη. V. 1, 29.
ἑκοντί. von freyen Stücken.
ἐκπέρθω. zerstören. ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν. IV. 11, 47.
ἐκπετάννυμι. (fut. πετάσω) ausbreiten. von einander ziehn. στέφος ἐξεπέτασσε. er zerriſs den Kranz. V. 5, 86.
ἐκπίνω (ῑ) fut. πίομαι. austrinken. ἐκ δὲ πίω τὸν ἔρωτα. V. 5, 49.
ἐκπίπτω (fut. πεσοῦμαι). heraus fallen. entfallen. χαμαί οἱ ἔκπεσε κερκίς. IV. 19, 73.
ἐκπλήθω. ausfüllen. κακά. ein Maaſs von Leiden fül-

len. groſse Uebel erdulden. VII. 2, 83.

ἐκπλήσσω = ἐκπλήττω. (fut. ἐκπλήξω) durch einen heftigen Schlag betäuben. auſser sich - in Schrecken setzen. ἔσταν ἐκπληγέντες. bestürzt. IV. 7, 60.

ἐκποτάομαι = ἐκποτέομαι. ausfliegen. πᾷ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι; wo ist dein Verstand hingekommen? V. 2, 72.

ἐκπρεπής, έος, ὁ, ἡ. (πρέπω) ausgezeichnet. ἐκπρεπέα καὶ ἔξοχον. IV. 9, 29.

ἐκπρολείπω. aus einem Orte gehn u. ihn verlassen. II. 37, 2.

ἐκτᾰνύω. ausbreiten. ausstrecken. ἱστίον ἐξετανύσθη. IV. 7, 38. ἐκτετάνυστο. V. 12, 56.

ἐκτείνω (fut. τενῶ). ausdehnen. ausstrecken. λιτάς. flehen. VII. 2, 80. (Anm.) ἐκτείνεσθαι. sich ausstrecken. ἐκταθεῖσα δὸς ὕπνῳ τὸ βλέφαρον. VII. 2, 92.

ἐκτελέω (fut. τελέσω). vollenden. πολλὰ ἔργ' ἐκτελέσεις. VI. 20, 10.

ἐκτέμνω (fut. τεμῶ). ausschneiden. ausrotten. οἵας ἐλπίδας ἐξέταμες. welche Hoffnungen hast du vernichtet! III. 88, 4.

ἔκτοθι. auſserhalb. πυλάων. IV. 19, 64.

Ἑκτόρεος, έα, εον. dem Hector gehörig. Ἑκτορέη κεφαλή. umschreibend. IV. 20, 109. Ἑκτόρεαι χεῖρες. III. 54, 3. — Ἑκτορίδης, ου. Sohn Hectors.

ἐκτός. auſserhalb. drauſsen.

ἔκτοσθεν. auſserhalb. entfernt. κακῶν ἔκτοσθεν ἁπάντων. frey von allen Uebeln. I. 113.

Ἕκτωρ, ορος Hector, Sohn des Priamus u. der Hecuba.

ἑκυρή, ῆς, ἡ. die Schwiegermutter.

ἐκφεύγω (fut. φεύξομαι). entfliehn. βέλος ἔκφυγε χειρός. IV. 15, 54. ἔκφυγεν (ἐξέφυγεν) ᾠδάν. V. 6, 119 (Anm.).

ἐκφοβέω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Schreckende, Herausscheuchende. VII. 2, 102.

ἐκφορέω. heraustragen. ἐκφορεῖσθαι. herauskommen. κόρυθες ἐκφορέοντο. IV. 18, 58.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν. freywillig. *genit.* ἑκόντος.

ἐλαία(η), ης, ἡ. der Oelbaum.

ἔλαιον, ου, τό. das Oel. 2) der Oelglanz. IV. 17, 129. Anm.

ἐλάσσων, ονος. weniger. οὐδὲν ἔλασσον ἕξεις. du wirst es nicht schlechter haben. V. 2, 42.

ἐλάτη, ης, ἡ. (◡◡—) die Tanne.

ἐλαύνω. (futur. ἐλάσω) *treiben.* von dem Hirten. πόρτιν. V. 3, 33. αἶγας. V. 1, 2. von dem Wagenführer. ἵππους. IV. 16, 42. von Uebeln, die keine Rast gestatten. καί ἑ βούβρωστις ἐλαύνει. IV. 20, 63. stoſsen. ἤλασε λόγχαν. III. 44, 3. ziehen. führen. ἕρκος ἔλασσεν. IV. 17, 97.

ἐλᾰφηβόλος, ου, ὁ, ἡ (βάλλω) Hirsche schieſsend-erlegend.

ἔλᾰφος, ου, ὁ, ἡ. der Hirsch. κεραός. IV. 16, 54.

ἐλαφρίζω. erleichtern. heben. ἐλαφρίζεσκε. V. 12, 126.

ἐλαφρός, ά, όν. leicht.

ἐλάω (fut. ἐλάσω) = ἐλαύνω. βῆ ἐλάαν ἐπὶ κύματα. IV.

14, 27. οἱ δ' εἰς ἄστυ ἕλων. IV. 21, 20.

ἐλεαίρω. bemitleiden. sich erbarmen.

ἐλέγχω. (fut. ἐλέγξω) widerlegen. VII. 6, 84.

ἐλεεινός, ή, όν (ἔλεος). mitleidenswerth. ἐλεεινὰ τρίζειν. kläglich zwitschern. IV. 18, 16.

ἐλεέω. Mitleiden fühlen. sich erbarmen.

ἐλελίζω. (fut. ἐλελίξω) erschüttern, zittern machen. ἐλέλιζετ' Ὄλυμπος. IV. 4, 9. τῆς ἐλελίχθη γυῖα. IV. 19, 73. 2) sich winden, zusammenziehn. δράκων ἐλελιξάμενος. IV. 8, 18. [auf dem Schilde Agamemnons κυάνεος ἐλέλικτο δράκων. Ιλ. λ. 39.]

Ἑλένη, ης. Helena, Tochter der Leda und des Zeus oder Tyndareus.

ἐλευθερία, ας, ἡ. die Freyheit.

ἐλεύθερος, α, ον. frey. ἐλεύθερον ποιεῖν. frey lassen. VI. 12, 16.

ἐλέφας, αντος, ὁ. das Elfenbein.

Ἑλικών, ῶνος, ὁ. der Helikon, ein Berg in Böotien; Aufenthalt der Musen. III. 54, 8. 2) die Wohnung Poseidons. IV. 2, 3. (Anm.).

ἑλικῶπις, ώπιδος (ἑλίσσω. ὤψ). feminin. von ἑλίκωψ. *mit muntern, lebhaften Augen blickend.* ἑλικώπιδες Μοῦσαι. IV. 6, 1.

ἕλιξ, ικος, ὁ, ἡ. gewunden. gekrümmt. ἕλικες βοῦς. IV. 17, 57. was auf die Füſse und den Gang der Rinder zu beziehen scheint. S. εἰλίπους.

ἑλίσσω = εἱλίσσω. winden. flechten. ἑλίσσεσθαι. sich schlingen. ἀμφ' ἱστὸν εἱλίσσετο κισσός. IV. 7, 40.

ἑλκεσίπεπλος, ον, (ἕλκειν. πέπλος). das Gewand nachschleppend. Beyw. der Frauen. Τρωάδας ἑλκεσιπέπλους. IV. 11, 74.

ἑλκηθμός, οῦ, ὁ. (ἕλκω) das Ziehen, Fortschleppen der Gefangenen, gewaltsame Entführung. IV. 11, 97.

ἑλκυστήρ, ῆρος, ὁ (ἑλκύω). ziehend. πόνος. Arbeit des Ziehens. I. 169.

ἕλκω (fut. ἕλξω). ziehen. τεθνηῶτα ἕλκε ποδοῖϊν. IV. 17, 70. αὔλακας. III. 87, 5. ἱστίον. das Segel aufziehn. IV. 7, 32. trinken. φάρμακον εἷλκες. V. 6, 116.

Ἑλλάς, αδος, ἡ. Hellas, Griechenland.

ἑλλεδανός (ᾰ), οῦ, ὁ. das Strohseil zum Einbinden der Garben. IV. 17, 86.

Ἑλλήςποντος, ου, ὁ. der Hellespont: die Meerenge zwischen dem thracischen Chersonesus und Vorderasien. ἀπείρων. IV. 20, 76.

[ἕλλω oder ἕλω. ungebr.] zusammentreiben. drängen. perf. ἔελμαι. κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα. IV. 20, 192. Lexilog. II. 141 ff.

ἐλπίς, ίδος. ἡ. *Hoffnung.* überhaupt Erwartung der Zukunft. *Besorgniſs, Furcht.* ἐλπίδα ἔχειν. hoffen. II. 36, 9.

ἔλπω. hoffen lassen. ἔλπομαι. hoffen. glauben. meinen. IV. 7, 28. θυμὸς ἐώλπει (plusquamp.) IV. 18, 26.

ἐλύω. (ῡ) fut. ἐλύσω. zusammenwickeln. einhüllen. εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ. IV. 17, 55. ἐλυσθῆναι. sich krümmen. ὁ μὲν προπάροι-

ϑε ποδῶν ἐλυσϑείς. IV. 20, 42. Lexilog. II. p. 164.

ἐμβαίνω (fut. ἐμβήσομαι) auf etwas treten. τινί. einen niedertreten. mishandeln. μὴ ἔμβαινε δυστυχοῦντι. I. 20.

ἐμβάλλω (fut. βαλῶ). zuwerfen. ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων. IV. 7, 31. χάρμη, ἣν ϑεὸς αὐτοῖς ἔμβαλε ϑυμῷ. IV. 14, 82.

ἐμέϑεν = ἐμοῦ. ἐξ ἐμέϑεν. von mir. V. 12, 156.

ἐμός, ή, όν. mein.

ἔμπαλιν. — ◡◡. rückwärts. umgekehrt. III. 26, 5. (Anm.)

ἐμπάσσω. einstreuen. von der webenden Andromache: ἐν ϑρόνα ποικίλ' ἔπασσεν. IV. 19, 66.

ἔμπεδος, ὁ, ἡ (πέδον) fest. ἔμπεδον. als adverbium. ὄφρ' ἔμπεδον μένοιεν. IV. 14, 37. χρῆμα μένει ἔμπεδον. I. 63. II. 26, 3.

ἐμπέρᾰμος, ον, ὁ, ἡ. kundig. νηῶν. des Schiffwesens kundig.

ἔμπης. ganz und gar. allerdings. ἀλλὰ καὶ ἔμπης. aber auch so doch. IV. 18, 116. τλήσομαι ἔμπης. IV. 18, 6.

ἐμπλέκω. (fut. πλέξω) einflechten. umschlingen. στέφανον ἐμπλέξας καλύκεσσι. V. 1, 23.

ἐμπλήϑω. anfüllen. erfüllen. ϑαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ. IV. 19, 129.

ἐμπνέω (fut. πνεύσω). hineinblasen — wehen. ἔμπνευσεν ἄνεμος ἱστίον. IV. 7, 33.

ἔμπορος, ον, ὁ. der Kaufmann.

ἐμφύομαι — ◡◡ — (aor. 2. ἐνέφυν) in etwas wachsen. hineinwachsen. ἐλπὶς στήϑεσιν ἐμφύεται. II. 36, 6.

ἐμφῦναι. fest an etwas hängen. ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί. IV. 11, 38. (Anm.)

ἔμψῡχος, ον, ὁ, ἡ. (ψυχή) beseelt. III. 50, 3.

ἐν. in. mit dem dativo. ἐν παλάμῃσιν. unter den Händen. IV. 21, 62. ἐν absolute. darin. IV. 20, 4. darauf. IV. 17, 16. elliptisch: ἐν εὐσεβέων. III. 88, 12.

ἐναλίγκιος, η, ον. (auch ὁ, ἡ.) ähnlich. IV. 19, 35.

ἐναντίος, ία, ίον. (ἀντίος) entgegengesetzt. ἐναντίη ἦλϑε. sie kam entgegen. IV. 11, 26. adverbialiter. ὁ ἐναντίον. der gegenüber liegende. III. 77, 1. ὅπλοις ἐναντία δηριάασκεν. I. 140.

ἔνᾰρα, ων, τά. die Waffen.

ἐναργής, έος, ὁ, ἡ. deutlich. offenbar. leibhaft. πρόσωπον ἐναργές. III. 12, 3.

ἔνατος, η, ον. der neunte.

ἔναυλος, ον, ὁ. (αὐλός) die Aushölung. Bergkluft. ὑλήεντας ἐναύλους. IV. 3, 8. 2) die Wohnung (αὐλή). Ποσειδάωνος ἔναυλοι. das Meer. I. 170.

ἐνδάπιος, ία, ιον. einheimisch. V. 12, 11.

ἕνδεκα. eilf.

ἑνδέκατος, η, ον. der eilfte.

ἐνδιαϑρύπτομαι (ϑρύπτω). sich spröde — übermüthig beweisen. V. 1, 35.

ἐνδίημι (δίω) (ῐ) verfolgen. ἐνδίεσαν. IV. 17, 117.

ἔνδιος, ον, ὁ, ἡ. (— ◡◡) unter freyem Himmel. luftig. ἔνδιοι ἀκρέμονες. III. 32, 4.

ἔνδοϑι. darinne. hier drin. ἔνδοϑι κεῖσϑαι. III. 88, 9. νηός. IV. 7, 44.

ἐνδόμῡχος, ον, ὁ, ἡ. (μυχός) im Innern verborgen. VII. 5, 6.

ἔνδον. inwendig. zu Hause.

ἐνδυκέως. sorgfältig. ἀτιτάλλειν. IV. 3, 4.

Ἐνδυμίων, ωνος. Hirt und Jäger in Karien, zu dem, wenn er schlummerte, Artemis aus Liebe herabstieg.

ἔνειμι (εἰμί). darinne seyn. ἐλπὶς ἔνεστιν ἀνθρώποις. II. 37, 1. ἠπείρῳ ἔνεστι μακρὸς βίος. auf dem Lande findet langes Leben statt. III. 30, 3.

ἕνεκα. wegen. τοὔνεκα = τοῦ ἕνεκα. III. 16, 2.

ἐνέπω (ausgedehnte Nebenform von ἔπω, εἶπον) sagen. melden. ἔννεπε. V. 3, 2.

ἔνερθε. unterhalb, πόδες. IV. 14, 75. V. 12, 129.

ἔνεροι, ων, οἱ. die Unterirdischen. VII. 2, 51.

ἐνέρτερος, α, ον. unterirdisch.

ἔνθα. da. daselbst. da wo. ἔνθα καὶ ἔνθα. hier und da. IV. 7, 39.

ἐνθάδε. hier.

ἔνθεν. von da. von wo.

ἐνὶ (◡◡) = ἐν. in.

ἐνιαυτός, οῦ, ὁ. das Jahr.

ἐνιαύω (ἰαύω). auf - in - etwas schlafen. οἷς ἐνίαυεν. V. 5, 72.

ἐνιδεῖν (S. εἴδω) in etwas sehen. τοῖς ἱεροῖς ἐνιδών. III. 17, 4.

ἐνίημι (fut. ἐνήσω). hineinwerfen. ἐν δὲ κυδοιμὸν ἧκε. IV. 13, 18.

ἐνίπτω = ἐνίσσω. ansprechen. anfahren. schelten. εἴ τίς με ἐνίπτοι. IV. 21, 92. ἠνίπαπε στυγερῷ μύθῳ. IV. 7, 25. — ὀνειδείοισιν ἐνίσσων. IV. 19, 122. Lexilog. I. p. 280. s.

ἐνιφέρβομαι. in - auf - etwas genährt werden. σταθμοῖς. V. 12, 80.

ἐνναετήρ, ῆρος, ὁ. (ναίω) der Bewohner. πόντου. V. 12, 119.

ἐννέα. neun. ἐννεακαίδεκα. neunzehn.

ἐννῆμαρ. neun Tage lang.

ἐννοέω. denken. auf etwas sinnen. ἐννόει. I. 2.

ἐννοσίγαιος, ου. (ἔνοσις) der Erdenerschütterer. Beyw. Poseidons.

ἕννυμι (fut. ἕσω = ἕσσω). anlegen. anziehn. εἵματα ἕσθην. IV. 17, 50. χλαίνας ἕσασθαι. IV. 20, 176. ἑσσάμενος ἀσπίδας. IV. 15, 21. εἱμένοι τεύχεα. mit Waffen angethan. IV. 10, 11.

ἐνοικέω (οἶκος) bewohnen. darinne wohnen. III. 63, 3.

ἐνόρνυμι (fut. ἐνόρσω) erregen. aufregen. γόον πάσησιν ἐνῶρσεν. IV. 11, 131. ἐν φόβον ὦρσεν. IV. 13, 23.

ἐνόρχης, ου, ὁ. der unverschnittene Bock.

ἐνοχλέω (ὄχλος). belästigen. Uebels zufügen. V. 8, 7.

ἐντί = ἐστί. V. 1, 38. = εἰσί. ἐντὶ δάφναι τηνεί. V. 2, 45.

ἐντίθημι (fut. ἐνθήσω). hineinlegen. ἔνθεο. III. 87, 1.

ἔντος, εος, τό. *die Waffe.* [ungebräuchlich.] ἔντεα. ἐν ἔντεσι. IV. 18, 78.

ἐντός. innerhalb.

ἔντοσθε. innerhalb. in. χαράδρης. IV. 10, 33.

ἐντρέφω (fut. ἐνθρέψω). worinne ernähren. I. 171.

ἐντρέχω (fut. ἐνθρέξομαι.) in etwas laufen - sich bewegen. εἰ ἐντρέχοι γυῖα ἐν ἔντεσι. IV. 18, 79.

ἐντροπαλίζομαι (frequentativum von ἐντρέπεσθαι.) sich häufig umwenden.

ἐντύνω. — — — (fut. ἐντυνῶ. — ◡ —) zubereiten.

ἐντύνεσθαί εἴς τι. sich zu etwas anschicken — schmücken. ὅτ' ἐς χορὸν ἐντύναιτο. V. 12, 30.

ἐντύω (ῠ) zubereiten. λέχος ἔντυνον. V. 12, 160.

ἐνυάλιος, η, ον. ◡ — ◡◡◡. streitbar. kriegerisch. ἵππος. I. 139. Beyname des Ares.

ἔνῠδρος, ὁ, ἡ. (ὕδωρ). im Wasser wohnend. Νύμφαι. VII. 5, 3.

ἐξ = ἐκ. aus. ἐξ οὐρανόθεν. IV. 12, 19.

ἕξ. sechs.

ἐξάγω. (aor. 2. ἤγαγον) herausführen. IV. 18, 30.

ἐξαιρέω (aor. ἐξεῖλον) herausnehmen. ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι. IV. 13, 29. tödten. σεῦ ἐξέλετο ψυχήν. IV. 21, 78.

ἐξακρίζω. (ἄκρις) erklimmen. αἰθέρα. zum Himmel aufsteigen. VII. 2, 65.

ἐξᾰλέομαι. vermeiden. ausweichen. ἔκ τ' ἀλέοντο. IV. 17, 119.

ἐξαλύω. (ῠ) vermeiden. κακὸν μόρον ἐξαλύοντες. IV. 7, 51.

ἐξαμείβω. vertauschen (den Platz). ἐξαμείβεσθαι. sich entfernen. VII. 2, 62.

ἐξαμύνομαι. (ἄμῡ) abwehren. ἐξαμύνασθαι θεάς. VII. 2, 59.

ἐξανατέλλω (τέλλω) sich erheben. entstehen. ἀφ' αἵματος ἐξανέτελλεν. V. 12, 58.

ἐξανίημι (futur. ἐξανήσω) herauslassen. φῦσαι ἀϋτμὴν ἐξανιεῖσαι. IV. 17, 4.

ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen. ἐξαπατήσας. II. 4, 1. V. 12, 78.

ἐξαπίνας und ἐξαπίνης. (— ◡◡ —) plötzlich.

ἐξάπτω. (ἅψω) anbinden. anfügen. ἐξῆπτεν ἱμάντας. IV. 19, 23. ἐξάπτεσθαι. anfassen. IV. 12, 20.

ἔξαρχος, ου, ὁ. der mit etwas den Anfang macht. θρήνων. der den Klaggesang anstimmt. der Vorsänger. IV. 21, 45.

ἐξάρχω. (fut. ἄρξω) anfangen. χορούς. IV. 5, 18. μολπῆς. den Gesang anstimmen. IV. 17, 139. ἐξῆρχε γόοιο. IV. 19, 55.

ἐξαῦτις. wiederum.

ἔξειμι. (εἶμι) herausgehn. ἔξιθι χθονός. I. 3. VII. 3, 27.

ἐξεῖπον. ich sprach aus, meldete.

ἐξελαύνω (fut. ἐξελάσω) heraustreiben. vertreiben. ἐξήλασσαν. IV. 13, 41. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. VII. 3, 20.

ἐξέλκω (fut. ἐξέλξω) herausziehn. φάσγανον ἐξεῖλκε κολεοῦ. VII. 1, 27. retten.

ἐξεναρίζω (ἔναρα) die Waffen nehmen. plündern. οὐδέ μιν ἐξενάριξε. IV. 11, 49. tödten. IV. 20, 52.

ἐξερείπω. niederstürzen. ὅτε ἐξερίπῃ δρῦς. IV. 15, 61. herabfallen. χαίτη ζεύγλης ἐξεριποῦσα. IV. 18, 100.

ἐξερέω. Form des futuri. *ich werde sagen.* ἔκ ποτ' ἐρεῖ. IV. 7, 30.

ἐξερύω (ῠ) herausziehn. ἐξερύσουσι κύνες. III. 93, 2.

ἐξέρχομαι (aor. ἐξελθεῖν) herausgehn. ἐξελθεῖν πυλάων. IV. 19, 38.

ἔξεστι. es ist erlaubt. es kann geschehn. ἐξῆν. VII. 6, 27.

ἐξευρίσκω. (fut. ἐξευρήσω). finden. τίς ἂν ἐξεύροι ἄμεινον. VII. 6, 10.

ἐξηγέομαι. anführen. leiten. ἐξηγεῖτο. IV. 3, 10.

ἑξήκοντα. sechzig.

ἐξίημι (fut. ἐξήσω). herausschicken. entlassen. ἱστίον. das Segel aufspannen. ἐξ ἔρον ἕντο. IV. 20, 158. (Anm.)
ἐξικνέομαι (fut. ἐξίξομαι). wohin gelangen. ankommen. ἐξίκετο δῆμον. IV. 20, 13.
ἐξιστορέω. befragen.
ἐξοίχομαι. (fut. οἰχήσομαι) herausgehn.
ἐξόλλυμι (fut. ἐξολέσω) zu Grunde richten. ἐξολέσειεν. II. 8, 1.
ἐξομόργνυμι (fut. ἐξομόρξω) abwischen. VII. 2, 9.
ἐξονομάζω. mit Namen nennen. anreden. ἔκ τ' ὀνόμαζεν. IV. 11, 38.
ἐξονομακλήδην. (ὄνομα. καλέω). namentlich. einzeln nennend.
ἐξοπίσω (ῐ) rückwärts. IV. 15, 85.
ἐξορμάομαι. hinwegeilen - fliegen. γλυφίδες ἐξορμώμεναι. die dem Bogen entfliegenden Pfeile. VII. 2, 64.
ἐξόσδειν dor. st. ἐξόζειν. riechen. κακόν. V. 3, 10.
ἔξοχος, ον, ὁ, ἡ. ausgezeichnet. adv. ἔξοχα. vorzüglich.
ἔξω. aufserhalb. ἔξω τειχέων κομίζου. begib dich aus den Mauern der Stadt. VII. 3, 6.
ἕο = οὗ. πειρήθη ἕο αὐτοῦ. IV. 18, 78.
ἑός, ἑά (ἑή). ἑόν. sein. ἀγλαΐην ἑῶν ῥεθέων. ihrer Glieder Glanz. III. 40, 2. γινώσκουσιν ἑὸν ἡνιοχῆα. I. 133.
ἐπάγω. herbeyführen.
ἐπαιάζω. dazu klagen. beklagen.
ἐπαίρω (fut. ἐπαρῶ). aufrichten. ἐπάρας ἔργον. zu etwas anreizen. VII. 2, 76.
ἐπαμύνω (ῡ). beystehn. mit dem dativo. IV. 15, 6.
ἐπάν = ἐπειδάν. ἐπὰν ὄλωνται. V. 6, 106.
ἐπαναγκάζω (ἀνάγκη). nöthigen. zwingen.
ἐπανθέω (ἄνθος) an etwas blühen. ἐμοὶ ἐπάνθεε κάλλος. V. 3, 21.
ἐπανίστημι (fut. ἐπαναστήσω). aufstellen. aufrichten. ἐπανίστω. stehe auf. VII. 6, 50.
ἐπασσύτερος, α, ον. (ῠ) dicht auf einander, gedrängt, häufig. ἐπασσύτεραι φάλαγγες. IV. 10, 6.
ἐπαυρέω und ἐπαυρίσκομαι. Antheil nehmen. geniefsen. χρόα ἐπαυρεῖν. die Haut kosten, ritzen (von den Speeren).
ἐπαφάομαι ◡◡ — ◡ — (ἀφάω) berühren. ἐπαφώμενος πόρτιος. V. 12, 50.
ἐπαφρίζω (ἀφρός). schäumen. Schaum auswerfen. V. 9, 5.
ἐπεγείρω. (fut. ἐπεγερῶ) aufwecken.
ἐπεί. bezeichnet die Zeit. da. als. einen Grund. da. weil. Wird mit ἂν und κὲ verbunden. ἐπεὶ ἂν ἐπίσπῃς. IV. 11, 44. ἐπεί κε μιγέωσιν. IV. 9, 21.
ἐπείγω. (fut. ἐπείξω) antreiben. drängen. intrans. herandringen. κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπείγει. II. 34, 5. ἐπείγομαι. eilen. IV. 11, 20.
ἐπειδή. nachdem.
ἔπειμι. dabey seyn. ἐπῆν. I. 112.
ἔπειμι (εἶμι) auf etwas zu gehn - schreiten. ἐπιών. hinzutretend. IV. 17, 79. ἐπιοῖσα. V. 11, 14.
ἔπειτα. dann. darauf. τότ'

ἔπειτα. IV. 7. 43. Im Nachsatze nach ὅτε. IV. 21, 18. nach ἐπεί IV. 21, 43.

ἐπέλπομαι. hoffen. ἐπί τ' ἔλπεται. IV. 20, 23.

ἐπέοικε. (ἔοικα von dem ungebräuchlichen εἴκω). es geziemt sich. ist billig, recht. ὅσσ' ἐπέοικεν. IV. 20, 125.

ἐπεύχομαι (εὐχή). beten. ἐπευξάμενος Διΐ. IV. 11, 107. Gebete zu etwas anstimmen. ἐπηύξατο στρατός. VII. 1, 25.

ἐπέχω (ἐφέξω. aor. ἐπέσχον). in sich halten, aufnehmen. δύ' ἐπέχει τάφος. III. 100, 1. III. 72, 2. hinhalten. darbieten. κοτύλην τις ἐπέσχεν. IV. 19, 119

ἐπήβολος. aeol. ἐπάβολος. νόος ἐπ. οἰκωφελίας. der auf Häuslichkeit gerichtete Sinn. VI. 20, 2.

ἐπὴν = ἐπάν. wann, nachdem. ἐπὴν τερφθῇ. IV. 5, 11. mit dem Optativo. ἐπὴν ἀγάγοιμι. IV. 21, 41. (Anm.)

ἐπηπύω (ἠπύω) ῡ zurufen. λαοὶ ἐπήπυον. IV. 17, 35.

ἐπήρατος, ὁ, ἡ (ἐράω) ◡ — ◡◡. angenehm. πτολίεθρον. IV. 17, 45.

ἐπήτριμος, ὁ, ἡ. (ῐ) dicht, über einander. δράγματα ἐπήτριμα πίπτον. IV. 17, 85.

ἐπί. *auf.* mit dem *genitivo.* in Beziehung auf Raum und Zeit. ἐπὶ γῆς εἶναι. auf der Erde III. 25, 2 μοῖρα ἐπὶ γῆς. III. 81, 6. ἐπ' ἠέρος θέουσα in der Luft. VI. 12, 4. ἐπὶ βωμῶν τίθεσθαι. V. 11, 8. ἐπὶ θρόνου ἕζεν. auf dem Throne. IV. 20, 53. mit dem *dativo*, ebenfalls von Raum und Zeit, κεῖται ἐπ' ὤρεσι. V. 5, 7. ἐπὶ χθονὶ βαίνειν. IV. 10, 22. zeigt ein Verbundenseyn an. κεφαλαὶ ἐπέφυκον ἐπὶ στιβαροῖσι μέλεσσι. I. 101. ἰσχὺς μεγάλῳ ἐπὶ εἴδει. I. 102. eine Beziehung auf etwas. κάματοι ἐπί τινι. III. 87, 2. μέλισσα ἐπ' ἄνθεσι μαινομένα. III. 35, 2. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. auf die besagten Bedingungen. VII. 3, 3. mit dem *accusativo* zeigt es eine Richtung nach einem Gegenstande, auch eine Verbreitung über denselben an. ἐπὶ δεῖπνον ἔτρεχεν. III. 1, 1. ἤν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν. bis an die Wurzel. III. 36, 1. Κυθέρειαν Ἄδωνις ἐπὶ πλέον ἤγαγε λύσσας. V. 1, 46. παρῆν ἐπὶ σφαγάς. VII. 1, 5. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο ὄλβῳ. bey allen Menschen. IV. 20, 66. [Theogn. 83. τοὺς δ' οὐχ εὑρήσεις διζήμενος οὐδ' ἐπὶ πάντας ἀνθρώπους.] δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός. IV. 8, 10.

ἐπιαχέω. dazu jauchzen. ἰαχεῖ δ' ἔπι δάσκιος ὕλη. IV. 5, 7.

ἐπιβαίνω (fut. ἐπιβήσομαι). besteigen. betreten. γῆς ἐπέβην. III. 67, 1. ἐπεβήσετο δίφρον. IV. 14, 26. δόξης ἐπιβάντες. eine Meinung - Hoffnung fassend. VII. 5, 12.

ἐπιβάλλω (fut. βαλῶ) darauf werfen. ἐπιβάλλεσθαι. sich einer Sache befleissigen. ἐχέτλῃ. von dem Ackermanne. III. 30, 1.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ. (ἐπιβαίνω) der Besteiger. ἵππων. der Reiter. IV. 6, 18.

ἐπιβόσκομαι (fut. βοσκήσομαι) abweiden. ποίμνης.

unter-mit den Heerden weiden. V. 12, 82.

ἐπιβουλεύω (βουλή). mit dem dativo: *nachstellen, belauern, belisten.* τῷ δήμῳ. VII. 6, 80.

ἐπβρίθω (ῑ) fut. βρίσω. belasten. sich mit Gewalt auf etwas werfen. θῆρα κλῖναν ἐπιβρίσαντες. I. 168.

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ. der Schenkel. Lende. *μεγάλαν ἐπιγουνίδα.* V. 11, 28.

ἐπιδεύομαι (ἐπιδευής) fut. ἐπιδευήσομαι. ermangeln. nicht haben. *μούνης ἐπιδεύεται αὐδῆς.* V. 12, 107.

ἐπιδίζομαι. aufsuchen. ἐπεδίζεθ' ἑταίρας. V. 12, 28.

ἐπίδρομος, ου, ὁ, ἡ. (ἐπιδρομή. τρέχω) zugänglich. dem Angriffe ausgesetzt. *τεῖχος.* IV. 11, 66. *θάλασσα νηυσίν.* das Meer wird von Schiffen befahren. V. 12, 133.

ἐπιείκελος, ου, ὁ, ἡ. (εἴκελος) ähnlich. vergleichbar. *θεοῖς.* IV. 20, 18.

ἐπιέλπομαι. auf etwas hoffen. *ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα.* IV. 20, 23.

ἐπιθυμέω (θῡμός) wünschen, nach etwas streben. *ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γενέσθαι.* VII. 6, 4.

ἐπίκειμαι. (fut. κείσομαι) darauf liegen. *ἀνάγκη ἐπικείσεται.* (wie das Joch dem Lastthiere). IV. 11, 90.

ἐπικερτομέω (κέρτομος). gegen einen Scherz und Spott üben. IV. 20, 179.

ἐπίκλησις, -ιος, ἡ (καλέω.) der Anruf. der Zuname. *ἐπίκλησιν καλεῖν.* IV. 7, 20.

ἐπικλώθω (fut. κλώσω). *spinnen. durch Spinnen zutheilen.* von den Parzen und den Lenkern des Schicksals überhaupt: *ὡς ἐπεκλώσαντο θεοὶ βροτοῖσι.* IV. 20, 56.

ἐπικουρία, ας, ἡ. die Hülfe.

ἐπίκουρος, ου, ὁ, ἡ. der Helfer. Gehülfe. Bundesgenosse. *τηλέκλητοι ἐπίκουροι.* IV. 13, 43. *ἐπίκουρος νόσου.* gegen Krankheit helfend. VII. 2, 1.

ἐπικραίνω (κρανῶ). beschliefsen. vollbringen.

ἐπικρεμάννυμι (fut. κρεμάσω). darüber aufhängen. Im passivo: *über etwas schweben;* von einem Schicksale. *ἐπικρέμαται θάνατος.* VI. 17, 5.

ἐπικτείνω (κτενῶ). dazu – darüber – tödten. *κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας.* IV. 17. 62.

Ἐπίκτητος, ου. nom. pr.

ἐπιλανθάνω (λήσω). vergessen lassen. ἐπιλανθάνομαι. vergessen. *τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι.* IV. 19, 12.

ἐπιλείπω. (fut. λείψομαι) mangeln.

ἐπιμίξ. vermischt. ohne Ordnung. *ὀρίνονται.* IV. 13, 5.

ἐπιμωμητός, ή, όν (μῶμος). tadelnswerth. V. 11, 32.

ἐπινέμω (fut. νεμῶ) zutheilen. vertheilen. *σῖτον ἐπένειμε.* IV. 20, 155.

ἐπινεύω. zunicken. *ἐπένευσας τάδε.* du hast diefs gebilligt. VII. 2, 74.

ἐπινήχομαι (fut. νήξομαι). darauf schwimmen. schwimmend angreifen (in feindlicher Absicht) *ἄλλῳ ἐπινήχεται ἄλλος.* I. 149.

ἐπίπαστος, ου, ὁ, ἡ (πάσσω) aufgestreut. *φάρμακον.* V. 2, 2.

ἐπιπείθομαι. sich bereden lassen. folgen.

ἐπιπέτομαι. *herzu- darauf-fliegen.* ἐπέπτατο νηΐ νέφος γεράνων. III. 96, 3.

ἐπιπλώω. = ἐπιπλέω. beschiffen, befahren. ναῦς ἐπέπλωσε κῦμα. III. 98, 4.

ἐπιπνέω (fut. πνεύσω), ἐπιπνείω. über etwas hinwehen. αὖραι ἐπιπνείουσι θάλασσαν. I. 122.

ἐπιπωλέομαι. (fut. πωλήσομαι) hinzuwandeln. nahen. ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. IV. 13, 20.

ἐπιῤῥοθέω (ῥόθος). Geräusch zu etwas machen. Beyfall geben. λαοὶ ἐπεῤῥόθησαν. VII. 1, 36.

ἐπισείω und ἐπισσείω. gegen etwas schütteln. τὴν αἰγίδα. IV. 16, 13. anreizen. μὴ 'πίσειέ μοι τὰς αἱματωποὺς κόρας. VII. 2, 46.

ἐπισεύω. gegen einen antreiben. ἐπισεύεσθαι. eilen. βόες ἐπεσσεύοντο νομόνδε. IV. 17, 108.

ἐπίσημος, ὁ, ἡ (σῆμα) ausgezeichnet (im Guten wie im Bösen). VII. 2, 39.

ἐπίσκοπος, ου, ὁ, ἡ. (ἐπισκέπτομαι) beobachtend. schützend. ὁ ἐπίσκοπος. der Beschützer. Wächter. ὅλωλας ἐπίσκοπος. IV. 21, 53.

ἐπισπένδω. (fut. ἐπισπείσω). *darauf giessen.* ἐπισπεῖσαι θυομένῳ. III. 36, 2. (Anm.)

ἐπίσσωτρον, ου, τό. die Schiene. die eherne Umgebung des Rades. IV. 13, 17. σῶτρον, τό. die hölzerne Peripherie des Rades.

ἐπίσταμαι (fut. ἐπιστήσομαι) verstehen. wissen. ἐπιστάμενοι πόδες. geschickte und geübte Füsse, von Tänzern. IV. 17, 132. ἐπιστάμενος ἄκοντι. IV. 16, 65. (Anm.) ἐπισταμένως. kundig. verständig. II. 13, 2.

ἐπιστενάχω — στενάχομαι. klagen. wehklagen. ἐπιστενάχοντο γυναῖκες. IV. 18, 1.

ἐπιστολή, ῆς, ἡ. der Brief.

ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.

ἐπιστρέφω. auf etwas wenden. hinwenden. πάντῃ ἐπιστρέφεται. IV. 5, 10.

ἐπισφύριον, ίου, τό. (σφυρόν). (ῡ) Band. Spange zur Befestigung der Beinschienen an den Knöcheln. κνημῖδας ἐπισφυρίοις ἀραρυίας. IV. 18, 64.

ἐπιτάφιος, ον, ὁ (ᾰ) (τάφος). der Grabgesang.

ἐπιτέλλω. (fut. τελῶ) auftragen. gebieten. hinzufügen. πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε. IV. 21, 104. [ἀλόχῳ ἐπὶ μῦθον ἔτελλε. Οδ. ψ. 349.]

ἐπιτέρπομαι. (fut. τέρψομαι) sich an etwas erfreuen. ἐρίφοις. V. 10, 8.

ἐπιτίθημι (fut. θήσω) auflegen. darauf legen. ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν. IV. 20, 69.

ἐπιτρέχω (fut. θρέξομαι. aor. 2. ἐπέδραμον) herzulaufen. IV. 17, 60.

ἐπιφλέγω. (fut. φλέξω) anbrennen.

ἐπιχειρέω (χείρ.) Hand anlegen. unternehmen. ἔργα. II. 32, 3.

ἐπιχθόνιος, ον, ὁ, ἡ (χθών) auf der Erde, erdebewohnend. ἐπιχθόνιοι ἄνθρωποι. IV. 6, 6. V. 12, 157.

ἐπιχώριος, ον, ὁ, ἡ (χώρα) einheimisch. V. 11, 11.

ἐποίχομαι. (fut. οἰχήσομαι) zu etwas hinzugehn. ἔργον ἐποίχεσθαι. an die Arbeit

gehn, die Arbeit besorgen. IV. 11, 124.

ἕπομαι. folgen. begleiten. ἡ ἀρετὴ παύροις ἕπεται. II. 5, 2. ἅμα ἕποντο IV. 3, 9. IV. 20, 104. einhergehen. οὐδέ κε φαίης τόσσον λαὸν ἕπεσθαι. IV. 10, 9. ἕσποντο. VII. 1, 10. ἑσπομένη. V. 12, 143.

ἐπορούω. (fut. ὀρούσω) auf etwas zustürzen. ἐπορούσας. IV. 7, 50.

ἔπος, εος, τό. das Wort. der Befehl. κακόν. ein Scheltwort.

ἐποτρύνω. (ῡ) antreiben.

ἐπουράνιος, ὁ, ἡ (οὐρανός) (ᾰ) himmlisch. οἱ ἐπουράνιοι. die Götter.

ἑπτά. sieben.

ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. Beywort des Schildes von Ajax, der aus sieben über einander gelegten Rindshäuten bestand. IV. 13, 24.

ἑπτάπορος, ου, ὁ, ἡ (πόρος). Beyw. des sich in sieben Arme theilenden Nils. ἑπταπόρῳ παρὰ Νείλῳ V. 12, 51.

ἐπωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος). der obere Theil der Schulter. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. VII. 1, 41.

ἐπώνυμος (ῠ) ὁ, ἡ. der den Namen (ὄνομα) von etwas hat. benannt. νεικέων. vom Hader den Namen habend. VII. 3, 50.

ἔραζε (ἔρα) auf die Erde. δράγματα πίπτον ἔραζε. IV. 17, 85.

ἐραννός, ή, όν. liebenswürdig, anmuthig. Λέσβος ἐραννά. V. 6, 90. Μίλατος. VI. 20, 21.

ἐράσμιος, ίη, ιον. auch ὁ, ἡ. liebenswürdig. geliebt. ἐρασμίη πέλεια. VI. 12, 1.

ἐρατίζω. heftig wünschen. lüstern seyn. κρειῶν. nach Fleisch. IV. 13, 30.

ἐρατός (ᾰ), η, ον = ἐρατεινός. lieblich. ἔργ' ἐρατά. I. 129. ἐρατᾶς Ἀφρογενείας. V. 8, 1. ἀμβροσίη ἐρατεινή. IV. 18, 45.

Ἐρᾰτώ, οῦς. die Muse Erᾰto.

ἐράω = ἔραμαι. lieben. οὗ τις ἐρᾷ. was einer liebt. II. 2, 2. οὐκ ἤρατο τᾶς Γαλατείας. V. 2, 8. αὐτάρκους ἔραμαι βίου. VI. 18, 3.

ἐργάζομαι (ἔργον) arbeiten. verfertigen. handeln. II. 35, 3. εἰργάσατο. von dem Künstler. III. 50, 2. αἷμα. einen Mord vollbringen. VII. 2, 74.

ἐργάτις, τιδος, ἡ (ᾰ) das femininum von ἐργάτης. *die Verfertigerin.* ἐργάτιδες ἀενάων σελίδων. von Dichterinnen. III. 52, 8.

ἔργμα, ατος, τό. das Werk, die Verrichtung, That. III. 56, 6. IV. 5, 20.

ἔργον, ου, τό. das Werk. das Thun. τέλος ἔργων. I. 60. ἔργα ἐργάζεσθαι. IV. 21, 57. θαλάσσια. Geschäfte der Schiffer und Fischer. III. 30, 1. ἔργον χθονός. Erzeugnisse der Erde. III. 53, 7. ἔργῳ. in der That. II. 33, 1.

ἔρδω (fut. ἔρξω) und ἔρδω, ἔρξω. thun. zu Stande bringen. II. 27, 3. ἔρδων. durch That und Handlung. II. 21, 4. Opfer verrichten. ἔρδομεν ἑκατόμβας. IV. 8, 8.

ἐρεβεννός, ή, όν. düster. νύξ IV. 19, 91.

ἐρεθίζω. anregen. IV. 20, 90. reizen. locken.

ἐρέθω. reizen. auffordern. ἤρεθε τὰν Ἀφροδίταν. V. 6, 85.

ἐρείδω. stützen. fest anse-

tzen. ἐρεῖσαι τὸ στόμα τῇ σύριγγι. V. 6, 56.

ἐρείπω. (fut. ἐρείψω) niederstürzen. zerstören. τὴν Τροίην ἤρειψαν. III. 55. 4. In neutraler Bedeutung. *fallen*. ἤριπον ἐξοπίσω. IV. 19, 92.

ἐρετμός, οῦ, ὁ und τὸ ἐρετμόν. das Ruder. ἐρετμά. V. 12, 139.

ἐρημαῖος, αία, αῖον. einsam. ἐρημαίῃσιν ὑπὸ δρυσίν. V. 6, 21. ἐρημαίαισι ψαμάθοισιν V. 6, 63.

ἔρημος, ὁ, ἡ. (und ἐρῆμος, η, ον.) einsam. öde. ἄλλων ἔρημος. verlassen von Andern. VII. 2, 96.

ἐρητύω. (ῠ) zurückhalten. hemmen. ἐρητύσασκε φάλαγγας. IV. 13, 46.

ἐρίβρομος, ον, ὁ, ἡ. (βρέμω) sehr tönend. lärmend. Διόνυσος. IV. 3, 1.

ἐρίγδουπος, ον, ὁ, ἡ. sehr tosend. Beywort des *donnernden* Zeus. IV. 16, 76.

ἐριδμαίνω. wetteifern. V. 12, 69.

ἐρίζω (fut. ἐρίσω). streiten. wetteifern. ἐρίσσειαν. IV. 16, 67.

Ἐριθακίς, ίδος. nom. pr.

ἔριθος, ον, ὁ, ἡ. (◡—◡) Lohnarbeiter.

ἐρικυδής, έος, ὁ, ἡ. (ῡ) voll Ruhms (κῦδος). sehr berühmt. gepriesen. δαίς. eine herrliche Mahlzeit. IV. 21, 126.

ἐρῖνεός, οῦ, ὁ. der wilde Feigenbaum.

Ἐρινύς, ύος, ἡ (◡—◡) und Ἐριννύς. plur. acc. Ἐρινῦς st. Ἐρινύας. die Erinnyen. Furien. 2) die Verwünschung. der Fluch. VII. 3, 37.

ἐριούνιος, ον. Beyname des Hermes. IV. 21, 3. von ungewisser Bedeutung. Vielleicht der *milde*, *nützliche*, *Vortheil gewährende*, von ὀνίνημι.

ἔρις, ιδος, ἡ. der Wetteifer. Zwist. κακή. IV. 13, 9. als Person: Φόβος καὶ Ἔρις. IV. 10, 19. — ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν. IV. 15, 36. Anm.

ἐρισθενής, έος, ὁ, ἡ. (σθένος) sehr stark. Beyw. des Zeus. IV. 14, 54. πατρὸς ἐρισθενέος. IV. 18, 53.

ἔριφος, ου, ὁ. das Böckchen.

ἕρκος, εος, τό. die Umzäunung.

Ἑρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos. VII. 5, 8.

Ἑρμῆς und Ἑρμείας, ου. Hermes. Mercur. ἐριούνιος. IV. 21, 3. χθόνιος. der Führer der Todten in die Unterwelt.

Ἑρμοκλείδης, ου. nom. pr.

Ἕρμων, ονος. nom. pr.

ἔρνος, εος, τό, der Zweig. das Gewächs. ἐπιχώριον. heimisch. V. 11, 11.

ἐρόεις, εσσα, εν. lieblich. ἐρόεντα φιλάματα. V. 6, 67.

[ἔρομαι] fut. ἐρήσομαι. fragen. ἤρεο. VI. 21, 15.

ἔρος, ὁ. das Verlangen. ἐξ ἔρον ἕντο. S. ἐξίημι. IV. 20, 158.

ἕρπυλλον, ου, τό. und ἕρπυλλος. Serpyll. Quendel.

ἔῤῥω (fut. ἐῤῥήσω). *umherschweifen*. hauptsächlich im Imperativo mit dem Ausdrucke des Unwillens. ἔῤῥε ποθ' Ἄιδαν. III. 44. 5. ἔῤῥ' ἀπ' ἐμεῖο. V. 3, 2. ἐῤῥέτω. es mag zu Grunde gehn. VII. 3, 37.

ἔρση, ης, ἡ. der Thau. V, 3, 16.

ἐρσήεις, εσσα, εν. thauig. bethaut. frisch. ἐρσήεις καὶ πρόςφατος κεῖσαι. IV. 21, 81.

ἐρύγμηλος, ον, ὁ, ἡ. laut brüllend. ταῦρος. IV. 17, 113.

ἐρυθαίνω (fut. ἐρυθήσω) röthen. ἐρυθαίνεσθαι erröthen. ἄνθεα. V. 5, 35.

ἐρυθρός, ά, όν. roth.

ἐρύκω.ῡ (fut. ἐρύξω) zurückhalten.

ἐρυσίπτολις (ῠ), ὁ, ἡ. Beywort der *Städte schützenden* Pallas. IV. 4, 3.

ἐρύω (fut. ἐρύσω) ◡◡— ziehen. χλαίνης ἐρύων. IV. 19, 118. παλάμησιν εἴρυεν (—◡◡) V. 12, 14. ἐρύομαι. ◡◡◡— zu sich hinziehn. οὐκ ἂν ἐρύσαιτο. IV. 13, 21. abziehn. ἐρύσαντο πάντα. sie zogen alles Fleisch von den Bratspiefsen ab. IV. 20, 154. 2) retten. schützen. ἐρύετο (◡—◡◡) Ἴλιον Ἕκτωρ. IV. 11, 35. εἴρυτο ἄστυ. IV. 20, 31. οἷος ἔρυσο (◡—◡) πύλας. IV. 19, 132. zurückhalten. μὴ χόλον ἐρύσαιτο (◡◡—◡). IV. 20, 114. (Das υ ist überall, aufser in den syncopirten Formen, kurz.)

ἔρχομαι (fut. ἐλεύσομαι) gehen. einhergehen. ἤλυθον = ἦλθον. III. 27, 2. ἔπος ἦλθε διὰ στομάτων. II. 30, 4. ἐλθέμεν = ἐλθεῖν. IV. 20, 95.

ἐρωέω. wegdrängen. zurückdrängen. ἐρωήσαιτο ἀπὸ νηῶν. IV. 14, 57. An andern Stellen ist es intransitiv: *zurückweichen.*

ἔρως, ωτος, ὁ. *die Liebe.* Auch persönlich: *Eros. Amor.* ἔρως τινός. Verlangen nach etwas. τοῦδ᾽ ἔρως ἔχει με. VII. 3, 35.

ἐρωτάω. fragen.

Ἐρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbündete Nymphen. III. 33, 6.

ἐρωτύλος, ου, ὁ. der Liebhaber, Geliebte. Diminutivum von ἔρως.

ἐς = εἰς.

ἐςαγείρω. (fut. ἀγερῶ) in etwas hineinsammeln. ἐςαγείρεσθαι θυμόν. die Lebensgeister sammeln. wieder zu sich kommen. νέον δ᾽ ἐςαγείρετο θυμόν. IV. 16, 23.

ἕσδομαι. dorisch st. ἕζομαι. sitzen.

ἐςέρχομαι. S. εἰςέρχομαι.

ἐσθλός, ή, όν. gut. wacker. brav. τὰ ἐσθλά. das Gute. I. 72.

ἔσθω = ἐσθίω. essen. auffressen.

ἐςιδεῖν. erblicken. ansehen. ὅντινα ἐςίδωσι. I. 87.

ἔςοπτρον, ου, τό (ὄπτομαι) der Spiegel.

ἕσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.

ἔσπετε = εἴπετε. S. εἰπεῖν.

ἑσπόμην. S. ἕπομαι.

ἐσσυμένως (σεύω). stürmend. rasch. ὤρουσεν. IV. 4. 8.

ἔστ᾽ ἄν. *bis.* mit dem conjunctivo. VII. 4, 19.

ἔστε. bis.

ἐσχατιά, ᾶς, ἡ. (ἔσχατος). eine Landstrecke an der Grenze hin. der äufserste Rand. ἐσχατιῇ πολέμοιο. IV. 13, 4.

ἔσχᾰτος, η, ον. der letzte, äufserste. τὰ ἔσχατα. das Unterste. III. 28, 6.

ἔσω. innerhalb. im Hause. III. 5, 4. ἔσω δωμάτων βαίνειν. in das Haus hineingehn. VII. 2, 91.

ἑταίρα, ας, ἡ. die Freundin. Buhlerin. VI. 3, 15.

ἑταῖρος, ου, ὁ. und ἕταρος, ου. der Freund.
Ἐτεοκλῆς, έους. Sohn des Oedipus und der Iocasta.
ἐτεόν. wahr. wahrhaft. ἐτεὸν μαντεύεται. IV. 8, 2. ἐτεὸν καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύειν. verbindet Οδ. ο, 53.
ἕτερος, α, ον. der eine von zweyen. ein andrer. ἕτερος ἑτέρῳ. einer dem andern. I. 150. ἐξ ἑτέρου εἰς ἕτερον. III. 41, 2.
ἑτέρωθεν. von der andern Seite her. auf der andern Seite. IV. 15, 35.
ἐτήτυμος, ὁ, ἡ (ῠ) = ἔτυμος. wahr. wahrhaft. ἄγγελος IV. 19, 63.
ἔτι. noch. ἔτι ζώοντα. IV. 18, 33. οὐκ ἔτι. nicht mehr. ἔτι πλέον. noch mehr. ἔτι μᾶλλον. viel mehr.
ἕτοιμος und ἑτοῖμος, η, ον. bereit. fertig. ἀτραπὸς ἑτοίμη. II. 19, 2.
ἔτος, εος, τό. das Jahr.
ἐτώσιος, ον. vergeblich. βέλος. IV. 15, 54.
εὖ. wohl. gut. φρονεῖν. wohlgesinnt – gesunden Verstandes seyn. VII. 2, 28. εὖ εἰδώς. IV. 11, 70. εὖ ἔχειν und πράττειν. im Wohlstande seyn. II. 10, 1.
εὗ = οὗ. IV. 15, 74. (Anm.)
εὔαδε st. ἕαδε. von ἁνδάνω. gefallen. εὔαδεν ὕλα. V. 9, 7.
εὐάζω. jauchzen. evoe rufen. Bacchanalien feyern. V. 10, 11.
εὐαλάκατος, ὁ, ἡ. (ἠλακάτη — ◡◡ —) einen schönen Rocken habend. VI. 20, 22.
εὐάνεμος, ὁ, ἡ (ᾰ). vom Winde (ἄνεμος) begünstigt. πλόος. glückliche Schiffarth. IV. 20, 5.
εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. glücklich.
εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gerühmt. gepriesen.
εὕδω (fut. εὑδήσω) schlafen. εὕδεσκε. IV. 19, 128.
εὐειδής, έος, ὁ, ἡ. (εἶδος) wohlgestaltet. schön.
εὐεργής, έος, ὁ, ἡ. wohl gefertigt. νηῦς. IV. 7, 18.
εὔζωνος, ον, ὁ, ἡ. (ζώνη) wohlgegürtet. εὐζώνοιο τιθήνης. IV. 11, 99.
εὐθαλής, έος, ὁ, ἡ (θάλος) schön sprossend. gedeihend. ἄνηθον. V. 6, 107.
εὐθέως. sogleich.
εὐθύς. sogleich. auch εὐθύ. III. 20, 4.
εὐκαμπής, έος, ὁ, ἡ. (κάμπτω). schön - gekrümmt - gebogen.
εὐκάρδιος, ίου, ὁ, ἡ. (καρδία) εὐκαρδίως. muthig. herzhaft.
εὐκέραος, ου, ὁ, ἡ. (κέρας) schön gehörnt.
εὔκηλος und ἕκηλος, ὁ, ἡ. ruhig, still, ungestört. IV. 1, 7. Lexilog. I. p. 140.
ἐϋκνήμις, ιδος (κνημίς). wohlbeschient: dessen Schienbein (κνήμη) gut beschirmt ist. Beywort der Achäer.
εὔκομος, ου, ὁ. ἡ (κόμη) wohlbehaart. μῆλα εὔκομα. wollenreiche Schafe. V. 10, 20.
εὐκταῖος, αία, αῖον. (εὐχή) erwünscht.
ἐϋκτίμενος, η, ον. schön gebaut. ἐϋκτιμένας κατ᾽ ἀγυιάς. IV. 11, 23.
εὔκυκλος, ὁ, ἡ. wohl geründet. ἀσπίς. IV. 15, 75.
εὐλάχᾰνος, ὁ, ἡ (λάχανον). fruchtbar an Kohl u. Gemüs. γῆ. III. 87, 6.
εὐλή, ῆς, ἡ. die Made. der Wurm. αἰόλαι εὐλαί. IV. 19, 134.

εὐμαρής, έος, ὁ, ἡ. leicht. III. 29, 2.
εὐμεγέθης, εος, ὁ, ἡ. (μέγεθος) sehr groſs. ansehnlich.
εὐμενής, έος, ὁ, ἡ. (μένος). wohlgesinnt. wohlwollend. εὐμενὲς ἦτορ. IV. 2, 7.
ἐϋμμελίης (μελίη). genitiv. ἐϋμμελίω. von Kriegern, welche *die mit dem eschenen Schafte versehene Lanze gut zu führen* wissen.
εὐναιετάων, ουσα, ον. (ναιετάω) gut gelegen. πόλις εὐναιετάωσα. IV. 11, 47. δόμους εὐναιετάοντας. IV. 11, 2.
εὐνάομαι (εὐνή) schlafen. εὐνηθῆναι. IV. 15, 9.
εὐνή, ῆς, ἡ. das Bett. Lager. εὐναὶ θεάων. IV. 20, 145. Wohnplätze u. Ruhestätten der Göttinnen.
Εὐνίκα, ας. (ῑ) nom. pr.
ἐΰννητος, ον, ὁ, ἡ. (νέω) wohlgesponnen - gewebt. χιτών. IV. 20, 110.
ἐΰξεστος, η, ον. auch ὁ, ἡ. (ξέω) wohlgeglättet. ἐϋξέστη ἀπήνη. VI. 20, 120 ἐϋξέστου ἀπήνης. IV. 20, 108.
εὔοδμος, ον, ὁ, ἡ (ὀδμή.) wohlriechend. duftend. III. 88, 8.
εὐπατέρεια, ας. (πατήρ). Tochter eines edeln Vaters. von edler Abkunft. ἑταίρας εὐπατερείας. V. 12, 29.
εὔπεπλος, ον, ὁ, ἡ (πέπλος) mit schönem Gewande angethan, wohlbekleidet. εἰνατέρων εὐπέπλων. IV. 11, 10.
εὐπέταλος, ον, ὁ, ἡ (πέταλον) wohlbelaubt. κλῶνες εὐπέταλοι. III. 32, 3.
εὐπετής, έος, ὁ, ἡ (πίπτω) leicht. εὐπετὲς ἔργον. I. 60.
εὔπηκτος, ον, ὁ, ἡ. (πήγνυμι) wohlgefügt. κλισίη. IV. 20, 205.
εὔπλοια und εὐπλοΐη, ης, ἡ. (εὔπλοος) die glückliche Fahrt. III. 26, 5.
ἐϋπλόκαμος, ὁ, ἡ (πλόκαμος) schön gelockt. Τρῳαὶ ἐϋπλόκαμοι. IV. 11, 17.
ἔϋπνοος, ον, ὁ, ἡ (πνέω) angenehm duftend. ἔϋπνοα λείρια. V. 12, 32.
εὔπορος, ον, ὁ, ἡ. (πόρος) reichlich begabt, im Ueberflusse vorhanden. ἔστι ταῦτ' εὔπορα πάντα. VII. 6, 43.
εὔπρηστος, ον, ὁ, ἡ. (πρήθω) gut anfachend. ἀϋτμή. von dem Blasen der Blasbälge. IV. 17, 4.
εὔπτερος, ον, ὁ, ἡ (πτερόν). wohl befiedert. φαρέτρα. von den befiederten Pfeilen, die der Köcher enthält. V. 5, 80.
εὑρίσκω (fut. εὑρήσω.) finden. erfinden. εὕρομεν βούλημα. VII. 6, 4. εὑρῆν = εὑρεῖν. V. 2, 4.
ἐϋρρεής, ἐύρεής. genit. ἐϋρρεῖος. πόρον ἐϋρρεῖος ποταμοῖο. IV. 15, 80.
εὐρυάγυιος, υία, υιον (ἀγυιά) breite Straſse habend, weit, groſs. πόλις. IV. 8, 31.
Εὐρυδίκη und Εὐρυδίκεια. die Gattin des Orpheus, die dieser, als er sie durch einen frühen Tod verloren hatte, im Hades vom Pluto zurückerbat. V. 6, 131.
εὐρύκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας). Beywort des Stieres, der *weitschweifende Hörner* trägt. V. 12, 149.
εὐρύς, εῖα, ύ. weit.
Εὐρώπη und Εὐρωπεία,

ας. Tochter des Phönix oder Agenor aus Sidon.
ἐΰς, ἐΰ u. εὖ. genit. ἐῆος. schön. trefflich. gut. ἀνδρὸς ἐῆος. IV. 18, 40. υἷος. IV. 20, 81.
εὐσεβέω (εὐσεβής). Achtung, Ehrfurcht hegen. περὶ θεούς. gottesfürchtig seyn. II. 37, 9.
εὐσεβής, έος, ὁ, ἡ. gottesfürchtig. fromm. ἔστιν ἐν εὐσεβέων. im Lande der Frommen. III. 88, 12. χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων. III. 86, 8.
εὐσεβία, ας, ἡ. die Frömmigkeit. II. 37, 8.
ἔϋσκαρθμος, ον, ὁ, ἡ (σκαίρω). leichtspringend. ἵππος. IV. 14, 31.
εὔσκιος, ὁ, ἡ (σκιά). schattenreich, umschattet.
εὔσπορος, ὁ, ἡ (σπείρω). wohlbesät. fruchtbar.
εὔσελμος und ἐΰσσελμος, ὁ, ἡ. (σέλμα) Beywort des *mit Ruderbänken wohlversehenen* Schiffes. IV. 7, 6.
ἐΰστᾰχῠς, υ, ὁ, ἡ. (στάχυς.) mit vollen Aehren. καρπός. VI. 22, 20.
ἐΰσφῠρος, ον, ὁ, ἡ. (σφυρόν). mit schönen Knöcheln. VI. 20, 13.
εὐσχήμως (σχῆμα) mit Anstand.
εὖτε = ὅτε. als, zu der Zeit wo.
εὔτεκνος, ον, ὁ, ἡ (τέκνον). mit wackern Kindern begabt. durch Kinder beglückt.
Εὐτέρπη, ης. Name einer Muse.
εὐτρεπής, έος, ὁ, ἡ (τρέπω). bereit.
ἔϋτροχος, ον, ὁ, ἡ. (τροχός) mit Rädern wohl versehen. ἅμαξα. IV. 21, 35.
εὔτυκτος, ὁ, ἡ (τεύχω) wohlgemacht. ἱμάσθλη. IV. 14, 26.
εὐτυχέω. glücklich seyn.
Εὐτυχίδας, ου. nom. pr.
εὐφάμως = εὐφήμως. (φήμη) *mit guten Worten* oder auch *schweigend*. V. 11, 7.
εὔφημος, ον, ὁ, ἡ. Worte von guter Bedeutung sagend. εὔφημος γλώσσῃ. III. 31, 1.
Εὐφορίων, ωνος nom. pr.
εὐφραίνω (fut. εὐφρανῶ). erfreuen, erheitern. ἐπὴν εὐφρήνῃ νόον. IV. 5, 12. λόγοις ηὔφρανε. VII. 2, 77.
εὐφρονέω. wohl-verständig gesinnt seyn. IV. 16, 68.
εὐφροσύνη, ης, ἡ. — ◡◡ — die Freude. der Genuſs. Εὐφροσύνη. N. einer der Charitinnen.
εὔφρων, ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt. verständig und richtig auffassend.
εὐχετάομαι. (εὐχή) flehen. beten. ὦ Τρῶες θεῷ ὥς εὐχετόωντο. IV. 19, 19.
εὔχομαι. (fut. εὔξομαι) beten. ὁ εὐχόμενος. der um etwas betende. I. 72. θεοῖς εὔχου. II. 1, 1. versichern. εὔχετο πάντ' ἀποδοῦναι. IV. 17, 32. sich rühmen. Διὸς εὔχεται πάϊς εἶναι. IV. 14, 54.
εὐχωλή, ῆς, ἡ. das Rühmen. Prahlen. οἰμωγὴ καὶ εὐχωλὴ ἀνδρῶν. IV. 10, 29.
εὐώδης, εος, ὁ, ἡ (ὄδωδα). wohlriechend. ἄντρον. IV. 3, 6.
εὐώψ, ῶπος und εὐώπης. davon das femininum εὐῶπις. ιδος. *schön blickend.* mit schönen Augen. Σεμέλης εὐώπιδος. IV. 7, 58.
ἐφαρμόζω (fut. ἁρμόσω).

anpassen. εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε. IV. 18, 79. ἐφηρμόσατο μέτρον δαπάνῃ. II. 25, 4.

ἐφέλκω (fut. ἕλξω) auf-in die Höhe-ziehn. V. 12, 124.

ἐφέπω (aor. ἐπέσπον). nachfolgen. ein Geschäft betreiben. ναυτιλίην. Seefarth betreiben. V. 12, 144. πότμον ἐπισπεῖν. sich den Tod bereiten. IV. 11, 44.

ἐφετμή, ῆς, ἡ. der Befehl. Auftrag.

ἔφημαι (ἧμαι) auf-bey etwas sitzen. μέλισσαι σίμβλῳ ἐφήμεναι. V. 10, 14. κητείοις νώτοισιν ἐφήμεναι. V. 12, 115.

ἐφιζάνω und ἐφίζω (fut. ἐφιζήσω). auf etwas sitzen. ὕπνος βλεφάροισιν ἐφίζων. V. 12, 3. νώτοισιν ἐφίζανε. V. 12, 108.

ἐφίημι (fut. ἥσω) zusenden.

ἐφίστημι. hinzustellen. ἐφεστώς. darauf stehend. III. 60, 1. ἐφεσταότες. IV. 17, 48. πύργῳ ἐφεστήκει. IV. 11, 5.

ἐφοράω. auf etwas hinsehn. erschauen. ἐφορᾶν τέλος. I. 60.

ἐφορμάω (fut. ὁρμήσω). antreiben. ἐφορμᾶσθαι. eindringen. πάντες ἐφορμηθέντες. IV. 11, 42. μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν. IV. 21, 124. streben. ἐφορμᾶται πολεμίζειν. IV. 14, 74.

ἐφύπερθε. oben darauf. IV. 20, 175.

Ἐφύρα, ας (ῠ) der alte Name von Corinth.

ἐχέτλη, ης, ἡ. die Sterze am Pflug. der Pflug. βοῶν ἐπιβάλλεν ἐχέτλῃ. III. 30, 1.

ἐχθρός, ά, όν. feindlich. verhaſst. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἔχθιστος. höchst feindselig. verhaſst.

ἔχις, ιος und εως, ὁ. die Natter.

ἔχμα, ατος, τό. (ἔχω) die Stütze, Vorlage. ἔχματα νηῶν. IV. 15, 57.

ἔχω (fut. ἕξω und σχήσω) *haben. bewahren. halten.* mit dem participio, um die Dauer eines Zustandes zu umschreiben. κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι. II. 31, 3. ἔχεσκε. IV. 19, 83. aorist. ἔσχον. III. 98, 1. davon die Nebenform ἔσχεθον. IV. 18, 112. *zurückhalten. hemmen.* σχήσω πόλεμον. IV. 20, 200. σχήσω σε πηδᾶν. VII. 2, 53. εὖ ἔχειν. sich wohl befinden. in guten Umständen seyn. II. 10, 1. — ἔχεσθαι. σχέσθαι. sich zurückhalten. σχέσθε, φίλοι. haltet ein. IV. 19, 41. ἔσχετο ἅλμη. die Meeresfluth hielt inne. IV. 4, 12. ἔχεσθαι mit dem dativo. λαοὶ κωκυτῷ εἴχοντο. der Jammer bemächtigte sich des Volkes. IV. 19, 34.

[ἕω.] εἷσα und εἱσάμην. ich stelle auf. Ἄρτεμι, ἣν Ἀγαμέμνων εἵσατο. III. 39, 1. ἑλόντες εἷσαν (αὐτόν) ἐπὶ νηός. 2) soviel als ἧμαι. sitzen. εἵατο = ἧντο. οἱ γέροντες εἵατο ἐπὶ λίθοις. IV. 17, 37. περὶ δὲ σκοποὶ εἵατο πάντῃ. IV. 21, 123. 3) soviel als πληρόω. sättigen. ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο. aor. 2. conj. nachdem wir des Krieges genug haben. IV. 18, 96. S. Lexilog. II. p. 130. ss.

ἕως. so lange als. ἕως ἐῶσί σ' εὖ φρονεῖν. VII. 2, 28. bis zu. μισῶν ἕως θανάτου. III. 12, 14

Z.

ζαλόω = ζηλόω (ζῆλος). beneiden. V. 1, 49.
ζαλωτός = ζηλωτός, ή, όν. beneidenswerth.
ζάω. leben. τὸ ζῆν. das Leben. I. 17.
ζείδωρος, ου, ὁ, ἡ (ζειά). Getraide-Frucht tragend. ἄρουρα. I. 115.
ζεύγλη, ης, ἡ. der Jochriemen um den Hals des Pferdes. das Joch. I. 168.
ζευγνύω und *ζεύγνυμι* (fut. ζεύξω). anspannen. ἵππους ζεύγνυον. IV. 18, 87. ζεῦξ' ἵππους. IV. 21, 14.
ζεῦγος, εος, τό. das Gespann. ζεύγεα ἐλάστρεον. IV. 17, 76.
Ζεύς, Διὸς und Ζηνός. Zeus. Jupiter.
Ζέφυρος, ου, ὁ. der Westwind.
ζέω (fut. ζέσω). kochen. ἔζεσεν αἷμα. V. 3, 15.
ζηλήμων, ονος, ὁ, ἡ (ζηλέω) eifersüchtig. Ἥρη. V. 12, 77.
ζηλωτός, οῦ, ὁ, ἡ. beneidenswerth.
ζητέω. suchen. nach etwas streben. ὁδοὺς ζητοῦσι. I, 49. vermissen. αἰεὶ ζητήσω σε. III. 65, 3.
ζυγόν, οῦ, τό. das Joch. ὑπὸ ζυγόφι. unter dem Joche. IV. 18, 98. ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους. IV. 20, 106.
ζωή, ῆς, ἡ. das Leben.
ζώνη, ης, ἡ. der Gürtel. die Hüften, als der Theil des Leibes, wo der Gürtel befestigt wird. IV. 9, 25.
ζωός, ή, όν. lebendig.
Ζωσίμη, ης. nom. pr.
ζωστήρ, ῆρος, ὁ. der Gürtel. V. 11, 17.
ζώω = *ζάω*. leben. ζώειν. III. 94. 3. ζώεσκε. V. 5, 30. ἔζωον. I, 110. κισσὸν ζώοντα. V. 11, 4.

H.

ἤ und *ἠέ*. oder. ἤ..ἤ. entweder..oder. In der indirecten Frage: ὄφρα δαῶμεν ἢ ἐτεὸν μαντεύεται, ἠὲ καὶ οὐκί. IV. 8, 1. nach dem comparativo *als*. οὐκ ἄλλως ἤ. VII. 3, 3.
ἦ. dritte pers. des Imperf. von ἠμί. sprach. ἦ ῥα γυνή. IV. 11, 22.
ἦ. dient als Bekräftigung: *fürwahr. gewiss*. ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε μέλει. IV. 11, 73. IV. 16, 69. ἦ θήν. 71. wird durch andre Partikeln ῥά, δή, μάν verstärkt. ἦ ῥά νυ. IV. 18, 41. IV. 18, 13. ἦ ῥά γέ τοι. V. 1, 8. ἦ δή. IV. 20, 49. V. 12, 74. ἦ μάν τοι. V. 1, 33. — 2) in der Frage. ἦ ῥά τις ἐσσὶ θεός; V. 12, 136.
ἡβάω (ἥβη). jung seyn. voll jugendlichen Muthes seyn. οὐδὲ μάλ' ἡβῶν. IV. 20, 95. sich jugendlich freuen. ἡβᾶν μετὰ τῶν φίλων. VI. 14, 4.
ἥβη, ης, ἡ. die Jugend.
ἡγεμονεύς, ῆος, ὁ. der Führer.
ἡγεμονεύω. führen.
ἡγεμών, όνος, ὁ. der Führer.
ἡγέομαι. vorangehn. anführen. ἡγεῖται ἐξάρχουσα χορούς. IV. 5, 18. ἡγεῖτο κελεύθου αὐτοκασιγνήτῳ. V. 12, 117. 2) glauben. τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτο; wer sollte nicht glauben. VII. 6, 12.
ἠγερέθομαι (verlängerte Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln. ἐς Αὐλίδα νῆες ἠγερέθοντο. IV. 8, 5.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ. der Anführer. Ἀργείων ἡγήτορες. IV. 19, 3.
ἠδέ. *und.* nach vorhergehendem ἠμέν (sowohl) *als auch.*
ἤδη. schon. jetzt.
ἡδύπνοος, ον, ὁ, ἡ. (πνέω). süſs duftend. χῶρος. III. 35, 3.
ἡδύποτος, ον, ὁ, ἡ. (πίνω). süſs zu trinken. wohlschmeckend. οἶνος. IV. 7, 36.
ἡδύς, εῖα, ύ. süſs. ἡδὺ τὸ ζῆν. I. 16. εἴ τι ἡδύ σοι. III. 30, 2. ἡδὺ γελᾶν. spöttisch lachen. III. 8, 3.
ἠέλιος, ου, ὁ = ἥλιος. die Sonne.
ἠεροειδής, έος, ὁ, ἡ (ἀήρ. εἶδος). dunkel. düster von Farbe. πόντος. I. 123.
ἠερόεις, εσσα, εν. neblicht. düster. Τάρταρος. IV. 12. 13.
ἠέρος und ἠέρι. S. ἀήρ.
ἠερόφωνος, ον, ὁ, ἡ. (φωνή). laut tönend - rufend. κήρυξ. IV. 17, 38.
ἦθος, εος, τό. der Aufenthalt. gewohnter Wohnsitz. ἤθεα καὶ νομόν. IV. 16, 51.
ἠΐθεος, ου, ὁ. (ῐ) der Jüngling.
ἠϊών, όνος, ἡ. das Ufer.
ἦκα. leise. sanft. ἦκα στίλβοντες. ein wenig, schwach glänzend. IV. 17, 129. ἀπώσατο ἦκα γέροντα. IV. 20, 40. Lexilog. I. p. 13 ff.
ἥκω (fut. ἥξω) gekommen seyn.
ἠλακάτη, ης, ἡ. = ἠλακάτα. (— ◡◡ —) der Rocken. die Spindel.
ἠλάσκω. umherschwärmen. μυῖαι κατὰ σταθμὸν ἠλάσκουσιν. IV. 9, 16.
ἠλέκτωρ, ορος. strahlend. Ὑπερίων. IV. 18, 92.
ἠλίβατος, ου, ὁ, ἡ. πέτρη. hoch emporragend. nicht zu ersteigen. schroff. IV. 16, 56. Lexilog. II. p. 176.
ἡλικία (η), ας, ἡ. das Alter. IV. 19, 44. das gleiche Alter. die Zeitgenossenschaft.
ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ (ῐ). der von gleichem Alter ist. ἑταίρας ἥλικας. V. 12, 29. ἥλικες. die Gespielen. VII. 3, 45.
Ἡλιόδωρος, ου. nom. pr.
ἥλιος, ου, ὁ = ἠέλιος. die Sonne.
ἧμαι. sitzen. (imperf. ἥμην) θαυμάζων ἧστο. IV. 14, 11. νόσφιν ἀπ' ἄλλων ἧσο. IV. 16, 28.
ἦμαρ, ἤματος, τό. *der Tag.* als Umschreibung eines gewissen eingetretnen Zustandes. ἐλεύθερον ἦμαρ. IV. 11, 87. (Anm.) δούλιον. IV. 11, 95. ὀρφανικόν. IV. 19, 115.
ἠμέν .. ἠδέ. sowohl .. als auch. IV. 16, 9.
ἦμεν = εἶναι. V. 1, 8.
ἡμέρα, ας, ἡ. der Tag.
ἡμέριος, ία, ιον. auch ὁ, ἡ. was einen Tag währt. vergänglich. ἡμέριοι. die Menschen. III. 53, 8. ἡμερίων κραδίη. ein menschliches Herz. I. 132.
ἡμέτερος, α, ον. unser.
ἠμί. ich sage. sag' ich. Imperf. ἦ. sie sagte. IV. 11, 22.
ἡμίονος, ου, ὁ (ἡμι - ὄνος) ῐ. Maulesel. Maulthier.
ἡμίτομος, ον, ὁ, ἡ (τέμνω). halb durchschnitten. halb getheilt. ἄντυξ. das getheilte Rund des Mondes. V. 12, 87.
ἦμος. als. da.
ἠμύω (ῡ) (fut. ἠμύσω. — — —) beugen. senken. ἤμυσε καρήατι. IV. 18, 99.
ἤν = ἐάν. ἢν ἰατρεύῃ. III.

10, 2. ἦν φυλάττῃς. III. 11, 3.

ἠνεμόεις, εσσα, εν. (ἄνεμος). *windig. stürmisch.* Von hohen, dem Winde ausgesetzten Orten. ἄκριες ἠνεμόεσσαι. IV. 5, 4. vom Fluge der Vögel. ἠνεμόεις πτερύγων ῥόθος. I. 166.

ἠνίδε. siehe.

ἡνίκα. als. zu der Zeit wo.

ἡνίον, ου, τό. der Zügel. ἡνία τεῖναν. IV. 18, 88.

ἡνίοχος, ου, ὁ (ἔχω) = ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ. der Wagenführer.

ἠνίπαπε. S. ἐνίπτω.

ἠνορέη, ης, ἡ (ἀνήρ). Mannhaftigkeit. Muth.

ἧπαρ, ἥπατος, τό. die Leber. (der Sitz der Begierden und Leidenschaften) Κύπρις ἥπατι πᾶξε βέλεμνον. V. 2, 16.

ἤπειρος, ου, ἡ. das feste Land. Land überhaupt, im Gegensatze vom Meere. ἠπείρῳ ἔνεστι μακρὸς βίος. III. 30, 3.

ἤπιος, ία, ιον. mild. sanft. πατὴρ ὣς ἤπιος. IV. 21, 94.

ἠπύω. laut rufen. brausen. ἄνεμος ἠπύει (— ◡ —). IV. 15, 46. Τρίτωνες μέλος ἠπύοντες (ῡ). ein Lied anstimmend. V. 12, 120.

ἦρ, ἦρος, τό. = ἔαρ. der Frühling. die Frühe.

Ἡρακλῆς, Ἡρακλέεος (κλέους) und Ἡρακλῆος. Herakles. Hercules. Ἡρακλέα. III. 49, 5. Ἡρακλέους. VI. 1, 8.

ἠρέμα. leise. sanft. ἐπαφώμενος χειρί. V. 12, 50.

ἠριγένεια, ας (ἦρι und γένω). früh erzeugt. am Morgen gebohren. Beywort der Eos.

Ἤριννα, ης. eine lyrische Dichterin aus Lesbos.

ἡρωΐνη, ης, ἡ. die Heroïne. von hohen, aus göttlichem Geschlechte stammenden Frauen. V. 11, 30.

ἥρως, ωος, ὁ. der Heros. von hoher, göttlicher Abkunft.

ἦς st. ἦν (εἰμί). III. 64, 7.

Ἡσίοδος, ου. Dichter aus Askra in Boeotien. Verfasser einer Theogonie und eines Wirthschaftsgedichtes.

ἡσυχία (η), ης, ἡ. die Ruhe. der Friede.

ἥσυχος, ου, ὁ, ἡ. ruhig. still.

ἤτοι. dient als Uebergangspartikel (wie *nun*, *also*) und steht bald im Anfange, bald nach einigen Worten eines Satzes. ἤτοι ὁ μέν. dieser also. I. 123. IV. 11, 36. IV. 17, 118. V. 12, 84. auch dient es zur Bekräftigung. ἀλλ' ἤτοι κεῖνος χαίρει. IV. 20, 22.

ἦτορ, ορος, τό. das Herz.

ἥττων, ονος, ὁ, ἡ. kleiner. geringer. οὐχ ἧττον οὐδέν. nichts desto weniger. VII. 6, 82.

ἠϋγένειος, ου (γένειον) ὁ, ἡ. mit schönem Barte. λῖς, IV. 16, 58.

ἠΰκομος, ου, ὁ, ἡ. (κόμη) schön gelockt. Ἑλένη. III. 55. 4. Λητώ. IV. 5, 21.

ἠΰτε. wie. sowie. IV. 1, 4. V. 12, 113.

Ἥφαιστος, ου. Hephästus. Vulcan. Meister jeder des Feuers bedürftigen Kunst.

ἠχέω. tönen. ertönen lassen. ἡ βάρβιτος Ἔρωτα ἠχεῖ. VI. 1. 4.

ἠχή, ῆς, ἡ. der Schall. ἀνδρομέη. menschliche Stimme. I. 138. κύματος. das Geräusch der Wellen. V. 12, 36.

ἦχι und ἦ. wo. III. 38, 3.
ἦχος, ου, ὁ. der Ton. Schall. Getöse. κύματος. III. 80, 3. αὐλοῦ λιγὺς ἦχος. V. 12, 98.
ἠχώ, οῦς, ἡ. der Wiederhall. der Schall. ἠχὼ προφωνεῖν ἐπὶ κωκυτῷ. Klagen erschallen lassen. VII. 4, 24.
ἠῶθεν (ἠώς) von frühem Morgen an. mit Tagesanbruch.
ἠῷος, ῴα, ῷον. morgendlich. wie matutinus, wer etwas am Morgen thut. ἠῷοι Μελάνιππον ἐθάπτομεν. III 94, 1.
ἠώς, οῦς, ἡ. die Morgenröthe κροκόπεπλος. IV. 12, 1. ἅμα ἠοῖ. IV. 20, 130.

Θ.

θάλαμος, ου, ὁ. (◡◡◡) das Gemach. κηροπαγής. die Wohnung der Bienen. III. 35, 4.
θάλασσα, ης, ἡ. das Meer.
θαλάσσιος, ία, ιον. was zum Meere gehört. θαλάσσια ἔργα. Geschäfte auf dem Meere, wie Schifffahrt, Fischerey. III. 30, 1.
θάλεα, τά (θάλλω) ◡◡◡. das, was erfreut; ausgesuchte Gerichte und andre Genüsse. θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ. IV. 19, 129. δαὶς θάλεια. ein frohes, köstliches Mahl. Ιλ. η. 475.
Θάλεια, ας. Thalia, eine der Musen.
θαλερός, ά, όν. blühend. παρακοίτης. IV. 11, 62. reichlich hervordringend (wie die Blüthen an den Bäumen) θαλερὸν δάκρυ καταχέειν. IV. 11, 128.
Θαλῆς, οῦ. Thales, einer der sieben Weisen.
θαλία (η), ας, ἡ. das Festmahl. τέρποντ' ἐν θαλίῃσι. I. 113.
θαλλός, οῦ, ὁ. der grüne Zweig, Schoſs.
θάλλω (fut. θαλῶ) grünen. blühen. ἡ γαῖα τέθηλε. V. 10, 19.
θαλπωρή, ῆς, ἡ (θάλπω). Erwärmung. Trost. IV. 11, 44.
θαμβέω. staunen. erschrecken. IV. 20, 15.
θάμβος, εος, τό. das Staunen. Erschrecken. θάμβος ἔχει. IV. 20, 14.
θαμέες. (pluralis eines ungebr. singularis) häufig. ἄκοντες. IV. 13, 31.
θαμειός, ά, όν. häufig. θαμειὰς αἰχμάς. IV. 15, 69.
θάμνος, ου, ὁ. das Gesträuch. das Laubwerk. θάμνος πλατάνου. III. 38, 6.
θανάσιμος, η, ον und ὁ, ἡ. (ᾰ) tödtlich. σφαγή. VII. 1, 54.
θάνατος, ου, ὁ (◡◡◡) der Tod.
θάομαι = θεάομαι (fut. θήσομαι). schauen. sehen. θᾶσαι. schau! V. 1, 12.
θάπτω (fut. θάψω.) begraben.
θαῤῥέω = θαρσέω. Muth haben. θαρσεῦσα = θαῤῥοῦσα. getrost. VI. 20, 3. θάρσει. sey gutes Muthes. IV. 7, 55.
θαῦμα, ατος, τό. das Wunder. die Bewunderung.
θαυμάζω bewundern. sich verwundern.
θαυματός, ή, όν = θαυμαστός. wunderbar. θαυματὰ ἔργα. IV. 7, 34.
θεά, ᾶς, ἡ. die Göttin.
θέαινα, ης, ἡ. die Göttin.
θεάομαι. sehen. S. θάομαι.
θέειον, ου, τό. der Schwefel. θεείου ὀδμή. IV. 15, 62.

θεῖος, α, ον. göttlich. θεία πρόνοια. VII. 3, 50. τὸ θεῖον. die Gottheit. VII. 2, 57. τὰ θεῖα. VII. 6, 9.

θέλγητρον, ου, τό (θέλγω). die Besänftigung. ὕπνου. Beruhigung, Linderung vom Schlafe gebracht. VII. 2, 1.

θέλγω (fut. θέλξω). schmeicheln. erfreuen. πίτυς θέλξει σε. III. 38, 4.

θέλω (fut. θελήσω). wollen.

θέμις, θέμιστος (gewöhnl. θέμιδος). acc. plur. θέμιστας. das Gesetz, der Brauch, das Recht. διακρίνειν θέμιστας. Recht sprechen. I. 90. θέμιστας οὐκέτι γιγνώσκουσι. II. 37, 7. εἰ θέμις. wenn es gestattet ist. III. 75, 3. οὐ θέμις ἐστί. es ist nicht erlaubt. IV. 15, 33. ἣ θέμις ἐστί. wie es Gebrauch ist. wie sichs gebührt. IV. 20, 182.

θεόγλωσσος, ου, ὁ, ἡ. (γλῶσσα) mit Götterzungen begabt. Beywort von Dichterinnen. III. 52, 1.

Θεόδωρος, ου. nom. pr.

θεοειδής, έος, ὁ, ἡ (εἶδος). gottähnlich.

θεοείκελος, ὁ, ἡ (εἴκελος). gottähnlich. göttlich. θεοείκελα τεύχη. IV. 4, 15.

Θεόκριτος, ου. Theokrit, aus Syracus, bucolischer Dichter.

θεοπροπέω (θεοπρόπος) weissagen.

θεοπροπία (η), ας, ἡ und **τὸ θεοπρόπιον**. die Weissagung.

θεοπρόπος, ου, ὁ. der Wahrsager. οἰωνιστής. IV. 14, 70. [Ιλ. μ. 228. θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ Εἰδείη τεράων.]

θεός, οῦ, ὁ. der Gott. ἡ θεός. die Göttin. ἐκ θεόφιν = θεῶν. I. 121.

θεόταυρος, ου, ὁ. der göttliche Stier. V. 12, 131.

θεοτείχης, εος, ὁ, ἡ (τεῖχος). von Göttern erbaut - ummauert. Τροίη. III. 55, 3.

θεραπεύω. pflegen. warten. besorgen. VII. 2, 12. οἱ θεραπευόμενοι. die Patienten. III. 10, 2.

θεράπων, οντος, ὁ. (ᾰ) der Diener.

θερίζω und **θερίζομαι**. mähen. erndten. καρπόν. VII. 6, 26.

θερμός, ή, όν. warm.

θέρος, εος, τό. der Sommer. τοῦ θέρους. im Sommer. III 18, 4. θέρευς. st. θέρους. III. 42, 5.

θεσμός, οῦ, ὁ. das Gesetz. φύσιος θεσμοί. I. 137.

θεσπέσιος, ία, ιον. von Gott gesprochen — eingegeben. göttlich. aufserordentlich. χαλκός. IV. 9, 3. Lexilog. I. p. 166 f.

θέσφᾰτον, ου, τό (φάω). der Götterspruch.

Θέτις, ιδος. Thetis, Nereus Tochter, Peleus Gattin, Achills Mutter.

Θετταλία, ας = **Θεσσαλία**. Landschaft in Griechenland.

Θευγένης, εος. nom. pr. **Θευγενίς**, ίδος. weibliche Form desselben Namens.

θέω (fut. θεύσομαι). laufen. ἵππος ἔθεεν. I. 141. vom Töpferrade: αἴκε θέησιν. IV. 17, 134 vom Fluge der Taube: ἐπ' ἠέρος θέουσα. VI. 12, 4.

θεωρέω. beschauen. πάντ' ἐθεώρει. V. 11, 10.

Θῆβαι, Θηβῶν. Theben in Böotien. Θῆβαι ὑπὸ Πλά-

κω. in Vorderasien. IV. 19, 104.

Θηβαῖος, αία, ον. thebanisch. Θηβαίας χθονός. VII. 3, 48.

θηγαλέος, έα, έον. (θήγω) scharf. schneidend. τρύφος. III. 95, 4.

θήγω (fut. θήξω). schärfen. wetzen. κέντρον θήγεται. I. 155.

θηέομαι = θεάομαι. sehen. beschauen. θηεῦντο. V. 12, 49.

θηητός, ή, όν. des Anschauens werth. bewundernswürdig. τάλαρον θηητόν. V. 12, 38.

θηλάζω (futur. dor. θηλάξω) an der Brust (θηλή) trinken. λεαίνης μασδὸν ἐθήλαξε. V. 1, 15.

θηλέω. grünen. θηλήσαντα φυτά. V. 10, 4.

θηλύγλωσσος (θῆλυς. γλῶσσα) ὁ, ἡ. mit weiblicher Beredtsamkeit begabt. Beyw. einer Dichterin. III. 52, 7.

θηλύνομαι (ῡ) sich weibisch - weichlich betragen. sich zieren. τᾷ μορφᾷ θηλύνετο. V. 3, 14.

θῆλυς, εια, υ. weiblich. θῆλυς Ὅμηρος. III. 52, 3.

θήν. dient als Verstärkung eines etwas bekräftigenden Satzes. ἦ θήν. IV. 16, 71.

(θήπω. ungebräuchlich) τέθηπα. perf. mit der Bedeutung eines Praesens: *ich staune*. aor. 2. ἔταφον. στῆ ταφών. IV. 13, 24.

θήρ, ός, ὁ. das Thier. Wild. Ἰνδός. der Elephant. I. 167. θηρῶν γενέθλη. IV. 5, 10.

θήρα, ας, ἡ. die Jagd.

θηροσκόπος (σκοπέω) ὁ, ἡ. die Thiere ausspähend, belauernd. Ἰοχέαιρα. IV. 5, 11.

θηροφόνος, ον, (φονέω). Thiere erlegend. Ἄρτεμι θηροφόνη. III. 39, 1.

θησαυρός, οῦ, ὁ. der Schatz.

θίασος, ου, ὁ (◡◡◡). die Schaar, vornemlich ein zu festlicher Feyer bestimmter Verein. von Bacchantinnen. V. 11, 2. τρεῖς θιάσως.

θιγγάνω (ᾰ) fut. θίξομαι. aor. 2. ἔθιγον. berühren.

θλίβω (— —). drücken. χείλεα θλίβειν, von dem Küssenden. V. 3, 4.

θνήσκω (fut. θανοῦμαι) sterben. θνῆσκον = ἔθνησκον. I. 114. τέθνηκα. τεθνηξόμενος. II. 25, 1. τεθνηκώς. III. 74, 1.

θνητός, ή, όν = θνατός. sterblich.

Θόας, αντος. nom. pr.

θοός, ή, όν. schnell. θοὴ Μοῖρα. III. 8, 11. νηυσὶ θοαῖς. III. 39, 2. θοῶς. IV. 7, 7.

θοῦρος. feminin. θοῦρις, ιδος. ungestüm. heftig. kriegerisch. gewöhnliches Beywort des Ares. θοῦρις ἀλκή. IV. 13, 45. θοῦρις ἀσπίς. III. 52, 6.

θρᾶνος, ου, ὁ. die Bank. der Schemel.

θράσος, εος, τό. (◡◡) Kühnheit. Muth. Kraft.

Θρᾰσύβουλος, ου. der Anführer der Ausgewanderten von Athen, welcher die Stadt von der Tyranney der Dreyſsig befreyte. VII. 6, 61.

θρᾰσύς, εῖα, ύ. kühn. muthvoll. θρασὺ ἐπὶ κακοῖς. kühn bey bösen Dingen. I. 9. θρασειάων χειρῶν. IV. 13, 32.

θραύω. zerbrechen. verletzen. ποσσὶν ἔθραυσε πά-

γον. er durchbrach das Eis. III. 95, 2.
Θρηΐκιος, ίη, ιον. thracisch. Σάμος Θρηϊκίη. Samothrace. IV. 14, 13.
θρηνέω. beweinen. ἀοιδήν. ein Trauerlied anstimmen. IV. 21, 46.
θρῆνος, ου, ὁ. das Beweinen, Wehklagen, Klaglied.
Θρήξ, ηκός. der Thracier. Θρηκῶν ἱπποπόλων. IV. 14, 4.
θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.
θρόνα. τά. buntes Blumenwerk. Beym Weben ἐν θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν. IV. 19, 66.
θρόνος, ου, ὁ. der hohe Sitz. der Lehnsessel.
θρόος, ου, ὁ. das Getöse. die Stimme. ὁμὸς θρόος. gleiche Sprache. IV. 10, 16.
θρώσκω (fut. θοροῦμαι. aor. 2. ἔθορον) springen. πλησίον θρώσκουσί μοι. VII. 2, 47. ἀπὸ λεχέων θόρε. V. 12, 16.
θυγάτηρ, έρος, ἡ. (◡◡—) die Tochter. θύγατρα. V. 6, 79. θύγατερ. III. 39, 1.
θύελλα, ης, ἡ. der Sturm. Wirbelwind. ἶσοι θυέλλῃ. IV. 14, 39.
θυμαλγής, έος, ὁ, ἡ (θυμός. ἀλγέω) an das Herz gehend. schmerzlich. θυμαλγὲς ἄχος. V. 1, 12.
θυμᾱρέω. (ἄρω) gut finden. billigen. ὡς ἐθυμάρει Διόνυσος. V. 11, 9.
θυμήρης, εος, ὁ, ἡ = θυμάρης. das Herz erfreuend. angenehm. ἑταίρας θυμήρεας. V. 12, 29.
θυμός, οῦ, ὁ. aeol. θῦμος (VI. 21, 4). das Gemüth. ἀκηδής. III. 91, 1. ἐκ θυμοῦ. von Herzen. V. 7, 2. das Bewuſstseyn und das Leben. ὤλεσε θυμόν. IV. 20, 168. ἐσαγείρετο θυμόν. er kam wieder zur Besinnung. IV. 16, 23. ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη. IV. 19, 100.
θύνω. (— —) sich schnell bewegen. einherstürmen. wüthen. θῦνε. IV. 13, 49.
θυόεις, εσσα, εν. (θύος). duftend. θυόεσσα ἐθείρη. V. 12, 68.
θύος, εος, τό. (ῠ) der Weihrauch. θυέων ἄξιος. III. 88, 10.
θύρα, ας, ἡ. (◡ —) die Thür. θύραζε. vor die Thür. ἅλτο θύραζε. IV. 20, 102. über Bord. θύραζε (aus dem Schiffe) πήδησαν. IV. 7, 51.
Θυρέα, ας. Stadt im Peloponnes auf der Grenze von Argolis und Laconien. III. 64, 2.
θυσανόεις, εσσα, εν. mit Troddeln-Quasten-behangen. αἰγὶς θυσσανόεσσα. IV. 16, 12.
θυσία, ας, ἡ. das Opfer. die Opferhandlung.
θύω = θύνω. (— —) wüthen. stürmen. κακῇ θύουσιν ἀέλλῃ. I. 124.
θύω ◡́ — (fut. θύσω) opfern. θυέτω. er opfre. II. 37, 11.
θώρηξ, ηκος, ὁ. der Brustharnisch.
θωρήσσω. bewaffnen. IV. 18, 50.
θὤτερον st. τὸ ἕτερον. V. 2, 32.

I.

ἰαίνω (fut. ἰανῶ) ῐ. wärmen. erfreuen. θυμόν. V. 12, 72.
ἰάλλω. ῐ. (fut. ἰαλῶ) aussenden. werfen. χεῖρας ἰάλ-

λειν. Hand an etwas legen. IV. 7, 23. nach etwas ausstrecken. ἐπ' ὀνείατα χεῖρας ἴαλλον. IV. 20, 157.

Ἰάονες = Ἴωνες. (ᾱ) die Ionier in Vorderasien. VI. 20, 21.

ἰάπτω. (⏑ — —) verletzen. beschädigen. weh thun. ἐς ὀστέον ἄχρις ἰάπτει. V. 1, 17.

Ἰασίων, ωνος. (— ⏑⏑ —) Iasion, nach einigen aus Creta, nach andern aus Arcadien. Von ihm gebahr Demeter den Plutus. Die Mythen von ihm hängen mit den Mysterien zusammen, und weichen wesentlich von einander ab.

ἰατρεύω. ῑ. (ἰατρός) Kranke besorgen. curiren.

ἰατρός, οῦ, ὁ. der Arzt.

ἰαύω. (⏑ — —) Schlafen.

ἰαχή, ῆς, ἡ. (⏑⏑ —) das Geschrey.

ἰάχω = ἰαχέω. (fut. ἰαχήσω) laut rufen. schreyen. σμερδαλέον. IV. 4, 11. δεινὸν ἰαχεῖ ὕλη. IV. 5, 7. ἰάχων. IV. 11, 100. jammern. ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε. V. 6, 40.

ἰγνύς, ύος, ἡ. die Kniekehle. accus. ἰγνὺν und ἰγνύα. V. 11, 17.

Ἰδαῖος, ου. nom. pr.

ἰδέ. und.

ἰδέα, ας, ἡ. die Gestalt.

Ἴδη, ης. (— —) der Ida, ein Gebirg im nördlichen Vorderasien. Ἰδαῖος. κατ' Ἰδαίων ὀρέων. IV. 16, 20.

ἴδιος, ία, ιον. (⏑⏑⏑) eigen. eigenthümlich.

ἰδνόω. krümmen. ἰδνωθείς. sich krümmend. III. 50, 6.

Ἰδομενεύς, ῆος. nom. pr.

ἰδού. *sieh! sieh da!* beym Darreichen einer Sache. VII. 1, 46. VII. 2, 11.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ. der Schweifs.

ἰδυῖα. st. εἰδυῖα (von εἰδώς) kundig. verständig. ἰδυίῃσι πραπίδεσσι. IV. 17, 15.

ἱέρεια, ας, ἡ. und ἱερία, ας, ἡ. die Priesterin. ἐνέρων ἱερίαι. die Furien. VII. 2, 51.

ἱερεύω. opfern. βοῦν ἱερεύσαντες. IV. 17, 92.

Ἱεροκλείδης, ου. nom. pr.

ἱερός, ά, όν. (⏑⏑⏑) und ἱρός. heilig. hehr. ehrwürdig. τὰ ἱερά. die Opferthiere. Opfer. die Heiligthümer. V. 11, 7.

ἵζω. hinsetzen. μή μέ πω ἐς θρόνον ἵζε. IV. 20, 84. 2) intransit. *sitzen*. ἵζεσκε. er safs. IV. 20, 4. ἵζοντο. sie setzten sich. IV. 17, 55.

ἵημι. (fut. ἥσω). schicken. senden. ἱέναι. bewegen. ὠκὺν ἱέντα πόδα. III. 44, 2. στοναχὰν ἱέναι. Seufzer ausstofsen. III. 50, 6. ὄπ' ἱεῖσαι. IV. 5, 18. [nur in dieser einzigen Verbindung ist die Adspiration vernachlässigt. S. Naeke ad Choeril. p. 146. Buttm. ausf. Gr. II. p. 385]. ἵει (wie von ἱέω.) statt ἵη. ἔθειραι ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφί. die er in den Kamm des Helmes fügte, um ihn zu umflattern. IV. 18, 77. — ἵεμαι. streben. verlangen. ὃ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον. IV. 13, 17. ἱέμενοι ἱκέσθαι. IV. 17, 80. ἄμφω ἱέσθην πεῖραρ ἑλέσθαι. IV. 17, 34.

Ἰηονίη, ης. Ionien. Landschaft in Vorderasien.

Ἰθακός und Ἰθακήσιος. der Einwohner von Ithaka. Ἰθακοῦ Λαρτιάδεω. III. 56, 6.

ἰθύνω (— — —) richten.

lenken. κεῖσε ἅρμ' ἰθύνομεν. IV. 13, 8.

ἰθύς, εῖα, ύ. gerade aus. ἰθεῖα κατήλυσις. III. 69, 1. ἰθὺς κίεν οἶκον. IV. 20, 3. πρὸς ἰθύ. gerade nach etwas hin. IV. 15, 50. ἰθύντατα. am geradesten und richtigsten. ὅς δίκην ἰθύντατα εἴποι. IV. 17, 41.

ἰθύω —◡— (futur. ἰθύσω. ———) auf etwas los gehn. wohin streben. IV. 13, 31.

ἱκάνω (◡——) und ἱκάνομαι. kommen. ἱκάνω νῆας. IV. 20, 33. κῆδος ἱκάνει τινά. Kummer betrifft einen. IV. 16, 28.

ἴκελος, η, ον. (ῐ) ähnlich. νηχομένῃ ἰκέλη. V. 12, 47.

ἱκετεύω (ῐ) flehen.

ἱκέτης, ου, ὁ. der Flehende.

ἱκνέομαι (fut. ἵξομαι). kommen. ἥβην ἵξεσθαι. IV. 21, 52. ἐς χῶρον ἕνα ἵκοντο. IV. 10, 25. ὁπότε ἱκοίατο τέλσον. IV. 17, 77 τέλσον ἱκέσθαι. IV. 17, 80. ἐγγὺς ἱκέσθαι. sich nähern. V. 12, 90. ὑπότροπον. zurückkehren. IV. 11, 34.

ἵκω (Stammform von ἱκάνω und ἱκνέομαι) kommen. ἶκε. IV. 18, 60. ἶξον. IV. 50, 80.

ἵλαος, ὁ, ἡ (—◡◡) mild. huldvoll. σύ μοι ἵλαος ἀντιάσειας. V. 12, 146.

ἱλάσκομαι (fut. ἱλάσομαι) versöhnen. δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται IV. 11, 12. Von der Form ἵλημι ist nur der Imperativus ἵληθι = ἵλαθι und ἵλατε im Gebrauche. III. 54, 7. IV. 1, 8.

Ἰλιακός, ή, όν. ilisch. trojanisch. μῦθοι Ἰλιακοί. III. 54, 2.

Ἴλιον, ου, τό. und Ἴλιος, ου, ἡ. Ilium. Troja. Ἴλιος ἱρή. IV. 11, 80.

ἱμάς, ἄντος oder άντος, ὁ. (◡—) der lederne Riemen.

ἱμάσθλη, ης, ἡ. die Peitsche.

ἱμάσσω (fut. ἱμάσω.) peitschen. ἵμασεν ἵππους. IV. 13, 11.

ἱμάτιον, ίου, τό. (—◡◡◡). das Kleid. Oberkleid. βαπτόν. VII. 6, 41.

Ἴμβρος, ου, ἡ. Insel im ägäischen Meere.

ἱμερόεις, εσσα, εν. (—◡◡—) liebenswürdig. angenehm. ἱμερόεν κιθαρίζειν. IV. 17, 103.

ἱμεροθᾱλής, έος, ὁ, ἡ (ἵμερος und θάλλω). anmuthig blühend. ἔαρ. III. 35, 1. ἱμεροθαλέσι δάφναις. III. 42, 3.

ἵμερος, ου, ὁ. das Verlangen. die Sehnsucht. ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο. IV. 20, 39.

ἱμερόφωνος, ὁ, ἡ (φωνή). lieblich tönend - singend. ἱμεροφώνων Χαρίτων. VI. 20, 7.

ἱμέῤῥω. aeol. st. ἱμείρω. verlangen. wünschen. VI. 22, 27

ἱμερτός, ή, όν. liebenswürdig. anmuthig. βοῦς. V. 12, 91.

ἵνα (◡◡) damit. τάφον ἔκτισας οὐχ ἵνα θάψῃς. III. 84, 1. ἵνα νῆας ἕλῃ. IV. 15, 14. νέκταρ στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται. IV. 18, 46. 2) wo. νήσοις, ἵνα περ Ἀχιλεύς. VI. 19, 6.

Ἰναχίδης, ου. (—◡◡—). der Argiver. III. 64, 2.

Ἰναχίς, ίδος. Io, des Inachus, Königs von Argos, Tochter. V. 12, 44. Ἰνάχιος, η, ον. πορτις Ἰναχίη. die in eine Kuh verwandelte Io. V. 12, 51.

Ἰνδός, οῦ. der Inder. κατ'

'Ινδούς. III, 88, 7. Als Adjectivum 'Ινδὸς θήρ. der Elephant. I. 166.

'Ι ν ώ, οῦς (— —). Tochter des Cadmus.

ἴ ο ν, ου, τό. (◡◡) das Veilchen.

ἴ ο ς, ἴα, ἴον. = εἷς, μία, ἕν. einer. ἴα γῆρυς. IV. 10, 16. ἰῆς ἐκ νηδύος. IV. 20, 28. ἰῇ γεινόμεθα αἴσῃ. IV. 19, 102. ἰῷ ἤματι. IV. 11, 54.

ἰ ό ς, οῦ, ὁ (ῑ) das Gift. I. 152. 2) der Pfeil. νεοθηγεῖς ἰούς. III. 48, 2.

Ἴ ο ς, ου, ἡ. (ῐ) kleine Insel im ägäischen Meere. III. 56, 1 und 7.

ἴ ο υ λ ο ς, ου, ὁ. (ῐ) das Milchhaar. χνοάων. III. 88, 1.

ἰ ο χ έ α ι ρ α, ας. (ῐ) gewöhnliches Beywort der Jägerin Artemis, die sich der *Pfeile* (ἰός) freut (χαίρει). IV. 11, 60. Als Eigenname θηροσκόπος 'Ιοχέαιρα. IV. 5, 11.

Ἵ π π α ρ χ ο ς, ου. Sohn des Pisistratus, Tyrann von Athen, wurde vom Harmodius und Aristogiton getödtet.

ἵ π π ε ι ο ς, εία, ειον. (ἵππος) zum Pferde gehörig. ἵππειαι ὁπλαί. die Hufe der Rosse. IV. 13, 16.

ἱ π π ε ύ ς, ῆος, ὁ. der Reiter. der Wagen-Lenker-Kämpfer. ἱππῆες πεζοί τε. IV. 13, 9.

ἱ π π η λ ά τ η ς = ἱ π π η λ ά τ α. der Rosselenker. Wagenkämpfer. ἱππηλάτα Φοῖνιξ. IV. 18, 9.

Ἱ π π η μ ο λ γ ό ς, οῦ (ἀμέλγω) die Rossemelker. Name eines nomadischen von Milch der Pferde lebenden Stammes.

ἱ π π ι ο χ α ί τ η ς, ου, ὁ, ἡ (χαίτη). *roſsmähnig;* mit der Mähne des Rosses geschmückt. Beywort des λόφος. IV. 11, 101.

ἱ π π ο β ό τ η ς, ου, ὁ, ἡ. (βόσκω). rossenährend.

ἱ π π ό δ α μ ο ς (ᾰ), ου, ὁ, ἡ. (δαμάω) rossebändigend. Rosse zähmend. Κάστωρ. IV. 6, 3.

ἱ π π ο κ ο ρ υ σ τ ή ς, οῦ, ὁ (κορύσσω). der die Pferde zum Kampfe rüstet. der Kämpfer. IV. 21, 1.

Ἱ π π ο μ έ ν η ς, ους. Sohn des Megareus oder des Ares. Besiegte die schnellfüſsige Atalanta im Wettlaufe, indem er ihr goldne, von Aphroditen erhaltene Aepfel hinwarf. V. 1, 39.

ἱ π π ο π ό λ ο ς, ου, ὁ, ἡ (πολέω). rossetummelnd. ἱπποπόλοι Θρῆκες. IV. 14, 4.

ἵ π π ο ς, ου, ὁ. das Pferd.

ἵ π π ο υ ρ ι ς, ιδος, ἡ. (οὐρά) mit dem Roſsschweif geschmückt. τρυφάλεια. IV. 18, 74.

ἵ π τ α μ α ι. (fut. πτήσομαι). fliegen. ἱπτάμενος. III. 20, 2. entfliehn: πόθος μοι ὡς ὄναρ ἔπτη. V. 5, 58.

ἴ ρ η ξ, ηκος, ὁ (ῑ) der Habicht.

ἱ ρ ό ν, οῦ, τό (ῑ) = ἱερόν. das Heiligthum. VI. 20, 4.

ἱ ρ ό ς, ά, όν (ῑ) = ἱερός. heilig. Ἴλιος ἱρή. IV. 11, 80.

Ἶ ρ ο ς, ου. Name eines in der Odyssee vorkommenden Bettlers. III. 62, 2.

ἰ σ ά ζ ω (ἴσος) gleich machen. ἰσάζομαι. sich gleich stellen. Νιόβη Λητοῖ ἰσάσκετο. I. 20, 137.

ἴ σ η μ ι. (ῐ) wissen. ἴσασιν. II. 36, 11. ἴστε παρερχόμενοι. III. 78, 2. Vide οἶδα.

ἰ σ ό μ ο ι ρ ο ς, ου, ὁ, ἡ. (ἴσος. μοῖρα) zu gleichen Theilen gehend. ἀὴρ ἰσόμοιρος γῆς. die der Erde zugetheilte,

sie gleichmäſsig umströmende Luft. VII. 4, 2.

ἰσόνομος, ον, ὁ, ἡ (νόμος). gleiche Rechte genieſsend. VI. 19, 16.

ἶσος, η, ον. gleich. vergleichbar. *μαινάδι ἴσῃ*. IV. 19, 85. *ἶσον δύναται*. er hat gleiche Macht. III. 74, 2. *ἶσον μετέχειν*. II. 24, 4. *οὐκ ἴσον* (◡◡) *ἐσσὶ μελίσσαις*. V. 4, 7.

ἵστημι (fut. *στήσω*) stellen. aufrichten. III. 21, 1. III. 55, 5. hervorbringen. machen. *ἔστησα ὄχλον νήνεμον*. ich machte die Menge ruhig. VII. 1, 16. *ἕστηκα* und *ἔστην*. ich stand. *στείομεν* = *στῶμεν*. laſst uns da stehn, uns dahin stellen. IV. 16, 80. *ἑσταότες* = *ἑστῶτες*. IV. 8, 22. *ἵσταμαι*. stehen. *ἀγχοῦ ἱστάμενος*. IV. 16, 26. wie *ἄγχι στάς*. IV. 20, 9. *στησάμενοι*. Halt machend. IV. 17, 66. *στήσῃ*. du wirst stehn. VII. 3, 34. von der eben laufenden Zeit. *νυκτὸς ὅτε τρίτατον λάχος ἵσταται*. V. 12, 2.

ἱστίον, ου, τό. das Segel.

ἱστορέω. fragen. erkunden. *ὥς τί μ' ἱστορεῖς τόδε;* warum fragst du mich dieſs? VII. 3, 34.

ἱστός, οῦ, ὁ. der Mastbaum. 2) der Weberstuhl und das Gewebe. *ἱστὸν ὑφαίνειν*. IV. 19, 65.

ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ. der, die Kundige. *ἵστορες μύθων*. III. 54, 2.

ἰσχαίνω (*ἴσχω*) hemmen. zurückhalten. *σύ μου τὸ δεινὸν ἴσχαινε*. VII. 2, 88.

ἰσχνός, ή, όν. dünn. mager.

ἰσχύς, ύος, ἡ. die Stärke. *ἄπλητος*. I. 102.

ἰσχύω (ῡ) stark seyn. etwas vermögen. *ἰσχύει νόμος*. I. 29.

ἴσχω und ἰσχάνω Nebenformen von *ἔχω*. *zurückhalten. hemmen*. *ἴσχει*. II. 35, 8. *τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά*. IV. 7, 13. *δέος ἰσχάνει ἄνδρας*. IV. 15, 34. ἴσχομαι. inne halten. aufhören. *ἴσχεο νύσσων*. III. 23, 1. *ἴσχεο κομμῶν*. V. 5, 95.

ἴσως. gleich.

ἰϋγμός, οῦ, ὁ. das Jauchzen. IV. 17, 105.

ἶφι. (*ἴς*). mächtig. kraftvoll. *ἶφι ἀνάσσειν*. IV. 11, 110.

ἰχθυβολέω (*ἰχθύς. βάλλω*) Fische fangen.

ἰχθυόεις, εσσα, εν. fischreich. *πόντος*. IV. 18, 72.

ἰχθύς, ύος, ὁ. der Fisch.

ἴχνιον, ίου, τό. die Spur. Fuſstapfe.

ἴχνος, εος, τό. die Spur. Fuſssohle. *ἴχνος θείς*. den Fuſs auf die Erde setzend. VII. 2, 24.

Ἰώ, οῦς. Io, die Tochter des Inachus.

K.

κα = κε.

κὰδ δέ = κατὰ δέ. *κὰδ δέ οἱ ὕδωρ χεῦαν*. IV. 15, 82. *κὰδ δ' ἐπὶ δίφρον εἷσαν*. IV. 20, 108.

Κάδμος, ου. Sohn Agenors, des Phöniciers; kam, als er seine entführte Schwester Europa aufsuchte, nach Böotien, wo er die Kadmea erbaute. *Κάδμου γάμος*. II. 30, 1. (Anm.) *Καδμηΐς, ΐδος*. die Tochter. IV. 7, 57. *Καδμεῖαι*. die Töchter des Kadmus. V. 11, 30.

[*κάζω*. ungebräuchlich.] perf. *κέκασμαι*. ich bin begabt.

geschmückt. πλούτῳ καὶ υἱάσι κεκάσθαι. IV. 20, 77. ἐκέκαστο ὄλβῳ. IV. 20, 66. κεκασμένος ὀφθαλμοῖς. V. 12, 57.

καθαιρέω (fut. 2. καθελῶ). herabstürzen. κοῦρον Μοῖρα καθεῖλε βίου. des Lebens beraubt. III. 88, 2. herabnehmen. μῆλα καθεῖλον. V. 1, 10.

καθαρός, ά, όν. (◡◡◡) frey (vom Orte). ἐν καθαρῷ λειμῶνι. V. 11, 5. καθαρὰ φιλία. II. 23, 2. καθαρὴ πηγή. III. 42. 2.

καθέζομαι (fut. καθεδοῦμαι) sitzen. κατ' ἄρ' ἕζεν. IV. 20. 53. καθεζόμενος ἐπὶ πέτρας. V. 2, 17. dorisch καθέσδομαι. καθεσδόμεναι. V. 6, 48.

καθεύδω (fut. καθευδήσω). schlafen. ἐλπίδες οὐ καθεύδουσιν. VII. 3, 46.

κάθημαι (ἧμαι) sitzen. ἐκάθητο. IV. 7, 14. καθείατο = ἐκάθηντο. IV. 20, 5.

καθίζω (ἵζω). transitiv. hinsetzen. (Ιλ. 3, 68. ἄλλους μὲν κάθισον.) intrans. sitzen. καθίζειν δένδρεσιν. VI 12, 21. παρὰ τὴν σκιὴν κάθισον. VI. 7, 2.

καθίημι (ἵημι) fut. καθήσω. nieder - herab - lassen. οἶνον λαυκανίης καθέηκα. IV. 20, 172. καθεῖσα γόνυ. das Knie senkend VII. 1, 44.

καθοράω (ὁράω) sehen. anschauen. ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα. III. 82, 2. καθορώμενος αἶαν. IV. 14, 4.

καθυβρίζω. mishandeln. τὴν πενίην καθύβρισας. III. 25, 2.

καθύπερθε. oberhalb. obendrauf.

καθυπέρτερος, α, ον. überlegen. ἀνδρῶν. I. 159.

καί. und. auch. καί τε. und auch. καὶ δέ in gesteigerter Rede. III. 8, 5. καὶ δέ νυ. IV. 19, 45. καὶ τότε. hebt den Nachsatz hervor. IV. 21, 110 (Vergl. Ιλ. 6, 176. Od. 2, 107. 388).

καινός, ή, όν. neu.

καίνυμαι. übertreffen. λειμῶνος ἐκαίνυτο ἀϋτμήν. V. 12, 92.

καίνω (fut. κανῶ). tödten. ἐκαινέτην. IV. 19, 12.

καίπερ. obgleich.

καιρός, οῦ, ὁ. die rechte Zeit. der Zeitpunkt. παρὰ καιρόν. außser der Zeit, zur Unzeit.

καίω (fut. καύσω) brennen. verbrennen. μηρία καίων. II. 37, 10. καίομαι. brennen (intransit.) καιόμενον πῦρ. IV. 18, 70.

κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ. κἀκεῖσε = καὶ ἐκεῖσε. III. 18, 5.

κἀκεῖνος = καὶ ἐκεῖνος.

κᾰκοδαιμονία, ας, ἡ. (δαίμων). die Raserey, die eine Wirkung feindlicher Gottheiten ist. VII. 6, 12.

κᾰκός, ή, όν. böse. schlecht. feig. μηδὲν κακόν. I. 2. κακὸς ὥς. wie ein Feiger. IV. 11, 75. κακά. Unfälle. ἤκουεν κακά. er hörte Scheltworte. VII. 1, 59. — κακώτερος. IV. 18, 19.

κακότης, τητος, ἡ. die Feigheit. Schlechtigkeit. Unglück. κακότητα φέρειν. II. 11, 2.

κακουργία, ας, ἡ (ἔργον). die üble - schlechte That. I. 1.

κακοῦργος, ου, ὁ. der Uebelthäter.

κάλαμος, ου, ὁ. (◡◡◡) das Schilfrohr. κάλαμοι. die Röhre der Flöte. V. 6, 53.

κᾰλέω (fut. καλέσω) rufen. nennen. einladen. καλέεσκε. IV. 11, 34. χώραν καλέσω.

ich will das Land anreden. VII. 5, 1.

κάλημι = καλέω. VI. 21, 16.

καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer. Beywort des Heroldes. IV. 20, 107.

καλλιεπής, έος, ὁ, ἡ (καλός. εἰπεῖν) schönredend. σοφία. die Poesie. III. 55, 2.

καλλίζωνος, ον, ὁ, ἡ. (ζώνη) schöngegürtet. Beywort der Frauen. IV. 21, 22.

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ (θρίξ). mit schönem Haare. καλλίτριχες ἵπποι. die schöngemähnten Rosse. IV. 13, 11.

Καλλίμαχος, ου. nom. pr.

Καλλιόπη(α), ης. eine der Musen. V. 6, 73.

καλλιπάρηος, ον, ὁ, ἡ. (παρειά) schönwangig. IV. 20, 137.

καλλιπλόκαμος, ον, ὁ, ἡ. (πλόκαμος) schöngelockt. Ἀριάδνη. IV. 17, 125.

καλλίσφυρος, ον, ὁ, ἡ. (σφυρόν) schönfüſsig. Λητώ. IV. 5, 19.

κάλλος, εος, τό. *die Schönheit*. als Person. τῷ Κάλλει. VI. 8, 3. κάλλεα κηροῦ. umschreibend von den *Wachsscheiben* der Bienen. V. 10, 15.

κᾰλός, ή, όν. schön. τὸ καλὸν πεφιλαμένε st. καλῶς. μάλα. V. 1, 3. τὰ καλά. das Schöne. II. 27, 1. καλλίων. schöner.

κάλυξ, υκος, ἡ. (◡—) der Kelch der Blume. die ganze Blume. V. 1, 23.

κᾰλύπτρα(η), ης, ἡ. der Schleyer. die Bedeckung des Hauptes.

κᾰλύπτω (fut. καλύψω). bedecken. verhüllen.

Κάλχας, αντος. Namen des Wahrsagers im Heere der Achäer vor Troja.

κάμαξ, ακος, ἡ. (◡—) der Pfahl. Stab. IV. 17, 96.

κάματος, ου, ὁ (◡◡◡) die Mühe. I. 66. Arbeit. πανσάμενος καμάτων. III. 34, 4. Krankheit. II. 36, 10.

κάμνω (fut. καμῶ) arbeiten. verfertigen. βωμοὺς ἔκαμον. V. 11, 5. müde werden. ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα. IV. 20, 143. κάμνων περὶ γήραϊ. von Alter entkräftet. III. 34, 1. οἱ καμόντες und κεκμηκότες. die Ermüdeten. Entkräfteten. die Todten. III. 61, 3. Lexilog. II. 237. ff.

κάνεον, έου, τό. der Korb. σῖτον ἐπένειμεν ἐν κανέοισιν. IV. 20, 156.

κἀπεί = καὶ ἐπεί.

κάππεσε = κατέπεσε.

κάπετος, ου, ἡ. (◡◡◡) die Grube. κυανέη. IV. 17, 97. κοίλη. IV. 21, 121.

κἀπί = καὶ ἐπί.

κᾶπος = κῆπος, ου, ὁ. der Garten.

κᾰπυρός, ά, όν. helltönend. laut. καπυρὸν στόμα. V. 6, 94.

καπύω (◡◡—) hauchen. ψυχὴν ἐκάπυσσεν. das Leben aushauchen. IV. 19, 92.

κάρη = κάρα, τό. das Haupt οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη. IV. 10, 22. πολιὸν κάρη. IV. 20, 47. umschreibend: κάρα κασίγνητον st. κασίγνητε. VII. 2, 27. μητρός. VII. 3, 25. genitivus: κάρητος = καρήατος. ἤμυσε καρήατι. IV. 18, 99.

[καρηκομάω. ungebr.] Beywort der Achäer, welche *langes, das ganze Haupt umgebende Haar tragen:* καρηκομόωντες Ἀχαιοί. IV. 8, 25.

κάρηνον, ου, τό. das Haupt. ἀθάνατον. IV. 4, 8. der Gipfel. Scheitel. κάρηνα ὀρέων. IV. 5, 7.

καρός = κηρός, οῦ, ὁ. das Wachs. V. 6, 34.

καρπός, οῦ, ὁ. die Frucht. 2) die Wurzel der Hand. χεῖρας ἔχειν ἐπὶ καρπῷ. die Hände an ihren Wurzeln fassen. IV. 17, 127.

καρποφορέω (καρποφόρος). Früchte tragen. III. 36, 1.

καρτερός, ά, όν. stark. muthig.

κάρτος, εος, τό. die Stärke, Macht.

καρύσσω = κηρύσσω. kund thun. ausrufen. III. 64, 6.

κασιγνήτη, ης, ἡ. die Schwester.

κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder. κασίγνητον κάρα. VII. 2, 27.

Κασσάνδρα(η), ης. die weissagende Tochter des Priamus.

κασσίτερος, ου, ὁ. das Zinn.

κἄστιν = καί ἐστιν

Κάστωρ, ορος. n. pr. IV. 6.

κατά. (⏑⏑) zeigt ursprünglich eine Bewegung nach einem Ziele hin, meist von oben herab. 1) mit dem genitivo: *von. in. auf.* γλυκὺ κατὰ βρόχθοιο. V. 1, 53. εἴβεται αἷμα κατὰ σαρκός. V. 5, 9. zeigt eine Verbreitung über, oder ein Seyn und Weilen auf einem Orte an. ὁ κατὰ γῆς ὅρμος. III. 26, 6. κούφη κόνις κατὰ γῆς. III. 93, 1. κατὰ λειμῶνος. III. 38, 1. κατ' ὄρεσφι. I, 161. 2) mit dem accusativo. *in. auf. an.* κατὰ πόντον . . κατὰ γαῖαν. I. 127. 128. zu Lande. auf dem Meere. κατ' Ἀραβίους . . κατ' Ἰνδούς. bey den Arabern, den Indern. III. 88, 7. καθ' ὅμιλον. in der Schaar. IV. 10, 24. κατὰ φρένα. im Herzen. κατὰ μηρόν. an der Hüfte. V. 5, 16. *zufolge. nach.* κατὰ Πίνδαρον. nach dem Ausspruche Pindars. III. 28, 1. κατὰ σφέτερον νόον. nach ihrem Sinne. II. 35, 10.

κᾆτα = καὶ εἶτα. und dennoch. VII. 3, 11. und dann. VII. 6, 8.

καταβαίνω (fut. βήσομαι). hinabsteigen. III. 14, 1. ἐξ ὄρεος κατεβήσετο. IV. 14, 17.

καταβρέχω (fut. βρέξω). benetzen. begiessen. μύροισι. VI. 5, 6.

κατάγω und κατάγνυμι (fut. κατάξω. aor. κατέαξα) zerbrechen. κατεαγώς. zerbrochen.

καταγώγιον, ου, τό. die Herberge. Ausruhort. Ruheplatz. VI. 7, 8.

καταδαρθάνω (fut. καταδαρθήσομαι) schlafen.

καταδύω und καταδύομαι. untergehn. ἥλιος καταδύς. IV. 21, 37. καταδῦναι ὅμιλον. eindringen. sich mischen in die Schaar. IV. 16, 82.

καταθάπτω (fut. θάψω) begraben. κατθάψαι. IV. 20, 141.

καταθέλγω. (fut. θέλξω) schmeicheln. streicheln. V. 12, 94

καταθνήσκω (fut. καταθανοῦμαι). sterben. κάτθανε. III. 53, 5. κάτθανον. III. 68, 1. κατατεθνηῶτες. IV. 17, 73.

κατακαίω (fut. καύσω). ver-

brennen. aor. 1. κατέκηα. IV. 11, 50.
κατάκειμαι (fut. κείσομαι) darnieder liegen. ruhen. ἄλγεα κατακεῖσθαι ἐάσομεν. IV. 20, 55. κατακείαται = κατάκεινται. IV. 20, 58.
κατακρεμάννυμι (fut. κρεμάσω) aufhängen. κατακρεμάσασα τόξα. IV. 5, 16.
κατακρημνάω. aufhängen. Im Medio herabhängen. κατεκρημνῶντο βότρυες IV. 7, 39.
κατακρύπτω. (fut. κρύψω) verbergen. κατακρύψαντες ἔχουσι. II. 31, 2.
κατακτείνω (fut. κτενῶ) tödten. κατακτείνας. III. 84, 1. κατακτανέουσιν. IV. 11, 41.
καταλέγω. sagen. IV. 20, 186. aufzählen. beschreiben. VII. 6, 28.
καταλείπω (λείψω). hinterlassen. zurücklassen. verlassen. κατ' αὖθι λίπεν. IV. 20, 2. καταλείψουσι πόλιν. IV. 19, 8.
καταλήθομαι. vergessen. θανόντων καταλήθονται. IV. 19, 14.
καταπάλλομαι. sich werfen - schaukeln. sich herabsenken. οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο. IV. 18, 49.
καταπαύω. aufhören lassen. besänftigen. ἀνέμων κατέπαυσαν ἀέλλας. IV. 6, 14. καταπαῦσαι ἀγηνορίης. jemandes Muth endigen st. tödten. IV. 19, 82.
καταπεδάω (πέδη) fesseln. binden. πεδάᾳ κατὰ φάεα δεσμῷ. V. 12, 4.
[καταπέφνω. ungebräuchlich.] tödten. πάντας κατέπεφνε. IV. 11, 55.
καταπίπτω (fut. πεσοῦμαι) herabfallen. παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός. IV. 16, 63. (Anm.)
καταρέζω = καταῤῥέζω. χειρί. mit der Hand streicheln, besänftigen. χειρὶ δέ μιν κατέρεξεν. IV. 11, 117.
κατασμύχω (ῡ) bey langsamen Feuer verbrennen. durch innere Gluth verzehren. ὅς με κατασμύχων ἰάπτει. V. 1, 17.
κατασπένδω (fut. σπείσω). mit Trankopfern ehren. κατασπείσαντες. III. 86, 7.
καταστέφω. bekränzen. ῥόδοισι. VI. 5, 8.
καταστορέω. (fut. στορέσω) über etwas herbreiten. zudecken. κατεστόρεσαν. IV. 21, 122.
καταστρέφω (στρέψω). umwenden. niederwerfen. III. 17, 6.
κατατανύω (fut. τανύσω) anspannen. anziehen. κατ-τάνυσαν. IV. 7, 34.
κατατήκω. (fut. τήξω), κατατήκομαι = κατατάκομαι. dahin schmelzen. sich verzehren. V. 2, 14.
κατατίθημι (fut. καταθήσω). auf etwas legen. niederlegen. κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ. IV. 11, 105. κάτθεο. V. 5. 72.
κατατίλλω. (fut. τιλῶ) zerreiſsen. τῖλαι. V. 1, 21.
[καταφάγω. ungebräuchl.] aor. 2. κατέφαγον. fraſs auf. κατὰ τέκν' ἔφαγον. IV. 8, 19.
καταφαίνομαι (fut. φανοῦμαι). scheinen. σιμὸς κ. ἦμεν. V. 1, 8.
καταφέρω (fut. κατοίσω und κατοίσομαι) hinabtragen. führen. IV. 19, 50.
καταφθίνω und καταφθίω. zu Grunde richten. καταφθίνομαι. dahin sterben. καταφθίμενος. III. 57, 2.

καταφλέγω (fut. φλέξω) verbrennen. IV. 19, 137.
καταχέω (fut. χεύσω) herabgiefsen, ausgiefsen. κὰδ δέ οἱ ὕδωρ χεῦαν. IV. 15, 83.
κατείβομαι. herabfliefsen. κατείβετο δάκρυ παρειῶν. IV. 21, 118.
κατεναίρω = κατεναίρομαι. tödten. παῖδα κατενήρατο Μοῖρα. III. 88, 11.
κατερύκω (◡◡——) fut. ἐρύξω) zurückhalten.
κατεσθίω (fut. κατέδομαι). verzehren. auffressen. κατήσθιε. IV. 8, 16.
κατέχω (fut. καθέξω). zurückhalten. τὴν ὀργήν. I. 42. καθέξοντες χεροῖν. VII. 1, 9.
κατήλυσις, εως, ἡ (κατελεύσομαι). das Hinabgehn -steigen. der Weg hinab. ἰθεῖα. III. 69, 1.
κατηρεφής, έος, ὁ, ἡ (ἐρέφω) überdeckt. überschattet. κλισίη. IV. 17, 122.
κατηφέω (κατηφής). niedergeschlagen – traurig seyn. trauern.
κατιθύνω. (◡———) lenken. beherrschen. κῦμα. V. 12, 117. πλόον. 147.
κατοδύρομαι (ῡ). beklagen. Klagen ausstofsen. κατωδύραντο. V. 6, 46.
κατοικέω (οἶκος) bewohnen. κατοικῆν τὸν βυθόν. V. 2, 62.
κάτοπτρον, ου, τό. der Spiegel.
καῦμα, ατος, τό. die Hitze.
Κάϋστρος, ου. Flufs in Ionien. Καΰστριος. IV. 9, 7.
καὐτός = καὶ αὐτός. καὐτή = καὶ αὐτή.
κε und κεν. dor. κα. S. ἄν. welche beyde Partikeln in ihrem Gebrauche meist so zusammenstimmen, dafs sie für gleichbedeutend gehalten werden können. Eine andere Ansicht hat neuerlich Sommer in der Schulzeitung 1831. nr. 121 — 125. aufgestellt, die von Rost in die 4te Ausg. der gr. Gr. §. 120. aufgenommen worden ist, der zu Folge κὲ nur ein schwächeres καὶ ist, und etwas begründetes, und in seinem Erfolge als sicher zu erwartendes bezeichnet. Es wird mit dem Indicativo (und hier auch mit dem praesens u. futurum, wo ἂν nicht stehen kann) dem Optativo u. Conjunctivo verbunden, und wechselt selbst in eng verbundener Rede mit ἂν ab. οὐ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆας μετοχλίσσειε. IV. 20, 96. ἦλθον ὥς κεν ἴδοιμι, καὶ ὡς ἂν ἀκουσαίμαν. V. 6, 125.
Κεβριόνης, ου. nom. pr.
κεδνός, ή, όν. bedachtsam. verständig. κεδναὶ ἄλοχοι. IV. 21, 54.
κεἰ = καὶ εἰ.
κεῖθεν. *von dorther.* auch von der Zeit: *von da an.* IV. 16, 17.
κεῖμαι (fut. κείσομαι. dor. κεισεῦμαι.) liegen. todt liegen. τῇδε κείμεθα. III. 65, 1. ταύτῃ κεῖται νόος. der Sinn ist dahin gerichtet. II. 36, 11. κεῖται ἀγών. es wird gekämpft. ἀγών ἐστι. III. 49, 3. κέατο = ἔκειντο. IV. 20, 140. κεισεῦμαι πεσών. V. 1, 52.
κεῖνος, η, ο. = ἐκεῖνος. jener.
κείρω (fut. κερῶ). abscheren. verheeren. abpflücken. λείρια κέρσαι. V. 12, 32. abfressen. ὄνος κείρει βαθὺ λήϊον. IV. 13, 39. verwunden. αἱ βάτοι νιν κεί-

ροντι (κείρουσι). V. 5, 21. κείρομαι χαίτας. ich schneide mir die Haare ab (wie den Todten zu Ehren geschah.) V. 5, 79.
κεῖσε. dorthin. IV. 13, 8.
Κέκροψ, οπος. einer der ältesten Könige von Attika. Κεκρόπιος, ία, ιον. die Bürger Athens. ἄστυ Κεκροπίων. III. 53, 6. Κεκροπίς, ίδος. αἶα. Athen oder Attika. III. 51, 5.
κεκρύφαλος, ου, ὁ. (—◡◡◡) das die Haare umgebende (κρύπτων) Netz. Haarnetz. IV. 19, 94.
κελᾰδεινός, ή, όν. lermend, tosend. Beyw. der Artemis. IV. 5, 1. (Anm.)
κέλᾰδος, ου, ὁ. das Getöse. der Lerm. πολύς. IV. 17, 63.
κελάδων, οντος. rauschend. ποταμός. IV. 17, 109.
κελαινεφής, έος, ὁ, ἡ (νέφος) dunkelwolkig. Κρονίων. IV. 6, 5. κελαινεφὲς αἷμα. IV. 15, 84.
κελαινόρινος, ὁ, ἡ. (ῑ) (von κελαινός und ῥινός) schwarzhäutig. θήρ. der Elephant. I. 167.
κελαρύζω. rieseln. rauschen. IV. 7, 36.
κέλευθος, ου, ἡ. plur. κέλευθα. der Weg. Pfad. ἁλμυρὰ κέλευθα. V. 12, 46. ὑγρά. 148.
κελεύω. befehlen. antreiben. τά με θυμὸς κελεύει. IV. 12, 6.
κέλομαι (fut. κελήσομαι) befehlen. auffordern. ἑοῖς ἑτάροισιν ἐκέκλετο. IV. 7, 16. ἀμφιπόλοισιν. IV. 19, 67.
κενεός, ή, όν. und κενός, ή, όν. leer. eitel. χάρις κενεή. II. 20, 2. κενοὶ Ἔρωτες. müssig. V. 5, 59.
κεντέω. stechen.
κέντρον, ου, τό. der Stachel.
κέομαι = κεῖμαι. liegen. κέονται. IV. 19, 135.
κεραμεύς, έως, ὁ. der Töpfer.
κέρᾰμος, ου, ὁ. die Ziegel. das Dach. κλῶνες κεράμων στεγανώτεροι. III. 32, 3.
κεράννυμι (fut. κεράσω). mischen. κεράσαι φάρμακον. V. 6, 118.
κερᾰός, ή, όν (κέρας) gehörnt. ἔλαφος. IV. 16, 54.
κέρας. ατος und αος, τό. das Horn. κέρα (aus κέραα zusammengezogen). V. 12, 87.
κεραυνός, οῦ, ὁ. der Blitzstrahl.
κερδαίνω (fut. κερδανῶ). Gewinn (κέρδος), Vortheil haben. δάκρυα διπλᾶ κερδᾶναι. VII. 1, 1. (Anm.)
κερδᾰλέος, έη, έον. Vortheil bringend. nützlich. βουλή. I. 157.
κερδίων, ον. vortheilhafter. gewinnreicher. ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη. IV. 11, 42. πολὺ κέρδιον. IV. 16, 9.
κέρδος, εος, τό. der Gewinn. Vortheil. Gewinnsucht. II. 3, 2.
κερκίς, ίδος, ἡ. das Weberschiff.
κερουλκός, ή, όν (κέρας. ἕλκω) der den Bogen spannt. κερουλκὰ τόξα. der hörnerne Bogen, welcher gespannt wird. i. e. τόξα κέρας ὄντα ἑλκόμενα. wie auf ähnliche Weise ὀϊστὸς ὀξυβελής für ὀϊστὸς ὀξὺ βέλος ὢν gesagt wird.
κεστός, οῦ, ὁ. der Gürtel der Aphrodite, und die in demselben enthaltenen Reize. σοὶ κεστὸς ὄλωλε. V. 5, 60.

κευθμός, οῦ, ὁ. und κευθμών, ῶνος, ὁ. die Tiefe. ἄταλλε κήτεα ἐκ κευθμῶν. IV. 14, 28.
κεῦθος, εος, τό. die Kluft. Tiefe. ὑπὸ κεύθεσι γαίης. IV. 19, 107.
κεύθω (fut. κεύσω) verbergen. in sich enthalten. τί κεύθετε; III. 54, 1.
κεφἄλή, ῆς, ἡ. der Kopf. πολιή. ein greises Haupt. III. 30, 4. στάμνου. der obere Theil oder Deckel des Fasses. VII. 6, 56. εἰς κεφαλήν σοι. Verwünschungsformel. VII. 6, 37. Umschreibung einer Person, wie κεφαλὴ Ἑκτορέη. für Ἕκτωρ. IV. 20, 109.
κῆδος, εος, τό. die Sorge. der Kummer. κ. ἱκάνει. Kummer betrifft dich. IV. 16, 23. κήδεα πέσσειν. Sorgen in sich hegen, verarbeiten. IV. 20, 147.
κήδω (fut. κηδήσω). betrüben. kränken. σὲ κήδων. IV. 20, 73. κήδομαι. besorgt. bekümmert seyn. IV. 19, 41. οἱ δέ σευ κήδοντο. IV. 21, 74.
Κήϊος. von Keos, einer Insel im saronischen Meerbusen. Κήϊον ἄστυ. V. 6, 91.
κήκ = καὶ ἐκ.
κἤκα = καὶ εἴ κε.
κήλεος, ὁ, ἡ. brennend. lodernd. πυρὶ κηλέῳ. IV. 19, 137.
κηλητήριος, ία, ιον. (κηλέω) besänftigend. versöhnend. χοαὶ κηλητήριαι. versöhnende Trankopfer. VII. 1, 18.
κἠμαυτόν = καὶ ἐμαυτόν.
κἠμέ = καὶ ἐμέ.
κἤν = καὶ ἄν (ἤν).
κήρ, ός, ἡ. das Todesloos. der gewaltsame Tod. κῆρ' ἀλεείνειν. IV. 15, 55. ἀλύξαι. IV. 16, 70. κακαὶ κῆρες. verderbliches Geschick. III. 39, 3. Κῆρες. als Personen. οὓς Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι. IV. 8, 6.
κῆρ (κέαρ), κῆρος, τό. das Herz. γηθόσυνος κῆρ. IV. 17, 90. ἀχνυμένη κῆρ. IV. 21, 97.
κηρίον, ου, τό. die Honigscheibe.
κηριοκλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω). der Honigdieb.
κηροπαγής, έος, ὁ, ἡ (πήγνυμι). aus Wachs gefügt. θάλαμος. III. 35, 4.
κηρός, οῦ, ὁ. das Wachs. die Honigscheibe. ἔῤῥεε μέλι κηρῷ. V. 3, 27.
Κηρύλος, ου (ῡ). ein am Meere wohnender Vogel. V. 6, 42. (Anm.)
κηρύσσω (fut. κηρύξω). mit lauter Stimme verkündigen. gebieten.
κῆτος, εος, τό. das Seethier. jeder groſse Fisch. Davon κήτειος, α, ον. κήτεια νῶτα. der Rücken der Seethiere. V. 12, 115.
Κήϋξ, ήϋκος, ὁ. V. 6, 40. S. oben Ἀλκυών.
κηώδης, εος, ὁ, ἡ. duftend. κόλπος. von Gewändern, die mit Wohlgerüchen durchzogen sind. IV. 10, 115.
κίδναμαι. sich zerstreuen. ausbreiten. ἠὼς ἐκίδνατο ἐπ' αἶαν. IV. 12, 1.
κῐθἄρίζω. die Cithar schlagen. IV. 17, 103.
κιθαριστής, οῦ, ὁ. der Citharschläger.
κίκιννοι, ων, οἱ. Haarflechten. ἤρατο οὔτι κικίννοις. V. 2, 10.
Κίλιξ, ικος (◡ —). der Cilicier. Κίλικες ἄνδρες. IV. 11, 29.

κινδῡνεύω. Gefahr laufen. *περὶ τῆς ψυχῆς.* sein Leben in Gefahr setzen. VII. 6, 35.

κίνδῡνος, ου, ὁ. die Gefahr.

κῑνέω. bewegen.

κῑνητήρ, ῆρος, ὁ. der Beweger. Erschütterer. *γαίης.* Beyw. Poseidons. IV. 2, 2.

κίνυμαι (ῐ) sich bewegen. *κίνυντο φάλαγγες.* IV. 10, 6.

Κινύρας, ου. (◡◡—) Vater der Myrrha und des Adonis. V. 5, 89.

κινύρομαι (◡—) wehklagen. mit klagender Stimme singen. *κινύρεται μέλιγμα.* V. 6, 93.

κισσοκόμης, ου, ὁ (*κόμη*). Beywort des Dionysos, dessen Haar mit Epheu bekränzt, oder selbst den Locken des Epheus ähnlich ist. IV. 3, 1.

κισσός, οῦ, ὁ. der Epheu.

κίστη, ης, ἡ. der Kasten.

κιχάνω (◡——) (fut. *κιχήσομαι*) finden. erreichen. *κιχήσατο ἔνδοθι ἀμφιπόλους.* IV. 11, 131. *Δίκα κίχε πάντας.* V. 6, 121. *κιχείω* (conjunct.) V. 5, 43.

κιχλίζω. kichern. in sich hinein lachen. *κιχλίσδοντι.* dor. für *κιχλίζουσι.* V. 2, 78.

κίω. (◡—) gehen. *κιών.* IV. 16, 43. *πάλιν κίον.* sie kehrten zurück. IV. 21, 125. *κίεν.* IV. 11, 31.

κλαγγή, ῆς, ἡ. der Klang. Getöse. *θηρῶν.* IV. 5, 8. (Anm.) *κλαγγηδόν.* von Vögeln: *mit Geräusch - Geschrey.* IV. 9, 9.

κλαδί soviel als *κλάδῳ.* VI. 19, 1.

κλᾰδίσκος, ου, ὁ. das Zweiglein. VI. 7, 4.

κλάδος, ου, ὁ (◡◡) der Zweig.

κλαίω (fut. *κλαύσομαι*) weinen. beweinen. *μὴ κλαίοις.* III. 91, 3. *κλαίειν λέγειν.* eine Verwünschungsformel. *οὐδὲν ἧττον κλαύσει* (*κλαύσῃ*). der Henker wird dich nicht desto weniger holen. VII. 6, 82.

κλαρονόμος, ου, ὁ (*κλῆρος. νέμω*) = *κληρονόμος.* der Erbe.

κλάω = *κλαίω* (fut. *κλαύσομαι*). weinen. beklagen. VII. 2, 70.

Κλειώ, οῦς. eine der Musen.

Κλεόβουλος, ου. nom. pr.

κλέος, ους, τό. der Ruhm.

κλέπτης, ου, ὁ. der Dieb.

κλέπτω (fut. *κλέψω* = *κλέψομαι*) stehlen.

κλῆμα, ατος, τό. die Weinrebe.

κληρονόμος, ου, ὁ. der Erbe.

κλίνη, ης, ἡ. (——) das Lager. Bett.

κλίνω. —— (fut. *κλινῶ*) neigen. niederlegen. niederbeugen. *κλῖναν ἐπιβρίσαντες.* I. 168. *κλῖνόν μ' ἐς εὐνήν.* VII. 2, 17. 101. *κλίνομαι.* sich anlegen. *πρὸς κόλπον ἐκλίνθη.* IV. 11, 100. *ἐν ἀγκοίνῃσιν ἐκλίνθη.* V. 1, 43. *κέκλιται.* er liegt, V. 5, 77. *δρυσὶν ὕπο κλινθέντα.* III. 32, 5.

κλισίη, ης, ἡ (◡◡—). Hütte. Zelt. IV. 9, 10. *σκιερὰ κλισία.* ein schattiges Laubdach. III. 42, 4.

κλισμός, οῦ, ὁ. der Sessel.

κλονέω (*κλόνος*) heftig bewegen. zu Haufen treiben, verwirren. IV. 13, 6.

κλύζω (fut. *κλύσω*) bespülen. benetzen. *ἐκλύσθη θάλασσα ποτὶ κλισίας.* das

Meer spülte an die Zelthütten an. IV. 15, 39.

κλυτόμητις, ιος, ὁ, ἡ. (κλυτός. μῆτις) von gepriesener Klugheit und Erfindsamkeit. Beywort des Hephästos. IV. 1, 1.

κλυτός, ή, όν. berühmt. herrlich. κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων IV. 15, 10. δώματα. IV. 21, 43.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ (τέχνη) von gepriesener Kunst. Beyw. des Hephästos. IV. 1, 5.

κλύω. hören. ἤν τι κλύῃ. III. 31, 2. θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν. IV. 16, 53. ὀπὸς ἔκλυον IV. 19, 76. erhören. κλῦθι εὐχομένῳ. III. 39, 3. κέκλυτέ μευ. IV. 12, 5.

κλών, ωνός, ὁ. der Zweig. κλῶνες δρυός. III. 32, 1.

κνάκων, ωνος. Name eines Bockes, wegen der Farbe vielleicht, von κνῆκος, Saflor.

κνήμη, ης, ἡ. das Schienbein.

κνημίς, ῖδος, ἡ. die Bedeckung des Schienbeins, die Beinschiene.

Κνωσσός, οῦ, ἡ. Stadt in Creta.

κνώσσω. tief schlafen. V. 12, 6. ἡδύ. 23.

κοῖλος, η, ον. hohl. ausgehöhlt. κοίλη χαράδρη. IV. 10, 33.

κοιμάω. zur Ruhe bringen. κοιμάομαι. schlafen. ὕπνον κοιμᾶται. III. 71, 2. τὸν γλυκὺν ὕπνον κοιμᾶσθαι. III. 86, 8.

κοινολεχής, έος, ὁ, ἡ (κοινός. λέχος) der Bettgenosse. Gemahl.

κοινός, ή, όν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά. das gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. VII. 6, 79.

κοίρανος, ου, ὁ. der Herrscher. κοιρανῆος = κοιρανεῖος. herrschend. gebietend. VI. 22, 7.

κολεός, οῦ, ὁ. die Scheide.

κολλητος, ή, όν (κολλάω) wohlgefügt. δίφρος. IV. 18, 89.

κολοσυρτός, οῦ, ὁ. die lermvolle Menge. das Gedräng. Getümmel. φώδων κολοσυρτός st. πλῆθος. VII. 6, 47.

Κολοφών, ῶνος, ἡ. Stadt in Ionien.

κόλπος, ου, ὁ. der Busen. Schoos. παῖδας ἐνεκοίμισα κόλποις. III. 86, 5. πτύχες κόλπου. die Falten, die das Gewand um die Brust her bildet. V. 12, 123.

κολπόω. einen Bausch bilden. κολπώθη πέπλος. V. 12, 125. λίνα κολπῶσαι. die Segel aufspannen. V. 10, 10.

κομάω (κόμη) langes Haar haben. behaart seyn. Von Rossen ἐθείραις κομῶντες. IV. 14, 24. von Bäumen, *belaubt seyn.* ἐκόμησε πετήλοις. V. 10, 4. κομᾶν. stolz seyn. VII. 6, 82.

κομέω. warten. pflegen.

κόμη, ης, ἡ. das Haar. κόμαι φυτῶν. das Laub. III. 32, 5. V. 10, 19.

κομίζω (fut. κομίσω) besorgen. pflegen. ἔργα. IV. 11, 122. γηράσκοντα. IV. 20, 72. tragen. III 61, 7. κομίζεσθαι. davon tragen. empfangen. γῆ πάντα πάλιν κομίζεται. I. 31. κομίζου ἔξω. entferne dich. VII. 3, 6.

κομμός, οῦ, ὁ (κόπτω) das Schlagen gegen die Brust bey heftiger Trauer. ἴσχεο κομμῶν. V. 5, 93.

κομπός, οῦ, ὁ. der Prahler. VII. 3, 13.

κοναβίζω. tönen. hallen. χθὼν σμερδαλέον κονάβιζε. IV. 9, 12.

κονίη, ης, ἡ und κόνις, ιος (κόνεως) der Staub. Asche. ἐν κονίῃσι πίπτειν. IV. 11, 85. πιμπλεῦσαι κόνιος. I. 130. ὀλίγη κόνις κεισόμεσθα. VI. 3, 10.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.

κονίω (ῑ) mit Staub bedecken. κεκόνιτο κάρη. IV. 19, 30.

κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.

κόπρος, ου, ἡ. der Koth. Mist. κυλινδόμενος κατὰ κόπρον IV. 20, 170. der Viehhof. IV. 17, 108.

κόπτω. hauen. schlagen. abschlagen. αὐχέν᾽ ἔκοψεν. III. 95, 3. perfect. κέκοπα. σκηπανίῳ κεκοπώς. IV. 14, 60. κόπτομαι. sich schlagen, wie bey der Todtentrauer geschieht. betrauern. νεκρὸν ἐκοπτόμεθα. III. 5, 4.

κορέννυμι (fut. κορέσω und κορέω) sättigen. κορέομαι. sich sättigen. ἐκορέσσατο φορβῆς. IV. 13, 41. τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντες. wir hätten uns satt weinen können. IV. 19, 52.

κόρη, ης, ἡ. das Mädchen. die Tochter. Κόρη. die Persephone. 2) der Augapfel. das Aug. VII. 2, 14.

Κόριννα, ης. eine Dichterin aus Böotien.

κόριον, ίου, τό. das Mägdlein.

κόρις, ιος, ὁ, ἡ. die Wanze.

κορμός, οῦ, ὁ. der Block. Klotz. πεύκινοι κορμοί. Blöcke von Fichtenholz. VII. 1, 58.

κορυθαίολος, ου (κόρυς. αἰόλος). den Helm schnell bewegend. Beywort Hectors. IV. 11, 1.

κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Aeusserste. der Kelch der Blume. V. 6, 4.

κορύνη (α), ης, ἡ. die Keule. III. 34, 3. (υ ist sowohl lang als kurz).

κορύπτω = κορύττω (fut. κορύξω) stossen. V. 1, 5.

κόρυς, υθος, ἡ. der Helm.

κορύσσω (fut κορύξω) rüsten. κῦμα κορύσσεται. die Welle erhebt sich. IV. 10, 3.

κορυφή, ῆς, ἡ. der Gipfel. Scheitel. οὔρεος. IV, 9, 2.

κορυφόω. aufhäufen. erheben. κῦμα κορυφοῦται. IV. 10, 4.

κορώνη, ης, ἡ. die Krähe.

κορωνίς, ίδος, ἡ. Beywort der an beyden Enden *gekrümmten* Schiffe.

κοσκινόμαντις, ιος, ἡ. (κόσκινον. μάντις.) die Siebwahrsagerin; die durch den Umlauf des Siebes weissagt.

κοσμέω. schmücken. ordnen. Ὅμηρος Ἑλλάδα ἐκόσμησεν. III. 55, 2. κοσμῆσαι ἀοιδήν. IV. 7. 59.

κόσμιος, α. ον. geziemend. schicklich.

κοσμιότης, τητος, ἡ. die Sittsamkeit. Zucht.

κόσμος, ου, ὁ. der Schmuck. III. 52. 4. κόσμος ὁπλιστής. der Waffenschmuck. III. 43, 2. die Waffen überhaupt. οὐ κατὰ κόσμον. nicht nach Gebühr. zur Schmach. IV. 12, 12. εὖ κατὰ κόσμον. recht nach Gebühr. wie es seyn muss. IV. 20, 152.

κοτέω (κότος) zürnen. grollen. I. 76.

Κόττος, ου. nom. pr.
κοτύλη, ης, ἡ (ῠ) der kleine Becher.
κοὐ = καὶ οὐ.
κούρη, ης, ἡ. die Jungfrau. Tochter. das Aug. III. 20, 3.
κοῦφος, η, ον. leicht. γῆ κούφη. III. 88, 5. κοῦφος θυμός. der Leichtsinn. II. 36, 8.
κόχλος, ου, ὁ. die Muschel.
κρᾰδίη (α), ης, ἡ. das Herz.
κραίνω (fut. κρανῶ) vollbringen. κρῆναι ὄνειρον εἰς ἀγαθόν. einem Traume einen guten Ausgang verleihen. V. 12, 27.
κραιπνός, νή, νόν. hurtig. κραιπνὰ ποσὶν προβιβάς. IV. 14, 18.
κράνα = κρήνη, ης, ἡ. die Quelle.
κρᾰνᾰός, ή, όν. felsig. rauh. νῆσος. III. 53, 4.
Κρανίδες, ων, αἱ. die Nymphen der Quellen. V. 5, 93.
κράς, κρᾱτός, ὁ. das Haupt. τρυφάλειαν κρατὶ θέτο. IV. 18, 75.
κρᾶτα, τό. das Haupt. τοὐμὸν κρᾶτα. VII. 5, 5.
κραταιγύαλος, ου, ὁ, ἡ (κραταιός. γύαλον). stark ausgehöhlt. stark. θώρηξ. IV. 18, 59.
κραταιός, ά, όν. stark. kräftig. πάλας κραταιᾶς ἄεθλα. III. 49, 1.
κρᾰτερός, ά, όν. und *καρτερός*, ά, όν. stark. gewaltig. ἰσχὺς κρατερή. I. 102. κρατερῶς, nachdrücklich. ἀγορεύειν. IV. 12, 29. Διῒ κρ. ἐνεμέσσα. IV. 14, 16. fest. ἑστάμεναι κρ. IV. 14, 56.
κρᾰτέω. *stark seyn.* mit dem genitivo: *erlangen.* κρατεῖν ὧν θέλεις. I. 44. χθονός. VII. 3, 48. besitzen. σκήπτρων. VII. 3, 4.
κράτιστος, η, ον. der stärkste. vorzüglichste. κράτιστον γάλα. die beste Milch. V. 2, 35.
κράτος, εος. τό (◡◡) die Stärke. Macht. μέγα. II. 1, 1.
κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. τὰ κρέατα und κρέα. κρειῶν. IV. 13, 30.
κρείττων, ονος. besser. κρεῖττον (ἐστὶ) σιωπᾶν. I. 24.
κρείων, οντος, ὁ. der Herrscher. IV. 9, 23. παίδων κρειόντων. IV. 20, 70.
κρεμάννυμι (fut. κρεμάσω). aufhängen. σειρὴν ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες. IV. 12, 19.
κρέσσων, ονος = κρείσσων und κρείττων. besser. stärker. πολὺ κρέσσονα. II. 33, 3. V. 3, 43.
κρήγυος, ου, ὁ, ἡ. wahr. aufrichtig. εἴπατέ μοι τὸ κρήγυον. V. 3, 19. Lexilog. I. p. 25. f.
κρήδεμνον, ου, τό. Binde um das Haupt. IV. 19, 95.
κρήνη, ης, ἡ. die Quelle. ἀπὸ κρηνάων. III. 58, 2.
Κρήτη, ης, ἡ. die Insel Creta im mittelländischen Meere.
κρητήρ, ῆρος, ὁ = κρατήρ. (κεράννυμι) das Mischgefäſs. παρὰ κρητῆρσι. beym Weine. II. 21, 3.
κρίνον, ου, τό. (◡◡) die Lilie.
κροαίνω. schlagen. stampfen. ἵππος κροαίνων. IV. 16, 47.
κροκόπεπλος, ου, ὁ, ἡ. (πέπλος) in gelbem, krokusfarbigem Gewande. Beywort der Eos. IV. 12, 1,

κρόκος, ου, ὁ. der Krokus, Safran.

Κρονίδης, ου und Κρονίων, ονος, ὁ. der Sohn des Kronos, Zeus.

κρόταφος, ου, ὁ. der Schlaf am Haupte. κρ. πολιός. das graue Haupt. III. 87, 7.

κρουνός, οῦ, ὁ. das Springwasser. der Strom. IV. 10, 33. κρουνοὶ αἵματος. von dem einer aufsprudelnden Quelle gleich hervordringenden Blute. VII. 1, 51.

κρυερός, ά, όν. frostig. schauerig. φόβος. IV. 14, 48.

κρυμός, οῦ, ὁ. der Frost. χειμέριοι κρυμοί. III. 95, 1.

κρύπτω. verstecken. verbergen.

κτάομαι (fut. κτήσομαι) erwerben. κέκτημαι. ich besitze. habe. εἰ νόσον κτήσῃ. wenn du dir eine Krankheit zuziehst. VII. 2, 95.

κτέανον, ου, τό. das Gut. Besitzthum. φείδεο σῶν κτεάνων. II. 25, 2.

κτείνω (fut. κτενῶ) tödten. ἔλποντο κτενέειν πάντας. IV. 14, 42. κτανέτην. VI. 19, 3. ὁ κτάμενος. der Getödtete. III. 44, 4.

κτερεΐζω = κτερίζω (κτέρος). zur Erde bestatten.

κτῆμα, ατος, τό. der Besitz. das Eigenthum.

κτῆσις, ιος (εως) ἡ. der Besitz. die Habe.

κτίζω. gründen. bauen. τάφον. ein Grab errichten. III. 84, 1. κτίσσε. VI. 20. 17.

κτύπος, ου, ὁ (◡◡). Getös. Geräusch. ποδῶν. IV. 18, 61. πόντου. das Rauschen der anschlagenden Wellen.

κυάνεος, έα, εον (κύανος). dunkelblau. ὄμμασι κυανέοισι. IV. 7, 15. γαῖα κυανέη. V. 10, 3. die dunkelfarbige Erde.

κυανός, ή, όν. dunkelblau. κυανὴ θάλασσα. V. 12, 47.

κυανόστολος, ου, ὁ, ἡ (στέλλω). dunkel bekleidet, wie Trauernde. V. 5, 4.

κυανόφρυς, υος, ὁ, ἡ. mit dunkeln Augenbraunen. V. 1, 18.

κυανοχαίτης, ου, ὁ. der dunkelhaarige. Beywort des Poseidon. κυανοχαῖτα. IV. 2, 6.

Κυβέλη, ης, ἡ. Cybele, eine in Phrygien einheimische, mit geheimem und orgiastischem Dienste gefeyerte Göttin; auch Ῥέα genannt. Sie liebte den Attis. V. 3, 40 und 43.

κυβερνάω. steuern. regieren. ἄστεα ἀσφαλέως κυβερνᾷς. VI. 22, 11.

κυβερνήτειρα, ας, ἡ. Beywort der Göttin des Glücks (Τύχη) die gleichsam am Steuerruder sitzend, die menschlichen Schicksale lenkt. III. 26, 3.

κυβερνήτης, ου = κυβερνάτας, ὁ. der Steuermann.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ. der sich, wie der Taucher, beym Tanze kopfabwärts überschlägt. IV. 17, 138.

κυδαίνω (fut. κυδανῶ). verherrlichen. preisen. κύδηνε. III. 56, 5.

κυδιάω (κῦδος) stolz seyn. sich brüsten. ἵππος κυδιόων. IV. 16, 49.

κυδοιμός, οῦ, ὁ. das Getümmel. die Verwirrung im Kampfe. Κυδοιμός. als Person. IV. 17, 68.

κῦδος, εος, τό. der Ruhm. die Würde. βασιλῆον ἀρχᾶς. VI. 22, 6.

κυδρός, ά, όν. achtbar.

würdig. *κυδρὴ θεός.* IV. 4, 1.

Κύδων, ωνος (◡ —). der Einwohner von *Κυδωνία* in Creta. *ἐν Κύδωσιν.* V. 6, 93.

Κυθέρεια, ας. = *Κυθήρη*, ης, die in Cythere verehrte Aphrodite.

κυκάω (◡ — —) mischen. durch einander rütteln. *πόντος κυκώμενος κύμασι.* IV. 4, 11.

κύκλος, ου, ὁ. der Kreis. Umfang. *plural.* *κύκλα. σεληναίης.* III. 29, 4. *σελήνης.* V. 12, 88. *ἱερὸς κύκλος.* der Kreis, in welchem die Richter und überhaupt die Berather (Geronten) des Volkes sitzen.

Κυκλώπειος, εία, ειον. cyclopisch. *Μυκήνη Κυκλωπείη.* das von Cyclopen ummauerte Mycen. III. 53, 5.

Κύκλωψ, ωπος. (*κύκλος. ὤψ*) rundäugig. der Cyclop Polyphemus, der Sohn Poseidons und der Thoosa.

κύκνος, ου, ὁ. der Schwan.

κυλίνδω (fut. *κυλίσω*) wälzen. rollen. *κυλίνδεσθαι.* sich wälzen. IV. 19, 39.

κυλίω (◡ — —) wälzen. rollen. *τροχὸς κυλισθείς.* VI. 3, 8.

Κυλλήνιος, ου. Beyname des Hermes, der auf dem Berge *Κυλλήνη* in Arcadien gebohren war. III. 14, 1.

κῦμα, ατος, τό. die Welle. *ἐκ κυμάτων.* nach dem Sturme. VI. 2, 69.

κυναγέω = *κυνηγέω* (*κυνηγός*) jagen.

κῦνέη, ης, ἡ. die Sturmhaube. Helm (ursprünglich von Hundsfell).

κῦνέω (fut. *κύσω*) küssen. *ἐπεὶ κύσεν υἱόν.* IV. 11, 106. *κύσε ταῦρον.* V. 12, 96.

κυνῶπις, ιδος. (*κύων. ὤψ.*) dreist, schaamlos und gierig blickend, wie der Hund. Beywort der Furien. VII. 2, 50.

κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.

Κύπρις, ιδος (und *Κύπριος.* V. 2, 16). Aphrodite. *Κύπρις ἐπ᾽ ἀνέρι μήνατο βώτᾳ.* V. 3, 34.

Κύπρος, ου, ἡ. Name einer Insel des mittelländischen Meeres.

κυρέω. *erreichen.* mit dem genitivo: *etwas erlangen.* *τόσσων ἐκύρησεν.* V. 1, 50.

Κῡρήνη, ης. Stadt in Cyrenaïca in Libyen. III. 94, 5.

Κύρνος, ου. nom. pr.

κυρτός, ή, όν. gekrümmt. gewölbt. *κῦμα.* IV. 10, 5.

κύρω = *κύρομαι.* (ῡ) auf etwas treffen. stoſsen. einer Sache theilhaft werden. *ἄλλοτε κακῷ κύρεται, ἄλλοτε ἐσθλῷ.* IV. 20, 61.

κύσαι. S. *κυνέω.*

κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund. *ὀπωρινός.* das im Herbste aufgehende Gestirn des Hundes. III. 38, 7. 2) der Cyniker. *κύον.* III. 60, 1.

κωκῡτός, οῦ, ὁ. die Wehklage. das Jammern. *ἠχὼ ἐπὶ κωκυτῷ.* VII. 4, 23 (Anm.). *κωκυτῷ εἴχοντο.* IV. 19, 34.

κωκύω. wehklagen. jammern. *κώκυσε μέγα.* IV. 19, 32.

κῶμα, ατος, τό. der tiefe Schlaf.

κωμάσδω. dorisch. st. *κωμάζω.* an der Thüre der Geliebten singen, und in dieser Absicht dahin gehn.

Davon κωμαστής, οῦ. V. 1, 1.

κῶμος, ου, ὁ. der festliche Gang zu der Thür einer Geliebten; hauptsächlich in Folge eines fröhlichen Schmauses. κῶμον ἄγειν. V. 8, 4.

κωμῳδέω. (κωμῳδός) Scherz und Kurzweil treiben.

κώνωψ, ωπος, ὁ. die Mücke.

κώπη, ης, ἡ. der Griff am Schwerte und am Ruder.

κώρα, ας = κούρη. das Mädchen. Κώρα. Persephone.

κωτίλλω. schwatzen. plaudern. μαλθακά. II 8, 2.

κωτίλος, η, ον. (— ◡◡) geschwätzig. κωτίλα ῥήματα. angenehme Worte. V. 3, 7.

κὤττι = καὶ ὅ τι.

κωφός, ή, όν. stumpf. κωφὸν ὄνομα. ein leerer Name. III. 59, 1.

Λ.

λᾶας, λᾶος. acc. λᾶαν. der Stein. IV. 8, 21.

λαγχάνω (fut. λήξομαι) durch das Loos erhalten. einen Antheil erhalten. μέρος ἔλαχον. VI. 17, 6.

λαγών, όνος, ὁ, ἡ. die Höhlung unter den Rippen. die Weichen. διὰ πλατέων λαγόνων. III. 43, 4. λαγόνος εἰς μέσον. VII. 1, 42.

λαγωός, οῦ, ὁ. der Hase.

λαθαῖος, α, ον = ληθαῖος. der Vergessenheit geweiht. λαθαῖον μέλος. ein Lied im Hades. V. 6, 22.

λάθομαι = λήθομαι. vergessen. λασαμένα τῶ κύματος. V. 6, 63.

λαῖλαψ, απος, ἡ (ᾰ) der Sturm- Wirbel- wind. III. 81, 1. λαίλαπα πολλήν. IV. 7, 24.

λαιμός, οῦ, ὁ. die Kehle. der Hals.

λαιψηρός, ά, όν. hurtig. leicht. λαιψηρὰ πόδας ἐνώμα. IV. 16, 32.

Λάκαινα, ης. die Lacedämonierin.

Λᾰκεδαιμόνιος, ία, ιον. lacedämonisch.

λᾰλέω. reden. plaudern. τρυφερόν. V. 3, 7. aussprechen. ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα. V 6, 5. (Anm.) αὐλῷ. die Flöte spielen. V. 3, 29.

λάλος, ου, ὁ, ἡ (◡◡). geschwätzig. τὴν λάλον Ἠχώ. III. 31, 1. λαλίστερος, α, ον. κορώνης. VI. 12, 34.

λαμβάνω (fut. λήψομαι) nehmen. ergreifen. λάβε γούνατα. IV. 20, 9. an etwas fassen. πτέρυγος. IV. 8, 18. χειρός. VII. 1, 6.

λαμπάς, άδος, ἡ. die Fackel.

λαμπρός, ά, όν. glänzend. leuchtend. λαμπρὸν πέλαγος III. 47, 2. βίος. III. 28, 2.

λάμπω. leuchten. strahlen. λαμπόμεναι δαΐδες. IV. 17, 25. ἀμφὶ πᾶσιν τεύχεα ἔλαμπε. IV. 10, 11. λαμπόμενοι τεύχεσι. IV. 17, 43.

λανθάνω (fut. λήσω. aor. 2. ἔλαθον) verborgen - unbemerkt bleiben. Mit dem accusat. οὐδεὶς ἀθανάτους ἔλαθε. II. 4, 2. ἴσως ἀνθρώπους λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας. II. 15. 1. ἔλαθ' εἰςελθών. IV. 20. 9.

λάξ. mit dem Fuſse. βᾶσα ἐπὶ γαστέρα. V. 11, 23.

λαός, οῦ, ὁ. das Volk. οἱ λαοί. die Leute. IV. 17, 30.

λάρναξ, ακος, ἡ. der Ka-

sten. das Gefäfs. χρυσείη. IV. 21, 119.

λᾱρός, ά, όν. süfs. angenehm. ἄνθεα λαρά. III. 88, 6. λαρὸν δεῖπνον. IV. 18, 14.

Λαρτιάδης, ου, ὁ. der Sohn des Laërtes, Odysseus. Λαρτιάδαο πάτρη. Ithaka. III. 53, 4. Ἰθακοῦ Λαρτιάδεω. III. 56, 6.

λᾰσιαύχην, ενος, ὁ, ἡ. (λάσιος. αὐχήν) mit zottigem - behaartem-Nacken. ἄρκτος. IV. 7, 46.

λάσιος, ία, ιον. borstig. struppig. λᾰσιώτερος. V. 2, 50.

Λάτμος, ου, ὁ. ein Berg in Carien. Λάτμιον ἂν νάπος. zu dem Latmischen Waldgebirge. V. 3, 39.

λαυκανίη, ης, ἡ. die Kehle. οἶνον λαυκανίης καθέηκα. IV. 20, 72.

λᾰφύσσω. verschlucken. schlürfen. αἷμα. IV. 17, 116.

λάχος, εος, τό (◡◡) das Loos, der Antheil. τρίτατον λ. νυκτός. der dritte Theil der Nacht. V. 12, 2.

λέαινα, ας, ἡ. die Löwin.

λέβης, ητος, ὁ. der Kessel.

λέγω (fut. λέξω) Worte und Sylben an einander reihen. sprechen. erzählen. λέγειν ἀσεβῆ. II. 6, 2. zusammen lesen. ὀστέα λέγοντο. IV. 21, 117. χείρεσσι λέγουσα ῥόδον ἀγλαΐην. pflückend. V. 12, 70.

λέγω. zu Bett bringen. niederlegen lassen. IV. 20, 165. λέγεσθαι. sich niederlegen. λέξο, γέρον. IV. 20, 180. Lexilog. II. p. 86.

λειαίνω (fut. λειανῶ) glatt machen. ebnen. κέλευθον πᾶσαν λειανέω. IV. 16, 44.

λειμών, ῶνος, ὁ. die Wiese.

λειμωνιάς, άδος. was zur Wiese gehört. Νύμφαι λειμωνιάδες. VII. 5, 3.

λεῖος, α, ον. glatt. λεῖα ῥήματα.

λείπω (fut. λείψω) lassen. verlassen. zurücklassen. οὔτινά φημι λελεῖφθαι. ich sage, dafs keiner mehr übrig ist. IV. 20, 26.

λείριον, ου, τό. die Lilie.

λεκτός, ή, όν. erlesen.

λέκτρον, ου, τό. das Bett. ἀμφὶ λέκτροις χηρείοις Πηνελόπας. III. 54, 6.

λέπαδνον, ου, τό. ein lederner Riemen am Joche. IV. 18, 87. κρατερὰ λέπαδνα. VI. 22, 9. (Anm.)

λεπτᾰλέος, έα, έον. dünn. zart. schwach. ἄειδεν λεπταλέῃ φωνῇ. VII. 17, 104.

λεπτός, ή, όν. dünn. zart. mager. ὁρῶσά με λεπτὸν ἐόντα. da sie mich mager werden sieht. V. 2, 69. τῖλαι λεπτά. in kleine Stücke zerreifsen. V. 1, 21. λεπτὸν ἀποψύχειν. schwach athmen. V. 5, 9. λεπτὰ λεύσσειν. wenig, düster sehn. VII. 2, 14.

Λέρνη, ης, ἡ. ein Ort und See in Argolis. VII. 3, 26.

Λέσβος, ου, ἡ. Insel im ägäischen Meere. Λεσβιάς, άδος. die Einwohnerin von Lesbos. Λεσβιάδων κόσμον. III. 52, 4.

λευγαλέος, έα, έον. unheilvoll. schlimm. τύμμασι λευγαλέοισιν. I. 153.

λευκόπωλος, ου, ὁ, ἡ (πῶλος). auf weifsen Rossen reitend. Beywort der Dioscuren. VII. 3, 19.

λευκός, ή, όν. weifs. λευκὴ ἅλς. das weifsschäumende Meer. IV. 6, 15.

λευκώλενος, ου, ὁ, ἡ (ὠλένη) weifsarmig.

λεύσσω. sehen. erblicken.

λέχος, εος, τό. das Bett. Lager. λεχέων ἐπέθηκεν. IV. 20, 119.

λέων, οντος, ὁ. der Löwe. χαροπός. III. 48, 4.

Λεωνίδας, ου (α). nom. pr.

λεώς, ώ, ὁ = λαός. das Volk.

λήγω (fut. λήξω). aufhören. ablassen. γόων. V. 5, 95. θρήνων. VII. 4, 18.

Λήδη, ης. die Mutter der Dioscuren.

λήθη, ης, ἡ. die Vergessenheit. πότνια λ. τῶν κακῶν. VII. 2, 3. Λήθη. Namen eines Flusses in der Unterwelt.

λήθω (fut. λήσω) ich binbleibe-verborgen, unbemerkt. οὔ με λήθεις ... es ist mir nicht verborgen, dafs du etc. IV. 20, 93. λήθομαι. vergessen. σεῖο ληθόμενος. IV. 7, 59 λάθοιο ἀπενθεῖν (λήθοιο ἀπελθεῖν). V. 2, 63.

λήϊον, ου, τό. die Saat. das Fruchtfeld.

ληϊστής, οῦ, ὁ. der Räuber.

Λῆμνος, ου, ἡ. Insel im ägäischen Meere.

Ληναί, ῶν, αἱ. die Bacchantinnen.

ληρέω (λῆρος). thörigt schwatzen. faseln. ληρεῖν καὶ παραπαίειν. VII. 6, 19. λῆρον ληρεῖν. VII. 6, 28.

Λητώ, οῦς. Latona, die Mutter des Apollo und der Artemis.

λίαν = λίην. (— —) sehr. ausserordentlich. οἱ λίαν ἀτυχεῖς. III. 28, 3. καὶ λίην. gar sehr, IV. 18, 102 (Anm.)

λῐβάς, άδος, ἡ. der Tropfe. das Nafs. καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων. III. 58, 6.

Λιβύη, ης. (⏑⏑—) Libyen. die Küste von Africa. Λίβυες. die Einwohner Libyens. Λιβυκός, ή, όν. libysch. Λιβυκαὶ ψάμαθοι. III. 81, 2. Λιβύη. Name der Tochter des Epaphus. V. 12, 39.

λῐγαίνω. hell tönen lassen. anstimmen. Σικελικόν τι λίγαινε. V. 6, 127. βώτας ἐλίγαινε. er besang die Hirten. V. 6, 82.

λῐγῠρός, ά, όν. helltönend. μάστιγι λιγυρῇ. IV. 13, 12. ποταμῶν λιγυρώτατε. V. 6, 71.

λῐγύς, εῖα (episch λίγεια), ύ. helltönend. Μοῦσα λίγεια. IV. 1, 1.

λιγύφωνος, ον, ὁ, ἡ. (φωνή) helltönend. λιγύφωνον ἀείδειν. V. 10, 16.

λίθος, ου, ὁ, ἡ. (⏑⏑) der Stein. τὸ πᾶν λίθος. ganz Stein. felsenhart. V. 1, 18.

λῐλαίομαι. verlangen. begehren. δοῦρα λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι. IV. 13, 53.

λῐμήν, ένος, ὁ. der Hafen.

λίμνη, ης, ἡ. der See.

λῑμός, οῦ, ὁ. der Hunger.

Λίνδος, ου, ἡ. Stadt auf der Insel Rhodos.

λίνον, ου, τό. (⏑⏑) der Lein. das Segel. Ζεφύρῳ λίνα κολπώσαντες. V. 10, 10.

λίνος, ου, ὁ. der Gesang vom Linus. das Linuslied. IV. 17, 103.

λῐπᾰρός, ά, όν. (λίπος) fett. glänzend. schön. ξόανον. III. 47, 4.

λῖς (acc. λῖν), ὁ. der Löwe. ἠϋγένειος. IV. 16, 58.

λίσσομαι (fut. λίσομαι) flehen.

λῐτᾰνεύω. bitten. flehen. πάντας ἐλλιτάνευε. IV. 19, 39.

λῐτή, ῆς, ἡ. die Bitte. VII. 2, 80. S. ἐκτείνω.

λιχμάζω = **λιχμάω**. le-

cken. λιχμάζεσκε δέρην. V. 12, 94.
λογάς, άδος. auserlesen.
λογίζομαι (fut. λογίσομαι) denken. bedenken.
λόγος, ου, ὁ. das Wort. die Rede. II. 29, 3. λόγος ὁ παλαιός. der alte Ausspruch. λόγον οὐδένα ποιεῖσθαί τινος. sich nicht kümmern um einen, ihn nicht achten. V. 1, 32.
λόγχη, ης, ἡ. der Speer.
λοετρόν = λουτρόν, οῦ, τό. das Bad.
λοιβή, ῆς, ἡ. das Trankopfer, die Spendung. λοιβῆς ἄξιος. III. 88, 10.
λοιγός, οῦ, ὁ. der Schade. das Unheil. λοιγὸν ἀμῦναι. IV. 20, 21.
λοιπός, ή, όν. übrig. αἱ λοιπαὶ νῆες. III. 79, 2. λοιπόν. ferner. οὐκ ἀλεγίζω λοιπὸν τῆς ἀπάτης. III. 27, 2. χαίροιτε λοιπόν. VI. 1, 10.
Λοκρίς, ίδος, ἡ. Locris, Landschaft in Hellas.
Λολλιανός, οῦ. nom. pr.
Λοξίας, ου (λοξός). Beyname des Orakel ertheilenden Apollo. VII. 2, 58.
λοξός, ή, όν. schief. λοξὰ βλέπειν. schief, von der Seite ansehn. V. 3, 13.
λουτρόν, οῦ, τό. das Bad.
λουτροχοέω (χόος) Wasser zum Bade ausgiessen. Νύμφαι λουτροχοεῦσιν ὕδωρ. III. 33, 6.
λούω. waschen. λούομαι. sich baden.
λόφος, ου, ὁ. der Kamm am Helme und der daran befestigte Helmbusch.
λοχάω (fut. λοχήσω.) im Hinterhalte liegen. belauern. λοχῆσαι. IV. 17, 53.
λοχεύω. Hebammendienste leisten. gebären. hervorbringen. ἄνδρας λοχεύεις. VI. 22, 18. zur Welt bringen. πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο Ὅμηρον. III. 53, 1.
λόχος, ου, ὁ. die Kriegsschaar.
λύγος, ου, ὁ, ἡ. (◡◡) der junge Schoss, die Weide, zum Flechten und Binden dienlich. IV. 7, 13.
λυγρός, ά, όν. traurig. schlimm, schädlich. ἔχις. III. 81, 5. μυρία λυγρά. tausendfältiges Unglück. III. 29, 2.
Λυκίδας, ου. nom. pr.
Λύκιος, ία, ιον (ῠ) lycisch. aus Lycien. ἀρχὸς Λυκίων. III. 15, 73.
λύκος, ου, ὁ. der Wolf.
λῡπέω. kränken. betrüben. λυποῦμαι. trauern. λυπεῖσθε. V. 6, 50.
λύπη, ης, ἡ (ῡ). die Traurigkeit. der Verdruss.
λύρα (η), ης. die Leyer.
λῡσιμελής, έος, ὁ, ἡ (μέλος) die Glieder lösend, entstrickend. Beywort des Schlafes. V. 12, 4.
λύσις, ιος (εως), ἡ (◡◡) die Befreyung. θανάτου. II. 34, 4. die Auslieferung. λύσις νεκροῖο. IV. 20, 185.
λῡσιτελέω. nützen. οὔ φημι λυσιτελεῖν σφῷν. ich leugne, dass es euch Vortheil bringt. VII. 6, 20.
λύσσα, ης, ἡ. der Wahnsinn. heftige Leidenschaft. ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας. V. 1, 46.
λύσσημα, ατος, τό. die Raserey. ἐκφοβεῖν μανιάσι λυσσήμασι. VII. 2, 60.
λυσσώδης, εος, ὁ, ἡ. rasend. IV. 14, 53.
λύτρον, ου, τό. das Lösegeld.
λύχνος, ου, ὁ. die Leuchte.
λύω. lösen. auflösen. γούνα-

τα. entkräften. IV. 20, 30. λῦσον ἐκ μεριμνᾶν. VI. 22, 25. λύεσθαι. sich auflösen. λύομαι εἰς ἀέρα. III. 20, 4. παρά τινος. von einem loskaufen. IV. 20, 34. λύσασθαι τὸν Ἔρωτα. VI. 8, 6. υἱὸν ἐλύσαο. IV. 21, 9.

λῶ = θέλω. ich will.

λωβητός, ή, όν. beschädigt, unglücklich. IV. 20, 62.

λῷστος, η, ον. der beste.

λώτινος, η, ον. von Lotos, was unter andern eine Art von Klee bezeichnet. ἐπὶ λωτίναις ποίαις στορέσας. VI. 3, 2. Auch bedeutet es einen Baum, dessen Holz zu blasenden Instrumenten verarbeitet wird; daher λωτὸς die Flöte.

M.

μά. Betheurungspartikel. μὰ Δία. beym Zeus. οὐ μὰ Δία. nein, beym Zeus.

μάζα, ης, ἡ. ein Gebacknes aus Gerstenmehl, auch mit Milch und Oel gemengt. VII. 6, 55.

μᾰθητής, οῦ, ὁ. der Lehrling. Schüler.

Μαῖα, ας. die Tochter des Atläs, Hermes Mutter.

μαιμάω. heftig verlangen. streben. μαιμώωσι πόδες. IV. 14, 75. περὶ δούρατι χεῖρες μαιμῶσιν. 78.

μαινάς, άδος, ἡ. rasend. μαινάδι ἴση. IV. 18, 85.

μαινόλης, ου, ὁ, ἡ. wahnsinnig, von Leidenschaft ergriffen. VI. 21, 18.

μαίνω (fut. μανῶ) *in Wahnsinn setzen.* perf. μέμηνα. in neutraler Bedeutung, *toben. wüthen.* ὅταν τὰ κύματα μακρὰ μεμήνῃ. V. 9, 5. μαίνεσθαι. *rasen.* von heftigen Leidenschaften. μαινομένη εἰκυῖα. IV. 11, 21. (Anm.) μέλισσα ἐφ' ὡραίοις ἄνθεσι μαινομένα. heftig trachtend. III. 35. 2. Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο. V. 3, 34. ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη. V. 1, 41.

Μαιονίδης, ου (εω). nom. patronym. Sohn des Mäon, Homer. III. 54, 2.

Μάκαρ, ος. nom. pr. Λέσβος. Μάκαρος ἕδος. VI. 20, 75.

μάκαρ, αρος, μάκαιρα. selig. VI. 21, 13. μάκαρες θεοί. die seligen Götter. I. 118.

μᾰκᾰρίζω. glücklich preisen.

μᾰκάριος, ία. ιον. selig.

μᾰκᾰρίτης, ου. selig. βίος. VII. 6, 66.

Μᾰκεδών, όνος, ὁ, ἡ. macedonisch. σκόπελος Πιερίας. III. 52, 2.

Μακηδόνιος, ία, ιον. macedonisch. βασιλεύς. I. 139.

Μακρῖνος, ου. nom. pr.

μακρόγηρως, ω. (γῆρας). hochbejahrt. der ein hohes Alter erreicht. III. 5, 1.

μακρός, ά, όν. lang. weit. μακρῆς βιοτῆς πείρατα. III. 30, 2. μακρὸν φεύγειν. weit fliehen. V. 5, 51.

μάκτρα, ας, ἡ. der Backtrog.

μάκων, ωνος, ἡ = μήκων. der Mohn.

μάλα. sehr. viel. μάλα μέγα. IV. 19, 32. καὶ μάλα. kräftige Bejahung. III. 60, 4.

μᾰλᾰκός, ή, όν. weich. zart. νειὸς μαλακή. ein Acker von weichem Boden. IV. 17, 74. μαλακὸς ὕπνος. IV. 21, 2. μαλακὸν κῶμα. IV. 15, 8.

μαλάχη, ης, ἡ. die Malve.
μαλθᾰκός, ή, όν. = μαλακός. weich. milde. μαλθακὰ γυῖα. erschlaffte Glieder. III. 38, 2. μαλθακὰ κωτίλλειν. von schmeichelnder Rede. II. 8, 2.
μάλιστα. superlativus von μάλα. *am meisten. vorzüglich.* I. 8. Bekräftigende Antwort. *allerdings.* VII. 2, 25.
μᾶλον, ου, τό = μῆλον. der Apfel. 2) das Schaaf. τὰ μῆλα. Heerden.
μαλοπάρηος, ου, ὁ, ἡ (παρειά). Wangen wie Aepfel habend. V. 11, 1.
μάν = *μήν*. Bekräftigungspartikel. *gewiſs. fürwahr.* οὐ μάν. gewiſs nicht.
μανθάνω (fut. μαθήσομαι. dor. μαθεῦμαι. V. 2, 60.) lernen. χρηστὰ μάνθανε. I. 25. ταῦτα μαθών. II. 36, 13.
Μάνης (— —) ου. gewöhnlicher Sclavenname. III. 74, 1. (Anm.)
μᾰνία, ας, ἡ. der Wahnsinn. Tollheit. Raserey. von heftigen Leidenschaften. ἤρατο ὀλοαῖς μανίαις. V. 2, 11. Verwirrung. ὁ βίος μανία. das Leben ist eine wahre Tollheit. VII. 2, 17. vom Sturm. μανίη θαλάσσης. III. 81, 1.
μανιάς, άδος. rasend. wahnsinnig. μανιὰς νόσος. VII. 2, 17. μανιάσι λυσσήμασι. VII. 2, 60.
μᾰνιώδης, εος, ὁ, ἡ. wahnsinnig. rasend. Βάκχος. V. 11, 13.
μαννοφόρος, ου. mit einem Halsbande geschmückt. V. 2, 41.
μαντεύομαι. weissagen.
μάντις, ιος (εως), ὁ. der Wahrsager.
Μᾰρᾰθώνιος, ία, ιον. von Μαραθών, ῶνος, einem Districte von Attica. ἄλσος. III. 57, 3.
μᾰραίνω (fut. μαρανῶ) verwelken lassen. auslöschen. μαραίνεσθαι. dahin welken. ersterben. μαραινομένῳ περὶ μηρῷ. V. 5, 41. ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη. V. 5, 74.
Μάρκος, ου. nom. pr.
μαρμαίρω (fut. μαρμαρῶ) glänzen, schimmern. τεύχεα μαρμαίροντα. IV. 17, 150. δώματα. IV. 14, 22.
μαρμάρεος, έα, εον. glänzend.
μάρναμαι. streiten. kämpfen.
μάρπτω (fut. μάρψω) ergreifen. erfassen.
μαρτύρομαι. (ῡ) zum Zeugen anrufen. θεούς. VII. 3, 39.
μάρτῠρος, ου, ὁ. und μάρτυς, υος. (V. 7, 7.) der Zeuge.
μασδός, οῦ, ὁ = μαζός. die Brust.
μάστιξ, ιγος, ἡ. die Peitsche. Geiſsel.
μαστός, οῦ, ὁ. die (weibliche) Brust.
μάταιος, α, ον. eitel. unnütz. μάταια νομίζειν. Eitles denken. τί δὲ γῇ χέειν μάταια; warum unnützer Weise Wein auf die Erde gieſsen? VI. 3, 12.
μάτην. (◡ —) ohne Grund. umsonst.
μάτηρ, ρός, ἡ. = μήτηρ. die Mutter.
μάχαιρα, ας, ἡ. das Messer. das kurze Schwert. IV. 17, 130.
μάχομαι (ᾰ). fut. μαχέσομαι. streiten. kämpfen. μαχεσσάμενοι. III. 64, 2. ἐμάχοντο μάχην. IV. 17, 66.

μάχεσθαί τινι. gegen einen streiten. VI. 6, 6.

μάψ. fruchtlos. eitler Weise.

[*μάω*] *μέμαα.* ich trachte, strebe, bin willens. *μένειν μεμάασι.* IV. 19, 9. *ἀνέστη μεμανῖα.* gewaltig erhob sie sich. IV. 7, 47.

μεγάλαυχος, ὁ, ἡ (*αὐχέω*) stolz. sich laut rühmend. *τὴν μεγάλαυχον Ἑλλάδα.* III. 55, 1.

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (*ἦτορ*) grofsherzig. muthvoll. IV. 11, 27.

μεγαλόπτολις, ιος (*εως*) *ὁ, ἡ.* eine grofse Stadt besitzend. *δῆμος.* ein mächtiges, angesehenes Volk. III. 55, 5.

μέγăρον, ου, τό. das Haus. die Wohnung.

μέγας, άλη, α. grofs. mächtig. *μέγα στενάχειν, ἰάχειν, κωκύειν.* laut. *μέγα βρίθειν.* sehr belastet seyn. IV. 17, 94. *μεγάλα βρέμειν.* laut und heftig brausen. IV. 10, 4. *μέγα χαίρετε.* lebt auf immer wohl. III. 70, 1. *μέγα δή τι δυςάμμορος.* V. 12, 142.

Μέγης, ου. nom. pr.

μέδω. walten. herrschen. *οἱ μέδοντες.* die Herrscher. auch *μεδέων, οντος. ἁλός.* der Meerherrscher. V. 12, 145.

μέδομαι (fut. *μεδήσομαι*) sorgen für etwas, auf etwas denken - bedacht seyn. *μεδώμεθα σίτου.* IV. 20, 148.

μεθάλλομαι. (fut. *ἀλοῦμαι*) darauf-darunter springen. aor. *μετάλμενος* st. *μεταλάμενος.* IV. 13, 18. (Anm.).

μεθίημι (*ἵημι*) freylassen. loslassen. überlassen. *μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην.* IV. 15, 13. *ἐλευθέραν δέ με μεθέντες.* IV. 1, 34. *μεθήσω.* VII. 2, 52.

μέθυ, υος, τό. (◡◡) der Wein.

μεθύω. berauscht - trunken-seyn.

μειδάω und *μειδιάω.* lächeln. IV. 7, 14. *μείδησεν.* IV. 11, 36.

μείζων, ονος, ὁ, ἡ. comparativus von *μέγας. gröfser. μείζω* = *μείζονα.* VII. 6, 17. *μεῖζον ἰσχύειν.* stärker seyn. I. 29.

μείλĭνος, ίνη, ινον. von Eschen gemacht. *μείλινα δοῦρα.* IV. 18, 59.

μειλίχιος (und *μείλιχος*) *ία, ιον.* sanft. mild. *πρηῢς καὶ μείλιχος εἰςιδέειν.* V. 12, 105. *μειλίχιον μυκᾶσθαι.* V. 12, 97.

μελάγχλαινος, ου, ὁ, ἡ (*χλαῖνα*). im schwarzen Trauergewande.

μέλαθρον, ου, τό. das Haus.

μελαίνω. (futur. *μελανῶ*) schwärzen. *μελαίνεται.* wird schwarz. IV. 17, 81.

Μελάμπους, ποδος. Sohn Amythaons, ein Wahrsager, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphicles verschaffte, welche der pylische Neleus zum Preis für die Hand seiner Tochter Peiro gefordert hatte.

Μελάνιππος, ου. nom. pr.

μελανόχρως, ωτος, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe. V. 1, 34.

μέλας, μέλαινα, αν. schwarz. *superl. μελαινότατος.*

μελετάω. studiren. üben. *τέχνην.* eine Kunst treiben. VII. 6, 22.

μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge. VI. 17, 2.

Μέλης, ητος, ὁ. Fluſs in Ionien.

μέλι, ιτος, τό. das Honig. alles Süſse.

μέλιγμα, ατος, τό. (μελίσσω) was zur Besänftigung dient. V. 6, 56. *die Flöte*, wegen ihres angenehmen Tones.

μελιήδης, εος, ὁ, ἡ. honigsüſs.

μελικτάς, οῦ, ὁ. der Sänger. V. 6, 7.

μελίσδω - μελίσδομαι dor. st. μελίζω - μελίζομαι. singen. *fut.* μελίξομαι. V. 6, 52. σύριγγι. auf der Syrinx spielen. III. 34, 5.

μέλισμα, ατος, τό. der Gesang.

μέλισσα = μέλιττα, ης, ἡ. die Biene.

μέλλω (fut. μελλήσω). mit dem Infinitivo: *im Begriff seyn etwas zu thun.* umschreibt das futurum. τίς μέλλει νικᾶν; wer wird siegen? III. 17, 3. εἰ μὴ ἔμελλεν ἀναλαβεῖν φῶς. wenn er das Leben nicht wieder erhalten sollte. VII. 2, 82. αἱ ἄλλαι μέλλεσκον. VI. 12, 109. (Anm.)

μέλος, ους, τό. das Glied. στιβαροῖσι μέλεσσι. I. 101. ἀδελφὰ (ἀδελφοῦ) μέλη. VII. 2, 12. 2) der Gesang. das Lied. τεττίγων. III. 38, 4.

Μελπομένη, ης. eine der Musen.

μέλπω — μέλπομαι. singen. μελψαμένα. III. 52, 6.

μέλω (fut. μελήσω) ein Gegenstand der Sorge seyn. ὅδε ἄνδρεσσι μελήσει. für diesen hier werden Männer sorgen. IV. 7, 27. μέλει. *unpersönlich.* οὐ μέλει μοι. es kümmert mich nicht. III. 27, 1. ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει. für das Alles sorge ich. IV. 11, 73. μελέτω σοι. IV. 16, 14. μεμελημένος. besorgt. geliebt. V. 11, 30. πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωΐναις.

μέμβλεται so viel als μεμέληται. τοῦτό μοι μέμβλεται. dieſs liegt mir am Herzen. IV. 18, 41.

μέμνημαι. S. μιμνήσκω.

Μέμνων, ονος. der Sohn der Eos und des Tithonus, aus Aethiopien. Μέμνονος ὄρνις. die in Vögel verwandelten Begleiter Memnons. V. 6, 44.

μέμονα (perfect. von einem ungebräuchl. praesens) ich gedenke. IV. 20, 187. [Ιλ. η. 36. πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν;]

μέμφομαι. tadeln. zürnen. schelten. μὴ μέμψῃ. III. 86, 1.

μέν. dient zur Bezeichnung einer Verschiedenheit, und kann bisweilen durch *zwar* ausgedrückt werden. Meist bezeichnet es mit einem nachfolgenden δέ eine gegenseitige Beziehung zweyer, einander gegenüber stehenden Sätze auf einander; doch fehlt bisweilen der zweyte Satz, der dann aus dem Zusammenhange ergänzt werden muſs. 2) in der episch. Sprache wird μέν oft für μήν gesetzt. μὲν δή. *doch. also.* εἰ μὲν δὴ ἐθέλεις. wenn du also willst. IV. 20, 190.

Μενεκλῆς, έος. nom. pr.

Μενέλαος, ου. der Sohn des Atreus, Agamemnons Bruder.

Μενίππη, ης. nom. pr.

Μένιππος, ου. nom. pr.

μενοινάω = μενοινώω.

streben nach etwas, verlangen, begehren. μενοινώω μάχεσθαι. IV. 14, 80.

μένος, εος, τό. die Kraft. Gewalt. μένε' ἀνδρῶν. IV. 10, 26. ἐπέσχε πυρὸς μένος. VI. 21, 116. ἀνέμων. I. 119.

μέντοι. aber. VII. 6, 65.

μένω (fut. μενέω. μενῶ) bleiben. δύντα ἐς ἠέλιον μενέω. IV. 18, 6. erwarten. μένω σε. μενεῖς σύ τιν' ἄλλον. III. 68, 1. ὄφρα μένοιεν ἄνακτα. IV. 14, 37.

μερίμνα, ης, ἡ. die Sorge. σκεδάσαι μερίμνας. VI. 3, 18.

Μέρμνων, ωνος. nom. pr.

Μερόη, ης. Stadt in Aethiopien.

μέροπες, ων. die mit Sprache begabten. ἄνθρωποι. I. 108. κραδίη μερόπων. III. 33, 4.

μέρος, εος, τό. der Theil.

μεσαμβρινός. S. μεσημβρινός. III. 38, 5.

μέσαυλον und μέσσαυλον, ου, τό. auch ὁ μέσαυλος. der Hofraum in der Mitte der Gebäude. (ὁ σταθμὸς ἐν μέσῳ τῆς αὐλῆς.). βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο. IV. 13, 27.

μεσηγύς und μεσηγύ. in der Mitte. mitten. IV. 13, 52.

μεσημβρινός, ή, όν. zur Mittagszeit. mittägig. μεσαμβρινὸν συρίσδων. III 38, 5.

μέσος und μέσσος, η, ον. der in der Mitte ist. der mittlere. κεῖτο ἐν μέσσοισι. IV. 17, 40. ἐδίνευον κατὰ μέσσους. 139. νεῖκος ἔμβαλε μέσσῳ. IV. 10, 23.

μεσότης, τητος, ἡ. die Mitte.

Μεσσηΐς, ΐδος. Quelle in Thessalien. IV. 11, 89.

μετά. *mit.* bezeichnet mit dem *genitivo* ein Zusammen-Zwischen etwas seyn. *mit. unter. mit Hülfe.* μετὰ θεῶν. συνεῖναι μετά τινος. VII. 6, 15. Mit dem *dativo*, ein äuſseres und örtliches Zusammenseyn. δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι. IV. 20, 177. ἐγὼ μετὰ τῇσι. IV. 21, 56. οὐκέτι μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς. IV. 18, 41. Mit dem *accusativo*, eine Bewegung *nach* etwas hin, eine Folge. *nach. nachher. hinterher.* μετὰ τὴν δόσιν. nach empfangener Gabe. I. 35. μετὰ Πάτροκλον. nach Patroclus Tode. IV. 20, 105. τοὺς μετ' ἐμέ. die nach mir kommenden. III. 70, 2. — μετά. absolute. *hierauf. nachher.* IV. 9, 23. IV. 17, 48.

μεταβάλλω (fut. βαλῶ) verändern.

μεταβολή, ῆς, ἡ. die Veränderung. VII. 2, 24.

μεταδαίνυμαι (fut. δαίσομαι) mit essen. πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν. IV. 19, 123.

μεταδίδωμι (fut. δώσω) mittheilen. μεταδιδοὺς πόνων ἐμῶν. VII. 2, 71.

μετακιάθω. nachgehn. folgen. τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον. IV. 17, 114.

μετάλμενος. S. μεθάλλομαι.

μεταμείβω. (fut. ἀμείψω) verwandeln. ἐκ βοὸς πάλιν μετάμειβε γυναῖκα. V. 12, 52.

μεταπλάσσω (fut. πλάσσω) umbilden. umstalten. βίον ἄλλοτ' ἄλλως. IV. 22, 14.

μεταπρέπω. ausgezeichnet seyn. hervorstechen. βόεσσι μεταπρέπει. IV. 9, 27.

μετάριθμιος, ου, ὁ, ἡ

(ἀριθμός) beygezählt. bey etwas befindlich. *ἰχθύσιν οὔτε δίκη μεταρίθμιος, οὔτε τις αἰδώς.* I. 146. (Anm.)

μεταστρέφω (*στρέψω*) nach etwas hinwenden. *μεταστρέφομαι.* sich umwenden. *μεταστρεφθεῖσα.* V. 12, 111.

μετατίθημι (fut. *μεταθήσω*) umstellen. verändern. *μεταθέσθαι λύσσαν.* den Wahnsinn mit der Besonnenheit vertauschen, statt: wieder in Wahnsinn verfallen. VII. 2, 44. (Anm.)

μεταυδάω. mit-unter-andern sprechen. *δμωῇσι μετηύδα.* IV. 19, 74. *λαοῖσι.* IV. 21, 39.

μέτειμι (fut. *ἔσομαι*) bey etwas seyn. *ὄφρ' ἂν ἔγωγε ζωοῖσι μετέω.* IV. 19, 12.

μετεῖπον. μετειπεῖν. mit-unter-andern sprechen.

μετεννέπω. unter-zu-andern sprechen. *μετέννεπε παρθενικῇσι.* V. 12, 101.

μετέπειτα. dann. hernach.

μετέχω (fut. *μεθέξω*). mit dem genitivo: Theil an etwas nehmen. *τῶν ἀγαθῶν μετέχειν.* II. 24, 4. Gebrauch machen: *ἢν μετέχῃς αὐτῶν.* II. 11, 3. haben. *βιότοιο μετέσχον.* III. 91, 3.

μετήορος, ου, ὁ, ἡ (*αἰωρέω*) = *μετέωρος.* hochschwebend. emporgehoben. IV. 12, 26.

μετόπισθε. hinter etwas. hinten. *μ. λελειμμένοι.* IV. 21, 11. hintennach. IV. 14, 71. IV. 19, 21.

μετοχλίζω (*ὀχλέω*). wegschaffen. *ὀχῆας.* die Riegel aufschieben. IV. 20, 97.

μετρέω (*μέτρον*). messen. *ἅλα μετρήσασθαι.* das Meer durchmessen, durchschwimmen. V. 12, 153.

μέτρον, ου, τό. das Maas.

μέτωπον, ου, τό. die Stirn. *ψιλόν.* kahles Vorhaupt. VI. 4, 5.

μή. nicht. *ne.* verbietend, mit dem imperativo praesentis: *μὴ ἔμβαινε.* I. 20. *μήπω ἵζε.* IV. 20, 84. *μή με παραμείβεο.* III. 42, 5. *μὴ λέγε.* III. 71, 2. mit dem conjunctivo der Aoristen. *μὴ φθονέσῃς.* I. 57. *μή μ' ἀδικήσῃς.* II. 33, 1. *μή τι πίῃς.* III. 75. 4. mit dem infinitivo. *μή μοι σκυδμαινέμεν.* IV. 20, 122. drückt ein Wünschen aus. *μή μοι εἴη φίλος.* II. 21, 1. *μή σε λάθοι Νέμεσις.* III. 83, 2. *ἀλλά με μὴ κλαίοις.* III. 91, 3. ist Ausdruck der Absicht: *damit nicht. daſs nicht. μίμνε, μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείῃς.* IV. 11, 64. besonders nach Verbis der Furcht und Besorgniſs: *τάχ' ἂν δειμαίνοι, μὴ δεύτερα φέρηται.* V. 6, 57. *δείδω, μὴ δίηται.* IV. 19, 80. Mit Auslassung eines Verbi, wie *ὅρα, βλέπε* u. a. *μόνον μή τίς σε παρέλθῃ.* III. 17, 5. *μή μοι θυμὸν ὀρίνῃς.* IV. 20, 98. — *μὴ οὐ* mit dem infinitivo. VII. 4, 22. S. Rost. Gr. §. 135. 7. δ.

μηδέ. auch nicht. nicht einmal. *μηδὲ* (*nec*) *σε νικάτω κέρδος.* II. 3, 2. *μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον.* III. 43, 5.

Μηδείδης, ου. nom. pr. IV. 7, 43 (Anm.)

μηδείς, μηδεμία, μηδέν. keiner. *μηδέν.* nichts. *ἀναίνετο μηδὲν ἑλέσθαι.* er läugnete *etwas* empfangen zu haben. IV. 17, 33. *μηδὲν φοβηθῇς.* fürchte nichts. III. 8, 3. *μηδὲν*

ἄγαν. in nichts zu viel. VI. 18, 4.

μήδομαι (fut. μήσομαι) sinnen. auf etwas gegen einen sinnen. Ἕκτορα ἀεικέα μήδετο ἔργα. IV. 19, 20.

μῆδος, εος, τό. der Beschlufs. Rath. πυκινόν. IV. 20, 204.

Μῆδος, ου. der Meder, oft auch Perser. III. 57, 4.

μηκέτι. nicht mehr. nicht weiter.

μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ (βοτέω, βόσκω) der Hirt. Schäfer. IV. 17, 62.

μῆλον, ου, τό. der Apfel. 2) das Schaaf. μῆλα dor. μᾶλα. ἀφνειοὶ μήλοισιν. I. 118.

μήν. dor. μάν. Bekräftigungspartikel. allerdings. gewifs. fürwahr. ἦ μάν τοι αἶγα φυλάσσω. V. 1, 33 νῦν μὰν νεῖν γε μαθεῦμαι. V. 2, 60. οὐ μὴν δηρὸν ἔμελλε θυμὸν ἰαίνειν. V. 12, 72. Nach dem Imperativo verstärkt es die Aufforderung, wie δή. θᾶσαι μάν. V. 1, 12.

μήνη, ης, ἡ. der Mond.

μηνιθμός, οῦ, ὁ. der Zorn.

μῆνις, ιος, ἡ. der Zorn.

μήπω. noch nicht. keineswegs. μήπω μέγαν εἴπῃς. I. 40.

μήπως. damit nicht etwa. μήπ. δείσει' ἐνὶ θυμῷ. IV. 20, 202.

[μηρίον, ου, τό. ungebr.] μηρία. das aus den Schenkeln zum Opfer Ausgeschnittene. ἀγλαὰ μηρία καίειν. von herrlichen Opfern. II. 37, 10.

Μηριόνης, ου. nom. pr.

μηρός. οῦ, ὁ. die Hüfte. Schenkel. ἕλκος κατὰ μηρόν. V. 5, 16.

μήστωρ, ορος, ὁ. (μήδομαι) der Berather. Urheber eines Rathes. ὕπατος μήστωρ Ζεύς. IV. 12, 22.

μήτε. und nicht. μήτε... μήτε. weder .. noch. μήτε.. τε. VII. 2, 83.

μήτηρ, μητρός, ἡ. die Mutter.

μητιέτης, ου. in epischer Sprache gewöhnlich μητίετα. der Verständige, Berathende. Weise. Beywort des Zeus.

μητρῷος, α, ον. mütterlich. μητρῷον αἷμα. der Muttermord. VII. 2, 75.

μίγνυμι (fut. μίξω). mischen. ἐν φιλότητι μιχθεῖσα. in Liebe verbunden. IV. 6, 5. ὡς χείλεσι χείλεα μίξω. V. 5, 44.

μῑκρός, ά, όν. klein.

Μίλητος, ου = Μίλατος, ἡ (— — ᴗ). Stadt in Carien. III. 51, 4.

μῑμέομαι. nachahmen. μιμεῖται τὰ σὰ χείλεα. V. 6, 31.

μιμνήσκω (fut. μνήσω) erinnern. μιμνήσκομαι = μνάομαι. sich erinnern. eingedenk seyn. μέμνησο. I. 32. μεμνήσομαι ἑταίρου. IV. 19, 15. οὗ κε μεμνῄμην. IV. 21, 69. μεμναμένω εἰ φιλέεις με. V. 1, 27.

μίμνω = μένω. bleiben. warten. μίμνετε πάντες. IV. 8, 33.

μίν = αὐτόν, ήν, ό. μὶν αὐτόν. IV. 20, 4. (Anm.)

μίνυνθα. wenig. μ. περ. wenn auch nur kurze Zeit. IV. 15, 7.

μῑσάνθρωπος, ου (μῖσος). der Menschenfeind.

μισγάγκεια, ας, ἡ (ἄγκος). die Bergschlucht. ein Thal wo Bergströme sich mischen.

μῑσέω. hassen.

μιστύλλω. zerstücken.

μίτρα, ας, ἡ. ion. μίτρη,

ης. das Band, die Binde. der Gürtel. παρθενίη. V. 12, 73.
Μῐτῠλάνα = Μιτυλήνη. Stadt auf der Insel Lesbos.
μνάομαι (fut. μνήσομαι) = μιμνήσκω. eingedenk seyn. sich erinnern. μνῆσαι πατρός. IV. 20, 18. μνησάσκετο ἀλκῆς. IV. 13, 45. σεῖο μνήσομαι. IV. 4, 18. μνησαμένη καμάτων. III. 87, 2.
μνᾶστις = μνῆστις, ιος. die Erinnerung. das Andenken. VI. 20, 23.
μνῆμα, ατος, τό. das Denkmal. der Grabstein.
μνημήϊον, ου, τό. das kleine Denkmal. III. 75, 1.
μογερός, ά, όν (μόγος). mühsam. πόνος. III. 38, 2. mit Leiden angefüllt. μογεροὶ οἶκοι. VII. 4, 8.
μογέω. leiden.
μόγις. kaum.
μόθος, ου, ὁ. der Kampf. III. 56, 5.
μοῖρα, ας, ἡ. der Antheil. das Schicksal. φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην. III. 81, 6. Μοῖρα. die Schicksals-Göttin. Parze. φθονερή. III. 88, 2. τὰ Μοίρης. was von den Parzen kömmt, vornemlich die Todesbestimmung. VI. 4, 11.
Μοιρώ, οῦς. nom. pr.
Μοῖσα = Μοῦσα, ἡ. die Muse. (Ihre Namen. I. 82 — 85.) Μουσάων. I. 92.
μόλις. kaum. mit genauer Noth.
μολύνω (ῡ). beflecken. schmutzig machen. III. 3, 10.
μόλω. aor. 2. ἔμολον. μολεῖν. VII. 1, 24. kommen. ἀπὸ Τροίηθε μολόντα. IV. 20, 24.
μονή, ῆς, ἡ. der Aufenthalt. das Bleiben.
μόνος, η, ον. allein. μόνον. nur.
μόρος, ου, ὁ. das Zugetheilte, das Geschick. der Tod. αἴ τις ἔφυγεν μόρον. III. 64. 9. κακὸς μόρος. ein feindseliges Geschick. IV. 7, 8.
μόρσιμος, η, ον. vom Schicksal bestimmt. IV. 18, 111. V. 12, 14.
μορφή, ῆς, ἡ. die Gestalt.
μόσχος. ου, ὁ, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau. VII. 1. 9.
μοῦνος, η, ον = μόνος. allein.
Μοῦσα, ης, ἡ. = Μοῖσα. die Muse.
μουσίσδω dor. st. μουσίζω. musiciren. singen. V. 2, 81.
μοχθέω. arbeiten. sich mühen. τί μάτην μοχθῶ. III. 62, 2. πρὸς κύματ' ἐμόχθει. III. 81, 5.
μόχθος, ου, ὁ. Arbeit. Mühe. Leiden.
Μυγδόνιος, ον. aus Mygdonia, dem alten Phrygien. αὐλός. V. 12, 98.
μυελός, οῦ, ὁ. das Mark. das Vorzüglichste einer Sache. μυελὸν οἷον ἔδεσκε. IV. 19, 126. νάσσω μυελόν. VI. 20, 18.
μυθίσδειν. dor. st. μυθίζειν. sagen. V. 3, 11.
μῦθος, ου, ὁ. die Rede. Sage. μῦθον εἰπεῖν. IV. 7, 54.
μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.
μῡκάομαι (perf. μέμυκα.) brüllen. μεμυκώς. IV. 17, 113.
μῡκηθμός, οῦ, ὁ. das Brüllen. IV. 17, 108.
μύκημα, ατος, τό (— — ᴗ) das Brüllen.
Μῠκήνη, ης und Μυκῆναι, ῶν. Stadt im Peloponnes.

μυρίζω. salben. λίθον. den Grabstein dem Todten zur Ehre salben. VI. 3, 11.

μυρίος, ία, ίον. unzählig. μυρία σευ λυγρά. III. 29, 1. κήδεα. IV. 20, 169.

Μυρμίδονες, ων. Volk in Thessalien; die Schaar Achills.

μύρομαι (— ◡ —) beweinen. jammern.

μύρον, ου, τό (◡◡) die Salbe. μύροισι μυρίσαι στακτοῖς. VII. 6, 40. als Schmeichelwort. τὸ σὸν μύρον ὤλετ' Ἄδωνις. V. 5, 76.

μυρσίνη, ης, ἡ. die Myrte. μυρσίναις τερείναις. VI. 3, 1.

Μύρτις, τιδος. nom. pr.

μύρτος, ου, ἡ. die Myrte. ἐν μύρτου κλαδί. VI. 19, 1.

Μύρων, ωνος. nom. pr.

μῦς, μυός, ὁ. die Maus.

Μυσοί, ῶν. Bewohner Mysiens in Klein-Asien. ἀγχέμαχοι. IV. 14, 5.

μυχθίζω. dor. μυχθίσδω. das Gesicht spöttisch verziehn. die Lippen und die Nase rümpfen. V. 3, 13.

μυχός, οῦ, ὁ. der Winkel. das Innere. δόμου. das Gemach. IV. 19, 65.

μύω. verschliessen. *intransitive.* sich schliessen. οὔ πω μύσαν (◡◡) ὄσσε. noch haben sich die Augen nicht geschlossen. IV. 20, 167.

μωμάομαι (fut. μωμήσομαι). verspotten. verhöhnen. V. 3, 18.

μῶνος. dor. st. μόνος und μοῦνος.

μώνυξ, υχος (μόνος. ὄνυξ). nicht gespaltene – starke Hufe habend. Beywort des Pferdes. IV. 18, 118.

μῶρος und μωρός, ά, όν. thörigt. der Einfältige. der Narr.

Ν.

ναίω und ναιετάω. wohnen. bewohnen. ἄντροις ναιετάασκον. IV. 1, 4. 2) von Orten: liegen. gelegen seyn. δόμους εὖ ναιετάοντας IV. 11, 2. [Ιλ. 2, 626. νήσων αἳ ναίουσι πέρην ἁλός.]

νᾶμα, ατος, τό (νάω) Flüssigkeit. Nafs. νάμασι Σικελικοῖς. V. 6, 10.

νάπη, ης, ἡ (◡ —). das Waldthal. der Wald. γειτονέουσα νάπη. III. 42, 2. στοναχεῖτε νάπαι. V. 6, 1.

ναρκάω (νάρκη). erstarren. matt werden. ὄμματα ναρκῇ. von einem Sterbenden. V. 5, 10.

Νάρκισσος, ου. nom. pr. III. 12, 3. Anm. 2) eine Blume. V. 12, 65.

νᾶσος dor. st. νῆσος, ου, ἡ. die Insel.

ναυηγέω (ναῦς. ἄγνυμι). Schiffbruch leiden.

ναυπηγέω (πήγνυμι). Schiffe zimmern.

Ναυπλία, ας. Seestadt in Argolis.

ναῦς, ναός und νηῦς, νηός. das Schiff. ναῦν καινήν. III. 18, 3. σὺν ναΐ. V. 2, 62.

ναύτης, ου, ὁ. der Schiffer.

ναυτικός, ή, όν. zum Schiffe und zur Schiffarth gehörig. στράτευμα. I. 9.

ναυτιλία, ας, ἡ. die Schiffarth.

ναυτίλος, ου, ὁ. der Schiffer. III. 80, 1.

ναυφθορίη, ης, ἡ. (φθείρω) der Schiffbruch. III. 81, 4.

νεάζω. jung seyn. φρένας.

an Sinn und Gemüth. VI. 10, 5.
νεᾱνίας, ίου, ὁ. der Jüngling.
νεᾶνις, ιδος, ἡ. die Jungfrau.
Νέαρχος, ου. nom. pr.
νεβρός, οῦ, ὁ. das Wildkalb. V. 2, 40.
νεηνίης, ου, ὁ = νεανίας. der Jüngling.
νεικέω. hadern. streiten. ἐνείκεον. IV. 17, 31.
νεῖκος, εος, τό. der Zwist. Hader. ὁμοΐιον. IV. 10, 23. νεικέων ἐπώνυμος. VII. 3, 50.
Νειλεύς, έος. oder Νηλεύς. nom. pr. VI. 20, 3. Anm.
Νεῖλος, ου, ὁ. der Nil in Aegypten.
νειός, οῦ, ἡ. das Brachland. der frisch gepflügte Acker. μαλακή. IV. 17, 74.
νεκρός, ά, όν. todt. ὁ νεκρός. der Todte.
νέκταρ, αρος, τό. der Nectar, der Trank der Götter, mit der Kraft unsterblich und unverweslich zu machen begabt. III. 56, 3. Anm.
νεκυηγός, οῦ, ὁ (ἄγω). der Todtenführer.
νέκυς, υος, ὁ. der Todte. der Leichnam. νέκυν θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι. III. 56, 4. νέκυν Ἡσιόδοιο λοῦσαν. III. 58, 1.
νεμεσάω = νεμεσσάω. zürnen auf einen. Διῒ κρατερῶς ἐνεμέσσα. IV. 14, 16. auch νεμεσάομαι. νεμεσσηθείς. IV. 16, 10.
Νέμεσις, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die Uebermuth und Frevel bestraft, und überall das rechte Maas zu erhalten strebt. III. 29, 6. Anm.
νέμος, εος, τό. der Hain. σκιερόν. III. 58, 1.
νέμω (fut. νεμῶ und νεμήσω). zutheilen. κρέα νεῖμεν. IV. 20, 156. 2) auf die Weide (νομόν) führen. νέμεσθαι. weiden. (von der Heerde.) V. 6, 24. ἔργ' ἐνέμοντο. sie genossen. I. 117.
νεόδρεπτος, ου, ὁ, ἡ. (δρέπω.) neugepflückt. frisch abgebrochen. βωμός. ein Altar aus frischen Zweigen und Gras erbaut. V. 11, 8.
νεοθηγής, έος, ὁ, ἡ (θήγω). neugeschärft. ἰός. III. 48, 1.
νέομαι = νεῦμαι. zurückkehren. Φθίηνδε νέεσθαι. IV. 18, 28.
Νεοπτόλεμος, ου. nom. pr. IV. 18, 25. Anm.
νεόῤῥυτος, ου, ὁ, ἡ (ῥέω). neufliefsend. νεόῤῥυτα κάλλεα κηροῦ. mit frischem Honig gefüllte Scheiben. V. 10, 15.
νέος, α, ον. neu, jung. νέον. jüngst. eben. IV. 20, 7.
νεοσσός, οῦ, ὁ. das Junge. στρουθοῖο. IV. 8, 13.
νεούτατος, ου, ὁ, ἡ (οὐτάω) frisch verwundet. ζωόν. IV. 17, 69.
νέρθεν = νέρθε. unterhalb. νέρθε ποσσὶν ἔσσυμαι. IV. 14, 78.
νέρτερος, α, ον. unterhalb befindlich. οἱ νέρτεροι. die Unterirdischen. die Todten.
Νέστωρ, ορος. der Sohn des Neleus, König von Pylos, durch Klugheit und Rednergabe berühmt.
νευρά, ᾶς, ἡ. die Sehne.
νεῦρον, ου, τό. die Sehne. Saite der Leyer. IV. 1, 5.
νεύω. nicken. zuwinken. λόφος δεινὸν νεύων. IV. 11, 102. νεῦσαν ἐς ἀλλήλους.

IV. 7, 9. durch Winken befehlen. νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν. VII. 1, 28.

νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.

νεφεληγερέτης, ου. episch νεφεληγερέτα (ἀγείρω). der Wolkenzusammentreibende. Wolkenversammler. Beyw. des Zeus.

νέφος, εος, τό. die Wolke. der Schwarm. γεράνων. III. 96, 4.

νέω (fut. νεύσομαι) schwimmen. νεῖν. V. 2, 60.

νήγρετος, ου, ὁ, ἡ (ἐγείρω). nicht zu erwecken. ὕπνος. unerwecklicher, tiefer Schlaf. V. 6, 111.

νήδυμος, ου, ὁ, ἡ. Beywort des Ὕπνος. wahrscheinlich von δύω abzuleiten und dem verneinenden νη. ein Schlaf, *aus dem man nicht leicht auftaucht;* also wie νήγρετος. der tiefe Schlaf. S. Lexilog. I. p. 182.

νηδύς, ύος, ἡ. der Leib. ἰῆς ἐκ νηδύος. aus einem Mutterleibe. IV. 20, 28.

νηκτός, ή, όν. schwimmend. τὸ νηκτόν, die Gabe zu schwimmen. VI. 2, 6.

νηλειής und νηλής, έος, ὁ, ἡ. unbarmherzig. mitleidlos. ἦτορ νηλεές. I. 104. νηλειὴς Ἀΐδης. III. 91, 2.

νημερτής, έος, ὁ, ἡ (νή. ἁμαρτάνω). unfehlbar. untrüglich. wahrhaft. νημερτέα μυθεῖσθαι. IV. 11, 8.

νήνεμος, ου, ὁ, ἡ (ἄνεμος). windstill. ruhig. ὄχλος. VII. 1, 16.

νηπιαχεύω. nach kindischer Weise scherzen – fröhlich seyn. IV. 19, 127.

νήπιος, ία, ιον. und νηπίαχος, ου (IV. 11, 40). kindisch. νήπια τέκνα. von jungen Sperlingen. IV. 8, 13. νηπίη. die Unkundige. IV. 19, 70. νήπιοι. II. 36, 11. βίη νηπίη. schwache Kraft. IV. 13, 40.

νήπλεκτος, ου, ὁ, ἡ (πλέκω). ungeflochten. die mit aufgelöstem Haare einhergeht. V. 5, 21.

Νηρηΐς, ΐδος, ἡ. die Nereïde, Tochter des Nereus.

νῆσος, ου, ἡ. die Insel. μακάρων νῆσοι. VI. 19, 6. Anm.

νηῦς, νηός und νῆϋς, ἡ. das Schiff. plural. νῆες und νέες.

νήφω. nüchtern seyn. καλὸν τὸ νήφειν. I. 15.

νήχω und νήχομαι. schwimmen.

νῑκάω. siegen. obsiegen. νικᾶν τὸν ἀγῶνα. im Wettkampfe obsiegen. III. 17, 3. 2) *transit.* μή σε νικάτω κέρδος. II. 3, 2. νίκων αὐτόν. IV. 16, 67.

νίκη, ης, ἡ (— —) der Sieg.

Νῑκήτης, ου. nom. pr.

Νῑκίας, ου. nom. pr. V. 2, 2. Anm. Νικιέα (adjectivisch) ἄλοχος. st. Νικίου. VI. 20, 9.

Νίκυλλα, ης. nom. pr.

νίν. st. αὐτόν und αὐτήν.

Νιόβη, ης. die Tochter des Tantalus, Amphions Gemahlin. IV. 20, 132. Anm.

νίπτω. waschen.

νίσσομαι (fut. νίσομαι) gehen. νίσεαι. III. 69, 2. νίσσοντο. III. 17, 99.

νιφάς, άδος, ἡ. (◡◡) die Schneeflocke. Schneegestöber. νιφάδες ταρφειαί. IV. 18, 55.

νῑφόεις, εσσα, εν. schneeig. mit Schnee bedeckt. V. 11, 27.

νοέω. denken. bemerken.

ἐσϑλὰ νοεῖν. II. 34, 2. πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖν. II. 36, 8.
νομεύς, έως und ῆος. der Hirt. νομῆες. III. 21, 1.
νομεύω. auf die Weide führen. weiden.
νομέω. vertheilen. V. 11. 24. diese Form hat aufser dieser Stelle keine Auctorität; und es scheint κρεανομέοντο als Ein Wort geschrieben werden zu müssen.
νομή, ῆς, ἡ. die Weide.
νομίζω. glauben. meinen.
νόμιος, ία, ιον. zum Weiden gehörig-dienlich. νομία κορύνα. III. 34, 3.
νόμος, ου, ὁ. das Gesetz.
νομός, οῦ, ὁ. der Weidplatz. die Trift. νομόνδε nach der Trift hin. IV. 17, 108.
νόος = νοῦς, ὁ. Sinn. Wille. οἶνος κάτοπτρον νοῦ. Wein ist der Spiegel des Gemüthes. I. 23. πιστὸς νοῦς. Treue. II. 10, 2. νόον δονεύμενος. heftig erschüttert im Gemüthe. V. 7, 5.
νοσέω. krank seyn. χείλεα νοσέοντι = νοσοῦσι. die Lippen sehen krank aus. V. 3, 9
νόσος, ου, ἡ. die Krankheit. λυγρά. VI. 20, 20.
Νοσσίς, ίδος. Name einer Dichterin. III. 52, 7.
νοστέω. zurückkehren.
νόστος, ου, ὁ. die Rückkehr.
νόσφι und νόσφιν. abgesondert. fern. aufser. νόσφι Νότου. I. 120. νόσφιν ἄτερ τε πόνων. I. 111. νόσφιν ἀπ' ἄλλων. IV. 16, 27.
Νότος, ου, ὁ. der Südwestwind. πληγῆσι νότου τέγγεσθαι. VII. 5, 6.
νουθετέω. in den Sinn geben. ermahnen. φίλα. freundlich zureden. VII. 2, 89.
νουθέτημα, ατος, τό. die Ermahnung. Belehrung. VII. 3, 5.
νύ. in fortschreitender Rede, wie *nun*, oft mit einem Ausdrucke der Bekräftigung. οἱ δέ νυ λαοὶ ἐς αὐτὸν ὁρῶσιν. I. 89. ἦ νυ καὶ αὐτῶν ϑυμὸς ἐποτρύνει. IV. 11, 71. οὔ νύ τι σοίγε μέλει κακόν. IV. 21, 7. σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ. IV. 20, 52. καί νύ κε δὴ πρόπαν ἦμαρ ὀδύροντο. IV. 21, 37. ἦ ῥά νύ μοί ποτε. IV. 18, 13. 41.
νύμφη(α), ης, ἡ. das Mädchen. die Braut. νύμφας ἠγίνεον. IV. 17, 25. die Nymphe. Νύμφαι κρηνάων. III. 58, 2.
νυμφήϊον, ου, τό. die Hochzeit. V. 12, 155.
νῦν und verstärkt νυνί. jetzt, nun. jetzt eben. νῦν γε. diesesmal wenigstens. IV. 18, 102. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.
νύξ, νυκτός, ἡ. die Nacht. ϑοή. die schnell hereinbrechende. IV. 20, 183. (Lexilog. II. p. 65). νύκτας τε καὶ ἦμαρ. Tag und Nacht. IV. 19, 57.
Νύση, ης (— —). ein Berg, dessen Name mehrern Gegenden, wo Dionysus verehrt wird, gemeinsam ist. IV. 3, 5.
νύσσω (fut. νύξω). stofsen. schlagen. ἴσχεο νύσσων. III. 23, 1. ξίφεσι. IV. 16, 61.
νωϑής, έος, ὁ, ἡ. träg. unbehülflich. ὄνος. IV. 13, 38.
νωλεμέως. unablässig, an einem fort. ν. κίνυντο. IV. 10, 7. νωλ. πόνον ἔχειν.

IV. 14, 3. S. Döderlein de α intensivo p. 22.

νωμάω (νέμω). vertheilen. 2) bewegen. πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα. IV. 16, 52.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ. Beywort von χαλκός, von nicht sichrer Bedeutung; wahrscheinlich *glänzend*, *funkelnd*.

νῶτος, ου, ὁ und *νῶτον*, τό. der Rücken. *plural*. τὰ νῶτα.

νωχελίη, ης, ἡ. die schwerfällige Bewegung, Unbeweglichkeit. mit βραδυτὴς verbunden. IV. 18, 105.

Ξ.

ξανθός, ή, ό. gelb. ξανθὸν μέλι. III. 58, 4 κρόκος. V. 12, 68.

Ξάνθος, ου. Name eines Pferdes von Achilles. IV. 18, 94. 2) ein Flufs bey Troja. δινήεις. IV. 15, 81.

ξανθόχροος, ου, ὁ, ἡ (χρώς). gelb von Farbe.

ξεῖνος, η, ον = ξένος. fremd. ungewöhnlich. ὁ ξεῖνος. der Fremdling. Gastfreund. II. 4. 1. ξείνη. die Fremde. V. 12, 10. ξεῖνε. Anrede an jeden, den man nicht mit Namen nennen will oder kann. III. 22, 1.

ξενίζω. Gastgeschenke geben. ὃν Ἄρης οὐκ ἐξένισεν. den Ares nicht getödtet hat. VII. 4, 11. Anm.

ξένιος, ία, ιον. gastfreundlich. Ζεύς. der Schützer der Gastfreundschaft. III. 85. 2.

ξένος, η, ον. fremd. ὁ ξένος. der Fremdling. V. 2, 62. mit dem genitivo: unbekannt mit etwas. οὐ ξένος ᾠδᾶς. IV. 6, 101.

ξεστός, ή, όν (ξέω) abgeschabt. geglättet. λίθος. IV. 17, 37.

ξίφος, εος, τό. (ῐ) das Schwert.

ξόανον, ου, τό. das Bild. (vorzüglich von Holz). λιπαρόν. III. 47, 4.

ξουθός, ή, όν. gelb, bräunlich. μέλισσα ξουθά. III. 35, 2. ξουθαὶ πτέρυγες. der Dioscuren. IV. 6, 13.

ξύγγονος, ου, ὁ, ἡ. der Bruder. die Schwester.

ξυγκαταθνήσκω (fut. θανοῦμαι) mit einem sterben. ξυγκάτθανε δῶρα τὰ Μουσᾶν. V. 6, 66.

ξυλλέγω = *ξυλλέγομαι*. sammeln. zusammenlesen.

ξύλον, ου, τό. (ῠ) das Holz.

ξυμβαίνω (fut. βήσομαι) zusammentreten. sich vertragen. ξυμβαῖμεν ἄν. VII. 3, 3.

ξυμβάλλω (fut. βαλῶ). zusammenwerfen. ξυμβάλλεσθαι. zusammentreffen. ξύμβληντο. IV. 21, 33.

ξύμπας, πασα, παν = σύμπας. ganz. ξύμπασα πόλις. I. 68.

ξύμφρουρος, ου, ὁ, ἡ (φρουρός) mit bewachend. μέλαθρον ξύμφρουρον ἐμοί. ein Haus, das von ihr bewacht, bewohnt, wurde. VII. 5, 2.

ξύνειμι (εἶμι) zusammenkommen. ἐς χῶρον ξυνιόντες. IV. 10, 25. ξύνισαν. IV. 14, 50.

ξυνθιασώτης, ου, ὁ. der Genosse bey festlichen Vereinen. Theilnehmer. τοῦ ληρεῖν. Gesell in leerem Geschwätz und Wahnwitz. VII. 6, 19.

ξυνίσασι. S. ξύνοιδα.

ξύνοιδα. mitwissend - Zeuge seyn. ξυνίσασιν εὐναί. VII. 4, 8.

ξυνός, ή, όν. gemeinsam. ξυνὸν ὑποϑήσομαι. ich will etwas gemeinsam nützliches angeben. II. 34, 1. ξυνὸς 'Αΐδης. III. 77, 2.

ξυστόν, οῦ, τό. der Schaft des Spiefses. der Spiefs.

O.

ὅ = ὅτι. IV. 16, 31. IV. 18, 115.

ὀβελός, οῦ, ὁ. der Bratspiefs.

ὀβολός, οῦ, ὁ. der Obolus, eine kleine Silbermünze, der sechste Theil einer Drachme.

ὀβριμοεργός, οῦ, ὁ, ἡ. (ἔργον) furchtbare-gewaltige Thaten thuend. IV. 19, 43.

ὄβριμος, ον, ὁ, ἡ. furchtbar. gewaltig. ὕδωρ. IV. 10, 32.

ὅγε, ἥγε, τόγε. dieser, diese, dieses da. auch oft für das Pronomen *er*, *sie*, *es*. Es steht in der epischen Poesie oft im zweyten Gliede der Rede als Wiederholung des Subjectes. IV. 7, 28. Anm.

ὄγμος, ον, ὁ. die Furche. oder die Reihe der Schnitter hinter einander. IV. 17, 85.

ὀδάξ (ὀδούς) mit den Zähnen. αἱρεῖν οὖδας. todt zur Erde fallen. IV. 21, 62.

ὅδε, ἥδε, τόδε. = οὗτος. *dieser. dieser hier.* mit Hinweisung. Oft dient es zur Bezeichnung der Oertlichkeit. τίνα τόνδε ϑεὸν δεσμεύετε; welchen Gott fesselt ihr *da?* IV. 7, 17.

ὁδεύω (ὁδός) gehen. reisen.

ὁδίτης, ου, ὁ. (ῑ) der Wandrer.

ὀδμή, ῆς, ἡ. der Geruch. Duft.

ὁδοιπορέω. wandern.

ὁδοιπόρος, ου, ὁ. der Wandrer.

ὁδός, οῦ, ἡ. der Weg. ἰδίας ὁδοὺς ζητεῖν. eigenthümliche Wege suchen. I. 49.

ὀδούς, όντος, ὁ. der Zahn.

ὀδύνη, ης, ἡ. (ῠ) der Schmerz.

ὀδῠνηρός, ά, όν. schmerzhaft. lästig. mühselig. ὀδυνηρότερον βίοτον τρίβειν. VII. 6, 37.

ὀδύρομαι. (ῡ) wehklagen. trauern. ὀδυρομένη φίλα τέκνα. IV. 8, 17.

'Οδυσσεύς und **'Οδυσεύς**, έος. Ulysses. König von Ithaka, Sohn des Laërtes; der Held der Odyssee. III. 54, 5.

ὄζος, ου, ὁ. der Zweig, Sprofs. ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ. IV. 8, 14. Abkömmling. "Αρηος. IV. 20, 6.

ὅϑεν. woher. von wo.

ὅϑι. wo.

ὀϑόνη, ης, ἡ. weifses-linnenes Gewand. λεπτὰς ὀϑόνας. IV. 17, 128.

'Οϑρυάδης, ου (αο). nom. pr. III. 64, 5.

"Οϑρυς, υος, ὁ. Berg in Thessalien, auf welchem die Heerden des Iphikles weideten. V. 1, 42.

οἴ. Ausruf der Klage. *weh! ach!* οἲ ἐγώ. VII. 2, 56.

οἷ. dativus von οὗ. οἷ αὐτῷ. ihm selbst. I. 69.

οἷα = **οἷον.** als adverbium: *wie.* οἷα βλέπεις. V. 3, 6. ἱστίον οἷά τε νηός. V. 12, 126. καλὸς νέκυς, οἷα καϑεύδων. V. 5, 71.

Οἰαγρίδες κόραι. die thracischen Jungfraun; vom Oeager, dem Vater des Orpheus, genannt; vielleicht also die Schwestern des Orpheus, oder

überhaupt in Thracien einheimische Weiber.
οἶδα. ich weiſs. εὖ οἶδα. IV. 18, 115. mit dem Infinitivo. *ich kann.* χρόνος οἶδεν ἀμείβειν. II. 14, 1. ἴσασι. II. 36, 11. ἴστε. III. 78, 2. particip. εἰδώς, υῖα, ός. ἐν φρεσίν. II. 35, 3. kundig. θεοπροπίων. IV. 11, 70.
Οἰδίπους, ποδος und Οἰδίπου. VII. 3, 41 König von Theben, Sohn des Laïus und der Iocaste; unwillkührlicher Mörder seines Vaters und Gemahl seiner Mutter.
οἶδμα, ατος, τό. das hochgehende Meer. πόντιον. V. 12, 150.
οἰέτης, εος. (ἔτος) von gleichem Alter. ἥλικας οἰέτεας. V. 12, 29.
ὀϊζυρός, ά, όν. leidvoll. traurig. πόνος. IV. 6, 17.
οἰκέω. wohnen. bewohnen. πίθον ᾤκει. III. 60, 3. τὸν ἐμὸν οἰκήσω δόμον. VII. 3, 15. metaphorisch: ἡ κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμου. VII. 6, 75.
οἰκίον, ου, τό. das (kleine) Haus.
οἶκος, ου, ὁ. das Haus. die Wohnung. ἰθὺς οἴκου. IV. 20, 3. οἴκονδε. nach Hause. IV. 12, 127.
οἰκτείρω. bemitleiden. οἰκτίρετε. syncopirt st. οἰκτείρετε. III. 80, 4.
οἰκτιρμός, οῦ, ὁ. das Mitleiden.
οἶκτος, ου, ὁ. das Mitleiden.
οἰκτρός, ά, όν. mitleidenswerth. traurig. οἰκτρὸν ἀείδειν. V. 5, 36. οἰκτρὰ πάσχειν. in einer traurigen Lage seyn. VII. 3, 40. *comparativ.* οἰκτρότερα. III. 26, 2.
οἰκτρῶς. jammervoll. V. 4, 17.
οἰκωφελία, ας, ἡ (οἶκος. ὀφέλλω) der Nutzen des Hauses.
'Οϊλεύς, ῆος. Oïleus, Vater des Ajax.
οἶμαι = οἴομαι. (fut. οἰήσομαι) glauben. ᾠΐσατο. V. 12, 8. ᾤετο. III. 41, 3.
οἴμη, ης, η. der Gesang. die Weise. λιγυρή. VI. 9, 14.
οἰμωγή, ῆς, ἡ. das Seufzen. Jammern. IV. 10, 29. IV. 19, 34.
οἰμώζω (fut. οἰμώξομαι). stöhnen. Wehklagen ausstoſsen. οἰμώζειν ἐλεεινά. IV. 19, 34. οἰμώξας. III. 86, 6. οἰμώζειν εἰπεῖν. verwünschen. einem Böses anwünschen. III. 63, 4.
οἶνος, ου, ὁ. der Wein.
οἶνοψ, οπος, ὁ, ἡ. weinfarbig. πόντος. IV. 7, 6. das dunkle Meer.
οἰοπόλος, ου, ὁ, ἡ. einsam. σταθμός. IV. 18, 71.
οἶος, α, ον. allein. IV. 11, 35. οἴη. IV. 17, 22.
οἷος, οἵα, οἷον. entspricht als correlativum dem pronomen τοῖος und τοιοῦτος. *was für einer. von welcher Art.* οἵη . . τοιήδε. I. 65. II. 36, 3. οἵας ἐλπίδας. was für schöne Hoffnungen. III. 88, 4. ausrufend. οἷον τόδ' ἐστίν. IV. 16, 70. θαυμάζομεν οἷον ἐτύχθη. IV. 8, 22. Anm. schlieſst eine Ursache in sich. οἷον ἔθ' εὔδεις i. e. ὅτι τοῖον, τοιούτως. IV. 21, 7.
ὄϊς, ὄϊος, ἡ. das Schaaf.
ὀϊστός, οῦ, ὁ. der Pfeil.
οἶτος, ου, ὁ. das Schicksal. das Loos. V. 6, 122.
οἴχομαι (fut. οἰχήσομαι). gehen. von dannen gehn.

ῴχετο. II. 37, 3. οἴχῃ ἰοῖσα. V. 2, 23. du gehst auf und davon. οἰχόμεσθα. wir sind verloren. VII 2, 95.

οἴω = οἶμαι. glauben. IV. 16, 81.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ. der Vogeldeuter.

οἰωνός, οῦ, ὁ. der Vogel; vornemlich der groſse Raubvogel, aus dessen Fluge die Zukunft erkannt wird.

ὄκα und ὄκκα st. ὅτε. als. wenn. ὄκα δή. V. 1, 39.

ὀκλάζω. sich auf die Knie niederlassen.

ὀκνέω. zögern. sich weigern. nicht wollen. III. 9, 2.

ὀκτώ. acht.

ὄλβιος, ία, ιον. glücklich. *superl.* ὀλβιστος, η, ον. ὀλβίστη νήσων. III. 56, 7.

ὄλβος, ου, ὁ. der Wohlstand. Reichthum. Glück.

ὀλέθριος, ία, ιον. verderblich. ἦμαρ. der Tag des Verderbens. IV. 18, 103.

ὄλεθρος, ου, ὁ. das Verderben. λυγρός. IV. 21, 59. σῷ ἐπ' ὀλέθρῳ. deines Todes wegen. V. 6, 31.

ὀλέκω. verderben. zu Grunde richten. tödten.

ὀλιγηπελέω (ὀλίγος. πέλομαι) schwach seyn. IV. 16, 28.

ὀλιγήριος, ὁ, ἡ. = ὀλίγος. klein. ὀλιγήριον σῆμα. III. 99, 1.

ὀλιγοδρανέω (δράω) wenig vermögen. schwach-ohnmächtig seyn. IV. 16, 29.

ὀλίγος, η, ον. (ῐ) wenig. klein. kurz. ὀλίγος βιότου χρόνος. II. 36, 12. κάρτος ὀλίγον. VI. 17, 1.

ὀλισθηρός, ά, ον. schlüpfrig. gleitend. πούς. III. 95, 2.

ὁλκάς, άδος, ἡ. das Lastschiff.

ὄλλυμι (fut. ὀλῶ). verderben. zu Grunde richten. *intransit.* verlieren. ὤλεσε τὸν ἄνδρα. V. 5, 29. τὸν κόσμον ὀλωλεκότα. III. 43, 2. ὄλωλα. ich bin verloren = des Todes. ὅτ' ἂν ὀλώλῃ Ἴλιος. IV. 11, 80. ὄλλυμαι. zu Grunde gehn. ὀλέσθαι. IV. 18, 115. οὐ κλέος οὔποτ' ὀλεῖται. IV. 8, 27. δώδεκα παῖδες ὄλοντο. IV. 20, 133. οὐλόμενος = ὀλόμενος. verderblich. II. 31, 4.

ὀλολύζω. laut aufschreyen. jauchzen. ὠλόλυξεν. er wehklagte. VI. 11, 4.

ὀλοός, ά, όν. verderblich.

ὅλος, η, ον. ganz.

ὀλοφύρομαι. (ῡ) wehklagen.

ὄλπη, ης, ἡ. die Oelflasche.

Ὄλπις, ιδος. nom. pr.

Ὀλυμπικός, οῦ. nom. pr.

Ὀλύμπιος, ία, ιον. olympisch. Ὀλύμπια δώματα. I. 109. Ὀλύμπιος Ζεύς. II. 8, 1. ohne Ζεύς. IV. 14, 58.

Ὄλυμπος, ου. Name eines Wahrsagers. III. 17, 1.

Ὄλυμπος, ου. Gebirg in Thessalien. 2) die Wohnung der Götter. μακρός. IV. 21, 18. Ὀλυμπόνδε und Οὔλυμπόνδε. zum Olymp hin. II. 37, 2. [über die Bedeutung des Wortes, und die Vorstellung der Alten vom Olymp S. die Schul-Zeitung. 1829. nr. 132. p. 1081. ff.]

ὅλως. ganz. οὐχ ὅλως. ganz u. gar nicht. III. 3, 2. ὅλως οὐδέν. durchaus nichts. I. 159.

ὁμαρτέω. begleiten. ἄμμιν ὁμάρτει. VI. 20, 3.

ὄμβριμος, ου, ὁ, ἡ. stark. gewaltig. I. 97.
ὁμηγερής, έος, ὁ, ἡ (ὁμοῦ. ἀγείρω). versammelt.
ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ. (ὁμοῦ. ἧλιξ) von gleichem Alter. Gespiele. V. 12, 102.
Ὅμηρος, ου. nom. pr.
ὁμῑλᾰδόν. (ὅμιλος) haufenweis. ὁμ. ἕποντο. IV. 16, 60. ἠγερέθοντο. V. 12, 35
ὁμῑλέω. umgehn mit einem. Gemeinschaft haben; auch von feindlichem Verkehr. ὡμίλευν. IV. 17, 72.
ὅμῑλος, ου, ὁ. der Haufe. die Schaar. καθ' ὅμιλον ἐρχομένη. IV. 10, 24. δῦναι ὅμιλον. in die Schaar eindringen. IV. 13, 17.
ὄμμα, ατος, τό. das Auge. κατ' ὄμματα. gegenüber. VII. 2, 78.
ὁμογενής, έος, ὁ, ἡ (γένος). verwandt.
ὁμοίϊος, ίη, ιον. Nebenform von ὁμοῖος, wie γελοίϊος von γελοῖος. gemeinsam. gleich. γλῶσσα ὁμοίϊος ἀνθρώποισι. I. 138. νεῖκος. IV. 10, 23. [θάνατος ὁμοίϊος. Οδ. 3, 236].
ὅμοιος und ὁμοῖος, α, ον. ähnlich. gleich. ὁμοίων τυγχάνειν. III. 85, 1.
ὁμοίως. auf gleiche Weise.
ὁμολογέω (ὁμοῦ. λέγω) übereinstimmen. zugestehn. bekennen. ὡμολόγησε φόνον. III. 9, 2.
ὁμόπλους, ὁ, ἡ. mitschiffend. begleitend. ναῦς. III. 98, 1.
ὀμόργνυμι (fut. ὀμόρξω) abwischen.
ὁμός, ή, όν. ähnlich. gemeinschaftlich. θρόος. gleich. IV. 10, 16.
ὁμοῦ. zugleich.
ὁμόφρων, ονος, ὁ, ἡ. (φρήν). gleichgesinnt. einträchtig. θυμός. II. 24, 3.
ὀμφαλόεις, εσσα, εν. mit einer Erhöhung (einem Nabel) in der Mitte versehn. gerundet. ἀσπίδες. IV. 10, 27.
ὀμφᾰλός, οῦ, ὁ. der Nabel.
ὄμφαξ, ακος, ἡ. die unreife Traube.
ὁμῶς. auf gleiche Weise. zugleich. πάντες ὁμῶς. IV. 7, 52.
ὅμως. dennoch. gleichwohl. III. 36, 1. μηδὲ φίλοισιν ὅμως. nicht einmal Freunden sogar. II. 32, 1. nach einem participio: θνήσκουσ' ὅμως . . πρόνοιαν εἶχε. VII. 1, 51. ἀνιαρὸν ὂν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως. VII. 2, 20.
ὄναρ, τό. der Traum. πόθος ὡς ὄναρ ἔπτη. V. 5, 58.
ὄνειαρ, ὀνείατος, τό. (ὀνίνημι) Alles was nützt. der Nutzen. θνητοῖς μέγ' ὄνειαρ. I. 121. vornemlich Speise und Trank. ὀνείαθ' ἕτοιμα. IV. 20, 157. Hülfe. πᾶσιν ὄνειαρ. IV. 19, 58.
ὀνείδειος, α, ον (ὄνειδος). schimpflich. ὀνείδεια. Schmähworte. IV. 19, 122.
ὄνειρος, ὁ und ὄνειρον, ου, τό. der Traum. μηδ' ἐν ὀνείροις. auch im Traume nicht. V. 3, 5. ὄνειρος γλυκύς. V. 12, 1.
[ὄνημι. ungebräuchl.] ὀνίνημι. nützen. (fut. ὀνήσω). ὀνίναμαι (fut. ὀνήσομαι) Nutzen von etwas haben. sich einer Sache erfreuen. ὄναιντο βίου. III. 85, 2.
Ὀνήσιμος, ου. nom. pr.
ὄνομα, ατος, τό. der Name.
ὀνομάζω. nennen. anreden. IV. 11, 38.

ὄνομαι (fut. ὀνόσομαι) tadeln. schelten. μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο. V. 11, 32.
ὀνομαστός, ή, όν. namhaft. οὐκ ὀνομαστός. unnennbar. was man zu nennen sich scheut. I. 97.
ὄνος, ου, ὁ. der Esel.
ὀξύς, εῖα, ύ. scharf. spitzig. eindringend. ὀξεῖαι ἄκανθαι. III. 63, 1. tiefdringend. ἄχος. IV. 19, 50. von durchdringender Stimme. ὀξὺ κωκύουσα. V. 5, 23. αἲ αἲ ὀξὺ λέγοντι. V. 5, 91.
ὄπα = ὄπῃ. wo.
ὀπαδέω = ὀπηδέω. begleiten. folgen. V. 7, 3.
ὀπάζω. geben. verleihen. mittheilen. ὄπασσεν ἔχειν. III. 23, 2.
ὄπιθεν = ὄπισθεν. hinten. von hinten. rückwärts. ὄπιθεν βάλεν σάκος. IV. 13, 24. μάχης. hinter die Schlachtreihe. IV. 15, 77.
ὀπίσσω. zurück. ἀπονεῖσθαι. zurückkehren. IV. 16, 87. künftig. dereinst. IV. 11, 82. κήδε' ὀπίσσω ἔσσονται. IV. 19, 113.
ὁπλή, ῆς, ἡ. der Huf.
ὁπλιστής, οῦ, ὁ. (ὁπλίζω) gerüstet. κόσμος. der Waffenschmuck. III. 43, 2.
ὅπλον, ου, τό. die Waffe. vornemlich der Schild. III. 64, 5. ὅπλα. Geräthschaften. Werkzeug. νηός. Takelwerk. IV. 7, 33.
ὁπόθεν. woher.
ὁποῖος, α, ον. = ὁπποῖος. wie. von welcher Art. ὁποῖα λαλεῖς. wie du sprichst. V. 3, 6.
ὁπόσος, η, ον und ὁπόσσον. wie viel. wie groſs. ὁπόσα. alles was. VI. 9, 6.
ὁπόταν. wann.
ὁπότε = ὁππότε. da. als. wann. IV. 16, 67. sintemal. III. 96, 11.
ὅππα = ὅπῃ.
ὀπτάω. braten.
[ὄπτω. ungebräuchl.] fut. ὄψομαι. III. 46, 2. ὄψεσθαι. IV. 20, 24.
ὀπώρα, ας, ἡ. der Herbst.
ὀπωρινός, ή, όν. herbstlich. κύων. das Hundsgestirn. III. 38, 7.
ὀπωροφόρος, ου, ὁ, ἡ. obsttragend. obstreich.
ὅπως = ὅππως. wie. Δάματρος ὅπως ἀνεῖσα καρπόν. VI. 22, 20. 2) damit.
ὁράω (fut. ὄψομαι). sehen. εἴς τινα. auf einen die Augen richten. ἀπάτερθεν. von fern beobachten. II. 31, 1. φάος. leben. II. 37, 8. bemerken um zu strafen. VII. 4, 28.
ὀργή, ῆς, ἡ. der Zorn. die Gemüthsart. II. 31, 1.
ὄργια, ων, τά. geheimer Gottesdienst. die zu einem solchen Dienste gehörigen Heiligthümer. V. 11, 13.
ὀρέγνυμι = ὀρέγω. ausstrecken. darreichen. ὀρέγεσθαι und ὀρέγνυσθαι. sich nach etwas ausstrecken. wornach greifen. παιδὸς ὀρέξατο. IV. 11, 98. σῖτον ὄρεξαι. nimm Speise. VII. 2, 93. τρὶς ὀρέξατ' ἰών. IV. 14, 20. als deponens. χεῖρας ὀρεγνυμένη. V. 12, 112, ἀνδρὸς ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι. IV. 20, 38.
ὀρειάς, άδος, ἡ. auf dem Berge wohnend. Νύμφη. V. 5, 19.
ὀρεστιάς, άδος, ἡ. die Bergbewohnerin. Νύμφη. IV. 11, 52.
ὀρεχθέω. (Nebenform von ὀρέγεσθαι). sich ausstrecken. von den Wellen, die

sich nach dem Ufer hinrollen. V. 2, 43.

ὀρθόκραιρος, α, ον. (κραῖρα) Beywort der Rinder von den gerad emporstehenden Hörnern. βόες. IV. 17, 106. von den geschnäbelten Schiffen. IV. 18, 42.

ὀρθός, ή, όν. gerade. aufrecht. εἰς ὀρθὸν ἱστάναι. aufrecht stellen. VII. 2, 21. ὀρθῶς. gehörig. richtig.

ὀρίνω (υ — —) bewegen. anregen. ὀρίναντος Διονύσω. V. 11, 31. ὀρίνεσθαι. in Verwirrung gerathen. IV. 13, 1. von Gemüthsbewegungen: μὴ ὀρινθείη. IV. 20, 115.

ὅρκος, ου, ὁ. der Eid. ὅρκοι πιστοὶ ... δίκαιοι. treue, auf Recht uud Gerechtigkeit gegründete Schwüre. II. 37, 5. [über ὅρκος S. Lexilog. II. 52. ff. Putsch. de vi et natura juramenti Stygii. Lips. 1832. 4.]

ὁρμαίνω (ὁρμή). antreiben. anregen. bedenken. ὁρμαίνειν ἀνὰ θυμόν. IV. 21, 4.

ὁρμάω. antreiben. *intransit.* sich in Bewegung setzen. eilen. ὅς ὁρμήσῃ διώκειν. IV. 14, 64.

ὁρμίζομαι (ὅρμος). sich mit dem Schiffe anlegen. ὥρμισται. VII. 2, 32.

ὅρμος, ου, ὁ. der Hafen. die Anfurth.

ὄρνεον, ου, τό. der Vogel.

ὄρνις, ιθος (ῑ), ὁ. der Vogel. ὄρνιθες πετεηνοί. IV. 9, 5. ἄπτερος. III. 20, 1.

ὄρνυμι (fut. ὄρσω) anregen. erheben. ὄρνυμαι. sich bewegen. ὤρνυτο ὀδμή. der Geruch erhob - verbreitete - sich. IV. 7, 35. ὀρμενα = ὀρόμενα. IV. 13, 15. Anm.

ὄρος, εος. τό. der Berg. ὄρεσφιν. IV. 18, 70.

ὀρούω. sich schnell erheben. aufspringen. gegen etwas anstürmen. ἐσσυμένως ὤρουσεν ἀπό. IV. 4, 8. πρός. IV. 8, 12. ὄρουσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν. IV. 51, 48.

ὀρυμαγδός, οῦ, ὁ. das Getös.

ὀρφανικός, ή, ον. verwaist. beraubt. ἦμαρ ὀρφανικόν. IV. 19, 115.

Ὀρφεύς, έως. Sohn des Oeager und der Muse Calliope. Sein Name dient als Bezeichnung eines aufserordentlichen Dichters und Sängers. V. 6, 18.

ὀρχέομαι. tanzen.

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ. der Tänzer.

[ὄρω. ungebräuchl.] = ὄρνυμι (fut. ὄρσω). anregen. μὴ ὄρσῃ ἀνέμους. IV. 7, 24. ὦρσε τοὺς μὲν Ἄρης. IV. 10, 18. ὄρωρα. ich erhebe - bewege mich. entstehe. ἀλαλητὸς ὀρώρει. IV. 10, 15. ὤρορε μένος. IV. 14, 78. ὀρώρει. IV. 17, 31. πῦρ ὤρετο καιέμεν ὕλην. IV. 15, 44. ὦρτο πέτεσθαι. IV. 14, 62.

ὅς, ἥ, ὅ. welcher, welche, welches. (in der epischen Sprache ist es noch demonstrativum, und wird erst durch ein hinzugefügtes τὲ zum reinen relativo) ὁ μέν..ὅς δέ. st. ὁ δέ. V. 5, 79, 80. 2) für ἑός, ή, όν. οἷς ἑτάροισιν. seinen Gefährten. IV. 7, 16.

ὅσιος, ία, ιον. heilig. οὐχ ὁσίως. ungerechter Weise.

ὅσος = ὅσσος, η, ον. (correlativum von τόσος, τοσοῦτος) wie grofs. so grofs als. so viel als. III. 36, 2,

III. 88, 7. ὅσῳ πέλας. um je näher. VI. 4, 11.

ὄσσε, τώ. die Augen. φαεινώ. IV. 14, 3.

ὀστέον, ου, τό. der Knochen. ἄχρις ἐπ' ὀστέον. V. 1, 17.

ὅςτις, ἥτις, ὅ,τι und ὅ,ττι. welcher, welche, welches (es auch sey). jeder, der. μακάριος ὅςτις ηὐτύχησεν εἰς τέκνα. I. 38. ὅτινα ἔργα. IV. 19, 75.

ὅταν. wann. ὅτ' ἄν. IV. 20, 12. Mit dem conj. ὅταν ἔχωσι, λάβωσι. I. 10 — 11.

ὅτε. wann. da. als. Mit dem conjunctivo. IV. 15, 61. Anm. ὅτε τε. IV. 6, 7. Anm. IV. 9, 17. ὅτε κεν. mit dem dem conj. IV. 11, 86. ὅτε δή. IV. 10, 25. 12, 23. IV. 21, 16. — ὁτέ.. ὁτέ. bald.. bald. ὁτὲ μὲν... ἄλλοτε δέ. IV. 17, 135. ἄλλοτε μὲν.. ὁτὲ δέ. IV. 13, 45 — 47.

ὅτι. dafs. weil. ὁτιή. VII. 6, 83. ὅττι. III. 56, 5.

ὀτραλέως. regsam. geschäftig. emsig. IV. 18, 15.

ὀτρηρός, ά, όν. geschäftig. thätig. ὀτρηρὴ ταμίη. IV. 11, 13.

ὀτρύνω (ῡ). antreiben. ὀτρυνώμεθα. IV. 15, 18.

οὗ. wo.

οὐ, οὐκ, οὐχ. nicht. dient in directer Verneinung des Vorhandenseyns einer Sache. οὔτι γίγνεται. nichts wird - geschieht. II. 1, 1. οὔτι λέλοιπα. III. 61, 8 gar nicht. δόλον οὔτι προνόησαν. IV. 17, 59. οὔ τοι. verstärkte Verneinung. VII. 2, 52. οὐ μάν. fürwahr nicht. V. 5, 94. οὐ μὰ Δία. bey Gott nicht. VII. 6, 62. In der Frage: οὐ καλὸς ἐμμί; V. 3, 19. οὔ σοι πάντες ὀφειλόμεθα; III. 90, 2. wird wiederholt. τὶν δ' οὐ μέλει οὐ μὰ Δί' οὐδέν. V. 2, 29. οὐχ ἧττόν γ' οὐδὲν κλαύσει. VII. 6, 82.

οὖας, ατος, τό. das Ohr.

οὖδας, εος, τό. der Boden, Fufsboden. οὖδας ἵκανε. IV. 18, 100.

οὐδέ. nicht aber. auch nicht. nicht einmal. οὐδ' ὥς. auch so nicht. IV. 21, 80. nach οὔτε mit nachdrücklicher Hervorhebung der Verneinung. II. 36, 10. οὐδέ τ' ἴσασιν. noch auch wissen sie. II 36, 11. οὐδέ τις. und auch keiner. II. 35, 3. οὐδὲ οὐδείς. II. 37, 6.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. keiner. niemand. οὐδείς πω. nie einer. II. 4, 1. οὐδὲν ὅλως. durchaus nichts. I. 159. ὁ οὐδὲν ὤν. der Unbedeutende VII. 3, 11. οὐκ οὐδέν. VII. 6, 81. τὶν δ' οὐ μέλει οὐδέν. V. 2, 29.

οὐδός, οῦ, ὁ. die Schwelle. IV. 11, 7. ἐπὶ γήραος οὐδῷ. IV. 20, 19. Anm.

οὐκέτι. nicht mehr.

οὐκί = οὐχί. nicht. IV. 8, 2.

οὐκοῦν. also. VII 6, 16.

οὐλόμενος. S. ὄλλυμι.

οὖλος, η, ον. dicht. reichwollig. οὖλαι χλαῖναι. IV. 20, 176. kraus (wie die die Wolle) οὖλον ἄνηθον. V. 6, 107. dichtgedrangt. οὖλον νέφος γεράνων. III. 96, 4. 2) verderblich, Unglück bringend, wie Ιλ. φ. 536. οὖλος ἀνήρ. und Ιλ. ε. 461. οὖλος Ἄρης. S. Lexilog I. p. 183. II. 159.

οὑμός = ὁ ἐμός.

οὑν = ὁ ἐν.

οὖν. also.

οὕνεκα. weil. dafs. τίνος οὕνεκα. weshalb? V. 2, 30.

οὔνομα, ατος, τό. = ὄνομα. der Name.

οὔποτε. niemals.
οὔπω. noch nicht.
Οὐρανίη, ης. eine der Musen.
οὐράνιος, ία, ιον. himmlisch.
Οὐρανίωνες, ων. die Himmlischen.
οὐρᾰνός, οῦ, ὁ. der Himmel. οὐρανόθεν. vom Himmel herab. Οὐρανός: die Gottheit des Uranos. I. 96.
οὐρεύς, ῆος, ὁ. = ὀρεύς. das Maulthier.
οὖρος, ου, ὁ. der zur Fahrt günstige Wind. οὖρος ἀρχῆς. die glückliche Fahrt (das Glück) der Herrschaft. VI. 22, 15.
οὖρος = ὄρος, εος, τό. der Berg.
οὖς, ὠτός, τό. das Ohr.
οὐτάω. verwunden. οὐτάμενος (ᾰ) wie von einem Verbo οὔτημι. IV. 15, 26.
οὔτε.. οὔτε. weder.. noch.
οὔτις, τινος. keiner. niemand.
οὗτος, αὕτη, τοῦτο. dieser, diese, dieses. οὗτος ὅς. der, welcher. ταύτῃ. da. daselbst.
οὕτω und οὕτως. so. also.
οὐχί. nicht.
ὀφείλω (fut. ὀφειλήσω). schuldig seyn. θανάτῳ ὀφειλόμεθα wir sind dem Tode verfallen - schuldig zu sterben. III. 73, 2 aor. 2. ὤφελον (ion. ὄφελον und ὤφελλον) Ausdruck eines Wunsches, der nicht mehr erfüllt werden kann. ὡς πρὶν ὤφελλον ὀλέσθαι. möchte ich doch vorher umgekommen seyn. IV. 21, 88. ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι. IV. 19, 106.
ὀφέλλω (fut. ὀφελῶ). vermehren. verstärken. anhäufen. IV. 10, 24.
ὄφελος, εος, τό. der Nutzen. οὐδὲν σοί γ' ὄφελος. IV. 19, 138.
ὀφθαλμός, οῦ, ὁ. das Auge.
ὄφρα. so lange. während. bis. *Mit dem Indicativo.* ὄφρα εὕδει. so lange er schläft. IV. 15, 7 ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους. bis er kam. IV. 15, 76. *Mit dem Conjunctivo.* ὄφρα τις ἥβης ἄνθος ἔχων ἐσθλὰ νοῇ. II. 34, 1. ὄφρα τις ἄνθος ἔχῃ ἥβης. II. 36, 7. damit. ὄφρα κε γνῶμεν. IV. 19, 7. III. 35, 4. III. 93, 2. μείνατε, ὄφρα δαῶμεν. IV. 8, 1.
ὀφρυόεις, εσσα, εν. auf einer Höhe gelegen. Ἴλιος ὀφρυόεσσα. IV. 19, 36. hügelig.
ὀφρύς, ὀφρύος, ἡ. (ῠ) die Augenbraue. 2) die Anhöhe. ἐπ' ὀφρύος αἰγιαλοῖο. V. 12, 48.
ὄχα. *sehr.* dient zur Verstärkung des Superlativus. ὄχα ἄριστος. Lexilog. I. p. 19.
ὀχεύς, ῆος, ὁ. der Riegel. Alles was zum Halten dient.
ὀχέω. tragen. fortführen. ὀχήσονται νηυσίν. sie werden auf Schiffen entführt werden. IV. 21, 35.
ὀχθέω. Unmuth fühlen. vor Unmuth stöhnen. IV. 18, 113.
ὄχθη, ης, ἡ. der Rand. das Ufer.
ὄχλος, ου, ὁ. der Menschenhaufe. VII. 1, 16. die Belästigung. Mühe. ὄχλον παρέχειν. VII. 2, 72.
ὀχμάζω. packen. festhalten. VII. 2, 55.
ὄχος, ου, ὁ. der Wagen. und τὸ ὄχος, εος. ἐξ ὀχέων. IV. 15, 35.
ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.

das Wort. ἀμβροσίη. IV. 5, 18. ὑστάτην ὄπα. VII. 1, 38.
ὀψέ. spät.
ὄψιμος, ὁ, ἡ. spät. τέρας. ein spät erfülltes Anzeichen. IV. 8, 37.
ὄψις, ιος, ἡ. das Gesicht. der Anblick.
ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. spät erfüllt. IV. 8, 26.

Π.

πᾶ. wohin? V. 2, 72. πα (enclitisch) dor. st. πη, irgend, irgendwo. οὐδέν πα εἶπεν. V. 2, 68.
παγά = πηγή, ῆς, ἡ. die Quelle.
Παγασίς, ίδος. die vom Pegasus benannte Hippokrene auf dem Helicon. V. 6, 78.
πάγκᾰκος, ον, ὁ, ἡ. ganz schlecht-böse.
πάγος, ου, ὁ. (ᾰ) das Eis. III. 95, 2.
παγχρύσεος (ῡ) und πάγχρῡσος, ὁ, ἡ. ganz golden. IV. 5, 5. παγχρύσεα τόξα. VII. 1, 10. δέπας πάγχρυσον.
πάγχυ. gänzlich. sehr.
παιδάριον, ίου, τό. das Kind.
παιδοφόνος, ου, ὁ, ἡ (παῖς. φόνος) kindermordend. IV. 20, 38.
παίζω (fut. παίξομαι) scherzen. spielen. παίζειν τινά. einen zum Besten haben. III. 70, 2.
παιήων, ονος, ὁ = παιάν, ᾶνος. ein festlicher Gesang, vorzüglich ein Schlacht- und Sieges-Gesang. ἀείδοντες παιήονα. IV. 19, 16.
παιπᾰλόεις, εσσα, εν. steinig. jäh, steil. ἐξ ὄρεος παιπαλόεντος. IV. 14, 17.
παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das Kind.
παίσδω. dor. st. παίζω.
παίω (fut. παιήσω und παίσω) schlagen. verwunden. zustoſsen. παῖσον. VII. 1, 47.
πακτά, ᾶς, ἁ. dor. st. πηκτή (πήγνυμι) die geronnene Milch. λευκοτέρα πακτᾶς. VII. 2, 20.
παλαίγονος, ου, ὁ, ἡ. und παλαιόγονος. alt, von altem Geschlechte. III. 53, 6.
παλαιός, ά, όν. alt. λόγος. II. 29, 3.
παλαιστής, οῦ, ὁ. der Ringer.
παλαίω (fut. παλαίσω) ringen. kämpfen. θηρσί. V. 5, 61.
παλάμη, ης, ἡ (◡◡—) die Hand. παλαμάων. III. 50, 5.
πᾰλάσσω (fut. παλάξω). besprengen. besprützen. αἵματι ἄξων πεπάλακτο. IV. 13, 15.
πάλη, ἡ. dor. πάλα. die Ringkunst.
πάλιν (◡◡) wiederum. πάλιν ἤϊεν. er kam zurück. IV. 20, 126. πάλιν κίον. IV. 21, 125. τρέπειν. abwärts, wo anders hin wenden. IV. 14, 3. πάλιν βλέπειν. das Gesicht wieder bekommen. VII. 6, 21.
παλίντονος, ου, ὁ, ἡ (τείνω). Beywort des Bogens (τόξον), der sich nach beyden Seiten biegen läſst; oder, wie es auch erklärt wird, der, wenn er gespannt worden, in seine erste Form zurückspringt; also überhaupt biegsam.
παλίντροπος, ου, ὁ, ἡ (τρέπω). zurückkehrend. III. 44, 1. Anm.
παλίουρος, ου, ἡ. der Dornstrauch. Stechdorn.

παλίσσυτος, ου, ὁ, ἡ (σεύω). zurückeilend, zurückkehrend. V. 6, 130.

Παλλάς, άδος. Pallas. Athene.

πάλλω. schütteln. schwingen. υἱὸν πῆλε χερσί. IV. 11, 106. ἔγχος πάλλειν . . ἐπίστατο πῆλαι. IV. 18, 83. παλλομένη κραδίην. mit klopfendem Herzen. V. 12, 17.

παλύνω (◡ — —) aufstreuen. ἄλφιτα πάλυνον. IV. 17, 93.

παμμήτωρ, ορος. die allerzeugende. παμμῆτορ γῆ. Allmutter Erde. III. 72, 1.

πάμπαν. gänzlich. οὐ πάμπαν. ganz und gar nicht. IV. 14, 7.

παμφαίνω. hell - ganz - strahlen. τεύχεσι παμφαίνων. IV. 18, 92. Eine Nebenform des participii ist παμφανόων wie von einem Verbo παμφανάω. παμφανόωντα τεύχεα. IV. 4, 6. παμφανόωσα αἴγλη. IV. 9, 4.

παμφεγγής, έος, ὁ, ἡ (φέγγος) hell leuchtend. παμφεγγεῖς ἄστρων ῥιπαί. leuchtende Strahlen. VII. 4, 20. [Eurip. Med. 1251. παμφαὴς ἀκτὶς ἀελίου].

Πάν, *Πανός*. Pan, ein Beschützer der Heerden und der Jagd, ursprünglich in Arkadien einheimisch. *Πᾶνες*. V. 6, 28.

πάναιθος, η, ον. (ᾰ) (αἴθω) hellleuchtend. παναίθησι κορύθεσσι. IV. 15, 21.

πᾰνάποτμος, ὁ, ἡ (ἄποτμος). ganz unglücklich.

παναφῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ (ἀφῆλιξ). ganz ohne Altersgenossen, freundlos. IV. 19, 115.

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, ἡ. — ◡◡ — (δαμάω) alles bändigend. bezwingend. δαίμων. VII. 5, 16.

παννῠχίς, ίδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ παννυχίδων. die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte. VII. 4, 7.

πάννῠχος und *παννύχιος* ὁ, ἡ. die ganze Nacht hindurch. πάννυχοι ἐγρήσσοντες. IV. 13, 30. εὗδον παννύχιοι. IV. 21, 2.

πανόλβιος, ίον, ὁ, ἡ (ὄλβος). ganz glücklich. ganz reich.

πάντῃ. dor. παντᾶ. überall. auf allen Seiten. πάντῃ ἔστεμμαι. III. 42, 3. πάντῃ περὶ τὸν τάφον. III. 63, 1.

πάντοθεν. von allen Seiten her. III. 69, 4. IV. 14, 28.

παντοῖος, οία, οῖον. mannichfaltig.

πάντοσε. überall hin. IV. 17, 12.

πάνυ. sehr.

πανύστατος, η, ον. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmale. V. 5, 43.

πᾶξε. dor. st. ἔπηξε. S. πήγνυμι.

παπταίνω (fut. παπτανῶ). sehen. ἔς τι. nach etwas ausschaun. V. 9, 10. παπτήνας ἐφ' ὅμιλον. IV. 13. 25.

πάπυρος, ου, ἡ (◡ — ◡) die Papyrusstaude, woraus das Papier verfertigt wurde. VI. 3, 5.

πὰρ = παρά. πὰρ ποσί. vor den Füſsen. IV. 15, 58. πὰρ νήεσσι. bey den Schiffen. IV. 19, 11. αἰτεύμεθα πὰρ Διός. wir erflehen vom Zeus. VI. 20. 5. τὰ πὰρ φίλων. was von Freunden kömmt. VI. 20, 25.

παρά. neben. bey. *mit dem genitivo* bezeichnet es das Ausgehn *von* einem Gegenstande. δεξάμεναι παρὰ πα-

τρός von dem Vater empfangend. IV. 3, 3. λυσόμενος παρὰ σεῖο. aus deinen Händen. IV. 20, 34. *mit dem dativo*, die Nähe eines Gegenstandes, *bey. neben*. τί ποιεῖς παρ' ἐμοί. III. 8, 2 ἄμπαυσον παρ' ἐμοί. III. 42, 6. παρὰ κρητῆρσι. II. 21, 3. ὁ παρ' ἁμῖν. V. 2, 7. *mit dem accusativo*, bisweilen eine Bewegung, oft auch, bey vorausgesetzter Bewegung, ein Seyn und Weilen *bey, neben* etwas φεῦγε παρ' ὅλον τὸν βίον. während des ganzen Lebens. I. 47. ἐφάνη παρὰ θῖν' ἁλός. IV. 7, 2. κάθισον παρὰ τὴν σκιήν. in den Schatten. VI. 7, 1. gegen. μὴ δαπάνα παρὰ καιρόν. zur Unzeit. I. 51. absolute ohne casus. dabey. IV. 21, 44.

παραβαίνω (fut. βήσομαι) hinzutreten. Ἕκτορι παρβεβαὼς = παραβεβηκώς. IV. 13, 2.

παραγίγνομαι (fut. γενήσομαι) dabey seyn. dazu kommen. οὐ πάντα παραγίγνεταί τινι ὅσσα ἐθέλῃ. nicht alles wird einem zu Theil. II. 35. 7.

παραδίδωμι (fut. δώσω). ausliefern. überliefern. VI. 8, 3.

παραὶ = παρά.

παραιβάτις, ιδος, ἡ (βαίνω). die neben her Gehende. die Aehrenleserin, die den Schnittern folgt. ποιολογεῦσα. V. 1, 31.

παραιφάμενος, η, ον. = παραφάμενος (von παράφημι) zureden. ἐπέεσσι. IV. 21, 95.

παράκειμαι (fut. κείσομαι). daneben - dabey liegen - stehen. παρέκειτο τράπεζα. IV. 20, 8. ἀμηχανίη παράκειται. II. 27, 3.

παρακοίτης, ου, ὁ (κοίτη). der Gatte. παράκοιτις. die Gattin.

παραμείβομαι. (fut. ἀμείψομαι) vorübergehn. εὔφημος παραμείβεο. III. 31, 1. μή με παραμείβεο. III. 42, 5.

παραμυθέομαι (μῦθος) zureden. trösten. beruhigen. παραμυθοῦ. VII. 2, 88.

παραπαίω (fut. παιήσω). neben etwas hinschlagen. unvernünftig und aberwitzig reden. VII. 6, 19.

παραπαφίσκω (fut. ἀπαφήσω) täuschen. durch täuschende Reden bewegen. παρήπαφεν. IV. 15, 9.

παραπέμπω vorüber schicken. zusenden. geleiten. weiter senden. ὄρος παρέπεμψεν στόνον. VII. 5, 8.

παρασύρω (ῡ). fortziehn. mit wegreissen. III. 95, 3.

παρατίθημι (fut. θήσω). daneben legen - setzen. παρὰ δεῖπνον ἔθηκας. IV. 18, 14. παρατίθεσθαι. anvertrauen. Νύμφαις λαμπάδα παρθέμενος. III. 33, 2.

παρατρέχω (fut. θρέξομαι) vorüberlaufen - eilen. verschmähen. παρέδραμε. V. 3, 32.

παρατροχάζω. neben einem weg voraus laufen. III. 17, 6.

παραχρῆμα. sogleich. augenblicklich.

παρειά, ᾶς, ἡ. die Wange.

πάρειμι (fut. ἔσομαι) gegenwärtig seyn. ἐπί τι. sich zu etwas einfinden. VII. 1, 4. helfen. σπεύδοντι παρέμμεναι. IV. 17, 5. πάρεστιν ἐλπὶς ἑκάστῳ. jeder hegt Hoffnung. II. 36, 5. τὰν παρεοῖσαν (παροῦσαν)

ἄμελγε. hirtliches Sprichwort. V. 2, 75. Anm.

πάρειμι (εἶμι) vorübergehn. ὁ παριών. III. 86, 1.

πάρεργον (ἔργον). das Nebenwerk. unbedeutende Nebensache. ἡγεῖτο πάντα πάρεργα. er achtete alles andre gering. V. 2, 11.

παρέρχομαι (fut. ἐλεύσομαι) vorübergehn. übertreffen. μή τίς σε παρέλθῃ. III. 17, 5. τίς ἂν παρέλθοι. VI. 7. 7

παρέχω (fut. ἕξω). darreichen. darbieten. IV. 17, 89. ὄχλον. Mühe verursachen. VII. 2, 72. μνᾶστιν. Erinnerung wecken. VI. 20, 23. ἄνδρας βελτίονας παρέχειν. die Menschen besser machen. VII. 6, 69.

πάρημαι (ἧμαι). bey-neben-einem sitzen. βουλεύουσι παρήμενοι. IV. 20, 182.

παρθενική, ῆς, ἡ. die Jungfrau.

παρθένιος, ία, ιον. jungfräulich. μίτρα. V. 12. 73.

παρθένος, ου, ἡ. die Jungfrau.

παρίστημι (fut. παραστήσω) daneben stellen. παραστῆναι und παρίστασθαι. daneben stehn. παραστάς. VII. 1, 14. παρίστατό μοι. IV. 11, 27. παρεστάμεναι. IV. 16, 38.

παρκύπτω = παρακύπτω. hervorschauen. V. 1, 7.

παροδίτης, ου, ὁ (ὁδός). der Vorübergehende. der Wandrer.

πάροιθε und πάροιθεν. vorher. vormals. τὸ πάροιθεν. V. 5, 27.

πάρος und τὸ πάρος. vormals. vorher. ὡς πάρος. V. 7, 9. μεμαυῖα. IV. 18, 47. früher. IV. 20, 172. mit dem infinitivo: eher als. πάρος χρόα ἐπαυρεῖν. IV. 13, 52.

Πάρος, ου, ἡ. Paros, Insel im Aegäischen Meere; das Vaterland des Archilochus.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν. ganz. πάντες. alle. ὁμῶς. alle auf gleiche Weise. III. 68, 2. τὸ πᾶν. ganz und gar. V. 1, 18.

πάσσω (fut. πάσω). streuen. einstreuen. einweben. IV. 19, 66.

πάσχω (fut. πείσομαι) leiden (als passiver Zustand der Thätigkeit entgegengesetzt). εὖ πάσχειν. sich wohl befinden. τῶν κτεάνων. seine Habe genieſsen. II. 34, 3. ἤν τι πάθῃ τις ἐσθλόν. wenn einem etwas Gutes wiederfährt. III. 29, 5. ὕβριν πάσχειν. Mishandlungen erfahren. III. 25, 2. κακώτερόν τι πάθοιμι. IV. 18, 19. ταὐτὸ καὶ σὺ πάθοις. dasselbe möge auch dir begegnen. III. 84, 2. πέπονθε. VII. 6, 62. οἰκτρὰ πάσχειν. in einem beklagenswerthen Zustande seyn. VII. 3, 40. τί πάθω; was soll ich beginnen? III. 24, 1. V. 1, 24.

πᾰτάσσω (fut. πατάξω). schlagen. τὴν γῆν. die Erde stampfen. V. 4, 4. verwunden. τῆς χειρός. in die Hand. VI. 11, 3.

πᾰτέομαι (perf. πέπασμαι) genieſsen. σίτου πασάμην — πάρος οὔ τι πεπάσμην. IV. 20, 171 und 172.

πᾰτήρ, έρος und πατρός, ὁ. der Vater.

πάτρα, ας, ἡ = πάτρη, ης. das Vaterland.

πατρίς, ίδος, ἡ und πατρὶς γαίη. das Vaterland. πατρί. III. 64, 1.

πατρώϊος = πατρῷος, α, ον. väterlich. vom Vater stammend. ἔγχος. IV. 18, 81. πατρῷοι θεοί. die im Vaterlande verehrten Götter. VII. 3, 17.
παῦρος, α, ον. wenig. kurz. παύρῳ αἰῶνι. VI. 17, 3. βιότοιο παῦρον. III. 91, 4. παῦροι. wenige. II. 5, 2.
παύω (fut. παύσω und παύσομαι) einer Sache ein Ende machen. παύσει ταῦτα. VII. 6, 16. παύομαι. mit dem genitivo: aufhören. rasten. παυσάμενος καμάτων. III. 34, 4. παύσαντο πόνοιο. IV. 6, 17.
πᾰχύκνημος, ον, ὁ, ἡ (κνήμη) der dicke, geschwollene Beine hat.
πᾰχύς, εῖα, ύ. breit. dick. χειρὶ παχείῃ. mit starker Hand. IV. 15, 32.
πᾶχυς dor. st. πῆχυς, εως, ὁ. der Arm.
πέδαι, ῶν, αἱ. die Fesseln.
πεδάω. fesseln. ὕπνος πεδάᾳ φάεα δεσμῷ. V. 12, 4.
πέδιλον, ου, τό (ῐ) der Schuh, die Sohle.
πεδίον, ου, τό. das Feld. die Ebne. πεδίονδε. nach der Ebne hin. IV. 11, 25.
πέδον, ου, τό. die Erde. der Boden. das Gefild. Λήμνου. VII. 5, 13.
πεζός, ή, όν. zu Fuſs. der Fuſsgänger. ἱππῆες πεζοί τε. IV. 13, 9.
Πειθώ, οῦς, ἡ. die Göttin anmuthiger, überzeugender Beredtsamkeit. πηγὴ πειθοῦς. eine süſsplaudernde Quelle. VI. 7, 6.
πείθω (fut. πείσω) bereden. durch reden gewinnen. πείθει ἄμμε γαλάνα. V. 9, 3. σπονδαῖς πεποιθώς. den Verträgen trauend. VII. 3, 13. πείθομαι. folgen. nachgeben. λέγοντι πιθοῦ. III. 38, 8. οὔπω πείθοντο. IV. 17, 46.
πεινάω (fut. πεινήσω. infin. πεινῆν) hungern. πεινήσεις. VII. 6, 50.
πεῖραρ, ατος (ᾰ) τό. das Ende. der Ausgang. das Ziel. πεῖραρ ἑλέσθαι. ein Ende finden. IV. 17, 34. ἀμηχανίης. die begrenzende, ein Ziel setzende Unmöglichkeit. II. 35, 8. Anm. μακρῆς βιοτῆς. ein weit gestecktes Lebensziel. III. 30, 2.
πειρᾱτής, οῦ, ὁ. der Pirat. Seeräuber.
πειράω (fut. πειράσω und πειρήσω) = πειράομαι. versuchen. sich bemühen. σκώπτειν πειρᾷ. du willst spotten. VII. 6, 68. πειρήθη ἕο αὐτοῦ. er versuchte sich. IV. 18, 78. ἀμφὶ πόλιν πειρηθῶμεν. IV. 19, 6.
πείρω (fut. περῶ) durchstechen. πεῖραν ὀβελοῖσιν. IV. 20, 153.
πέκω (fut. πέξω) kämmen. scheren. πέκομαι. sich abscheren lassen. ματέρες ἀρνῶν πέξαιντο. VI. 20, 13.
πέλᾰγος, εος, τό. das Meer.
πέλᾰνος, ου, ὁ. der Kuchen. Opferkuchen. πέλανος ἀφρώδης. festgewordner Schaum. VII. 2, 10.
πέλᾰς. nah.
πελάω = πελάζω. nähern. Ζεὺς Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσεν. IV. 14, 1. ἔπληντο ἀλλήλῃσι. sie näherten sich einander. IV. 10, 28. Anm. πλῆτο χθονί. er fiel auf die Erde. IV. 15, 85.
πέλεια, ας, und πελειάς, άδος, ἡ. die Taube.
πέλεκυς, εως, ὁ. das Beil.
πέλω = πέλομαι. seyn. οὐδὲν πέλει ἀνδράσιν. I. 66.

οὐδὲν πέλεται καθυπέρτερον. I. 159. ἔπλετο. III. 47, 1. Anm. πελέσκεο. IV. 19, 58.

πέλωρ, τό. steht adjectivisch als Apposition. κήτεα πέλωρα. *ungeheure* Seethiere. I. 170.

πέλωρον, ου, τό. das Ungeheuer. das Wunderzeichen. IV. 8, 23.

πέμπω. schicken. βέλη. abschiefsen. IV. 5, 5.

πένης, ητος, ὁ, ἡ. arm.

πενθαλέος, α, ον. (πένθος) trauernd.

Πενθεύς, έως. der Enkel des Cadmus, widersetzt sich der Einführung des Bacchusdienstes, und wird von seiner Mutter Agaue und ihren Schwestern zerrissen.

πένθημα, ατος, τό. die Trauer.

πένθιμος, ον, ὁ, ἡ. trauernd. ᾠδή. das Trauerlied. V. 6, 15. φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα. nehmet den dunkeln Purpur der Trauer an. V. 6, 5.

πένθος, εος, τό. die Trauer.

πενία (η), ας, ἡ. die Armuth.

πένομαι. arm seyn. 2) fertigen. bereiten. δαῖτα πένοντο. IV. 17, 91.

πενταέτηρος (πέντε. ἔτος) ὁ, ἡ. fünfjährig. παῖς. III. 91, 1.

πένταθλος, ον, ὁ (ἆθλον) ein Athlet, der den Fünfkampf treibt. Dieser Kampf bestand im Springen, Laufen, Ringen, Faustkampf und Werfen des Discus.

πέντε. fünf.

πεντήκοντα. funfzig.

πέπλος, ου, ὁ. das Obergewand, von männlicher und weiblicher Kleidung. VI. 20, 10.

περ. enclitische aus περὶ entstandene Partikel, hebt das Wort, mit dem es verbunden ist, hervor, und kann dann bisweilen durch *gar*, *sehr*, *wohl*, oft aber auch nur durch Betonung des Wortes ausgedrückt werden. ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ. IV. 14, 72. Anm. ὅς σε πάρος περ ῥύομαι. IV. 16, 39. Am häufigsten wird es mit Relativen verbunden, ὅςπερ, ἔνθαπερ, οἷόςπερ, ὅσον περ. In Verbindung mit dem participio ist es oft beschränkend, und wird durch *obschon*, *obgleich* übersetzt: wie I, 164. der Mensch überwältigt auch die stärksten Thiere: χαμαίζηλόν περ ἔχων δέμας, so schwach auch sein Körper ist. τάς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ. IV. 13, 33. μίνυνθά περ. wenn auch nur kurz. IV. 15, 7. μάλα περ μεμαῶτα. IV. 15. 24. καί μ' οἷον ἐάσατε κηδόμενοί περ. IV. 19, 41. καὶ δοιώ περ ἐόντε. IV. 20, 139.

πέρα (◡—) darüber hinaus.

πέραν (◡—) = πέρην. jenseits. ἁλός. IV. 21, 76. Lexilog. II. p. 25. ff.

περαίνω (fut. περανῶ). zu Ende - zu Stande bringen. οὐδὲν περαίνειν VII. 3, 2. περὶ σωφροσύνης περανῶ σφῷν. ich werde euch aus einander setzen, beweisen. VII. 6, 74.

Πέργαμον, ου, τό. und τά **Πέργαμα**. die Burg und Festung von Troja.

πέρθω (fut. πέρσω) zerstören. πόλιν πέρσεν. IV. 11, 47. πέρθεσθαι. zu Grunde

gehn. πρὶν γὰρ πόλις πέρσεται. IV. 21, 53.

περί. bezeichnet im Allgemeinen ein Umgeben von allen Seiten. *mit dem genitivo:* *um* (auch als Grund) *wegen*, *über*. ἐρίζειν περὶ μύθων. um und mit Worten. IV. 16, 67. περὶ παντὸς ἀντιλέγειν. bey Allem und über Alles widersprechen. II. 29, 1. περὶ πάντων. vor Allen. IV. 19, 47. *mit dem dativo.* *um* (in Beziehung auf) περὶ νηυσὶ δίε. IV. 13, 36. *wegen. vor.* κάμνων περὶ γήραϊ. vor Alter. III. 34, 1. Anm. *mit dem accusativo* bezeichnet es den Gegenstand, *um* den man beschäftigt ist. εὐσεβεῖν περὶ θεούς. II. 37, 9. — *absolute.* gar sehr. τὸ δὴ περὶ θαῦμα τέτυκται. IV. 17, 82.

Περίανδρος, ου. nom. pr.

περιβαίνω (fut. βήσομαι). um etwas herumgehn, umringen. περίβησαν ἄριστοι. IV. 15, 71.

περιβάλλειν (fut. βαλῶ) umherlegen. περὶ δ' ἄντυγα βάλλε. IV. 17, 12.

περιγίγνομαι (fut. γενήσομαι) übrig seyn.

περιδίω = περιδείδω. perf. περιδείδια. sehr fürchten. IV. 14, 52.

περιΐστημι (fut. στήσω) umherstellen. περιΐσταμαι. umherstehn. χορὸν περιΐσταθ' ὅμιλος. eine Schaar umstand den Chor. IV. 17, 136.

περιΐσχω = περιέχω. umfassen. περιΐσχομαι. umfassend bey sich zurückhalten. περιΐσχετο κούρης. V. 12, 11.

περικαλλής, έος, ὁ, ἡ (κάλλος). sehr-vorzüglich-schön.

περικαλύπτω. umher zudecken. umgeben. αὐτῷ περὶ κῶμ' ἐκάλυψα. IV. 15, 8. Anm.

περικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ (κλυτός) ruhmvoll. herrlich.

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ (μῆκος) sehr lang. πέτρη. IV. 14, 63.

περιναιέτης, ου, ὁ (ναιετάω) der Anwohner, Nachbar des Landes. IV. 20, 20.

περινοστέω (νόστος) umherirren.

περιπτύσσω (πτύξω). umfangen. ὥς σε περιπτύξω. V. 5, 44.

περιῤῥαγής, έος, ὁ, ἡ (ῥήγνυμι). abgebrochen. περιῤῥαγὲς τρύφος. III. 95, 3.

περισσείομαι (σείω). umherflattern. περισσείοντο ἔθειραι. IV. 7, 4.

περισκέπω (σκέπω). umher bedecken. V. 12, 61.

περισσός, ή, όν. überflüssig. übermäſsig. τὰ περισσὰ κρέα. das übrige Fleisch. V. 11, 24. ἡ περισσὰ (i. e. περισσῶς) εὐκάρδιος. die ausnehmend beherzte. VII. 1, 62.

περιτρέχω (fut. θρέξομαι) umherlaufen. περὶ δ' ἔδραμε πάντη. IV. 15, 60. Anm.

περιφραδέως (περιφραδής). sehr klug. verständig.

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν). sehr klug.

περιωδύνία, ας, ἡ (ὀδύνη). der Schmerz.

περνάω. verkaufen. πέρνασκε. IV. 21, 76.

Περσεφόνη, ης. Proserpina, die Herrscherin der Unterwelt.

Πέρσης, ου, ὁ. der Perser. I. 145.
πέσσω (fut. πέψω). kochen. weich machen. verdauen. 2) sich anhaltend mit einer Sache beschäftigen. κήδεα. IV. 20, 147. Kummer in sich nähren.
πέτἄλον = πέτηλον, ου, τό. das Blatt.
πέτἄμαι = πετάομαι = πέτομαι. fliegen. τὸ πέτασθαι. die Gabe zu fliegen. VI. 2, 7. πόθεν πέτασσαι. VI. 12, 2. πέτασθαι ὄρη. auf die Berge fliegen. VI. 12, 19. πετασθείς. VI. 11, 5. vom schnellen Laufe. πέτεται. III. 1, 2. τοὶ δ' ἐπέτοντο. von Pferden. IV. 14 29. πετέσθην. IV. 19, 25.
πετάννυμι (fut. πετάσω). ausbreiten. πεπταμένα ὄμματα. geöffnete Augen. V. 12, 19.
πετεηνός = πετεινός = πετεεινός, ή, όν. geflügelt. τα πετεηνά. die Vögel. οἰωνοὶ πετεηνοί. I. 79. ὤκιστος πετεηνῶν. IV. 16, 21.
πέτηλον, ου, τό. das Blatt.
πέτρα, ας = πέτρη, ης, ἡ. der Fels. Stein.
πεύθομαι = πυνθάνομαι (fut. πεύσομαι). fragen. erfahren. μὴ πεύθου. III. 76, 1.
πεύκη, ης, ἡ. die Fichte.
πεύκινος, η, ον. von Fichtenholz. κορμός. VII. 1, 58.
[πέφνω. ungebr.] tödten. ἐπέφνομεν Ἕκτορα. IV. 19, 18
πῆ = πῇ. wohin. IV. 11, 9. enclitisch πη und πῃ. auf irgend eine Weise. οὐδέ πῃ. gar nicht. auf keine Weise. IV. 7, 58. ἠέ πῃ. IV. 11, 10.
πηγή, ῆς, ἡ. die Quelle.
πήγνυμι (fut. πήξω). zusammenfügen. befestigen. βέλεμνον. ein Geschofs hinein-stofsen-schiefsen. V. 2, 16. πᾶξαι = πῆξαι τυρόν. Käse machen. V. 2, 66. πήγνυσθαι. starr, steif werden. γοῦνα πήγνυται. IV. 19, 77. δούρατα πάγεν. IV. 13, 51. Anm.
πηδάω. springen. πηδᾶν πηδήματα. VII. 2, 53.
πήδημα, ατος, τό. der Sprung.
Πηλεύς, έως = ῆος. Sohn des Aeakus, Gemahl der Thetis, Achilles Vater.
Πηλιάς, άδος. was zum Pelion gehört, vom Pelion kömmt. μελίη der Speer einer auf diesem Gebirg gefällten Esche. IV. 18, 84.
Πήλιον, ίου, τό. Gebirg in Thessalien. IV. 18, 85.
πῆμα, ατος, τό. die Bürde. Last. θνητοῖσι. I. 124. πῆμά τινι γίνεσθαι. IV. 19, 46.
πημαίνω (fut. πημανῶ) belasten. Uebels zufügen. μὴ πρὶν πημανέειν. IV. 21, 105.
Πηνελόπη, ης. die Tochter des Icarius, Gemahlin des Odysseus.
πήρα, ας, ἡ. der Ranzen.
πῖαρ, τό. das Fett. βοῶν. IV. 13, 29. Lexilog. II. p. 47.
πίειρα. adjectiv. fem. gen. zu πίων gehörig. fett. ἄρουρα. IV. 17, 74.
Πῑερία, ας. Landschaft in Thracien, wo die Musen unter dem Namen Πιερίδες verehrt werden. III. 54. 8. V. 2. 3.
πῑθάκνη, ης, ἡ. das hölzerne Fäfschen.
πίθος, ου, ὁ (◡◡). das Fafs. Gefäfs.
πικρός, ά, όν (◡◡). bitter. herbe. schmerzhaft.
πιμπλέω = πίμπλημι. an-

füllen. πιμπλεῦσαι κόνιος. I. 130. χαῖται πίμπλαντο. IV. 19, 27. aor. 1. ἔπλησα. πλῆσε μένεος. IV. 14, 60. Δηοῦς. III. 87, 5.
Πίνδᾰρος, ου. lyrischer Dichter aus Theben.
πίνω —— (fut. πίομαι). trinken. ἡ γῆ πίνει. VI. 6, 1.
πῐνώδης, εος, ὁ, ἡ (πίνος). mit Schmutz bedeckt. πινῶδες κάρα. VII. 2, 15.
πιπράσκω. verkaufen. πέπρακε (◡ — ◡). VI. 12, 9.
πίπτω (fut. πεσοῦμαι). fallen. κεισεῦμαι πεσών. V. 1, 52. πολέμοισι πεσόντα ἑταῖρον. I. 135.
πίστις, εως, ἡ. der Glaube. die Treue. II. 37, 3.
πιστός, ἡ, όν. treu. zuverlässig. νοῦς. II. 10, 2. τὸ πιστόν. die Bestätigung. VII. 2, 35.
πίσυνος, η, ον (◡◡◡). vertrauend.
Πιττᾰκός, οῦ. nom. pr.
πίτυς, υος, ἡ (◡◡). die Fichte. ᾄδει. V 9, 8.
πιφαύσκω (ῐ) anzeigen. verkündigen. IV. 17, 33.
πίων, ονος, ὁ, ἡ (— —) fett. δῆμος. reiches Volk. IV. 5, 14.
πλαγίαυλος, ου, ὁ (◡◡ — ◡). die Querpfeife.
πλάζομαι (fut. πλάγξομαι) umherirren. umherschweifen. ἐπλάγχθης. V. 3, 41. πλασδόμεναι dor. st. πλαζόμεναι. V. 6, 24.
Πλάκος, ἡ. ein Berg in Mysien. IV. 11, 28. Anm. ὑλήεσσα. IV. 19, 104.
πλάνος, ου, ὁ, ἡ (◡◡). umherschweifend. ἄγρα. V. 9, 10.
πλάσμα, ατος, τό. das Gebild.
πλάσσω (fut. πλάσω) bilden.
πλᾰτᾰγέω. durch Zusammenschlagen einen Schall hervorbringen. πλατάγησον στάθεα. schlage gegen die Brust. V. 5, 4. *intransit.* οὐδὲ τὸ τηλέφιλον πλατάγησεν. V. 1, 28.
πλαταγώνιον, ου, τό. das Mohnblatt.
πλάτανος, ου, ἡ und πλατάνιστος, ἡ. der Platanus.
πλᾰτύς, εῖα, ύ. breit. sich ausbreitend. διὰ πλατέων λαγόνων. III. 43, 4. αἰπόλια πλατέα. IV. 9, 20.
πλεῖος, η, ον. voll.
πλείων, ονος. neutr. πλεῖον. mehr τὸ πλεῖον. der grössere Theil. VII. 3, 16.
πλεκτός, ή, όν. geflochten. τάλαρος. IV. 17, 101.
πλέκω. flechten.
πλευρά, ᾶς, die Seite. πιθάκνης. VII. 6, 57. παρὰ πλευράς. III. 88, 6.
πλέω (fut. πλεύσομαι) schiffen. III. 18, 2. πλέε. III. 79, 1.
πλέων, πλέον. comparat. von πολύς. τί πλέον ἐστί; was hilft es? was für Gewinn bringt es? VII. 6, 42. ἐπὶ πλέον λύσσας. V. 1, 46.
πληγή, ῆς, ἡ. der Schlag. νότου. die Stürme des Südwestwindes [Lucret. V. 955. *verbera ventorum*]. VII 5, 6.
πληθύς, ύος, ἡ und τὸ πλῆθος, εος. die Menge.
πλήθω. sich füllen. voll werden. ὄφρα τεὸς πλήθῃ θάλαμος. III. 35, 4. σελήνη πλήθουσα. IV. 17, 17. [ἔπλησα. S. πίμπλημι].
Πληϊάδες, ων, αἱ. das Gestirn der Pleiaden. IV. 17, 19.
πλήρης, εος, ὁ, ἡ. voll. δέπας πλῆρες. IV. 17, 78. ὄχλος πλήρης στρατοῦ. die

vollzählige Schaar. VII. 1, 4.

πληρόω. anfüllen. πυράν. einen Scheiterhaufen errichten. VII. 1, 57.

πλησίον. nah. *c. genit.* VII. 2, 47.

πλησίστιος, ον, ὁ, ἡ. die Seegel füllend. οὖρος. VI. 22, 15.

πλήσσω (fut. πλήξω) schlagen. πληγείς. IV. 12, 12.

πλινθουργέω (πλίνθος. ἔργον) Ziegeln streichen.

πλοκἄμίς, ῖδος, ἡ. die Locke des Haares. πλοκαμῖδας λύσασθαι. V. 5, 20.

πλόκἄμος, ου, ὁ. das (geflochtene) Haar. πλόκαμοι. Locken.

πλόος = πλοῦς, ὁ. die Seefahrt. σφαλερός. III. 26, 1.

πλούσιος, ία, ιον. reich. τοῖς κληρονόμοις. III. 6, 2.

Πλουτεύς, ῆος. Pluto. V. 6, 22. und 125.

πλουτέω. reich seyn.

πλοῦτος, ου, ὁ. der Reichthum. Πλοῦτος. der Gott des Reichthums.

πλύνω. — — (fut. πλυνῶ). waschen. abspülen.

πλωτήρ, ῆρος, ὁ. der Schiffer.

πλώω (fut. πλώσω) schiffen. schwimmen. πλώουσιν ἄρηγε. IV. 2, 7.

πνεῦμα, ατος, τό. der Wind. Athem. ἀφιέναι. den Athem aushauchen. VII. 1, 54.

πνεύμων, ονος, ὁ. die Lunge.

πνέω = πνείω. (fut. πνεύσω) wehen. hauchen. πνείει τὰ σὰ χείλεα. V. 6, 54. μύρων. von Salben düften. VI. 12, 5.

πνοιή, ῆς, ἡ. das Wehen, Athmen. Ζεφύροιο. IV. 18, 109.

ποδαγράω (ποῦς. ἄγρα) am Podagra leiden.

Ποδάργη, ης. Name eines Pferdes. IV. 18, 94.

ποδάρκης, εος, ὁ, ἡ (ἀρκέω). fuſsstark. im Laufe etwas vermögend. IV. 11, 55. Lexilog. I. p. 5.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ (ὠκύς). rasch mit den Füſsen, schnell.

ποδωκία = ποδώκεια, ας. die Schnellfüſsigkeit.

πόθεν. woher? von wannen?

ποθέω. ein Verlangen hegen. wünschen. vermissen. πόθεσαν = ἐπόθησαν. IV. 16, 2.

ποθή, ῆς, ἡ. die Sehnsucht. das Verlangen.

ποθητός, ή, όν. ersehnt. erwünscht. angenehm. δῶρα ποθητά. III. 53, 8.

ποθοράω. dor. st. προσοράω. ansehn. blicken. τὸ καλὸν ποθορεῦσα. du schönblickende. V. 1, 18.

ποῖ. wohin.

ποία, ας = ποίη, ης. das Gras. Kraut. Blätter. ποίη χλοερή. V. 10, 3. ποῖαι λώτιναι. VI. 3, 2.

ποιέω. machen.

ποιητής, οῦ, ὁ. der Dichter.

ποιητός, ή, όν. gemacht.

ποικίλλω (fut. ποικιλῶ). bunt machen. einen Gegenstand mannichfaltiger Art verfertigen. IV. 17, 123.

ποικιλόθρονος, ον, ὁ, ἡ. Beywort der Aphrodite, die auf einem *schöngeschmückten Throne* sitzt. Man denke an die mit Elfenbein, Gold und Schmelzwerk künstlich ausgelegten Sitze des Apollo in Amyclae, des Zeus in Olympia u. a. VI. 21, 1.

ποικιλόμορφος, ου, ὁ, ἡ (μορφή) buntgestaltet, buntfarbig. ἱμάτιον. VII. 6, 41.

ποικίλος, η, ον. (ῐ) bunt. mannichfaltig. geschmückt. τεύχεα ποικίλα. IV. 10, 11.

ποιμαίνω (fut. ποιμανῶ) Heerden weiden. τὸν ἔρωτα. die Liebe beherrschen. lenken. beruhigen. V. 2, 80. ποιμαίνεσθαι. sich verbreiten, wie eine weidende Heerde. V. 12, 5.

ποιμένιος, ία, ιον. zum Hirtenleben gehörig. κάματος. ländliche Arbeit. III. 34, 4.

ποιμήν, ένος, ὁ. = ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten. III. 58, 3. λαῶν. Hirten der Völker. IV. 15, 70.

ποιμνήϊος, ΐη, ϊον. (ποίμνη) zur Heerde gehörig. σταθμός. der Schafstall. IV. 9, 16.

ποινή, ῆς, ἡ. die Strafe. Bufse. ποινήν. zur Büfsung. III. 55, 4.

ποιολογέω. (λέγω) Aehren lesen. ἁ ποιολογεῦσα παραιβάτις. V. 1, 31.

ποῖος, α, ον von welcher Art. welcher. ποῖον ποτόν. V. 12, 135.

ποιπνύω. sich eifrig bemühn. geschäftig seyn. τινί. sich für einen beeifern. einem dienen. IV. 20, 7. Lexil. I. p. 176.

πόκα = ποτε.

πόκος, ου, ὁ. der Flocken. die Wolle. μαλακῶς πόκως. VI. 20, 12.

πολεμήϊος, ΐη, ϊον. = πολέμιος, ία, ιον. kriegerisch. feindlich.

πολεμίζω. Krieg führen. πολεμίξω. IV. 20, 197.

πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg. die Schlacht. πολεμόνδε. in die Schlacht.

πολιός, ά, όν. grau. dunkelfarbig. λύκος. V. 2, 24. βυθός. die dunkle Meerestiefe. V. 9, 4. πολιὰ θάλασσα. VI. 22, 10. πολιὴ κεφαλή. ein graues Haupt. III. 30, 4.

πόλις, πόληος. die Stadt. ἐξελθόντα πόληος. IV. 19, 42.

πολίτης, ου, ὁ. der Bürger.

πολλάκις = πολλάκι. oftmals.

πολλός, ή, όν = πολύς. πολλὸν κρέσσων. weit mächtiger. V. 5, 55. πολλὸν ἀρίστη. I. 81.

πολυανθής, έος, ὁ, ἡ (ἄνθος) blumenreich. bunt. χροιά. V. 12, 59.

πολυδαίδαλος, ου, ὁ, ἡ. (δαίδαλος) kunstvoll gearbeitet. sehr künstlich. κλισμός. IV. 20, 127.

πολύδακρυς, υος, ὁ, ἡ. thränenreich. vielbeweint. Ἄρης. IV. 18, 16. πολυδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ. IV. 20, 150.

πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ (δειρή). vielgipflig. Οὔλυμπος. IV. 12, 3.

πολυδένδρεος, ου, ὁ, ἡ (δένδρον). baumreich. Αἴτνα. V. 2, 47.

Πολυδεύκης, εος. Pollux, Bruder des Kastor und der Helena.

πολύδωρος, ου, ὁ, ἡ (δῶρον). reich begabt.

πολυήρατος, ου, ὁ, ἡ. (ἐράω) vielgeliebt. angenehm. ἄνθος ἥβης. II. 36, 7.

πολυηχής, έος, ὁ, ἡ (ἦχος) viеltönend. αἰγιαλός. IV. 10, 1.

πολύκλαυστος, ου, ὁ, ἡ (κλαίω). sehr beweint. 2) thränenreich. V. 6, 74.
πολύκλητος, ου, ὁ, ἡ (καλέω). viel gerufen. aus verschiedenen Orten zusammenberufen. IV. 10, 17. [πολύκλητοι ἐπίκουροι. Ιλ. κ. 420].
πολυκοιρανίη, ης. (κοίρανος) die Vielherrschaft. I. 74.
πολύμηλος, ὁ, ἡ (μῆλον). reich an Heerden.
πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ (μῆτις). sehr verständig-klug.
πολυμήχανος, ου, ὁ, ἡ (μηχανή). erfindungsreich.
Πολύμνια, ας. Polyhymnia, eine der Musen.
πολύμοχθος, ου, ὁ, ἡ. (μόχθος). mühsam. ἐλέφας. künstlich gearbeitetes Elfenbein. VI. 20, 8.
Πολυνείκης, ου (νεῖκος). Polynices, der Sohn des Oedipus und der Iocaste.
Πολυξένη, ης. Tochter des Priamus und der Hecuba.
Πολυπαίδης, ου. nom. pr.
πολυπάμων, ονος, ὁ, ἡ (πέπαμαι) ᾰ. vielbegabt. begütert. IV. 10, 12.
πολύς, πολλή, πολύ. viel. πολέες = πολλοί. IV 11, 84. πολέεσσι. I. 17. πολέας. IV. 20, 11. πολὺ μᾶλλον. V. 2, 74. sehr. V. 3, 14. πολλὰ ἀέκων. sehr ungern. IV. 13, 36. οἱ πολλοί. die Menge. das Volk. I. 10. εἰς πολλὰ πεφυκέναι. zu vielen Leiden gebohren seyn. VII. 3, 32.
πολυστάφῠλος, ου, ὁ, ἡ. (στᾰφῠλή) traubenreich. Διόνυσος. IV. 3, 11.
πολύτρητος, ου, ὁ, ἡ (τρητός) viel durchbohrt. löcherig. κηρός. die zellenreiche Wachsscheibe. V. 10, 15.
πολύϋμνος, ου, ὁ, ἡ. vielbesungen. gepriesen. IV. 3, 7.
Πολύφημος = Πολύφαμος, ου. Polyphem, der Cyclope in Sicilien.
πολύφορτος, ου, ὁ, ἡ (φόρτος) schwerbelastet. ἀπήνη. V. 12, 83.
πολύχρῡσος, ὁ, ἡ. (χρυσός) goldreich.
πόμα, ατος, τό. der Trank.
πονέω. arbeiten. Schmerzen fühlen. VI. 11, 14. μὴ πόνει. sey unbekümmert. VII. 3, 27. πονέομαι. arbeiten, sich bemühen. III. 98, 5. πεπονημένος. verfertigt. V. 11, 7.
πονηρός, ά, όν. schlecht. böse. VII. 6, 3.
πόνος, ου, ὁ. die Arbeit. Mühe. Kampf. Leiden. das Werk. μέγας πόνος. ein grofses Kunstwerk. V. 12, 38. πόνος ἀμφὶ πόνῳ. Mühe auf Mühe. VI. 17, 3. πόνοι. Mühen u. Leiden. I. 111.
πόντιος, ία, ιον. auf dem Meere, zum Meere gehörig. πόντιον οἶδμα. die Meeresfluth. V. 12, 140.
ποντοπορέω (ποντοπόρος) das Meer durchschiffen.
ποντοπόρος, ου, ὁ, ἡ (πόρος). das Meer durchschwimmend, durchwandelnd. βοῦς. V. 12, 49.
πόντος, ου, ὁ. das Meer. ποντόθεν. vom Meere her.
πόποι, ὢ πόποι. Ausrufung des Unwillens und der Verwunderung: *O Himmel!*
πορθέω. zerstören. πορθήσων. VII. 3, 17.
πορθμεύω (πορθμεύς)

überfahren. durchfahren. ὕδωρ. III. 61, 2.
πορίζω. verschaffen.
πόρος, ου, ὁ. der Pfad. Gang. ποταμοῦ. der Strom, oder der Durchgang durch den Strom. IV. 15, 80.
πορσύνω. ῡ. (fut. πορσυνῶ) gewähren. darbieten.
πόρτις, ιος, ἡ. die Kuh.
πορφύρεος, έα, εον. (ῠ) purpurn. dunkelroth. κῦμα. IV. 4, 12.
πορφύρω. (ῡ) purpurroth seyn. πορφύρεσθαι. purpurroth werden. V. 5, 27.
[πόρω. ungebräuchl.] geben. verleihen. πόρε. IV. 18, 84. V. 12, 39.
Ποσειδών, ῶνος = Ποσειδάων, άονος. Poseidon. Neptun. der Herrscher über das Mittelmeer.
ποσῆμαρ = ποσσῆμαρ (ἦμαρ). wie viele Tage?
πόσις, εως und ιος, ὁ. der Gemahl.
πόσις, ιος, ἡ. der Trank.
πόσος, η, ον. wie sehr? πόσον πονοῦσιν. VI. 11, 14.
ποταμός, οῦ, ὁ. der Fluſs.
ποτάομαι = πέτομαι. fliegen. ποτῶνται. IV. 9, 8. ποτήσεαι. V. 12, 141.
ποτέ. einst. einstmals. enclitisch mit Fragwörtern verbunden, gibt es der Frage einen starken Nachdruck, wie *tandem*. τί ποτε; πόθεν, ποῦ, ποῖ ποτε;
ποτέδραμε. S. προςτρέχω.
ποτής, ῆτος, ἡ. der Trank. ποτῆτος ἄσασθαι ἦτορ. IV. 18, 4.
ποτὶ = πρός. zu. bis zu. βιότου ποτὶ τέρμα. II. 36, 13, ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι. nach dem Munde hin. IV. 20, 38. ποτὶ θηρσὶ παλαίειν. V. 5, 61.
ποτιδεῖν = προςιδεῖν. anschauen. V. 2, 20. ποτιδών = προςιδών. VI. 20, 24.
ποτιδέχομαι = προςδέχομαι. empfangen. ποτιδέγμενος. erwartend. IV. 18, 34.
ποτικάρδιος = προςκάρδιος. was am Herzen ist. ἕλκος. eine Wunde am Herzen. V. 5, 17.
ποτιμάσσω = προςμάσσω (fut. μάξω). auf etwas drücken. andrücken. V. 1, 28. Anm.
ποτιφθέγγομαι = προςφθέγγομαι. anreden. σῆμα ποτίφθεγξαι. III. 99, 2.
πότμος, ου, ὁ. das Schicksal. der Tod. IV. 11, 44.
πότνια, ας, ἡ. die ehrwürdige, hehre.
ποτόν, οῦ, τό. der Trank.
ποττόν. st. πρὸς τόν.
ποῦ. wo? ποῦ ποτε; wo nur? VII. 3, 34. που. enclitisch, um den Begriff zweifelnd zu beschränken. *wohl. vielleicht*. IV. 18, 21. IV. 20, 20. οὔ τί που τέθνηκας. du bist wohl nicht gestorben. VI. 19, 5. *etwa*. IV. 11, 70. IV. 21, 60. ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει. IV. 16, 28. εἴ που. wenn etwa. IV. 18, 25.
Πουλυδάμας, αντος. nom. pr.
πουλύς = πολύς.
ποῦς, ποδός, ὁ. der Fuſs. ἐκ ποδὸς ἕπεσθαι. auf dem Fuſse folgen. V. 7, 2. πρόςθε ποδῶν. vor die Füſse. III. 48, 2.
πρᾶγμα = πρῆγμα, ατος, τό. das Geschäft. die Sache. χαλεπόν. eine schwierige Lage. Unglück. II. 24, 2.
πράν = πρώαν. jüngst. vor Zeiten. V. 1, 27, 31.
πραπίδες, ων, αἱ. (◡◡◡). das Zwerchfell. das Inne-

re der Brust. das Gemüth. ἰδυίῃσι πραπίδεσσι. mit kundigem Sinne. IV. 17, 15.

π ϱ ά σ σ ω = πρήσσω = πράττω. thun.

π ϱ ᾶ τ ο ς = πρῶτος. ὁππότε πρᾶτα. sobald einmal. V. 6, 110.

π ϱ ά τ τ ω (fut. πράξω). thun. handeln. in einem gewissen Zustande seyn. εὖ πράττειν. sich wohl befinden. κακῶς. sich übel befinden. VII. 6, 2—15.

π ϱ έ μ ν ο ν, ου, τό. der Stamm des Baumes. das untere Ende.

π ϱ έ π ε ι. *impersonaliter.* es schickt, ziemt sich.

π ϱ έ σ β ε ι ϱ α, ας. eine weibliche Form von πρέσβυς statt πρέσβεια. die ehrwürdige. Μοῖρα. VI. 22, 5.

π ϱ έ σ β υ ς, υος, πρέσβεια, πρέσβυ. alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.

π ϱ ε σ β ύ τ η ς, ου, ὁ. (ῡ) der Alte. δύο πρεσβύτα. VII. 6, 19.

π ϱ ε υ μ ε ν ή ς, έος, ὁ, ἡ. (πρᾶος. μένος). wohlgesinnt. günstig. glücklich. πρευμενοῦς νόστου. VII. 1, 23.

π ϱ ῆ γ μ α = πρᾶγμα.

Π ϱ ή ξ ι λ λ α, ας. Name einer Dichterin.

π ϱ ῆ ξ ι ς, εως, ἡ = πρᾶξις. die That. das Unternehmen. II. 32, 1. die Wirkung. οὔτις πρῆξις πέλεται γόοιο. die Wehklage wirkt - hilft nichts. IV. 20, 55.

π ϱ ή σ σ ω (fut. πρήξω) etwas ausrichten, zu Stande bringen. IV. 13, 31. οὔτι πρήξεις. du wirst nichts ausrichten. IV. 20, 81. S. πράττω.

π ϱ η ΰ ς, εῖα, ΰ. sanft, mild. πρηεῖα γῆ. III. 87, 7.

[πρίαμαι. ungebräuchl.] (ῐ) kaufen. ἐπρίω von ἐπριάμην. III. 2, 2.

Π ϱ ί α μ ο ς, ου. (⏑⏑⏑) Sohn des Laomedon, König von Troja. Πριαμίδης, ου. der Sohn des Priamus.

Π ϱ ι ή ν η, ης, ἡ. Stadt in Jonien.

Π ϱ ί η π ο ς. Priāpus, der Gott der Gärten. Auch in der Mehrzahl. Πρίηποι. V. 6, 27.

π ϱ ί ν. *vorher.* (*ehe das geschehen konnte.*) IV. 18, 4, 26. IV. 15, 71. ἀμνημονῶ τῶν πρίν. das Vormalige. VII. 1, 6. ἡ πρὶν ἐοῦσα δούλη. die vormals Sclavin war. III. 97, 1. — in Beziehung auf einen vorhergehenden Satz: *ehe, bevor.* οὐ τέρπετο πρὶν στόμα πολέμου δύμεναι. IV. 18, 11. οὐ λήξω πρὶν Τρῶας ἐλάσαι. IV. 18, 117. τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦσαι. V. 11, 19. ἀλλά με γαῖα καλύπτοι, πρίν γε πυθέσθαι. IV. 11, 97. μύρισον, πρὶν ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν. VI. 3, 16. μήπω μέγαν εἴπῃς, πρὶν τελευτήσαντ' ἴδῃς ehe du ihn todt siehst. I. 40. πρίν.. πρίν. vorher. bis. IV. 21, 105. τὸ πρίν. vormals. IV. 20, 74.

π ϱ ό. *vor.* mit dem genitivo: πρὸ ἄστεος. πρὸ πύργων. πρὸ πυλάων. zu jemandes Besten, Schutz, Vertheidigung. *für.* ἀθλεύειν πρὸ ἄνακτος. für einen Herrn arbeiten. IV. 21, 58.

π ϱ ο β ά λ λ ω (fut. βαλῶ). vorwerfen. ἔριδα. einen Streit aufregen. IV. 13, 9.

π ϱ ο β ι β ά ς (wie von einem verbo προβίβημι.) vor-

wärts schreitend. κραιπνὰ ποσὶν προβιβάς. IV. 14, 18.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ. hervortretend. vordringend. ἀκτή. IV. 7, 3. προβλής. das Vorgebirg.

προγένειος, ον. (γένειον) der, wie die Satyrn, ein spitzes, hervorstehendes Kinn hat. V. 1, 9.

προγίγνομαι (fut. γενήσομαι) hervorkommen. zum Vorschein kommen. ληϊσταὶ ἀπὸ νηὸς προγένοντο. IV. 7, 7. οἱ δὲ τάχα προγένοντο. IV. 17, 58.

πρόδομος, ον, ὁ. das Vorhaus.

προεέργω = προείργω. abhalten. zurückhalten. πάντας προέεργε. IV. 13, 48.

προθέω (fut. θεύσομαι) vorlaufen. voraus eilen. vorwärts gehen. ποῖ προθέειν με βιάζεαι. III. 23, 1. προθέεσκε. IV. 19, 84.

προθρώσκω (fut. θοροῦμαι) vorspringen. aor. προὔθορον. μέγα προθορών. IV. 15, 12.

προθυμέομαι (θυμός). wollen. wünschen. bereitwillig seyn.

προθυμία, ας, ἡ. die Bereitwilligkeit, Beeiferung.

πρόθυρον, ου, τό. die vordere Thür. der Vorplatz vor der Thür. IV. 17, 28.

προϊάλλω (ῐ) von ἰάλλω. vorwärts zuschicken. προΐηλε. V. 12, 21.

προϊάπτω (ἰάπτω) vorwärts nach einem Ziele hin stoſsen. ἄϊδι προϊάψει. in den Hades hinab. IV. 11, 119.

προϊδεῖν. voraus - von weitem sehn. IV. 17, 60.

προΐημι (ἵημι. ἥσω) aussenden. ausgieſsen. ὕδωρ Αἴτνα προΐητι = προΐησι. V. 2, 48.

προκαθίζω. sich vor etwas niedersetzen. κύκνοι κλαγγηδὸν προκαθίζοντες. IV. 9, 9.

πρόκειμαι (fut. κείσομαι). vor etwas liegen. ὀνείατα προκείμενα. die vorgesetzten Speisen. IV. 20, 157.

προκέλευθος, ον, ὁ, ἡ. der Führer des Wegs. V. 12, 146.

προλείπω. hinter sich zurücklassen. μὴ προλίπῃς με. III. 61, 4.

πρόμᾰχος, ον, ὁ. der Vorfechter.

πρόμοιρος, ον, ὁ, ἡ. (μοῖρα) der vor der Zeit stirbt. III. 5, 3.

πρόμος, ον, ὁ. der erste. πρόμος ἵσταται. er steht unter den Vordermännern, Vorfechtern. IV. 16, 76.

προνοέω. (νοέω) vorher merken. IV. 17, 59.

πρόνοια, ας, ἡ. die Vorsorge, Vorsicht. θείᾳ προνοίᾳ. nach göttlicher Waltung. VII. 3, 50. πολλὴν πρόνοιαν ἔχειν. groſse Sorgfalt tragen. VII. 1, 52.

προπάροιθε. vorn. voran. κιων. IV. 16, 43. ποδῶν. vor den Füſsen. IV. 20, 42. μητρὸς θῆκε προπάροιθε. IV. 17, 148.

πρόπᾱς, ᾶσα, ᾶν. ganz. πρόπας δόμος. VII. 3, 37. πρόπαν ἦμαρ. IV. 21, 37.

προπίνω. (ῑ) fut. πίομαι. vortrinken. den Becher kredenzen. θέλω προπίνειν. VI. 3, 3.

προρέω (fut. ῥεύσομαι). hervor flieſsen. προρέοντι dor. st. προρέουσι. sie strömen hinzu. V. 7, 6.

πρόῤῥιζος, ον, ὁ, ἡ. (ῥίζα). mit der Wurzel. ὅτε

ἐξερίπη δρῦς πρόῤῥιζος. IV. 15, 61.

πρός. zeigt ein Kommen von einem Orte her und nach einem Orte hin, sowie auch ein Verweilen an demselben an. mit dem *genitivo: von her.* zu Bezeichnung eines Abhängigseyns von aufsen. ἀκούειν πρός τινος. VII. 1, 59. *von. durch. vermittelst.* πρὸς θεῶν. durch die Götter. II. 34, 4. bittend und beschwörend: πρὸς θεῶν um der Götter willen. VII. 1, 34. πρὸς τίνος; durch wen? VII. 3, 7. πρὸς ἄλλης. auf einer andern Befehl. IV. 11, 88. — Mit dem *dativo.* bey, an. zu. πρὸς τούτοις. überdiefs. πρὸς σοφίᾳ. neben, zugleich mit der Weisheit. II. 11, 1. — Mit dem *accusativo.* nach. zu. gegen. ἐλθεῖν πρός τι. III. 12, 2. πρὸς δρόμον ἀμβλύς. stumpf, träg zum Laufe. III. 15, 1.

προςεδρία, ας, ἡ (πρόςεδρος). das Dabeysitzen. die Krankenpflege. VII. 2, 94.

[προςείκω. ungebräuchl.] gleichen. ähnlich seyn. perf. προςέοικα. οὐ ταύροις ἄλλοις προςέοικε. VI. 12, 106.

πρόςειμι (εἶμι). hinzugehen. nahen. ἦν προςίῃς. III. 63, 2.

προςειπεῖν. anreden. mit dem accusativo der Person. τὴν προςέειπε. IV. 11, 72. καί τὸν πρὸς μῦθον ἔειπεν. IV. 20, 17.

προςέρχομαι (fut. ἐλεύσομαι). hinzugehn. nahen. προςῆλθες ἐν δέοντι. VII. 2, 2.

προςέχω (fut. ἕξω) an etwas halten. τοῖς ἔργοις. sich an die Arbeit halten. VII. 6, 64.

πρόσθε = πρόσθεν. vor. vorher. ποδῶν. vor die Füfse. III. 48, 2. Διός. IV. 4, 7.

προςιδεῖν. sehen. ἀελίου φέγγος. VI. 15, 2.

προςκεφάλαιον, ου, τό. das Kopfkissen.

προςμένω. (fut. μενῶ) erwarten.

προςοράω. (fut. ὄψομαι) ansehn. betrachten. III. 50, 4.

προςπτύσσομαι (fut. πτύξομαι). umarmen. πρόςπτυξαί με. V. 1, 19.

προστάτης, ου, ὁ. (ᾰ) der Vorstand. die Obrigkeit. I. 10.

πρόςφᾰτος, ου, ὁ, ἡ. frisch getödtet. frisch. IV. 21, 81.

πρόςφημι anreden. προςέφη. IV. 16, 26.

προςφωνέω. anreden.

πρόσω = πρόσσω. fern. fernhin. ὅρμενα πρόσσω. vorwärts strebend. IV. 13, 51. θέειν. weiter vorlaufen. V. 12, 113.

πρόσωπον, ου, τό. das Antlitz, Angesicht.

πρότερος, α, ον. der früher - voran ist. δεξαίμην τοὺς προτέρους. III. 92, 4. προςέειπε. er redete ihn zuerst an. IV. 20, 164.

προφερής, ὁ, ἡ (φέρω). vorzüglich. προφερέστατος. I. 85.

προφεύγω (fut. φεύξομαι) entfliehn. entgehn. λαίλαπα προφυγών. III. 81, 1. μένος. IV. 11, 134.

προφήτης, ου, ὁ (φημί). der Verkündiger. θέρεος. VI. 9, 11.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ. wil-

lig. mit ernstlichem Willen.

προφυλάσσομαι (fut. φυλάξομαι) sich vor etwas hüten. II. 23, 3.

προφωνέω. laut tönen-schallen-lassen. VII. 4, 24.

προχέω (fut. χεύσω) herausgieſsen. προχέομαι. sich ergieſsen. τὰ ἔθνεα ἐς πεδίον προχέοντο. IV. 9, 11.

προχοή, ῆς, ἡ. die Mündung eines Flusses. V. 12, 31.

πρύμνη, ης, ἡ. das Hintertheil des Schiffes. πρύμνας λῦσαι. die Taue (am Hintertheile) lösen. VII. 1, 21.

πρυμνός, ή, όν. der letzte. äuſserste. νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν. IV. 16, 31.

πρώην = πρώαν = πράν. neulich. jüngst.

πρωθήβης, ου, ὁ, ἡ. (ἥβη) der in der ersten Jugend steht. κοῦρος. III. 88, 1. νεηνίης. IV. 7, 4.

πρωΐζα. vorgestern. χθιζά τε καὶ πρωΐζα. vor kurzem. jüngst. IV. 8, 5.

πρῶτος, η, ον. der erste. πρῶτον ἁπάντων. zu allererst. VII. 6, 33. πρῶτα und τὰ πρῶτα. zuerst. I. 64. πρώτιστα. I. 108.

πταῖσμα, ατος, τό (πταίω). der Anstoſs. das Uebel. die Schuld. Τύχης. III. 24, 2.

πταίω. anstoſsen. Schaden erfahren. unglücklich seyn. ἢν πταίσῃς. II. 22, 3. πταίομεν οἰκτρότερα ναυηγῶν. III. 26, 2.

πτελέα, ας, ἡ. die Ulme.

πτέρις, ιδος, ἡ. das Farrenkraut.

πτέρνη, ης, ἡ. die Ferse.

πτερόεις, εσσα, εν. geflügelt. ἔπεα πτερόεντα. IV. 15, 5.

πτερόν, οῦ, τό. der Flügel. Fittig.

πτερύγίζω (πτέρυξ). flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen ohne etwas vorzubringen. VII. 6, 85.

πτέρυξ, υγος, ἡ (ῠ). der Flügel.

πτερωτός, ή, όν. geflügelt. ὄφις. VI. 11, 10.

πτολεμίζω. Krieg führen.

πτόλεμος, ου, ὁ. der Krieg. ἀπὸ πτολέμου. aus der Schlacht. III. 43, 1.

πτολίεθρον, ου, τό. die Stadt.

πτόλις, ιος, ἡ. die Stadt.

πτόρθος, ου, ὁ. der junge Zweig, Spröſsling.

πτύξ, πτυχός, ἡ. (ῠ) die Falte. σάκεος πτύχες. IV. 17, 14. Anm.

πτύω. spucken. εἰς κόλπον ἔπτυσε. V. 3, 11.

πτῶμα, ατος, τό. der Fall. die Niederlage. III. 49, 5.

πτωχεία, ας, ἡ. die Bettelarmuth. VII. 6, 60.

πτωχός, οῦ, ὁ. der Bettler.

πύκα (◡◡) dicht. ποιητός. fest gearbeitet. IV. 17, 141.

πυκάζω. verdichten. bedecken. ῥόδοις κρᾶτα. das Haupt umkränzen. VI. 3, 14. κισσῷ πεπυκασμένος. IV. 3, 9. νέκυν πυκάσαι. IV. 20, 110 κάλλος ἐμὴν ἐπύκαζεν ὑπήνην. umgab. V. 3, 22. Anm. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt (von dem Todten) V. 6, 112. — πυκάσδῃ. dor. st. πυκάζῃ.

πυκινός und *πυκνός, ή, όν.* dicht. gedrängt. φύλλα. V. 6, 9. πυκνὰ πτερά. VI. 21, 4. ἄτη πυκινή. IV. 20, 12. klug. verständig. πυκινὰ μήδεα. IV. 20, 204.

πυκινῶς. unablässig. ἀκαχήμενος. IV. 18, 10. Anm.

π ῠ λ ᾰ ω ρ ό ς, οῦ, ὁ. (πύλη. ὥρα). der Thorwächter. der Wächter überhaupt.

Π ύ λ ο ς, ου, ἡ. eine Stadt im Peloponnes.

π ύ μ α τ ο ς, η, ον. (◡◡◡) der letzte. äuſserste. πύματον. zum letztenmale. V. 5, 45.

π υ ν θ ά ν ο μ α ι (fut. πεύσομαι. dor. πευσοῦμαι). vernehmen. hören. erfahren. πυθέσθαι βοῆς. IV. 11, 97. μάχης ἐπύθοντο. IV. 16, 7. πυθοίμην πατρὸς ἀποφθιμένοιο. IV. 18, 20. οὔπω τι πέπυστο Ἕκτορος. IV. 19, 62.

π ῦ ρ, πυρός, τό. das Feuer.

π υ ρ ά (ή), ᾶς, ἡ. der Scheiterhaufen.

π υ ρ ά γ ρ α, ας, ἡ. die Feuerzange.

π ύ ρ γ ο ς, ου, ὁ. der Thurm.

π υ ρ κ α ϊ ή, ῆς, ἡ. (καίω) der Scheiterhaufen. IV. 21, 115.

π ῡ ρ ό ε ι ς, εσσα, εν. feurig. brennend. χόλος. I. 154.

π ῡ ρ ο φ ό ρ ο ς, ου, ὁ, ἡ. (πυρός) Waizen tragend. fruchtbar.

π υ ρ σ ό ς, ή, όν. feurig. strahlend. hell.

π ω. enclitisches Wort mit Verneinungswörtern verbunden: *je, irgend*. οὐδέ τί πω. V. 2, 28. μή μέ πω ἵζε. IV. 20, 84.

π ω λ έ ω. verkaufen.

π ῶ λ ο ς, ου, ὁ. das Füllen (Fohlen). Roſs.

π ώ π ο τ ε. jemals. οὐ πώποτε. niemals.

π ῶ ς. wie? auf welche Weise? warum? VII. 6, 86. πως (enclitisch) auf irgend eine Art. εἴ πως. ob etwa wohl. ἤν πως. wenn etwa. IV. 19, 44. οὔ πως. auf keine Weise. III. 30, 3.

π ω τ ά ο μ α ι = πέτομαι. fliegen.

π ῶ ϋ, εος, τό. die Heerde. πώεα οἴων. IV. 17, 61.

P.

ῥ ά (◡) enklitische Partikel, st. ἄρα. aber noch schwächer als dieſs den Fortgang der Rede bezeichnend.

ῥ ᾰ δ ῐ ν ό ς, ή, όν. schlank. ῥαδιναὶ κυπάρισσοι. V. 2, 45.

ῥ ᾴ δ ι ο ς, ία, ιον. leicht. ῥᾴων. ῥᾷστος und ῥάϊστος. ῥάϊστα διᾶγε. V. 2, 7. ῥᾷον διᾶγε. V. 2, 81.

ῥ α θ ά μ ι γ ξ, ιγγος, ἡ. (◡◡—) der Tropfen.

ῥ α ί ν ω (fut. ῥανῶ) besprützen. besprengen. ἔῤῥᾱναν. III. 58, 4.

ῥ α ι σ τ ή ρ, ῆρος, ὁ, ἡ. der Hammer. ῥαιστῆρα κρατερήν. IV. 17, 10.

ῥ ά κ ο ς, εος, τό. der Fetzen. Lumpen.

ῥ ά π τ ω. nähen.

ῥ ᾰ φ ᾰ ν ί ς, ῖδος, ἡ. der Rettig.

Ῥ έ α, ας, ἡ. Rhea. Cybele. die *Mater Deûm*. Sie liebte den Atys auf den Gebirgen von Phrygien. V. 3, 40.

ῥ έ ε θ ρ ο ν (ῥέω), ου, τό. = ῥεῖθρον. der Strom. das Gewässer. IV. 9, 7.

ῥ έ ζ ω (fut. ῥέξω). thun. handeln. opfern. ἔῤῥεξε κακά. IV. 19, 5.

ῥ έ θ ο ς, εος, τό. der Leib. τὰ ῥέθεα. die Glieder. III. 40, 2.

ῥ ε ῖ α = ῥέα. leicht. IV. 9, 21.

ῥ έ ω. (fut. ῥεύσομαι) flieſsen. strömen. sich ergieſsen. ἔπεα ἐκ στόματος ῥεῖ. I. 89. ἀπὸ στόματος ῥέει αὐδή. I. 95. φωνὰ ἔῤῥεε. V. 3, 27. ῥεύσῃ. V. 5, 48. ἔῤῥευσε.

V. 6. 33. ῥέεν αἵματι γαῖα. IV. 10, 30. — in transitiver Bedeutung: ἔῤῥει χοὰς θανόντι. er gofs aus. VII. 1, 11.

ῥήγνυμι (fut. ῥήξω und ῥήξομαι) zerreifsen. δεσμά. I. 136. πέπλους ἔῤῥηξε. VII. 1, 42. ῥῆξαι ὅμιλον. IV. 13, 18. durchbrechen. γῆς δάπεδον. pflügen. VII. 6, 27. φθόγγον ῥήξασθαι. laut rufen. III. 44, 4. κῦμα ῥηγνύμενον. die sich brechende Welle. IV. 10, 4. ἐῤῥωγυῖαν πιθάκνης πλευράν. ein zerbrochnes Stück vom Fasse. VII. 6, 57.

ῥῆγος, εος, τό. die Decke zum Unterbreiten. IV. 20, 174.

ῥηϊδίως = ῥαδίως. leicht.

ῥῆμα, ατος, τό. das Wort. Gebot.

ῥῆσις, εως, ἡ. die Rede.

ῥήσσω (fut. ῥήξω) = ῥήγνυμι. von Tanzenden, welche die Erde mit den Füfsen stampfen. ῥήσσοντες ἁμαρτῇ ποσὶ σκαίροντες ἕποντο. IV. 17, 104.

ῥήτωρ, ορος, ὁ. der Redner.

ῥῑγεδᾰνός, ή, όν. (ῥιγέω) schauderhaft. schrecklich. gehässig. IV. 18, 23.

ῥίζα, ης, ἡ. die Wurzel.

ῥίμφᾰ. leicht. gelenk.

ῥῑνός, οῦ, ὁ. das Leder. der aus Leder gemachte Schild. IV. 10, 26.

ῥίον, ου, τό. (ῐ) die Klippe. das Vorgebirg. hervorragender Gipfel. περὶ ῥίον Οὐλύμποιο. IV. 12, 23.

ῥῑπή, ῆς, ἡ. der Schlag. Wurf. starke Bewegung. Βορέαο. IV. 18, 56. τύχης. der Wechsel des Glücks. II. 22, 4. der flackernde Schimmer, das Licht. ῥιπαὶ ἄστρων. VII. 4, 20.

ῥίπτω. werfen. καρπόν. die Frucht abwerfen. V. 6, 32. ῥιφείς. hingeworfen. III. 38, 1.

ῥίς, ῥῑνός, ἡ. die Nase.

ῥοδᾰνός, ή, όν. beweglich. schwank. δονακεύς. IV. 17, 109.

ῥόδεος, α, ον. rosig. von Rosen. ῥοδέη φυή. die Rosenblüthe. V. 12, 36.

ῥοδοδάκτῠλος, ου. Beywort der *rosenfingerigen* Eos.

ῥόδον, ου, τό. die Rose. πυρσόν. V. 12, 70. ἤρατο οὔτι ῥόδοις. V. 2, 10. Anm.

Ῥόδος, ου, ἡ. die Insel Rhodus.

ῥόθος, ου, ὁ. das Geräusch. πτερύγων. der Schwung der Flügel. I. 166.

ῥόος, ου, ὁ. der Strom. Νείλου. V. 12, 53.

ῥόπᾰλον, ου, τό. die Keule.

ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel. die Schnauze. ein ungestaltetes Gesicht, eine Fratze. III. 12, 1.

ῥυθμός, οῦ, ὁ. die Bewegung. die Art und Weise des Thuns. das Verfahren. V. 11, 23

ῥύομαι. beschirmen. retten. οὐδὲ λέοντα ῥύσατ' ἀγηνορίη δμηθήμεναι. auch den Löwen schützt sein Muth nicht gegen Ueberwältigung. I. 165. ῥύσασθε. schützt mich. III. 32, 6. τώ οἱ ῥυσάσθην χρόα. diese schützten ihm die Haut. IV. 15, 53. θεῶν τις ἐῤῥύσατο Ἕκτορα. IV. 16, 73. über Quantität und Bedeutung dieses Zeitworts S. Lexilog. I. p. 62. ff.

ῥύσκομαι = ῥύομαι. schützen. ῥύσκευ. IV. 21, 54.

ῥυστάζω. ziehen. schleppen. πολλὰ ῥυστάζεσκεν. IV. 21, 79.
Ῥώμα, ης, ἡ. die Stadt Rom. VI. 22, 1.
ῥώομαι. in starker Bewegung seyn. von Tanzenden αἳ ἀμφ' Ἀχελώϊον ἐῤῥώσαντο. IV. 20, 146.

Σ.

Σαβῖνος, ου. nom. pr.
σαγήνεις, εσσα, εν. (wahrscheinlich von σαγήνη) umstrickend. wie ein Netz umgebend. φιλότης. VI. 21, 19.
σαίνω (fut. σανῶ). schmeicheln.
σαίρω (fut. σαρῶ) den Mund zum Lachen öffnen. σεσαρὸς (σεσηρός) γελᾶν. mit entblöfsten Zähnen lachen. V. 3, 14.
σάκος, εος, τό. (◡◡) der Schild.
σᾶμα, ατος, τό. = σῆμα. das Zeichen. das Grabmal.
σάμερον = σήμερον. heute.
Σάμος, ου, ἡ. (◡◡) Θρηϊκίη. die Insel Samothrace im ägäischen Meere. ὑλήεσσα. IV. 14, 12.
σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ. = σώφρων. von gesundem Sinne, verständig, sittsam.
σαόω = σώω = σώζω. retten. erhalten. ἐσάωσεν. IV. 16, 73. σαώσετε. IV. 14, 47.
σαπρός, ά, όν. faul. vermodert.
Σαπφώ, οῦς. Sappho, Dichterin aus Lesbos. Σάπφ' als Vocativus. VI. 21, 20.
Σάρδεις, εων und ιών. die Stadt Sardes in Lydien. VI. 5, 2.
σάρξ, κός, ἡ. das Fleisch.
Σαρπηδών, όνος. nom. pr.
Σάτυρος, ου, ὁ. der Satyr, in dem Gefolge des Bacchus, Waldbewohner. Auch in der Mehrzahl Σάτυροι. V. 6, 27.
σαυτοῦ, ῆς, οῦ = σεαυτοῦ. deiner selbst. σαυτῷ. dir.
Σάων, ωνος. nom. pr.
σβέννυμι (fut. σβέσω). auslöschen. πυρκαϊὴν σβέσαν. IV. 21, 115. ἔσβεσε τὸν λύχνον. III. 13, 1. αἴθε σβέσσαμεν τὴν λαμπάδα. III. 33, 4. tödten. I. 162.
σδεύγλα, ης, ἡ. = ζεύγλη. das Joch. VI. 22, 9.
σεβάζομαι. sich scheuen. σεβάσσατο. IV. 11, 49.
σέβας, τό. Ehrfurcht. Scheu vor Würde und Hoheit. Staunen. σέβας ἔχεν ὁρῶντας. IV. 4, 6.
σέβω = σέβομαι. feyern. verehren. δαίμονας σέβειν. I. 4. τὰ θεῖα. VII. 6, 9.
σέθεν = σοῦ.
σεῖο = σοῦ von σύ.
σειρά, ᾶς, ἡ. das Seil, die Kette. χρυσείη. IV. 12, 19.
σείω (fut. σείσω) bewegen. schütteln. schwingen. ἄκοντα. IV. 4, 9.
Σελάνα, ας, ἁ. = Σελήνη, ης. die Göttin Selene, die den Endymion liebte, und zu ihm auf den Latmos herabstieg. V. 3, 37. 2) der Mond. πλήθουσα. IV. 17, 17.
σελαναία, ας, ἁ. = σεληναία = σελήνη, ἡ. der Mond. V. 8, 5.
σέλας, αος, τό. der Glanz. σάκεος. IV. 18, 73.
σεληναίη, ης, ἡ = σελήνη. der Mond.
σέλῑνον, ου, τό. der Eppich.
σελίς, ίδος, ἡ. das Blatt. ἀενάων σελίδων. wie *charta*, von geschriebenen Werken. III. 52, 8.
σέλμα, ατος, τό. das Bret.

die Ruderbank. νεῶν. umschreibend st. νῆες. VII. 2, 32.
Σεμέλη, ης. Cadmus Tochter, Mutter des Dionysus.
σεμνός, ή, όν. ehrwürdig. hehr. stolz. σεμνὴ κεφαλὴ Διός. IV. 4, 5. σεμναὶ Ἐριννύες. VII. 4, 27.
σεῦ = σοῦ.
σεύω. treiben. schleudern. ἔσσευε βαλὼν τὸ χερμάδιον. IV. 15, 60. verjagen. σεύομαι. eilen. ἔσσυμαι. IV. 14, 79. (Das particip. perfect. hat die Bedeutung eines praesens, und wird deshalb ἐσσύμενος accentuirt, statt ἐσσυμένος. IV. 13, 33.) ἐσσεύοντο in transitiver Bedeutung, κύνες ἐσσεύοντο λέοντα. IV. 13, 28. ἔλαφον. IV. 16, 54. ἐσσυμένως. eilig. ὤρουσεν. IV. 4, 8.
σηκός, οῦ, ὁ. ein eingeschlossener Platz. Horde. IV. 17, 122.
σῆμα, ατος, τό. das Zeichen. Grabmal. Wunderzeichen. σήματα φαίνων. IV. 7, 46.
σημαίνω (fut. σημανῶ). anzeigen. kund thun. befehlen. VII. 1, 12. λόγον. ein Wort, eine Rede aussprechen. VII. 1, 29. αὐτὸ σημανεῖ. die Sache selbst wird's lehren. VII. 3, 36.
σημάντωρ, ορος, ὁ. der Anführer.
σήμερον. der heutige Tag. heute. τὸ σήμερον. VI. 5, 9.
σθένος, εος, τό. die Stärke und Kraft. μέγα ποταμοῖο. IV. 17, 140.
σῖγα. still. σῖγα εἶναι. sich still verhalten. VII. 1, 15.
σῑγᾰλόεις, εσσα, εν. glänzend. schimmernd.
σῑγάω. (fut. σιγήσω u. σιγήσομαι) schweigen.
σῑγή, ῆς, ἡ. dor. σιγά. das Stillschweigen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. V. 6, 112. σιγῇ. schweigend.
σῑδήρειος = σιδήρεος, έα, εον. eisern. hart. πύλαι σιδήρειαι. IV. 12, 15. σιδήρεον ἦτορ. ein harter, unbezwingbarer Muth. IV. 20, 52
σίδηρος, ου, ὁ (ῐ). das Eisen. das Schwert.
Σικελίδας, ου. V. 6, 96. Anm.
Σῑκελικός, ή, όν. und Σικελός, ή, όν. sicilisch.
σίμβλος, ου, ὁ. der Bienenstock. V. 4, 2.
σῑμός, ή, όν. stumpf-plattnasig. V. 1, 8.
σίντης, ου. räuberisch. verheerend. λύκοι σίνται. III. 34, 7.
Σινωπεύς, έως. der Einwohner von Sinope am Pontus.
Σίπυλος, ου, ἡ (◡◡◡). Stadt in Lydien.
Σῑσῠφία χθών. das Land des Sisyphus, Corinth. III. 51, 2.
σῑτέομαι. essen.
σῖτος, ου, ὁ. plur. σῖτα. Korn. Getraide, Nahrung. ἐμνήσατο σίτου. VI. 20, 132.
σῑωπάω (fut. σιωπήσομαι). schweigen.
σιωπή, ῆς, ἡ. das Schweigen. σιωπῇ. schweigend. IV. 11, 26.
Σκαιαί, ῶν, πύλαι. das Scäische, nach dem Schlachtfelde führende Thor von Troja.
σκαίρω. springen. von Tanzenden. IV. 17, 105.
σκαλμός, οῦ, ὁ. der Pflock am Borde des Fahrzeugs, der dem Ruder zum Stützpuncte dient. IV. 7, 42.
Σκαμάνδριος, ία, ιον. was zum Scamander (dem

Flusse bey Troja) gehört. λειμών. IV. 9, 11. πεδίον. Ebendas. Σκαμάνδριος, als nom. propr. IV. 11, 34.

σκάπτω. (fut. σκάψω) graben.

σκεδάζω (fut. σκεδάσω) = σκεδάννυμι. zerstreuen.

σκέπτομαι. (σκέψομαι) betrachten. beobachten. σκέψαι τοὺς ῥήτορας. VII. 6, 77. σκέψαθαί τι ἀπό τινος. abnehmen aus etwas. VII. 6, 86.

σκηπάνιον, ου, τό. der Stab.

σκηπτοῦχος, ου, ὁ (σκῆπτον. ἔχω) der einen Stab, ein Zepter trägt. V. 12, 157.

σκῆπτρον, ου, τό. das Zepter.

σκιά (ή), ᾶς, ἡ. (◡—) der Schatten.

σκιερός, ά, όν. und σκιόεις, εσσα, εν. schattig.

σκίπων, ωνος, ὁ (ῑ) der Stab.

σκίρτημα, ατος, τό. das Springen. starke und rasche Bewegung. VII. 1, 9.

σκόλοψ, οπος, ὁ. der Pfahl. die Spitze. Stachel. ἄκανθαι καὶ σκόλοπες. III. 63, 2.

σκόπελος, ου, ὁ. der Fels. die Klippe.

σκοπός, οῦ, ὁ. der Wächter.

σκυδμαίνω. grollen. μή μοι σκυδμαινέμεν. IV. 20, 122.

σκυλοδεψέω (σκύλον. δέφω) Häute gerben. VII. 6, 25.

σκύμνος. ου, ὁ. das junge Thier. Junge.

Σκῦρος, ου, ἡ. Insel im ägäischen Meere. Σκυρόθεν. von Scyros her. IV. 18, 30.

σκῡτοτομέω (σκῦτος. τέμνω). Riemen schneiden. VII. 6, 25.

σκώπτω (fut. σκώψομαι). spotten.

σμᾰρᾰγέω. hallen. tosen. σμαραγεῖ λειμών. IV. 9, 9.

σμερδαλέος, ία, εον. schrecklich. fürchterlich. ἰαχεῖν. IV. 4, 11. κοναβίζειν. IV. 9, 12.

σμῑκρός, ά, όν. klein.

Σμύρνα(η), ης, ἡ. Stadt in Ionien.

σμύχω. — — (fut. σμύξω) = κατασμύχω. σμύχομαι. schmauchen. sich in innerer Gluth verzehren. πυρί. IV. 19, 36.

σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρὸν γελᾶν. V. 3, 15.

Σόλων, ωνος. nom. pr.

σός, σή, σόν. dein. σοῖο = σοῦ.

σοφία, ας, ἡ. die Weisheit. Wissenschaft. Kunst.

σοφός, ή, όν. weise. geschickt.

Σπάρτη, ης, ἡ. Sparta in Laconien.

σπάω (ᾰ) ziehen. herausziehn. ἐσπάσατ' ἔγχος. IV. 18, 81.

σπέος = σπεῖος, τό. die Höhle. εὐρύ. IV. 14, 32.

σπέρχω. treiben. drängen. ὅτε σπέρχωσιν ἄελλαι. IV. 6, 7. σπέρχεσθαι. eilen. σπερχοίατο. IV. 18, 15.

σπεύδω (fut. σπεύσω). antreiben. *intransit.* sich bemühen - beeifern. eilen. τί σπεύδεις; was eilst du so? III. 90, 2.

σπῐλάς, άδος, ἡ. die Klippe. ἀκταίη. III. 56, 4.

σποδός, οῦ, ἡ. die Asche.

σπονδή, ῆς, ἡ. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί. der Vertrag, Waffenstill-

stand, wobey Wein ausgegossen wurde. VII. 3, 13.

σπουδή, ῆς, ἡ. der Fleifs. Eifer. σπουδῇ. mit Mühe. IV. 13, 41.

στᾰδιεύς, έως, ὁ und σταδιοδρόμος, ου (ᾰ). der Wettläufer.

στάδιος, ία, ιον. aufgestellt. στᾰδίη μάχη. geordnete Schlacht. Kampf in der Nähe, im Handgemeng. IV. 16, 66. Anm.

στάζω (fut. στάξω) träufeln. στάξον ἀμβροσίην ἐνὶ στήθεσσιν. IV. 18, 46.

σταθμός, οῦ, ὁ. die Stallung. das Gehöf. ποιμνήϊος. IV. 9, 16.

στᾶθος = στῆθος, εος, τό. die Brust.

στακτός, ή, όν (στάζω). tröpfelnd. στακτοῖς μύροισι. VII. 6, 40.

στάμνος, ου, ὁ. das Weinfafs (aus Thon). κεφαλὴ στάμνου. VII. 6, 56.

στατός, ή, όν. stehend. ἵππος. ein im Stalle genährtes Pferd. IV. 16, 46.

στεγᾰνός, ή, όν (στέγω). dicht. bedeckt. verdeckt. κεράμων στεγανώτεροι κλῶνες. III. 32, 3.

στείβω (fut. στείψω) stampfen. treten. στείβοντες νέκυας. auf die Leichen tretend. IV. 13, 14.

στείομεν. S. ἵστημι.

στείχω (fut. στείξω) gehn. wandeln. III. 69, 2.

στενᾰχίζω. seufzen. stöhnen. IV. 18, 3.

στενάχω (ᾰ) beseufzen. πεσόντα στενάχουσιν ἑταῖροι. I. 135.

στένω. seufzen. Ἑλλάδος. über Hellas I 8.

στέργω (fut. στέρξω). lieben. begehren. VI. 18, 1.

στέρνον, ου, τό. die Brust. στέρνοις ἐγκατέθεντο. sie nahmen es zu Herzen. II. 36, 5. γαίας. VI. 22, 10.

στεροπή, ῆς, ἡ. der blendende Glanz. χαλκοῦ. IV. 18, 61.

στεφάνη, ης, ἡ. der Kranz. Rand. IV. 17, 130. der Rand des Hufes. I. 142.

στέφᾰνος, ου, ὁ. der Kranz.

στεφᾰνόω. bekränzen. schmücken. τά τε (τείρεα) οὐρανὸς ἐστεφάνωται. die Sterne, die den Himmel schmücken. IV. 17, 18. [S. Matthiae. gr. Gr. §. 421. Anm. 2. c.].

στέφος, εος, τό. der Kranz. γαμήλιον. V. 5, 86.

στέφω (fut. στέψω) bekränzen. στέφομαι. sich bekränzen, beschmücken. γαῖα χλοερὴν ἐστέψατο ποίην. die Erde hat sich mit Grün geschmückt. V. 10, 3.

στῆθος, εος, τό. die Brust.

στηρίζω (fut. στηρίξω) stützen. feststellen. κάρη οὐρανῷ. mit dem Haupte den Himmel berühren. IV. 10. 22.

στῐβᾰρός, ά, όν. dicht. fest. stark. στιβαροὶ ὦμοι. IV. 7, 5. στιβαροῖς μελέεσσι. I 101.

στῐβάς, άδος, ἡ. das Lager. die Streu.

στίλβω (fut. στίλψω). glänzen. ἐλαίῳ. IV. 17, 129.

[στίξ. ungebräuchl.] στῖχος. ἡ. die Reihe, das Glied im Heere. ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν. IV. 13, 20. ἐπὶ στίχας τρέχειν. IV. 17, 135.

στῐχάομαι. in Reihen einherziehn. aufziehn. ἅμ᾽ ἐστιχόωντο. IV. 17, 110. IV. 10, 11.

στόμα, ατος, τό. der Mund. Καλλιόπης. Umschreibung eines epischen Dichters.

V. 6, 73. ἔπε' ἐκ στόματος ῥεῖ. I. 89. ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος. wie aus einem Munde. III. 5, 2. πολέμου στόμα. die Reihen der Vormänner. IV. 18, 11.

στοναχέω. seufzen. μέλος. ein klagendes Lied ertönen lassen. V. 6, 28. στοναχεῦντι dor. st. στοναχοῦσι.

στοναχή, ῆς, ἡ. das Seufzen. Stöhnen.

στονόεις, εσσα, εν. seufzend. klagend. ἀοιδή. IV. 21, 45.

στόνος, ου, ὁ. das Seufzen. φωνῆς. die seufzende Stimme. VII. 5, 9.

[στορέω. ungebräuchl.] fut. στορέσω. ausbreiten. ebnen. κύματα ἐστόρεσαν. IV. 6, 15. sich lagern. ἐπὶ ποίαις. στορέσας. VI. 3, 3. [Ὀδ. 19, 599. χαμάδις στορέσας.]

στράτευμα, ατος, τό (ᾰ). das Heer. ναυτικόν. I. 9.

στρᾰτηλάτης, ου, ὁ. der Heerführer.

στρᾰτός, οῦ, ὁ. das Heer. εὐρύς. IV. 10, 15. das Volk. λαῶν. IV. 17, 42.

στρέφω (fut. στρέψω) wenden. kehren. αὐχένας. III. 64, 3. λόγον εἴς τινα. III. 31, 3. στρέφεσθαι. sich im Kreise bewegen. IV. 17, 21.

στρόμβος, ου, ὁ. der Kreisel. ein runder Stein. IV. 15, 60.

στρουθός, οῦ, ὁ. der Sperling. στρουθοῖο νεοσσοί. IV. 8, 13.

Στρῡμών, όνος, ὁ. ein Fluſs in Thracien. Στρῡμόνιοι κύκνοι. V. 6, 14.

στρωτός, ή, όν (στρώννυμι). ausgebreitet. στρωτὸν λέχος. *lectus instratus.* V. 12, 16. VII. 2, 103.

στῠγερός, ά, όν. verhaſst. traurig. ναυφθορίη. III. 81, 4.

στῠγέω. hassen.

στυγνός, ή, όν. traurig. finster. βασιλεύς. der König der Unterwelt. V. 5, 52. στυγνοὶ κόρυμβοι. V. 6, 4.

στῠφελίζω (στυφελός) treiben. stoſsen. ἐστυφέλιξεν. IV. 19, 121.

σύγγηρος, ου, ὁ, ἡ (γῆρας). mit einem alternd. γυνή. III. 86, 4. ναῦς. III. 89. 1.

σῡλάω. berauben. plündern.

σῡλέομαι. rauben. κηρίον συλεύμενος. V. 4, 2.

συμβάλλω. (fut. βαλῶ) zusammen - werfen - stoſsen. σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς. IV. 10, 26.

σύμμαχος, ου, ὁ, ἡ. mitstreitend. helfend. VI. 21, 28.

συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern. II. 24, 4.

συμπαίσδω. dor. st. συμπαίζω. mitscherzen, Kurzweil treiben. V. 2, 77.

σύμπας, πασα, παν. σύμπαντες. alle insgesammt.

συμπλέω (fut. πλεύσομαι) mitschiffen.

συμπλώω. mitschiffen. (aor. 2. ἔπλων.) ναῦς συνέπλω ἄχρι καὶ ἄϊδεω. III. 98, 6.

σύμφορος, ου, ὁ, ἡ. nützlich. zuträglich.

σύν. *als praeposition:* mit. *als adverbium:* zugleich.

σῠνᾰγείρω. versammeln. εὖ συναγειρόμενοι. IV. 21, 126.

σῠνᾰθύρω (ῡ) mit einem spielen.

συνάντομαι. begegnen. zusammentreffen. οἵ κείνησι συνάντωνται. I. 127.

συνάριθμος, ου, ὁ, ἡ.

von gleicher Anzahl. III. 64, 1.
σύνειμι (fut. ἔσομαι). zusammen-seyn-leben. μετά τινος. VII. 6, 15. [Euripid. Electr. 943. ὁ δ᾽ ὄλβος ἄδικος καὶ μετὰ σκαιῶν συνών.]
συνέμπορος, ου, ὁ, ἡ (ἔμπορος). der Reisegefährte. Genosse. πιστή. III. 98, 3.
συνεράω = συνέραμαι. mitlieben. ἐρασσαμένῳ συνέρασθαι. V. 8, 8.
συνεχής, έος, ὁ, ἡ. zusammenhängend. καί με συνεχὲς εἶδεν. sie sah mich in einem fort an. V. 3, 12.
σύνοδος, ου (ὁδός), ὁ, ἡ. mitgehend. der Begleiter. ζωῆς καὶ θανάτου. III. 89, 2.
συνοικέω (οἶκος). zusammenwohnen. vereint-verbunden seyn. ἐλευθερίῃ συνοικῶν. III. 27, 3. Anm.
συνόλλυμι (fut. ὀλέσω) zugleich mit zu Grunde richten. *intransit.* zu Grunde gehn. συνώλεσεν εἶδος. V. 5, 59.
συντήκομαι. zugleich mit schmelzen. sich abhärmen. μὴ συντήκου. VII. 2, 73.
σῦριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte. σύριγγι μελίζεσθαι. III. 34, 5. 2) das Gehäuse. Futteral. ἐκ σύριγγος ἐσπάσατ᾽ ἔγχος. IV. 18, 81.
συρικτάς = συρικτής, οῦ, ὁ. der Flötenspieler.
Σύριος, ία, ιον (⏑⏑⏑). syrisch. ἀλείφατα. syr. Salbe. V. 5, 75.
συρίσδεν. dor. st. συρίζειν. auf der Syrinx spielen. V. 2, 38.
σύρω (— —) ziehen. ἄροτρον. V. 12, 81.
συσκιάζω (σκιά). umschatten. πτεροῖσι. VI. 12, 30.
σφᾰγή, ῆς, ἡ. die Kehle. ὦσαι ξίφος εἰς σφαγάς. VII. 2, 81. das Schlachten. VII. 1, 5. θανάσιμος. der Todesstreich. VII. 1, 54.
σφάζω (fut. σφάξω) schlachten.
σφᾰλερός, ά, όν (σφάλλω). täuschend. gefährlich. πλοῦς. III. 26, 1.
σφάλλω (fut. σφαλῶ) umstürzen. αἰὼν πάντα σφάλλων. VI. 22, 13.
σφέτερος, α, ον. ihr, ihrig. κατὰ σφέτερον νόον, nach ihrem Sinne. II. 35, 10.
σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ (σφήξ) wespenförmig.
σφίγγω (fut. σφίγξω) zusammenschnüren. zusammenhalten. VI. 22, 11.
σφόδρα. sehr.
σφῠρόν, οῦ, τό. der Knöchel am Fuſse.
σφύσδειν. dor. st. σφύζειν. heftig schlagen, klopfen (von den Adern im Fieber.) schmerzen. V. 2, 71.
σφῶϊν. dativ. dualis von σφωΐ oder σφώ. IV. 14, 55. σφῷν. VII. 6, 20.
σχεδόν. fast.
σχέθω = ἔχω. halten. festhalten. zurückhalten. ἔσχεθε. IV. 7, 54. vorhalten. ἀσπίδας σχέθον αὐτοῦ. IV. 15, 75.
σχίζω (fut. σχίσω) spalten.
σχῖνος, ου, ἡ. der Mastixstrauch.
σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. Binse. σχοίνων στιβάς. eine Streu von Binsen. VII. 6, 52.
σώζω. retten. σώζειν ἐξ ἀχέων. III. 48, 6. σώζοισθε. III. 78, 1. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode. VII. 3, 13. aor. 1. ἐσάωσα. I. 165. fut. pass. σωθήσομαι. VII. 2, 99.

σωκῶ. vermögen. können. οὐκέτι σωκῶ ἄγειν ἄχθος. VII. 4, 32.
σῶμα, ατος, τό. der Leib. σώματα. Sclaven. Hausgesinde. II. 19, 1.
σωτήρ, ῆρος, ὁ. der Retter,
σωφροσύνη, ης, ἡ (σῶς. φρήν). Mäſsigkeit. Sittsamkeit. Weisheit. bisweilen die Tugend überhaupt, insofern diese von einer gesunden und tüchtigen Sinnesart unzertrennlich ist.
σώφρων, ονος, ὁ, ἡ. weise. klug.

T.

τᾷδε = τῇδε. da. dort. III. 33, 1. dahin. VI. 20, 5.
τάκομαι = τήκομαι. schmelzen. dahin schwinden. sich abzehren. ἐπὶ πένθεϊ τάκῃ. V. 6, 76.
ταλαεργός, οῦ, ὁ, ἡ (ταλάω. ἔργον). Arbeit erduldend. πόνος. Ausdauer fordernde Arbeit. I. 169.
ταλαίπωρος, ον, ὁ, ἡ. mühselig. kummervoll. I. 8.
τάλαντον, ου, τό. das Gewicht. die Last. χρυσοῖο. IV. 17, 40.
τάλαρος, ου, ὁ (◡◡◡). der Korb. πλεκτός. IV. 17, 101.
τάλας, αινα, αν. unglücklich. unselig.
τἀμά = τὰ ἐμά.
ταμίη, ης, ἡ (◡◡—). die Schaffnerin. Verwalterin. ὀτρηρή. IV. 11, 13.
τάμισος, ου, ἡ (◡◡◡) das Laab. die Milch gerinnen zu machen. δριμεῖα. V. 2, 66.
τἄνἄήκης, εος, ὁ, ἡ (ταναός. ἀκή). mit langer Spitze. χαλκός. das spitzige Erz. IV. 21, 78.
τἀναντία = τὰ ἐναντία. das Gegentheil. VII. 6, 3.
τἄνἄός, ή, όν. lang. schlank. ταναὴ δρῦς. III. 32, 1. κόχλοι ταναοί. V. 12, 120.
τανυήκης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt. IV. 15, 32.
τανῦν. jetzt. für jetzt.
τανύπτερυξ, υγος, ὁ, ἡ (τανύω. πτέρυξ). langbeschwingt. ἅρπη. IV. 18, 48.
τανύω (◡◡—) ausspannen. ἔριδα πτολέμοιο τανύσσαι. IV. 15, 36. Anm.
τάπης, ητος, ὁ. der Teppich. die Decke.
ταράσσω (fut. ταράξω). verwirren. zerstören. schrecken. V. 9, 13. ταράσσεσθαι. in Verwirrung gerathen. ὄμμα ταράσσεται. VII. 2, 43.
ταρβέω. erschrecken. τὸ ταρβοῦν. das Beunruhigende. Schreckende. die Verwirrung. VII. 2, 102. *intransit.* sich fürchten. ταρβήσας χαλκόν. vor dem Erze erbeben. IV. 11, 101. τάρβησαν. sie erschraken. IV. 16, 63.
ταρσός, οῦ, ὁ. geflochtene Arbeit. Korb. V. 2, 37. 2) der Schweif des Pfauen. V. 12, 60. der Flügel.
Τάρταρος, ου, ὁ. der Tartarus. die unterste Tiefe der Unterwelt. ἠερόεις. IV. 12, 13.
ταρφειός, ά, όν. dicht. häufig. IV. 18, 57.
ταὔλιον = τὸ αὔλιον. V. 2, 12.
ταῦρος, ου, ὁ. der Stier.
ταύτᾳ. da. daselbst. auf ὅπᾳ bezogen. III. 64, 4.
ταύτῃ. auf solche Weise. II. 36, 11.
ταὐτό = τὸ αὐτό. III. 84, 2.

ταὐτόν = *τὸ αὐτό*. VII. 2, 98. *ταὐτοῦ* = *τοῦ αὐτοῦ*. VII. 3, 41.
τάφος, ου, ὁ (◡◡). das Grab, Grabmal.
τάφος, εος, τό (◡◡). das Staunen. *λάβε*. IV. 7, 37.
ταφών. S. *θήπω*.
τάχα. schnell. bald. vielleicht. *superlat.* *τάχιστα*.
ταχέως schnell.
ταχύς, εῖα, ύ. schnell. *εἴς τι*. III. 15, 1. *ἵππων ταχέων*. IV. 6, 18. *ταχύ*. als Adverbium. I. 33. *τάχιστα*. I. 35. *ὡς τάχιστα ἤκουσαν*. sobald sie hörten. VII. 1, 38.
τε. enclitisches Bindewort. und. *Διὸς Λητοῦς τε*. I. 7. *τε . . τε*. sowohl . . als auch. *τούς τε γονεῖς . . τοὺς τ' ἄγχιστα ἐκγεγαῶτας*. I. 71. *τε . . καί*. II. 37, 11.
τέγγω (fut. *τέγξω*) benetzen. *τέγξω τόδ' ὄμμα*. VII. 1, 3.
τείνω (fut. *τενῶ*). spannen. ziehen. *ἡνία τεῖναν*. IV. 18, 88. *ὀφρὺς τέταται ἐπὶ παντὶ μετώπῳ*. die Augenbraue zieht sich über die ganze Stirne hin. IV. 2, 31. *τελαμῶνε δύω τετάσθην*. IV. 15, 51.
τείρεα, ων, τά. die Gestirne. IV. 17, 18.
τείρω. reiben. abreiben. *τὸ γῆρας οὔ σε τείρει*. VI. 9, 15. drängen (in der Schlacht). *ἄκουσεν τείρεσθαι Τρῶας*. IV. 11, 19. *κεῖνον τείρουσι περιναιέται*. IV. 20, 21. drücken. belasten. *πενίῃ τειρόμενοι*. II. 27, 2.
τεῖχος, εος, τό. die Mauer.
τέκμωρ, τό. die Grenze. das Ziel. *ἵκετο τέκμωρ*. IV. 14, 20. Lexil. I. 126.
τεκνολετήρ, ῆρος, ὁ (ὄλλυμι). *femin.* *τεκνόλετειρα*. der Kinder verlustig. Beywort der klagenden Nachtigall. VII. 4, 22.
τέκνον, ου, τό. das Kind. auch von den Jungen der Thiere. *τεκνόφι* = *τέκνου*.
τεκνόω (fut. *τεκνώσω*). zeugen. *τεκνώσατο*. III. 51, 1.
τέκος, εος, τό. das Kind.
τέκτων, ονος, ὁ. der Handwerker, vornemlich der Zimmermann. I. 76.
τελἄμών, ῶνος. der Gürtel. Riemen am Schilde. IV. 15, 51. IV. 17, 13.
Τελαμωνιάδης, ου, ὁ. der Sohn des Telamon, Ajax. Auch *Τελαμώνιος*. IV. 13, 42 und 6.
τελέθω. werden. seyn. V. 6, 94.
Τελέσιλλα, ης. Name einer Dichterin. III. 52, 5.
τελεσφόρος, ὁ, ἡ (*τέλος*. *φέρω*). zu Ende bringend. *ἐνιαυτός*. das Reife und Zeitigung herbeyführende Jahr.
τελευτάω. vollenden. vollbringen. endigen. *ὄφρα τελευτήσω τάδε ἔργα*. IV. 12, 9.
τελευτή, ῆς, ἡ. das Ende. *ἐς τελευτήν*. endlich. IV. 7, 29.
τελέω (fut. *τελέσω*). vollenden. vollbringen. *πάντα τελέσαι*. I. 54. *ὄφρα τελῇ πλόον*. III. 47, 3. *ἐτελέσθη*. IV. 16, 11. *τετέλεστο*. V. 12, 158.
τελήεις, ήεσσα, ῆεν. vollkommen. herrlich. *τεληέσσας ἑκατόμβας*. IV. 8, 8.
τέλος, εος, τό. das Ende. der Ausgang. das Ziel. *ἔργων*. I. 60. *ἐς τέλος ἀγαθόν*. II. 35, 4.
τέλσον, ου, τό = *τέρμα*. das Ende. die Grenze. *ἀρούρης*. IV. 17, 77.
τέμενος, εος, τό. der Ab-

schnitt. das Stück Land. IV. 17, 83.

τέμνω (fut. τεμῶ), ionisch τάμνω. schneiden. abschneiden. τάμνοντο ἀμφὶ ἀγέλας. sie wurden bey den Heerden abgeschnitten. IV. 17, 61.

Τένεδος, ου, ἡ. Insel des ägäischen Meeres, Troas gegenüber.

τένων, οντος, ὁ. die Sehne. τένοντε ποδῶν. IV. 19, 22. οἱ τένοντες. vorzüglich die Sehnen am Nacken und der Nacken selbst.

τεός, ά, όν. = σός, σή, σόν. dein. τό γε μὰν τεόν. was dich wenigstens betrifft. V. 1, 26.

τεοῦς. dor. st. σοῦ. V. 2, 25.

τέρας, ατος und αος, τό. das Wunder. das Zeichen. IV. 8, 26.

τέρην, εινα, εν. genit. τέρενος. zart. τέρενα χρόα. IV. 15, 53. τέρεν δάκρυον. IV. 18, 21. μυρσῖναι τέρειναι. VI. 3, 1.

τέρμα, ατος, τό. das Ende. βιότου. II. 36, 13.

τερπικέραυνος, ου, ὁ, ἡ (τέρπω. κεραυνός). Beywort des Zeus, der sich an Donner und Blitz erfreut. IV. 9, 24.

τερπνός, ή, όν. erfreuend. ergötzlich. τερπνὰ παίζειν. VI. 4, 10. fröhlich. γέρων τερπνός. VI. 10, 1.

τέρπω (fut. τέρψω). ergötzen. sättigen. λόγοισι φρένα τέρπειν. II. 21, 3. τέρπεσθαι. sich erfreuen. τέρποντ' ἐν θαλίῃσι. I. 113. τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρῶντες. IV. 20, 163. γόοιο τετάρπετο. IV. 20, 45. ὕπνῳ ὕπο ταρπώμεθα. IV. 20, 166.

τέρψις, εως, ἡ. der Genuſs. Ergötzung.

Τερψιχόρη, ης. eine der Musen.

τέσσαρες, α. vier.

τέταρτος, η, ον. = τέτρατος der vierte. τὸ τέτρατον. viertens. VI. 14, 4. beym viertenmale. IV. 14, 20.

τετιηός und τετιημένος. betrübt. traurig. τετιηότι θυμῷ. IV. 13, 34.

[τέτμω. ungebr.] treffen. antreffen. τέτμεν ἄκοιτιν. IV. 11, 6.

τετραίνω (fut. τετρανῶ) durchbohren. τέτρηνε τένοντε. IV. 19, 21.

τέττιξ, ιγος, ὁ. (ῑ) die Cicade.

Τεῦκρος, ου nom. pr. Sohn des Telamon, Bruder des Ajax.

τεῦ und τεῦς = σοῦ. V. 6, 117. V. 2, 52.

τεῦχος, εος, τό. das Gefäſs. die Waffe. τεύχεα πολεμήϊα. IV. 4, 5.

τεύχω (fut. τεύξω). machen. verfertigen. ἔτευξε. IV. 17, 16. verursachen. κακά. I. 69. ἁδὺ τέτυκται. st. ἐστί. V. 1, 26. ἔνθα οἱ δώματα τετεύχαται. IV. 14, 22. ἐν τῷ πολλὰ τετεύχατο. IV. 17, 107. εἵματα τετυγμένα χερσί. IV. 19, 136.

τέχνη, ης, ἡ. die Kunst.

τεχνήεις, εντος, ὁ, ἡ. kunstvoll. τεχνήεντα ἔργα μελισσῶν. der Bienen kunstvolle Arbeit. V. 10, 13.

τέως. so lange. IV. 20, 188.

τῇ. daselbst. dort. IV. 11, 25. hier. 67. IV. 15, 51. τῇ . . ᾗ. IV. 14, 52.

τῇδε. hier. III. 65, 1. III. 71, 1.

τήκω (fut. τήξω) erweichen. schmelzen. verzehren. κραδίην καὶ ὄμματα. II. 18, 2.

τῆλε. fern. ἀπὸ πάτρης. III. 69, 3. λοετρῶν. IV. 19, 70.

τηλεθάω. st. θάλλω. blühen. τηλεθάων κισσός. IV. 7, 41.

τηλέκλητος, ον, ὁ, ἡ (τῆλε. καλέω) von fern berufen. ἐπίκουροι. IV. 13, 43. Lexilog. I. p. 93. ff.

τηλεκλῡτός, ὁ, ἡ. (κλυτός) fern-weit berühmt. IV. 18, 94. Lexilog. I. p. 93. ff.

Τηλεφάεσσα, ης. die Mutter der Europa.

τηλέφῐλον, ου, τό. das Mohnblatt, das als Vorbedeutung gebraucht wurde, indem man es hohl legte, und beym Daraufschlagen, aus dem Klatschen desselben das was man zu wissen wünschte, abnahm. V. 1, 28.

τηλίκος, η, ον. so alt, von solchem Alter. IV. 20, 19.

τηλόθι. weit entfernt. πάτρης. IV. 20, 72. von fern. IV. 20, 192.

τηλόσε. weit weg. IV. 7, 13. von fern. IV. 10, 34.

τῆμος. dann. da. IV. 21, 113.

τηνεί = ἐκεῖ.

τῆνος, α, ο. = ἐκεῖνος, η, ο. jener. ἐκ τήνω. von jener Zeit an, seitdem.

τηνῶθε = ἐκεῖθεν. von dort her. V. 1, 10.

τηρέω. bewahren.

Τηΰγετος, ου, ὁ. Gebirgkette zwischen Laconien und Messenien. IV. 6, 4.

τίη. warum? τίη δέ. IV. 16, 27.

τῐθέω = τίθημι. setzen. machen. ἐν δ' ἐτίθει. IV. 17, 74. ἄλγεα τιθέναι. Schmerzen verursachen. IV. 19, 47. λωβητὸν ἔθηκε. IV. 20, 62. machen. πῶλος θήκατο βασιλῆα. I. 145. φιλίαν θέμενος. II. 33, 2. τύμβον. sein Grab machen, begraben werden. ἔθεν. III. 96, 2. τίθεσσο ἔργα. verrichte dein Geschäft. III. 35, 3.

τῐθήνη, ης, ἡ. die Amme.

τίκτω (fut. τέξομαι) = τίκτομαι. γυναῖκές μοι ἔτικτον υἷας. IV. 20, 29. τεκέσθαι. IV. 19, 106. ὃν ἐτέκετο Ζεύς. IV. 21, 17. hervorbringen. γῆ πάντα τίκτει. I. 31. δάκρυα. III. 20, 3.

τίλλω (fut. τιλῶ) zerreifsen. zerpflücken. τίλλε κόμην. IV. 19, 31. τιλλέσθην. IV. 21, 35. τῖλαι. V. 1, 21.

Τῐμᾰγόρας, ου. nom. pr.

τῑμάεις = τιμήεις, εσσα, εν. geehrt. τιμᾶντα πάντα. VI. 20, 25. τιμῆντα. IV. 17, 8.

τιμάω. ehren.

τῑμή, ῆς, ἡ. die Ehre. ein Geschäft und Amt. τιμαῖς ἀθανάτων. mit göttlicher Ehre. III. 55, 6. τιμὴν ἐδάσαντο. IV. 2, 4.

τίμιος, ία, ιον. schätzbar. geschätzt. geehrt. τιμιώτερον κτῆμα. ein achtbareres Geschenk. I. 43. τίμιος βροτοῖσιν. VI. 9, 10.

Τιμόκριτος, ου (—∪∪∪). nom. pr.

Τίμων, ωνος. nom. pr.

τίν = σοί. V. 1, 32. auch st. σέ. V. 2, 39.

τῐνάσσω (fut. τινάξω). schütteln. bewegen.

τίπτε = τίποτε. warum nur?

τίς, τί. wer? was? τί. warum? τί πλέον ἐστί; was nützt es? VII. 6, 42.

τις, τι. *enclitisch.* einer, eine, eines. τινές. manche. ἕκαστός τις und τις ἕκαστος. jeder. φαίνομαι τὶς εἶναι.

ich gelte auch für etwas. V. 2, 79.
τιταίνω (τείνω) anspannen. τόξα. IV. 5, 5.
Τίτυρος, ου (— ◡◡). n. pr.
τῐτύσκω = τιτύσκομαι. zurecht machen. anschirren. ἵππω. IV. 14, 23.
τίω (τίσω). — — in Ehren halten. achten. τῖε = ἔτιε. IV. 20, 105. τετιμένος θεοῖσι. geehrt. IV. 20, 64. 2) τίσομαι und ἐτισάμην. büſsen lassen. bestrafen. τίσασθε φόνον. VII. 4, 30.
τλάμων, ονος, ὁ, ἡ. = τλήμων. duldend. unglücklich. *superl.* τλημονέστατος. λόγος. VII. 1, 45.
[τλάω. ungebräuchl.] fut. τλήσομαι. IV. 18, 6. dulden. aor. 2. ἔτλην. IV. 20, 37. wagen. πῶς ἔτλης ἐλθέμεν. IV. 20, 50. ἔτλης παλαίειν. V. 5, 61. τλῆτε. haltet aus. IV. 8, 10. οὐ τλαίη. IV. 20, 95. τλῆθι (mit dem particip.) ermuthige dich. gewinn' es über dich. II. 36, 14. οὐκ ἔτλη ζώειν. sie ertrug das Leben nicht. III. 94, 4.
τοί = σοί. τοί = οὗτοι. IV. 17, 79, 105. τοί γε. diese. IV. 17, 55.
τοίνῠν. demnach. also. deshalb.
τοῖος, η, ον. ein solcher. τοιόςδε, τοιήδε, τοιόνδε. οἵηπηρ.. τοιήδε. I. 65. τοιάδε. solcherley. V. 3, 11.
τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο. ein solcher. so gestaltet. ῥύγχος. III. 12, 1.
τοῖχος, ου, ὁ. die Wand.
τόκα. dor. st. τότε.
τοκάς, άδος, ἡ. die geboren hat. λέαινα τοκάς. V. 11, 21.
τόλμα = τόλμη, ης, ἡ. die Kühnheit.
τολμάω. wagen. sich erkühnen. es über sich gewinnen. οἵτινες ἂν τολμῷεν μετέχειν. II. 24, 3.
τολμηρός, ά, όν. kühn. verwegen.
τόξον, ου, τό. der Bogen. das Geschoſs.
τοξότης, ου, ὁ. der Bogenführer.
τόσος, η, ον. und τόσσος. so groſs. so zahlreich. οὐ τόσσον. nicht so sehr. IV. 19, 49. τόσσον χρόνον. so lange. IV. 20, 200.
τοσοῦτος, αύτη, οῦτο und τοσοῦτον. so viel. so groſs. τοσοῦτον — ὅσον. so lange als. V. 5, 46. τοσαῦτα ἔτη. IV. 8, 30.
τότε. damals. dann. τότ' ἔπειτα. IV. 7, 43.
τοὐμόν = τό ἐμόν. τοὐμοῦ = τοῦ ἐμοῦ.
τοὔνεκα (τοῦ ἕνεκα) deshalb.
τόφρα. so lange. (worauf ὄφρ' ἂν folgt) IV. 16, 15.
τράγος, ου, ὁ (ᾰ). der Bock.
τρεῖς, τρία. drey.
τρέπω (fut. τρέψω). umwenden. in die Flucht schlagen. τρέπειν εἴς τι. nach etwas hinwenden. IV. 17, 2. δέμας. die Gestalt verändern. V. 12, 79. τέτραπτο. IV. 15, 50.
τρέφω (fut. θρέψω). ernähren.
τρέχω (fut. θρέξομαι und δραμοῦμαι) laufen. θρέξασκον. IV. 17, 132.
τρέω (fut. τρέσω) zittern. sich fürchten. fliehen. ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντα. III. 43, 1. μὴ τρέσσῃς. III. 48, 1.
τρητός, ή, όν. durchbohrt. τρητὰ λέχεα. Betten mit zierlich gearbeitetem Gestelle. IV. 21, 44.

τρίβω (τρίψω) (ῐ). reiben. abnutzen. τὸν βίον. das Leben mühselig hinbringen. VII. 6, 37. [Arist. Pac. 589. ὁπόσοι γεωργικὸν βίον τρίβομεν.]

τρίζω (fut. τρίσω) zwitschern. schwirren. τετριγῶτας. IV. 8, 16.

τριηκόσιοι, ιαι, ια. dreyhundert.

Τρῑνᾰκρία, ας, ἡ. Sicilien, von seinen drey Vorgebirgen (ἄκραις) genannt. VI. 20, 18.

τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ. dreyfach.

Τριοπίδαι, ῶν. —◡◡— πολῖται. Einwohner von Τρίοπος, einer Stadt in Cos. V. 6, 99.

τρῐπόθατος = τριπόθητος, ον, ὁ, ἡ. (πόθος) dreymal ersehnter. V. 5, 58.

τρίπολος, ὁ, ἡ (πολέω). dreymal gepflügt. ἄρουρα. IV. 17, 75 Anm.

τρίπους, ποδος, ὁ, ἡ. dreyfüſsig. τρίποδα μέγαν στῆσαι. den Dreyfuſs mit dem Kessel, in welchem das Wasser heiſs gemacht wird. IV. 19, 68.

τρίς. dreymal. τρὶς τόσα. dreymal soviel. IV. 21, 10.

τρισσός, ή, όν. dreyfach. τρισσοῖς st. τρισίν. drey. III. 86, 4.

τρίτατος, η, ον. der dritte.

τρίτος, η, ον. der dritte. τὸ τρίτον. drittens.

Τρῑτογενής, έος und Τριτογένεια, ας. Beyname der Athene, die am See Tritonis in Libyen geboren worden. IV. 4, 4.

Τρίτων, ωνος, ὁ (ῐ) eine Gottheit des Meeres, bis zur Mitte des Leibes menschlich gestaltet, von da in Fischschwänze ausgehend.

τρίχες. S. θρίξ.

Τροία(η), ας, ἡ. Troja. εὐρείη. IV. 21, 98. Τροίηνδε. nach Troja. IV. 21, 88. ἀπὸ Τροίηθε. von Troja her. IV. 20, 24.

τρομερός, ά, όν. (τρόμος) zitternd.

τρομέω. zittern. beben. τρομέει κάρηνα ὀρέων. IV. 5, 7.

τρόπος, ου, ὁ. die Art und Weise. τρόποι. die Sitten. III. 24, 2.

τροφή, ῆς, ἡ. die Nahrung. Nahrungsmittel.

τροχοποιέω (ποιέω) Räder machen.

τροχός, οῦ, ὁ. das Rad.

τρῠγάω. Trauben ablesen. ἀλωήν. IV. 17, 99. τρυγᾶσθαι μέλι. Honig einsammeln. V. 6, 35.

τρυφάλεια, ας, ἡ ◡◡—◡. (τρύω. φάλος) der Helm (mit durchbohrtem Kamme, um den Helmbusch aufzunehmen. Lexilog. II. p. 250.)

τρῠφερός, ά, όν. zart. üppig. τρυφερῆς Ἰηονίης. III. 53, 2. τρυφερὸν λαλεῖν. V. 3, 7.

τρύφος, εος, τό. (◡◡) das Stück. θηγαλέον ποταμοῦ. ein scharfes Stück einer Eisscholle. III. 95, 4.

τρύω (——) arbeiten. abnutzen. τετρυμένος ὕπνῳ. vom Schlafe überwältigt. III. 33, 1.

Τρωάς, άδος. die Trojanerin. Τρῶες, ώων, οἱ. die Trojaner.

τρώγω (fut. τρώξομαι) benagen. essen.

Τρωϊκός, ή, όν. trojanisch. Τρωϊκὰ τείχεα. Troja. VII. 2, 36.

τρωπάω (τρέπω). wenden.

in die Flucht treiben. *τρωπάσκετο φεύγειν.* IV. 13, 47.
τύ = σύ. und *σέ.* V. 1, 5.
τυγχάνω (fut. *τεύξομαι*). antreffen. mit dem *genitivo*, einer Sache theilhaft werden, sie erlangen. *ὅςτις ἔτυχε φίλου.* I. 48. *πόντου.* III. 76, 2. *οὐκ ἂν τύχοις.* du wirst es nicht erlangen. VII. 3, 28.
Τυδείδης, ου = Τυδεΐδης. Diomedes, der Sohn des Tydeus.
Τυδεύς, έος. nom. pr.
τυΐδε. aeolisch st. *δεῦρο.* hierher. VI. 21, 5.
τύμβος, ου, ὁ. der Grabhügel.
τύμμα, ατος, τό. der Stich. die Wunde.
Τυνδάρεως, εω. VII. 2, 39. und *Τυνδάρεος, έου.* der Gemahl der Leda, Vater der Helena und Clytaemnestra. *Τυνδαρέοιο θύγατρα.* die Helena. V. 6, 79.
Τυνδαρίδης, ου. der Sohn des Tyndareus. *Τυνδαρίδαι.* die Tyndariden, Castor und Pollux.
τύπτω. schlagen. stoſsen. verwunden. *ὄφις μ' ἔτυψε.* VI. 11, 9. *μηρὸν ὀδόντι τυπείς.* V. 5, 8.
τύραννος, ου, ὁ (ῠ). der Tyrann, Herrscher, Zwingherr.
τῡρός, οῦ, ὁ. der Käse.
Τυρσηνός, οῦ. der Tyrrhenier. Einwohner Tyrrheniens, einer Landschaft in Kleinasien und in Italien.
τυτθός, ή, όν. auch *ὁ, ἡ.* klein. *τυτθόν.* ein Wenig. IV. 18, 33.
τυφλός, ή, όν. blind.
Τῠφωεύς, έος. = Τυφώς, ῶ. I. 119. Anm.
τύχη, ης, ἡ. (ῠ) das Glück. der Zufall. *Τύχη.* die personificirte Gottheit des Glücks.
τῠχόν. (*τυγχάνω*) vielleicht. III. 14, 3.
τῷ = τίνι; wem? *enclitisch τῳ = τινί.* einem.
τῷ. deshalb. darum. IV. 20, 98. auf diese Weise. IV. 14, 57.
τὤλγεος = τοῦ ἄλγεος. V. 3, 16.
τώς. also. auf diese Weise. *τὼς ἀγόρευε.* IV. 8, 32.

Υ.

Ὑάδες, ων, αἱ (◡◡◡). das Gestirn der Hyaden (von *ὕω*). IV. 17, 19.
ὑᾰκίνθῐνος, η, ον. von Hyacinthen. *ὑακίνθινα φύλλα.* V. 2, 26.
ὑάκινθος, ου, ὁ, ἡ. die Hyacinthe, auf deren Blättern man die Sylben der Wehklage *αἴ, αἴ,* als Erinnerung an den Tod des Hyacinthus zu lesen glaubte. V. 6, 6, Anm.
ὑβρίζω (fut. *ὑβρίσω* und *ὑβριοῦμαι*) zügellos und übermüthig handeln. *εἴς τινα.* sich übermüthig und frevelhaft gegen einen benehmen.
ὕβρις, εως, ἡ. der Uebermuth. Frevel. *ὕβριν πάσχειν.* Mishandlungen erfahren. III. 25, 2. *ἔχειν.* Mishandlungen ausgesetzt seyn. III. 28, 6.
ὑβριστής, οῦ, ὁ. der Uebermüthige. Freche. *πενίης.* der frevelnde Verächter der Armuth. III. 27, 4.
ὑγιαίνω. gesund seyn (an Leib u. Geist). *οὐχ ὑγιαίνειν.* unklug seyn. VII. 6, 18.
ὑγιής, έος, ὁ, ἡ. gesund.

ὑ γ ρ ό ς, ά, όν. feucht. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες. I. 119. ὑγρὰ κέλευθα. V. 12, 148.

ὑ δ ά τ ῐ ν ο ς, η, ον. (ᾰ) an Farbe dem Wasser gleich, oder durchschimmernd. βράκη. VI. 20, 11.

ὕ δ ω ρ, ατος, τό. (⏑̲——) das Wasser.

υ ἱ ό ς, οῦ, ὁ. der Sohn. (hat in den casibus obliquis auch den *genitivus* υἱέος und υἷος. im *dativo* υἷι und υἱέϊ. im *accusativo* υἱέα. im dat. pluralis: υἱάσι, υἱέσι, υἱέσσι und υἱέσφι.

῾Υλαι, ῶν. Βοιωτίδες. Hylae, ein Flecken in Böotien, nah bey Theben. Pindars Geburtsort. V. 6, 89.

ὑ λ α κ τ έ ω. bellen.

῞Υλ α ς, α. der Sohn des Thiodamas, wird auf dem Argonautenzuge dem Hercules von den Bithynischen Nymphen entführt.

ὕ λ η, ης, ἡ (— —) der Wald. Holz.

ὑ λ ή ε ι ς, εσσα, εν. waldig.

ὑ λ ο τ ό μ ο ς, ον, ὁ. ῡ. (τέμνω) der Holzhauer.

῾Υμάν = ὑμήν (— —) der Hochzeitgesang. V. 5, 86.

῾Υ μ έ ν α ι ο ς, ον, ὁ. (ῠ) Hymen, der Gott der Ehe. V. 5, 85. ὑμέναιος. der Hochzeitgesang. IV. 17, 26.

῾ῡ μ έ τ ε ρ ο ς, α, ον. euer.

ὑ μ ν έ ω. lobsingen.

ὕ μ ν ο ς, ον, ὁ. der Gesang.

ὑ π α ΐ σ σ ω (ἀΐξω). unter etwas hervorkommen. βωμοῦ. IV. 8, 12.

ὑ π α κ ο ύ ω (fut. ἀκούσομαι) Gehör geben. hören. zuhören. τινί. V. 5, 93.

ὕ π α ρ. wach. dem ὄναρ entgegengesetzt. ὄνειρον ὡς ὕπαρ ἰδεῖν. ein Traumbild so deutlich sehn wie eine leibhafte Gestalt. V. 12, 17.

ὑ π ά ρ χ ω. anfangen. da seyn. seyn. III. 15, 1.

῞ῠ π ᾰ τ ο ς, η, ον. der höchste. Ζεύς.

ὑ π ε ί κ ω (fut. ὑπείξω und ὑπείξομαι). weichen. nachstehn.

ὕ π ε ι μ ι (εἰμί). darunter-seyn - liegen. γαίῃ ὕπεστ' ἀΐδης. III. 77, 2.

ὑ π ε ί ρ = ὑπέρ. V. 12, 116.

ὑ π ε κ φ ε ύ γ ω. (unvermerkt) entfliehen. V. 7, 4.

ὑ π έ ν ε ρ θ ε ν. unterhalb.

ὑ π έ ρ. über. mit dem *genitivo*. νεφέων. über die Wolken hinaus. I. 143. γᾶς. über der Erde befindlich. V. 11, 4. oberhalb. στῆ ὑπὲρ κεφαλῆς. IV. 21, 6. *für*. οὐδὲν εἶπεν ὑπέρ μεν. V. 2, 68. mit dem *accusativo*. über, gegen etwas. ὑπὲρ αἶσαν. wider Gebühr.

ὑ π ε ρ α χ θ ή ς, έος, ὁ, ἡ (ἄχθος). sehr belastet. hoch angefüllt. ταρσός. V. 2, 37.

ὑ π έ ρ β ῐ ο ς, ὁ, ἡ. (βία). übermächtig.

῾Υ π ε ρ β ό ρ ε ο ι, ων. (βορέας) Hyperboreer. allgemeine Benennung der Völker des hohen Norden.

῾Υ π ε ρ ε ί η, ης. Quelle in Thessalien. IV. 11, 89.

ὑ π ε ρ ή φ α ν ο ς, ον, ὁ, ἡ. (φαίνω). vor andern hervorglänzend. stolz. I. 98.

ὕ π ε ρ θ ε. oben. oberhalb. V. 12, 129.

ὑ π έ ρ θ ῡ μ ο ς, ον, ὁ, ἡ (θυμός). sehr muthig. übermüthig.

῾Υ π ε ρ ί ω ν, ονος. Hyperion, der Gott der Sonne. ἠλέκτωρ. IV. 18, 92. bisweilen ist er der Vater des Helios. IV. 4, 13.

ὑ π ε ρ κ α τ α β α ί ν ω (fut. βήσομαι). über etwas hinab-

steigen. τεῖχος ὑπερκατέβησαν. IV. 14, 50.

ὑπέρτερος, έρα, ερον. höher. gewaltiger. I. 158.

ὑπερτρέχω (fut. θρέξομαι). überschreiten. θεσμοὺς ὑπερέδραμε. I. 137.

ὑπερφίαλος, ον, ὁ, ἡ (ῐᾰ). übermächtig. kein Recht anerkennend. θήρ. I. 162. Lexilog. II. p. 211.

ὑπερῴη, ης, ἡ. der Gaumen. IV. 19, 120.

ὑπημύω. (ἠμύω) das Haupt senken. πάντα δ' ὑπεμνήμυκε. IV. 19, 116. (perf. ὑπεμήμυκε. mit Einschaltung des die Sylbe verlängernden ν).

ὑπήνη, ης, ἡ. der Ort des Gesichts, wo der Bart wächst. der Bart selbst. V. 3, 22. VI. 5, 6.

ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf. ἐν ὕπνοις. im Traum.

ὑπνόω. schlafen. ὑπνώουσα. V. 12, 24.

ὑπό. unter. mit dem *genitivo* bey dem Passivo oder einem Verbo mit passiver Bedeutung, um ein Hervorgehn aus und vermittelst einer wirkenden Kraft anzuzeigen. *von. durch.* καιόμενος ὑπὸ τεῦ. V. 2, 52. ὑπὸ τέχνας ἐργάζεσθαί τι. vermittelst der Kunst. III. 50, 1. ὑπὸ ἰαχῆς. durch das Geschrey aufgeregt. IV. 16, 58. ὑπ' ἠελίου. unter der Sonne. III. 61, 8. Mit dem *dativo* bezeichnet es den Ort, *unter* dem sich etwas befindet. θάμνῳ ὕπο. III. 31, 6. οὐ μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν. IV. 20, 167. den Zustand der Unterwürfigkeit. πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσιν. IV. 11, 85. ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ. IV. 20, 166. Mit dem *accusativo* bezeichnet es eine Bewegung *unter* etwas *hin*, oder unter einem höher liegenden Gegenstand. ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι. III. 67, 1. ὑπὸ γᾶν τιθέναι. III. 85, 2. bisweilen wird die Bewegung nur als vorhergegangen hinzugedacht. Ἔρως ὑπὸ τὰς πλατάνους εὗδεν. III. 33, 1. — ὑπ' ἐξ. unter etwas hervor. ἀνέδυσαν ὑπ' ἐξ ἁλός. V. 12, 114.

ὑποβάλλω (βαλῶ). unterschieben.

ὑποβρύχιος, ία, ιον. (ῠ) unter dem Wasser. untergetaucht. πρύμνην τιθέναι ὑποβρυχίην. IV. 6, 12.

ὑπόγλαυκος, ον, ὁ, ἡ. hell. bläulich. ὄσσε. V. 12, 86

ὑποδαμάω. bezwingen. unterwerfen. ὑποδμηθεὶς βελέεσσιν. V. 12, 75.

ὑποδέχομαι (fut. δέξομαι) aufnehmen. ὥς με ὑπέδεκτο. V. 12, 25.

ὑπόδρα. von unten auf. finster. ἰδών. IV. 20, 89. δεινὸν ὑπόδρα ἰδών. von dem Löwen. IV. 7, 48.

ὑποείκω. nachgeben. weichen.

ὑποζεύγνυμι (fut. ζεύξω) unter das Joch bringen. anschirren.

ὑποκάρδιος, ον, ὁ, ἡ. unter dem Herzen. ἕλκος. V. 2, 15. ὀργή. Zorn im, unter dem Herzen, wo der Sitz der Leidenschaften ist. V. 3, 17.

ὑποκινέω (ῑ). von unten-von der Tiefe her aufregen. IV. 10, 2.

ὑποκλέπτω — ὑποκλέπτομαι. heimlich entwenden. εὐνάς. sich in ein fremdes Ehebett einschleichen. VII. 4, 29.

ὑποκλίνω (ῑ) unter etwas legen.

ὑποκρούω. ein Saiteninstrument anschlagen. 2) wie *increpare* von schmähenden Worten. VII. 6, 59. [Aristoph. Acharn. 38. βοᾶν, ὑποκρούειν, λοιδορεῖν. Eccles. 588. μηδεὶς ὑμῶν ἀντείπῃ, μηδ' ὑποκρούσῃ.]

ὑπολείπομαι (futur. λείψομαι) zurückbleiben. schwinden. ὁπόταν νὺξ ὑπολειφθῇ. VII. 4, 6.

ὑπολίζων, ονος. etwas kleiner – geringer. IV. 17, 52.

ὑπολύω (fut. λῡσω) auflösen. schwächen. ὑπὸ γούνατ' ἔλῡσεν. IV. 16, 74.

ὑπόμαζος, ον, ὁ, ἡ. unter der Brust (μαζός) liegend. οἱ ὑπόμαζοι χιόνεοι. V. 5, 27.

ὑπόνοια, ας, ἡ (νοέω). der Verdacht. das Mistrauen.

ὑπονύσσω (fut. νύξω) stechen. verwunden.

ὑποπεινάω (πεινῆν) hungern.

ὑποπλάκιος, ίη, ιον. unter dem Berge Placos in Cilicien gelegen. Beywort von Θήβη. IV. 11, 29.

ὑποπτήσσω (fut πτήξω) sich furchtsam niederducken. νεοσσοὶ πετάλοις ὑποπεπτηῶτες. IV. 8, 14.

ὑπόρνυμι (fut. ὄρσω) erregen. ὑφ' ἵμερον ὦρσε. IV. 20, 38.

ὑποστορέννυμι (fut. στορέσω). unter etwas ausbreiten. νῶτον ὑποστορέσας. V. 12, 104.

ὑποστρέφω (fut. στρέψω) = ὑποστρέφομαι. umkehren. αὖτις ὑποστρεφθείς. IV. 13, 46.

ὑποτίθημι (fut. θήσω) unter etwas legen. ζυγῷ. unterjochen. ὑποθήσομαι. ich will eine Lehre – einen Rath geben. II. 34, 1.

ὑπότροπος, ον, ὁ, ἡ – (τρέπω). zurückkehrend. ὑπότροπον ἵξεσθαι. IV. 11, 133. [Il. 6, 367. οὐ γάρ τ' οἶδ', εἰ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἵξομαι αὖτις.]

ὑποφωνέω (φωνή) ein Lied anstimmen. υπεφώνευν ὄρνιθες. V. 6, 49.

ὑπωρόφιος, ὁ, ἡ (ὄροφος). was unter dem Dache liegt. δόμος. die Zimmer im obern Raume des Hauses, welche die Frauen bewohnen. V. 12, 6.

ὑσμίνη, ης, ἡ. die Schlacht. ὑσμίνηνδε ἰέναι. IV. 9, 23.

ὕστατος, η, ον. der letzte. ὑστάτην ὄπα. das letzte Wort. VII. 1, 38.

ὕστερον. nachher.

ὑφαίνω (fut. ὑφανῶ). weben. καί κεν ἱστὸν ὑφαίνοις. IV. 11, 88. ὕφαινε. IV. 19, 65.

ὕφαλος, ον, ὁ, ἡ. unter dem Meere. πέτρα. Klippe vom Meere bedeckt. II. 33, 6.

ὑψερεφής, έος, ὁ, ἡ (ἐρέφω) hochgewölbt. δῶμα. IV. 18, 31.

ὑψηλός, ή, ον. hoch.

ὑψίζῠγος, ον, ὁ, ἡ (ζυγόν) hochsitzend. Beywort des hochthronenden Zeus. IV. 13, 23.

ὑψίκομος, ον, ὁ, ἡ (κόμη). hochbelaubt. δρύες. IV. 15, 45.

ὑψίπυλος, ον, ὁ, ἡ (—⏑⏑). Beyname einer Stadt, welche hohe Thore hat. IV. 11, 48.

ὕψιστος, η, ον. der höchste.

ὑψόθε. in der Höhe. hoch.

ὕψος, εος, τό. die Höhe.

ὑψόσε. aufwärts. in die Höhe. ἀρθείς. V. 12, 140.
ὑψοῦ. hoch. ἧστο. IV. 14, 12.
ὑψόω. erhöhen. τάφον ὑψώσαντο. III. 58, 3.

Φ.

[φάγω. ungebräuchlich] ἔφαγον. ich afs. ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν. III. 15, 1.
φαεινός, ή, όν. glänzend. hell. ὄσσε φαεινώ. IV. 14, 3.
φαεσίμβροτος, ον, ὁ. ἡ (φάος. βροτός) den Menschen Licht bringend. Ἠώς. IV. 21, 109.
φαίδῐμος, η, ον. glänzend. IV. 11, 98.
φαιδρός, ά, όν. glänzend. heiter. ἰδέσθαι. heiter anzuschaun. V. 6, 97.
φαίνω (fut. φανῶ) zeigen. verkündigen. σήματα. IV. 7, 46. ἔαρ φαίνουσα. III. 35, 1. φαίνεσθαι. sich zeigen – kund geben. erscheinen. offenbar werden. ἔρδων φαίνοιτο. II. 21, 4. ἐξαπίνης ἐφάνησαν. IV. 6, 12. ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφι. IV. 20, 103. δύναμαι φανήμεναι. V. 12, 152. ὅτ' ἂν σέλας φανήῃ. IV. 18, 69. φάανθεν. sie erschienen. V. 12, 33. φαανθείς. V. 12, 89.
φαιδρύνω (ῡ) reinigen. φαιδρύνεσθαι χρόα. sich reinigen. baden. V. 12, 31.
φάλαγξ, αγγος, ἡ. die Schaar. Schlachtreihe.
φᾰνερός, ά, όν. deutlich. offenbar. φανερὸν γνῶναι. deutlich zu erkennen. VII. 6, 1.
φάος, εος, τό. (◡◡) das Licht. ὁρᾶν. leben. II. 37, 8. φάεα (— ◡◡) die Augen. V. 12, 4.
φάρμακον, ου, τό. das Mittel, sowohl Heilmittel als Gift.
φᾶρος, εος, τό. das Gewand. der Teppich.
φάσγανον, ου, τό. das Schwert.
φάσμα, ατος, τό. die Erscheinung.
φασσοφόνος, ου, ὁ, ἡ (φάσσα). Beywort des ἴρηξ, Falken, *taubenmordend.* Auch φασσοφόντης. der Taubentödter.
φάτνη, ης, ἡ. die Krippe.
Φειδίας, ου. Phidias, ein Bildhauer von ausgezeichnetem Ruhme. III. 46, 2.
φείδομαι (fut. φείσομαι) schonen. sparen. φείδεο κτεάνων. II. 25, 2. Ἄρης οὐκ ἀγαθῶν φείδεται. III. 66, 2.
φειδώ, οῦς, ἡ. die Sparsamkeit.
φερανθής, έος, ὁ, ἡ (ἄνθος). blumentragend. ἔαρ. V. 10, 2.
φερεστάφῠλος, ου, ὁ, ἡ, (σταφυλή). Trauben tragend, Beywort des Bacchus.
φέριστος, η, ον. der beste.
Φερσεφόνη, ης. Proserpina, die Gemahlin des Pluto.
φέρω (fut. οἴσω) tragen. bringen. καρπόν. I. 115. führen. ἄνεμος φέρων εἰς. III. 69, 4. φέρεσθαι. davon tragen. III. 49, 4. οἶκτος φέρεται. Wehklage wird erhoben. VII. 4, 16. — φέρε. wohlan. VII. 5, 1.
φεῦ. ach! weh!
φεύγω (fut. φεύξομαι. VII. 3, 37. dor. φευξοῦμαι. VII. 6, 8.) fliehen. φεῦγε. I. 1. πῶς τις φύγῃ. III. 29, 1. πεφυγμένον εἶναι. IV. 11, 120. Anm.
φημί (fut. φήσω) sagen. be-

haupten. φατὶ = φησί. III. 51, 2. glauben. wähnen. ἔφαντο. IV. 7, 11. φαμένη. IV. 19, 85.
φθείρ, ός, ὁ. die Laus.
φθείρω (fut. φθερῶ) verderben. zu Grunde richten. I. 126.
Φθία (η), ας. Stadt in Thessalien, Vaterland Achills. Φθίηφι. IV. 18, 21. Φθίηνδε. nach Phthia.
φθίνω ⏑̄ — (fut. φθίσω und φθίσομαι) verderben. vernichten. φθίσει σε τὸ σὸν μένος. IV. 11, 39. θυμὸς ἔωλπει ἐμὲ φθίσεσθαι. ich würde umkommen. IV. 18, 27. ἀνδρῶν γένος ἔφθῖτο. schwand dahin. II. 37, 7. οἱ φθίμενοι (ῐ) die Todten. III. 75. 3.
φθονερός, ά, ον. neidisch.
φθονέω. beneiden. μὴ φθονέσῃς. I. 57. Anm. φθονέει ἀοιδὸς ἀοιδῷ. I. 77. οὐ φθονῶ τυράννοις. VI. 5, 4.
φθόνος, ου, ὁ. der Neid.
φῐᾰρός, ά, όν. glänzend. φιαρωτέρα ὄμφακος. V. 2, 21.
φιλάγραυλος, ου, ὁ, ἡ (ἄγραυλος). das Landleben liebend. ländlich. Πάν. III. 34, 3.
φίλαμα = φίλημα, ατος, τό. der Kuſs.
φιλαοιδός, οῦ, ὁ, ἡ. gesangliebend. ξένος. VI. 20, 23.
φιλάργῠρος, ου, ὁ, ἡ (ἄργῠρος). geldliebend. geizig.
φιλέρῖθος, ου, ὁ, ἡ (ἔρῖθος). Beywort des Rockens, der gleichsam *der Spinnerey befreundet* ist. VI. 20, 1.
φιλέω. lieben. küssen. ὥς τυ φιλάσω. V. 1, 19. πεφιλαμένος. geliebt. V. 1, 3.
Φιλητᾶς, ᾶ. Philetas, Elegiendichter aus Cos. V. 6, 99.
φιλία, ας, ἡ = φιλίη. die Freundschaft.
φίλιος, ία, ιον. lieb. befreundet. γεωργῶν. VI. 9, 8. ἑτάραι φίλιαι. V. 12, 102.
Φιλοκτήτης, ου. Philoctetes, Sohn des Pöas, Besitzer der Pfeile des Hercules. VII. 5. Einleit.
φιλοπονέω (πόνος). die Arbeit lieben. Freude an der Arbeit haben.
φιλόπονος, ου, ὁ, ἡ. arbeitsam.
φίλος, η, ον (⏑⏑) lieb. geliebt. ὁ φίλος. der Freund. πλόος. eine erfreuliche Fahrt. III. 47, 3. φίλα νουθετεῖν. freundlich zureden. VII. 2, 89. In der epischen Sprache vertritt φίλος die Stelle des pronominis possessivi, besonders bey Theilen des Leibes.
φιλοστάφῠλος, ου, ὁ, ἡ. die Trauben (σταφυλάς) liebend.
φιλότης, τητος, ἡ. die Liebe. der Gegenstand der Liebe. VI. 21, 19.
φιλοχρημοσύνη, ης, ἡ (φιλοχρήμων). Habsucht. Geldliebe.
φιλόψῡχος, ου, ὁ, ἡ (ψυχή). das Leben liebend.
φίλτατος, η, ον. der liebste.
φίλτρον, ου, τό. der Liebestrank. Liebeszauber. γλυκὺ φίλτρον. die Liebeslust. V. 5, 48.
φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ (ὕμνος) gesangliebend.
φῑτύω (fut. φιτύσω). säen. pflanzen. gebähren. φιτύσεαι υἱας. V. 12, 156.
φλέγω (fut. φλέξω) entzünden. III. 33, 5.

φλῖά, ᾶς, ἡ. die Schwelle. ἐπὶ φλιαῖς. V. 5, 85.

φλόξ, φλογός, ἡ. die Flamme.

φλῡᾰρέω. Leeres schwatzen. in den Tag hinein reden. VII. 6, 85.

φοβέω. erschrecken. scheuchen. φοβέομαι (dor. φοβεῦμαι) sich vor etwas fürchten. μηδὲν φοβηθῆς. fürchte nichts. III. 8, 3. οἱ δ' ἐφόβηθεν (ἐφοβήθησαν). IV. 7, 48.

φόβος, ου, ὁ. die Furcht. Φόβος. personificirt. IV. 10, 19.

Φοῖβος, ου. Phöbus. Apollo.

φοινήεις, εσσα, εν. roth. φοινήεντος αἵματος. V. 12, 58.

Φοῖνιξ, ῖκος. Phönix, Sohn Amyntors, Erzieher Achills.

φοίνιος, ία, ιον. blutig. dunkelroth. αἷμα. V. 5, 41.

φοινίσσω (fut. φοινίξω) röthen. φοινίσσομαι. roth werden. στάθεα φοινίσσετο. V. 5, 26. φοινίχθην χρόα. V. 3, 16.

φοιτᾰλέος, έα, έον. wild umherschweifend, wahnsinnig. V. 12, 46.

φοιτάω. einen Ort oft besuchen. umherirren. IV. 20, 64.

φοιτίζω = φοιτάω. φοιτίζεσκε κατ' ἐναύλους. IV. 3, 8.

φόνιος, ία, ιον. blutig. blutdürstig. φονία λόγχα. III. 43, 3. ξίφος φόνιον. VII. 3, 7.

φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut. ἄρσενι φόνῳ. III. 64, 5. das Werkzeug des Mordes. IV. 18, 85.

φορβή, ῆς, ἡ. das Futter.

φορεύς, ῆος, ὁ. der Träger. IV. 17, 99.

φορέω = φόρημι. tragen, vorzüglich von Lasten und Kleidern. ὕδωρ φορέοις. IV. 11, 89. ὅς φορέησιν ὕδωρ. V. 5, 82. φορέομαι. umhergetrieben werden. laufen. δι' ἄγκεα φορεῖται. V. 5, 23.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ. die Leyer.

φορμίσδω dor. st. φορμίζω. auf der Leyer spielen. V. 6, 131.

φορμός, οῦ, ὁ. die (aus Schilf und Binsen) geflochtene Matte.

φορτίς, ίδος, ἡ. und φορτὶς ναῦς. das Lastschiff.

φόως = φάος = φῶς. das Licht. ἦκε φόωσδε. IV. 8, 11.

φράζω (fut. φράσω). sagen. aussprechen. φράζομαι. vernehmen. ἣ δ' ὡς ἐφράσθη. VII. 1, 29. bemerken. bedenken. φράσομαι ἔργον. IV. 16, 17. ὥς μιν φράσατο. V. 12, 14. — φράσδω. dor. st. φράζω. V. 3, 7.

φρήν, φρενός, ἡ. die Brust (das Zwerchfell). ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη. die entschwundene Kraft hatte sich wieder gesammelt in der Brust. — *Verstand. Sinn.* ἴδμεν ἐνὶ φρεσί. IV. 8, 3. ὅπλον ἐκ φρενός. Waffen der Klugheit. I. 156.

φρίσσω (fut. φρίξω). schaudern. beben. κύματος ἦχον. vor dem Getöse. III. 80, 3. πάντες με πεφρίκασιν. allen graut vor mir. IV. 21, 99.

φρονέω. denken. gesinnt seyn. verständig und gut bey Sinnen seyn (dem μαίνεσθαι entgegengesetzt). VII. 2, 44. εὖ φρονεῖν VII. 2, 28. φρονεῖν τινι ἄριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. VII. 6, 87.

φρόνημα, ατος, τό. der

Verstand, die Einsicht. VI. 2, 7.

φροντίς, ίδος, ἡ. die Sorge.

Φρυγία (η) ας. Phrygien in Kleinasien.

φυά, ᾶς = φυή, ῆς, ἡ. der Wuchs. die Gestalt. καλὸν φυὰν γενέσθαι. VI. 14, 2. ῥοδέη φυή. die Rosenblüthe. V. 12, 36.

φυγάς, άδος, ὁ (◡◡) der Flüchtling. fliehend. von einem der sich gegen die Sonnenstrahlen rettet, ἀκτίνων ἠελίου φυγάς. III. 32, 6.

φυκιόεις, εσσα, εν (φῦκος). mit Schilfgras bewachsen. ἀϊών. V. 2, 14.

φῦκος, εος, τό. die Schminke. III. 4, 1. (eigentlich eine Art Meertang, aus dessen Wurzel oder Blüthe Schminke bereitet wurde).

φυλακή. ῆς, ἡ. die Wache. das Gefängniſs. εἰς φυλακὴν βληθείς. III. 9, 1.

φύλαξ, ακος, ὁ = φύλακος, ου. der Wächter. IV. 20, 96.

φυλάσσω (fut. φυλάξω und φυλάξομαι) bewachen. bewahren. aufsparen. φυλάττειν κληρονόμοις. sparen für die Erben. III. 11, 3. φυλάσσεσθαι. vermeiden. φυλασσόμενος καῦμα. III. 32, 2. τὸν ἐνόρχαν φυλάσσεο. hüte dich vor dem Bocke. V. 1, 5.

φυλλάς, άδος, ἡ. das Lager von Blättern.

φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.

φύλλον, ου, τό. das Blatt. ὑακίνθινα φύλλα. Hyacinthenblumen. V. 2, 26. φύλλοις βάλλειν. als Zeichen der Beehrung einen mit Blättern werfen. VII. 1, 57.

φῦλον, ου, τό. der Stamm. das Geschlecht. φῦλ' ἀνθρώπων. IV. 15, 10.

φύρω (— —) unter einander rühren. besudeln. πεφυρμέναι αἵματι. V. 11, 25.

φῦσα, ης, ἡ. der Blasbalg.

φυσάω. blasen. ἐφύσση. dor. st. ἐφύσα. V. 4, 3.

φύσις, εως, ἡ (◡◡). die Natur. der Charakter. φύσει. von Natur.

φυτεύω (φυτόν). pflanzen. πτελέας. IV. 11, 51.

φυτόν, οῦ, τό. die Pflanze. der Baum. Χαρίτων φυτόν. gleichsam den Charitinnen entsprossen. VI. 20, 7. Anm.

φύω (fut. φύσω) erzeugen. hervorbringen. wachsen lassen. I. 156. ἄνθεα φύοις. III. 88, 6. πέφυκα (ῡ) ich bin. νέος πεφυκώς. wenn du jung bist. I. 25. πεφύασι st. πεφύκασι. I. 153. Anm. mit dem Infinitivo *pflegen*. τὰ ἄκρα πέφυκε κινδύνους ἐπάγειν. III. 28, 6. ἐπέφυκον als imperfectum von einem verbo πεφύκω, *wachsen*. κεφαλαὶ ἐξ ὤμων ἐπέφυκον. I. 101. aor. 2. ἔφυν und φῦναι. wie von einem verbo φῦμι. *gebohren worden seyn*. VI. 15, 1.

φωνέω. nennen. sprechen.

φωνή (ά), ῆς, ἡ. die Stimme.

φωρά, ᾶς, ἡ. der Diebstahl. V. 8, 6.

φῴς, φῳδός, ἡ. die Brandblase. VII. 6, 46.

φώς, φωτός. plur. φῶτες. der Mann.

φῶς, φωτός, τό. das Licht. das Licht des Lebens. ἀναλαμβάνειν. wieder zum Leben kommen. VII. 2, 82. Hülfe und Trost. VII. 2, 33. Anm.

X.

χάζομαι (fut. χάσομαι). zurückweichen. χάζετο δουρός. IV. 13, 19.

χαίρω (fut. χαιρήσω) sich freuen. χαῖρε. sey gegrüſst. lebe wohl. μέγα χαίρετε. gehabt euch wohl. III. 70, 1. ἀλλά μοι σὺ χαῖρε. VII. 3, 31. χαρείη φρένα μήτηρ. IV. 12, 113.

χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar. die Mähne. χαῖται ἀΐσσονται. IV. 16, 49. die Blätter der Bäume. δένδρον ἔσεισε χαίτας. VI. 7, 3.

χἄλάω (fut. χαλάσω) abspannen. τόξα. IV. 5, 12.

χᾰλεπαίνω (fut. χαλεπανῶ) zürnen. IV. 15, 46.

χᾰλεπός, ή, όν. schwer. drückend. βάρος. I. 21. μέριμναι. VI. 21, 25.

χᾰλῑνός, οῦ, ὁ. der Zügel.

χαλινωτήριον, ου, τό. der Zaum, Zügel. νεῶν. Tau und Anker. VII. 1, 22. Anm.

χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ. mit einem ehernen Harnisch gerüstet. IV. 10, 27.

χάλκεος, έα, εον. und χάλκειος, η, ον. ehern.

χαλκεύω. schmieden.

χαλκήρης, εος, ὁ, ἡ (ἄρω) mit Erz zusammengefügt - beschlagen. ἐγχείη χαλκήρης. IV. 17, 67.

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω) mit Erz gerüstet.

χαλκόπους, ποδος, ὁ, ἡ. erzfüſsig. χαλκόποδ' ἵππω. IV. 14, 23.

χαλκός, οῦ, ὁ. das Erz.

χαλκοχίτων, ωνος (χιτών) mit ehernem Panzer bekleidet.

χᾰμᾶζε. auf die Erde. ἅλτο. IV. 20, 1.

χᾰμαί. auf die Erde. ἔπεσε. IV. 15, 65.

χαμαιγενής, έος, ὁ, ἡ. von der Erde erzeugt. ἄνθρωπος. I. 129.

χαμαίζηλος, ου, ὁ, ἡ. niedrig. klein. δέμας. I. 164.

χαράδρα, ας, ἡ (◡ — —). die Bergschlucht. das Bett des Waldstroms. κοίλη. IV. 10, 33.

χαρίεις, εσσα, εν (◡◡ —). reizend. anmuthig. hold. κόσμος. IV. 5, 17. καρπός. IV. 7, 41.

χᾰρίζομαι. sich gefällig machen. einem etwas gewähren - schenken. ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν. der Neigung Gutes gönnen. II. 36, 14. κεχαρισμένε ἐμῷ θυμῷ. meinem Herzen geliebt. IV. 7, 55. κεχαρισμένα θεῖναί τινι. einem etwas wohlgefälliges thun. IV. 20, 190.

χάρις, ιτος, ἡ. die Anmuth. Alles was gefällig macht. die Wohlthat. ὠκεῖαι χάριτες. II. 20, 1 der Dank. I. 35. ὀλίγη. VI. 13, 2. χάριν φέρειν. dankenswerthes darbringen. VII. 2, 29. χάριτας ἔχειν τινός. einem für empfangene Wohlthaten verpflichtet seyn. VII. 2, 34. οὗ χάριν. deshalb. III. 55. 5. 2) Χάριτες. ων. die Charitinnen, Grazien, Göttinnen der Anmuth. Χαρίτων φυτόν. von einem Dichter. VI. 20, 7. sie werden mit den Musen verbunden gedacht. II. 30, 1. Anm.

χάρμα, ατος, τό. die Freude. Lust. μέγα. IV. 21, 30.

χάρμη, ης, ἡ. die Streitlust. der Kampf. IV. 14, 82.

χᾰροπός, ή, όν (ὤψ). Beywort des mit hellen, glän-

zenden Augen *furchtbar blickenden* Löwen. III. 48, 4. ὄμματα χαροπώτερα Ἀθάνας. von den funkelnden Augen der kriegerischen Göttin. V. 3, 25. S. γλαυκῶπις.

χαρτός, ή, όν. erfreulich. χαρτὰ πάσχειν. Erfreuliches erfahren. VII. 3, 31.

χάσμα, ατος, τό. der Schlund. Rachen. ὀδόντων. ein mit Zähnen bewaffneter Rachen. VI. 2, 5.

χεῖλος, εος, τό. die Lippe. der Rand. χείλεα ταλάροιο. V. 12, 61.

χεῖμα, ατος, τό. der Winter. Sturm.

χειμάζομαι. von Stürmen ergriffen werden. sich im Sturme befinden. III. 26, 1. von Schmerz und Krankheit leiden. VII. 5, 9.

χείμαῤῥος, ου, ὁ. der wilde Bergstrom. ποταμός. IV. 10, 31.

χειμέριος, ία, ιον. winterhaft. ungestüm. κρυμός. III. 95, 1.

χειμών, ῶνος, ὁ. der Winter.

χείρ, ός, ἡ. die Hand. χέῤῥας. äol. st. χεῖρας. VI. 20, 9.

χειρότερος, α, ον. schwächer. I. 152.

χειροτέχνης, ου, ὁ (τέχνη). der Arbeiter. Handwerker.

χείρων, ονος, ὁ, ἡ. schlechter. geringer.

Χείρων, ωνος. Chiron der Centaur. IV. 18, 84.

χείω = χέω. giefsen. I. 88.

χερείων, χέρειον, ονος. geringer. schlechter. gefährlicher. χερείους (χερείονας) πέτρας. II. 33, 5. χέρεια χείρονι δύσκεν. IV. 15, 29. χερειότερος. ein neuer Comparativus. πουλὺ χερειότερον. II. 12, 2.

χέω (fut. χεύσω) giefsen. vergiefsen. δάκρυον χέει. V. 5, 64. χέε δέσματα. sie warf die Banden ab. IV. 19, 93. Anm. γῇ χέειν. Trankopfer ausgiefsen. VI. 3, 12. σῆμα ἔχεεν. er führte einen Grabhügel auf. IV. 11, 51. σῆμ' ἔχεαν. IV. 21, 123. χεύαντες. 125. χέομαι. sich ergiefsen – verbreiten. ἐχέοντο ἀπάνευθε νεῶν. IV. 18, 54. χαῖται κέχυντο. die Locken ergossen – verbreiteten sich. V. 3, 23.

χηλή, ῆς, ἡ. der (gespaltene) Huf der Rinder.

χήν, ηνός, ὁ, ἡ. die Gans.

χήρειος, εία, ον. verwittbet. verlassen. λέκτρα χήρεια. III. 54, 6.

χήρη, ης, ἡ. die Wittbe.

χῆρος, χήρα, ον. beraubt. verlassen. verwaist. δόμος. III. 94, 6.

χῆτος, εος, τό. der Mangel. χήτει τοιοῦδ' ἀνδρός. IV. 11, 95. χήτεϊ τοιοῦδ' υἷος. IV. 18, 22.

χθιζά. gestern. καὶ πρώϊζα. IV. 8, 5.

χθόνιος, ία, ιον. auf der Erde lebend. 2) unterirdisch. Beywort des Hermes, der die Todten in den Hades hinabführt. VII. 4, 26.

χθών, χθονός, ἡ. das Land. die Erde.

χίλιοι, ιαι, ια. (— ◡◡) tausend.

Χίλων, ωνος. nom. pr.

χῖμἄροκτόνος, ου. Bezeichnung des Bellerophon, *der die Chimära getödtet hat.* I. 143. Anm.

χιόνεος, έα, εον. schneeig. schneeweifs. χιονέῃ σάρξ. V. 5, 10.

Χῖος, *ου*. zusammengezogen aus *Χίιος*, Einwohner der Insel *Χίος* (ῐ) im ägäischen Meere. *Χῖος ἀνήρ*. Homer, der für einen Chier gehalten wurde.

χῖτών, *ῶνος*, ὁ. das Unterkleid.

χῐών, *όνος*, ἡ. der Schnee.

χλαίνη, *ης*, ἡ. = *χλαῖνα*. das Oberkleid. der Mantel. die Decke. *χλαίνας οὔλας*. IV. 20, 176.

χλοερός, *ά*, *όν*. = *χλωρός*. grün. umgrünt.

χνοάω. (*χνόος*) Milchhaar um das Kinn haben. *ἴουλος χνοάων*. der keimende Bart. III. 88, 1.

χόανος, *ου*, ὁ. die Vertiefung in der Schmiede-Esse vor dem Blasbalge. IV. 17, 3.

χοή, *ῆς*, ἡ. das Trankopfer.

χόλος, *ου*, ὁ. die Galle. der Zorn.

χολόω (fut. *χολώσω*) zum Zorne reizen. erzürnen. *χολόομαι*. in Zorn gerathen. *κεχολωμένος ἦτορ*. IV. 15, 16.

χορδή, *ῆς*, ἡ. die Saite.

χορεία, *ας*, ἡ. der Tanz.

χορευτής, *οῦ*, ὁ. der Tänzer. VI. 10, 2.

χορεύω. tanzen.

χορός, *οῦ*, ὁ. der Tanz, der Reigen.

χόρτος, *ου*, ὁ. der Hofraum, in welchem das Vieh gehalten wird. *αὐλῆς*. das Gehege des Hofs, der abgeschlossene Raum in dem Vorplatze des Hauses. IV. 20, 170.

χρεία, *ας*, ἡ. der Nutzen. das Bedürfniſs. VII. 6, 45.

χρεμέθω. wiehern. I. 134.

Χρεμύλος, *ου*. nom. pr.

χρεών, *τό*. das Verhängniſs, die Nothwendigkeit. *χρεών*, *ἐστί* scil. mit dem Infinitivo: es ist nöthig. I. 4. VII. 2, 53.

χρή. unpersönliches Verbum. es muſs, soll. *οὔ τί σε χρή*. du hast es nicht nöthig. IV. 18, 114. *πῶς οὐ χρὴ τὸν ἀοιδὸν ἀείδειν*; warum soll der Sänger nicht singen? V. 10, 23.

χρήζω. wollen, verlangen, nöthig haben. *τροφῆς χρήζομεν*. III. 8, 4. *χρήζεις με δάκρυα κερδᾶναι*. VII. 1, 1.

χρῆμα, *ατος*, *τό*. die Sache. *χρήματα*. Güter. Reichthum. *τί χρῆμα*; warum? VII. 2, 67.

χρήσῐμος, *η*, *ον*. nützlich. *εἴς τι*. VII. 6, 5.

χρῆσις, *εως*, ἡ. die Anwendung. der Gebrauch. III. 11, 2.

χρηστός, *ή*, *όν*. brauchbar. gut. rechtschaffen. nützlich. *χρηστὰ βουλεύειν*. I. 11. günstig. *πόντου χρηστοτέρου τύγχανε*. III. 76, 2.

χρίω (fut. *χρίσω*) = *χρίομαι*. salben. (ῑ) *νέκταρι ἐχρίσαντο* (*αὐτόν*). III. 56, 3. *λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ*. IV. 20, 117.

χροιά (*ή*), *ᾶς*, ἡ. die Farbe.

χρόνιος, *ία*, *ιον*. langwierig. langdauernd. von dem was nach Verlauf einer längern Zeit geschieht. *χρόνιον ἴχνος θεῖναι*. VII. 2, 24.

χρόνος, *ου*, ὁ. die Zeit. *πάντα χρόνον*. beständig. zu aller Zeit. VI. 15, 3. *ἐπὶ χρόνον*. einige Zeit. IV. 8, 1.

χροός. S. *χρώς*.

χρυσάορος (*χρῦσός*. *ἄορ*) ου. — — ◡ ◡ mit goldnem Schwerte, *'Απόλλων*. IV. 5, 3.

χρύσειος, *η*, *ον*. golden. *χρυσείη λάρναξ*. IV. 21, 119.

χρυσεομίτρης, ου. mit goldner Kopfbinde geschmückt. VI. 22, 2.
χρύσεος, έα, εον. golden. χρυσέη Ἀφροδίτη. IV. 19, 95.
χρυσηλάκατος, ον, ὁ, ἡ. (— — ∪∪∪) mit goldnem Pfeile. IV. 5, 1.
χρυσίον, ίου, τό. Gold. geprägtes Gold. Goldstück.
χρυσός, οῦ, ὁ. das Gold.
χρώς, ωτός, ὁ. (ion. genit. χροός.) die Haut. der Leib. ἀπ' εὐόδμου χρωτός. III. 88, 8. περὶ χροΐ. IV. 5, 17. χρόα λευκόν. IV. 13, 52. τέρενα. IV. 15, 53.
χὐμῖν = καὶ ὑμῖν.
χυτός, ή, όν. ausgeschüttet. γαῖα. IV. 11, 96.
χὠ = καὶ ὁ.
χῶμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Grabhügel. das Grab.
χώννυμι (fut. χώσω). aufschütten. χῶσαι τύμβον. III. 80, 2.
χώομαι (fut. χώσομαι). zürnen. χώσατο. IV. 15, 53. χωόμενος. 20, 136.
χὠπόσα. = καὶ ὁπόσα.
χώρα(η), ας, ἡ. das Land. εὐσεβέων. die Heimath der Frommen. III. 86, 8.
χωρέω (fut. χωρήσω und χωρήσομαι) gehen. κρουνοὶ αἵματος ἐχώρουν. VII. 1, 51.
χωρίς. fern von. abgesondert. ὀμμάτων. VII. 2, 62. σοφίας. II. 11, 2.
χῶρος, ου, ὁ. der Ort, Platz.

Ψ.

ψάμαθος, ου, ἡ (∪∪∪). der Sand. das Meeresufer. ψάμαθοι Λιβυκαί. III. 81, 2. ἐν ψαμάθοισιν ἐρημαίαισι. V. 6, 64.
ψαύω. berühren. ψαῦσαι βοός. V. 12, 91.
ψεκάζω (ψεκάς). betröpfeln. verspritzen. VI. 12, 5.
ψευδής, έος, ὁ, ἡ. lügenhaft. täuschend.
ψεύδομαι. lügen. belügen. ψευδόμενος φιλίαν. II. 23, 2. fälschlich vorgeben. ἐψεύσω πατρίδα. III. 44, 6.
ψεύδορκος, ου, ὁ, ἡ (ὅρκος) meineidig. I. 61.
ψῖλός, ή, όν. kahl. nackt. (baumleer.) ψιλὸν μέτωπον. VI. 4, 5.
ψόγος, ου, ὁ. der Tadel. ἐπίσημος εἰς τὸν ψόγον. ausgezeichnet in schmachvollen Thaten. VII. 2, 39.
ψοφέω. (ψόφος) tönen. rauschen. παγὰ ψοφέοισα. V. 9, 12.
ψύλλα, ης, ἡ. der Floh.
ψῡχή, ῆς, ἡ. die Seele. das Leben. περὶ τῆς ψυχῆς κινδυνεύειν. VII. 6, 35. die Neigung. Lust. τῇ ψυχῇ χαρίζεσθαι. II. 36, 14. ψυχὴν ἄριστος. trefflich an Geist und Muth. VII. 1, 63.
ψυχρός, ά, όν. kalt.
ψύχω (fut. ψύξω). abkühlen. πηγὴ ψυχομένη κλισίῃ. III. 42, 4.

Ω.

ὤ μοι. weh mir! auch ὤ μοι ἐγώ. V. 1, 24.
ὧ = οὗ. wo. V. 1, 11.
ὧδε. auf solche Art. so. IV. 20, 191. hieher. ἥξεις κἀκεῖσε καὶ ὧδε. dorthin und hieher. III. 18, 5.
ᾠδή, ῆς, ἡ. dor. ᾠδά, ᾶς. der Gesang. ᾠδαὶ θρήνων. klagende Lieder. VII. 4, 3.
ὠδίνω (fut. ὠδῖνῶ) gebären. hervorbringen. ὠδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen. V. 10, 22.

"Ω δ ω ν ι ς, ιδος = ὁ "Αδωνις. V. 1, 46.
ᾠ ή, ῆς, ἡ. der Saum des Kleides. V. 12, 123.
ὠ θ έ ω (fut. ὤσω und ὠθήσω) stoſsen. treiben. ὦσαι ξίφος εἰς σφαγάς. VII. 2, 81. λόγχαν ὠσαμένα διὰ λαγόνων. III. 43, 4.
ὦ κ α. schnell.
'Ω κ ε α ν ό ς, οῦ. der die Erdscheibe umflieſsende Strom.
ὠ κ ύ α λ ο ς, ον, ὁ, ἡ (ἅλς) —∪∪∪. schnell durch das Meer eilend. νηῦς. V. 12, 60 und 134.
ὠ κ υ π έ τ η ς, ου, ὁ, ἡ (πέτομαι). schnell vorüber fliegend-eilend. ἵππω ὠκυπέτα. IV. 14, 24.
ὠ κ ύ π ο ρ ο ς, ον, ὁ, ἡ (πόρος). schnell fahrend-segelnd. νηῦς. IV. 6, 7.
ὠ κ ύ π ο υ ς, ποδος, ὁ, ἡ. schnellfüſsig.
ὠ κ ύ ς, εῖα, ύ. schnell. πόδας. schnellfüſsig. Beywort Achills.
ὦ λ ξ = αὖλαξ. die Furche. ὦλκα διατμήσσει. V. 12, 81.
ὠ μ ο π λ ά τ η, ἡ. (ᾰ) das Schulterblatt. V. 11, 22.
ὠ μ ό ς, ή, όν. unreif. roh. ὄμφαξ ὠμή. die herbe Traube. V. 2, 21.
ὦ μ ο ς, ου, ὁ. die Schulter
ὥ ν ε κ α = οὕνεκα. deshalb. weil. V. 8, 5.
ὤ ν ε μ ο ς = ὁ ἄνεμος.
ὠ ν έ ο μ α ι. kaufen. ἀργυρίου. VII. 6, 30.
ὥ ρ α, ας, = ὥρη, ης. die Zeit. ὧραι. die Jahreszeiten. VI. 9, 7. die Frühlingszeit. IV. 9, 14. ἐς ὥρας ἱκέσθαι. IV. 3, 12. Anm.
ὡ ρ α ῖ ο ς, α, ον. zeitig. der Jahreszeit gemäſs. 2) schön.
ὠ ρ α ν ό ς, οῦ. ὁ. = οὐρανός. der Himmel. VI. 21, 11.
ὤ ρ ι σ τ ο ς = ὁ ἄριστος. IV. 18, 107.
'Ω ρ ί ω ν, ωνος (ῐ). der Orion. σθένος. IV. 17, 21. Anm.
ὦ ρ ο ς = οὖρος, τό = ὄρος. der Berg. ἐν ὤρεσι. V. 1, 45.
ὠ ρ ύ ο μ α ι (fut. ὠρύσομαι.) ῡ. brüllen. heulen. κύνες ὠρύσαντο. V. 5, 18.
ὡ'ρ χ α ῖ ο ς = ὁ ἀρχαῖος. der alte. V. 2, 8.
ὦ ς, ὠτός, τό. = οὖς. das Ohr.
ὥ ς = ἕως. so lange. ὡς ἔτι ζῶ. VI. 3, 13. [S. Mehlhorn z. Anacr. p. 121. ff.]
ὡ ς. dient zur Vergleichung. *wie*. θνῆσκον ὡς ὕπνῳ δεδμημένοι. I. 114. ὡς ἀφ' ἑνὸς στόματος. wie aus einem Munde. III. 5, 2. als Ausrufung. ὡς ἡδὺ τὸ ζῆν. I. 17. ὡς ἡδύ μοι προςῆλθες. VII. 2, 2. ὥς μ' ἔβαλε κραδίην πόθος. V. 12, 25. ὡς ὅτε in ausführlicher Vergleichung mit folgendem ὥς τότε. IV. 10, 1, 31. abhängig von einem Verbo des Wissens, Denkens, Erinnerns, Sagens u. a. *wie*. *daſs*. μέμνησο, ὡς γέρων ἔσῃ. I. 41. μνήσομαι, ὡς ἐφάνη. IV. 7, 2. οὐκ ἴσασιν, ὡς ὀλίγος χρόνος. II. 36, 12. ὑμνεῦσι Λητώ, ὡς τέκε παῖδας. IV. 5, 19. φάσκεν, ὥς μιν ἔτικτε. V. 12, 12. Bey Bestimmung der Zeit. *als*. ἀπὸ στυγερῆς ὡς κάμε ναυφθορίης. III. 81, 4. ὡς ἤκουσαν. VII. 1, 38. drückt einen Wunsch aus. ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι. IV. 19, 106. ὡς πρὶν ὤφελλον ὀλέσθαι. IV. 21, 88. einen Zweck und Absicht. *damit*. μεῖνον, ὥς σε κιχείω. V. 5, 43. ἐλθέ, ὡς πίῃς. VII. 1, 19. μεθέντες κείνατε, ὡς ἐλευθέρα θάνω. VII. 1, 33. Bey Participien zeigt es ei-

ne auf Meinung und Vorstellung gegründete Bestimmung an: *als ob. in der Meinung daſs.* ὡς οὐδενὸς ὁρῶντος. III. 82, 1. ἀπόλαυε τῶν ἀγαθῶν, ὡς τεθνηξόμενος. II. 25, 1. βάλλουσί με ὡς ἀπολειπόμενον. III. 21, 2. III. 22, 2. — Wiederholt ὡς . . ὡς zeigt es ein schnelles Fortschreiten von der Ursache zur Wirkung an. ὡς ἴδεν, ὡς ἐμάνη. V. 1, 41. Anm. Fragend: ὡς τί; *weshalb?* ὡς τί μ' ἱστορεῖς τόδε; VII. 3, 34.

ὥς = οὕτως. so. nach ἤΰτε. IV. 9, 1. ὥς εἰπών. IV. 11, 98. ὥς φάτο. IV. 7, 25.

ὡς. als praeposition. ὡς τοὺς ἀγαθοὺς βαδιεῖται. VII. 6, 7.

ὡςεί und ὡςείτε. so wie. ὡςεί τέ τις ὠκύαλος νηῦς. V. 12, 60.

ὥςτε. *so daſs.* (mit dem Infinitivo) eine Folge anzeigend. ἔτρεχεν, ὥςτε λέγειν. III. 1, 2. μόλις εὕρομεν ὥςτε γενέσθαι. VII. 6, 4. *so wie.* ὥςτε ὀρνίθων ἔθνεα. IV. 9, 20.

ὦταῖρε = ὦ ἑταῖρε. VI. 13, 1.

ὠὐτός = ὁ αὐτός. V. 2, 34.

ὠφελέω. nützen. helfen. unterstützen. τοὺς πένητας. I. 32.

ὤφελον. S. ὀφείλω.

Werthvolle

Werthvolle
Philologische und Schulbücher
welche im Verlage des Unterzeichneten erschienen sind:

Aeliani de natura animalium libri XVII. Graecum contextum ad optimorum librorum fidem constituit, interpretationem latinam, curas J. G. Schneideri secundas, Conr. Gesneri, Abr. Gronovii, suasque annotationes adjecit *Fridericus Jacobs.* 2 Voll. 8 maj. (95½ Bogen) auf fein weiss Drkppr. 8 thlr. 12 gr.

Bernhardi, A. F., Ansichten über die Organisation der gelehrten Schulen. gr. 8. 1818. . . . 1 thlr. 12 gr.

Bosch, J. de, über Homers Ilias. Eine in Harlem gekrönte Preisschrift. Aus dem Holländischen übersetzt von *E. H. Mutzenbecher.* 2 Abtheilungen. gr. 8. 1788. . 1 thlr. 12 gr.

Ciceronis, M. T., Tusculanarum Disputationum Libri V. E recensione Wolfiana edidit et illustravit *R. Kühner.* gr. 8. 1829. mittel-weiss Druckpapier 1 thlr. 12 gr.

— — Orationes pro Plancio, pro Milone, pro Ligario, pro rege Deiotaro. Text. recens. et subiecta lectionis varietate cum notis criticis ed. *G. G. Wernsdorf.* gr. 8. 1828. 1 thlr. 6 gr.

— — Dasselbe ohne die kritischen Noten (Schulausgabe) 14 gr.

Dionysii Halicarnassensis de compositione verborum liber. E copiis bibliothecae Regiae Monacensis emendatius edidit *F. Goeller.* Accesserunt variae lectiones in Themistii Orationibus quibusdam ex codice Monacensi excerptae a *F. Jacobs.* 8. maj. 1815. 1 thlr.

Döring, F. W., Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 1r Th. 1r und 2r Cursus. 10te Aufl. 8. 1829. 12 gr.

— — Desselben Buches 2r Thl. oder 3r und 4r Curs. 5 Aufl. 8. 1825. 20 gr.

Elementarbuch, lateinisches, zum öffentlichen und Privat-Gebrauch von *F. Jacobs* und *F. W. Döring.* 1s Bdch. Vorbereitender Cursus. Lateinisches Lesebuch für die ersten Anfänger. 8te Aufl. 8. 1832. 6 gr.

— — Desselben Buches 2s Bdch. (1r Cursus.) 5te Aufl. 8. 1828. 8 gr.

— — — 3s Bdch. Klio der Römer oder Auswahl aus den vorzüglichsten Geschichtschreibern Roms von *F. Jacobs.* 8. 1825. 15 gr.

— — — 4s Bdch. Chrestomathia Ciceroniana sive loca ex Ci-

ceronis epistolis et orationibus excerpta et commentario in usum tironum instructa a *F. W. Döring*. 8. 1827. . 10 gr.

— — — 5s Bdch. Blumenlese der römischen Dichter. 1s Bdch. Erste Anleitung zum Lesen der lateinischen Dichter von *F. Jacobs*. 8. 1826. 8 gr.

— — — 6s Bdch. Blumenlese der römischen Dichter. 2s Bdch. Auswahl aus den lateinischen Dichtern mit Anmerkungen für die mittlern Classen der gelehrten Schulen von *F. Jacobs*. 8. 1826. 22 gr.

— — Alle sechs Theile zusammen . . . 2 thlr. 21 gr.

Halbkart, C. W., Psychologia Homerica seu de Homerica circa animam vel cognitione vel opinione commentatio. 8. 1796. 10 gr.

Huschke, I. G., Analecta critica in Anthologiam Graecam cum supplemento epigrammatum maximam partem ineditorum. gr. 8. 1800. 1 thlr.

Jacobs, Fr., Additamenta Animadversionum in *Athenaei* Deipnosophistas. In quibus et multa Athenaei et plurima aliorum scriptorum loca tractantur. gr. 8. 1809.
Schreibpapier 1 thlr. 12 gr.
Druckpapier 1 thlr.

— — Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere. I. Theil. 1r und 2r Cursus. 11te wohlfeilere Ausg. 8. 1832. 16 gr.

— — Desselben Buches II. Theil oder 3r Cursus. *Attika*, oder Auszüge aus den besten griechischen Geschichtschreibern und Rednern, in Beziehung auf die Geschichte und Verfassung Athens, für die mittlern Classen gelehrter Schulen. 6. Aufl. 8. 1830. 1 thlr.

— — — — III. Theil oder 4r Cursus. *Socrates*, oder Auszüge aus den philosophischen Schriftstellern der Griechen. Für die mittlern Classen gelehrter Schulen. 4te wohlf. Aufl. 8. 1828. 20 gr.

— — — — IV. Theil. *Poetische Blumenlese* aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen, zum Gebrauche für Schulen. 4te Aufl. 8. 1833. 1 thlr.
Alle vier Theile zusammen . . . 3 thlr. 12 gr.

— — lectiones Stobenses ad novissimam florilegii editionem congestae. gr. 8. 1827. Velinpapier . . . 1 thlr. 4 gr.
Schreibpapier . . . 1 thlr.
Druckpapier . . . 20 gr.

Kries, Fr., Lehrbuch der reinen Mathematik, 5te wohlfeilere Aufl. Mit 180 eingedruckten Holzschnitten. 8. 1831. 1 thlr. 18 gr.

— — Lehrbuch der Physik, 4te wohlfeilere Aufl. Mit 42 eingedruckten Holzschnitten. 8. 1827. . . 1 thlr. 4 gr.

Matthiae, Aug., Grundriss der Geschichte der griechischen und römischen Literatur zum Gebrauch in den oberen Classen gelehrter Schulen. 3te Aufl. 8. (ist unter der Presse)

Mäzke, A. G., über deutsche Wörter-Familien und Rechtschreibung. 8. 1780. 8 gr.

Neide, J. G. C., über die Redetheile. Ein Versuch zur Grundlegung einer allgemeinen Sprachlehre. 8. 1797. . . 3 gr.

Niethammer, D. Fr. J., der Streit des Philanthropinismus und Humanismus, dargestellt in der Theorie des Erziehungsunterrichts unserer Zeit. gr. 8. 1808. 1 thlr. 12 gr.

ΟΡΦΕΩΣ ΑΡΓΟΝΑΥΤΙΚΑ, Orphei quae vulgo dicuntur Argonautica, ex libris scriptis et conjecturis virorum doctorum suisque aucta et emendata interpretatus est *Joh. Gottl. Schneider*. gr. 8. 1803. . . . Druckpapier 1 thlr.

Plutarchus, Chaer., de liberorum educatione graece et latine, cum notis Olai Heschii. 8. 1705. 3 gr.

Schneider, Amphibiorum Physiologia. Specimen 1 et 2. Editio repet. 4. 1797. 18 gr.

— — Historiae Amphibiorum naturalis et literariae, Fasc. I, continens Ranas, Calamitas, Bufones, Salamandras et Hydros in genera et species descriptos notisque suis distinctos. c. 2. tab. aeri incis. gr. 8. 1798. 1 thlr.

— — ejusdem libri, Fasc. II., continens Crocodilos, Scincos, Chamaesauras, Boas, Pseudoboas, Elapes, Angues, Amphisbaenas et Caecilias. c. 2. tab. aeri incis. gr. 8. 1801. 1 thlr.

— — Eclogae Physicae, historiam et interpretationem corporum et rerum naturalium continentes ex scriptoribus praecipue graecis excerptae in usum studiosae litterarum juventutis. Vol. I. Textum exhibens. 8. 1801. Druckpapier 1 thlr.

— — derselben Vol. II. oder Anmerkungen und Erläuterungen über die Eclogas Physicas. gr. 8. 1801.
Druckpapier 16 gr.

Schulencyclopädie, die philephebische, (von Günther) enthält:
Deutsches A. B. C. 2 Theile. gr. 8. 1790. . . 5 gr.
Dic cur hic, oder lateinische Fibel. gr. 8. 1790. . 2 gr.
Menschheit und Gott. gr. 8. 1795. . . . 12 gr.
Natur und Gott. gr. 8. 1790. 8 gr.
Sprachlehre, kleine lateinische. gr. 8. 1792. . . 5 gr.
Theorie der Unterrichtskunst. gr. 8. 1796. . . 12 gr.
Vorschriften, hundert rc. gr. 8. 1791. . . . 5 gr.
Anweisung dazu rc. gr. 8. 1791. 7 gr.

Schulze, C. F., Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 9te Aufl. 8. 1830. . 6 gr.

Straß, Dr. Fr., Handbuch der Weltgeschichte, 1r 2r Theil, Alte Geschichte in 2 Bänden, mit vollständigem Sach- und Namenregister. gr. 8 3 thlr. 12 gr.

Stüve, C. G. A., Leitfaden für den Unterricht in der Weltgeschichte, besonders in untern und mittlern Gymnasialklassen, 4. Aufl. (9½ Bogen). 8. 6 ggr. (unter der Presse.)

Swinden, van, Geometrie; nach der zweiten holländischen Ausgabe übersetzt und mit vielen Zusätzen versehen von C. F. A. Jacobi, Professor der Mathematik an der Landesschule Pforta. gr. 8. (unter der Presse.)

Neuere Sprachen:

Arnold's, Th., Englische Grammatik. Mit vielen Uebungsstücken. Ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von J. A. Fahrenkrüger. 15te Aufl. durch ausgewählte Lesestücke aus neuern englischen Schriftstellern vermehrt. gr. 8. 1829. 1 thlr.

Bailey-Fahrenkrüger's Wörterbuch der englischen Sprache, 12te Aufl., bearbeitet von A. Wagner. 2 Bde. Lex.-Form. 1823. (Schreibpapier fehlt) Druckpapier 6 thlr. 8 gr. einzeln: 1r Band 3 thlr. 18 gr. — 2r Band 2 thlr. 14 gr.

Euler, Introduction to mercantile Correspondence and Bookkeeping. Translated from the German of the late M. Euler by *J. G. Cleminius*. 8. 1805. 1 thlr. 12 gr.

Manzoni, Alessandro, Opere poetiche con prefazione di *Goethe*. gr. 12. 1827. geh. 1 thlr. 4 gr.

Raccolta di autori classici italiani da *C. L. Fernow*.

			Schreibppr.			Druckppr.		
	12 Voll. cpl.		8	thlr. —	gr.	5	thlr. —	gr.
einzeln:	Dante	3 Voll.	2	—	6 gr.	1	—	12 —
	Petrarca	2 Voll.	1	—	12 gr.	1	—	— —
	Ariosto	5 Voll.	3	—	18 —	2	—	12 —
	Tasso	2 Voll.	1	—	12 —	1	—	— —

Partiepreis.

Durch den neuerlich wieder angekündigten und verbreiteten Nachdruck und um für Schulen die Einführung zu erleichtern, sehe ich mich veranlaßt von

F. W. Riemer's

griechisch-deutschem Wörterbuche 2 Bde

einen äußerst billigen Partiepreis, nämlich 48 Rthlr. für 12 Expl. festzusetzen, wofür jede solide Buchhandlung sie zu liefern im Stande ist.

Fr. Frommann.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

/ Jacobs, Friedrich, / Thiersch, Friedrich Wilhelm,

Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauche für Schulen nebst einem Anhang von Friedrich Thiersch

Jena 1833

Coburg, Landesbibliothek -- A IV 7/30
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11913759-2